



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

### Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

### About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>



## Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

## Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

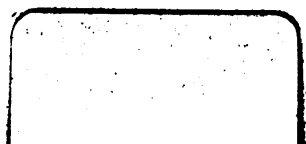
## Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter <http://books.google.com> durchsuchen.

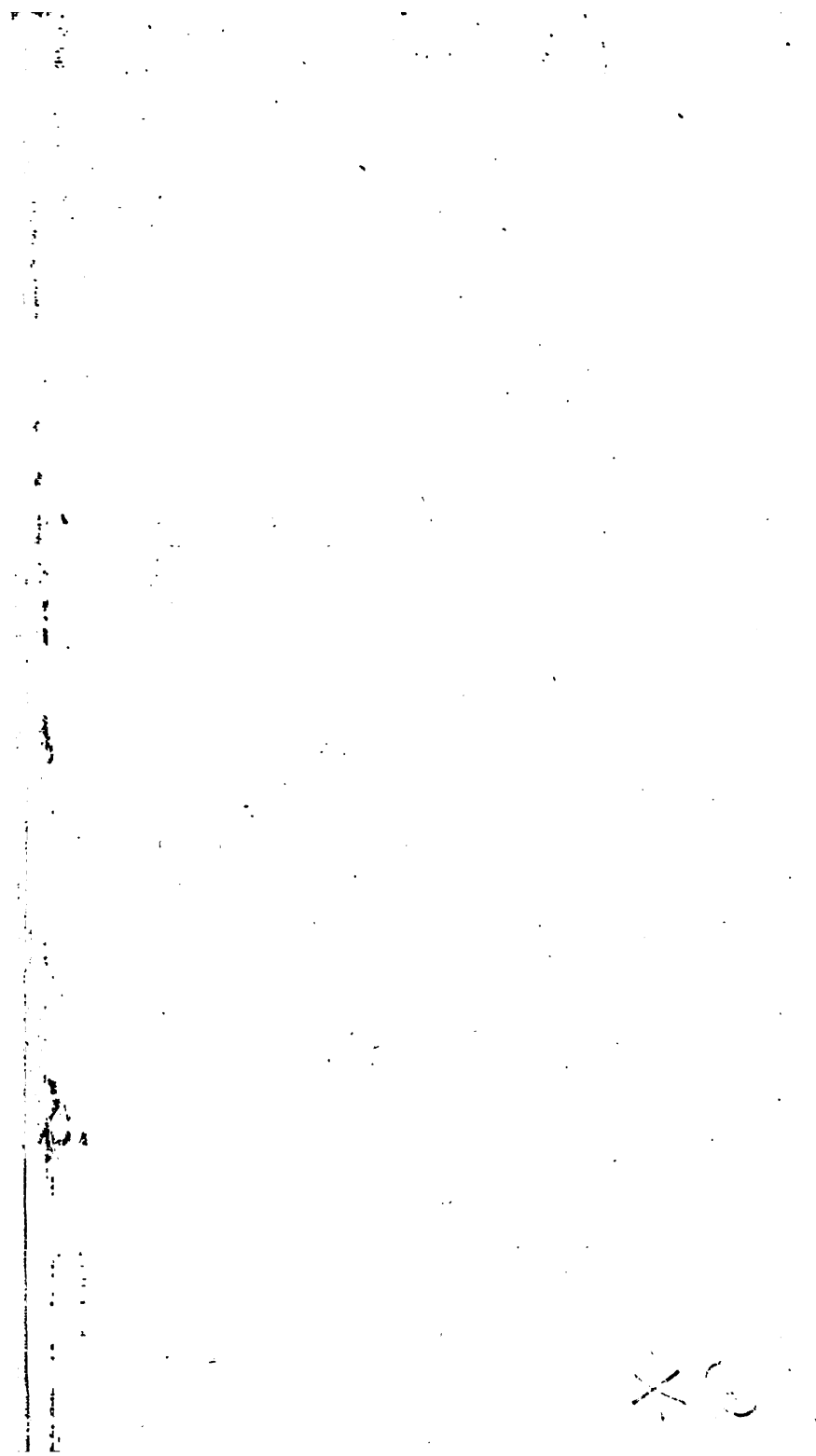
NYPL RESEARCH LIBRARIES



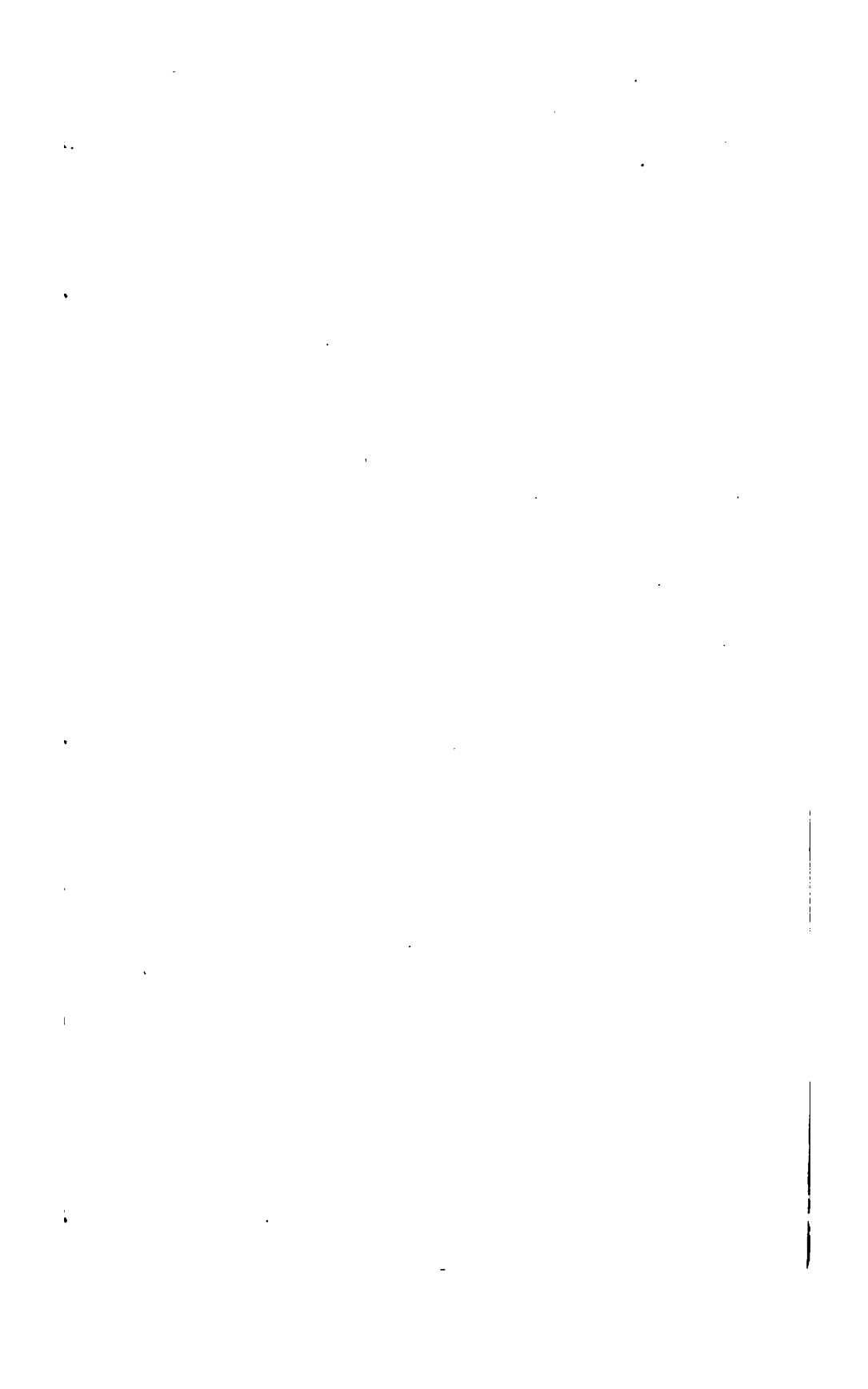
3 3433 06913864 6









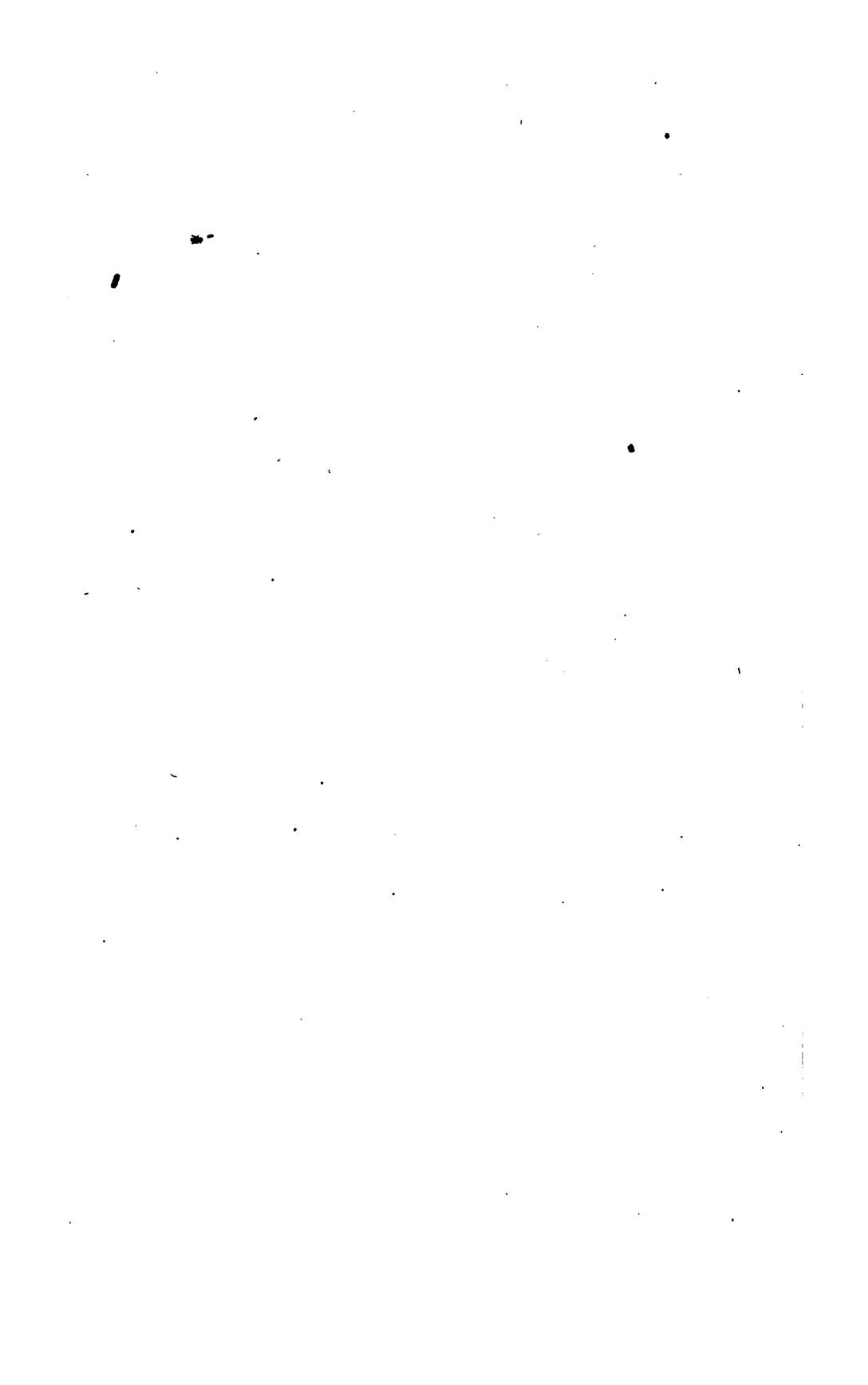


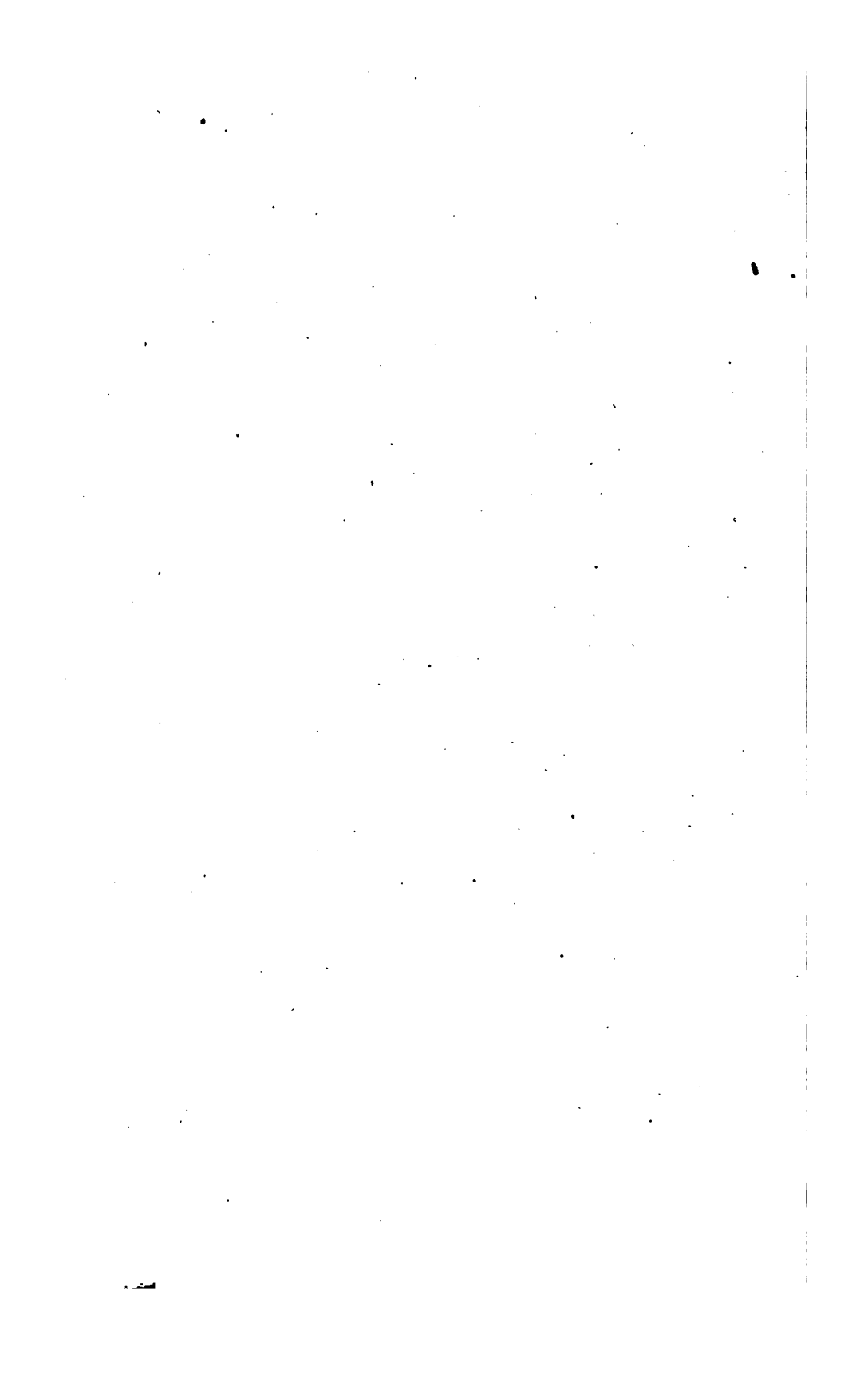


(Det. of New Army)

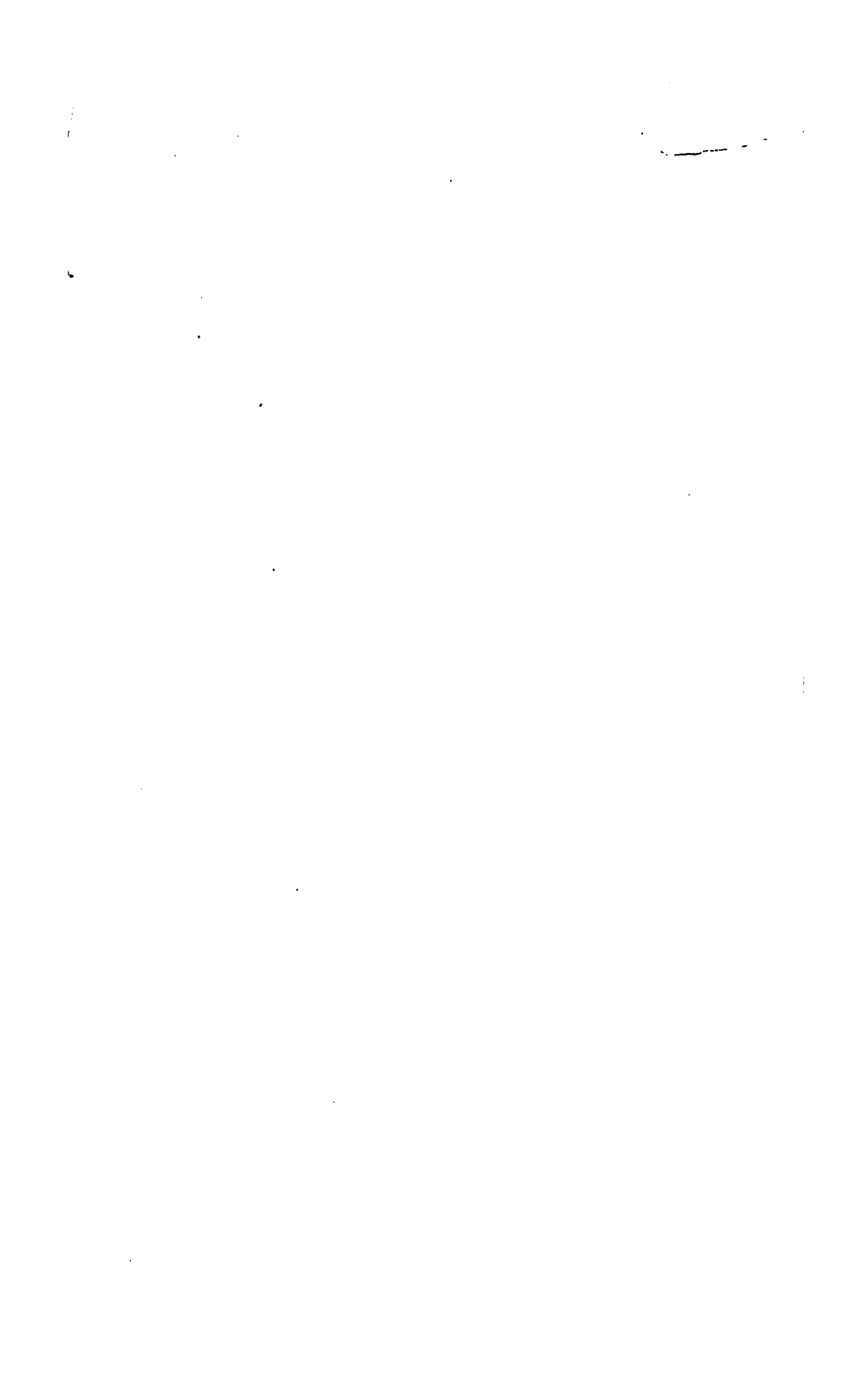
\*GAA

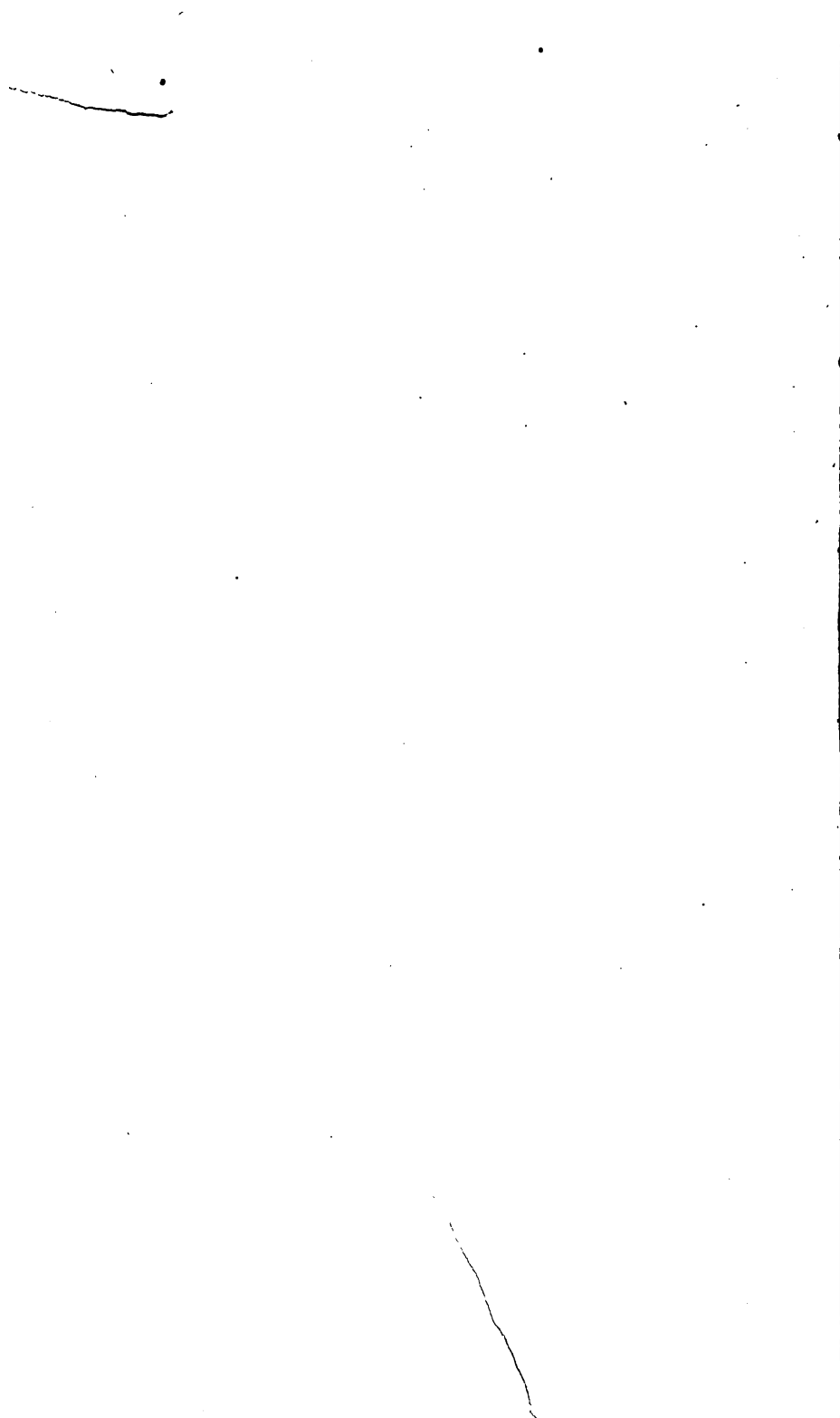












# Neuer Anzeiger

für

## Bibliographie und Bibliothekwissenschaft.

---

Jahrgang 1860.

NEW YORK  
PUBLISHED  
Herausgegeben  
LIBRARY

VON

**Dr. Julius Petzholdt,**

Königl. Sächs. Hofrath, Bibliothekar Sr. Majestät des Königs Johann von Sachsen, sowie Sr. Königl. Hoheit des Kronprinzen Albert, Herzogs zu Sachsen, und der Princ. Secundogenitur-Bibliothek zu Dresden, Mitglied des Königl. Philologischen Seminars und der Griechischen Gesellschaft zu Leipzig, sowie des Königl. Sächsischen Alterthums-Vereines und der Naturwissenschaftlichen Gesellschaft zu Dresden, auch Mitglied des Gelehrten-Ausschusses des Germanischen Museums zu Nürnberg, Ehrencorrespondent der Kaiserlichen öffentlichen Bibliothek zu St. Petersburg, Ritter des Königl. Bayerischen St. Michaelsordens, Inhaber der Kaiserl. Russischen grossen goldenen Medaille und der Kaiserl. Königl. Oesterreichischen und Königl. Preussischen goldenen Medallien für Wissenschaft.

---

**Dresden,**

G. Schönfeld's Buchhandlung (C. A. Werner).

1860.

e

MOY VEM  
CLUB  
VASSU

226  
13

# NEUER ANZEIGER

für

## Bibliographie und. Bibliothekwissenschaft.

Herausgegeben von Dr. J. Fetzholdt.

Januar.	Inhalt:	1860.
---------	---------	-------

Chronologische Uebersicht von bibliographischen Systemen. Nachtrag zur Bibliographie am Tage der Säcularfeier von Schiller's Geburtsfeste 10. November 1859. Neueste Beiträge zur Faustlitteratur. Litteratur und Miscellen. Allgemeine Bibliographie.

### [1.] Chronologische Uebersicht von bibliographischen Systemen\*).

XVI. Jahrhdt. *System von Taschköprisade*; — *Lexicon bibliographicum et encyclopaedicum* v. Mustafa Ben Abdallah Katib Jelebi dicto et nomine Haji Khalfa celebrato compositum. Ad codicum Vindobonensium Parisiensium et Berolinensium fidem primum edidit latine vertit et commentariis instructis Gustavus Fluegel. (Auch mit Arab. Text) Tom. I. Leipzig, published for the Oriental Translation Fund of Great Britain and Ireland. 1835. gr. 4°. S. 31—41.

Nach dem Systeme Taschköprisade's (1495—1560), des Verfassers der Schrift „Miftah Esseadet“, welches Haji Khalfa unter den ihm bekannten Systemen als das beste bezeichnet, sind als Basis der Eintheilung aller Wissenschaften die vier Arten menschlichen Wissens angenommen: die Schrift (scriptura), das Wort (verba), der Gedanke (mens) und das Gesetz (rerum natura). Daraus entspringen vier grosse Capitel, von denen das erste die Schreibkunst (doctrinae artem scribendi tractantes), das zweite die philologischen (doctrinae quae singula verba spectant) und historischen Wissenschaften (doctrinae de rebus menti observantibus tractantes, quae cogitatione certo

\*) Diese Uebersicht macht auf Vollständigkeit keinen Anspruch, wohl aber darf sie darauf Anspruch machen, dass sie Nichts enthält, was ich nicht, und dies ist zum allergrössten Theile der Fall, aus den Quellschriften selbst geschöpft oder aus zuverlässigen Mittheilungen Anderer näher kennen gelernt habe. Die Aufnahme blosser Titel von Büchern, in denen sich bibliographische Systeme angegeben finden oder finden sollen, ist dieser Uebersicht um desswillen durchaus fremd geblieben, weil — abgesehen davon, dass dabei Unrichtigkeiten nicht zu vermeiden gewesen sein würden — für die Zwecke einer solchen Uebersicht, die es sich zur Aufgabe gestellt hat, die verschiedenen Systeme in ihren Grundzügen näher zu bezeichnen, die blosse Erwähnung von Büchertiteln von gar keinem Belange hätte sein können.

cognosci possunt), das dritte die mathematischen (doctrinae quae substantias spectant) und philosophischen (doctrinae philosophicae ad vitae usum conferendae) und das vierte die theologischen (doctrinae legales i. e. religionis) und juristischen (doctrinae legales i. e. juris) abhandelt. Das Nähere hierüber s. in den zum Haji Khalfa'schen Lexikon mitgetheilten Bemerkungen, sowie in den dort angeführten Schriften von J. v. Hammer-Purgstall (Encyklopädische Uebersicht der Wissenschaften des Orients) und J. Th. Zenker (Bibliotheca orientalis).

1540. *System von Vanegas*. — Primera Parte de las diferencias de libros que ay en el vniverso. Declaradas por el Maestro Alexio Vanegas. Dirigida al Reuerendissimo Señor el Doctor Juan Bernal Diaz de Luco, Opispo do Calaborra, y del Cösejo desu Magestad &c. Su patrono y S. 1545. Aora nueuamente emendada y corregida por el mesmo Autor. Valladolid, impr. por D. F. de Cordoua. 1583. kl. 8°. 24 nicht num., 483 num., 6 nicht num. Bll. Antiq. Pr. bef. Salvá 12 sh.

Der Verf. hat die Grundzüge seines einfachen Systemes in folgenden Worten zusammengefaßt: „Los libros que esta primera parte contiene, son quatro. El primero Original. De la concordia de la predestinacion, y del libre aluedrio. El 2. Natural. De la filosofia desta mundo visible. El 3. Racional. Del officio y vso de la razon. El 4. Renelado. De la autoridad y firmeza de la sagrada escriptura.“ Die früheren Ausgaben des Buches finden sich bei Salvá angegeben: Toledo 1540. kl. 4°. (1 Pf. 4 sh.); Toledo 1546. kl. 4°. (1 Pf. 4 sh.); Madrid 1569. kl. 4°. (16 sh.)

1560. \* *System von Treffer*. — Methodus, exhibens per varios indices, & classes subinde, quorumlibet librorum, cuiuslibet Bibliothecae, breuem, facilem, imitabilem ordinationem. Qua sane per accommode, & sine multa inquisitione occurrat studiosis optata inuentio & lectio eorundem elaborata & inuenta per Fratrem Florianum Trefferum, Benedictenburanum Coenobitam. Augustae per Vlhardum. 1560. 8°.  $\frac{1}{2}$  Alph.

In Bezug auf das in dem sehr seltenen Buche enthaltene bibliographische System, welches, wenn es auch nicht viel werth ist, doch um seines Alters willen Erwähnung verdient, macht B. G. Struve in der „Bibliotheca antiqva pvblica Jenae anno MDCCVI. (Auch u. d. Tit.: Thesaurus variae eruditionis.) 4°.“ S. 39—40 folgende Mittheilungen: „Auctor incipit a libris Juris Ciuilis, cuius insigne sit A. Primo collocat illos, qui ad Methodum iuris faciunt, progreditur ad Corpus Juris, huiusque Commentatores. Haec Bibliotheca Juris Ciuilis: sequitur illa Juris Canonici, cuius insigne est B. quae eodem ordine dirigenda ac prior. Summistae sequuntur, seu de casi-

bus conscientiae Scriptores, qui signum C. praeferunt. Inde Sententiaril signo D. notantur, Dictionaria signo E, in quorum numero etiam Gesneri Bibliothecam vniuersalem collocat. Hagiographorum, chronographorum & topographorum, quia plures sint, duas classes facit, quas insignit littera F. & G. quorum aliquos ordine alphabetico indicat. Octauam classem Theologorum facit, quorum signum H. ita, vt primum Biblicos libros eum Commentatoribus ponat, in sequenti vero sub littera I. Theologos reliquos. Polemicos sub signo K, in quam classem etiam haereticos libros collocat & famosos. Vndecimam classem sub signo L. Philosophis adsignat, ita tamen, vt secundum diuersas partes vel etiam sectas distinguantur, quod tamen generatim saltim indicat. Duodecimam classem tribuit Concionatoribus & declamatoribus sub signo M. Sequuntur epistolarum Scriptores sub signo N. Poetae sub signo O. Philologici sub signo P. In Penultimam classem sub signo Q. includit promiscue omnes, quotquot superioribus non possint inseri, quae sane ideo amplissima erit. In vltimam demum sub signo R. Teutonicos libros reiecit.“

1631. *System von Araoz.* — De bene disponenda Bibliotheca, Ad meliorem cognitionem loci & materiae, qualitatique Librorum, Litteratis perutile Opusculum, Auctore Francisco de Araoz, Lavrentio Ramirez de Prado Dicitum. Matriti. Ex Officina Martinez. 1631. kl. 8°. 24 & 68 Bll. Antiq. Pr. 1—2 Thlr.

Der Verf. hat die gesammten Bücher in folgende 15 Praedicamenta eingetheilt: I. Characterum formatores, Dictionaria, Grammatici; II. Scribentes de locis communibus rerum diuersarum & Scribentes de his, quae ad aliorum Auctorum intelligentiam attinent; III. Rhetorici speculativi & Practici; IV. Historici profani veri vel fabulosi; V. Poetae profani & Comici; VI. Geometrae, Musici, Arithmetici, Astrologi; VII. Philosophi naturales, Medicinae Doctores, Agricultores, Ciborum conditores; VIII. Philosophi Morales, qui Discursu, Fabulis moralibus, Hieroglyphicis, Emblematis, Symbolis, Proverbiis vitam instituunt et mores instruunt; IX. Politici & Juristae; X. Canonistae & Summistae; XI. Scriptores omnium materiarum ad integrum cursum Artium pertinentium & Theologi Scholastici; XII. Sacra Scriptura et illam Exponentes Versione, Commentariis, Discursu; XIII. Historici Ecclesiastici; XIV. Patres et Doctores Ecclesiae & Scriptores cuiuscunque piae doctrinae; XV. Poetae spirituales, Libri ad recitandum, Libri ad sacra facienda.

1631. *System von Rhode.* — Ein bibliothekwissenschaftliches Gutachten, abgegeben zu Padua im Jahre 1631 von Johannes Rhodius. Aus einer Handschrift der hamburgischen Stadtbibliothek abgedruckt; nebst einigen den Verfasser betreffenden und anderen Erläute-

rungen von Friedrich Lorenz Hoffmann. Hamburg, gedr. bei Meissner. 1856. 4°. 16 S. (Nur in wenigen Exempl. gedruckt und nicht im Handel.)

Nach Rhode's Vorschlag würden die gesammten Bücher in folgende 12 Classen einzutheilen sein: I. Theologi; II. Jurconsulti (Civiles et Canonici); III. Medici (Dogmatici, Empirici, Chymici); IV. Philosophi; V. Historici; VI. Poetae; VII. Oratores; VIII. Rhetores; IX. Logici; X. Philologi; XI. Critici; XII. Grammatici. — Zuerst ist dieses Gutachten unter dem Titel „eines bibliothekarischen Gutachtens“ in der von den Beamten der Hamburger Stadtbibliothek „Ihrem verehrten Vorgesetzten Herrn Bibliothekar Professor Dr. Petersen an Seinem Jubeltage dem 6. Januar 1856 in Erinnerung an den Tag, an welchem vor 25 Jahren Seine segensreiche Wirksamkeit an der Stadtbibliothek begann“ überreichten Gratulationsschrift (Hamburg, gedr. bei Meissner. 1856. 4°.) S. 47—64 und daraus wieder im *Serapeum* Jahrg. XVII. 1856. *Intelligenzbl.* Nr. 2 —5 und kürzer im *Petzholdt'schen Neuen Anzeiger für Bibliographie und Bibliothekwissenschaft* Jahrg. 1856. S. 71 — 78 abgedruckt worden, der Herausg. hat aber aus Bedenklichkeit, dass, weil Rhode nicht Bibliothekar gewesen sei, sein Gutachten auch eigentlich nicht mit Recht ein „bibliothekarisches“ genannt werden könne, den ursprünglich gewählten und sogar auch für die oben erwähnte Separatausgabe schon fertig gedruckten Titel „Ein bibliothekarisches Gutachten u. s. w.“ durch einen neuen „Ein bibliothekwissenschaftliches Gutachten u. s. w.“ ersetzen lassen.

1635. *System von Clemens.* — *Mvsei, sive Bibliothecae tam privatae quam publicae Extractio, Instructio, Cura, Vsus. Libri IV. Accessit accurata descriptio Regiae Bibliothecae S. Lavrentii Escvrialis: Insuper Paraenesis allegorica ad amorem literarum Opus multiplici eruditione sacra simul et humana refertum; praeceptis moralibus et literariis, architecturae et picturae subiectionibus, inscriptionibus et Emblematis, antiquitatis philologicae monumentis, atque oratoriis schematis utiliter et amoene tessellatum Auctor Clavdivs Clemens. Lvgdvni, Prost. 1635. 4°. 12 Bll. 574 S. Antiq. Pr. c. 20 Ngr.*

Die Aufeinanderfolge der Bücherfächer in einer Bibliothek giebt der Verf. in dieser zwar sehr wort-, keineswegs aber gehaltreichen Schrift in nachstehender Weise an: I. *Biblia Sacra*, Appendix, in qua ad maiorem commendationem sacrorum *Biblorum et Christianae doctrinae* reteguntur quaedam singularia et eximia, quae inde *Poetae furati sunt*; II. *Patres Latini*; III. *Patres Graeci*; IV. *Scripturae Sacrae Interpretes*; V. *Controversiarum de Fide Disceptatores*; VI. *Concionatores*; VII.



Theologi Scholastici; VIII. Theologi Morales; IX. Jus Canonicum; X. Jus Civile; XI. Philosophia contemplativa; XII. Philosophia moralis; XIII. Mathematici; XIV. Physiologi; XV. Medici; XVI. Historici Sacri; XVII. Historici Prophani; XVIII. Philologi, Polyhistores; XIX. Oratores, Rhetores; XX. Poetae; XXI. Grammatici; XXII. Pii, Ascetici; XXIII. Codices manuscripti; XXIV. Hebraei, Chaldaei, Syriaci, Arabici, Aethiopici. Vgl. Peignot's Dictionnaire raisonné de Bibliologie Tom. II. S. 220—30.

1635. *System von Montanus*. — Regiae Bibliothecae S. Laurentii Escorialis Descriptio. Als Anhang zu Claudius Clemens': *Musei, sive Bibliothecae tam privatae, quam publicae Extractio, Instructio, Cura, Vsus. Libri IV. Lvgduni, Prost. 1635. 4<sup>o</sup>. S. 515—36.*

Das von Arias Montanus für die Escorialbibliothek entworfene, später freilich abgeänderte System ist folgendes: Grammatica, Vocabularia, Elegantiae, Fabulae, Poësis, Historia, Antiquarii, Dialectica, Rhetorica, Declamatio, Orationes, Epistolae, Ars memoriae, Mathematica in genere, Geometria, Arithmetica, Musica, Cosmographia, Geographia, Topographia, Astrologia, Astronomia, Divinatio, Perspectiva, Principes Philosophi, Naturalis Philosophia, Philosophi privati argumenti, Chymica, Metaphysica, Oeconomica, Politica, Aulica, Civile ius, Juris Civilis Interpretes, Gironomicae praeceptiones i. e. seniorum documenta, Mechanica, Venatio, Aucupium, Piscatio, Colymbitica (i. Vrinatrix), Militaris, Architectura, Idyllia opuscula (i. poemata exigua opera), Stromata, Encyclica, Catholica, Biblia sacra et Patres, Concordantiae Indices, Oeconomiae loci communes, Bibliorum commentaria, Canones Concilia Constitutiones religiosas, Canonicum ius, Doctores integri, Homiliae Orationes Epistolae Soliloquia Hymni, Doctrinales et semidisputatorii, Apologiae Disputationes privatae et Defensiones, Privata quaedam et Revelationes, Historia ecclesiastica et Vitae Sanctorum, Scholastica Theologia, Summistae etc.

1643. *System von Naudé*. — Bibliothecae Cordesianae Catalogvs. Cvm Indice titvlorum. Parisiis, excud. Vitray. 1643. kl. 4<sup>o</sup>. 10 Bl. 542 S. Mit eingedrucktem Portrait des Joannes Cordesius. Antiq. Pr. c. 5 Thlr.

Von Gabriel Naudaeus (Naudé) bearbeitet.

Der Verf. hat von einem wirklich gegliederten Systeme ganz abgesehen und sich nur auf die Aneinanderreihung folgender Klassen beschränkt: Bibliici Scriptores; Theologi; Bibliothecarii; Chronologi; Geographi; Historiae Scriptores (12 verschiedene Klassen); Virorum illustrium Vitae; Rei militaris Scriptores, Juris civilis Scriptores; Concilia, Juris Canonici et Politiae Ecclesiasticae Scriptores; Philosophi, Mathematici &

Medici; Politici; Litteratores, Oratores & Poetae. Nicht in Uebereinstimmung hiermit steht Das, was Naudé in seiner „Dissertatio de instrvenda Bibliotheca, Ad Illustrissimum Dominum Praesidem De Mesme e gallico in latinum idioma translata per P. J. L. M.“ (abgedruckt in: De Bibliothecis nova Accessio Collectioni Maderianae adiuncta a J. A. Schmidio. Helmstadii, Hamm. 1703. 4°. S. 71—134. Uebersetzt aus: Advis pour dresser une Bibliothèque. Paris. 1627. 8°. Edit. II. Ibid. 1644. 8°. Einige führen noch eine spätere Ausgabe an, Ibid. 1646. 8°. — unsicherer sind die Angaben 1668 und 1688 — sowie eine Englische Uebersetzung von John Evelyn, London 1661. 8°.) über die Ordnung der Bücher in einer Bibliothek gesagt hat. Dort schreibt er nämlich: „Illam methodum omnium optimam et tutissimam esse statuo, quae est facilima, planissima, minus affectata et magis usitata; scilicet quae sequitur Facultates, Theologiam, Medicinam, Jurisprudentiam, Historiam, Philosophiam, Mathematicam, humaniora et caetera studiorum genera, quae singula denuo subdividenda sunt secundum suas partes, quarum cognitione mediocriter saltem imbutus esse debet bibliothecarius.“

1649. *System von Fichet*. — Arcana Studiorum omnium Methodus, et Bibliotheca scientiarum, librorumque, earum ordine tributorum, universalis. Auctore Alexandro Fichet. Ad editionem quae prodit Lugduni, Apud Guillelmum Barbier, M. DC. XLIX. fol. Abgedruckt in: Petri Lambecii Prodomus Historiae Literariae etc. curante Jo. Alberto Fabricio. Lipsiae & Francofurti, Liebezeit. 1710. fol. Im zweiten Anhang 2 Bll. 1—134 S.

Die weniger motivirte als mehr willkürliche Eintheilung der gesammten Wissenschaften in 9 Klassen ist folgende: I. Aula Sapientum et Philosophorum, qui eloquentiam et sapientiam juvant; Historicorum qui et nativa florent eloquentia, et rerum temporumque doctrina praestant; Philologicorum, qui doctrina Humanioris literaturae praestant, et ornant eloquentiam, juvantque scientias eminentiores; II. Aula divinae Scripturae; III. Aula Theologiae scholasticae; IV. Aula Jurisprudentiae; V. Aula Medicinae; VI. Aula Mathematicae; VII. Aula Philosophorum scholasticorum; VIII. Aula. Flos optimorum locorum; IX. Aula. Curiosa Bibliotheca, flos majoris.

1664. *System von Hottinger*. — Joh. Henrici Hottingeri Bibliothecarius quadripartitus. I. Pars, quae Prolegomenis absolvitur, agit de officio Bibliothecarii, Bibliothecis, &c. II. De Theologia Biblica. III. De Theologia Patristica: cum Appendice Leonis Africani hactenus ἀπεκδότης de Scriptoribus Arabicis. IV. De Theologia Topica; Symbolica, & Systematica; tam universali, quam Particulari. Tiguri, Stauffacher. 1664. 4°. 5 Bll. 478 S. mit Portrait. Antiq. Pr. 20 Ngr.

Der Verf., der vorher die Bücher in: „1. Theologicos, qui ratione objecti vel mixti sunt, ex διδασκαλῆς et Elencho, vel Didactici, Elenctici, Historici, Catechetici, Ascetici, Practici, Scholastici. Subjecti, Reformati, Lutherani, Pontificii, Anabaptistici, Schwenkfeldiani, Arminiani, Sociniani, Judaei, Gentiles, Muhammedani, &c.; 2. Juridicos, qui vel Canonicum, vel Civile, vel Naturale jus tradiderunt; 3. Medicos, Galenicos, Paracelsicos, Empiricos; ratione materiae Botanicos, Anatomicos; 4. Historicos, universales, particulares; Sacros, Ecclesiasticos, profanos; Novi et Veteris Testamenti; ante vel post Reformationem; 5. Philosophicos: a. Grammaticos, sub quibus Poëtae, b. Rhetoricos, c. Dialecticos, d. Physicos, e. Mathematicos, sub quibus Arithmetici, ubi de pondere, mensura, &c. Musici, Geometrae (sub quibus Geographi, Cosmographi, Chorographi), Architectonici, &c., f. Ethicos, g. Politicos, ubi de militia, &c., h. Scholasticos, ubi de Indicibus, Bibliothecis, &c.; 6. Philologos Orientales, Graecos, Latinos, &c.“ getheilt hatte, hat später einer auf nur 5 Klassen beschränkten Eintheilung in „Theologica, Philologica (cum Historicis), Juridica, Medica, Philosophica“ den Vorzug gegeben.

1669. *System von Lomeier*. — Johannis Lomeieri de Bibliothecis Liber singularis. Abgedruckt in: De Bibliothecis Accessio altera Collectioni Maderianae adivincta a J. A. S[chmidio]. Helmstadii, Hamm. 1705. 4<sup>o</sup>. S. 1—278.

Das beim Ordnen einer Bibliothek in Anwendung zu bringende System des Verf., eigentlich gar kein System, besteht in dem einfachen Ausspruche: „*Librorum dispositio arbitraria est, eam tamen cum jucunditate et utilitate conjunctam esse oportet.*“ Allenfalls scheint er derjenigen Eintheilung „ut in prima classe sint Biblia sacra et libri Theologici; ut scripta Patrum, Scholasticorum et aliorum: iterumque jus Canonicum, historia Ecclesiastica, Chronologia sacra &c. In secunda libri Philosophici, juxta Philosophiae divisionem; itemque artes Mechanicae, quae ex Philosophia dependent. In tertia Medicina, Chirurgia &c. In quarta Juris civilis prudentia. In quinta humana historia pro ratione temporum et locorum. In sexta Oratores, Poëtae, Grammatici. In septima, universalis sive encyclica, thesauri, apparatus bibliothecae, dictionaria“ den Vorzug zu geben. — Zuerst ist das L.'sche Schriftchen Zutphaniae 1669. 8<sup>o</sup>. (nach Einigen gleichzeitig auch Amstelodami 1669. 8<sup>o</sup>.) und in zweiter sehr vermehrter Ausgabe Ultrajecti 1680. 8<sup>o</sup>. erschienen.

1678. *System von Garnier*. — Joannis Garnerii Systema Bibliothecae Collegii Parisiensis Societatis Jesv. Parisiis Excudebat Mabre-Cramoisy. M. DC. LXXVIII. Wieder abgedruckt in: Sylloge ali-

qvot Scriptorvm de bene ordinanda et ornanda Bibliotheca studio et opera Jo. Davidis Koeleri. Francofvrti, Stein. 1728. 4<sup>o</sup>. S. 1—112.

Die allgemeinen Grundsätze dieses Systemes, welches von Morhof als eine „Dispositio elegantissima“ gerühmt wird, sind nach dem Wortlaute des Verf.'s selbst folgende: „Doctrina, quae libris comprehenditur, perficit hominem secundum omnes animi vires doctrinae capaces; sunt illae vero quatuor. Ratio superior, Ratio inferior, Vis reminiscendi, et vis societatem cum aliis ineundi, quae aliarum trium complexio quaedam: homo enim dictus est a veteribus animal Deo cognatum, rationale, politicum. Rationem superiorem perficit doctrina divina; inferiorem, humana; vim reminiscendi, doctrina temporum; vim ineundi societatem, doctrina Juris. Doctrina divina dicitur, quae originem ducit a Verbo Dei; Humana, cujus principium est hominis ratio; Temporum, quae res olim gestas exhibet quasi praesentes; Juris, quae complectitur leges, id est vincula, quibus humanae societates colligantur. Doctrina, quae a verbo Dei ducit originem, a veteribus dicta est, modo Sapientia, modo Theologia. Doctrina, cujus principium est humana ratio, ab iisdem veteribus nominata est nonnunquam scientia simpliciter, saepius Philosophia. Doctrina temporum praeteritorum, rerumque olim gestarum scientia, nomen historiae accepit, quoniam sui studiosum efficit *ἱστορία*, id est rerum humanarum scientem. Doctrina Juris merito Eunomia nuncupatur, quoniam aequi justique regulas continet. Inde factum est, ut universa Bibliotheca, quae hic describitur, in partes omnino quatuor divisa sit; neque enim potuit, aut in pauciores, aut in plures, ut allata ratio demonstrat. Prima est *Θεολογία*, secunda *Φιλοσοφία*, tertia *ἱστορία*, quarta *ἑννομία*.“ Nichts desto weniger hat Garnier im Kataloge selbst noch für zweckmässig gehalten, diesen 4 Klassen eine fünfte: Heterodoxia hinzuzufügen.

1679. *System von Bouilleaud.* — Catalogus Bibliothecae Thunanae à clarissimis Viris Petro et Jacobo Puteanis Ordine Alphabetico primum distributus; Tum à clarissimo Viro Ismaele Bullialdo Secundum Scientias & Artes digestus. Denique editus à Josepho Quesnell. Cum Indice alphabetico Auctorum M. DC. LXXIX. Parisiis, impensis Directionis. Prostat in eadem Bibliotheca, et Apud Levesque. Nunc vero Hamburgi, Apud Liebezeit. Lauenburgi ad Albim, impr. Pfeiffer. 1704. 8<sup>o</sup>. 56,510 & 632 S. Antig. Pr. 20 Gr. Exemplare mit breitem Rande in Fol.-Format. Pr. 3 Thlr. 8 Gr. Von Jo. Alb. Fabricius besorgt.

Eine ausführliche Uebersicht des in diesem Kataloge (wo von die Originalausgabe zu Paris 1679 in 2 Bdn. 8<sup>o</sup>. heransgekommen ist und ein späterer Abdruck Hamburg 1740. 8<sup>o</sup>. erschienen sein soll) befolgten bibliographischen Systemes fin-

det sich im *Serapeum* Jahrg. XIII. (Leipzig 1862. 8<sup>o</sup>.) Intelligenzbl. Nr. 14. S. 105—9, Nr. 15. S. 113—17, Nr. 16. S. 121—26, Nr. 17. S. 129—33, Nr. 18. S. 137—41, Nr. 19. S. 145—49, Nr. 20. S. 153—56. Die Hauptabtheilungen des Systemes sind folgende: Theologia: Biblia Sacra; Theologi; Ceremoniae, Ritus Ecclesiastici, Liturgiae, Missae, Consecrationes et alia; Concilia, Synodi, Colloquia; Historia Ecclesiastica; Haeretica; Theologia Hebraeorum et Rabbiorum — Jus Canonicum et Civile — Historia cum Politicis — Philosophia: Philosophia; Mathematica sum Musica et Astronomia; Optica; Kalendaria; Cosmographia cum Geographia et Astrologia; Artes; Medicina, Pharmaceutica et Chirurgica cum Alchymia; Historia naturalis — Literae Humaniores: Res Grammatica; Oratores et Poetae; Antiquitates s. Res Antiquaria; Philologorum Opera Moralia; Epistolae, Fabulae; Academiae, Bibliothecae, Catalogi Librorum et Scriptorum.

1688. *System von Morhof*. — Danielis Georgii Morhofii Polyhistor, literarius, philosophicus et practicus cum accessionibus virorum clarissimorum Joannis Frickii et Johannis Molleri, Flensburgensis. Editio quarta. Cui praefationem, notitiamque diariorum litterariorum Europae praemisit Jo. Albertus Fabricius, nunc auctam et ad annum MDCCXLVII. continuatam. Tom. I—III. (in 2 Voll.) Lubecae, Boeckmann. 1747. 4<sup>o</sup>. 27 Bl. 1072 S. mit Morhof's Portrait & 1 Bl. 28, 78, 812 S. Lad.-Pr. 3 Thlr. 8 Gr., antiquar. 4—5 Thlr.

Das bibliographische System Morhof's wird durch dessen „Polyhistor“ (wovon folgende frühere Ausgaben angeführt werden: I. Lubecae, Boeckmann. 1688. 4<sup>o</sup>.; II. a Jo. Mollero auctus. Ibid. 1695. 4<sup>o</sup>.; a Jo. Henr. Muhlho continuatus. Ibid. 1708. 4<sup>o</sup>. 2 Tom.; Cum continuatione Muhlhi. Ibid. 1714. 4<sup>o</sup>. 2 Tom.; III. Cum accessionibus Jo. Frickii et praefatione Jo. Alb. Fabricii. Ibid. 1732. 4<sup>o</sup>. 2 Tom.) selbst repräsentirt, welcher in nachstehend verzeichnete Abschnitte eingetheilt ist: Tom. I. Polyhistor literarius. Libb. 1. Bibliothecarius, 2. Methodicus, 3. Παρασκευαστικός, 4. Grammaticus, 5. Criticus, 6. Oratorius, 7. Poeticus — Tom. II. Polyhistor philosophicus. Libb. 1. Philosophico-historicus, 2. Physicus, 3. Μαθηματικός de Artibus divinatoriis et Magia, 4. Mathematicus, 5. Logico-Metaphysicus — Tom. III. Polyhistor practicus. Libb. 1. Ethicus, 2. Politicus, 3. Oeconomicus, 4. Historicus, 5. Theologicus, 6. Juridicus, 7. Medicus.

1697. *System von Rostgaard*. — Projet d'une nouvelle methode pour dresser le Catalogue d'une Bibliotheque selon les matieres avec le plan par Frederic Rostgaard. Seconde Edition Augmentée de quelques Articles tres-necessaires & mise en meilleur ordre. A Paris M. DC. XCVIII. Enthalten in: Sylloge aliquot Scriptorum de bene

## 10 Chronologische Uebersicht von bibliograph. Systemen.

*ordinanda et ornanda Bibliotheca studii et opera Jo. Davidis Koeleri.* Francofvrti, Stein. 1728. 4<sup>o</sup>. S. 113—44.

In Bezug auf das für eine Bibliothek verwendbare System hat sich der Verf. in seinem „Projet“ (I. Ausgabe Paris 1697. fol.) nur ganz kurz so ausgesprochen: „On peut reduire tous les Matières à XXIV. Classes, dont chacune aura pour marque une Lettre de l'Alphabet;“ er hat es aber unterlassen, die Klassen selbst näher zu bezeichnen. Diese nähere Angabe lässt sich vielleicht aus der „Bibliotheca Rostgardiana in duas partes divisa, quarum Prior Impressos Libros Altera Manuscriptos exhibet Vendenda Hafniae, Anno 1726. d. 7. Januarii. Hafniae, Höpfner. kl. 8<sup>o</sup>. 1 Bl. 552 S.“ entnehmen, wo aber nur folgende 22 Klassen angegeben sind: Biblia et Concordantiae; Explanatores Textus Biblici, Commentarii; Patres, Concilia, Theologi ante reformationem; Historia Ecclesiastica et Theologi; Rituales et Liturgici; Juridici; Politici et Ethici; Geographi et Topographici; Chronologia et Historia universalis; Historia antiqua; Historici recentiores; Antiquitates; Historia gentilit. genealogica; Historia literaria et Bibliothecarum; Vitarum Scriptores; Historia naturalis et Medicina; Philosophici; Mathematici et Bellici; Grammatici et Lexicographi; Oratores et Epistolographi; Poetae; Critici et Literatores. Wollte man freilich, wie es an ein paar Stellen im Kataloge geschehen ist, zwischen „Historici recentiores“ und „Antiquitates“ noch eine Klasse „Peregrinationes et itineraria“ hinzufügen und die Klasse „Poetae“ in zwei verschiedene „Poetae veteres“ und „Poetae recentiores“ zertheilen, so würde allerdings die Zahl der Klassen auf 24 ansteigen.

1709. *System von Fontanini.* — Jvsti Fontanini Dispositio Catalogi Bibliothecae Josephi Renati Imperialis S. R. E. Diaconi Cardinalis S. Georgii secvndvm scientiarvm, facvltatvm, artivm et rervm classes. Romae ex officina Gonzagae. A. c1699. Wiederabgedruckt in: Sylloge aliquot Scriptorvm de bene ordinanda et ornanda Bibliotheca studii et opera Jo. Davidis Koeleri. Francofvrti, Stein. 1728. 4<sup>o</sup>. S. 145—88.

Die Eintheilung der gesammten Litteratur in fünf Klassen, nämlich: I. Theologia (mit 19 Kapiteln), II. Jurisprudentia (mit 12), III. Philosophia (mit 8), IV. Historia (mit 19), V. Polymathia (mit 4), ist von der vieler anderer Systeme nicht sehr abweichend. Dagegen finden sich charakteristische Abweichungen in den Unterabtheilungen. Die Klasse der Philosophia zerfällt z. B. in: 1. Philosophia rationalis, 2. Philosophia naturalis, 3. Historia naturalis, 4. Philosophia moralis, 5. Philosophia politica, 6. Medicina, 7. Mathesis, 8. Astronomia — sowie die Klasse der Polymathia in: 1. Philologia, 2. Rhetorica, 3. Poetica, 4. Grammatica.

(Fortsetzung folgt.)

**[2.] Nachtrag zur Bibliographie am Tage der  
Säcularfeier von Schiller's Geburtsfest  
10. November 1859<sup>1)</sup>.**

Seit der Veröffentlichung meiner Zusammenstellung über die „Bibliographie am Tage der Säcularfeier von Schiller's Geburtsfest 10. November 1859“ ist neues Material erschienen, wodurch sich diese Zusammenstellung wesentlich vermehren lässt. Ich spreche hier nicht von den einstweilen ausgegebenen Katalogen einiger Antiquare, welche die Festzeit dazu benutzt haben, über die auf ihrem Lager befindlichen Schillerschriften besondere Schiller-Bibliotheken oder Litteraturen zu veröffentlichen, die natürlich mehr merkantilisches und weniger bibliographisches Interesse haben<sup>2)</sup>. Ebenso wenig spreche ich hier von den Verzeichnissen der bei Gelegenheit des Schillerfestes veranstalteten Ausstellungen von auf Schiller bezüglichen Litteralien und dergleichen<sup>3)</sup>. Ich spreche hier auch nicht weiter von der inzwischen erschienenen Schiller-Tafel, die ohnehin nicht bibliographischer Art ist, obschon sie für die Besitzer der Wenzelschen Schillerbibliographie, welche, chronologisch geordnet, leider ohne Inhaltsübersicht der Schillerstücke nach der Zeitfolge geblieben, von einigem Nutzen vielleicht werden dürfte<sup>4)</sup>. Wohl aber spreche ich hier zuerst und vor Allem von dem Wurzbach'schen „Schiller-Buche,“ welches sowohl hinsichtlich seines Umfanges als auch und namentlich wegen seiner wirklich prachtvollen äusseren Ausstattung unter allen litterarischen Festgaben zur Schiller'schen Säcularfeier unbedingt eine der vorzüglichsten Stellen beanspruchen darf<sup>5)</sup>. Lässt schon der Ruf des weltberühmten Instituts der

<sup>1)</sup> S. Anz. J. 1859. Nr. 674.

<sup>2)</sup> Fischhaber in Stuttgart, s. Anz. J. 1859. Nr. 850.

Heerdegen in Nürnberg, s. das. J. 1860. Nr. 32.

Kühn in Weimar, s. das. J. 1859. Nr. 868.

Stargardt in Berlin, s. das. J. 1859. Nr. 674.

Windprecht in Augsburg, s. das. J. 1860. Nr. 45.

<sup>3)</sup> Verzeichniß der zur hundertjährigen Geburtstagsfeier Schiller's im Saale der Königl. Akademie zu Berlin vom 12.—22. November 1859 aufgestellten Bildnisse, Handschriften, Drucke, Musikalien und Erinnerungen. Mit zwei Schrifttafeln. [Zusammengestellt von Wendelin v. Matzahn und v. Ruper.] Zweiter Abdruck. Berlin, Schroeder. (1859.) 8. 41 S. Pr. n. 10 Ngr. (Der erste Abdruck ist nur ein paar Wochen früher erschienen.)

<sup>4)</sup> Schiller-Tafel zur Erinnerung an des Dichters hundertjährigen Geburtstag, am 10. November 1859, enthaltend: eine chronologische Uebersicht seiner Werke begleitet mit biographischen Notizen. Mit dem Bildnisse des Dichters. Berlin, Wilhelm. (1859.) fl. 8. 16 S. Pr. 2 Ngr.

<sup>5)</sup> Das Schiller-Buch von Dr. Constant Wurzbach von Tannenberg, K. K. Ministerial-Secretär, Bibliothekar und Vorstand der administrativen Bibliothek im Kaiserlichen Ministerium des Innern. Festgabe zur ersten Säcularfeier von Schiller's Geburt 1859. Mit XL Tafeln Abbildungen und Photo-Autographen. Wien, aus der K. K. Hof- u.

K. K. Hof- und Staatsdruckerei unter seinem genialen Chef v. Auer, aus dem das „Schiller-Buch“ hervorgegangen ist, mit Recht erwarten, dass dasselbe jedenfalls zu den vollendesten Presserzeugnissen, die zur Verherrlichung der Schillerfeier erschienen sind, mit gehören werde, so sieht man sich in dieser Erwartung nicht nur nicht getäuscht sondern eher übertroffen; denn das „Schiller-Buch“ ist, was theils die eigentlich typographische theils die artistische Ausstattung anlangt, in jeder Hinsicht ein Prachtwerk im wahren Sinne des Wortes. Leider liegt es ausserhalb der Grenzen des Anzeigers, dem Gefühle der Bewunderung über die herrlichen Illustrationen, mit denen das Buch im reichen Maasse geschmückt ist, weitere Worte zu geben; der Anzeiger als bibliographisches Organ hat es bei dem „Schiller-Buche“ ausschliesslich mit dessen Druckinhalte zu thun, der in nichts Anderem — man wird diess bei dem ausserordentlich ansehnlichen Umfange des Buches kaum begreiflich finden — als einer ausgedehnten raisonnirenden und analysirenden Schillerbibliographie besteht. Hat man schon und mit Recht bei dem Wenzel'schen Buche über die Fülle des bibliographischen Materiales, welches über die Persönlichkeit und die Werke eines einzigen Mannes wie Schillers zusammenzubringen möglich gewesen ist, wirklich staunen müssen, so wird man es, wie gesagt, nahezu unbegreiflich finden, wie Jemand die Wenzel'sche Arbeit an Reichhaltigkeit der Notizen noch hat überbieten können, und doch ist der Wurzbach'sche Sammlerfleiss, freilich von mancherlei günstigen Verhältnissen unterstützt, im Stande gewesen, über den Gegenstand, zu dem Wenzel in seinem Buche 172 Oktavseiten gebraucht hat, nicht weniger als über 300 engbedruckte und in doppelte Columnen gespaltene Grossquartseiten zusammenzutragen. Allerdings kommt von diesen 300 Grossquartseiten ein nicht unbedeutender Raum auf die vom Verfasser den bibliographischen Notizen beigefügten Raisonnements und Analysen, welche nicht im Plane der Wenzel'schen Arbeit gelegen haben, und der daher auch durch einen derartigen Vergleich mit dem Wurzbach'schen „Schiller-Buche“ hinsichtlich des beiderseitigen Umfanges nicht im Entferntesten zu nahe getreten werden kann. Fasst man das „Schiller-Buch“ zunächst nach seinem Inhalte ins Auge, so besteht derselbe aus bald mehr bald minder ausführlichen Notizen über die Schiller und seine Werke betreffenden selbstständigen Schriften und Ausgaben, sowie die in Zeitschriften und anderen Werken abgedruckten Aufsätze, Abhandlungen und Mittheilungen, welche in drei grössere Abtheilungen geschie-

---

Staatsdruckerei. (1859.) gr. 4. 2 Bll. XXIV, 324 S. mit 42 Bll. Taf. u. 1 Prospect von Wien auf d. Umschlag. Pr. n. 13 Thlr. 10 Ngr.



den sind, von denen die erste Schiller's Werke, die zweite Schiller's Leben und geistiges Schaffen und die dritte Schiller's Apotheose zum Gegenstande hat. Jede dieser drei Abtheilungen zerfällt in mehre Abschnitte und Rubriken, und zwar die erste in A. Gesamtausgaben von Schiller's Werken mit Erläuterungsschriften, bildlichen Darstellungen, Uebersetzungen und Supplementen dazu, B. Einzelne Werke: I. Lyrische Gedichte, Balladen und Romanzen in a. Gesamtausgaben, b. Uebersetzungen aller oder mehrer Gedichte, c. Ausgaben einzelner Gedichte und zwar solcher, von denen besondere Ausgaben oder über welche Erläuterungsschriften, Illustrationen, Parodien, Uebersetzungen u. d. m. erschienen sind, d. Parodien zu Schiller's Gedichten, e. Compositionen zu den Gedichten; II. Dramatische Dichtungen in a. Gesamtausgaben mit Erläuterungsschriften, Uebersetzungen, Illustrationen und Compositionen dazu, b. Ausgaben einzelner Dramen, c. Gelegentliches und Fragmente, d. Uebersetzungen; III. Prosaische Schriften, a. Historisches, b. Philosophisches und Erzählendes; IV. Schriften unter Schiller's Redaction; V. Schriften mit Beiträgen oder Aufsätzen von Schiller; VI. Schiller's Briefwechsel in a. selbstständigen Sammlungen, b. in Zeitschriften und anderen Werken zerstreut und zum ersten Male hier gesammelt und abgedruckt, c. u. d. ebenfalls in Zeitschriften und anderen Werken zerstreut, von denen jedoch hier nur die Quellenangabe gegeben sind; VII. Reliquien, a. Sammelwerke, Nachlesen u. d. m., b. Gedichte, nach Schiller's Tod in Zeitschriften, Almanachen, Albums und anderen Werken abgedruckt, c. Dramatisches, Episches und Verschiedenes. Die zweite Abtheilung zerfällt in I. Biographien in a. selbstständigen Werken, b. Biographisches in anderen Werken, Zeitschriften u. d. m. zerstreut, c. über einzelne Momente aus Schiller's Leben; II. Schriften über Schiller's Stellung zur Litteratur, a. Allgemeines, b. Urtheile und Aussprüche über Schiller den Dichter und Menschen, c. Schiller und Göthe, d. Schiller und Karl August, e. Schiller und andere Koryphäen des Geistes, f. Schiller von verschiedenen Gesichtspunkten aufgefasst, g. Anthologien aus Schiller's Werken; III. Schriften über Schiller und die Frauen, a. Schiller's Frau Charlotte geb. von Lengefeld, b. Louise Vischer, c. Margarethe Schwan, d. Fräulein v. Arnim, e. Charlotte v. Kalb, f. Schiller's Schwägerin Karoline Frein v. Wolzogen, g. Allgemeines; IV. Schriften über Schiller's Familie, a. Stammbaum der Familie, b. die Familie, c. Vater und Mutter, d. Schwestern, e. Kinder, f. Enkel, g. Bruder; V. Schiller's Adelsdiplom; VI. Schiller's Tod und Bestattung. Die dritte und letzte Abtheilung besteht aus I. Nachweisen über Denkmäler, a. Standbilder, b. Statuetten und

Büsten, c. Denkmünzen, d. Portraits; II. Schillerstätten; III. Schiller-Feste und Todtenfeier, a. Feste und Festreden zu Schiller's Andenken, b. Poetische Ergüsse zu Schiller's Todtenfeier; IV. Schiller-Stiftung und Vereine, a. Dresdner Schillerstiftung, b. Leipziger Schillerverein, c. das Legat des Freiherrn v. Pfummern, d. andere Schiller-Vereine und Stiftungen; V. Gedichte an Schiller; VI. Schiller im Roman, in der Novelle, Erzählung und im Drama; VII. Litteratur der Schillerlitteratur; VIII. Schilleriana, a. zur Verbesserung des Textes oder sonst zur Erläuterung, b. aus Briefen, ästhetische Urtheile, gelegentliche Aussprüche Schiller's u. s. w., c. über Schiller's äussere Erscheinung, Leben und Tod, d. zur Geschichte einzelner Dichtungen, e. Anekdotisches, f. Miscellen. Hierzu kommen noch eine sehr specielle Inhaltsübersicht und ein mit Sorgfalt gearbeitetes Register, die allerdings zur Orientirung über das gewaltige im „Schiller-Buche“ aufgehäufte Material, welches sich auf nicht weniger als 2979 Nummern beläuft, sehr wesentliche Erfordernisse sind; ohne sie würde das Buch ein zum Theil todter Schatz geblieben sein. Wozu aber überhaupt die Anhäufung eines solchen Schatzes?

(Fortsetzung folgt.)

### [3.] Neueste Beiträge zur Faustlitteratur\*.)

Aus Weimars goldenen Tagen. Bibliographische Jubelfestsache zur hundertjährigen Geburtstagsfeier Friedrich von Schiller's, dargebracht von Carl Gustav Wenzel. Dresden, Arnob. 1859. gr. 8. Bandst. S. 53—78 u. 348—49 von der Litteratur über Faust, vorzugsweise über den Goethe'schen.

Goethe's Faust, with critical and explanatory notes by G. G. Zerffi. London, Simpkin. 1859. 8.

Le Faust de Goethe, seule traduction complète, précédée d'un essai sur Goethe, accompagnée de notes et de commentaires et suivie d'une étude sur la mystique du poëme; par Henri Blaze. VIII. Édition. Paris, Charpentier. 1859. 18. 563 S. Pr. 3 Fr. 50 c.

Le Faust de Goethe, traduit par le Prince A. de Polignac, avec une préface de Arsène Houssaye. Paris, impr. Bourdilliat. 1859. 18. XI, 276 S. Pr. 2 Fr. 50 c.

Arthur Schopenhauer als Interpret des Göthe'schen Faust. Ein Erläuterungsversuch des ersten Theils dieser Tragödie von David Aßer. Leipzig, Arnob. 1859. 8. VII, 72 S. Pr. n. 12 Ngr.

Goethes Faust. Erster Theil. Erläutert von Heinrich Dörner. [A. u. d. Tit.: Erläuterungen zu den deutschen Klassikern. Erste Abtheilung: Erläuterungen zu Goethes Werken. XII.] Wenigen-Zema, Hochhausen. 1859. gr. 16. 2 Bl. 159 S. Pr. n. 10 Ngr.

\*) Fortsetzung von Anz. J. 1859. Nr. 159.

Zu Goethe's Faust. Von A. L. Enth. im Archiv für das Studium der neueren Sprachen und Literaturen. Hrg. von L. Herrig. Bd. XXV. Hft. 1 u. 2. Braunschweig, Westermann. 1859. 8. S. 23—51.

Zu einem tieferen Verständniss jenes unbegreiflich hohen Gedichtes, in welchem Göthe gleichsam sein letztes Wort gesprochen hat, worin alle die Strahlen, die in den früheren Werken Göthe's vereinzelt erschienen, wie in einem Brennpunkte zusammengefasst sind.

Kritiken und dramaturgische Abhandlungen von P. Th. Köstler. Leipzig, Engelmann. 1859. 8. Handelt S. 93—97 von Gräulein Marie Seebach als Gretchen im Faust; S. 162—65 von Herrn Bogumil Dawison als Mephistopheles im Goethe'schen Faust; S. 231—71. Zum Goethe'schen Faust. (1. Zwei Gesichtspunkte für die Darstellung der Rolle des Faust. 2. Gretchen und der böse Geist in der Kirchenscene des Goethe'schen Faust).

Ueber Goethe's Faust. Vorlesungen von J. Rupp. 1. 3. Enth. in der Königsberger Sonntagspost für Religion, öffentliches Leben, Wissenschaft und Kunst hrg. von J. Rupp. 1859. Nr. 14. 16. 25.

Faust. Dramatisch-didaktisches Gedicht in zwei Theilen von Ferdinand Stolte. Th. I. Zweite Auflage. Leipzig, Veit & Comp. 1860. 8. XXVI, 249 S. Pr. n. 2 Thlr.

Doctor Faust, ein Tanzpoem. Von Karl Grün. Enth. im Deutschen Museum. Zeitschrift für Literatur, Kunst und öffentliches Leben hrg. von R. Bruns. 1859. Nr. 4. S. 141—45.

Zur Faust-Idee. Ein Wort der Erwiderung und Verständigung von G. Stein. Enth. in den Anregungen für Kunst, Leben und Wissenschaft hrg. von Fr. Brendel u. R. Pohl. 1859. 10. Heft.

Die Aufgabe einer Faustmusik mit Rücksicht auf Schumann und Lindpaintner von Fr. Brendel. Enth. in den nämlichen Anregungen. 1859. 11. Heft.

Collection de mises en scènes, rédigées par Arsène, régisseur général. — Faust, opéra en cinq actes et douze tableaux de Barbier et Michel Carré, musique de Charles Gounod. Paris, impr. Morris et Cie. 1859. 8. 35 S.

Faust, opéra en cinq actes; par Jules Barbier et Michel Carré; musique de Charles Gounod. Paris, Lévy frères. 1859. 18. 72 S. Pr. 1 Fr. 50 c.

Théâtre Lyrique. Première représentation le 29 Mars 1859.

Faust, Oper von Gounod, fünfter Akt, zweites Tableau. Holzschnitt. Enth. in: Über Land und Meer. Allgemeine Illustrirte Zeitung. Hrg. von F. W. Hasländer. Jahrg. I. Stuttgart 1859. Fol. Bd. I. S. 373.

Faust und Gretchen. Dramatischer Scherz mit Gesang in 1 Act von Ed. Jacobson. Musik von A. Lang. Mit color. Titelbild. Berlin, Bloch. 1858. 8. 23 S.

Faust apercevant Marguerite pour la première fois, photogr. par Bingham, d'après Ary Scheffer. Paris, Gache. (1859.)

**Litteratur und Miscellen.****Allgemeines.**

[4.] *Serapeum*. Zeitschrift für Bibliothekwissenschaft, Handschriftenkunde und ältere Litteratur. Im Vereine mit Bibliothekaren und Litteraturfreunden herausgegeben von Dr. Robert Naumann. Jahrg. XX. Leipzig, T. O. Weigel. 1859. 8. Monatlich 2 Nrr. à 1 B. Hauptbl. u.  $\frac{1}{2}$  B. Intelligenzbl. Pr. n. 4 Thlr. 15 Ngr. (S. Anz. J. 1859. Nr. 825.)

Inhalt des Hauptbl.: Nr. 21. S. 321—33 Neun die Oppenheimer'sche Bibliothek betreffende Briefe von 1713, 1714, 1719 und 1724. Aus dem sechsundvierzigsten, fünfzigsten und einundfünfzigsten Bande der in der Hamburgischen Stadtbibliothek aufbewahrten handschriftlichen Briefe in Quarto. Mitgetheilt von Dr. F. L. Hoffmann in Hamburg — S. 333—36. Die deutschen Zeitungen des sechzehnten Jahrhunderts. Von Emil Weller in Zürich. (Fortsetzung.) Das Intelligenzbl. enthält: Nr. 21. S. 161—66. Katalog der Bibliothek der Benedictiner-Abtei Zwiefalten. (Fortsetzung.)

[5.] *Bulletin du Bibliophile Belge*, publié par F. Heussner, sous la direction de Ang. Scheler, bibliothécaire du Roi. Tom. XV (2e Série, Tom. VI). Bruxelles, Heussner. 1859. 8. Pr. 10 Fr. f. Belgien, 12 f. d. Ausland. (S. Anz. J. 1859. Nr. 678.)

Inhalt des 5. Heftes: S. 273—97 Notes sur une série de lettres adressées à Érasme, soit par des Belges, soit par des personnes vivant temporairement en Belgique, et qui ne se trouvent pas dans le 3<sup>e</sup> vol. des Oeuvres complètes d'Érasme (Lugduni Batavorum cura et impensis Petri Van der Aa, 1703), par le docteur F. L. Hoffmann, de Hambourg. Nach dem „Index et argumentum epistolarum ad Erasmus Rotodamum authographarum etc. in bibliotheca Jo. Fr. Burscheri“ u. „Burscheri Spicilegia autographorum illustrantium Erasm. Roterod. ed. Fr. Fr. L. Schoenemann“ — S. 297—301 Bibliothèque russe-française; par Serge Poltoratzky de Moscou. 8e Article. Loeillot. — S. 301—17 Un plaidoyer nouveau pour Laurent Coster; par C. Ruelens — S. 318—39 Notices biographiques sur les auteurs luxembourgeois, par J. Neumann, professeur de langue et de littérature françaises à l'athénée de Luxembourg (Suite) — S. 340—41 Mélanges — S. 342—53 Revue bibliographique — S. 353—55 Revue des Périodiques Belges — S. 356—58 Catalogues. Ventes de livres: Notes extraites des Catalogues Jussieu, Costabili et Libri, etc. — Der Anz., der die Leser von dem Inhalte des Bull. fortdauernd in Kenntniss erhalten, hat auch von Zeit zu Zeit Gelegenheit genommen, das Bull. noch der besonderen Beachtung zu empfehlen; er mag auch jetzt beim Beginn eines neuen Jahrganges

nicht verfehlen; auf das Bull. als auf ein für die bibliographische Wissenschaft im weitesten Umfange höchst schätzbares Organ, welches sich ebenso durch Reichthum u. Mannigfaltigkeit wie durch Gediegenheit seiner Mittheilungen auszeichnet, wiederholt aufmerksam zu machen. Liegt es überdiess sehr nahe, neben dem vorl. Brüsseler Bull. auf dessen Pariser Collegen einen vergleichenden Blick zu werfen, so muss die Frage, welches von den beiden Bull. von allgemeinerem Interesse sei, jedenfalls zu Gunsten des ersteren beantwortet werden.

[6.] Bulletin du Bibliophile et du Bibliothécaire Revue mensuelle publiée par J. Techener avec le concours De MM. J. Andrieux de la bibliothèque du Sénat; Ch. Asselineau; L. Barbier, administrateur à la bibliothèque du Louvre; Ap. Briquet; G. Brunet; J. Carnandet, bibliothécaire à Chaumont; E. Castaigne, bibliothécaire à Angoulême; J. Chenu, elzévirien; V. Cousin, de l'Académie française; Cu villier-Fleury; Dr. Desbarreaux-Bernard; A. Dinaux; Bon A. Ernouf; Ferdinand Denis, conservateur à la bibliothèque Sainte-Geneviève; Al. de La Fizelière; marquis de Gaillon; prince Augustin Galitzin; Grangier de La Marinière; P. Lacroix (Bibliophile Jacob), conservateur à la bibliothèque de l'Arsenal; J. Lamoureux; Th. Lavallée; C. Leber; Lé Roux de Lincy; P. de Malden; de Monmerqué; Fr. Morand; Paulin Paris, de l'Institut; Louis Paris; Dr. J. F. Payen; Philartète Charles, conservateur à la bibliothèque Mazarine; Bon J. Pichon, président de la Société des bibliophiles français; Rathery, conservateur à la Bibliothèque impériale; Rouard; S. de Sacy, de l'Académie française; Sainte-Beuve, de l'Académie française; A. Teulet; Vallet de Viriville; Ch. Weiss; Francis Wey; Yéméniz, de la Société des bibliophiles français; etc., etc. contenant des notices bibliographiques, philologiques, historiques, littéraires, et le Catalogue raisonné des livres de l'Editeur. Quatorzième Série. Paris, Techener. 1859. 8. Monatlich ein Heft à 4 B. Pr. 12 Fr. f. Paris, 14 f. d. Depart., 16 f. d. Ausland. (S. Anz. J. 1859. Nr. 826.)

Das Novemberheft enthält: S. 715—29 Examen critique, moral et philosophique d'une publication nouvelle intitulée „Esquisses morales. Pensées, réflexions et maximes, par D. Stein. III. Edition“; par Paulin Paris — S. 730—38 Notice sur un Manuscrit inédit de Louise Adélaïde d'Orléans, Abbessede Chelles (fille du Régent); par le Baron Ernouf — S. 738—53 Quelques Poésies peu connues sur la mort de Henri IV.; par Édouard Tricotel. Bibliographisch nicht ohne Interesse — S. 753—60 Un Poète inconnu du XVIIIe siècle, Bernard Piron; par Honoré Bonhomme — S. 760—64 Nouvelles et Variétés bibliographiques — S. 765—76 Catalogue de livres rares et curieux de littérature, d'histoire, etc., qui se trouvent en vente à la librairie de J. Techener.

[7.] *Tables littéraires et bibliographique du Bulletin du Bouquiniste* publié Par A. Aubry 1857—1858. Paris, Aubry. 1859. 8. 3 Bll. IX, 60 S. Pr. n. 1 Thlr. (S. Anz. J. 1859. Nr. 827.)

Da d. Bulletin selbst in zwei Abtheilungen u. zwar in einen einleitenden litterarhist. u. bibliographischen Theil u. in den antiquar. Lagerkatalog des Herausg.'s zerfällt, so ist folgerichtig auch das vorl. gut u. sorgfältig gearbeitete Register in zwei auf die verschiedenen Abtheilungen bezügliche Abschnitte geschieden. Das Register ist, um d. Bulletin für den dauern den Gebrauch geeignet zu machen, unbedingt nothwendig.

[8.] *L'Ami des Livres Revue mensuelle Des Ventes et des Bibliothèques publiques et particulières.* No. 2—3. Octobre—Novembre 1859. Paris, Librairie Française et étrangère. 1859. 8. 17—48 S. Pr. f. 12 Monatl. Nrr. 2 Fr. in Paris, 4 im Ausland. (S. Anz. J. 1859. Nr. 631.)

Organ der „Librairie Française et étrangère“, gleichwie das Aubry'sche „Bulletin du Bouquiniste“ für das Aubry'sche u. die Claudin'schen „Archives du Bibliophile“ für das Claudin'sche Buchh.-Geschäft. Der zu Nr. 1 als eine Art Beilage besonders ausgegebene „Catalogue de Livres la plupart rares, curieux et à figures, en vente à la Librairie Française et étrangère“ ist in die beiden vorl. Nrr. gleich mit aufgenommen.

### Bibliographie.

[9.] \*Het Geslacht van Waesberghe. Eene Bijdrage tot de Geschiedenis der Boekdrukkunst en van den Boekhandel in Nederland, door Dr. A. M. Ledeboer. 's Gravenhage, Nijhoff. 1859. gr. 8. Mit 10 Holzschnitten. Pr. n. 2 Thlr.

Die Geschichte des bekannten Buchdrucker geschlechtes van Waesberghe in Rotterdam u. Amsterdam, mit einer chronologischen Liste der aus ihren Pressen hervorgegangenen Druckwerke, ist für die Bibliographie von Interesse.

[10.] *Trésor de Livres rares et précieux ou Nouveau Dictionnaire bibliographique contenant plus de cent mille articles de Livres rares, curieux et recherchés, d'Ouvrages de luxe, etc. avec les signes connus pour distinguer les éditions originales des contrefaçons qui en ont été faites, des notes sur la rareté et le mérite des livres cités et les prix que ces livres ont atteints dans les ventes les plus fameuses, et qu'ils conservent encore dans les magasins des bouquinistes les plus renommés de l'Europe, par Jean George Théodore Graesse, Conseiller aulique, etc. Tom. II. Livr. 1. (7.) [C. H. — Cérémonies.] Dresde, Kuntze. 1859. gr. 4. S. 1—104. Pr. n. 2 Thlr. (S. Anz. J. 1859. Nr. 685.)*

Bei dem Herannahen des Zeitpunktes, wo die neue Auflage des Brunet'schen „Manuel“ zu erscheinen beginnen wird, drängt sich die Frage mehr u. mehr in den Vordergrund, welche

Stellung dieses Französische Werk, welches allerdings seinen Ruf schon seit einer längeren Reihe von Jahren begründet hat, u. das vorl. Deutsche zu einander einnehmen werden. Die weite Verbreitung, welche dem Vernehmen nach das Gr.'sche Buch trotz des Br.'schen bereits gefunden, scheint dafür zu zeugen, dass man allgemein das Gr.'sche neben dem Br.'schen, obschon beide Bücher die nämlichen Ziele verfolgen, gleichwohl für unentbehrlich hält. Und in der That wird auch, wie ich überzeugt bin, die neue Br.'sche Auflage mit allen ihren Bereicherungen u. Verbesserungen, schon was die gleichmässige Berücksichtigung aller Litteraturen anlangt, das Gr.'sche Werk sicherlich nicht entbehrlich machen, da der Franzose im Punkte der Universalität mit dem Deutschen voraussichtlich nicht concurriren kann.

[11.] *Meßkatalog. Michaelis 1859. A. u. b. L.: Bibliographisches Jahrbuch für den deutschen Buch-, Kunst- und Landkarten-Handel. Siebenter Jahrgang. Bd. II. Leipzig, Neumann. 8. 2 Bll. LXXII, 319 S. Pr. n. 1 Thlr. 10 Ngr. (S. Anz. S. 1859. Nr. 407.)*

Mit bekannter Sorgfalt u. Genauigkeit bearbeitet.

[12.] *Histoire politique et littéraire de la Presse en France avec une Introduction historique sur les origines du Journal et la Bibliographie générale des Journaux depuis leur origine par Eusébe Hatin. Tom. III. Paris, Poulet-Malassis et de Broise. 1859. 8. 512 S. Pr. 6 Fr. Ausgabe in 12. 512 S. Pr. 4 Fr. (S. Anz. J. 1859. Nr. 691.)*

Bibliographisch von untergeordnetem Werthe.

[13.] *Каталогъ книгопродавца Двора Его Императорскаго Величества А. Смирдина (сына) и К<sup>о</sup>. Первое продолжение къ Каталогу изданному въ 1858 году. Книги изданныя въ 1857 и 1858 годахъ. Санктпетербургъ. Въ типогр. Морскаго Министерства. 1859. 4. 1 Bl. 92 Sp. [Katalog der Buchhandlung Sr. Kais. Majestät A. Smirdin (Sohn) u. Co. Neue Fortsetzung zum 1858 herausgegebenen Kataloge. Die von 1857 bis 1858 erschienenen Bücher.] (S. Anz. J. 1859. Nr. 267)*

Alphabetisch geordnet mit Materienregister. Mit Sorgfalt u. Sachkenntniss zusammengestellt.

[14.] *Allgemeine kritische Bibliographie der deutschen neuesten theologischen Literatur, bearbeitet von A. G. Rudelbach und H. E. F. Guericke, mit Beiträgen von F. Delitzsch, C. P. Caspari, K. Ströbel, W. Flörke, R. Rocholl, L. Wetzell, A. Brömel, W. Dieckmann, E. H. Engelhardt, P. Cassel, H. O. Köhler, F. Seiler, C. F. Göschel, A. Althaus, C. F. Keil, u. A. Enthalten in der Zeitschrift für die gesamte lutherische Theologie und Kirche hrsg. von Dr. A. G. Rudelbach u. Dr. H. E. F. Guericke. Jahrg. XXI. Leipzig, Dörfling u. Franke. 8.*

Zum Schlusse der einzelnen Quartalhefte, z. B. im 1. Hefte. S. 135—92. (S. Anz. J. 1859. Nr. 13.)

Gute Uebersichten, jedoch von mehr kritischem als bibliographischem Interesse.

[15.] Hommel redivivus oder Nachweisung der bei den vorzüglichsten älteren und neueren Civilisten vorkommenden Erklärungen einzelner Stellen des Corpus Juris civilis. Herausgegeben von Theodor Schimmelpfeng. Bd. II—III. Cassel, Fischer. 1858—59. 8. 722 & 455 S. Pr. compl. 8 Thlr. 15 Ngr. (S. Anz. J. 1859. Nr. 14.)

Von bibliographischem Interesse.

[16.] Jahrbuch des gemeinen deutschen Rechts herausgegeben von Ernst Immanuel Beyer und Theodor Muther. Bd. IV. Hft. 1. Leipzig, Sirgel. 8. Enth. S. 154—67: Literaturübersicht und Recensionenverzeichnis. (August bis October 1860.) (S. Anz. J. 1859. Nr. 833.)

Beachtenswerth.

[17.] Pädagogischer Jahresbericht für die Volksschullehrer Deutschlands und der Schweiz. Im Verein mit Bartholomäi, Gräfe, Gentchel, Kellner, Pinbig, Materna, Prange und Schlegel bearbeitet und herausgegeben von August Lüben, Seminarbibliothekar in Bremen. XII. Band (Jahrgang). Leipzig, Brandstetter. 1859. gr. 8. X, 652 S. Pr. n. 2 Thlr. 10 Ngr. Compl. 19 Thlr. 25 Ngr., geb. 12 Thlr. 10 Ngr.

Wegen der darin enthaltenen ausführlichen Litteraturberichte über Deutsche in das pädagogische Gebiet im weitesten Umfange einschlagenden Erscheinungen für die Bibliographie nicht ohne Interesse.

[18.] Bibliographie Japonaise ou Catalogue des Ouvrages relatifs au Japon qui ont été publiés depuis le XVe siècle jusqu'à nos jours; rédigé par Léon Pagès, ancien Attaché de légation. Paris, Duprat. 1859. 4. 2 Bll. 68 S. Pr. n. 2 Thlr.

Diese Bibliothek enthält ein chronologisch geordnetes Verzeichniss von c. 700 verschiedenen theils gedruckten, zum kleineren Theile auch handschriftlichen Werken (nicht Ausgaben, die stets unter Einer Nummer des betreff. Werkes zusammengefasst sind), welche entweder von Japan speciell handeln oder in denen Japans hauptsächlich mit gedacht ist; das Verzeichniss der gedruckten Werke beginnt mit der zuerst 1496 erschienenen Marco Polo'schen Reise u. schliesst mit mehreren 1869 in Druck gegebenen Schriften, bei denen sich, soweit sie zu den seltneren u. unbekannten gehören, theils die Bibliothek, wo der Herausg. ein Exemplar des betreff. Buches gefunden hat, theils das Werk, woraus die Citate entlehnt sind, angegeben findet. Ausserdem sind auch hier u. da Bemerkungen über den Inhalt eines Werkes sowie kurze biograph. Mittheilungen über einzelne Verfasser beigelegt. Den Schluss des ganzen Werkchens bildet ein alphabetisch geordnetes Register.



Darf man dem Verf. einerseits gern das Zugeständniss machen, dass er augenscheinlich seinem Werke sehr lobenswerthe Sorgfalt gewidmet u. für dasselbe, was namentlich die Spanische u. Portugiesische zum Theil auch die Französische Litteratur betrifft, möglichst alle litterar. Hilfsquellen mit Gründlichkeit zu erschöpfen versucht hat, so kann man aber auch andererseits wieder nicht verkennen, dass dem Verf. die Beschäftigung mit genaueren bibliograph. Arbeiten nicht eben geläufig gewesen zu sein scheint u. so manche Hilfsmittel in Bezug auf die übrige Litteratur unbekannt geblieben sind.

[19.] *Essai d'une Bibliographie Neerland-Russe. Catalogue d'une Collection remarquable de Livres, Atlas, Cartes, Portraits, Planches, Manuscrits, Hollandais, et de plusieurs Livres étrangers, tous concernant la Russie et la Pologne. Avec des Notices bibliographiques et historiques sur les Écrits de Aitzema, Blaeu, Massa, Waghenae, Witsen, etc. plusieurs sur les Portraits et Planches historiques, et une Table systématique. Le tout recueilli, décrit, et offert aux prix marqués par F. Muller. Amsterdam, Muller. 1859. 8. VIII, 174 S. Ueber 1450 Nrr. Pr. f. 2.*

Der Baron v. Korff hat das Verdienst, durch den vor mehreren Jahren von Seiten der Kaiserl. Bibliothek zu St. Petersburg veröffentlichten Desideratenkatalog Russland betreffend der Schriften des Auslandes Anlass dazu gegeben zu haben, dass die Antiquare um die Wette bemüht gewesen sind, in ihrem Lager nach dergl. Schriften zu suchen u. Verzeichnisse davon zusammenzustellen, die, obwohl sie in Betracht ihres merkantilischen Zweckes immer mehr oder weniger leichtfertig gearbeitet wurden, doch für die Bibliographie nicht ohne Nutzen geblieben sind. Namentlich ist diess Letztere mit dem vorl. Kataloge der Fall, welcher freilich mit den seither erschienenen Antiquarkatalogen nur Das gemein hat, dass auch er hauptsächlich in Folge des Korff'schen Anlasses zusammengestellt u. in Druck gegeben worden ist u. verkäufliche Antiquarartikel enthält, sonst aber von den Antiquarkatalogen sich insofern sehr wesentlich unterscheidet, als er nicht nur mit einer für seine Verhältnisse mustergiltigen bibliographischen Genauigkeit gearbeitet sondern auch einer nicht sowohl durch Zufall zusammengewürfelten als vielmehr mit Plan u. Umsicht angelegten Sammlung theils wissenschaftlich wichtiger theils wenig gangbarer Werke gewidmet ist. Der Herausg. hat daher auch seinen Katalog mit Recht als „*Essai d'une Bibliographie Neerland-Russe*“ bezeichnen dürfen; er verdient in der Reihe der Bibliographien einen ehrenvollen Platz.

[20.] *Biographisches Lexikon des Kaiserthums Oesterreich, enthaltend die Lebensflizen der beschwürdigen Personen, welche 1750 bis 1850 im Kai-*

ferstaaten und in seinen Kronländern gelebt haben. Von Dr. Constant v. Wurzbach. Th. IV—V. (Egervári — Gsellhofer.) Mit Unterstützung des Autors durch die kaiserliche Akademie der Wissenschaften. Wien, typogr.-literar.-artist. Anstalt. 1858—59. 8. 1 Bl. 415 S. & 1 Bl. 420 S. Pr. à n. 2 Thlr. (S. Anz. J. 1859. Nr. 569.)

Gleichzeitig mit dem von Wurzbach bearbeiteten grossen „Schillerbuche“ sind mir die beiden vorl. Bände des biograph. Lexikons zu Händen gekommen, in denen sich, wie in dem „Schillerbuche“ ein so massenhaftes Material zusammengestellt u. verarbeitet findet, dass man sich in der That mit Verwunderung fragen muss, wie diess Alles einem einzelnen Manne, dessen Zeit u. Kräfte ohnehin noch durch seine amtliche Stellung in Anspruch genommen sind, nur möglich sei. Nimmt man auch an, dass der grössere Theil der Materialien längst schon in den umfassenden Sammlungen des Verf.'s bereit gelegen habe, so ist doch, um die Druckschriften bis zu ihrer gegenwärtigen Vollendung zu bringen, gewiss noch eine so bedeutende Kraftanstrengung erforderlich gewesen, dass es die Pflicht der Billigkeit erheischt, dem Verf. die vollste Anerkennung seiner litterarischen Thätigkeit hierdurch auszusprechen. Die Arbeit, alle die Tausende von Notizen, welche vom Verf. im Laufe der Jahre angesammelt worden sein mögen, zu einem geordneten u. zusammenhängenden Ganzen zusammenzustellen, erheischt eine schriftstellerische Gewandtheit u. Kenntniss, welche nicht Jedem gegeben ist, die sich aber bei dem Verf. im seltenen Maasse vereinigt findet. — Mit des Verf.'s freundlicher Genehmigung wird der Anz. Gelegenheit nehmen, wie aus den ersten drei Bänden des Lexikons so auch aus den vorl. beiden neuen einige Mittheilungen aus dem Leben Oesterreichischer Bibliothekare u. Bibliographen etc. zum Abdrucke zu bringen.

[21.] Der Theaterfreund. Handbuch für Buchhändler, Leihbibliothekare, Theater-Directoren, Schauspieler und Theaterfreunde. Herausgegeben von F. Fernbach jun. IV. Band. Enthaltend die dramatischen Erscheinungen von 1849 bis 1859, nach den Titeln der Stücke (und Sammlungen) alphabetisch geordnet und mit allen näheren Bezeichnungen, wo nöthig, auch mit Hinweis auf Gesamtausgaben etc. versehen. Berlin, Bloch. 8. 71 S. Pr. u. 20 Ngr.

Nur Deutsche Litteratur enthaltend u. hauptsächlich für merkantile Zwecke zusammengestellt. Als merkantiles Hilfsmittel ist das Büchelchen freilich etwas theuer. Der I. Band ist 1830 (1 Thlr.), der II. 1840 (20 Ngr.) u. der III. 1860 (20 Ngr.) erschienen.

[22.] *Fleurs des vieux Poètes Liégeois (1550—1650) avec une introduction historique* par N. Peetermans, recueil publié et accom-

pagné de notices biographiques par H. Helbig. Liège, Benard: 1859. kl. 8. XLVIII, 173 S. Pr. n. 1 Thlr. 7 Ngr.

Die den Abschnitten über die einzelnen Dichter vorangestellten biograph. Einleitungen sind wegen der darin enthaltenen genaueren Titelangaben der verschiedenen Werke der Dichter, zum Theile sehr seltener Drucke, bibliographisch beachtenswerth.

[23.] Die Monogrammisten und diejenigen bekannten und unbekannten Künstler aller Schulen, welche sich zur Bezeichnung ihrer Werke eines figürlichen Zeichens, der Initialen des Namens, der Abreviatur desselben bedient haben u. s. w. Bearbeitet von Dr. G. K. Nagler. Bd. II. Hft. 3 & 4. München, Franz. 1859. 8: 8. 193—384. Pr. n. 1 Thlr. 10 Ngr. (S. Anz. J. 1859. Nr. 713.)

Enth. die Monogrammisten von CP bis DB.

[24.] \*Recherches bibliographiques sur le roman d'Astrée; par Aug. Bernard. Paris, Dumoulin. (Lyon, Brun.) 1859. 8. 23 S.

Mir nicht weiter bekannt.

#### Buchhändler- u. antiquar. Kataloge.

[25.] Nro. LVII. Antiquarischer Katalog der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen. Protestantische Theologie und Philosophie in Octav und kleinerem Format. 1859. 8. 1 Bl. 132 S.

Eine reiche Auswahl gangbarer älterer wie neuerer Schriften.

[26.] Nr. 67. Verzeichniß einer Sammlung werthvoller Bücher welche dem ersten Besteller abgeliefert werden. Zürich, F. Däniker. 1859. 8. 2: Bl. 90 S. 3199 Nrr.

Grösstentheils Deutsche Litteratur aus fast allen Wissenschaften u. meist aus neuerer Zeit.

[27.] No. VIII. Catalog einer Sammlung von philologischen Büchern, Programmen, und Dissertationen, bestehend in Griechischen und Lateinischen Klassikern, Alterthumskunde etc., (auch den grössten Theil des Bonner Corpus scriptor. histor. Byzantinae.) nebst einer Anzahl Schriften, welche in Jena sowohl als anderwärts zur Feier des dritten Jubiläums der Universität Jena erschienen sind und aus dem antiquarischen Bücherlager von Carl Döbereiner bezogen werden können. — No. IX. Catalog einer Sammlung von philosophischen, pädagogischen, geschichtlichen, geographischen und Reise-Werken, Chroniken, auch Jenensia, u. s. w. Jena, im Decbr. 1859. 8. 1 Bl. 30 S. & 1 Bl. 30 S. Zusammen 1963 Nrr.

Deutsche Litteratur.

[28.] Fünfundachtzigstes Bücher-Verzeichniss von R. Friedländer & Sohn. Berlin. 1859. 8. 16 S.

Enth. Conchyliologie, Entomologie, Zoologica Varia; Naturwissenschaftl. Zeitschriften, Botanik, in welchen Fächern das Fr.'sche Antiquarlager gewöhnlich Ausgesuchtes zu bieten hat. — Nr. 86 der „Antiquarischen Monatsblätter von R. Friedländer & Sohn“ (1859. 8. 16 S.) enth. Ausgewähltes aus verschiedenen Fächern.

[29.] Antiquarisch-historischer Catalog der F. Goldstein'schen Buchhandlung in Würzburg. 8. 32 S.

Grösstentheils gangbare Deutsche, zum Theile auch Franz. u. a. Litteratur.

[30.] XCIII. XCV. Verzeichniss des Antiquarischen Bücher-Lagers von Ch. Graeger in Halle a. d. S. December 1859. 8. 1 Bl. 41 S. 1557 Nrr. & 1 Bl. 23 S. 1027 Nrr.

Enth. in Nr. XCIII Jurisprudenz u. in Nr. XCV Neuere (Engl., Franz., Ital.) Sprachen.

[31.] Verlags-Verzeichniss von Theobald Grieben in Berlin. I. Architectonische und technische Werke. II. Reise-Literatur. III. Verschiedenes. 1859. 12. 1 Bl. 36 S.

Gangbarer Verlag.

[32.] Friedrich v. Schiller und Wolfgang v. Goethe. Eine Sammlung ihrer Schriften in den verschiedenen, sowohl früheren als späteren Ausgaben, welche auf dem antiquarischen Lager von Friedrich Heerdegen in Nürnberg sich befinden. Nürnberg, Druck von Misch. 1859. gr. 16. 29 S. Pr. n. 1½ Rgr. zum Besten der Schillerstiftung.

Unter den bei Gelegenheit des Schillerfestes erschienenen antiquar. Schiller- u. Goethe-Katalogen einer der bemerkenswertheren u. für bibliographische Zwecke nicht ohne wesentliches Interesse.

[33.] No. 23. Catalogue de Livres anciens qui se trouvent en magasin et se vendent chez F. Heussner, libraire, à Bruxelles. Décembre 1859. 8. 29 S. 206 Nrr.

Ausgewählte, hauptsächlich Franz. u. Holländ. Litteratur.

[34.] Catalogo di Felice Le Monnier Tipografo-Editore in Firenze. Luglio 1859. kl. 8. 16 S.

Der grössere u. hauptsächlichere Theil des Le M.'schen Verlages besteht aus der bekannten, bereits zu ansehnlichem Umfange angewachsenen „Biblioteca nazionale“ und der „Piccola Biblioteca.“

[35.] Catalog des antiquarischen Bücherlagers von J. Lissner. Posen. — Geschichte und deren Hilfswissenschaften. Belletristik und schöne Wissenschaften. Anhang. 1859. 8. 1 Bl. 72 S.

Nur Deutsche Litteratur.

[36.] Verzeichniss einer Sammlung werthvoller Werke aus dem Gebiete der Deutschen Belletristik hauptsächlich seit 1830 sowie der Kunst-Geschichte aus dem Lager von L. F. Maske's Antiquariat, Breslau. Mit einem systematischen Register. A. u. d. T.: Neunundvierzigster Katalog von L. F. Maske's Antiquariat in Breslau. kl. 8. 2 Bll. 62 S. 1465 Nrr.

Gut gewählt u. wohlgeordnet. Das sogenannte systematische Register besteht in einer detaill. Inhaltsübersicht.

[37.] Bibliotheca Borussica. VIII. Verzeichniss des Antiquarischen Lagers von Eugen Mecklenburg, Buchhändler in Berlin. 8. 1 Bl. 34 S. 843 Nrr. — Belletristik. IX. Verzeichniss des nämlichen Lagers. 8. 1 Bl. 26 S. 795 Nrr.

Das VIII. Verzeichniss enth. ausser den von Preussen handelnden Schriften, unter denen die auf Berlin u. Friedrich den Grossen bezüglichen sowie die Militaria verhältnissmässig die zahlreichsten sind, auch noch geschichtliche Werke u. Miscellanea; das IX. hauptsächlich Deutsche Litteratur u. darunter vorzugsweise Göthe-, Schiller- u. Theaterlitteratur.

[38.] Verlags-Catalog von Paul Neff in Stuttgart. October. 1859. kl. 8. 38 S.

Grösstentheils Bücher zum Unterricht u. zur Belehrung.

[39.] Nr. 7. Antiquarisches Anzeige-Blatt der Otto'schen Buchhandlung (C. Otto) in Erfurt. 1859. 8. 17 S. 375 Nrr.

Enth. Theologie, Naturwissenschaften, Jugendschriften, Philologie, Geschichte u. Geographie, Deutsche Litteratur, Varia.

[40.] Nr. 8. J. Schöible's Antiquariat in Stuttgart. 1859. 16. 785—896 S. 891 Nrr.

Wie seither gewöhnlich, Curiosa enthaltend.

[41.] III. Verzeichniss antiquarischer Bücher von H. L. Schlapp in Darmstadt. Geschichte mit ihren Hilfswissenschaften, Militaria. 8. 1 Bl. 62 S. 1887 Nrr.

Gangbare, grösserntheils Deutsche Litteratur, worunter ein Abschnitt von Hassiaca.

[42.] No. CXXXVII. Bibliotheca entomologica. Catalog des antiquarischen Bücherlagers von H. W. Schmidt, Antiquariats-Buchhandlung in Halle a. S. — Grössere Werke und Monographien über Gliederthiere (Insekten, Arachniden, Crustaceen etc.) 1859. 8. 1 Bl. 30 S. 2100—2802 Nrr.

Verdient Beachtung.

[43.] \*Catalogue de livres et manuscrits anciens qui se trouvent dans la librairie Tresse, à Paris. Année 1860. Avec une planche de fac-simile. Paris, impr. Jouaust. 8. 88 S. Pr. 1 Fr. 50 c.

Mir nicht weiter bekannt.

[44.] Ier Supplément au Catalogue de la Librairie Tross. 8. 32 S. 1124—1426 Nrr. (S. Anz. J. 1859. Nr. 884.)

Zum Theile sehr werthvolle Antiquaria enthaltend, z. B. Dy grosse Legëda der h. frawen Sandt Hedwigis. Breszlaw, Baumgarthen. 1504. fol. (150 Fr.); Conoilium-Buch zu Costenex. Augsburg, Sorg. 1483. fol. (200 Fr.); S. Hieronymi Epistolae. Rome, Sweynheim et Pannartz. 1470. fol. 2 Voll. (180 Fr.) etc.

[45.] III. Catalog von J. Windprecht's Antiquarists-Buchhandlung in Augsburg. — Schiller- und Göthe-Literatur nebst sich anreihenden Werken. 1859. 8. 8 S.

Enth. knappe 4 S. eigentliche Schiller- u. Göthelitteratur.

[46.] Verlag-Catalog der Universitäts-Buchhandlung von Carl Winter. Feibelberg. October 1859. 8. 20 S.

Meist Bücher von anerkanntem Werthe, theils wissenschaftl. Inhaltes theils zum Unterricht u. zur Erbauung.

#### Auktionskatalog.

[47.] Catalogue d'une Collection de Livres Brochures et Journaux relatifs à la Révolution Française (1788—1800) dont la vente aura lieu le 5 décembre 1859. Paris, Charavay et France. 1859. 8. 1 Bl. 90 S. 919 Nrr.

Eine höchst wichtige u. in ihrer Art sehr seltene Sammlung, die dem Vernehmen nach, statt wie beabsichtigt in Paris versteigert zu werden, in Bausch u. Bogen nach England verkauft worden sein soll.

#### Bibliothekenkunde.

[48.] \* Notice sur un ancien manuscrit mexicain, dit Codex Telleriano-Remensis; par Hyacinthe de Charencey. Paris, Challamel aîné. (Meulan, impr. Nicolas.) 1859. 8. 7 S. mit 1 color. Taf. in 4. Pr. 1 Fr. 50 c.

• Mir nicht weiter bekannt.

[49.] \* Catalogus Codicum Manuscriptorum Sanscriticorum Postvedicorum, quotquot in Bibliotheca Bodleiana adservantur. Edidit Th. Aufrecht. Pars I. Oxonii. 1859. gr. 4. 203 S. Pr. n. 3 Thlr. 10 Ngr.

Abgesehen von der Eleganz u. Sauberkeit, wodurch sich das vorl. Werk schon in seinem Aeusseren empfiehlt, hat dasselbe theils wegen der Reichhaltigkeit theils der ebenso sorgfältigen als gelehrten Behandlung seines Inhaltes allen Anspruch darauf, als eine der vorzüglichsten Arbeiten ihrer Art unbedingt bezeichnet zu werden. Einzelne Theile sind vom Herausg. mit ganz besonderer Vorliebe gearbeitet u. bieten, wie allerdings das ganze Buch überhaupt, eine Fülle von Aus-

beute für die Wissenschaft. Der vorl. I. Band enthält 1) die epische Poesie (Mahābhārata, Rāmāyaṇa, Purāṇa, Upapurāṇa); 2) die jüngsten Ausläufer derselben in der mystisch-kabbalistischen Doctrin der Tantra; 3) die Kunstgedichte, epische wie lyrische; 4) die Dramen; 5) die Chroniken, Erzählungen u. Fabeln; 6) die Grammatik, mit Anschluss der Prākṛit-Grammatik; 7) die Lexikographie; 8) die Metrik; 9) die Musik u. Tanzkunst.

[50.] \*Monumens typographiques des Pays-Bas au quinzième siècle. Collection de fac-simile d'après les originaux conservés à la Bibliothèque Royale de La Haye et ailleurs. Publiée par J. W. Heitrop, Bibliothécaire en chef de la Bibliothèque Royale. Établissement lithographique de E. Spanier, Lithographe de S. M. le Roi. Livr. 6. La Haye, Nijhoff. 1859. gr. 4. Taf. 31—36. Pr. 3 Thlr. 15 Ngr. (S. Ans. J. 1859. Nr. 229.)

Von anerkanntem Werthe.

#### Privatbibliotheken.

[51.] No. XLIII. Drittes Verzeichniss einer ausgezeichneten genealogischen, heraldischen, historischen Bücher-Sammlung aus dem Nachlasse des Bergmeisters v. Mielęcki, Frhrn. v. Lindenthal u. a. zu verkaufen durch J. A. Stargardt in Berlin. 8. 1 Bl. 50 S. 964 Nrr.

Hauptsächlich im Fache der Deutschen Geschichte u. insbesondere der Litteratur über Deutsche Adelsfamilien aller Beachtung werth.

[52.] Catalogue de Livres anciens et modernes Jurisprudence, Sciences, Beaux-Arts, Ouvrages à figures, Histoire, Voyages, Généalogie, Belles-Lettres, etc., provenant de feu E. Goblet, Avocat et Chef de bureau des affaires civiles et criminelles au Ministère de la Justice, et autres Bibliophiles, Dont la vente publique aura lieu le 29 novembre 1859 sous la direction de F. Heussner, libraire, à Bruxelles, 8. 57 S. 840 Nrr.

Durchgehends Französische Litteratur.

[53.] \*Catalogue des livres rares ou curieux et des manuscrits sur vélin, composant la Bibliothèque de feu C. L. Maufrais, Professeur au Collège Rollin, etc. La vente se fera le 24 Novembre 1859. Paris, Delion. 1859. 8. 59 S. 615 Nrr.

Mir nicht weiter bekannt.

[54.] \*Catalogue de bons livres anciens et modernes, ouvrages à figures et autres, composant la Bibliothèque de feu L. R\*\*\*. La vente se fera le 10 Novembre 1859. Paris, Delion. 1859. 8. 74 S. 790 Nrr.

Mir nicht weiter bekannt.

[55.] Verzeichniss einer Sammlung von Büchern aus allen Fächern und Wissenschaften, besonders der Belletristik, Geschichte, Philologie, Theologie, der französischen Literatur, nebst mehreren Landkarten, Musikalien, Kunst- & Kupferwerken etc. und einem Anhang, enthaltend einen Theil der vom General-Lieutenant von Radowitz hinterlassenen Bibliothek, worunter eine Sammlung von Incunabeln und Druckwerken vor 1600, welche am 28. November 1859 durch F. A. Schäfer öffentlich versteigert werden. Erfurt. 8. 1 Bl. 229 S. 24,300 Nrr. Nebst dem mit besonderem Titel versehenen Anhang 1 Bl. 60 S. Ueber 2200 Nrr.

Der Anhang ist zur Charakterisirung des Litteraturlebens eines Mannes, der sich einen Namen gemacht hat, ja fast eine für Deutschland sehr verhängnissvolle Rolle gespielt hätte, wohl eines dauernden Andenkens werth.

[56.] Catalogue de la Bibliothèque de Littérature de D. C. van Voorst, père et J. J. van Voorst, fils Pasteurs Évangéliques à Amsterdam. [Tom. III.] Première Partie. I. Ouvrages de Sociétés, Journaux, Bibliographie. II. Littérature orientale. III. Littérature classique et 1500 volumes de Dissertations. La vente se fera le 9 Janvier 1860. Amsterdam, Frederik Muller. 1859. 8. VIII, 216 S. 4600 Nrr. — Deuxième Partie de Littérature (IV. Littérature Angl., Franç., Allem. V. Littérature Neerland. ancienne et moderne) et de Sciences et Arts (Histoire naturelle. Beaux Arts, Galeries). La vente se fera le 23 Janvier 1860. Ibid. 1859. 8. VIII, 142 S. 2400 Nrr. (S. Anz. J. 1859. Nr. 474.)

Catalogue raisonné de la précieuse Collection de Manuscrits et d'Autographes etc. [Tom. IV.] Cette Collection sera vendue le 27 Janvier 1860. Ibid. 1859. 8. VIII, 224 S. 1950 Nrr. (Von dieser Sammlung ist auch ein „Catalogue abrégé“ 1 Bl. 42 S. erschienen.)

Wenn in den allermeisten Fällen die Auct.-Kataloge von Privatbibliotheken hauptsächlich nur vorübergehenden Werth zu haben pflegen u. blos eine Art historische Bedeutung behalten, so gehört das vorl. Bibl.-Verzeichniss zu den wenigen, deren Werth ein dauernder bleibt, nicht allein weil sich darin ein umfänglicher Vorrath bibliographischer Schätze u. Merkwürdigkeiten verzeichnet findet, sondern auch weil diese Verzeichnung mit einer verhältnissmässig mehr als gewöhnlichen bibliograph. Sorgfalt geschehen ist. Der durch seine bibliograph. Arbeiten hinlänglich bekannte Buchhändler Fred. Muller hat sich mit der ihm eigenen Sachkenntniss u. Sorgsamkeit der Verzeichnung der grossen u. schönen v. V.'schen Sammlung unterzogen, die, was namentlich die handschriftliche Abtheilung betrifft, unter den Privatbibliotheken der Gegenwart wenige Ihesgleichen hat. Der handschriftliche Schatz ist ein Complex vor theils durch Alter u. durch wissenschaftl. Werth



theils durch künstlerische Ausstattung bemerkenswerthen u. ausgezeichneten Stücken, wie er jeder grössern Bibliothek zur höchsten Zierde gereichen würde. An der Spitze steht eine Anzahl von 63 Nrr. orientalischer Mss., worunter ein Koran aus dem X. oder XI. Jhrdt. u. verschiedene Merkwürdigkeiten in Burmes., Singales., Javan., Chinesischer Sprache. Dann folgen mehr auf die altclassische Litteratur bezügliche Handschriften; eine vortreffliche Sammlung Lateinischer Horen, nebst vielen anderen theologischen, hauptsächlich biblischen u. kirchengeschichtlichen Mss., zum grösseren Theile in Holländ. Sprache; ferner ein geschichtlicher Abschnitt, in dem sich vorzugsweise die Geschichte der Niederlande vertreten findet; Italien., Span., Franz. u. Holländ. Litteratur, obenan ein schöner Dantecodex des XV. Jhrdts und ein Petrarka, ebenfalls aus dem XV. Jhrdt, die beide früher Eigenthum des Herzogs de La Vallière u. später Crève-venna's gewesen sind; einige medicin., astrolog. u. alchimistische Mss.; endlich eine wichtige Sammlung von ausgesuchten Autographen u. dergl. Der Raum des Anz. erlaubt leider nicht, alle Hauptmerkwürdigkeiten einzeln aufzuzählen; doch kann er sich nicht versagen, schliesslich noch auf eine an Werth hervorragende Sammlung von mehr als 300 auf die Angelegenheiten der Reformirten in Frankreich 1556—1626 bezügliche Originalpiecen u. authentische Abschriften besonders aufmerksam zu machen. Als bibliograph. Curiosum bemerke ich, dass für die beiden Codd. des Dante u. Petrarka, welche von Crèvevenna bei Versteigerung der La Vallière'schen Bibl. mit 240 u. 168 Liv. bezahlt worden sind, früher der ganze Erlös bei der de Bosch'schen Auction im J. 1812 nicht grösser als 6 u. 3 fl. gewesen war.

#### Abdrücke aus Bibl. Handschriften.

[57.] Lied auf den Krieg des Markgrafen Albrecht mit Nürnberg und den fränkischen Bischöfen, 1554. Mitgetheilt vom Stadtbibliothekar Lützelberger in Nürnberg. S. Anzeiger f. Kunde d. Deutschen Vorzeit. N. F. 1859. Nr. 11. Sp. 407—11.

Aus der Nürnberger Stadtbibliothek.

[58.] \*St. Gallische Denkmale aus der Karolingischen Zeit. Herausgegeben von Dr. Ernst Dümmler. [A. u. d. T.: Mittheilungen der Antiquarischen Gesellschaft in Zürich. Bd. XII. Heft 6.] Zürich, Meyer u. Zeller in Comm. 1859. gr. 4. VIII, 62 S. Pr. 1 Thlr. 6 Ngr.

Nur zum kleineren Theile erscheinen diese Schriftstücke hier zum ersten Male im Drucke; sie sind aber insgesamt neu aus den Handschriften, über welche sich in der Einleitung ein sorgfältiger Bericht findet, herausgegeben.

[59.] Die Pilgerfahrt des Ritters Arnold von Harff von Cöln durch Italien, Syrien, Aegypten, Arabien, Aethiopien, Nubien, Palästina, die Türkei, Frankreich und Spanien, wie er sie in den Jahren 1496 bis 1499 vollendet, beschrieben und durch Zeichnungen erläutert hat. Nach den ältesten Handschriften und mit deren 47 Bildern in Holzschnitt herausgegeben von Dr. E. von Groote. Cöln, Heberle. 8. LV, 280 S. Pr. 1 Thlr. 22½ Ngr.

Nach drei in den Archiven der Familie v. Harff befindlichen Mss. abgedruckt.

---

[60.] Aus Amsterdam.

hat der ebenso als Buchhändler wie als Bibliograph den Lesern wohl bekannte Frederik Muller das Erscheinen einer neuen interessanten bibliographischen Arbeit in Aussicht gestellt, nämlich einer „Notice bibliographique et littéraire sur les éditions originales des Voyages Hollandais, et sur les traductions en Hollandais des Voyages étrangers, imprimés dans la collection des Grands et des Petits Voyages de de Bry. 4<sup>o</sup>.“, in deren Interesse, und um hauptsächlich auch die Bibliothekare und Besitzer einschlagender Werke zur Mitwirkung an der Arbeit aufzufordern, ein in dem „Algemeenen Konst- en Letterbode 1859. No. 45“ veröffentlichter und daraus auch besonders abgedruckter Prospekt (6 S. in kl. 8<sup>o</sup>.) ausgegeben worden ist. Nach dem Wortlaute dieses Prospektes schreibt der Herausg. über den Plan seiner Arbeit Folgendes: 1<sup>o</sup>. Van alle reizen van Nederlandschen oorsprong, in de 4 deelen van de Bry opgenomen, en van de andere in bovengenoemde 4 Hollandsche verzamelingen voorkomende stel ik mij voor te geven: a. Lijst van alle in Nederland verschenen afzonderlijke uitgaven, met aanwijzing wáár ze in de verzamelingen voorkomen. b. Volledigen titel der oorspronkelijke uitgaven en aanwijzing der latere varianten. c. Collatien van tekst en platen der uitgaven. d. Vergelijking van tekst en platen der Hollandsche uitgaven zoowel onderling, als van de origineele uitgave met de vertaling (soms verkorting of verminking) van de Bry. 2<sup>o</sup>. Hetzelfde, voor zooveel noodig, voor de Hollandsche vertalingen van buitenlandse reizen bij de Bry voorkomende. 3<sup>o</sup>. Van onze Hollandsche verzamelingen van reizen eene goede bibliographische beschrijving op te maken.“ Der Herausg. beabsichtigt, ausser der gewöhnlichen Ausgabe, eine mit Facsimiles versehene in 50 Exemplaren zu veranstalten. — Ausserdem hat Muller einen raisonnirenden, chronologisch geordneten Katalog eines 4 bis 5000 Bil. starken historischen Atlas zur Geschichte der Niederlande in Vorbereitung genommen, der mit mehrern Kunstbeilagen versehen werden soll.

**[61.] Aus Berlin.**

Dem in Riegel's Verlage erscheinenden „Schiller-Denkmale“ soll im letzten Bändchen ein übersichtliches und umfassendes Verzeichniss aller auf die Secularfeier Schiller's bezüglichen Schriften, Blätter, Compositionen, Kunstblätter etc. beigegeben und darin wo möglich jede Produktion mit kurzem aber doch eingehendem kritischen Worte versehen werden.

**[62.] Aus Frankfurt a. M.**

verlautet, dass der seitherige Privatdocent an der Universität Giessen Dr. Ludwig Schwabe, bekannt durch mehr Abhandlungen auf dem Gebiete der Philologie und Archäologie, als zweiter Stadtbibliothekar berufen worden sei.

**[63.] Aus Leipzig**

hat Fr. Brandstetter an die Verleger von Schriften über Schiller die Bitte um Einsendung derselben gerichtet, weil der Herausgeber des in seinem Verlage erscheinenden „Pädagogischen Jahresberichtes“, Seminardirektor Lüben in Bremen, im nächsten Bande dieses Werkes eine Uebersicht über die durch die Schillerfeier hervorgerufenen litterarischen Unternehmungen zu geben und über dieselben eingehend zu berichten die Absicht habe.

**[64.] Aus Leipzig.**

Im Verlage von Schubert & Co. wird in nächster Zeit das „Vollständige thematische Verzeichniss sämmtlicher im Drucke erschienenen Werke Robert Schumann's mit Inbegriff aller Arrangements“ erscheinen und demselben später noch ähnliche Verzeichnisse von L. Spohr's und C. M. v. Weber's Werken folgen.

**[65.] Aus Leipzig.**

Von dem bekannten in F. A. Brockhaus' Verlag erschienenen Heinsius'schen Deutschen Bücherlexikon sind gegenwärtig einzelne Bände sowohl als einzelne Suiten zu ermässigten Preisen zu beziehen: Bd. VIII. auf die J. 1828—34 für 5½ Thlr., auf Schrbp. 6½; Bd. IX. auf 1835—41 für 5½; Schrbp. 6½; Bd. X. auf 1842—46 für 5½, Schrbp. 6½; Bd. XI. auf 1847—51 für 5½, Schrbp. 6½; Bd. XII. auf 1852—56 für 9, Schrbp. 17½; Bd. VIII. bis XI. zusammen auf 1828—51 für 16, Schrbp. 20; Bd. VIII. bis XII. auf 1828—56 für 24, Schrbp. 32; Bd. I. bis XII. auf 1700—1856 für 53½ Thlr. Die Preisermässigungen sollen jedoch nur eine Zeit lang Gültigkeit haben.

**[66.] Aus New York**

war, wie sich die Leser des Anz. (J. 1857. Nr. 83) erinnern werden, von einer Firma Arkenstedt & Comp. das baldige Er-

scheinen eines „Manual of all the Catholic Books, Pamphlets, Periodicals and Works of Art, ever published in the United States, the Canadas, or any of the other British Possessions in North America up of the end of 1856“ angekündigt worden. Es ist sehr spasshaft zu hören, dass der in der Ankündigung genannte Leipziger Commissionär Heinr. Hübner, welcher Aufträge auf das Werk übernehmen sollte, seit Ausgabe der Ankündigung weder von dem Werke noch überhaupt von der Firma je wieder Etwas erfahren haben will.

[67.] **Aus Nordhausen.**

Adolph Bächting hat die Absicht, ein „Verzeichniss der zur hundertjährigen Geburtstagsfeier Friedrich von Schiller's erschienenen Bücher, Bilder, Musikalien etc.“ zusammenzustellen, und zu diesem Behufe die Herausgeber von dergleichen Schillerschriften etc. um Einsendung von Titeltcopien ersucht. Es liegt ebenso im Interesse der Herausgeber wie des Publikums, dass das Verzeichniss möglichst vollständig werde. Allerdings scheint das B.'sche Verzeichniss nur zur Befriedigung des augenblicklichen Bedürfnisses bestimmt zu sein, so dass eine für die Bedürfnisse der Bibliographie berechnete Zusammenstellung aller auf Anlass der Schillerfeier erschienenen Werke von Seiten eines Bibliographen von Fach immerhin noch vorbehalten bleiben würde.

[68.] **Aus Nürnberg.**

Da es von Interesse wäre, alles in Bezug auf das Schillerfest Gedruckte (Programme, Festreden etc.) vollständig beisammen zu haben, um es für künftige Zeiten aufzubewahren, und da kaum ein passenderer Ort dafür zu finden sein dürfte, als das Germanische Museum, so werden die Vorstände der Comités freundlichst aufgefordert, die auf das Fest bezüglichen Litteralien franco unter Kreuzband an das Museum einzusenden.

(Anzeiger f. Kunde d. Deutsch. Vorzeit N. F. 1859. Nr. 11. Sp. 439—40.)

[69.] **Aus Triest**

verlautet, dass die von dem verst. Freiherrn v. Reden nachgelassene, für Statistik, Geographie und Nationalökonomie sehr wichtige Bibliothek (aus mehr als 16,000 Bänden, 1000 Mappen und 500 Karten bestehend), die eine längere Zeit mit der Zersplitterung durch Auction bedroht war (s. Anz. J. 1858. Nr. 964), auf Verwendung des Erzherzogs Max für die Kaiserliche Marine vom Staate angekauft werden soll.

(Angsb. Allg. Zeit. 1859. Nr. 335. S. 5476.)

# NEUER ANZEIGER

für

## Bibliographie und Bibliothekwissenschaft.

Herausgegeben von Dr. J. Petzholdt.

Februar.	Inhalt:	1860.
<p>Chronologische Uebersicht von bibliographischen Systemen (Fortsetzung).  Die Publicationen der Shakespeare Society. Liste de Bibliothèques de  Paris avec les noms de leurs Employés. Litteratur und Miscellen.  Allgemeine Bibliographie.</p>		

### [70.] Chronologische Uebersicht von bibliographischen Systemen.

(Fortsetzung.)

1709. *System von Marchand.* — Catalogus librorum Bibliothecae Domini Joachimi Faultrier, Abbatis Beatae Virginis Arduennensis, & Sancti Lupi Tricassini &c. Digestus à Prospero Marchand. Parisiis, Marchand et Quillau. 1709. 8°. 4 Bl. LII, 486 S. Mit eingedrucktem Portrait Faultrier's. Antiq. Pr. bis 3 Thlr.

Der Verf. sagt in seiner dem eigentlichen Kataloge vorangestellten sehr ausführlichen „Praefatio, seu Epitome Systematis bibliographici, In ordinando praesenti Catalogo adhibiti“ über sein System im Allgemeinen Folgendes: „Res Libraria Universalis, seu Omnia generatim quae Libris continentur, ad tria praecipua capita, quibus praeterea, & Introductio, & Appendix adjungerentur, necessario referenda fuisse visa sunt. Ea Capita, seu Classes principes, sunt: I. Scientia Humana, quae alio dicitur nomine Philosophia. II. Scientia Divina, quae aliter nuncupatur Theologia. Et III. Scientia Eventuum, quae proprio nomine vocatur Historia. Earum Introductio, est Bibliographia, seu Notitia Rei Librariae; Appendicem verò constituunt Polygraphi, seu Scriptores cujuscumque generis Universales, qui in praecedentibus Classibus admitti non potuerunt.“ Die weitere Eintheilung in Hauptabschnitte ist wie folgt: Introductio ad Rem Librariam seu Bibliographia: I. Bibliographia Instructiva; II. Bibliographia Simplex — Scientia Humana seu Philosophia: I. Litterae Humaniores. 1. Grammatica, 2. Logica & Rhetorica, 3. Poëtica, 4. Philologia; II. Litterae Severiores. 1. Philosophia proprie sumpta, 2. Mathesis — Scientia Divina seu Theologia: I. S. Scriptura & ejus Interpretes; II. Theologia Judaica; III. Theologia Christiana; IV. Theologia Muhammedana — Scientia Eventuum seu Historia: I. Prolegomena Historica; II. Historia Universalis; III. Hi-

storia Ecclesiastica; IV. Historia Profana; V. Paralipomena Historica — Appendix ad Rem Librariam: I. Polygraphi; II. Excerpta & Miscellanea Polygraphica; III. Dictionaria & Lexica Polygraphica.

1718. *System von Leibniz*. — Gothofredi Guillelmi Leibnitii Opera omnia, Nunc primum collecta, in Classes distributa, praefationibus & indicibus exornata, studio Ludovici Dutens. Tom. V. Genevae, de Tournes frat. 1768. 4°. Enthält S. 209—14: Idea Leibnitiana --- Bibliothecae publicae, Secundum classes scientiarum ordinandae, fusior, & contractior.

Nach dieser, auch in Joach. Frid. Feller's „Otium Hanoveranum Sive Miscellanea, Ex ore & schedis Illustris Viri, piae memoriae, Godofr. Guillelmi Leibnitii Qvondam notata & descripta, etc. (Lipsiae, impens. Martini. 1718. 8°.)“ S. 128—38 abgedruckten „Idea“ zerfällt das gesammte Wissenschaftsgebiet in folgende Theile: Theologia: Biblica, Ecclesiastica (Hist. Eccles., Concilia, Patres); Dogmatica (Positiva, Polemica); Practica (Ascetica, Moralis) — Jurisprudentia: Jus naturae & gentium; Jus Romanum & alia jura antiqua; Jus Ecclesiasticum humanum, seu Canonicum; Jus feudale, & publicum; Varia jura recentiora — Medicina: Hygiastica, & Diaetetica; Pathologia cum Semeiotica; Pharmaceutica; Chirurgica — Philosophia intellectualis: Theoretica, Logica, Metaphysica, Pneumatica; Practica, Ethica & Politica — Philosophia rerum imaginationis, seu Mathematica: Mathesis pura, ubi Arithmetica, Algebra, Geometria, Musica; Astronomia cum Geographia generali, Optica, Gnomonica; Mechanica, bellica, nautica, Architectonica; Opificiaria, omnigena a vi imaginationis pendentia — Philosophia rerum sensibilibum seu Physica: Physica massarum, & similarium, quo pertinet etiam Chymia, de aqua, igne, salibus &c.; Regni mineralis, vegetabilis, quorsum Agricultura, animalis, quorsum Anatomica quoque; Oeconomica, & opificiaria artificii physicis nitentia — Philologica, seu res linguarum: Grammatica & Lexica (Latina, Graeca &c., Orientalia); Rhetorica, ubi Epistolae, Orationes &c.; Poëtica; Critica; — Historia civilis: Universalis; Geographia, huc Genealogica, & Heraldica; Historia Graeca, & Romana cum antiquitatibus; Historia medii aevi a ruina Imperii Romani per Barbaros ad saeculum XVI; Historia nostri temporis, & saeculi superioris, & nostri; Historiae gentium; Historiae variarum rerum, huc & vitae saltem remissive — Historia literaria, & res Bibliothecaria — Generalia, & Miscellanea.

1746. *System von Formey*. — Conseils pour former une Bibliothèque peu nombreuse, mais choisie. Nouvelle Édition, corrigée et augmentée. Suivie de l'Introduction générale à l'Étude des Sciences

& Belles-Lettres par M. de la Martinière. Berlin, Haude et Spener. 1756. 8°. XXIV, 384 S. Antiq. Pr. c. 10 Ngr.

Von Samuel Formey verfasst.

Der Verf. hat zwar kein eigentliches System aufgestellt, aber durch die Reihenfolge, in der er die Wissenschaften in seiner Schrift behandelt, hinlänglich gezeigt, wie er sich die einzelnen Wissenschaften zu einem systematischen Ganzen geordnet denkt; er hat denselben folgende Anordnung gegeben: I. Ecriture Sainte, Théologie et Histoire Ecclesiastique, II. Philosophie, III. Belles-Lettres, IV. Journaux, V. Histoire, VI. Romans, VII. Poésie, VIII. Eloquence, IX. Morale et Gott, X. Sciences Militaires et Mathématiques, XI. Géographie et Voyages, XII. Jurisprudence et Médecine. — Die früheren Ausgaben des F'schen Buches sind in Berlin 1746 und 1750 erschienen.

1747. *System von Becelli.* — De Bibliotheca instituenda ac ordinanda Liber. Veronae Apud Tumermanum. 1747. 4°. 34 S. Antiq. Pr. c. 20 Ngr.

Der Verf. ist Julius Caesar Becellius (Becelli).

Mit Festhaltung des Grundsatzes „Libros universos & linguarum ratione habita & temporum partimur“ hat der Verf. die gesammte Litteratur in zwei grössere Abtheilungen, in ältere und neuere, geschieden und jeder von beiden 7 Abschnitte zugewiesen, die, was die ältere Litteratur anlangt, aus 1) Biblia tum Hebrei libri ac Orientalium veterum linguarum, 2) Graeci, 3) Latini, 4) Provinciales & Siculi, 5) Itali, 6) Indices rerum, 7) Indices verborum, und was die neuere Litteratur betrifft, aus 1) Libri Gallici, 2) Hispani, 3) Anglici, 4) Germani, 5) Orientales, 6) Indices rerum, 7) Indices verborum gebildet werden.

1747. *System von Legipontius.* — Oliverii Legipontii Dissertationes Philologico-Bibliographicae, in quibus De Adornandâ, & ornandâ Bibliothecâ; nec non De Manuscriptis, librisque rarioribus, & praestantioribus; Ac etiam de Archivo in ordinem redigendo, veterumque Diplomatum criterio; Déque Rei Nummariae, ac Musices studio, & aliis potissimum ad elegantiores literas spectantibus rebus disseritur. In usum Bibliothecariorum, & Philobiblorum publicae luci commissae. Norimbergae, Lochner & Mayer. 1747. 4°. 5 Bll. 327 S. Pr. 12 Gr., antiq. c. 1 Thlr. 10 Ngr.

In der ersten Abhandlung des Buches, welches auch in Spanischer Sprache (Valencia. 1759. 8°.) erschienen sein soll, schreibt der Verf.: „Processus generalis totius rei librariae fieri debet in quatuor classes principales, nempe: Theologicam, Philosophicam, Historicam et Juridicam. Prima autem classis

complectitur S. Scripturam, ejusque interpretes, Exegeticos, Criticos, Commentatores, SS. Patres, Concilia, veteresque Scriptores Ecclesiasticos, ac recentes, dogmaticos, Elencticos, Historicos Sacros, Homileticos, Asceticos, Spirituales, Mysticos, Liturgicos, Theologos item Positivos, Scholasticos, Polemicos, Morales, Catecheticos, Concionatores, Casuistas, Quodlibeticos, Summistas, Regularum Monasticarum Expositores, caeterosque huc facientes. Ad classem Philosophicam referuntur non solum Dialectici, Logici, Physici, Metaphysici, et Theologiae naturalis doctores, sed etiam Medici, Botanici, Chymici, Chirurgici, Pharmacopoei, Pneumatici, Mechanici, quin et Mathematici, Geometrae, Astronomi, Arithmetici, Optici, Mnemonici, Poetae, Rhetores, Grammatici, Lexicographi, nec non Oeconomici, Politici, rei nauticae, Therapeuticae, seu Venaticae, Militaris, Mercaturae, et Agriculturae curatores; Empirici item, et Philologiae, ac locorum communium compilatores, caeterique de septem artibus, ut vocant, liberalibus scriptores, nec non ad studia methodo, et arte tractanda manuductorii, suas hic agunt partes. Classem historicam occupant, tum historici universales, cum profani, tum Ecclesiastici, Monastici, ac particulares; tum etiam scriptores illi, qui historiae partes integrantes constituunt, quales sunt: Genealogici, Heraldici, Geo- & Chronographi, Mythologi, rei Diplomaticae, nummariaeque, et antiquitatum, Graecarum, Romanarum, ac patriarum illustratores; quibus saeculandi historiae literariae cultores Bibliographi, Critici item, et judiciorum de scriptoribus compilatores, nec non Polyhistores, Encyclopaedici, ac Philologici hanc in disciplinam intenti. In classe juridica reponuntur corpora utriusque juris, Canonici et Civilis, cum suis interpretibus, ac commentatoribus, tum universalibus, cum particularibus. Eadem quoque in classe veniunt scriptores ad jus naturae et gentium, ac etiam politici de regimine tractantes; item tractatum pacis, ac foederum, actorumque publicorum, et praetensionum illustrium compilatores; uti et reliqui scriptores ad cujusvis regni, provinciae, gentis, jus publicum municipale, et practicum, seu consuetudinarium, facientes.“

1748. *System von Francke.* — Catalogi Bibliothecae Bynavianae Specimen. Lipsiae impr. Breitkopf. 1748. 4°. 2 Bll. 100 S. — Catalogus Bibliothecae Bynavianae Tom. I. Vol. 1—3; Tom II; Tom. III. Vol. 1—3. Lipsiae, vid. Fritschii. 1750—56. 4°. 28 Bll. 1—1000 S. 1 Bl. 1001—1784 S. 1 Bl. 1785—2484 S.; 12 Bll. 1—766 S.; 16 Bll. 1—584 S. 585—1076 S. 1 Bll. 1077—1553 S. Pr. 19 Thlr., antiq. c. 10 Thlr. f. Exempl. auf gewöhnl., über 15 Thlr. auf gut. Pap.

Von J. M. Francke bearbeitet.



Der allgemein als musterhaft bekannte, leider aber nicht vollendete Katalog giebt nur über einen Theil des Fr.'schen Systems einen Ueberblick, wovon hier ein kurzer Abriss folgt: *Tom. I.* Pars I. Fontes omnis eruditionis, cum sacrae, tum profanae: Lib. 1. Sacri Codicis editiones, 2 & 3. Auctores Graeci & Latini veteres, 4. Fontes eruditionis Judaicae et Muhamedicae, 5. Opera varia, quae non ad unam, sed ad varias eruditionis partes pertinent; Pars II. Historia litteraria in 8 Libb.; Pars III. Scriptores de cultura Linguarum: Lib. 1. Philologi et Critici, 2. Scriptores Epistolarum, 3. Rhetores et Oratores, 4. Poetae — *Tom. II.* Pars I. Scriptores de Historia in genere, de Geographia, Genealogia, Arte heraldica, Chronologia et Historia universali in 6 Libb.; Pars II. Historia antiqua Imperiorum et Gentium Orientalium, item Graeca, Romana et Byzantina in 4 Libb.; Pars III. Antiquitatum et Rei numismaticae Scriptores in 8 Libb. — *Tom. III.* Pars I. Scriptores Historiae ecclesiasticae, cum universales, tum Veteris Testamenti exhibens in 2 Libb.; Pars II. Fontes Historiae ecclesiasticae Novi Foederis, sive SS. Patres et Concilia in 2 Libb.; Pars III. Historia ecclesiastica Novi Testamenti: Lib. 1. Scriptores generales, 2. Scriptores Historiae ecclesiasticae Novi Testamenti speciales, 3. Antiquitates ecclesiasticae, 4. Historia Summorum Pontificum et Cardinalium Ecclesiae Romanae, 5. Historia Ordinum religiosorum et militarium, 6. Historia Sanctorum et Martyrum, 7. Historia Haeresium, 8. Historia Reformationis Ecclesiae, 9. Historia Ecclesiarum Orientalium et Slavonicarum, item Miscellanea Historiae ecclesiasticae. — Ein anderes von dem vorstehend angeführten verschiedenes System findet sich in dem hauptsächlich mit von Francke redigirten „Catalogvs Librorvm, maximam partem exquisitissimorum, interqve hos splendidissimorum Opervm, quae in Bibliotheca Electorali Dresdensi [partim] in dvplo [partim in triplo] extiterunt, Quorumqve consveta avctionis pvblica lege venditio fiet etc. Pars I—III. Dresdae, typis Waltheri. 1775—77. 8°. XII, 723 S.; 2 Bll. 571 S.; 3 Bll. 469 S.“ Dasselbe hat folgende Gliederung: Class. I & II. Auctores Veteres Graeci & Latini; III. Antiquitates & Scriptores Rei numismaticae; IV. Historia Antiqua; V. Historia universalis & Chronologia; VI. Genealogia & Heraldica; VII. Geographia, Itineraria & Historia exotica; VIII—XXII. Historiae Regnorum Europaeorum speciales, cum Jure publico Germaniae et Deductionibus; XXIII. Historia Pomparum & Ceremoniarum; XXIV. Historia Ordinum Equestrium; XXV. Jus Naturae & Gentium ac Scriptores politici; XXVI—XXVIII. Jus civile, Provinciale & Statutarium, Canonicum & Ecclesiasticum; XXIX. Encyclopaediae, Opera varia, &c.; XXX. Historia litteraria; XXXI. Epistolographi; XXXII. Ephe-

### 38 Chronologische Uebersicht von bibliographischen Systemen.

merides litterariae; XXXIII. Philologi & Critici; XXXIV. Rhetores & Oratores; XXXV. Poetae Recentiores, Satyrae & Fabulae Romanenses &c.; XXXVI. Philosophia; XXXVII. Historia nat. & Physica; XXXVIII. Ars Medica; XXXIX. Oeconomia; XL. Mathesis; XLI. Res Militaris & Equestris; XLII—XLIV. Biblia S., Apparatus Biblicus & Antiquitates Hebraicae, Interpretes Bibliorum; XLV. Patres Graeci & Latini; XLVI. Conciliorum & Synodorum Historia & Collectiones; XLVII. Historia Ecclesiastica & Antiquitates Ecclesiasticae; XLVIII. Theologia Naturalis; XLIX—LI. Theologi Catholici, Reformati, Lutherani; LII. Theologia Judaica; LIII. Theologia Ecclesiae Graecae Recentioris; LIV. Sociniani; LV. Heterodoxi; LVI. Theologia Turcica.

1763. *System von De Bure.* — Catalogue des Livres de la Bibliothèque de feu M. le Duc de La Vallière. Partie I. Par Guillaume de Bure fils aîné. Tom. I. Paris, de Bure. 1783. 8°. Enthält S. XXXV—LX: Table des Divisions.

Das in der „Table des Divisions“ specificirte bibliographische System, welches mit dem in der De Bure'schen „Bibliographie instructive: ou Traité de la connoissance des Livres rares et singuliers. Volume de Théologie. (Paris, de Bure. 1763. 8°.) S. XV—LXVI“ enthaltenen „Système complet de Bibliographie choisie: ou Ordre des Facultés et Divisions d'un Catalogue“ im Wesentlichen übereinstimmt, besteht aus folgenden Rubriken: I. Classe. Théologie in 5 Sectionen (Ecriture Sainte, Liturgies, Conciles, Saints Pères, Théologiens); II. Classe. Jurisprudence in 2 Sect. (Droit canonique, Droit civil); III. Classe. Sciences et Arts in 6 Sect. (Philosophie, Physique, Histoire naturelle, Médecine, Mathématiques, Arts); IV. Classe. Belles-Lettres in 5 Sect. (Grammaire, Rhétorique, Poétique, Philologie, Polygraphie); V. Classe. Histoire in 11 Sect. (Géographie, Voyages, Chronologie, Histoire universelle, Histoire ecclésiastique, Histoire profane des Monarchies anciennes, Histoire moderne, Paralipomènes historiques, Antiquités, Histoire littéraire, Vies des Hommes illustres).

1774. *System von Denis.* — Mich. Denis Einleitung in die Bücherkunde. Th. I—II. Zweyte verbesserte Ausgabe. Wien, Ebl. v. Trattner. 1795—96. 4°. [Vorläufer: Grundriß der Bibliographie. Wien 1774. 8°. & Grundriß der Literaturgeschichte. Dasselbst 1776. 8°. — Erste Ausgabe: Wien 1777—78. 4°. 2 Thle. — Nachdruck mit einigen Zusätzen: Bingen 1782. 8°. 2 Thle.

Der Verf. setzt 7 Hauptdisciplinen fest, auf welche sich seiner Ansicht nach alle menschliche Kenntnisse, folglich auch alle Bücher zurückführen lassen — sieben, weil sieben, jede insbesondere genommen, leichter zu übersehen seien, als vier

oder fünf, ohne dass sie doch durch ihre Zahl zu arm und mager werden. Diese 7 Hauptdisciplinen sind: die Gottesgelehrtheit, die Rechtswissenschaft, die Weltweisheit, die Heilkunde, die Mathematik, die Geschichte, die Philologie. Jede habe ihre Fächer und Unterabtheilungen, und durch eines dieser Fächer sei jede mit einer anderen so verbunden, dass sie eine förmliche Encyclopädie ausmachen. Die Gottesgelehrtheit hänge durch die Concilienkenntniss mit der Rechtswissenschaft, die Rechtswissenschaft durch das Naturrecht mit der Weltweisheit, die Weltweisheit durch die Naturgeschichte mit der Heilkunde, die Heilkunde durch die Anatomie mit der Mathematik, die Mathematik durch die Zeitrechnung mit der Geschichte, die Geschichte durch die Romane mit der Philologie, die Philologie endlich durch die Mythologie mit der Theologie zusammen. Die Aufeinanderfolge der Disciplinen hat der Verf. in folgender Weise motivirt: Der Mensch machte sich zum ersten Geschäft, ein höchstes Wesen, seinen Schöpfer nach allen seinen Vollkommenheiten zu erkennen, und nach diesem Erkenntnisse seine Pflichten gegen ihn zu bestimmen; daher die Gottesgelehrtheit. Er fand sich von diesem Schöpfer mit gleichartigen Gesellschaftern umgeben, zuweilen ihrer Hilfe bedürftig, zuweilen aber auch im Stande, ihnen Hilfe zu leisten; daher die Rechtswissenschaft. Er sah sich auf dem herrlichen Schauplatze der Wunder Gottes um, und gewann seinen Aufenthalt lieb; daher die Weltweisheit. Hieraus musste nothwendig Neigung zur Erhaltung des Lebens, zum Wohlsein entspringen; daher die Heilkunde. Nicht zufrieden mit dem Wohlstande seines thierischen Theiles suchte er auch seine Seelenkräfte zu erhöhen und zu schärfen; daher die Mathematik. Nachdem er auf diese Art für sich selbst gesorgt hatte, fand er Muse, seine Sorgen auch auf seine Nachkuntz dadurch zu erstrecken, dass er für sie die wichtigsten Begebenheiten seines Zeitalters aufzeichnete; daher die Geschichte. Dies beschäftigte ihn dennoch nicht so ganz, dass er nicht auch auf angenehme Unterhaltungen seines Geistes hätte denken können; daher die Philologie.

(Fortsetzung folgt.)

---

[71.] **Die Publicationen der Shakespeare Society.**

Gleich der von einem meiner Mitarbeiter P. Trömel in Leipzig im Anzeiger J. 1856. Nr. 513 mitgetheilten Uebersicht der Publicationen der „Percy Society“ lasse ich hier eine andere Uebersicht über die Publicationen der im J. 1840 gegründeten „Shakespeare Society“ folgen, die, ebenso wie jene, in Deutschland und ausserhalb Englands überhaupt so selten

und schwer zugänglich und doch dabei von so allgemeinem Interesse sind, dass eine genauere Aufzeichnung ihres Inhaltes ebenso gerechtfertigt als Vielen wünschenswerth sein dürfte, um so mehr als die Reihe der Publicationen seit ein paar Jahren, mit der Auflösung der Gesellschaft im J. 1854, zu einer Art abgeschlossenen Ganzen geworden ist. Was den Gegenstand der Publicationen im Allgemeinen anlangt, so lautet der darauf bezügliche Artikel der Gesellschaftssatzungen „The Object of the Shakespeare Society is to print and distribute to the Subscribers books illustrative of Shakespeare and of the dramatic Literature of his time“. Die Gegenstände der einzelnen Publikationen finden sich auf den Titeln angeführt, die den einzelnen Stücken theils bei ihrer ersten Veröffentlichung, theils im J. 1853 beim Zusammenlegen mehrer Stücke zu einem gemeinschaftlichen Ganzen gegeben worden sind.

The Papers of the Shakespeare Society: being Contributions too short in themselves for separate publication. (London) Printed for the Shakespeare Society. 1853. 8°. 2 Bll.

1—4.) The Shakespeare Society's Papers. Vol. I—IV. 1844—49. VIII, 113; VIII, 165; VIII, 181; VIII, 158 S.

Illustrations of the Fairy Mythology of Shakespeare. By J. O. Halliwell. And Oberon's Vision. (In „a Midsummer Night's Dream“). Illustrated by a comparison with Lylie's Endymion. By N. J. Halpin. Ibid. 1853. 8°. 2 Bll.

5.) Illustrations of the Fairy Mythology of a Midsummer Night's Dream. Edited by James Orchard Halliwell. 1845. XXII, 320 S.

6.) Oberon's Vision in the Midsummer-Night's Dream, illustrated by a comparison with Lylie's Endymion. By N. J. Halpin. 1843. VIII, 108 S.

Karl Simrock, on the Plots of Shakespeare. And Shakespeare's Henry IV. From a contemporary ms. both edited By J. O. Halliwell. Ibid. 1853. 8°. 2 Bll.

7.) The Remarks of Karl Simrock; on the Plots of Shakespeare's Plays. With notes and additions by J. O. Halliwell. 1850. XIII, 144 S.

8.) Shakespeare's Play of King Henry the Fourth, printed from a contemporary manuscript. Edited by James Orchard Halliwell. 1845. XX, 123 S. mit 2 Taf. Facsim.

Lives of the Original Actors in Shakespeare's Plays. By J. Payne Collier. Ibid. 1853. 8°. 2 Bll.

9.) Memoirs of the Principal Actors in the Plays of Shakespeare. By J. Payne Collier. 1846. XXXIX, 296 S.

**Early Prose and Poetical Tracts. Illustrative of the Drama, and Literature of the Reign of Queen Elizabeth. Vol. I—II.**  
Ibid. 1853. 8<sup>o</sup>.

## Vol. I. 2 Bll.

- 10.) Eight Novells employed by English Dramatic Poets of the Reign of Queen Elizabeth. Originally published by Barnaby Riche in the year 1581, and reprinted from a copy of that date in the Bodleian Library. 1846. XVI, 224 S.
- 11.) Pierce Penniless's Supplication to the Devil. By Thomas Nash. From the first edition of 1592, compared with later impressions. With an introduction and notes, by J. Payne Collier. 1842. XXXII, 108 S.
- 12.) Fools and Jesters: with a reprint of Robert Armin's Nest of Ninnies. 1608. With an introduction and notes. (By J. P. Collier.) 1842. XX, 67 S.

## Vol. II. 2 Bll.

- 13.) The Debate between Pride and Lowliness: by Francis Thynn. Reprinted from the edition by John Charlwood. With an introduction and notes by J. Payne Collier. 1841. XVI, 87 S.
  - 14.) The Ghost of Richard the Third. A Poem, printed in 1614, and founded upon Shakespeare's Historical Play. Reprinted from the only known copy in the Bodleian Library. With an introduction and notes by J. Payne Collier. 1844. XV, 79 S.
  - 15.) Honour Triumphant; and a Line of Life: two Tracts by John Forde, the Dramatist, unknown to the editors of his works, and now first reprinted from the original copies published in 1606 and 1620. 1843. VIII, 76 S.
- Revels at Court:** being Extracts from the Revels Accounts of the Reigns of Queen Elizabeth and James I. Edited By Peter Cunningham. To which is added Tarlton's Jests and Tarlton's News out of Purgatory. Edited By J. O. Halliwell. Ibid. 1853. 8<sup>o</sup>. 2 Bll.

- 16.) Extracts from the Accounts of the Revels at Court, in the Reigns of Queen Elizabeth and King James I., from the original office books of the Masters and Yeomen. With an introduction and notes, by Peter Cunningham. 1842. LI, 228 S.
- 17.) Tarlton's Jests, and News out of Purgatory: with notes, and some account of the Life of Tarlton, by James Orchard Halliwell. 1844. XLVII, 136 S. Mit eingedruckt. Portrait Tarlton's.

Extracts from the Registers of the Stationers' Company. From 1557 to 1587. Edited by J. Payne Collier. Ibid. 1853. 8°. 2 Bll.

18—19.) Extracts from the Registers of the Stationers' Company of works entered for publication between the years 1557 and 1570. With notes and illustrations by J. Payne Collier. Vol. 1—2. 1848 & 1849. X, 251 & XVI, 252 S.

A Defense of Poetry, Music, and Stage Plays; an Alarum against Usurers, and Forbonius and Prisceria, by Thomas Lodge, to which is added John a Kent and John a Cumber, by Anthony Munday, with other Tracts by the same Author. Edited by J. Payne Collier. Ibid. 1853. 8°. 2 Bll.

20.) John a Kent and John a Cumber; a Comedy, by Anthony Munday. Printed from the original manuscript, the property of E. M. L. Mostyn, Esq. M. P. With other Tracts by the same Author. The introduction and notes by J. Payne Collier. 1851. LXXII, 136 S.

21.) A Defense of Poetry, Music, and Stage-Plays, by Thomas Lodge, of Lincoln's Inn. To which are added, by the same Author, an Alarum against Usurers; and the delectable History of Forbonius and Prisceria. With introduction and notes (by J. Payne Collier). 1853. LXXVII, 129 S.

Inigo Jones and Ben Jonson: being the Life of Inigo Jones. By Peter Cunningham. Illustrated with numerous fac-similes of his designs for masques. And Ben Jonson's Conversations with Drummond of Hawthornden. Edited By David Laing. Ibid. 1853. 8°. 2 Bll.

22.) Inigo Jones. A Life of the Architect; by Peter Cunningham. Remarks on some of his Sketches for Masques and Dramas; by J. R. Planché. And Five Court Masques; edited from the original mss. of Ben Jonson, John Marston, etc. by J. Payne Collier. Accompanied by facsimiles of drawings by Inigo Jones; and by a portrait from a painting by Vandyck. 1848. XXIII, 148 S. mit 16 Taf.

23.) Notes of Ben Jonson's Conversations with William Drummond of Hawthornden. January, M.DC.XIX. (By David Laing.) 1842. XXIV, 54 S.

Early Treatises on the Stage; viz. Northbrooke's Treatise against Dicing, Dancing, Plays, and Interludes; etc. from the edition printed about 1557. Gosson's School of Abuse; containing a pleasant invective against Poets, Pipers, Players,

and Jesters. And Heywood's Defence of Stage Plays. Ibid. 1853. 8. 2 Bll.

24.) A Treatise against Dicing, Dancing, Plays, and Interludes. With other idle pastimes. By John Northbrooke, Minister. From the earliest edition, about a. d. 1577. With an introduction and notes. (By J. P. Collier.) 1843. XX, 188 S.

25.) The School of Abuse, containing a pleasant invective against Poets, Pipers, Players, Jesters, &c. By Stephen Gosson. With an introduction regarding the Author and his Works. (By J. P. Collier.) 1841. XVIII, 52 S.

26.) An Apology for Actors. In three Books. By Thomas Heywood. From the edition of 1612, compared with that of W. Cartwright. With an introduction and notes. (By J. P. Collier.) 1841. 2 Bll. XVI, 66 S.

Henslowe and Alleyn: being the Diary of Philip Henslowe, from 1591 to 1609. Edited by J. Payne Collier. And the Life of Edward Alleyn. By J. Payne Collier. To which is added the Alleyn Papers. Vol. I—II. Ibid. 1853. 8°.

Vol. I. 2 Bll.

27.) The Diary of Philip Henslowe, from 1591 to 1609. Printed from the original manuscript preserved at Dulwich College. Edited by J. Payne Collier. 1845. XXXIV, 290 S.

Vol. II. 2 Bll.

28.) Memoirs of Edward Alleyn, founder of Dulwich College; including some new particulars respecting Shakespeare, Ben Jonson, Massinger, Marston, Dekker, &c. By J. Payne Collier. 1841. VI, 219 S.

29.) The Alleyn Papers. A Collection of Original Documents illustrative of the life and times of Edward Alleyn, and of the early English Stage and Drama. With an introduction by J. Payne Collier. 1843. XXXI, 110 S.

A Supplement to Dodsley's Old Plays. Edited by Thomas Amyot, J. Payne Collier, W. Durrant Cooper, A. Dyce, Barron Field, J. O. Halliwell, and Thomas Wright. Vol. I—IV. Ibid. 1853. 8°.

Vol. I. 3 Bll.

30.—31.) The Chester Plays: a Collection of Mysteries founded upon scriptural subjects, and formerly represented by the trades of Chester at Whitsuntide. Edited by Thomas Wright. Vol. 1—2. 1843 & 1847. XXII, 304 S. & 2 Bll. 241 S.

## Vol. II. 2 Bl.

- 32.) *Ludus Coventriae. A Collection of Mysteries, formerly represented at Coventry on the feast of Corpus Christi.* Edited by James Orchard Halliwell. 1841. XVI, 434 S.
- 33.) *The Marriage of Wit and Wisdom. An ancient Interlude. To which are added illustrations of Shakespeare and the early English Drama.* Edited by James Orchard Halliwell. 1846. XIII, 147 S.
- 34.) *The Moral Play of Wit and Science, and early poetical Miscellanies. From an unpublished manuscript.* Edited by James Orchard Halliwell. 1848. XII, 128 S. mit 1 Facsim.

## Vol. III. 4 Bl.

- 35.) *Ralph Roister Doister, a Comedy by Nicholas Udall. And the Tragedie of Gorboduc, by Thomas Norton and Thomas Sackville. With introductory memoirs.* Edited by William Durrant Cooper. 1847. LXXI, 160 S. Mit 1 Facsim.
- 36.) *Timon, a Play. Now first printed.* Edited by Alexander Dyce. 1842. VIII, 95 S.
- 37.) *Sir Thomas More, a Play; now first printed.* Edited by Alexander Dyce. 1844. XXVI, 102 S.
- 38.) *Patient Grissil: A Comedy by Thomas Dekker, Henry Chettle, and William Haughton. Reprinted from the Black-Letter Edition of 1603. With an introduction and notes (by J. Payne Collier).* 1841. XVI, 96 S.

## Vol. IV. 2 Bl.

- 39.) *The old Taming of a Shrew, upon which Shakespeare founded his Comedy, reprinted from the edition of 1594, and collated with the subsequent editions of 1596. and 1607.* Edited by Thomas Amyot. 1844. IX, 91 S. mit 1 Bl. Facsim.
- 40.) *The first Sketch of Shakespeare's Merry Wives of Windsor.* Edited by James Orchard Halliwell. 1842. XXXII, 141.
- 41.) *The first Sketches of the Second and Thirt Parts of King Henry the Sixth.* Edited by James Orchard Halliwell. 1843. XL, 224 S.
- 42.) *The True Tragedy of Richard the Third; to which is appended the Latin Play of Richardus Tertius by Thomas Legge. Both anterior to Shakespeare's Drama. With an introduction and notes by Barron Field.* 1844. IX, 166 S.

*The Dramatic Works of Thomas Heywood: with a Life of the Poet, and Remarks on his Writings.* By J. Payne Collier. Vol. I—II. Ibid. 1853. 8<sup>o</sup>.



Vol. I. 2 Bl.

- 43.) The First and Second Parts of King Edward IV. Histories by Thomas Heywood. Reprinted from the unique Black Letter First Edition of 1600, collated with one other in Black Letter, and with those of 1619 and 1626. With an introduction and notes, by Barron Field. 1842. X, 202 S.
- 44.) The Fair Maid of the Exchange; a Comedy, by Thomas Heywood. Edited by Barron Field. 1845. IX, 100 S.
- 45.) Fortune by Land and Sea; a Tragi-Comedy, by Thomas Heywood and William Rowley. Edited by Barron Field. 1845. VII, 83 S.
- 46.) The First and Second Parts of the Fair Maid of the West; or, a Girl worth gold. Two Comedies by Thomas Heywood. With an introduction and notes, by J. Payne Collier. 1850. XII, 182 S.

Vol. II. 2 Bl.

- 47.) The Royal King, and Loyal Subject. A Woman Killed with Kindness. Two Plays by Thomas Heywood. With an introduction and notes, by J. Payne Collier. 1850. X, 168 S.
- 48.) Two Historical Plays on the Life and Reign of Queen Elizabeth. By Thomas Heywood. With an introduction and notes, by J. Payne Collier. 1851. XXVIII, 177 S.
- 49.) The Golden and Silver Ages. Two Plays by Thomas Heywood. With an introduction and notes, by J. Payne Collier. 1851. VI, 179 S.

[72.] Liste de Bibliothèques de Paris avec les noms de leurs Employés\*).

- 1) Bibliothèques publiques.
- 2) Bibliothèques ouvertes aux personnes autorisées.
- 3) Bibliothèques spéciales pour l'usage exclusif des administrations auxquelles elles sont attachées.
- 3) *Bibliothèque de l'Académie de Médecine* (Rue des Saints-Pères).  
Bibliothécaire, Briaux.
- 2) *Bibliothèque de l'Agence centrale des Échanges internationaux* (Rue du Cléchy).  
Directeur de l'Agence, Alexandre Vattemare.
- 3) *Bibliothèque des Archives du Conseil d'État* (Rue de Lille).  
5000 vols.

\*) V. Annuaire du Bibliophile du Bibliothécaire et de l'Archiviste pour 1860 publ. par L. Lacour.

- 3) *Bibliothèque des Archives de l'Empire* (aux Archives, rue de Paradis-du-Temple). 20,000 vols.

Bibliothécaire, Schneider.

- 1) *Bibliothèque de l'Arsenal* (Rue de Sully). C. 224,000 vols. & 6000 mss.

Conservateur-Administrateur, Laurent (de l'Ardèche); Conservateurs: Paul Lacroix & Labiche; Conservateurs-adjoints: Ed. Thierry, Vaissade, F. Ravaisson; Conservateurs honoraires: M. de l'Escalopier & Amyot; Conservateur-adjoint honoraire, Leroux de Lincy; Bibliothécaires: L. Cordiez & Baudry; Sous-bibliothécaires: Malitourne, Loudun, Jouyae; Surnuméraires: Cousin & A. de Montaiglon.

- 2) *Bibliothèque de Belleville* (à la Mairie de cette ancienne Commune).

- 2) *Bibliothèque du Bureau des Longitudes* (à l'Observatoire). 6000 vols.

- 2) *Bibliothèque du Cercle de la Librairie* (Rue Bonaparte).

- 1) *Bibliothèque de la Chambre de Commerce* (Place de la Bourse).

Bibliothécaire, Jules Desmarest.

- 2) *Bibliothèque du Collège de France* (Place Cambrai). 7000 vols.

- 3) *Bibliothèque du Comité de l'Artillerie* (Place Saint-Thomas-d'Aquin). 12,000 vols.

Bibliothécaire, Terquem.

- 3) *Bibliothèque du Conseil d'État* (Rue de Lille). 35,000 vols.

Bibliothécaire, Fix.

- 3) *Bibliothèque du Conseil des Mines* (au Ministère du Commerce). 14,000 vols.

- 1) *Bibliothèque du Conservatoire des Arts et Métiers* (au Conservatoire, rue Saint-Martin). C. 20,000 vols.

Bibliothécaire, Boquillon; Bibliothécaire adjoint, Godard.

- 1) *Bibliothèque du Conservatoire de Musique et de Déclamation* (au Conservatoire, rue du Faubourg-Poissonnière). 25,000 vols.

Bibliothécaire, Hector Berlioz; Préposé à la Bibliothèque, Leroy.

- 3) *Bibliothèque du Corps législatif* (Rue de l'Université). 70,000 vols.

Bibliothécaire, Miller; Sous-bibliothécaire, Polmartin; Sous-bibliothécaire adjoint, Pécontal; Commis principal, Mavidal; Attaché, Laurent.

- 3) *Bibliothèque de la Cour de Cassation* (au Palais de Justice, galerie Saint-Louis). 40,000 vols.

Conservateur, Denevers.

- 3) *Bibliothèque de la Cour des Comptes*. 6600 vols.

- 3) *Bibliothèque de la Cour Impériale*. 4—5000 vols.  
Bibliothécaires : Perrot de Chenelles, Président; Casenave & Pinard, Conseillers.
- 2) *Bibliothèque du Dépôt des Cartes et Plans de la Marine* (Rue de l'Université). 30,000 vols.  
Bibliothécaire, Gressier.
- 2) *Bibliothèque du Dépôt des Fortifications* (au Ministère de la Guerre). 20,000 vols.
- 2) *Bibliothèque du Dépôt de la Guerre* (Rue de l'Université). 40,000 vols.
- 2) *Bibliothèque de l'École des Beaux-Arts* (Rue Bonaparte). 2000 vols.  
Bibliothécaire, A. Jarry de Mancy.
- 2) *Bibliothèque de l'École des Chartes* (Rue du Chaume et en face de la rue de Braque). 2000 vols.
- 1) *Bibliothèque de l'École de Droit* (à la Faculté, place du Panthéon). 10,000 vols.  
Bibliothécaire, Deleau.
- 1) *Bibliothèque de l'École de Médecine* (Place de l'École de Médecine).  
Bibliothécaire, Raige de Lorme; Bibliothécaire-adjoint, Bell; Sous-bibliothécaire, Beaugrand.
- 2) *Bibliothèque de l'École des Mines* (Rue d'Enfer). 6000 vols.  
Conservateur, M. de Sénarmont; Conservateur-adjoint, Bayle.
- 3) *Bibliothèque de l'École Normale* (à l'École). 25,000 vols.  
Bibliothécaire, Besnault.
- 2) *Bibliothèque de l'École supérieure de Pharmacie* (Rue de Arbalète).
- 3) *Bibliothèque de l'École Polytechnique* (à l'École). 35,000 vols.  
Bibliothécaire, Cl. F. Gauthier.
- 2) *Bibliothèque de l'École des Ponts-et-Chaussées* (Rue des Saints-Pères). 8000 vols.
- 3) *Bibliothèque de l'Hospice des Quinze-vingts* (à l'Hospice). 2500 vols.
- 3) *Bibliothèque de l'Hotel des Invalides* (à l'Hotel). C. 26,000 vols.
- 2) *Bibliothèque des PP. Jésuites* (Rue des Postes). 80,000 vols.
- 1) *Bibliothèque Impériale* (Rue Richelieu): I. Département des Imprimés, Cartes et Collections géographiques c. 1,500,000 vols.; II. Département des Manuscrits c. 100,000 mss.; III. Département des Médailles c. 120,000 pièces; IV. Département des Estampes c. 1,500,000 pièces en 12,000 vols.

Administration centrale: Administrateur général, Directeur, Président du Comité consultatif, J. Tasseherau; Conservateur

- adjoint chargé de la comptabilité et de la réception du dépôt légal, Ol. Barbier; Secrétaire de la Direction, Am. Bouvier; 3 Employés; Architecte, Ch. Labrousse; Avoué, Herval; Médecins, Laugier & Vidal-Baudrand; Libraire, B. Duprat. — I. Département: Conservateur, Sous-directeur, Ravenel; Conservateur, Vice-président du Comité consultatif, Jomard; Conservateur, Secrétaire du Comité consultatif, Magnin; Conservateurs-adjoints: Richard, De Manne, de Pongerville, Franck, Rathery; 21 Employés & 4 Employés auxiliaires. — II. Département: Conservateur Sous-directeur, Natalis de Wailly; Conservateurs: Hase & Reinaud; Conservateurs-adjoints: Léon Lacabane, Stanislas Julien, Berger de Xivrey, P. Paris; 4 Employés. — III. Département: Conservateur, Lenormant; Conservateurs-adjoints: Chabouillet & Lavoix; 2 Employés. — IV. Département: Conservateur, Sous-directeur, Delaborde; Conservateur, Sous-directeur-adjoint, Dauban; 4 Employés; 1 Employé auxiliaire.
- 3) *Bibliothèque de l'Imprimerie Impériale*. 9000 vols.
- 2) *Bibliothèque de l'Institut* (à l'Institut, quai Conti). C. 100,000 vols.  
Bibliothécaire, Landresse; Sous-bibliothécaires: Roulin & Améd. Tardieu.
- 2) *Bibliothèque du Louvre* (au Louvre, place du Palais-Royal). 90,000 vols.  
Conservateur-Administrateur, Barbier; Conservateur, A. de Courson; Bibliothécaires: Pillon, Vallery-Radot, Maestroni-Meglia, Ch. de Laverne; Sous-bibliothécaires: Martial Bretin & Arnal.
- 3) *Bibliothèque du Lycée Louis-le-Grand* (au Lycée). 32,000 vols.
- 1) *Bibliothèque Mazarine* (à l'Institut, quai Conti). 130,000 vols. & c. 4000 mss.  
Conservateur-Administrateur, M. de Sacy; Conservateur, Philartète Chasles; Conservateur-adjoint, Louis Moreau; Bibliothécaires: Daremberg, Jules Sandeau, Berrier & Gonjon, Chargé de la comptabilité et du matériel, Sous-bibliothécaire, Hippolyte Cocheris; Attaché, Alfred Franklin.
- 3) *Bibliothèque du Ministère des Affaires Étrangères* (Rue de l'Université). 20,000 vols.
- 3) *Bibliothèque du Ministère de l'Algérie et des Colonies* (au Ministère).  
Bibliothécaire, Charles Edmond Choideki.
- 3) *Bibliothèque du Ministère d'État* (Rue de Rivoli).
- 3) *Bibliothèque du Ministère des Finances* (au Ministère). 5000 vols.  
Sous-chef de Bureau, chargé de la Bibliothèque, Lorcet.
- 3) *Bibliothèques du Ministère de l'Instruction publique et des Cultes* (Rue de Grenelle): I. Bibliothèque du Cabinet du Ministre; II. Bibliothèque du Ministère, 10,000 vols.; III. Bibliothèque du Dépôt légal et des Ouvrages de souscription; IV. Bibliothèque du Conseil supérieur de l'Instruction

publique; V. Bibliothèque du Comité des Travaux historiques et des Sociétés savantes; VI. Bibliothèque de l'Administration des Cultes (à l'Hotel de la Chancellerie, place Vendôme) 3000 vols.

- 3) *Bibliothèque du Ministère de l'Intérieur* (Rue de Grenelle). 23,000 vols.

Bibliothécaire, Niel; Bibliothécaire-adjoint, Ev. Boulay-Paty.

- 3) *Bibliothèques du Ministère de la Justice*: I. Bibliothèque du Ministère, 12,000 vols.; II. Bibliothèque des Archives de la Chancellerie.

- 3) *Bibliothèque du Ministère de la Marine* (Rue Royale).

Conservateur, M. de Courtière.

- 1) *Bibliothèque du Muséum d'Histoire naturelle* (au Jardin des Plantes, rue Geoffroy-Saint-Hilaire.) 40,000 vols.

Bibliothécaire, Desnoyers; Sous-bibliothécaire, Lemercier.

- 3) *Bibliothèque du Musée du Louvre* (au Louvre). 4000 vols.

- 3) *Bibliothèque de l'Ordre des Avocats* (au Palais). 10,000 vols.

Bibliothécaire, Marnier.

- 3) *Bibliothèque du Palais des Tuileries* (au Palais).

Bibliothécaire de l'Impératrice, Ph. de Saint-Albin.

- 1) *Bibliothèque nationale Polonaise* (Quai d'Orléans). C. 30,000 vols.

Bibliothécaire, J. K. Ordynieg.

- 3) *Bibliothèque de la Préfecture de Police* (à la Préfecture). 12,000 vols.

Bibliothécaire, Labat.

- 1) *Bibliothèque Sainte-Geneviève* (Place du Panthéon). 150,000 vols. & 500 mss.

Conservateur-Administrateur, M. de Brotonne; Conservateurs: Bernard, Ferdinand Denis, X. Marmier, Cucheval-Clarigny, Avenel; Bibliothécaires: Blanchet, Taunay, Ch. Lafont, H. Trianon, L. Quicherat, Pinçon; Sous-bibliothécaires: Bouvin, G. Warée, A. des Essarts, Baron, De Bornier; Sept autres Employés.

- 3) *Bibliothèque du Séminaire de Saint-Sulpice* (au Séminaire). 25,000 vols.

- 3) *Bibliothèque du Sénat* (au Luxembourg). 40,000 vols.

Bibliothécaire, Vieillard; Bibliothécaire-adjoint, Etienne.

- 3) *Bibliothèque de la Société Impériale et centrale d'Agriculture* (Palais Abbatial, rue de l'Abbaye).

- 3) *Bibliothèque de la Société Impériale des Antiquaires de France*. C. 5000 vols.

- 2) *Bibliothèque de la Société Asiatique de Paris* (au siège de la Société, quai Malaquais). 4000 vols.

Bibliothécaire, Kazimirski de Biberstein; Bibliothécaire-adjoint, Léon de Rosny.

- 3) *Bibliothèque de la Société de Chirurgie* (Palais Abbatial, rue de l'Abbaye).  
Bibliothécaire, Verneuil.
- 3) *Bibliothèque de la Société de Géographie* (Rue Christine).  
5000 vols.  
Bibliothécaire, Noirot.
- 3) *Bibliothèque de la Société météorologique* (Rue du Vieux-Colombier).  
Bibliothécaire, Maille.
- 1) *Bibliothèque de la Sorbonne* (à la Sorbonne). C. 100,000 vols.  
Conservateur-Administrateur, Ph. Le Bas; Conservateurs-adjoints: Xavier Corneille & Léon Renier; Sous-bibliothécaires: Léonard Chodsko, de Bougy, Ch. Le Bas; Employé, Em. Latouche.
- 3) *Bibliothèque du Tribunal de première Instance* (au Palais).  
25,000 vols.
- 1) *Bibliothèque de la Ville de Paris* (à l'Hôtel de Ville). C. 80,000 vols.  
Bibliothécaire-administrateur, Rolle; Sous-bibliothécaire, Prosper Bailly; Attaché, A. de Saint Albin.

## Litteratur und Miscellen.

## Allgemeines.

[74.] Serapeum hrsg. von Naumann. Jahrg XX. (Fortsetzung von Nr. 4.)

Das Hauptblatt enthält: Nr. 22. S. 337—42 Handschriften welche in Katalogen öffentlich verkaufter Bibliotheken verzeichnet sind. Von Dr. F. L. Hoffmann in Hamburg (Fortsetzung von Anz. J. 1859. Nr. 559) — S. 342—45. Kalender des 15. und 16. Jahrhunderts in niedersächsischer Sprache. Von Wiechmann-Kadow. (Zum Anschlusse an Anz. J. 1858. Nr. 869) — S. 345—50 Notes extraites du catalogue de la vente Libri, faite à Londres en aout 1859; par G. Brunet, de Bordeaux — S. 350—52 u. Nr. 23. S. 362—68 Die deutschen Zeitungen des sechzehnten Jahrhunderts. Von Emil Weller in Zürich. (Fortsetzung) — S. 353—59 Das Archiv und die Bibliothek zu Mantua. Von dem Geheimrath Neigebaur — S. 359—61 Anzeige des Bulletin du Bibliophile Belge 1859. Cah. 4; von Dr. F. L. Hoffmann in Hamburg — S. 361—62 Nachtrag zu der Notiz über die in Jean Le Clerc's gewesenen Handschriften; von Demselben (S. Anz. J. 1858. Nr. 634). Inhalt des Intelligenzblattes: Nr. 22. S. 169—75 u. Nr. 23. S. 177—82 Katalog der Bibliothek der Benedictiner-Abtei Zwiefalten (Fortsetzung).

[75.] Bulletin du Bibliophile Belge, publié par F. Heussner, Tom. XV. = 2e Série Tom. VI. (Fortsetzung von Nr. 5.)

Das 6. Heft, das letzte des vorl. Bandes, enthält: S. 361—72 Notes sur les auteurs, les imprimeurs et les distributeurs des pamphlets politiques et religieux du XVIe siècle; par Ch. Rahlenbeck. (Fortsetzung folgt.) Betr. I. Jean Crespin, II. Gilles Le Clercq, III. Jean Foze, IV. Martin Microen, V. Haens Spaen, VI. Antoine Corranno — S. 372—79 Une relique de B. Mercier; par A. Ruland. Betr. die in der Münchener Königl. Bibliothek befindliche Correspondenz Mercier's mit dem Canonicus Franz Töpsel von Polling in Bayern — S. 379—84 Horarium de la seconde moitié du XVe siècle, de la bibliothèque de M. le professeur Engling, président de la Société archéologique du grand-duché de Luxembourg; par Dr. A. Namur de Luxembourg — S. 384—95 Notes bibliographiques sur les Mazarinades; par Ph. van der Haeghen. Ein sehr schätzbarer Beitrag zu der werthvollen Moreau'schen „Bibliographie des Mazarinades“ — S. 395—98 Une rectification, à propos de l'article de M. Ruelens: Un nouveau plaidoyer en faveur de Laurent Coster; par Aug. Bernard — S. 398—99 Bibliographie voltairienne; par Serge Poltoratzky, de Moscou. 2e Article. (S. Anz. J. 1847. Nr. 536) — S. 400—23 Notices biographiques sur les auteurs luxembourgeois, par J. Neumann, professeur de langue et de littérature franç. à l'athénée de Luxembourg (Suite) — S. 424—29 Mélanges. Enth. unter Anderem eine Uebersicht der dem Herausg. bekannt gewordenen Ausgaben aus der Presse Jul. Wilh. Fick's zu Genf, welche im Geschmacke des XVI. Jhrhds. gedruckt sind — S. 430—36 Revue bibliographique. Betr. Ch. Brunet's „Notice histor. et bibliograph. sur le Journal, le Père Duchesne d'Hébert,“ Gius. Molini's „Operette bibliografiche,“ L. Pagès' „Bibliographie Japonaise“ u. J. Delecourt's „Notice sur la vie et les ouvrages du Comte J. de Saint-Genois“ — S. 437—44 Inhaltsübersicht u. Register zu dem ganzen mit dem vorl. Hefte abgeschlossenen Bande. Hierzu 2 Bil. Titel.

[76.] Bulletin du Bibliophile et du Bibliothécaire publ. par Techener. Série XIV. (S. oben Nr. 6.)

Das Decemberheft enthält: S. 779—93 Une nouvelle Biographie du Cardinal Mazarin, analysée par Moreau (Schluss folgt) — S. 793—97 Guillaume de Poetou par C. D. Notizen über das Leben des dem XVI. Jhrhde angehörigen Dichters aus dessen eigenen Schriften, deren vier angeführt sind — S. 798—823 Analecta-Biblion: Oeuvres complètes de H. Rigault, précédées d'une notice par Saint-Marc Girardin (Compte rendu par F. Colincamp); Lettres inédites du Comte Joseph de Maistre

(par le Prince Augustin Galitzin); Le Catalogue des Livres du Cabinet du Roi à Versailles 1775. fol. MS. (par Leroux de Lincy) — S. 824—32 D'une Histoire de la Librairie Française; par Ch. Asselineau. Betr. die Werdet'sche Schrift — S. 833—46 Catalogue de Livres rares et curieux de littérature, d'histoire, etc., qui se trouvent en vente à la librairie de J. Techener — S. 847—48 Publications nouvelles.

[77.] Bulletin du Bouquiniste publ. par Aubry. 3. Année, 2 Semestre. 1859. (S. oben Nr. 7.)

Enth. ausser dem Aubry'schen Antiquar. Lagerkataloge unter Anderem: in Nr. 70. S. 628—33 Sur le vin distribué jadis aux communians, par l'Abbé V. Dufour; Nr. 71 S. 665—68 De quelques traductions Françaises de divers ouvrages de Schiller, par Olivier Barbier, u. S. 668—70 Encore trois autres éditions d'un Livre oublié, par F. Fertiault; Nr. 72. S. 697—98 Note sur le poète Le Petit, par Ad. Ch. — Mit Nr. 72 ist der II. Semesterbd. des III. Jahrganges abgeschlossen. Von dem bereits begonnenen I. Semesterbd. des IV. Jahrganges von 1860 enthält Nr. 73 S. 3—6 Le poète Claude Le Petit, nouvelle note par Alph. Chassant, u. s. w.

[78.] Annuaire du Bibliophile du Bibliothécaire et de l'Archiviste Pour l'année 1860 publié par Louis Lacour. I. Année. A. u. d. T.: Annuaire historique, anecdotique et critique du Bibliophile. Paris, Meugnot. gr. 12. 126 S. Pr. n. 20 Ngr., auf Gr. Pap. nur 50 Exempl. à n. 1 Thlr. 10 Ngr.

Die ersten Worte der Vorrede lauten: „Le titre de ce petit livre dit assez ce qu'il prétend être: un agenda, un memento, un vademecum pour le bibliophile et l'ami des autographes, pour le bibliothécaire et l'archiviste.“ Vergleicht man Das, was also das Büchelchen sein soll, mit dem, was dasselbe wirklich bietet, so finde ich darin keine Uebereinstimmung. Das Büchelchen enthält in drei Abschnitten 1) eine Art Adressbuch der Pariser öffentl. u. Privatbibliotheken, Archive u. historischen wie archäologischen Gesellschaften — das Beste u. Umfangreichste im ganzen Schriftchen — 2) ziemlich unbedeutende Miscellaneen u. Reminiscenzen aus dem J. 1858—59 u. 3) ein kurzes Verzeichniss Pariser Buchhandlungen u. anderer damit verwandter Geschäfte. Soll diess etwa eine Agenda für den Bibliophilen, Bibliothekar u. Archivbeamten überhaupt sein, oder meint die Französische Anmaassung, dass Das, was für den Franzosen u. speciell den Pariser genug sein mag, auch für jeden Anderen genug sein müsse? Allerdings wäre es bei der den Franzosen nur zu sehr beliebten Auffassung des Begriffes von Universalität wohl zu glauben, dass alle Bibliophilen- u. andere Weisheit in dem Franzosen



„speciell Pariser concentrirt sei, allein gegen eine solche Auffassung protestirt der Anz. wie schon früher so auch jetzt ganz entschieden.

[79.] Organ für Autographensammler und Autographenhändler. Mit Beiträgen von Frl. Ludmilla Assing, L. v. Alvensleben, W. Artus, K. Back, L. Bechstein, W. Buchner, A. Dünnebie, H. Döring, J. Eberwein, H. Grans, J. E. Hess, G. Klemm, v. Löper, E. Pasqué, K. Preusker, J. K. Schauer, J. Stargardt und M. Wüstemann. Redigirt von Dr. Johannes Günther. I. Jahrgang. Jena, Deistung. 1859. Lex. 8. Monatlich. IV. 196 S. Pr. 2 Thlr. (S. Anz. J. 1859. Nr. 191.)

Seit das Autographensammeln etwas mehr als blosse Liebhaberei geworden ist u. das Autographenwesen sich zu einer Art Wissenschaft erhoben hat, mag der Wunsch nach einem dieser Wissenschaft gewidmeten eigenen Organe sehr nahe liegen. Einem solchen Wunsche ist einer der beiden Herausgeber des mit Beifall aufgenommenen „Handbuchs für Autographensammler“ durch das vorl. Blatt entgegengekommen. Wie? — das ist eine Frage, deren Beantwortung jetzt, wo ein vollständiger Jahrgang des Organes erschienen ist, wohl an der Zeit sein dürfte. In Betracht dass eine neu hervortretende Zeitschrift gewöhnlich mehrere Stadien zu durchlaufen hat, theils der durch Ausmittelung geeigneter Mitarbeiter theils der den wirklichen Bedürfnissen der Leser entsprechenden Materien den Grad der Vollkommenheit erreicht, den sie zu erreichen sich vorgesetzt hat, muss man gestehen, dass das Organ einen ganz guten Anlauf genommen. Abgesehen davon, dass der Herausg. ganz der geeignete Mann dazu zu sein scheint, unter dessen sachverständiger Leitung das Blatt einen gedeihlichen Fortgang zu nehmen verspricht, haben sich bei dessen Herausgabe verschiedene im Bereiche des Autographenwesens bekannte Gelehrte u. Sammler mit Namen von gutem Klange theiligt. Und was die in dem Organe behandelten Materien betrifft, so ist hauptsächlich durch Adressverzeichnisse von Autographen-Sammlern u. Händlern, ferner durch Preislisten versteigerter oder verkäuflicher Autographen u. darauf bezüglicher Gegenstände, sowie durch Mittheilungen über einzelne bemerkenswerthere Autographensammlungen oder hervorragende Partien derselben für die wesentlichen Bedürfnisse der Leser ganz gut gesorgt. In letzterer Hinsicht ist ein Aufsatz von Pasqué in Darmstadt über die musikalische Abtheilung seiner „Weimar's Musenhof“ betitelten Sammlung von besonderem Interesse. Mögen Alle, denen das Autographenwesen lieb u. werth ist, ebenso durch geistige wie durch materielle Theilnahme den weiteren gedeihlichen Fortgang des Organes unterstützen.

#### Bibliographie.

[80.] John Gutenberg, First Master Printer, His Acts, and most remarkable Discourses, and his Death. From the German, By

C. W. [Auf dem Vortitel: C. G. W.] London, Trübner and Co. kl. 4: 2 Bl. 141 S. Pr. n. 4 Thlr. 6 Ngr. (Nur 100 Exempl.)

Bibliographisches Curiosum, bei dem der unverhältnissmässig hohe Preis das Curioseste ist.

[81.] Lehrbuch einer allgemeinen Literaturgeschichte aller bekannten Völker der Welt, von der ältesten bis auf die neueste Zeit. Von Dr. Johann Georg Theodor Gräfe, Königl. Sächs. Hofrath u. Band IV: Die sämtlichen Register enthaltend. Leipzig, Arnob. 1859. 8. V, 385 S. Pr. 2 Thlr. (S. Anz. J. 1859. Nr. 86.)

Die Register bestehen 1) aus einem alphabet. Autorenreg., 2) einem dergl. Sachreg., 3) einem dergl. der im Buche erklärten griech. Worte, 4) einem chronolog. Buchdruckereireg. u. 5) einem alphabet. Buchdruckerreg.

[82.] Essai d'une Bibliographie de la Littérature Frisonne. Catalogue des Livres en langue Frisonne et de ceux qui traitent de cette Langue et de sa Littérature, en vente chez Martinus Nijhoff Libraire à La Haye et G. T. N. Suringar Libraire à Leeuwarden. 1859. gr. 12. 1 Bl. 24 S. 198 Nrr.

Obwohl der vorl. Katalog seiner nächsten Bestimmung zufolge in die Reihe der Antiquarverzeichnisse gehört, so verdient er doch theils wegen seines Inhaltes theils um seiner Redaktion willen im Fache der Bibliographie eine höhere Werthstellung als andere derartige Verzeichnisse u. darf wohl mit einigem Rechte als ein dauerndes Interesse beanspruchender bibliographischer Versuch der Litteratur zur Kenntniss der Friesischen Sprache bezeichnet werden.

#### Buchhändler- u. antiquar. Kataloge.

[83.] Bilder-Feste zur Geschichte des Bilderhandels und der mit demselben verwandten Künste und Gewerbe. Herausgegeben von Heinrich Kemper, Inhaber der Firma J. M. Heberle in Köln. Jahrgang 1860 (der achte der Reihe). 1) Georg Weller, der Gründer des Meissnatalogs, Buchhändler zu Augsburg im 16. Jahrhundert. 2) Thomas Anselmus von Baden, Buchdrucker zu Pforzheim, Tübingen und Gagenau von 1500 bis 1522. 3) Fr. Arnob Brodhäus, Buchhändler zu Leipzig, geb. 1772, gest. 1823. 4) Bibliothekzeichen. Fünftes Blatt. 5) Merkwürdige geprägte Einbände des 16. Jahrhunderts. Köln, Heberle. Fol. 5 Bl. in Umschlag. Pr. 1 Thlr. 18 Ngr. (S. Anz. J. 1859. Nr. 188.)

Dieselbe Eleganz und Sauberkeit, womit die früheren sieben Hefte des vorl. trefflichen, den Lesern des Anz. wohl hinreichend bekannten Werkes ausgestattet sind, treten uns auch in der neuesten achten Lieferung auf jedem Blatte entgegen; diese achte Lieferung ist der würdigste Neujahrsgruss, welchen der im Geschäftsleben der Bücherwelt hochangesehene Herausgeber seinen Collegen und Freunden zu bieten hat, und den man nur mit dem herzlichsten Wunsche erwiedern kann, dass Ihn die alte Rüstigkeit und thatkräftige Liebe zu

seinem Fache auch durch das Neue Jahr begleiten mögen. Möge ihm zumal die dem vorl. Werke seither zu Theil gewordene allgemeine Anerkennung, die sicher auch dem neuen Hefte nicht fehlen wird, auch im Neuen Jahr der alte Sporn bleiben, auf diesem Felde litterarisch-artistischen Schaffens rüstig fortzuarbeiten\*). — Betrachten wir das schöne Neujahrs-geschenk genauer, so begegnet uns auf dem ersten Blatte das nach einem gleichzeitigen seltenen Stiche A. Mair's facsimilirte und wohlgelungene Bildniss sowie das Signet G. Willer's, der, wenn schon weniger als Buchhändler, doch als der Begründer des weltbekannten, nunmehr fast 300 Jahre alten Büchermess-kataloges einen Ehrenplatz im Lempertz'schen Album verdient. Das zweite Blatt enthält ausser drei Signeten und zwei Initialproben des Th. Anselmus von Baden das Facsimile eines längeren Schreibens desselben an den bekannten Joh. Koburger zu Nürnberg vom 7. Jan. 1518, das als ein wahrhaft kostbares Dokument zur Kenntniss der Zeit-, Kunst- u. Handwerks-geschichte des XVI. Jhrhds. anzusehen ist; Anselmus hat darin in ziemlich redseliger Weise gegen Koburger, seinen Freund u. Collegen, über d. Misère in Geschäften mit Verfassern, Korrektoren u. Papierlieferanten sein Herz ausgeschüttet. Das dritte Blatt giebt uns das nach einer Originalzeichnung Vogel v. Vogelstein's gefertigte u. aus Anlass des 50jährigen Jubiläums der wohlrenommirten Leipziger Buchhandlungs-firma F. A. Brockhaus in Stahl gestochene Brustbild des Begründers dieser Firma, nebst dem Facsimile eines Briefes desselben an den Besitzer der Firma Gleditsch in Leipzig aus d. J. 1816. Auf dem vierten Blatte treffen wir drei ältere Bibliothekszeichen und zwar 1) das des unglücklichen Kurfürsten Johann Friedrich des Grossmüthigen von Sachsen († 1554) mit seinen u. seiner Gemahlin Sibylla Brustbildern u. Wappen, 2) das des Joach. J. F. Camerarius von Nürnberg († 1598) u. 3) das des Weihbischofs Melchior von Constanz. Auf dem fünften u. letzten Blatte endlich sind die Vorder- und Rückseite von zwei geprägten Einbänden, des einen von Luther's Werken in der Wittenberger Ausgabe von 1556—59 mit Luther's Brust-bilde u. dem darunter befindlichen Namen Wolfgang Handl und des anderen von Melanchthon's Werken ebenfalls in der

\*) Gleichzeitig mit den vorl. Bilder-Heften hat Lempertz die oben Nr. 59 bereits angeführte „Pilgerfahrt des Ritters Arnold v. Harff hrag. von E. v. Grooten“ veröffentlicht, auf die ich hier noch einmal zurückzukommen um desswillen Gelegenheit nehme, weil ich das Buch mittlerweile näher kennen gelernt habe und auf Grund eigener Lektüre als eine der interessantesten Erscheinungen auf dem nicht blos früher schon sondern und namentlich auch in neuerer Zeit sehr fleissig angebauten Felde der Palästina, Reiselitteratur mit Ueberzeugung empfehlen kann.

Wittenberger Ausgabe von 1562—64 mit dem Bilde Melancthon's in ganzer Figur u. dem Monogramm T. K., dargestellt

[84.] Bösenblatt für den Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige. Eigenthum des Börsenvereines der Deutschen Buchhändler. Verantwortlicher Redacteur: Julius Krauß. Jahrg. XXVII. Leipzig, Kirchner in Comm. 4. Wöchentlich 3 Nrr. à 1—3 S., während der Buchhändlermesse zu Ostern täglich 1 Nr. Pr. n. 3 Thlr. 10 Ngr.

Enthält, wie seither, neben den in den einzelnen Nummern abgedruckten Uebersichten der Neuigkeiten des Deutschen u. mit diesem in Verbindung stehenden auswärtigen Buchhandels monatlich noch ein alphabetisches Gesamtverzeichnis als besondere Beilage.

[85.] Süddeutsche Buchhändler-Zeitung. Eigenthum des Vereins der Buchhändler zu Stuttgart. Verantwortlicher Redacteur: Theodor Fiesching. Jahrg. XXIII. Stuttgart, Steinkopf in Comm. 4. Wöchentlich 1 Nr. à 1/2—1 B. Pr. n. 2 Thlr. 10 Ngr. (S. Anz. J. 1859. Nr. 190.)

Nur für buchhändlerische Zwecke.

[86.] Fernbach's Journal für Leihbibliothekare, Buchhändler und Antiquare. Jahrg. VIII. Verantwortlicher Redacteur und Verleger E. Fernbach jun. in Berlin. 4. Monatlich 2 Nrr. à 1—1 1/2 B. Pr. n. 1 Thlr. (S. Anz. J. 1859. Nr. 281.)

Dient den gewöhnlichen Ansprüchen des Geschäftslebens.

[87.] \*Cazin, marchand libraire rémois. Essai sur sa vie et ses éditions; par un Cazinophile. Reims, Brissart-Binet, 1859. 12. 12 S.

Mir nicht weiter bekannt.

[88.] Alphons Dürr's Skandinavischer und Niederländischer Literatur-Bericht. No. 1. Januar. 4. Sp. 1—16.

Schliesst sich an den von Dürr zu Michaelis 1859 ausgegebenen Skandinav. Lagerkatalog (s. Anz. J. 1859. Nr. 731) u. enthält ausser den auf dem Titel bezeichneten Litteraturberichten auch einen Bericht über Neuigkeiten der Engl. Litteratur.

[89.] Nr. XXXIX. & XL. Verzeichniss des antiquarischen Lagers von H. Hartung in Leipzig. 8. 22 & 24 S. 2295—3473 Nrr.

Enth. in Nr. XXXIX. Mathematik u. Naturwiss., Medicin, sowie Nachträge zu Nr. XXXVIII. (Geschichte, Rechts- u. Staatswiss., Reitkunst, Kunst, Musik etc.) u. Vermischtes; in Nr. XL. Litteraturwissenschaft sowie Deutsche u. ausländ. Belletristik.

[90.] Nro. LVIII. Bibliotheca mathematic., phys., chem., technolog., architect., artis veterin., hippiatr. etc. Verzeichniß von Werken aus der Mathematik, Astronomie, Physik, Chemie, Technologie, Baukunst, Militairwissenschaft, Bergbau, Landwirtschaft, Thierarzneikunde, Forst- und Jagdwesen, Pferdekennntuß u. c. vorrätzig bei J. M. Heberle (H. Lemperts) in Köln. 8. 1. Bl. 94 S. 1879 Nrr.

Ein im Fache der reinen wie angewandten Mathematik u. Naturwissenschaft beachtenswerther Katalog mit billigen Preisen.

[91.] No. 40. Catalog des antiquarischen Bücherlagers der Helfer'schen Buchhandlung in Bautzen. Aus allen Wissenschaften. 8. 1 Bl. 32 S. 995 Nrr.

Meist Deutsche ältere, aber hauptsächlich neuere Litteratur.

[92.] No. 24. Catalogue de Livres anciens et modernes qui se trouvent en magasin et se vendent chez F. Heussner, libraire, à Bruxelles. Janvier. 8. 16 S. 119 Nrr.

Enth. Theologie, sowie Vermischtes aus der Geschichte, den schönen Wissenschaften, etc.

[93.] No. 101. Bücher-Verzeichniss über Werke aus dem Gebiete der Geschichte, Geographie, Reisen, Militär- und Kriegs-Wissenschaften, welche bei Theodor Kampffmeyer, in Berlin, zu haben sind. 1859. 8. 1 Bl. 70 S. — No. 102. Bücher-Verzeichniss über ältere und neuere Werke aus dem Gebiete der Schönen Wissenschaften, Kinderschriften und Kunst, u. s. w. 1859. 8. 1 Bl. 66 S.

Billige Auswahl.

[94.] No. 35. Antiquarisches Bücherlager von Kirchhoff & Wigand in Leipzig. Januar. — Theologie. Philosophie. Pädagogik. 8. 1 Bl. 70 S. 2005 Nrr.

Beachtenswerthes, systematisch geordnetes Verzeichniss hauptsächlich älterer sowie neuerer theolog. Werke.

[95.] XXXVIII. Bücherverzeichniss von J. F. Lippert's Antiquariat in Halle a. d. Saale. Auswahl vorzüglicher und interessanter Bücher. 8. 1 Bl. 44 S.

Grösserentheils ältere u. neuere Deutsche Litteratur.

[96.] Feuille archéologique historique et provinciale. Catalogue de Livres Relatifs à l'Archéologie ancienne et moderne, aux Baux-Arts, à l'Histoire de France et aussi à l'Histoire des villes et provinces. Nr. 1—13. Paris, Eugène Meugnot. Août 1858 — Décembre 1859. 8, 110 S. Gratis.

Hauptsächlich für Franz. Geschichte von Werth u. Interesse.

[97.] No. I. J. G. Müller's (Gotha) antiquar. Anzeiger. 1859. 8. 20 S.

Enth. Theologie. — Gleichzeitig mit dieser Nr. des Anzeigers ist von Müller das „IXC. Verzeichniss gebundener Bücher. Gotha 1860. kl. 8. 1 Bl. 59 S. 2442 Nrr.“ ausgegeben worden, welches eine beachtenswerthe Sammlung von geschichtl. Werken, namentlich über Deutsche Geschichte, enthält.

[98.] LXXXIV. Verzeichniss von gebundenen Büchern aus der Philosophie und Pädagogik, Jurisprudenz, Staatswissenschaft, Gewerbkunde, Oekonomie, den Naturwissenschaften, der Medicin &c., Mathe-

matik, Baukunst, Kriegswissenschaft, Astronomie, Geschichte und Biographie, Länder- und Völkerkunde, den schönen Wissenschaften und Künsten &c. welche bei Wolfgang Neubronner in Ulm zu haben sind. 8. 1 Bl. 46 S. 7150—8695 Nrr.

#### Fast durchgehends Deutsche Litteratur.

[99.] Catalog CXXXVI. des antiquarischen Bücherlagers von H. W. Schmidt, Antiquariats-, Sortiments- und Verlagsbuchhändler in Halle a. S. Enthält: Belletristik nebst französischer, englischer, spanischer und italienischer Literatur. 8. 1 Bl. 38 S. C. 1700 Nrr.

#### Beachtenswerth, aber nachlässig redigirt.

[100.] No. XLIV. Bibliotheca philologica. Verzeichniss griechischer und römischer Classiker, Erläuterungs-Schriften, Grammatiker und Lexicographen, nebst Anhang celtischer, orientalischer und anderer Werke vorrätbig bei J. A. Stargardt in Berlin. 8. 1 Bl. 46 S. Ueber 1660 Nrr.

#### Ausgewählte werthvolle Litteratur.

[101.] Erster Nachtrag zum Verlags-Catalog der Vereins-Buchhandlung (F. B. Gubitz) in Berlin. 1857—1860. 8. 7 S.

#### Dramatisches u. Populäres.

#### Bibliothekenkunde.

[102.] Verzeichniß der Bibliothek des Gewerbe-Vereines zu Bamberg gefertigt von Martin J. v. Reiber, Verwaltungsrathe, als Bibliothekar. Bamberg, gedr. von Reindl. 1858. 8. 31 S.

Dergleichen Schriften, die nicht in den Buchhandel kommen u. deren Titel daher auch in den Bibliographien gewöhnlich nicht anzutreffen sind, pflegen in weiteren Kreisen entweder gar nicht oder erst spät u. durch Zufall bekannt zu werden, u. doch dürften Verzeichnisse der vorl. Art, die einer so allgemeine Interessen berührenden Sammlung speciell gewidmet sind, von mehr als bloß lokaler Bedeutung sein. Obschon die erst im J. 1848 angelegte Bamberger Sammlung noch nicht von grossem Umfange sein kann — sie enthält zwar schon über 300 Werke — so verdient sie gleichwohl ebenso hinsichtlich ihrer ganzen Anlage wie ihrer Organisation ein verhältnissmässig grösseres Interesse, als die Zahl ihrer Werke vermuthen lässt. Der Katalog, in welchem sich auch einige der Bibliothek der K. Landwirthschafts-, Handels- u. Gewerbeschule gehörige Schriften mit aufgenommen finden, zu deren Darleihung der Rektor der Schule erbötig ist, zerfällt in folg. Abschnitte: Alphabetisches Verzeichniss von I. bibliograph. Schriften, II. von Schriften über Gewerbe u. verwandte Vereine, III. von Büchern, Zeitschriften u. Vorlagen gewerblichen Inhaltes — kurze Uebersicht der Zeitschriften — Realregister.

[103.] Eine Handschrift des Hans Rosenplüt. Von Dr. Adelb. v. Kelter, Universitätsprofessor in Tübingen. (Schluss.) S. Anzeiger f. Kunde d. Deutschen Vorzeit N. F. 1859. Nr. 11. Sp. 405—7 u. Nr. 12. Sp. 446—48. (S. Anz. J. 1859. Nr. 691.)

Die Handschrift gehört dem German. Museum zu Nürnberg.

[104.] Intorno ad un' Opera di Ristoro d'Arezzo composta nel 1282 e pubblicata dal Sig. Enrico Narducci Rapporto di B. Boncom; pagni Presentato all' Accademia Pontificia de' Nuovi Lincei nelle sessioni dei 5 Giugno e 4 Dicembre 1859. Roma, tipogr. delle scienze matemat e fisiche. 1859. 4. 8 S.

Aus der Bibliotheca Chigiana zu Rom.

[105.] Desiderata der Kaiserlichen öffentlichen Bibliothek zu St.-Petersburg, für deren Erwerbung sie die verhaeltnissmaessig höchsten Preise zu zahlen bereit ist. O. O. u. J. gr. 8. 16 S.

Zweite Desideratenliste der Kaiserlichen öffentlichen Bibliothek zu St.-Petersburg. O. O. u. J. gr. 8. 9 S.

Uebersichten verschiedener, grösserentheils seltener Russland betreffender u. im Auslande erschienener Schriften:

[106.] Aus Amsterdam.

Der Druck des II. Bandes der trefflichen Ferd. Müller'schen „Bibliotheek van Nederlandsche Pamfletten“, dessen Erscheinen von der Theilnahme des Publikums abhängig gemacht worden war (s. Anz. J. 1859. Nr. 97), hat jetzt begonnen; die Fortsetzung des ebenso für Geschichtsforschung wie für Bibliographie gleich verdienstlichen Unternehmens scheint mithin in sichere Aussicht gestellt zu sein. Der I. Band enthält 3369 Nummern aus den J. 1500—1648; der II. beginnt mit Nr. 3370 aus dem J. 1649.

[107.] Aus Brüssel

hat der Bibliothekar des Königs Dr. A. Scheler eine Sammlung von Journalblättern, aus nicht weniger als 3067 Stücken bestehend, die 1979 verschiedenen Journalen aus 474 Orten Europas, sowie Amerikas und Asiens angehören, zum Verkaufe ausgebaut. Je mehr in neuerer Zeit die Neigung zum Anlegen von dergl. Sammlungen, denen sich allerdings bei einer gewissen Umfänglichkeit und Velseitigkeit ein wissenschaftliches Interesse abgewinnen lässt, überhand genommen hat, um so willkommener muss Scheler's Anerbieten sein.

[108.] Aus Donaueschingen.

Der seitherige Sekretair und Conservator der Bibliothek des Germanischen Nationalmuseums zu Nürnberg Dr. K. A. Barrack ist zum Fürstl. Fürstenbergischen Hofbibliothekar ernannt worden.

## [109.] Aus Hamburg.

In dem Werke „Biographie de Thierry Martens d'Alost, premier imprimeur de la Belgique, suivie de la Bibliographie de ses éditions, par A. F. Iseghem. Malines-Alost. 1852. (Rectifications et additions, 1854.)“ ist S. 295 unter dem J. 1519. Nr. 138 Folgendes erwähnt: „Lucubrationum Erasmi Roderodami Index. 4 Blätter. 4<sup>o</sup>. Nach den angeführten Titelworten folgt sogleich eine Ansprache: Theodoricus Martinus Alustensis, amicis lectoribus S., welche datirt ist: Louanii Cal. Jan. M.D.XIX.“ Der Verf. fügt hinzu: „Vu à la Bibliothèque royale de Bruxelles un exemplaire de l'ancienne bibliothèque de ville.“ Ungeachtet der sorgfältigsten Nachforschungen ist diese kleine Schrift bisher nicht aufgefunden worden. Sollte sie in irgend einer anderen öffentlichen oder Privat-Bibliothek vorhanden sein, so würde ich den Nachweis darüber und die kurze Titelangabe etc. dankbar entgegennehmen. Ein in demselben Jahre von Frobenius in Basel veranstalteter Nachdruck (?) ist mir genau bekannt.

Dr. F. L. Hoffmann.

## [110.] Aus Jetzelsdorf in Nieder-Oesterreich.

Der den Lesern des Anz. bekannte Verfasser der Schrift: „Die Druckorte des XV. Jahrhunderts nebst Angabe der Erzeugnisse ihrer erstjährigen typographischen Wirksamkeit (s. Anz. J. 1863. Nr. 543), P. Gottfried Reichhart, früher Bibliothekar des Benediktinerstiftes Göttweig, ist inzwischen mit der Seelsorge auf dem Lande betraut worden; er ist daher auch, entfernt vom Mutterhause und in Folge der dadurch erschwerten Benutzung der litterarischen Hilfsmittel, nicht im Stande gewesen, seine bibliographischen Studien in der früheren Weise fortzusetzen. Nichts desto weniger hat er den einmal lieb-gewonnenen Studien seine Mussestunden unausgesetzt gewidmet, und sich mit folgenden zum Theile schon im Kloster begonnenen Arbeiten beschäftigt: 1) Einer vollständigen Beschreibung aller Druckerzeugnisse aus dem ersten Jahre der typographischen Wirksamkeit eines jeden Druckortes im XV. Jhrhdt. (a. 250 Bll. in Lex. 8.), in Betreff welcher allerdings der Verf. zu bedauern hat, dass seiner um Unterstützung bei dieser Arbeit öffentlich ausgesprochenen Bitte keine Berücksichtigung zu Theil geworden ist; 2) einem Verzeichnisse aller bekannter Druckorte in und ausser Europa aus den J. 1450 bis jetzt mit Angabe des Erstlingdruckjahres und womöglich auch des Erstlingdruckwerkes; 3) einem Verzeichnisse aller Correctoren, Typographen und Buchhändler des XV. Jhrhds und deren Offizinen; 4) einem Verzeichnisse von undatirten Druckwerken des XV. Jhrhds, deren Datum aber durch darin vorkommende



handschriftliche Notizen, wenn nicht jederzeit genau, so doch meistentheils annäherungsweise bestimmt werden kann; 5) einem Verzeichnisse von Druckwerken des XV. Jhrhds mit apokryphen Druckorten und zu frühem Datum typographischer Thätigkeit; 6) einem Verzeichnisse von besonders seltenen und kostbaren Druckwerken des XV. Jhrhds mit Angabe der zu verschiedenen Zeiten dafür erlangten Preise aus antiquarischen und Auktionskatalogen; 7) einer „*Iconographia typographorum et bibliopolarum saec. XV. et XVI.*“ d. i. einem Verzeichnisse der Druckerzeichen, Wappen und Bildnisse der Buchdrucker und Buchhändler aus den bezeichneten Jahrhunderten und auch von einigen Personen der späteren Zeit, mit Angabe der Originaldruckwerke und anderer bibliographischer Schriften, in denen dieselben anzutreffen sind; 8) einer Uebersichtstabelle zur Geschichte der Verbreitung der Typographie in allen fünf Erdtheilen, deren Reichen, Ländern und Städten bis auf die neueste Zeit; 9) einer „*Bibliographia classica saec. XV.*“ d. i. einem möglichst vollständigen Verzeichnisse aller im XV. Jhrdt. erschienenen Ausgaben der Griechischen und Römischen Classiker mit einem chronologischen Specialverzeichnisse der Edd. Principes; 10) einem Kataloge über die ausgewählten Erscheinungen der neueren und neuesten Litteratur Deutschlands seit 1845, vornämlich aus der Litterargeschichte, Geographie und Geschichte mit Hilfswissenschaften, Naturwissenschaft, Kunstgeschichte, insbesondere aber aus der theologischen Litteratur, mit systematischem Register; 11) einer „*Bibliotheca monastica*“ d. i. einem Verzeichnisse aller Schriften (selbstständiger Werke sowohl als anderwärts eingedruckter Aufsätze) über das Wesen und die Geschichte des Ordenslebens, der Stifte und Klöster und aller ähnlicher geistlicher Institute, der einzelnen Ordenshäuser und merkwürdigen Ordens-Stifter, Vorsteher und Mitglieder; 12) einem Verzeichnisse aller bestanden und noch bestehenden klösterlichen Institute und religiösen Genossenschaften (incl. geistlichen Ritterorden) mit Angabe der Stiftungszeit, des Stifters, Stiftungsortes, Zweckes und anderer geschichtlichen Notizen. Ebenso hat sich seither Reichhart überdiess noch mit folgenden Arbeiten beschäftigt: 13) einer „*Bibliographia typographica*“ oder einem Verzeichnisse aller Schriften, die sich auf die Geschichte und Technik der Buchdruckerkunst im Allgemeinen sowohl als im Besonderen (nach Ländern, Provinzen, Städten, Offizinen) beziehen; 14) einem Verzeichnisse der „*Indices librorum prohibitorum et expurgandorum*“; 15) einer Freimaurer-Bibliothek; 16) einem Apparate der bibliothekwissenschaftlichen Litteratur, sowie einer „*Bibliotheca bibliographica*“ d. i. einem Verzeichnisse der über die einzelnen Zweige der Wissenschaften und Künste erschienenen

bibliographischen Werke (systematische Litterargeschichte) und einer „Bibliographia litteraria“ d. i. einem Verzeichnisse der Schriften, welche die Litterargeschichte im Allgemeinen wie im Besonderen (nach einzelnen Reichen, Ländern, Provinzen, Städten u. s. w.) behandeln (topographische Litterargeschichte) — in Betreff welcher vier letzteren jedoch der Verf., was Nr. 13 anlangt, im Hinblick auf das von Dr. F. L. Hoffmann in Hamburg in Aussicht gestellte Werk, und was Nr. 14 bis 16 angeht, aus Rücksichten auf die Petzholdt'schen Arbeiten wohl Bedenken tragen dürfte, sie weiter fortzuführen. — 1. —

[111.] **Aus Kiew.**

Der seit mehreren Jahren in der Universit.-Druckerei begonnene „Catalogus Librorum Bibliothecae Caes. Universitatis St. Vladimiri“ ist nunmehr vollständig beendet, aber nicht im Buchhandel erschienen; er ist alphabetisch geordnet und besteht aus fünf grossen Quartbänden (I. 1854. A—C. XII, 350 S.; II. 1855. D—G. 276 S.; III. 1856. H—L. 322 S.; IV. 1857. M—R. 386 S.; V. 1858. S—Z. 348 S.). — 3. —

[112.] **Aus Kopenhagen**

habe ich die Freude gehabt, von dem Amanuensis der Königl. Bibliothek Cand. phil. Chr. Bruun einen schätzbaren Beitrag zu meinem „Catalogus Indicis Librorum prohibitorum et expurgandorum“, dem auch der Pfarrer Gottfried Reichhart in Jetzelsdorf in Niederösterreich aus dem Schatze seines Wissens zu bereichern die Güte gehabt hat, zu erhalten. Die Königl. Bibliothek besitzt nicht nur selbst eine sehr grosse Anzahl von zum Theile seltenen Ausgaben des Index, sondern auch unter den Thott'schen MSS.-Vorrathe ein von C. F. Templer (früher Gesandtschaftssekretair, später Etatsrath, † 1780) zusammengestelltes, meinem Kataloge ähnliches Verzeichniss der verschiedenen Ausgaben des Index, dessen Angaben zwar keineswegs bibliographisch genau und ausreichend sind, die aber doch immerhin manchen nützlichen Fingerzeig geben, zumal Templer bei einem Theile die Quellschriften, aus denen er seine Angaben entnommen, angezeigt hat. Unter den in der Königl. Bibliothek befindlichen Ausgaben des Index sind für meinen Katalog hauptsächlich folgende von Interesse: „Ordonnantie ende Edict des Keyfers Kaerle V. vernieunt in de Keyserlycke stadt van Augspurg Septb. M.CCCC.CC. Loenen by Geruaes Sassenus. 4<sup>o</sup>. 12 Bl.“; 2) „Catalogus librorum qui haecenus a Facultate theologiae Parisiensis diligenter examinati censurae digni visi sunt. Antverpiae, in aed. Steelsij. 1645. kl. 4<sup>o</sup>. 32 Bl.“; 3) Index Librorum prohibitorum, Venetiis ap. Muschium. 1565, 12<sup>o</sup>. 34 Bl.“; 4) Index Librorum prohibitorum.

Venetii ap. Morettum. 1596. 12<sup>o</sup>. 140 S.“; 5) Index Librorum prohibitorum. Veronae ap. à Donuis & Varganum. 1596. 12<sup>o</sup>. 140 S.“; 6) „Index Librorum prohibitorum. Romae et Ferrariae ap. Baldinum. 1599. 8<sup>o</sup>. 125 S.“; 7) Index Librorum prohibitorum. Brixiae ap. Bozzolam. 1620. 8<sup>o</sup>. 96 S.; 8) Index Librorum prohibitorum. Modoetiae ex Typogr. Instituti Paulin. 1850. 8<sup>o</sup>. 357 S.

### [113.] Aus Liverpool.

Die seit fünf Jahren begründete und bereits bis auf etwa 22,000 Bände angewachsene Volksbibliothek ist in einer so ausserordentlich umfänglichen Weise benutzt worden, wie diess bei anderen Bibliotheken gewiss nicht leicht vorkommen dürfte. In den fünf Jahren ihres Bestehens hat die Bibliothek nicht weniger als 1,130,000 Bände an 19,000 Personen ausgeliehen. Die Ausgabe von Büchern hat sich in einer einzigen Woche der letzteren Zeit auf 9937 Bände, die Rückgabe auf 9770 belaufen. In neuerer Zeit sind viele musikalische Werke, nach denen starke Nachfrage zu sein scheint, angeschafft worden.

### [114.] Aus Moskau.

Die noch nicht lange erst begründeten „Bibliographischen Memoiren“ haben mit der 20. Nr. des II. Bandes zu erscheinen wieder aufgehört. Dagegen soll ein etwa dem Leipziger Börsenblatte für den Deutschen Buchhandel ähnliches Journal in's Leben treten, welches, ausser einer Uebersicht Russischer Bücher, Artikel über Buchhandel und Recensionen enthalten wird. In einem im letztvergangenen Jahre herausgegebenen gr. Oktavbande (IV, 444 S.) hat W. Mejof eine „Bibliographie der 1856 und 1857 in Russland erschienenen Bücher“ zusammengestellt. — A. Tschertkoff, der Sohn des im J. 1857 verstorbenen Archäologen, beabsichtigt, eine dem Publikum zugängliche aus Büchern über Russland bestehende Bibliothek zu eröffnen; Soboleffsky ist mit dem Bau und der Einrichtung der Bibliothek beauftragt. — 3. —

### [115.] Aus Paris

hört man von dem baldigen Erscheinen eines „Annuaire de la Librairie, de l'Imprimerie, de la Papeterie et des industries qui s'y rattachent, publié sous la direction du Conseil d'administration du Cercle de la Librairie, de l'Imprimerie et de la Papeterie. 18.“

### [116.] Aus St. Petersburg.

Der Direktor der Kais. öffentlichen Bibliothek Baron M. v. Korff hat einen zehnjährigen Bericht über die seiner Ober-

leitung anvertraute Anstalt herausgegeben, sowie einen neuen Wegweiser derselben drucken lassen. — Soboleffsky hat die Absicht, zu der von G. Gennadi veröffentlichten Litteratur der Russischen Bibliographie (s. Anz. J. 1858. Nr. 792) einige Additamenta in Druck zu geben. — 3. —

[117.] **Aus Philadelphia.**

Der Professor Allen an der Universität von Pennsylvanien ist der Besitzer einer der grössten Sammlungen von Werken über das Schachspiel; seine Bibliothek enthält mindestens 600 Bände, worunter sich die seltensten und werthvollsten Schriften, z. B. die Werke von Costa vom J. 1478 und die von Damiano vor 1512, befinden.

[118.] **Aus Rom**

hört man, dass nicht der Cardinal Wiseman (s. Anz. J. 1859. Nr. 928) sondern der Cardinal Tosti zum Bibliothekar der heiligen Römischen Kirche ernannt worden ist.

[119.] **Aus Venedig**

verlautet, dass mit dem neu begonnenen Jahre von Seiten der Liberia alla Fenice (G. Ebhardt) ein monatliches Neuigkeitsbulletin über die Italienische Litteratur zu erscheinen beginnen werde. — 2. —

[120.] **Aus Wien.**

Die von Maruschke & Berendt in Breslau zum Verkaufe ausgetobene Privatbibliothek, deren in Druck erschienener Katalog wegen seines grossen Gehaltes an Manuscripten, Incunabeln und anderen Werken namentlich altdeutscher Litteratur, nicht mit Unrecht den Titel eines „Thesaurus librorum germanicorum“ führt (s. Anz. J. 1859. Nr. 385), ist in den Besitz des Buchhändlers T. O. Weigel in Leipzig übergegangen.

[121.] **Aus Wien**

hat W. Haidinger in der Beil. zur Augsb. allg. Zeitung 1859. Nr. 354. S. 5811 (wiederabgedr. im Börsenbl. f. d. Deutsch. Buchhand. 1860. Nr. 1. S. 8) einen Aufruf zur Erhaltung der wichtigen statistischen Sammlung des verst. Freiherrn v. Reden im Ganzen erlassen, ohne dass die Redaktion der Zeitung dazu bemerkt, ob die von ihr erwähnte Nachricht, die Sammlung solle auf Verwendung des Erzherzogs Max vom Staate für die Kaiserliche Marine angekauft werden (s. oben Nr. 69), begründet sei.

# NEUER ANZEIGER

für

## Bibliographie und Bibliothekwissenschaft.

Herausgegeben von Dr. J. Petzholdt.

März.	Inhalt:	1860.
-------	---------	-------

Chronologische Uebersicht von bibliographischen Systemen (Fortsetzung).  
 Nachtrag zur Bibliographie am Tage der Säcularfeier von Schiller's  
 Geburtsfest 10. November 1859. (Fortsetzung.) Aus den Verhandlungen  
 der Hamburger Bürgerschaft, die Stadtbibliothek betreffend. Litteratur  
 und Miscellen. Allgemeine Bibliographie.

### [122.] Chronologische Uebersicht von bibliographi- schen Systemen.

(Fortsetzung.)

1793. *System von Schütz-Hufeland und Ersch.* — Allgemeines Repertorium der Literatur für die Jahre 1785 bis 1790. Jena, Expedition der allgem. Literatur-Zeitung. 1793—94. — Item für die Jahre 1791 bis 1795. Bd. I—III. Weimar, Industrie-Comptoir. 1799—1800. — Item für die Jahre 1796 bis 1800. Bd. I—II. Dasselbst 1807. 4°.

Handbuch der Deutschen Literatur seit der Mitte des achtzehnten Jahrhunderts bis auf die neueste Zeit, systematisch bearbeitet und mit den nöthigen Registern versehen von Johann Samuel Ersch. Leipzig, Brockhaus. 1812—14. 8°. 2 Bde. in 8 Abtheilungen. — Neue mit verschiedenen Mitarbeitern besorgte Ausgabe. Dasselbst 1822—40. 8°. 4 Bde. in 8 Abtheilungen.

Nach dem von Christ. Gottfr. Schütz und Christ. Wilh. v. Hufeland aufgestellten und von Ersch weiter ausgeführten Systeme zerfällt die gesammte Literatur in: I) Schriften, welche einzelne Wissenschaften behandeln, und zwar 1) Wissenschaft im Allgemeinen (Wissenschaftskunde); 2) Wissenschaften im Besonderen: A) Sprachwissenschaft (Philologie), B) Realwissenschaften: a) Positive Wissenschaften: α) Positive Theologie, β) Positive Jurisprudenz; b) Nichtpositive d. h. natürliche Wissenschaften: α) Wissenschaften, welche sich auf bloß nützliche Gegenstände beziehen: aa) Philosophische Wissenschaften: αα) Wissenschaften des Menschen: aaa) an sich d. h. seiner Natur nach: ααα) in Rücksicht auf Körper (Medicin), βββ) in Rücksicht auf Seele (Philosophie); bbb) in Gesellschaft: ααα) in Rücksicht auf Erziehung (Pädagogik), βββ) in Rücksicht auf das Verhältniß zum Staate: αααα) als dessen Bürger (Staatswissenschaft), bbbbbb) als dessen Vertheidiger (Kriegswissen-

schaft);  $\beta\beta$ ) Wissenschaften der Natur: aaa) nach Theorie (Naturwissenschaft), bbb) nach Praxis (Technologie); bb) Mathematische Wissenschaften (Mathematik), cc) Historische Wissenschaften (Geschichte);  $\beta$ ) Wissenschaften, welche sich auf schöne Künste beziehen (schöne Künste); 3) Geschichte der Wissenschaften (Litterargeschichte); II) Schriften, welche mehrere Wissenschaften behandeln (vermischte Schriften). Hiernach ergeben sich folgende 16 coordinirte Abtheilungen oder Wissenschaftsfächer: A. Wissenschaftskunde, B. Philologie, C. Theologie, D. Rechtswissenschaft, E. Medicin, F. Philosophie, G. Pädagogik, H. Staatswissenschaft, I. Kriegswissenschaft, K. Naturwissenschaft, L. Technologie, M. Mathematik, N. Geschichte, O. Schöne Künste, P. Litterargeschichte, Q. Vermischte Schriften.

1796. *System von Krug.* — Versuch einer Systematischen Enzyklöpädie der Wissenschaften. Von Wilhelm Traugott Krug. Th. I. Wittenberg u. Leipzig, Winkelmann u. Barth. 1796. Th. II. Jena, Voigt. 1797. 8°. XVI, 174 & XII, 242 S. Pr. 1 Thlr. 12 Gr., antiq. c. 20 Ngr. (Wiederabgedruckt in Krug's gesammelten Schriften. Bd. X. oder IV. Abtheilung: Enzyklopädische und vermischte Schriften. Bd. I. Leipzig, Fleischer. 1841. Neue unveränderte Ausgabe. Leipzig, G. Wigand. 1845. 8°.) Als III. Theil gehört hierzu: Enzyklopädisches Handbuch der wissenschaftlichen Literatur. Bd. I—II in 10 Heften. Leipzig u. Züllichau, Darnmann. 1804—19. 8°, Pr. 7 Thlr. 9 Gr., antiq. 1 Thlr. 15 Ngr.

Das allgemeine System der Wissenschaften lässt sich nach des Verf. Ansicht am füglichsten in folgender Weise darstellen: I. Philologische Wissenschaften. II. Realwissenschaften: 1) natürliche: A) historische Wissenschaften im weiteren Sinne: a) sich beziehend auf einzelne Gegenstände im Raume, beschreibende oder geographische Wissenschaften; b) sich beziehend auf einzelne Gegenstände in der Zeit, erzählende oder historische Wissenschaften im engeren Sinne oder schlechthin; B) rationale Wissenschaften: a) gegründet auf Construction der Begriffe, mathematische Wissenschaften; b) gegründet auf diskursive Begriffe, philosophische Wissenschaften im weiteren Sinne: u) auf rein-diskursive Begriffe, philosophische Wissenschaften im engeren Sinne oder schlechthin;  $\beta$ ) auf empirisch-diskursive Begriffe, empirisch-rationale Wissenschaften: N) betreffend den Menschen, anthropologische Wissenschaften im weiteren Sinne: aa) den einzelnen Menschen, anthropologische Wissenschaften im engeren Sinne: aa) nach seinen einzelnen Hauptbestandtheilen: NN) dem Körper, empirische Somatologie: +) allgemeine Kenntniss des menschlichen Körpers an und für sich, anthropologische Somatologie; ++) detaillirte Kenntniss desselben nach allen seinen Bestandtheilen und Functionen in

Beziehung auf Erhaltung und Herstellung seines gesunden Zustandes, medicinische Somatologie, woraus sich die medizinischen Wissenschaften ergeben; ככ) der Seele, empirische Psychologie; בב) im Ganzen: ננ) an und für sich betrachtet, Anthropologie im eigentlichen Sinne oder schlechthin; ככ) in Beziehung auf diejenigen Theorien, die sich auf Kenntniss des Menschen im Ganzen gründen; bb) den Menschen in gesellschaftlichen Verhältnissen, politische Wissenschaften im weitesten Sinne; כ) betreffend die den Menschen von aussen umgebenden Gegenstände oder die Natur, physikalische Wissenschaften; 2) positive: A) juristische Wissenschaft n; B) theologische Wissenschaften. Nach dieser allgemeinen systematischen Darstellung zerfällt das gesammte Wissenschaftsgebiet in neun Haupttheile: 1) philologische Wissenschaften, 2) historische Wissenschaften im weiteren Sinne, 3) mathematische Wissenschaften, 4) philosophische Wissenschaften im engeren Sinne, 5) anthropologische Wissenschaften im weiteren Sinne, mit Ausschluss der medicinischen Wissenschaften, welche aus gewissen Gründen den physikalischen schicklicher folgen, 6) physikalische Wissenschaften, 7) medicinische Wissenschaften, 8) juristische Wissenschaften, 9) theologische Wissenschaften.

1798. *System von Camus.* — Observations Sur la distribution et le classement des livres d'une bibliothèque, Par A. G. Camus. Luné le 8 prairial an 4, et déposées au secrétariat de l'Institut le 3 ventose an 5. Enthalten in: Mémoires de l'Institut National des Sciences et Arts, pour l'an IV de la République. Littérature et Beaux-Arts. Tom. I. Paris, Baudouin impr. An VI. (1798.) 4°. S. 643—66 & 675—76.

Nach des Verf.'s Ansicht muss die Bibliographie als die Wissenschaft, welche in die Kenntniss der Bücher einführt, an der Spitze der Litteratur stehen. Dann denkt er sich die übrigen Wissenschaften in der Ordnung an einander gereiht, wie sich die in die verschiedenen Wissenschaften gehörigen Gegenstände einem lernbegierigen Naturmenschen (Buffon Histoire naturelle édit. in 12°. Tom. IV. p. 511) auffällig zeigen. „Une multitude d'objets l'environnent; il les aperçoit; ses yeux, frappés d'un grand spectacle, sont avides de connoître. Ses études se portent d'abord sur l'univers entier, sur le monde, le ciel et les astres qui l'embellissent, la terre qu'il habite. Ces opérations que le desir de connoître et l'étude qui en est la suite, entraînent, découvrent à l'homme, ou lui font soupçonner l'existence d'une substance distincte, différente soit de son corps, soit de tout autre corps qui peut être le sujet de sa pensée, mais qui n'est pas sa pensée. Il étudie la nature.

de ces êtres que nous nommons spirituels. Après avoir parcouru toutes les merveilles de l'univers, il revient sur sa propre personne pour s'étudier, se perfectionner, mesurer l'étendue des connoissances dont il est susceptible. Dans cette idée, il rassemble ce qui a été écrit sur la nature de l'homme, son éducation, la formation des langues, leur système général et particulier, le vocabulaire de chacune. Il se livre aux sciences. Après les sciences, les arts appellent son attention. Mais l'étude et la lecture ne sont pas destinées à tenir l'homme dans une contention toujours soutenue, ni sous un poids accablant: la littérature le délasse et le récrée. C'est donc ici que je place ce que l'on nomme, en général, belles-lettres. Jusques ici l'homme a été envisagé seul; il n'a point été considéré comme vivant en société. Présentons-lui maintenant les objets qui appartiennent à cet état si naturel à son être; qu'il sonde les bases de la société. Cette partie d'étude appelle d'abord ce que l'on nomme le droit naturel, le droit des gens, et celui des peuples divers; leurs codes civils et religieux; puis la diplomatie, les traités de politique, les collections des traités de paix. Les ouvrages sur l'économie, le commerce et les finances, appartiennent à la même classe. De là on arrive aux grands rassemblemens de faits, à l'histoire." Dies die Grundzüge des Systems, an dessen Schluss noch „les collections qui appartiennent à toutes les classes des connoissances humaines, et qui tendent à les perfectionner, soit par de sages critiques, soit par d'érudites recherches (de ce genre sont les collections encyclopédiques, les actes et les mémoires des sociétés savantes, des universités, des académies, les histoires littéraires et les journaux)" hinzuzufügen sein dürften.

1799. *System von Ameilhon*. — Projet Sur quelques changemens qu'on pourroit faire à nos catalogues de bibliothèques, pour les rendre plus constitutionnels; avec des observations sur le caractère, les qualités et les fonctions d'un vrai bibliothécaire, Par Ameilhon. Lu le 13 germinal an 4. Enthalten in: Mémoires de l'Institut National des Sciences et Arts. Littérature et Beaux Arts. Tom. II. Paris, Baudouin. An VII. (1799.) 4°. S. 477—92.

Peignot schreibt in seinem „Dictionnaire raisonné de Bibliologie Tom. II. (Paris, Renouard. An XI. 1802. 8°.)“ S. 202 — 3 über dieses System zum Theile mit des Verf.'s eigenen Worten: „Son auteur n'est pas d'avis qu'on laisse la théologie en tête de catalogues; il la remplace par la Grammaire et par les livres destinés à l'étude des langues: cette étude est le chef de toutes nos connoissances. Delà il passe à la science qui dirige l'entendement, à la Logique, ensuite à la Morale, qui forme le coeur, puis à la Jurisprudence.



Il retranche le droit canon de la jurisprudence, et croit devoir le placer après les conciles ou après l'histoire générale de l'église, parce que ce droit tient à la discipline ecclésiastique. Quant au droit canon propre à chaque église, à chaque corporation ecclésiastique ou religieuse, il le fait marcher, à la suite de leur histoire particulière. A la jurisprudence succède la Métaphysique, qui comprend, sous le titre d'êtres immatériels, Dieu et les esprits. C'est ici qu'il place la théologie universelle, en commençant par la religion naturelle, d'où passant aux différentes religions, il trouve nécessairement place à la théologie proprement dite. C'est-là qu'il venge les SS. pères du mépris des ignorans qui disent tous les jours: Que sert de conserver ce fatras de SS. pères qu'on ne lira plus? Il fait suivre la métaphysique de la Physique avec toutes ses dépendances, telles qu'elles se trouvent disposées dans le système actuel. Il en est de même des Arts qu'il conserve sans aucun changement, ainsi que des Belles-Lettres, à part la grammaire dont nous avons parlé plus haut. Quant à l'Histoire, pour tout changement, il place l'histoire civile avant l'histoire ecclésiastique, ayant soin de faire suivre l'histoire universelle, civile ou profane, de l'histoire ecclésiastique universelle, et l'histoire civile ou profane de chaque nation, de l'histoire ecclésiastique particulière à chaque pays.<sup>4</sup>

1600. *Système von Daunou.* — Mémoire sur la Classification des livres d'une grande Bibliothèque. Lu à la Classe des sciences morales et politiques de l'Institut, Séance du 22 brumaire an IX (13 Novembre 1800); par P. Cl. Fr. Daunou. Nicht gedruckt. — Im Auszuge abgedruckt unter dem Tit.: *Système bibliographique de Daunou.* Enthalten im: *Bulletin du Bibliophile*, publié par Techenner. IV. Série 1840—1841. Paris. Techener. 8°. No. 9 & 10. S. 402—407.

Nach diesem, im Abrisse auch zu Eingang des „Catalogue des livres de la Bibliothèque de Daunou (Paris, Techener. 1841. 8°.)“ abgedruckten Systeme zerfällt das gesammte Litteraturgebiet in sieben Klassen, denen theils „Préliminaires (Bibliographie, Histoire littéraire)“ vorausgehen, theils „Supplémens ou Collections (Collections encyclopédiques et académiques, Collections périodiques, Collections classiques)“ folgen. Die sieben Klassen sind: I. Belles Lettres (1. Langues; 2. Prose; 3. Poésie; 4. Mélanges littéraires); II. Histoire (1. Préliminaires de l'Histoire; 2. Histoire des peuples anciens et modernes; 3. Histoires spéciales; 4. Supplémens historiques); III. Philosophie (1. Philosophie générale, sciences morales et politiques; 2. Sciences physiques et mathématiques); IV. Arts; V. Médecine; VI. Jurisprudence; VII. Théologie.

1802. *System von Butenschön.* — Dictionnaire raisonné de Bibliologie, etc. Par G. Peignot. Tom. II. Paris. Renouard. XI = 1802. 8°. S. 212—18.

Nach den vom Verf. an Peignot gemachten Mittheilungen hat ersterer dem encyclopädischen Systeme als dem einfachsten und natürlichsten den Vorzug gegeben, und folgende Eintheilung festgestellt: I. Introduction générale aux Sciences, Lettres et Arts (mit 6 Abschnitten) — II. Littérature et Beaux-Arts: A. Philologie (mit 10), B. Belles-lettres, beaux-arts (mit 5) — III. Sciences historiques (mit 4) — IV. Sciences philosophiques: A. Sciences philosophiques théoriques (mit 3), B. Sciences morales et politiques, a. Sciences morales ou philosophiques pratiques (mit 2), b. Sciences politiques (mit 5), C. Sciences philosophiques méthodiques — V. Sciences mathématiques et physiques: A. Sciences mathématiques, a. Introduction, b. Mathématiques pures (mit 2), c. Mathématiques appliquées (mit 3), d. Mélanges, B. Sciences physiques, a. Physiographie ou histoire naturelle (mit 3), b. Physique (mit 5), c. Chimie (mit 4) — VI. Sciences économiques et médicales: A. Sciences économiques (mit 5), B. Sciences médicales (mit 5) — VII. Arts et Métiers (mit 9) — VIII. Sciences positives: A. Jurisprudence (mit 5), B. Théologie (mit 4) — IX. Mélanges, Collections, Polygraphes.

1802. \* *System von Thiébaud* — Exposition du tableau philosophique des Connaissances humaines; par Arsenne Thiébaud. Paris, impr. de la République. X. (1802.) 8°.

Peignot, in dessen „Dictionnaire raisonné de Bibliologie“ Tom. II. S. 248—56 dieses System mitgetheilt ist, sagt darüber: „L'idée-mère en appartient à Diderot, qui l'a consignée dans son Traité de l'éducation publique. Le savant encyclopédiste adopte pour la division naturelle des connaissances humaines, les trois principales époques de l'éducation: il place dans le domaine de l'enfance, les connaissances dites instrumentales; il donne les connaissances dites essentielles, à l'adolescent; et il assigne à la jeunesse les connaissances dites de convenance, résultant des goûts et des fruits des premières études. Voici comment Thiébaud développe l'idée de l'auteur. I Connaissances instrumentales: 1. Langage, 2. Mathématiques, 3. Logique. II. Connaissances essentielles: 1. Morales, 2. Physiques. III. Connaissances de convenance: 1. Histoire (A. Positive, B. Civile, C. Sacrée), 2. Théorie (A. Morale, B. Physique), 3. Pratique (A. Morale, B. Physique).“

1803. \* *System von Barbier.* — Catalogue des livres de la Bibliothèque du Conseil d'État. Paris, impr. de la République, an XI (1803.)

Fol. 2 Thle. in 1 Bd. Nur in 200 Exempl., wovon 15 auf sehr schönem Pap., abgedruckt. Antiq. Pr. 12—15 Fr.

Von A. A. Barbier bearbeitet.

Ueber dieses System, welches sich in den Hauptabtheilungen an das zu Barbier's Zeit hauptsächlich in Frankreich gangbare anschliesst und nur in den Unterabtheilungen eigenenthümliche Modificationen erhalten hat, finden sich im Bulletin du Bibliophile Série VII. 1845, wo No. 3. S. 119—21 „Quelques Idées sur les divisions du Catalogue de la Bibliothèque du Conseil d'État, par A. A. Barbier“ abgedruckt sind, einige Mittheilungen in Bezug auf die Motiven. Der Verf. sagt dort unter Anderem: „Voici le fond de ce système: il est partagé en cinq grandes divisions. La première est composée des ouvrages relatifs à la Théologie ou aux cultes religieux; la touchante idée de la Divinité préside donc ici à tout ce que l'esprit humain a produit et inventé. Les lois qui régissent les sociétés devant être après nos devoirs envers Dieu, le principal objet de nos réflexions, la Jurisprudence ou législation forme la seconde division de notre système bibliographique. La troisième, sous le titre de Sciences et Arts, comprend les ouvrages relatifs à la philosophie, à la logique, à la morale, à la politique, à l'économie politique, à l'histoire naturelle, aux mathématiques et aux arts soit libéraux, soit mécaniques. Les Belles Lettres, ou les ouvrages composés pour faciliter la connoissance des langues anciennes, et modernes, les productions des orateurs et des poètes, celles où sont tracées les règles de la critique et du goût, celles enfin qui dépendent de l'imagination, forment la quatrième classe. On fait entrer dans une cinquième et dernière classe appelée Histoire, tout ce qui est relatif à la géographie, à la chronologie et aux événemens qui se sont passés et qui se passent tous les jours sur la scène du monde. On peut affirmer que ce système bibliographique est le plus clair et le plus simple de tous ceux qui ont été publiés jusqu'aujourd'hui.“ Eine Uebersicht der sämtlichen Unterabtheilungen des Barbier'schen Systemes ist in der Leipziger allgemeinen Press-Zeitung Jahrg. II. 1841. No. 7. Sp. 53—55 & No. 25. Sp. 201—7 und in der II. Ausgabe der Deutschen Bearbeitung von L. A. Constantin's Bibliothéconomie (Leipzig, Weber. 1842. 8<sup>o</sup>.) S. 161—80 abgedruckt.

(Fortsetzung folgt.)

[123.] **Nachtrag zur Bibliographie am Tage der  
Säkularfeier von Schiller's Geburtsfest  
10. November 1859\*).**

(Fortsetzung.)

Was hat das „Schiller-Buch“ für einen Zweck? Wurzbach hat bei der Anhäufung seines Schatzes und der Zusammenstellung der grossen Masse der verschiedenartigsten Notizen zu einem übersichtlichen Ganzen einen doppelten Zweck vor Augen gehabt, einmal nämlich dadurch zu zeigen, wie Schiller in alle Schichten des Deutschen Volkes gedrungen sei, und wie sich an ihm Kunst und Wissenschaft in den mannigfachsten Verzweigungen emporgerankt haben, sowie das andere Mal den Nachweis zu geben, wie Schiller Gemeingut der ganzen gebildeten Welt, welche Sprache sie auch sprechen möge, geworden sei. Dabei hat Wurzbach zugleich auch Das noch mit im Sinne gehabt, die Litteratur von und über Schiller, die namentlich seit des Dichters Tode in einem alles Maass überschreitenden Verhältnisse angewachsen sei, einer Revision zu unterziehen und den ganzen vorhandenen überreichen Stoff in einer sowohl den Litterarhistoriker als auch den Bibliographen befriedigenden Weise endlich einmal schon um desswillen zu vereinigen, theils weil alle seither gemachte Versuche, das Zusammengehörige zu gruppiren, zu keiner eigentlichen Vollendung gekommen sondern eben Nichts weiter als Versuche geblieben seien, theils weil man bisher das litterarische Material immer nur nach der einen oder der anderen Richtung bearbeitet, aber die übrigen nicht minder wichtigen Momente einer bibliographisch-litterarischen Monographie ganz unberücksichtigt gelassen habe. Fragt man sich, wie Wurzbach, die verschiedenen Ziele im Auge, seine Aufgabe erfüllt habe, so muss man wohl im Allgemeinen mit Anerkennung gestehen, dass Wurzbach, des grossen Umfanges der Aufgabe wohl bewusst, den vorgesteckten Zielen mit ebenso beharrlichem Fleisse als vielseitiger Kenntniss und Umsicht nachgestrebt habe, und dass es zur Zeit ausser ihm sicher nur sehr wenige geben dürfte, die gleich ihm im Stande gewesen

---

\*) Anstatt diese Fortsetzung schon im Februarhefte zum Abdrucke zu bringen, hatte ich sie für das Märzheft aufgespart, in der Erwartung, dass ich damit die Besprechung von ein paar anderen in Aussicht gestellten bibliographischen Schillerschriften würde verbinden können; allein der Umstand, dass diese Schriften bis jetzt noch nicht erschienen sind und der Zeitpunkt ihres Erscheinens überhaupt noch nicht sicher bestimmt werden kann, hat mich dazu aufgefordert, mit der Fortsetzung nicht weiter zu warten und jener anderen Besprechung einen eigenen späteren Schlussartikel zu widmen.

wären, das gewaltige Material, wie es, vom umfanglichsten Werke an bis zur kleinsten, wenn nur wesentlichen Notiz herab, im „Schillerbuche“ aufgespeichert vor uns liegt, nicht bloß herbeizuschaffen, sondern auch in einer den vorgestackten Zielen entsprechenden und übersichtlichen Weise zu verarbeiten. Das „Schiller-Buch“ liefert ein übersichtliches Bild von allen den wie an Zahl so an Mannigfaltigkeit mit einander wetteifernden Kundgebungen der Deutschen Litteratur und Kunst\*), die sich an den Namen Schiller's knüpfen, von allen den Zeichen der Theilnahme für Schiller in den höchsten wie in den untersten Kreisen des Volkes, soweit nur immer die Deutsche Zunge reicht — einer Theilnahme, die, wenn sie nach Wurzbach noch eines weiteren Beweises bedurft hätte, bei Gelegenheit des mit seltener und wahrhaft erhebender Einmüthigkeit gefeierten Säcularfestes von Schiller's Geburtstag ihren vollen Ausdruck gefunden hat. Denn setzt man auch billig von den bei diesem Feste an den Tag getretenen Kundgebungen so Manches auf Rechnung eines aus Eitelkeit und Ostentation übertriebenen Enthusiasmus oder sonstiger Demonstration, so bleibt doch noch genug und übergenug übrig, um darnach die hohe und allgemeine Achtung, in welcher Schiller bei Allen im ganzen weiten Bereiche der Deutschen Zunge steht, bemessen zu können. Aber nicht bloss bei Denen, die mit Schiller die gleiche Sprache reden, sondern bei allen Gebildeten der verschiedensten Sprachstämme stehen Schiller und seine Schöpfungen in wohlverdienter Achtung, die sich, wie neuerdings ebenfalls bei Gelegenheit der Säcularfeier durch lebhaftes Betheiligung an den Festakten, so hauptsächlich durch zahlreiche, ja fast massenhafte Uebersetzungen, Nachbildungen, Erläuterungs- und anderen Schriften in Böhmischer, Dänischer, Englischer, Französischer, Griechischer, Hebräischer, Holländischer, Italienischer, Lateinischer, Norwegischer, Polnischer, Portugiesischer, Russischer, Schwedischer, Slovenischer, Spanischer und Ungarischer Sprache kundgegeben hat. Auch hiervon erhält man beim Durchblättern des Wurzbach'schen „Schiller-Buches“ ein übersichtliches Bild, welches vielleicht, da Wurzbach einmal auf jedes nur mögliche Beiwerk zum Ausbau seines grossartigen Werkes Bedacht genommen hat, durch eine zwar an sich keineswegs nothwendige, gleichwohl nicht uninteressante kleine tabellarische Zusammenstellung aller fremdländischer Schriften, theils nach den verschiedenen Spra-

\*) Beiläufig erwähne ich hier einen kleinen „Die Abbildungen Schiller's“ betitelten Aufsatz, in der Beilage zur Augsburger allgemeinen Zeitung 1860. Nr. 9. S. 141—42 abgedruckt, der, wenn er auch neben den reichhaltigen Notizen im „Schiller-Buche“ fast verschwindet, doch nicht ohne einiges Interesse ist.

eben theils nach den darin behandelten Gegenständen classifcirt, noch anschaulicher hätte gemacht werden können. Was endlich den Punkt der Revision anlangt, welcher Wurzbach das gewaltige Material von Presserzeugnissen von und über Schiller zu unterziehen in seinem „Schiller-Buche“ noch mit im Plane gehabt hat, so kann man sich mit der wegen der Umfänglichkeit sowohl als der Mannigfaltigkeit dieses Materiales jedenfalls schwierigen Art und Weise der Gruppierung im Allgemeinen einverstanden erklären, gleichviel ob nicht auch noch andere Weisen möglich und, falls es sich nur um rein litterarische und bibliographische Zwecke gehandelt hätte, noch zweckmässiger gewesen wären. Dagegen dürfte den bibliographischen Anforderungen, so gern und willig ich auch die grosse von Wurzbach einzelnen Theilen seiner Arbeit gewidmete bibliographische Sorgfalt anerkenne, doch nicht durchgehend die gehörige Rechnung getragen worden sein, was allerdings seinen Grund darin haben mag, dass Wurzbach nicht Alles, was er angeführt, selbst hat sehen und prüfen können, sondern bei Vielem — stets das Ziel im Auge, das gesammte Schillermaterial so vollständig als nur irgend möglich in seinem Buche zu vereinigen — auf die mehr oder minder flüchtigen Citate Anderer angewiesen geblieben ist. Die dadurch veranlassten Mängel sind jedoch nicht von der Art, dass sie dem Verdienste, was sich Wurzbach durch sein „Schiller-Buch“ unbestritten erworben hat, wesentlichen Abbruch thun können.

(Schluss folgt später.)

---

**[124.] Aus den Verhandlungen der Hamburger Bürgerschaft, die Stadtbibliothek betreffend\*).**

Die Bibliothek-Deputation hat einen Antrag auf Erhöhung der Staats-Ausgabe für die Stadtbibliothek von Crt.  $\text{₡}$  3000 von Ostern 1859 an gestellt, und Senat hat sich denselben angeeignet und an die Bürgerschaft gelangen lassen.

Die Stadtbibliothek bezieht aus Staatsmitteln unmittelbar jährlich 4088  $\text{₡}$ , ausserdem bezahlt die Staatskasse die Buchbinder-Rechnungen, welche jährlich 13—1400  $\text{₡}$  betragen; ob unter den 4088  $\text{₡}$ , welche unmittelbar aus Staatsmitteln für die Bibliothek verwendet werden, das Gehalt des Bibliothekars, welches sich auf 1000  $\text{₡}$  beläuft, einbegriffen ist, ersehen wir aus dem Antrage nicht. An Zinsen von Vermächtnissen, aus dem Verkauf von Doubletten und aus sonstigen kleinen Ein-

---

\*) S. Staats- u. Gelehrt. Ztg. des Hamburg. unparth. Correspond. v. 21. Decbr. 1859. Nr. 302. — 4. —

nahmen fliessen der Bibliothek jährlich 4500—5000  $\text{R}$  zu. Für Beamten-Besoldung und Bücher-Ankauf stehen also 8500—9000  $\text{R}$  jährlich zu Gebote.

Bis zur Uebersiedelung in das neue Gebäude, also bis zum Jahre 1849, betrugen die jährlichen Ausgaben für die Verwaltung 2690  $\text{R}$ , nach der Uebersiedelung ist die Ausgabe schwankend gewesen, aber in den letzten Jahren hat sie sich meistens auf etwas über 5000  $\text{R}$ , also um 2300  $\text{R}$  mehr, belaufen, weil drei Bibliotheks-Secretäre und später noch zwei Hilfsarbeiter angestellt werden mussten, um die Masse der sich stets mehrenden Arbeiten zu bewältigen. Für Anschaffung von Schriften verblieb also nur 3500 bis 4000  $\text{R}$ , wenn nicht Zuschuss erfolgte.

Zur Bestreitung dieser so herangewachsenen Kosten haben nun Senat und Kammer während der letzten vier Jahre alljährlich auf Anhalten der Bibliothek-Deputation 3000  $\text{R}$  für die ausserordentlichen Arbeiten zur rascheren Vollendung des Real-Catalogs bewilligt, und diese Beiträge sind demgemäss verwendet worden.

Der Real-Katalog ist bis auf die, neben den laufenden Geschäften zu bewerkstelligende Abschrift einiger Bände fertig; 313 Bände sind ganz vollendet, 4 bedeutend vorgeschritten; wenn Alles gehörig vollendet ist, würden 320 Bände oder einige mehr vorhanden sein. Diese Arbeit bildet ein Werk, dessen sich in diesem Umfange und in dieser Vollendung wenige andere Bibliotheken rühmen können. Die Bibliothek umfasst etwa 187,000 Bände und Flugschriften neben 18,000 Dissertationen, abgesehen von Handschriften und ältesten Drucken.

Ein solcher wissenschaftlicher Real-Katalog kann, wenn er zum Zwecke dienen soll, doch nicht in so allgemeine Abtheilungen gebracht werden, als ein buchhändlerischer Mess-Katalog oder ein Katalog einer Leihbibliothek, die sich innerhalb der sehr weitschichtigen Abtheilungen nach dem Alphabet und nicht nach der Fachverzweigung richten. Wer nun sich einen gehörigen oder doch annähernden Begriff von der Umfanglichkeit der Arbeit bei Anfertigung desselben verschaffen will, der braucht nur gelegentlich die Bibliothek zu besuchen und diese Kataloge sich zeigen zu lassen; je Mehrere das thun werden, desto mehr Genugthuung wird den Anfertigern für ihre saure Arbeit zu Theil werden.

Jedoch nach Vollendung des Real-Katalogs bekommen die Anfertiger desselben noch keineswegs die Hände frei oder würden sie gar überflüssig, sondern es handelt sich nun zunächst um eine Revision der Fächer, deren Katalog zuletzt fertig geworden ist, und die nothwendige Umstellung mehrerer Fächer. Die Revision wird aber später immer fortgehen oder

wiederholt werden müssen, damit durch die Benutzung der Bücher keine Unordnung einreisse und kleine Versehen, die nie ganz zu vermeiden sind, wieder gut gemacht werden; wenn ein Buch am unrechten Orte steht, ist es so gut als verloren, bis es wiedergefunden wird. Eine besondere Arbeit ist dann aber noch die Uebertragung des Real-Katalogs in den Namen-Katalog, oder vielmehr die Vergleichung beider, wobei im Namen-Katalog Band und Seite des ersteren verzeichnet wird, um nachsehen zu können, wo ein Buch steht.

Die Katalogs-Arbeit zählt zu den ausserordentlichen Geschäften, daneben gehen aber ununterbrochen die ordentlichen oder laufenden Geschäfte einher; diese erwachsen aus Vermehrung der Bibliothek, Ausleihen der Bücher und Benutzung des Lesezimmers.

Was die Vermehrung betrifft, so ist dabei jedes auf dem Wege des Buchhandels erworbene Buch der nothwendigen Geschäfts-Ordnung wegen 7 Mal, jedes in Auction erstandene Buch, wenn es gebunden ist, 5 Mal, sonst auch 3 Mal, jedes durch Schenkung oder Tausch gewonnene Buch, wenn es gebunden ist, 4 Mal, sonst 6 Mal verzeichnet worden und zwar 3 Mal mit vollständigem Titel. Das macht für jede Erwerbung 15 Minuten, da nun in den letzten drei Jahren durchschnittlich jährlich 4000 neue Schriften hinzugekommen sind, so haben diese 60,000 Minuten oder 1000 Stunden Arbeit in Anspruch genommen.

Die Benutzung der Bibliothek hat seit den letzten 20 Jahren sehr zugenommen; im Jahre 1838 wurden 2008, im Jahre 1858 4533 Schriften ausgeliehen; auch hier nimmt Aufsuchen, Eintragung, Wiederhinstellen und was dabei vermacht ist, für jedes Buch leicht 15 Minuten in Anspruch, und damit sind andere 1000 Stunden Arbeit gegeben.

Noch viel mehr Zeit nimmt die Bedienung des Lesezimmers in Anspruch. Zwar kann das Benutzen des Lesezimmers jährlich nur auf 2000 Besuche angeschlagen werden, allein es bedarf während der Zeit der Eröffnung desselben der fortwährenden Anwesenheit eines Aufsehers, und ausserdem verlangen die Besucher in der Regel eine grössere Anzahl von Büchern, als man sie sich nach Hause kommen lässt, weil es besonders aufs Nachschlagen angesehen ist. Auch hier werden 1000 Stunden beansprucht.

Nun ist die Zeit für die Bibliothekszeit zwar auf 6000 Stunden berechnet, und es würden noch 3000 übrig sein, allein 1000—1200 Stunden müssen auf viele Schreib- und Verhandlungs-Geschäfte verwendet werden, und so bleiben für die ausserordentlichen Arbeiten nur etwa 1800 Stunden übrig, die sich auf mehrere Arbeiter vertheilen, und diese ausserordentlichen



Arbeiten werden demnach in grösserem Umfange noch lange nicht, ganz und gar niemals aufhören können.

Man könnte nun meinen, die Besoldung der Beamten liesse sich denn wohl nach Stunden bemessen und würde dadurch sich vielleicht verringern, wenn man nicht Besoldung in Bausch und Bogen hätte; nun hat zwar die Berechnung der Besoldung, namentlich der Gelehrten unter ihnen, nach der Zahl der Stunden, die auf die Arbeit verwendet wird, etwas Kleineliches; jedoch sie ist eingeführt und gründet sich darauf, dass keiner dieser Männer seine ganze Zeit auf die Bibliothek verwenden kann, sondern die Anstellung an der Bibliothek nur als ein Nebenamt annimmt, während ein Lehramt ihn hauptsächlich in Anspruch nimmt. Ein eignes Personal ist nur in dem Aufseher des Lesezimmers und in einem Boten vorhanden. Allein nun beträgt für 6000 Stunden die Besoldung 5000  $\mathfrak{R}$ ; das ist eine verhältnissmässig sehr geringe, und das Ertheilen des Unterrichts, wenn zwar auch dieses noch nicht verhältnissmässig gut bezahlt wird, wird doch auf alle Fälle besser als diese Bibliothek-Arbeit bezahlt.

Es ist nun wohl die Ansicht ausgesprochen, dass man die Zahl der Angestellten verringern solle, um nicht eine Erhöhung der Staats-Ausgabe, wenigstens nicht bis zu 3000  $\mathfrak{R}$  jährlich, zu beanspruchen; allein von Seiten der Bibliothek her darf nicht nur, sondern muss darauf aufmerksam gemacht werden, dass eine Bibliothek erst ihren Werth und ihre Bedeutung dadurch bekommt, dass ihre Schätze leicht in Benutzung genommen werden können, und dazu bedarf es mehrerer Arbeiter. Zweckmässiger ist es, einen kleineren oder langsamer vermehrten Büchervorrath allgemein nutzbar zu machen, als einen schneller wachsenden weniger zugänglich und brauchbar zu machen.

Eine Erhöhung der Staats-Ausgabe für die Bibliothek erscheint unumgänglich nothwendig; möglich, dass Manche meinen, ein Beschluss der Bürgerschaft könne darüber erst statthaben, wenn überhaupt ein Entwurf der Einnahme und Ausgabe des Staates gemacht würde; gut das, aber dann bewilligt man doch für die Zeit bis dahin das Nöthige; man würde es später doch gewiss nachzahlen. Eine Stockung und Unterbrechung bei so unbedeutendem Betrage möchte denn doch das grössere Uebel sein.

---

### Litteratur und Miscellen.

#### Allgemeines.

[125.] Serapenm hrsg. von Naumann. Jahrg XX. (Fortsetzung von Nr. 74.)

Das Hauptblatt enthält: Nr. 24. S. 369—72 Ueber eine Handschrift des hebräischen Psalmen-Commentars von David Kimchi; von Prof. Dr. Delitzsch in Erlangen. Aus der Herzogl. öffentl. Bibliothek in Meiningen — S. 372—76 Anzeige von Pieters' „Annales de l'imprimerie des Elsevier II. édition“; von G. Brunet in Bordeaux — S. 376—79 Anzeige des Aubry'schen „Bulletin du Bouquiniste 1. Mai—15. Decbr. 1859“; von Dr. F. L. Hoffmann in Hamburg — S. 380—84 Die deutschen Zeitungen des sechzehnten Jahrhunderts. Von Emil Weller in Zürich (Fortsetzung) — S. 384 Bitte Dr. Eduard Wölfflin's in Basel, dass ihm darüber Auskunft gegeben werden möge, wohin die früher der Abtei Zwiefalten gehörige n. um 1794 unter dem Bibliothekar R. P. Tiberius verkaufte handschriftliche Rede Petri Antonii Finariensis „de Basileae urbis laudibus“ gekommen sei. Der Inhalt des Intelligenzbl. ist Nr. 24. S. 185—90 Katalog der Bibliothek der Benedictiner-Abtei Zwiefalten (Fortsetzung). Hierüber VII S. Titel u. Inhaltsverzeichniss zum XX. Jahrgang.

Von dem mit dem J. 1860 begonnenen XXI. Jahrgange enthält das Hauptbl.: Nr. 1. S. 1—11 Burchardus de Monte Sion. Von Dr. J. C. M. Laurent in Hamburg. Kritische Revue der Handschriften u. gedruckten Ausgaben der Burchard'schen Beschreibung des Heil. Landes — S. 11—13 Zur Räthsel-litteratur. Mhd. Vocabulare. Von Prof. Dr. Johann Kelle in Prag. Aus einer Handschrift der Prager Univers.-Bibliothek — Nr. 2. S. 17—26 Auszug aus dem Jahresberichte der St. Petersburger Kaiserlich Oeffentlichen Bibliothek für 1858 bekannt gemacht von Baron M. v. Korff (s. Anz. J. 1859. Nr. 661) — S. 26—29 Anzeigen des „Bulletin du Bibliophile Belge 1859. Cah. 5“ u. „Tables littéraire et bibliographique du Bulletin du Bouquiniste publ. par Aubry 1857—58“, von Dr. F. L. Hoffmann — Nr. 1. S. 14—16 u. Nr. 2. S. 30—32 Fortsetzung des Weller'schen Verzeichnisses der deutschen Zeitungen des XVI. Jhrhds. Im Intelligenzbl. findet sich Nr. 1. S. 1—6 u. Nr. 2. S. 9—12 die Fortsetzung des Kataloges der Bibl. der Benedict. Abtei Zwiefalten.

### Bibliographie.

[126.] \* Quelques lettres du célèbre imprimeur Balthasar Moretus. V. Spicilege d'Histoire littéraire, ou Documents pour servir à l'Histoire des sciences, des lettres et des arts, dans le Nord de la France; par Le Gay. Fasc. 2. Lille, impr. de Danel. 1859. 8. S. 1—8.

Die an den Abt von Liessies Antoine de Winghe gerichteten Briefe Balth. Moerentorf's, sechs an der Zahl u. aus den J. 1632—34, betreffen grösstentheils Büchersendungen

u. Bücherdruck, u. sind vom Herausg. durch bibliograph. u. a. Bemerkungen erläutert. — 4. —

[127.] *Histoire littéraire des Fous.* Par Octave Delepierre. London, Trübner & Co. 8. 1 Bl. 184 S. Pr. n. 2 Thlr.

Dem an die Spitze der Einleitung gestellten Motto Nodier's „J'ose dire que s'il y a encore un livre curieux à faire au monde, en Bibliographie, c'est la bibliographie des fous, et que s'il y a une bibliothèque piquante, curieuse et instructive à composer, c'est celle de leurs ouvrages“ entspricht das Buch selbst keineswegs; denn das bibliographische Element ist darin durchaus untergeordneter Art.

[128.] *Leipziger Repertorium der deutschen und ausländischen Literatur.* Unter Mitwirkung der Universität Leipzig herausgegeben von Dr. E. G. Gersdorf. Jahrg. XVIII. Bd. I. Heft 1. Leipzig, T. O. Weigel. 8. 64 S. Vollständig 4 Bde. oder monatlich 2 Hefte à 4 B. Pr. n. 10 Thlr. (S. Anz. J. 1859. Nr. 167.)

Mit reichhaltiger nach wissenschaftl. Rubriken geordneter allgemeiner Bibliographie.

[129.] *Ausländischer Journal-Katalog* von F. A. Brockhaus' Sortiment und Antiquarium in Leipzig. Neue verbesserte Ausgabe für 1860. Druck von Brockhaus in Leipzig (1859). gr. 8. 24 S. Gratis. (S. Anz. J. 1859. Nr. 87.)

Enthält nur Französische u. Belgische, sowie Englische u. Nordamerikanische Journale, mit Ausschluss politischer Blätter. Nebst Angabe der Preise, wie sie von Buchhändlern durch Brockhaus bezogen werden können.

[130.] *Katalog ausländischer Journale* von Alphons Dürr in Leipzig. Druck von Edelman in Leipzig (1859). gr. 8. 16 S. Gratis.

Enthält nur Französische und Belgische, sowie Englische u. Nordamerikanische Journale, mit Ausschluss politischer Blätter, welche durch Dürr bezogen werden können.

[131.] *Verzeichniß der Bücher, Landkarten etc., welche vom Juli bis zum December 1859 neu erschienen oder neu aufgelegt worden sind, mit Angabe der Seitenzahl, der Verleger, der Preise im 14 Thaler Fuß, literarischen Nachweisungen und einer wissenschaftlichen Uebersicht.* Herausgegeben und verlegt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung in Leipzig. 123. Fortsetzung. 1859. 8. LIV, 306 S. Pr. n. 15 Mgr. (S. Anz. J. 1859. Nr. 564.)

Mit der bekannten Sorgfalt redigirt.

[132.] *Allgemeine Bibliographie für Deutschland.* Öffentliches Verzeichniß aller neuen Erscheinungen im Felde der Literatur. Redigirt und verlegt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung in Leipzig. 8. 52 Nr. à 1—1 B. Pr. n. 1 Thlr. 10 Mgr.

Mit aller Sorgfalt, wie seither, redigirt.

[133.] Literarisches Centralblatt für Deutschland. Verantwortlicher Herausgeber Prof. Dr. Fr. Zarnke. Leipzig, Neuenhain. 4. Bändchen 1 Nr. à 1—1½ S. Pr. n. 5 Thlr. 10 Ngr.

Für Zwecke der Kritik bestimmt, nebenbei aber auch für Bibliographie von Interesse.

[134.] Catalogue annuel de la Librairie Française publié par Ch. Reinwald Libraire-Commissionnaire II. Année. 1859. Paris, Reinwald. Janvier 1860. 8. VIII, 328 S. Pr. n. 2 Thlr. 20 Ngr. (S. Anz. J. 1859. Nr. 169.)

Es gereicht mir zu einer Art Befriedigung, den Lesern des Anz. den Fortgang des im vergangenen Jahre begonnenen R.'schen Unternehmens hierdurch anzeigen zu können; die grosse Theilnahme, welche dem R.'schen Kataloge mit vollem Recht zu Theil geworden ist, hat den Fortgang ausser Frage gestellt. Hat diese Theilnahme, die der Katalog namentlich im Auslande gefunden, einerseits gezeigt, dass das Bedürfniss, neben der „Bibliographie de la France“ einen für den Handgebrauch bequemeren u. den Anforderungen des Geschäftslebens besser angepassten Jahreskatalog zu haben, in weiten Kreisen fühlbar gewesen sein müsse, so ist die Theilnahme andererseits zugleich Beweis dafür, dass der Herausg. sehr wohl verstanden hat, dem Bedürfnisse im vollsten Maasse zu genügen. In der That verdient der Herausg., dem wie bei dem ersten so auch bei dem vorl. zweiten Jahrgange O. Lorenz als fleissiger u. sorgsamer Mitarbeiter zur Seite gestanden hat, um seines mit ebenso grosser Sachkenntniss angelegten als mit Sorgfalt ausgeführten Unternehmens willen die allgemeinste Anerkennung, um so mehr, als ihm die vielseitige Theilnahme ein neuer Sporn dazu gewesen ist, sein Werk einer immer grösseren Vollendung entgegenzuführen. So ist der dem vorl. Jahrgange angehängte „Catalogue de Journaux Français Décembre 1859“ wesentlich umgestaltet u. verbessert worden; denn während man im Journalkataloge des vorigen Jahrganges nur die bedeutenderen und hauptsächlichlichen Zeitschriften, mit Ausschluss der politischen periodischen Schriften, angeführt findet, enthält der neue Journalkatalog eine mit wirklich musterhaftem Fleisse gearbeitete alphabetische Uebersicht der gesamten periodischen Presse. Dabei ist aber der Herausg. noch nicht stehen geblieben sondern hat dieser Uebersicht, gerade so wie bei dem Kataloge der Bücher, eine „Table systématique“, sowie ausserdem eine „Liste alphabétique des noms de tous les rédacteurs, directeurs et collaborateurs de journaux“ hinzugefügt. Es ist gewiss nur als ein Akt der Gerechtigkeit anzusehen, wenn der Anz. das R.'sche Werk, welches, nebenbei gesagt, sehr korrekt gedruckt u. elegant ausgestattet ist, dem Wohlwollen u. der Theilnahme seiner Leser angelegentlich empfiehlt.

[135.] *Bibliographie de la France Journal général de l'Imprimerie et de la Librairie* Publié sur les Documents fournis par le Ministère de l'Intérieur. Série II. Tom. III. (Année 49.) Paris, au Cercle de la Librairie. gr. 8. Wöchentlich 1 Nr. Pr. 20 Fr. f. Frankreich, n. 8 Thlr. im ausländ. Buchhandel. (S. Anz. J. 1859. Nr. 170 u. 672.)

Dieses Journal, das Hauptblatt für Franz. Bibliographie, zerfällt in drei Theile, wovon der I. die eigentliche Bibliographie, der II. d. Chronique und der III. d. Feuilleton commercial enthält.

[136.] \* *The Publishers' Circular and General Record of British and Foreign Literature*; containing a complete alphabetical List of all new Works published in the Great Britain, and every Work of interest published Abroad (with the Size, Price, number of Pages and Plates). Vol. XXIII. Nr. 535. London, Low. gr. 8. Monatlich 2 Nrr. Pr. 8 Sh. f. England, n. 3 Thlr. im ausländ. Buchhandel. (S. Anz. J. 1859. Nr. 171.)

Das Hauptblatt f. Engl. Bibliographie.

[137.] Messrs. Longman, Green, Longman, and Robert's Monthly List of New Books published in Great Britain. New Series. No. CCV. London. (Leipzig, Brockhaus.) Fol. Monatlich 1 B. gratis.

Hauptsächlich für Zwecke des buchhändlerischen Verkehrs.

[138.] \* *The London Catalogue of Periodicals and Newspapers* for the Year 1860. To which is added the Transactions of various Societies, specifying the Last Part published, and Price. Also a List of Metropolitan Printing Societies and Clubs. Published annually. [XIX. Edition.] London. gr. 8. 16 S. Pr. 1 Sh. (S. Anz. J. 1859. Nr. 263.)

Für buchhändlerische Zwecke.

[139.] \* *Dizionario di Opere anonime e pseudonime di Scrittori Italiani o come che sia aventi relazione all' Italia* di G. M. Tom. III. S—Z. Milano coi torchi di Pirola. 1859. Lex. 8. XVI, 701 S.

Mit dem vorl. Bande, der aus des Verf.'s Gaetano de' Conti Melzi hinterlassenen Papieren herausgegeben worden, ist das mit grosser Sorgfalt ausgearbeitete u. für alle bibliograph. u. bibliothekarische Studien durchaus unentbehrliche Werk (Tom. I. A—G. Ibid. 1848. 2 Bll. 479 S. mit 2 S. Errat. & Tom. II. H—R. Ibid. 1852. 2 Bll. 482 S. mit 1 S. Errat.) nun abgeschlossen. Der Inhalt des Bandes ist: S. III—XIV Prefazione (worin unter Anderem einiger ähnlicher ungedruckter u. gedruckter Arbeiten Italienischer u. a. Gelehrten gedacht ist), S. XV Aggiunta di correzioni e rettificazioni ai due tomi, S. XVI Emendazioni da farsi in questo terzo ed ultimo tomo, S. 1—274 Dizionario Sab—Zuo, S. 275—91 Aggiunte e correzioni, S. 293—701 Indici dei nomi.

[140.] *Supplement til „Almindeligt Forfatter-Lexicon for Kongeriget Danmark med tilhørende Bilande,“ indtil Udgangen af Aaret 1853.* Bøh

Thomas Hansen Erselev. I. Bind. A—Z. Kjøbenhavn, Forlagsforeningens Forlag. 1858. 8. 2 Bll. 1000 S. Pr. n. 5 Lhr. 12 Ngr. (S. Anz. J. 1858. Nr. 158.)

Dieses Werk, wovon der erste Band mit dem 1858 erschienenen 6. Hefte (S. 801—1000. Hjort-Jørgensen) abgeschlossen ist, hat nicht bloß litterarisch sondern auch bibliographisch namhaften Werth.

[141.] *Notis Forfatter-Lexikon 1814—1856 af Jens E. Kraft. Efter Forfatterens Død ordnet, forøget, forfat og udgivet af Christen E. A. Lange.* 3. Hefte. Gedde-Reyser. Christiania, Dahl. 1858. 8. S. 209—336. Pr. n. 27 Ngr.

Dieses ebensowohl litterarisch als bibliographisch beachtenswerthe Werk soll mit 40—50 B., wovon bis jetzt 21 vorliegen, abgeschlossen sein.

[142.] *Förteckning öfver Svenska Bokhandeln under år 1858 utkomne Böcker, Lithografiska Arbeten, Kartor m. m. hos Ad. Bonnier, Stockholm och Upsala.* Stockholm, Hörbergsska Boktryckeriet. 1859. 8. VIII, 32 S. Pr. 8 Sk. Branko.

Eine, meines Wissens seit 1856 erscheinende, gute und sowohl für Zwecke des Buchhandels als auch für den allgem. litterarischen Bedarf gleich nützliche Uebersicht in alphabetischer Ordnung mit wissenschaftlichem in 16 Rubriken getheiltem Register.

[143.] \* *Notice sur le Dictionnaire bibliographique arabe, persan et turk de Hadji Khalfa*, édition de Gustave Fluegel; par Reinaud, membre de l'Institut, Conservateur des Manuscrits orientaux de la Bibliothèque Impériale. [Extrait du Journal asiatique. 1859. No. 9.] Paris, impr. Impériale. 1859. 8. 26 S.

Die Flügel'sche Ausgabe ist mit dem im J. 1858 erschienenen VII. Bande abgeschlossen (s. Anz. J. 1859. Nr. 92).

[144.] *Bibliographia theologica. Monats-Uebersicht aller im deutschen Buchhandel neu erschienenen theologischen Bücher.* VIII. Jahrgang. Nebst und verlegt von Justus Albert Wohlgenuth in Berlin. 8. 12 Nrr. 2. 1/2 B. Pr. 7 1/2 Ngr. (S. Anz. J. 1859. Nr. 348.)

Ein nützliches Blatt für den buchhändlerischen Verkehr. — Neben diesem Blatte findet sich auch in dem im Wohlgenuth'schen Verlage erscheinenden „Allgemeinen Repertorium für die theologische Literatur und kirchliche Statistik. Neue Folge. Herausgegeben von Dr. th. Hermann Reuter“ 1. oder Januarheft S. 66—76 eine „Bibliographie aller auf dem Gebiete der Theologie in Deutschland erschienenen Bücher.“

[145.] *Die Genealogie der Handschriften des Sachsenspiegels.* Von G. Homeyer. Aus den Abhandlungen der Königl. Akademie der Wissenschaften zu Berlin 1859. Berlin, gedr. in der Druck. d. Kön.

Acad. d. Wiss. (Dümmler in Comm.) 1859. 4. 1 Bl. 83—304 S. Pr. n. 1 Thlr. 6 Ngr.

Für die höheren bibliograph. Interessen von Werth u. Bedeutung.

[146.] Monatlicher Anzeiger über Novitäten und Antiquaria aus dem Gebiete der Medicin und Naturwissenschaft herausgegeben von der Hirschwald'schen Buchhandlung in Berlin. 8. 12 Nrr. à 1—1 B. Pr. 6 Ngr. (S. Anz. J. 1859. Nr. 270.)

Zunächst für geschäftl. Zwecke der Verlagshandlung bestimmt, aber auch sonst mit Nutzen verwendbar.

[147.] \* Bulletin de Bibliographie, d'Histoire et de Biographie, mathématiques; par Terquem, Professeur aux Écoles Impériales d'artillerie etc. Tom. V. Paris, Mallet-Bachelier. 8. 100 S. Pr. 2 Fr. (S. Anz. J. 1859. Nr. 180.)

Mehr litterar. als bibliograph. Art.

[148.] Manuel du Bibliographe Normand ou Dictionnaire bibliographique et historique contenant: 1° L'indication des Ouvrages relatifs à la Normandie, depuis l'origine de l'Imprimerie jusqu'à nos jours; 2° Des notes biographiques, critiques et littéraires sur les écrivains normands, sur les auteurs de publications se rattachant à la Normandie, et sur diverses notabilités de cette province; 3° Des recherches sur l'histoire de l'Imprimerie en Normandie; par Édouard Frère, Membre de l'Académie des Sciences, Belles-Lettres et Arts, etc. Tom. II. Livr. 3. Ner—Rog. Rouen, Le Brument. 1859. gr. 8. (oder kl. 4.) S. 337—450. Pr. n. 1 Thlr. 20 Ngr. (S. Anz. J. 1859. Nr. 633.)

Von allgemein anerkanntem Werthe.

[149.] \* Spicilège d'Histoire littéraire, ou Documents pour servir à l'Histoire des sciences, des lettres et des arts dans le Nord de la France, par Le Glay, Correspondant de l'Institut. Fasc. 2. Lille, impr. de Danel. 1859. 8. Enth. S. 9—88: Remarques critiques sur la Bibliotheca Belgica de Foppens.

Eine ansehnliche Reihe litterargeschichtlicher u. bibliographischer Berichtigungen u. Zusätze, bei denen, was im Gegensatz zu Foppens rühmend zu erwähnen, auf die vollständige Titelangabe in der Originalsprache Rücksicht genommen worden ist, während Foppens die Titel latinisirt hat. Mit wohlverdientem Lobe ist von Le Glay in vielen Artikeln der „Bibliothèque des écrivains de la Compagnie de Jésus par MM. de Backer“ gedacht.

— 4. —

[150.] Bibliographische Übersicht der im III. Quartal 1859 auf dem Gebiete der Geographie erschienenen Werke, Aufsätze und Karten. Zusammengestellt von H. Ziegenbalg. 8. Mittheilungen aus Justus Perthes' geographischer Anstalt über wichtige neue Erforschungen auf

dem Gesamtgebiete der Geographie von Dr. A. Petermann. 1859. XII. Gotha, Perthes. 4. S. 524—32. (S. Anz. J. 1859. Nr. 709.)

**Sehr empfehlenswerthe Zusammenstellung.**

[151.] Geschichte der geographischen Vermessungen und der Landkarten Nordalbingiens vom Ende des 15. Jahrhunderts bis zum Jahre 1859. Mit einer kritischen Übersicht aller bezüglichen geographischen, geognostischen, ethnographischen und historischen Karten und Pläne, nebst Beiträge zur physischen Geographie und geschichtlichen Topographie von F. Geertz, Hauptmann und Vorsteher der geographischen u. Graveur-Section des Königl. Preussischen großen Generalstabs, u. (Denkschrift zu der vom Verfasser herausgegebenen „General-Karte von den Herzogthümern Schleswig, Holstein und Lauenburg, den Fürstenthümern Lübel und Rügen und den Freien und Hansestädten Hamburg und Lübel.“) Berlin 1859. (In Comm. bei Perthes-Besser & Mauke in Hamburg u. Schwes in Kiel.) 8. XIII, 277 S. Gratisbeilage zur Karte.

Die beträchtliche dem Verf. selbst zugehörige Kartensammlung, sowie die des Königl. Preuss. Grossen Generalstabes u. die Schätze der Berliner Königl. Bibliothek, in deren Besitze sich die etwa 35,000 Nr. starke Scharnhorst'sche Kartensammlung befindet, nebst dem umfassenden Kartenlager von Schropp & Co. in Berlin, haben die Materialien zu einer Kartenübersicht geliefert, wie sie anderwärts vollständiger bestimmt nicht anzutreffen ist. Zudem ist der Verf. ganz der Mann dazu gewesen, um die in allen diesen Sammlungen gebotenen reichen Materialien für die Zwecke einer kritischen Uebersicht zu verarbeiten, die, man darf diess wohl mit Recht sagen, zu dem, wenn auch nicht bibliographisch bestausgeführten, doch im übrigen gelungensten Arbeiten der specielleren Kartenlitteratur gehört.

[152.] Die Monogrammisten und diejenigen bekannten und unbekannten Künstler aller Schulen, welche sich zur Bezeichnung ihrer Werke eines figürlichen Zeichens, der Initialen des Namens, der Abreviatur desselben bedient haben u. s. w. Bearbeitet von Dr. G. K. Nagler. Bd. II. Hft. 5 & 6. München, Franz. 1859. 8. S. 385—576. Pr. n. 1 Thlr. 10 Ngr. (S. oben Nr. 23.)

Enth. die Monogrammisten von DB—EB, von Anfang an zusammen 1513 Nrr.

[153.] Allgemeiner Portrait-Katalog von W. E. Drugulin. Verzeichniss einer gewählten Sammlung von Portraits berühmter Personen aller Länder und Zeiten (mit biographischen und ochalkographischen Notizen), welche zu den beigesetzten billigen Preisen von dem Leipziger Kunst-Comptoir zu beziehen sind. Bd. II. L—T. Leipzig, Kunst-Comptoir. 8. Lief. 11 & 12. 2 Bl. 257—383 S. P. à n. 5 Ngr. (S. Anz. J. 1859. Nr. 837.)

Hat mehr als bloß merkantilisches Interesse.



[154.] *Biographie universelle des Musiciens et Bibliographie générale de la Musique. II. Édition entièrement refondue et augmentée de plus de moitié par F. J. Fétis Maître de Chapelle du Roi des Belges etc. Tom. I. [Aaron-Bohrer.] Paris, Didot frères, fils & Cie. gr. 8. 2 Bl. XXXIX, 478 S. Pr. n. 2 Thlr. 10 Ngr.*

Hat bereits die I. zu Brüssel 1835 f. erschienene Ausgabe grosse Anerkennung gefunden, so darf darauf die vorl. II. wesentlich vermehrte u. verbesserte Ausgabe in noch höherem Maasse Anspruch machen. Das Buch ist, was den biographischen Theil anlangt, das Hauptwerk, welches die Litteratur in diesem Fache besitzt, in Ansehung des bibliographischen Theiles dagegen dürfte sich noch so manche Verbesserung nöthig machen.

[155.] *Verzeichniss sämmtlicher im Jahre 1859 in Deutschland und den angrenzenden Ländern gedruckten Musikalien auch musikalischen Schriften und Abbildungen mit Anzeige der Verleger und Preise, In systematischer Ordnung. Herausgegeben von Adolph Hofmeister. Leipzig, Hofmeister. 8. 1 Bl. 170 S. Pr. n. 24 Ngr.*

Ein geschätztes systemat. Repertorium zu des Herausg.'s musikal.-liter. Monatsbericht vom J. 1859 (s. Anz. J. 1859. Nr. 103).

[156.] *Musikalisch-literarischer Monatsbericht neuer Musikalien, musikalischer Schriften und Abbildungen für das Jahr 1860. Als Fortsetzung des Handbuchs der musikalischen Literatur. XXXII. Jahrgang oder Sechste Folge, I. Jahrgang. Redigirt von Adolph Hofmeister. Leipzig, Hofmeister. 8. 12 Nrr. à 1—1½ B. Pr. n. 15 Ngr., Scharbp. n. 20 Ngr. (S. Anz. J. 1859. Nr. 103.)*

Ein Blatt von anerkanntem Werthe.

[157.] \* *Allgemeines Schriftsteller- und Gelehrten-Verikon der Provinzen Livland, Estland und Kurland. Bearbeitet von Dr. J. F. v. Redt und Dr. C. E. Rapiersky. Nachträge und Fortsetzungen, unter Mitwirkung von Dr. C. E. Rapiersky, Kaiserl. Russ. Staatsrath, bearbeitet von Dr. Th. Beise, Synbikus der Universität Dorpat. I. Theil. A—R. Mitau, Steffenhagen u. Sohn. 1859. 8. IV, 352 S. Pr. 1 R. 50 G. S.*

Ein Werk voll von gutem u. zweckmässig verarbeitetem Material, welches mit dem nächstens zu erwartenden II. Theile abgeschlossen sein wird. Es enthält theils nur Ergänzungen zu dem Hauptwerke, das bis 1832 reicht, theils Fortsetzungen, die sich auf die darin bereits besprochenen Personen beziehen.

— 4. —

[158.] \* *Étude biographique et bibliographique sur Symphorien Champier; par Allut, suivie de divers opuscules français de Symphorien Champier. L'ordre de chevalerie, le Dialogue de noblesse et*

les Antiquités de Lyon et de Vienne. Lyon, Scheuring. 1859. 8. XXIV, 432 S. Mit Portrait. Pr. n. 7 Thlr.

Mir nicht weiter bekannt.

#### Buchhändler. u. antiquar. Kataloge.

[159.] Allgemeines Adressbuch für den Deutschen Buchhandel den Antiquar-, Musikalien-, Kunst- und Landkarten-Handel und verwandte Geschäftszweige [: Buchdruckerkunst, Schriftgiesserei, Stereotypie, Stahl- u. Kupferstecherkunst, Holzschneidekunst, Lithographie, Papierfabrikation etc. XXII. Jahrgang.] 1860. [Bearbeitet und herausgegeben] Von Otto August Schulz. Mit Heinr. Wilh. Hahn's Bildniss. Nach einem Oelgemälde, gez. v. Schieferdecker. Leipzig. Schulz. 8. VIII, 248, 148 S. Pr. n. 1 Thlr 10 Ngr., Schrbp. n. 1 Thlr. 25 Ngr. (S. Anz. J. 1859. Nr. 192.)

Man muss die tausend oft kleinen aber wesentlichen Veränderungen kennen, die jeder neue Jahrgang des vorl. trefflichen Geschäftshandbuchs erfährt, um die Sorgfalt annähernd zu bemessen, welche der Herausg. fortdauernd seinem Buche widmet. Ich zolle gern u. wiederholt dem wackeren Herausg. meine ganze Anerkennung.

[160.] Verzeichniss und Insertions-Tarif der in Deutschland und allen übrigen Ländern erscheinenden Zeitungen, Wochen- und Kreisblätter, soweit sie Anzeigen aufnehmen. IV. Jahrgang 1860. Ausgegeben von A. Retemeyer's Central-Annoncen-Bureau für in- und ausländische Zeitungen. Berlin, Selbstverlag des Verf.'s. gr. 12. 2 Bl. 27 S. Pr. n. 7½ Ngr.

Ausser für den Geschäftsmann mag das Verzeichniss auch noch für so manchen Anderen, dem mit einer blosen Nomenclatur der verschiedenartigsten Zeitungen gedient ist, sein Interesse haben.

[161.] Central-Anzeiger für Freunde der Literatur. Verantwortlicher Redacteur: Dr. Eduard Brodhäus. [III. Jahrgang.] Leipzig, Brodhäus. 4. Monatlich 2 Hft. à 1—1½ B. Viertelj. Pr. 5 Ngr. (S. Anz. J. 1859. Nr. 189.)

Der Anz. wird auch im vorl. neuen Jahrgange seiner ursprünglichen Tendenz getreu — ein Centralorgan Deutscher Litteratur u. Vermittler zwischen Buchhandel u. bucherkaufendem Publikum zu werden — fortfahren, nicht nur eine objektiv gehaltene Uebersicht über die wichtigeren neuen Erscheinungen der Deutschen Litteratur zu geben, sondern auch, wie im letztbeendigten II. Jahrgange, eine vollständige systematisch geordnete Bibliographie der Schriften aus Deutschen Pressen hinzuzufügen.

[162.] Zeitschrift für Bibliotheken und Antiquare. Verantwortlicher Redacteur C. F. Schmidt. (22. Jahrgang.) Leipzig, Schmidt. 4. Monatlich 1/2 — 1 B. Pr. n. 20 Ngr. (S. Anz. J. 1859. Nr. 105.)

Im Allgemeinen von untergeordneterem Werthe als das Fernbach'sche Blatt (s. oben Nr. 86.)

[163.] A. Asher & Co. Berlin. — Desideraten-Liste 1860, No. 1. 8. 16 S. 448 Nrr.

Diese Liste empfehle ich namentlich Vorständen von Bibliotheken, die im Besitze von Doublettenbeständen sind u. dieselben gut zu verwerthen wünschen, zur sorgfältigen Durchsicht.

[164.] No. 57—60. Joseph Baer's (Frankfurt a. M.) antiquarischer Anzeiger. Septbr. — Decbr. 1859. 8. Jede Nr. 16 S. 9940—11112 Nrr.

Dieses seit 5 Jahren regelmässig alle Monate erscheinende Antiquarblatt, welches mit den vorl. Nummern seinen letzten Jahrgang beschlossen hat, steht als das Organ einer der bedeutendsten Antiquarhandlungen Deutschlands überall in Ansehen u. Achtung, die es in der That verdient.

[165.] Nro. LVIII. Antiquarischer Katalog der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen. — Manuscripte, Autographen, Holzschnitwerke, Incunabeln, Seltenheiten, Curiosa, Varia in grosser Auswahl und in allen Formaten. Mit einem werthvollen Anhang. 8. 1 Bl. 168 S.

Wenn seither unter den besseren Antiquarkatalogen jederzeit die Beck'schen mit haben genannt, ja dann u. wann mit einer gewissen Auszeichnung hervorgehoben werden müssen, so hat namentlich der vorl. neueste auf eine solche Auszeichnung vollgiltigen Anspruch, um so mehr, als er wie wenige andere seinesgleichen eigentliche Antiquaria vom ersten Jahrhd. der Buchdruckerkunst an in so grosser Anzahl enthält, dass davon fast jedes Blatt mehr aufzuweisen hat, als sich in den gewöhnlichen Antiquarverzeichnissen auf vielen Bogen mit Mühe zusammenfinden lässt. Bayern muss doch noch antiquarische Schätze in sich bergen, wie sie andere Länder nicht besitzen, u. die B.'sche Buchhandlung scheint ganz die geeigneten Mittel u. Gewandtheit zu haben, um jene Schätze zu heben. Theologische, spec. biblische Werke (II. Deutsche Bibel Strassb. 1466: 280 Fl.) u. Deutsche Litteratur bilden die hauptsächlichsten Bestandtheile des vorl. Kataloges, der unter Anderem auch eine ansehnliche Suite „Hutteniana“ enthält. — Neben den grösseren Antiquarkatalogen der B.'schen Buchhandlung mache ich hier noch wiederholt auf deren „Fliegenden antiquarischen Anzeiger“ (Nr. 5 u. 6 von Octb. u. Decbr. 1859. 8. S. 33—48) aufmerksam, welcher dazu bestimmt ist, einzelne neuere Acquisitionen bekannt zu machen.

[166.] Verlags-Catalog von Wilhelm Braumüller, K. K. Hofbuchhändler in Wien. Michaelis-Messe 1859. 1 Bl. 62 S.

Zerfällt in 2 Abtheilungen, von denen die I. den eigenen, die II. den Commissions-Verlag enthält. Am Schlusse ist eine wissenschaftl. Uebersicht angehängt. Unter den grösserentheils wissenschaftl. Verlagswerken finden sich die meisten Litteraturfächer vertreten, vorzugsweise aber die medicin. u. naturwissenschaftl., technisch., rechts- u. staatswissenschaftlichen.

[167.] No. 37. Verzeichniss über ältere und neuere Bücher, welche zu beziehen sind von Fr. Brecke's Buchhandlung in Hannover. 8. 1 Bl. 188 Sp.

Es giebt kein Wissenschaftsfach, welches sich nicht im vorl. Kataloge vertreten fände, wesshalb derselbe der allgemeinsten Beachtung empfohlen zu werden verdient, soweit man sich für Deutsche, namentlich neuere Litteratur, woraus die Hauptpartieen des Kataloges bestehen, interessirt.

[168.] No. 35. Antiquarische Monatsblätter von Fidelis Butsch in Augsburg. Januar. 8. S. 273—80.

Mit der vorl. Nummer beginnen die B.'schen antiquar. Monatsblätter, die sich in der Zeit ihres dreijährigen Bestehens auf dem Büchermarkte einen guten Ruf gesichert haben, einen neuen Jahrgang. Man darf sicher darauf rechnen, in den Monatsbll., neben welchen B. auch noch einen eigenen „Theologischen Anzeiger“ publicirt (der ebenfalls einen neuen Jahrgang mit No. 28. S. 217—24 begonnen hat), grösserentheils gute Antiquaria, für welche Bayern eine reichlich fliessende Quelle zu sein scheint, anzutreffen.

[169.] Catalogus quartus decimus librorum universas Antiquitatis Studii Disciplinas complectentium qui pretiis veneunt medicis apud S. Calvary ejusque socium bibliopolas Berolinenses. 8. 1 Bl. 198 S.

Es sind mir in neuerer Zeit wenige Kataloge in die Hände gekommen, die sich mit dem vorl. in Ansehung des Reichthumes an Werken aller Art u. wissenschaftlicher Bedeutung aus dem Bereiche der classischen Philologie in Vergleich stellen lassen; bei der grossen Kürze, deren man sich — allerdings nicht im Interesse bibliographischer Bedeutsamkeit des Kataloges — bei der Aufzeichnung der Titel befreit hat, ist der Reichthum grösser als der äussere Umfang des Kataloges erwarten lässt. Der Katalog enthält c. 10,000 Nrr., worunter sich namentlich das Fach der Classikerausgaben u. der darauf bezüglichen Erläuterungsschriften in sehr ansehnlichem Maasse vertreten findet. Ich empfehle den Katalog Jedem, der an dem classischen Alterthume Interesse nimmt, mit aller Ueberzeugung zur Beachtung.

[170.] XXIII. Verzeichniss antiquarischer Bücher, Belletristik — französische und englische Literatur, ferner Varia — Curiosa — Freimaurerei — Alchymie und Aehnliches enthaltend ausgegeben von der J. D. Class'schen Buchhandlung (C. F. Schmidt) in Heilbronn. kl. 8. 34 S.

Zum grösseren Theile Gangbares enthaltend.

[171.] Nr. 1 & 2. Antiquarisches Bücherverzeichnis von der Erster'schen Buchhandlung in Genä. 4. 18 S. 1867 Nrr. & 24 S. 830 Nrr.

Enth. 1. Deutsche theologische Litteratur zum Gebrauche von wissenschaftl. sowohl als praktischen Theologen; 2. Geschichte, Reisen, Geographie, Politik, Münzkunde u. s. w.

[172.] No. 87. Antiquarische Monatsblätter von R. Friedländer & Sohn. Berlin. 8. 12 S.

Die Empfehlung, welche dieses Blatt wegen seines Gehaltes an ausgesuchten Werken verdient, wird hier beim Beginne einer neuen Jahresfolge am geeigneten Platze sein.

[173.] Verzeichniss einer ausgezeichneten Sammlung von Büchern, Kupferwerken, Kupferstichen, Musikalien etc., welche nebst einer Sammlung seltener alter Münzen den 12. März in Frankfurt a. M. versteigert werden soll. Eingesandt von M. L. St. Gear in Frankfurt a. M. 8. 2 Bl. 254 S. 6409 Nrr.

Hauptsächlich im Fache der Theologie, Philologie, Geschichte u. Belletristik bemerkenswerth.

[174.] XCVI. Antiquarisches Verzeichniss von Ch. Graeger in Halle a. d. S. Musikalien. 8. 1 Bl. 17 S. 697 Nrr. — XCVII. Verzeichniss des Antiquarischen Bücher-Lagers von Demselben. Philosophie. 8. 16 S. 555 Nrr.

Beachtenswerth.

[175.] Nr. XLI. Verzeichniss des antiquarischen Lagers von H. Hartung in Leipzig. — Classische Philologie und Alterthumskunde. Neulateiner. Allgemeine Sprachwissenschaft. Orientalia. Judaica. Theologie, Kirchengeschichte, Philosophie. Vermischte Schriften. 8. 50 S. 3474—4871 Nrr.

Enth. ausser einzelnen Druckseltenheiten (Luther's grosser u. kleiner Katechismus, Erfurter Drucke von 1529 etc.) vieles Beachtenswerthe.

[176.] No. 247. Verzeichniß einer Sammlung von Büchern aus verschiedenen Wissenschaften, welche zu haben sind bei Friedrich Heerwegen, Antiquar in Nürnberg. 8. 32 S. — No. 248. Desgl. Fol. 3 Bl.

Grösserentheils gangbare Deutsche Litteratur.

[177.] Catalog des antiquarischen Bücherlagers von Gebrüder Heintze, Buchhändler und Antiquare. Luxemburg. 1859. gr. 16. 52 S. 1591 Nrr.

Hauptsächlich Deutsche u. Franz. Litteratur aus verschied. Fächern.

[178.] No. 36. Antiquarisches Bücherlager von Kirchhoff & Wigand in Leipzig. — Geschichte mit ihren Hilfswissenschaften. Geographie. Militaria. — Januar. 8. 1 Bl. 110 S. 3039 Nrr.

Wenn mir von einer Seite her zum Vorwurfe gemacht worden ist, dass ich, während die Antiquarkataloge Einzelner nicht genug Beachtung fänden, für andere wie die Kirchhoff'schen nie genug „Elogen“ habe, so ist wenigstens der vorl. neueste K.'sche Katalog ein neuer Beweis dazu, dass ich in Bezug auf die K.'schen Antiquarverzeichnisse zu „Elogen“ allen Grund habe. Unbekümmert darum, ob der eine oder der andere der Hrrn. Antiq. Buchhändler mir desshalb seine Gunst entziehen sollte, empfehle ich den vorl. 36. K.'schen Katalog als ein sowohl mit gewohnter Sorgfalt redigirtes als auch in allen Fächern der histor. Wissenschaft reichhaltiges u. ausgesuchtes Verzeichniss von wahrer Ueberzeugung. — Auch das im Februar ausgegebene 37. Verzeichniss (Literärgeschichte. Deutsche und ausländische Belletristik. 8. 1 Bl. 54 S. 1726 Nrr.) mag ich gern als ein ebenso gut redigirtes wie inhaltsreiches Verzeichniss zur Durchsicht, namentlich aber auch so manchem Antiquare zum Muster empfehlen.

[179.] Verzeichniß des Antiquarischen Bücher-Lagers von Theodor Kofe in Kiel. 8. 1 Bl. 62 S. 2417 Nrr.

Enth. Vermischtes, hauptsächlich in- u. ausländische Literatur zur Lecture u. Bildung Erwachsener u. der Jugend.

[180.] No. 50 & 51. K. F. Köhler's in Leipzig Antiquarische Anzeige-Hefte. Januar & Februar. 8. 1 Bl. 42 S. & 1 Bl. 61 S. Zusammen 2665 Nrr.

Von diesen beiden wie gewöhnlich an theils wissenschaftlich werthvollen theils grösseren antiquar. u. neueren Werken reichen Katalogen enthält der eine Griech. u. Latein. Classiker, Archäologie, Grammatik der Griech. u. Latein. Sprache, neuere Latein. Dichter u. Prosaisten, Facetien, etc., der andere, ausser Mathematik, Astronomie, Medicin, Forst- u. Landwirthschaft, Technologie u. Verwandtem, hauptsächlich Naturwissenschaften.

[181.] Nr. 35. Catalog der histor.-geogr. Abtheilung des antiquar. Bücherlagers von H. Laemmlin, in Schaffhausen. 8. 1 Bl. 80 S. c. 1700 Nrr. — Nr. 36. Catalog einer reichhaltigen Sammlung von Helvetica des nämlichen antiquar. Bücherlagers. 8. 1 Bl. 50 S. 1027 Nrr.

Die beiden vorl. Kataloge hätten der etwas marktschreierisch klingenden Anpreisungen wie „Durchgehen Sie den Catalog gefälligst — ganz!“ u. „Schöne Waare zu billigen Preisen!“ gewiss nicht bedurft, um die Aufmerksamkeit der verständigen Büch Liebhaber auf sich zu ziehen; sie enthalten genug des Bemerkenswerthen, sowohl gute u. werthvolle An-

tiqvaria als auch neuere Werke hauptsächlich aus der Deutschen Litteratur, welche ihnen unter den von Tag zu Tag immer zahlreicher erscheinenden Antiquarkatalogen eine hervorragendere Stellung anweisen. Von besonderem Interesse ist Nr. 36, worin sich über einzelne Gegenstände, z. B. über Jesuitica u. Sonderbund, Schaffhausen u. s. w., reiche Vorräthe finden. — Gleich den beiden vorf. Katalogen verdient nachträglich auch Nr. 34 (64 S. 1755 Nrr.), eine schätzbare Suite von Ausgaben Griech. u. Römischer Classiker mit ihren Uebersetzungen u. Commentaren, sowie von Grammatiken u. Wörterbüchern in alten u. neuen Sprachen enthaltend, erwähnt u. empfohlen zu werden.

[182.] Vollständiges Verlags-Verzeichniß von A. C. Lehmann. Hamburg. Michaelis 1839. 8. 1 Bl. 14 S.

**Musikalien.**

[183.] Verlagskatalog von Friedrich Mauke in Jena. gr. 16. 72 S. Gehaltvoller Verlag von Werken zum Studium, Unterricht u. zur populären Belehrung.

[184.] XC. Verzeichniß des antiquarischen Bücherlagers von J. G. Müller in Gotha. — Musikwissenschaft. 8. 1 Bl. 17 S. 637 Nrr.

**Grösstentheils Deutsche Litteratur.**

[185.] No. II. Catalogue of Books in every branch of Literature, Science, and the Fine Arts. On sale by Nattali and Bond, London. 1859. 8. 48 S. 669—1599 Nrr.

Grösstentheils werthvollere u. von Engl. Bibliophilen gesuchte Werke, hauptsächlich aus den Fächern der Philolog., Geschichte u. Schönen Wissenschaften.

[186.] Erstes & Zweites Verzeichniß antiquarischer Bücher, welche zu haben sind bei Otto Schetz in Rudolstadt. 1859. kl. 8. 4 & 15 S. Zusammen 360 Nrr.

Enth. I. Jurisprudenz, Staatswiss., Politik; II. Bauwissenschaft, Mathematik, Zeichenkunst.

[187.] Verlags-Bericht von Bernhard Schick in Leipzig. 8. 16 S. Grösserentheils Werke zur Belehrung u. Unterhaltung, mit Illustrationen.

[188.] Catalog CXXXVIII. des antiquarischen Bücherlagers von H. W. Schmidt, Antiquarist-, Sortiments- und Verlagsbuchhändler in Halle a. S. — Botanik. 8. 1 Bl. 66 S. 3501—4591 Nrr.

Die naturwissenschaft. Verzeichnisse sind unter den Sch.'schen Antiquarkatalogen immer mit die bedeutendsten gewesen.

[189.] Drei und achtzigster Catalog der Antiquariats-Buchhandlung von B. Seligberg in Bayreuth, enthaltend: I. Belletristische Werke in 2 Abtheilungen, (worunter viele Klassiker in fremden Sprachen u.

illustrirte Werke) II. Werthvolle Werke verschiedenen Inhalts. Januar. 8. 1 Bl. 82 S.

**Zum überwiegenden Theile Deutsche Litteratur.**

[190.] Ier Supplément au Catalogue XLII de la Librairie de J. A. Stargardt. Berlin. 8. 16 S. Nr. 761—1036. (S. Anz. J. 1859. Nr. 762.)

Enth. grösstentheils ausgesuchte seltene u. werthvolle Antiquaria.

[191.] No. 1. Catalog des Antiquariums der J. A. Stein'schen Buchhandlung (C. A. Dempwolf) in Nürnberg. 4. 7 S.

Enth. Vermischtes.

[192.] Nr. XV. Verzeichniss einer Sammlung antiquarischer Bücher, Karten, Kunstsachen und Musikalien, welche in der Buchhandlung von Carl Villaret in Erfurt zu haben sind. 8. 1 Bl. 46 S. c. 1300 Nrr. — Sechzehntes Verzeichniss antiquarischer Bücher. Literaturgeschichte, griechische und lateinische Lexica, Grammatiken, Übungsbücher und Autoren, bei Demselben. fol. 1 Bl. c. 400 Nrr.

Nr. XV. enth. grösserentheils Deutsche Litteratur aus verschied. Fächern.

**Bibliothekenkunde.**

[193.] Erste Fortsetzung des Bücherverzeichnisses der hiesigen Stadt-Bibliothek. Nachtrag zu der fünften Auflage der Schrift: die Stadt-Bibliothek in Großenhain, (die erste vaterländische Bürger-Bibliothek) nach Gründung, Verwaltung und Besitztum geschildert vom Rentamtmann Karl Preussler, Ritter u. Großenhain, gebr. bei Starke. 8. 24 S. Pr. 1/2 Ngr. (S. Anz. J. 1853. Nr. 1163.)

Wie ich einestheils Grund finde, die vorl. Schrift als ein neues Lebenszeichen des ausdauernden Eifers P.'s für die hauptsächlich durch ihn ins Leben gerufene u. seitdem geleitete Stadtbibliothek willkommen zu heissen, so ist es mir insbesondere eine Art Genugthuung gewesen, in dem Schriftchen in Uebereinstimmung mit dem von mir früher gethanen Ausspruche („unter der Obhut einiger weniger Personen, die sich für die Bibl. wirklich u. lebhaft interessiren, werde dieselbe jedenfalls in besseren Händen sein, als wenn eine Menge Commissionsmitglieder zur Verwaltung der Anstalt mit herangezogen würden“) zu lesen, dass jetzt die specielle Bibliotheksverwaltung nur aus einem geschäftsführenden Vorsteher (dem Herausg. der vorl. Schrift) u. einem Bibliothekare bestehe. Liebe zur Anstalt von Seiten dieser beiden Herren wird bei der grossen Theilnahme, welche der Bibl. vom Publikum gewidmet worden ist, hinreichen, um dieselbe mehr u. mehr einer gewissen Vollendung entgegenzuführen.



[194.] \* Verzeichniss der Bibliothek der Hamburgischen Gesellschaft zur Beförderung der Künste und nützlichen Gewerbe. I. Hefte. Hamburg, Druck von Pontt & v. Döhren. 1857. 8. IV. 95 S.

Nachdem die frühere über 40,000 Bde starke Bibliothek bei dem grossen Hamburger Brande im Mai 1842 mit verloren gegangen war, hat sich auf Grundlage der etwa 250 Bde, welche zur Zeit des Brandes ausgeliehen gewesen u. dadurch der Gesellschaft erhalten geblieben, eine neue Sammlung gebildet, die jetzt schon wieder ansehnlich gewachsen ist, wie man sich aus vorl. systematisch geordnetem Verzeichnisse, obgleich dasselbe nicht einmal alle Fächer (nur: 1. Encyklopädie, 2. Mathematik, 3. Naturwissenschaften, 4. Ingenieurwesen, 5. Baukunst, 6. bildende Kunst, 7. Gewerbekunde, 8. Landwirtschaft) umfasst, überzeugen kann. Ueber die ausserdem noch in der Bibl. vorhandenen Werke, wovon die Hamburgensien einen namhaften Theil bilden, besitzt die Gesellschaft blos einen handschriftl. Katalog.

— 4. —

[195.] Anzeiger für Kunde der Deutschen Vorzeit. Neue Folge. Organ des Germanischen Museums. Jahrg. VII. Verantwortliche Redaction: Dr. Freih. v. u. z. Aufsess. Dr. A. v. Eye. Dr. G. K. Frommann. Dr. Frhr. Roth v. Schreckenstein. Verlag der liter.-artist. Anstalt des german. Museums in Nürnberg. 4. Monatlich 1 Nr. à c. 2 B. mit Taf. Pr. 2 Thlr. (S. Anz. J. 1859. Nr. 222.)

Enth., ausser so Manchem, was im Hauptblatte für die Leser des Anz. von Interesse ist, namentlich in der die Beilage füllenden Chronik des Museums eine fortlaufende Uebersicht der den Museumsammlungen zu Theil werdenden Geschenke, unter denen zur Zeit die Schiller-Jubellitteratur stark vertreten ist.

[196.] \* Catalogue de la Bibliothèque morale et religieuse de Colmar. 1<sup>er</sup> Janvier 1860. Colmar, impr. Decker. 8. 84 S. Pr. 75 c. Nur von lokalem Interesse.

[197.] \* Catalogue de la Bibliothèque des bons livres de Montauban. (Société de Saint-Vincent de Paul.) Montauban, impr. Forestié fils. (Libr. Deloncle.) 1859. 16. 183 S. Pr. 1 Fr.

Von nur lokalem Interesse.

[198.] \* Catalogue méthodique de la Bibliothèque publique de la Ville de Nantes; par Emile Péhant, Conservateur de cette Bibliothèque. Vol. I. Sciences religieuses, philosophiques et sociales. Nantes: Guéraud. 1859. gr. 8. XLIV, 688 S. 504 Exempl., wovon 50 auf Holländ. Pap., 3 auf Gr. Pap., 1 auf farb. Gr. Pap.

Soll mit Sorgfalt redigirt sein.

[199.] \* *Rapport à M. le Sénateur Maire de Nantes et au Conseil municipal de cette ville, à l'occasion de l'impression du Catalogue de la Bibliothèque publique; par le Conservateur de la Bibliothèque, Emile Péhant. Nantes, Guérand et Cie. 1858. 8. 19 S. Nur 45 Exempl., wovon 1 auf farb. u. 4 auf Holländ. Pap.*

Mir nicht bekannt.

[200.] *Catalogue d'une précieuse Collection de Livres anciens manuscrits et imprimés de Documents originaux, etc. sur Les Francs-Maçons, — Les Rose-Croix, Le Mesmérisme, La Magie, — L'Alchimie, Les Sciences occultes, — Les Prophéties, Les Miracles, etc. Dont la vente se fera le 23 février. Im Dreieck mit Zirkel u. Winkelmaass: Archives G.: du Rit Ecos.: Ph.<sup>m</sup> Paris, Tross. 8. 3 Bll. 111 S. 1037 Nrr. Ausgabe mit 1 K.Taf. 2 Fr. 50 c., auf besserem Pap. mit 2 K.Taf. 4 Fr.*

Wer sich für Freimaurer- u. verwandte Litteratur interessiert, Dem wird der vorl. Katalog die grösste Befriedigung gewähren; für ihn wird der Katalog, der leider zu spät in meine Hände gekommen ist, als dass er hier rechtzeitig zu Auctionszwecken hat angezeigt werden können, dauernden Werth behalten, zumal die bibliographisch gute Redaction, welche dem Kataloge zu Theil geworden, demselben vor anderen bibliograph. Hilfsmitteln zur Kenntniss der Freimaurerlitteratur, an denen ohnehin noch kein Ueberfluss ist, eine gewisse Auszeichnung sichert. Eine solche Auszeichnung verdient aber auch insbesondere der vorl. Katalog in der Reihe der Auct.-Verzeichnisse, in denen von dergl. Seltenheiten, wie sie sich im vorl. in ziemlicher Anzahl finden, in der Regel nur sehr wenige anzutreffen sind. Von ganz besonderer Bedeutung ist die im Kataloge verzeichnete Sammlung für die Geschichte der Freimaurerei in Frankreich. Die Freem. Geschichte von England, Holland, Italien, Deutschland etc. findet sich durch mehrere seltene Schriften vertreten.

[201.] \* *Catalogue descriptif et raisonné des manuscrits de la Bibliothèque de Valenciennes; par J. Mangeart, bibliothécaire. Valenciennes, Lemaitre. [Paris, Techener.] gr. 8. XV, 764 S. Pr. 20 Fr.*

Eine sowohl wegen Wichtigkeit ihres Inhaltes als auch um ihrer guten Redaction willen empfehlenswerthe Arbeit.

[202.] \* *Monete, medaglie e sigilli dei Principi Doria, che serbansi nella Biblioteca della Regia Università ed in altre collezioni di Genova, descritti ed illustrati dal Bibliotecario Agostino Olivieri. Genova, tip. dei Sardi-Muti. 1859. 4.*

Mir nicht weiter bekannt.

[203.] \* *Relazione d'un Legato per la Biblioteca Comunale di Verona*, del Sac. Cesare Cavattoni. Verona, tip. Vicentini e Franchini. 1859. 4.

Das von Guiseppe Ferrari dargebrachte Legat besteht aus 116 Bden Miscellaneen, grösstentheils vom Veronesischen Schriftstellern.

[204.] \* *Catalogue de la Bibliothèque cantonale Vaudoise. 1er Supplément. Lausanne, en vente à la Bibliothèque cantonale. 1856. gr. 8. 168 Sp. (S. Anz. J. 1857. Nr. 792.)*

Nach den mit den Buchstaben A—V bezeichneten Fächern des Hauptkataloges geordnet. — 4. —

#### Privatbibliotheken.

[205.] Verzeichniss einer in der Theologie, der Philosophie, der Naturgeschichte, der Jurisprudenz, der Historie, der Belletristik und vielen anderen Wissenschaften starken Büchersammlung, in welcher besonders die Bibliothek des verstorbenen Superintendent Dr. Stolle, sowie die Bibliothek des verstorbenen Superior Pater Jehn zu bemerken, welche nebst verschiedenen Kupferstichen, Landcharten, Musikalien etc. in Dresden versteigert werden soll durch K. G. Bautzmann. 8. 1 Bl. 211 S. 5868 Nrr.

Redaktion wie gewöhnlich.

[206.] Katalog der nachgelassenen Bibliotheken der Gef. und Medicinal-Regierungs-Rath Dr. D. E. Th. Merrem, Pfarrer G. Semmerich zu Nieberrnsheim u. mehr. Ab., welche nebst einigen Kunstvereinsblättern und Lithographien am 23. Februar bei J. M. Heberle (S. Fempert) in Albst öffentlich versteigert werden. 8. 54 Bl. zusammen 2680 Nrr.

Hauptsächlich Medicin u. Verwandtes, sowie Geschichte, Belletristik u. s. w. enthaltend.

[207.] Verzeichniss der von den Dr. Ludwig Ross, Professor der Archäologie an der Universität Halle-Wittenberg und Dr. med. F. Dietmar, grossherzogl. sachs.-weim. Amtsphysicus in Ostheim a. R. nachgelassenen Bibliotheken, welche nebst andern Sammlungen von Büchern aus allen Wissenschaften, Musikalien, Kunstartikeln und einer sehr bedeutenden Sammlung von Wappen, Siegeln und Autographen von dem 22. März an durch H. Hartung in Leipzig öffentlich versteigert werden. 8. 1 Bl. 178 S. 4639 Nrr.

Die Vorräthe von werthvollen Werken fast aller Fächer sind ansehnlich, die von philologischen und archäologischen wirklich hervorragend, die Sammlungen von Siegeln, Wappen u. dergl., sowie von Autographen ausgezeichnet.

[208.] \* *Esercitazioni Bibliografiche. Manoscritti e alcuni libri a stampa singolari, posseduti da Pietro Bigazzi, esposti e annotati. Fasc. I. Firenze, Le Monnier. 1859. 8. 32 S.*

Verzeichniss u. Beschreibung von 7 Handschriften.

[209.] \*Catalogue de livres rares et précieux provenant de la Collection de G\*\*\* de Br.\*\*\* (Editions des Elzeviers, anciens poëtes français et italiens, éditions originales des classiques français, romans, contes et facéties, belles reliures anciennes et modernes, etc.) Dont la vente aura lieu le 13 février. Paris, Potier. 8.

Hauptsächlich für Franz. Bibliophilen von Interesse.

[210.] \* Catalogue des livres et estampes composant la Bibliothèque et le Cabinet de feu Lacour, ancien directeur du Musée à Bordeaux, dont la vente aura lieu le 8 février. Paris, Techener. 8. 780 Nrr.

Mir nicht weiter bekannt.

[211.] Verzeichniss einer reichhaltigen Sammlung seltener Schriften über: Freimaurerei, Rosenkreuzer, Illuminaten etc. (aus dem Nachlasse eines bekannten Maurers) welche nebst mehreren anderen in diese Sammlung aufgenommenen Schriften von der Kösling'schen Buchhandlung in Leipzig zu beziehen sind. 4. 2 Bll.

Ein wirklich beachtenswerthes Verzeichniss, in dem sich auch von einigen anonym erschienenen Schriften die Verfasser angegeben finden, deren Namen man in anderen Verzeichnissen vermisst. Die Preise sind freilich grösserentheils sehr anständig, theils sogar übermässig hoch\*).

[212.] \* Catalogue de la Collection numismatique de feu F. B. Parot, membre de la Commission archéologique de la Ville de Lyon; rédigé par Louis Boullieux, libraire, d'après la classification adoptée par Parot, suivi du Catalogue de la Bibliothèque du même, dont la vente aura lieu le 16 janvier. Lyon, Boullieux. [Paris, Rollin etc.] 8. 208 S. 3683 Nrr. Münzen u. 285 Bücher.

Mir nicht weiter bekannt.

[213.] Catalogue d'une précieuse Collection de Livres anciens et modernes de Théologie, Jurisprudence, Sciences naturelles, Beaux-Arts, Livres à figures, Belles-Lettres, Histoire, etc. et d'une collection très-remarquable de plans de Villes, de Gravures et de Lithographies provenant de feu A. G. B. Schayes, Conservateur du Musée d'Antiquités et d'autres bibliophiles. Dont la vente aura lieu le 14 février sous la direction de F. Heussner à Bruxelles. 8. 58 S. 793 Nrr.

Hauptsächlich Litteratur in Franz. Sprache.

[214.] \* Catalogue des livres rares et précieux composant la Bibliothèque de feu Auguste Veinant, dont la vente aura lieu le 30 janvier. Paris, Potier. 8. XV, 189 S. 1081 Nrr.

Mir nicht weiter bekannt.

\*) Für ein paar elende Scharteken, die man nur aus Ignoranz oder sonst für preiswürdige Seltenheiten ausgeben könnte, nämlich 1) Verzeichniss freymaurerischer Schriften (Weimar. Auct.) 1 B. in 8°. u. 2) Verzeichniss der maurerischen Bücher des weiland Secretair Meyer in Hannover.  $\frac{1}{2}$  B. in fol. befeckt, habe ich 6 Ngr. pro Stück bezahlen müssen.

[215.] *Catalog der Botanischen Bücher aus dem Nachlass von Dr. F. W. Wallroth, Königl. Preuss. Hofrath und Kreis-Physikus, welche zu den in der vorgesetzten Preisliste bedeutend ermässigten Preisen abgegeben werden bei R. Friedländer & Sohn, Berlin. 8. 4, 38 S. 1070 Nrr. (S. Anz. J. 1859. Nr. 475.)*

Die ungünstigen Zeitverhältnisse sind Schuld daran gewesen, dass die im Juni 1859 anberaumte Versteigerung dieser in allen ihren Theilen wirklich ausgezeichneten und wohlgeordneten Sammlung nicht zur Ausführung gekommen ist. Die Liebhaber werthvoller sowohl grösserer als kleinerer botan. Werke, Abhandlungen und Monographien haben somit jetzt unter günstigeren Zeitverhältnissen noch Gelegenheit, sich bei dem Verkaufe der Sammlung mit zu betheiligen.

**Abdrücke aus Bibliotheks-Handschriften.**

[216.] \* *Mutanabbii Carmina cum commentario Wähidii. Ex libris manu scriptis qui Vindobonae, Gothae, Lugduni Batavorum atque Berolini asservantur edidit Prof. Dr. Fr. Dieterici. Fasc. 4. Berolini, Mittler & Fil. 1859. gr. 4. 176 S. Pr. n. 3 Thlr. 20 Ngr. (S. Anz. J. 1859. Nr. 804.)*

Das Werk ist mit der vorl. 4. Lieferung abgeschlossen.

[217.] *Elmachri. Geschichte der islamischen Reiche vom Anfang bis zum Ende des Chalfates von Ibn ethiqtthaqa. Arabisch. Herausgegeben nach der Pariser Handschrift von W. Ahlwardt, Privatdocent an der Universität Greifswald. Gotha, Perthes. gr. 8. LXVI, 390 S. Pr. n. 5 Thlr. (Auch mit Arab. Titel.)*

Ein als geschichtliches Compendium sowohl wie als geschichtliche Quelle beachtenswerthes Werk.

**[218.] Aus Breslau.**

An der Königl. und Universitätsbibliothek haben im letztvergangenen Jahre folgende Beförderungen stattgefunden: Der seitherige Bibliothekar Prof. Dr. P. J. Elvenich ist in die Stellung des Oberbibliothekars, der 1. Custos Prof. Dr. A. Fr. Stenzler in die des Bibliothekars, der 2. Custos Prof. Dr. J. F. Rübiger zum ersten und der 3. Custos Prof. Dr. M. Th. Karow zum zweiten aufgerückt.

**[219.] Aus Chur**

ist der Prospekt eines nächstens neu ins Leben tretenden „Literarischen Centralanzeigers für die Schweiz“ ausgegeben worden; derselbe soll die neuesten litterarischen Erscheinungen, wie solche das Börsenblatt oder der Brockhaus'sche Central-Anzeiger bringt, in 14tägigen oder monatlichen Nummern notiren, und in Erwartung möglichst lebhafter Betheiligung von Seiten der Schweizerhandlungen der Preis des Blattes auf 14 Ngr. pro Jahrgang gestellt werden.

## [220.] Aus Hlonsburg.

Das im Juli 1859 ausgegebene Programm der Gelehrten- und Realschule enthält die dritte Fortsetzung des Kataloges der Schulbibliothek vom J. 1845.

## [221.] Aus Hirschberg in Schlesien

bittet der „Hirschberg-Schönaner Zweigverein für das Wohl der arbeitenden Klassen“ die Deutschen Buchhändler, deren grosse Bereitwilligkeit zur Förderung gemeinnütziger Zwecke bekannt sei, die bereits und meist durch gütige Zuwendungen von Buchhändlern errichtete und bis auf mehr als 500 Bände angewachsene Vereinsbibliothek durch kostenfreie Ueberlassung geeigneter Werke zu unterstützen.

(Büsenbl. f. d. Deutsch. Buchhand. Nr. 10. S. 159.)

## [222.] Aus Kiel.

Ueber die Universitäts-Bibliothek, mit welcher nach Beschluss der Kieler historischen Gesellschaft deren Schriften vereinigt worden sind und die dadurch einen namhaften Zuwachs an historischen Werken erhalten hat, finden sich in der „Chronik der Universität Kiel 1854—58 (Kiel 1855—59. 4.)“ Berichte des Bibliothekars H. Ratjen, den Austausch und die Geschenke betreffend.

— 4. —

## [223.] Aus Leipzig.

Die Verlagsanbahnung von H. E. Schrader & Comp. hat mittels Prospektes angekündigt, dass als Separatabdruck aus dem grösseren „Das Königreich Sachsen in historisch-statistisch-topographischer Beziehung“ betitelten Werke die „Geschichte und Beschreibung der Bibliotheken Dresdens hrsg. von Dietrich-Fabricius“ ausgegeben werden solle; der Verleger nennt dieses Schriftchen ein mit ausserordentlichem Fleisse ausgearbeitetes und von Petzold durchgesehenes Werkchen. Abgesehen davon, dass der Verleger den Separatabdruck ohne Wissen des Verf.'s angekündigt hat, so ist gegen diese Ankündigung viererlei zu bemerken: 1) dass der Verf. nicht Dietrich, sondern Dittrich heisst, 2) mein Name nicht Petzoldt, sondern Petzholtz geschrieben wird, 3) der Verleger gar nicht in der Lage gewesen ist zu beurtheilen, ob das Werkchen mit ausserordentlichem Fleisse ausgearbeitet worden, und 4) die Behauptung, ich habe das Werkchen durchgesehen, durchaus unwahr ist. Es kommt mir nicht im Entferntesten in den Sinn, der Arbeit meines Freundes Dittrich zu nahe treten zu wollen, meine Bemerkungen gelten lediglich der inkorrekten und unwahren Ankündigung des Verlegers, dem ich übrigens noch Das anempfehlen möchte, meinen Namen überhaupt nicht zur Ankündigung seines Werkes,

mit dem ich nichts ~~zu thun habe~~, zu missbrauchen. Sollte gegen meine Bemerkung, dass der Verleger nicht in der Lage gewesen sei zu beurtheilen, ob das Dittrich'sche Werkchen mit ausserordentlichem Fleisse ausgearbeitet worden, irgend eine Einwendung beliebt werden, so werde ich mit dem Nachweise dazu dienen können.

J. Petzholdt.

[224.] Aus Leipzig

hat die Verlagshandlung des „Bibliographischen Jahrbuches für den deutschen Buch-, Kunst- und Landkartenhandel (Messkatalog)“ das sehr vortheilhafte Anerbieten gemacht, die sämtlichen seither erschienenen Jahrgänge dieses Buches von 1853—59 (14 Bände), welche bisher 18 Thlr. 20 Ngr. gekostet haben, ungetrennt für den ermässigten Preis von 3 Thlr. 10 Ngr. abgeben zu wollen. Der Preis der ersten 12 Bde. zusammen ist auf 2 Thlr. 20 Ngr., der von einzelnen Bänden (mit Ausschluss des Jahrg. 1859) auf 10 Ngr. herabgesetzt worden.

[225.] Aus Leipzig.

Die Kössling'sche Buchhandlung hat eine Sammlung von Freimaurerschriften, die sie zum Verkaufe ausgeboten, als „aus dem Nachlasse eines bekannten Maurers“ stammend, bezeichnet (s. oben Nr. 210). Ich frage öffentlich, wem ist dieser Maurer bekannt? mir ist er nicht bekannt, und auf eine an die Kössling'sche Buchhandlung durch den Verleger des Anzeigers gerichtete Anfrage ist von ersterer die Antwort erfolgt, dass ihr leider nicht gestattet sei, den Namen des Maurers meinem Verleger oder sonst Jemandem zu nennen. In der That, in diesem Falle, hätte es der Kössling'schen Buchhandlung auch nicht gestattet sein, sollen, in der Verkaufsankündigung von „einem bekannten Maurer“ überhaupt zu sprechen, wenn man nicht anderen Falles Gefahr laufen wollte, die ganze Redensart für eine Art Marktschreierei gehalten zu sehen.

J. Petzholdt.

[226.] Aus Nordhausen

erbietet sich, im Falle des Bedürfnisses, der Buchhändler Adolph Büchting zur Herausgabe eines Kataloges der Deutschen Leihbibliothek-Litteratur der letzteren Jahre; derselbe würde die Romane, Novellen, Erzählungen, schönwissenschaftlichen Sammelwerke und die Theater-Litteratur der letzten 10 Jahre (1850—59) umfassen und etwa 20 Ngr. kosten. Den Buchhändlern, mehr aber noch den Leihbibliothekaren dürfte durch einen solchen Katalog, zumal Büchting eine ganz zweckmässige Bearbeitung dessen hoffen lässt, ein wesentlicher Dienst geleistet werden.

## [227.] Aus Nürnberg.

Dr. A. v. Eye, seit mehreren Jahren mit einer eingehenden Monographie über A. Dürer beschäftigt und durch Erfahrung belehrt, dass oft die wichtigsten Quellen an Orten versteckt sind, wo nur der Zufall sie entdeckt, richtet an alle Diejenigen, die sich etwa im Besitze von Original-Documenten über jenen grossen Meister befinden, ohne sie selbst benutzen zu wollen, die ergebenste Bitte um deren gütige Mittheilung.

(Anz. f. Kunde d. Deutsch. Vorzeit Nr. 1. Sp. 40.)

## [228.] Aus Paris

wird das baldige Erscheinen folgenden für den Bucherverkehr höchst wichtigen und willkommenen Werkes angekündigt: „Les Dix dernières années de la Littérature Française. Catalogue de la maison H. Bossange et fils etc., rédigé sous la direction et avec le concours de J. M. Quérard, auteur de la France littéraire des Supercheries littéraires, etc. gr. 8.“; dasselbe wird auf mindestens 1000 S. à 2. Col. etwa 40,000 Nrr. enthalten und für Diejenigen, welche vor dem in der nächsten Zeit bevorstehenden Anfange des Druckes subscribiren, 20 Fr. kosten. Für Nichtsubscribenten sollen Exemplare nicht disponibel gehalten werden.

(Bibliogr. de la France, Feuill. Nr. 2. S. 23.)

## [229.] Aus Prag

hört man, dass die vom verst. Freiherrn von Reden (s. oben Nr. 121) hinterlassene statistische etc. Bibliothek endlich ihren Ruhepunkt gefunden habe; sie sei um den Preis von 20,000 Fl. für die höhere Handelslehranstalt angekauft worden. Zugleich solle ein Fond begründet werden, um mit dessen Hilfe den statistischen Theil der R.'schen Sammlung zu vervollständigen und fortzuführen. Jedoch scheint man neuerer Nachricht zufolge das Projekt des Ankaufes der Bibliothek für die Lehranstalt wegen des Kostenpunktes fallen gelassen zu haben.

(Dresdner Journal Nr. 19. S. 74. u. Nr. 39. S. 154.)

## [230.] Aus Riga.

Der am 27. April 1859 verst. Pastor Aug. Theod. Kallmeyer in Landsen hat seine gesamte historische Bibliothek der Gesellschaft für Geschichte und Alterthumskunde der Ostseeprovinzen vermacht, und die Gesellschaft dieses werthvolle Geschenk bereits in Empfang genommen.

— 4. —



# NEUER ANZEIGER

für

## Bibliographie und Bibliothekwissenschaft.

Herausgegeben von Dr. J. Petzholdt.

April.	Inhalt:	1860.
--------	---------	-------

Chronologische Uebersicht von bibliographischen Systemen (Fortsetzung).  
Ein Jahrzehend der Kaiserlichen Bibliothek in St. Petersburg. Inventarium  
der Liberey des Reichsfreiherrn Humpffs von Waltram zu Rotweil.  
Litteratur und Miscellen. Allgemeine Bibliographie.

### [231.] Chronologische Uebersicht von bibliographischen Systemen.

(Fortsetzung.)

1808. *System von Olenin.* — ОПЫТЪ НОВАГО БИБЛИОГРАФИЧЕСКАГО ПОРЯДКА ДЛЯ САНКТПЕТЕРБУРГСКОЙ ИМПЕРАТОРСКОЙ БИБЛИОТЕКИ. Представленъ опытъ Дѣйствиельнаго Спашскаго Совѣтника Оленина и ушверженъ Главнымъ Начальникомъ въ 1808 году. A. u. d. Tit.: Essai sur un nouvel Ordre Bibliographique pour la Bibliothèque Impériale de St. Petersbourg présenté par le C: d'E: A: Olenin et approuvé par le Directeur en chef en 1808. Traduit du Russe par l'A. de Granddier. Petersbourg, de l'Imprimerie du Gouvernement. 1809. 4°. 2 Bil. 112 S. Nebst 2 in Kpf. gestochenen Titelbl. u. 2 darauf befindl. Abbild. (Nicht im Handel.)

Das nicht blos in Russischer und Französischer, sondern auch in Lateinischer Sprache speziell ausgeführte System Alexis Olenin's beruht auf folgender Haupteintheilung: I. Sciences: Sc. Intellectuelles. 1. Théologie. 2. Jurisprudence. 3. Philosophie. 4. Histoire; Sc. Naturelles. 5. Histoire naturelle. 6. Medecine. 7. Physique. 8. Chymie; Sc. Exactes. 9. Mathématiques Pures et Mixtes — II. Arts: 1. Arts Mécaniques. 2. Arts Libéraux. 3. Arts Oratoires — III. Philologie: 1. Linguistique. 2. Polygraphie. 3. Critique.

1809. *System von Girault.* — Système de Bibliographie, Extr. du Cours de Bibliogr. de Marseille, t. 3, chap. 4, n° XIV. Par Cl. Xav. Girault. Dijon, impr. de Frantin. 1809. 8°. 15 S. mit 1 Tabelle. Antiq. Pr. c. & Ngr.

Nach diesem, wie der Verf. sagt „Système de Bibliographie adopté pour la Bibliothèque publique de la Ville d'Auxonne,“ welches aus dem C. F. Achard'schen „Cours élémentaire de

**Bibliographie, ou la Science du Bibliothécaire. Tom. III. (Marseille, Achard. 1807. 8°.)** besonders abgedruckt ist, zerfällt die gesammte Litteratur in folgende Ober- und Unterabtheilungen: Instruction préliminaire: Éducation; Grammaire; Études (Art de parler, d'écrire, de penser, de calculer et mesurer) — Cosmographie: Sphéristique; Géographie; Hydrographie; Descriptive — Histoire: Ancienne; Moderne; Blason; Religieuse — Législation: Divine ou Théologie; Humaine ou Jurisprudence; Morale ou Philosophie — Histoire naturelle: Règne céleste; Règne atmosphérique; Règne animal; Règne végétal; Règne minéral; Physique; Chimie; Art de guérir; Industrie — Sciences et Arts: Mathématiques transcendantes; Art militaire; Architecture; Poésie; Bibliographie.

**1812. *Système der Bibliographie de la France.*** — Tableau bibliographique des Ouvrages en tous genres qui ont paru en France; divisé par Table alphabétique des Ouvrages, Table alphabétique des Auteurs, Table systématique. Paris, impr. de Pillet fils aîné. 8°. Registerbände zur Älteren vom J. 1812 bis zum Jahre 1856 reichenden Suite der Bibliographie de la France.

Von Verschiedenen redigirt.

Der früher von Beuchot bei der Redaction des systematischen Registers befolgte Plan schliesst sich im Allgemeinen an das am meisten in der Französischen Bücherwelt sowohl sonst als auch jetzt noch übliche System an, nach welchem die gesammte Litteratur in die fünf Fächer: Théologie, Jurisprudence, Sciences et Arts, Belles-Lettres, Histoire, eingetheilt wird. B. Merlin hat an diesem Plane wesentliche Aenderungen vorgenommen, nicht nur in der spezielleren Gliederung des ganzen Systemes, sondern auch in der Haupteintheilung, welche sich in folgender Weise gestaltet hat: Théologie, Sciences et Arts, Belles-Lettres, Beaux-Arts, Histoire littéraire, Sciences sociales et politiques, Sciences historiques, Polygraphie. Merlin's Nachfolger J. B. J. Champagnac ist von der Neuerung seines Vorgängers wieder abgewichen und zu dem einfacheren Modus des früheren Systemes zurückgekehrt, wogegen Champagnac's Nachfolger A. Rabuteaux ein neues System aufgestellt, und darin seine eigenen Ideen über bibliographische Systematik mit der von der Pariser Buchhändler weltallgemein angenommenen Classification der Litteratur zu vereinigen und diese mit Rücksicht auf Beuchot, Brunet, Merlin und das allgemeine Repertorium der Litteratur zu verbessern gesucht hat. Von dem Anschlusse an philosophische und verwandte Systeme hat Rabuteaux durchaus absehen zu müssen geglaubt; er sagt „Une distribution systématique des livres, conçue d'après des vues encyclopédiques, et conforme à un prétendu enchaînement naturel des connaissances humaines, nous

paratt à vrai dire, une chimère irréalisable.“ Die Grundzüge seines Systemes sind: I. Théologie — II. Jurisprudence — III. Sciences et Arts. Sciences philosophiques: A. Philosophie, B. Pédagogie, C. Politique, D. Economie politique; Sciences physiques en général: E. Traités généraux et Mélanges, F. Sciences mathématiques, G. Sciences physiques et chimiques, H. Sciences naturelles, I. Agriculture, J. Sciences médicales, K. Marine, Guerre, Génie; Appendice aux Sciences: L. Sciences occultes, M. Arts utiles, Manufactures, Métiers, N. Exercices gymnastiques et Jeux; Beaux-Arts: O. Traités généraux, Histoire, P. Arts du dessin. Q. Musique — IV. Belles-Lettres — V. Sciences historiques. Introduction à l'Histoire: A. Géographie, B. Voyages; Histoire: C—F; Appendice à l'Histoire: G. Supplément à l'Histoire politique et civile, H. Histoire des Lettres, des Arts et des Sciences, I. Biographie — VI. Polygraphie. Einige Aehnlichkeit mit diesem Systeme hat das von Jules Dagneau und A. Flamand in der Zeitschrift „Le Moniteur de la Librairie Courrier de l'Amateur de Livres. Paris, Barrois. 1842—45. 8<sup>o</sup>.“ befolgte, nach welchem die Litteratur in folgender Weise classificirt ist: 1. Premières Connaissances (Lecture, Ecriture, Grammaire, Linguistique, Livres classiques et d'éducation); 2. Sciences sacrées; 3. Sciences mathématiques et physiques (Mathématique, Physique, Chimie, Histoire naturelle, Agriculture, Economie rurale, Médecine, Technologie); 4. Sciences morales et politiques (Philosophie et Morale, Législation, Droit public et Jurisprudence, Economie politique, Administration, Politique); 5. Beaux-Arts; 6. Littérature; 7. Sciences historiques; 8. Polygraphie.

1814. *Erstes System von Horne.* — A Bibliographical System, exhibiting the order to be pursued in arranging the faculties and divisions of a Catalogue. Enthalten in Thomas Hartwell Horne's Introduction to the Study of Bibliography. Vol. I. London, Cadell and Davies. 1814. gr. 8<sup>o</sup>. S. 373—402.

An der Spitze der gesammten Litteratur steht nach dem Verf. als eine Art Einleitung die Bibliographie. Darauf folgt die Litteratur in folgenden vier Klassen mit verschiedenen Ober- und Unterabtheilungen: I. Theology: 1. Natural Religion; 2. Revealed Religion; 3. Pagan Theology — II. Philosophy: 1. History of Philosophy and Philosophers; 2. Works of antient and modern Philosophers; 3. Logic; 4. Metaphysics; 5. Ethics (worunter mit die Jurisprudence); 6. Sciences (worunter die gesammten Naturwissenschaften, die Medicin und Mathematik); 7. Arts — III. History: 1. Introduction to the Study and Use of History; 2. Universal History; 3. Particular History; 4. Biographical History; 5. Monumental History; 6. Antiquities, Numismatics — IV. Literature; Courses of Study, and Introduc-

tions to the Study of Literature; 1. Grammar; 2. Rhetoric; 3. Poetry; 4. Literary Miscellanies.

1816. *System von Bentham*. — Essai sur la nomenclature et la classification des principales branches d'Art et Science; Ouvrage extrait du Chrestomathia de Jérémie Bentham, par George Bentham. Enthalten in: Oeuvres de Jérémie Bentham Jurisconsulte Anglais. Tom. III. Troisième Édition. Bruxelles, Société Belge de Librairie. 1840. Lex. 8°. S. 305—46. (Auch besonders abgedruckt: Paris 1823. 8. Pr. 5 Fr.)

Der Verf. hat folgende Sätze an die Spitze seines Systemes gestellt: „Le bien-être est directement ou indirectement, sous une forme ou sous une autre, le sujet de toute pensée et l'objet de toute action de la part de tout être connu, sensible ou pensant; il en est constamment ainsi, et l'on ne peut donner de motif raisonnable pour qu'il en soit autrement. Ce principe admis, on peut dire que l'Eudémonique, dans quelque-une des divisions dont elle est susceptible, ou dans toutes ses divisions, est l'objet de toute branche d'art et le sujet de toute branche de science. L'Eudémonique est donc l'art de contribuer en quelque sorte à l'acquisition du bien-être, et c'est la science qui fait voir comment il faut agir pour exercer cet art avec effet. Si l'on compare les arts et les sciences à un édifice, l'Eudémonique en sera la salle commune ou point commun de réunion. Changez la figure, et chaque art, avec sa science correspondante, sera une branche de l'arbre de l'Eudémonique“ — und ferner: „L'Eudémonique est l'art du bien-être; l'être est nécessaire au bien-être. L'Ontologie, comme science, marche donc de pair avec l'Eudémonique comme art. L'art et la science se correspondant toujours dans toutes leurs ramifications, nous ne prendrons que la science pour sujet de nos divisions, et chaque opération que nous ferons sur elle pourra également s'appliquer à l'autre.“ Dergleichen Abtheilungen (divisions) sind nun nicht weniger als 57, welche der Verf. sämmtlich aus der an die Spitze gestellten „Ontologie“, welche sich in „Ontologie coënoscopique ou Coénontologie“ und „Ontologie idioscopique ou Idlontologie“ abzweigt, entwickelt hat; und zwar in folgender Weise: 1. Ontologie, 2. Idlontologie, 3. Somatologie, 4. Posologie, 5. Arithmologie, 6. Poiosomatologie, 7. Physiurgie, 8. Epicosmologie, 9. Anorganologie, 10. Coénanorganologie, 11. Cosmologie, 12. Paronocosmologie coënoscopique, 13. Paronocosmologie idioscopique, 14. Embiologie, 15. Zoologie, 16. Phytologie, 17. Coénozoologie, 18. Paronozoologie méri-zoscopique, 19. Paronozoologie amérizoscopique, 20. Anthropologie, 21. Organologie humaine, 22. Anthropographie, 23. Alogozoologie, 24. Zoorganologie, 25. Zoorganographie, 26. Coéno-

phytologie, 27. Paronophytologie, 28. Phytorganologie, 29. Anthropurgie (holodynamique ou Dynamique & stoëchiodynamique ou Chimie), 30. Dynamique abarysomatique, 31. Dynamique barysomatique, 32. Chimie inorganique, 33. Chimie organique, 34. Anthropurgie (anapirique ou Anapirologie & catastatique ou Technologie), 35. Pneumatologie, 36. Noologie, 37. Parononologie, 38. Coënonésologie, 39. Grammaire, 40. Orthologie, 41. Coënorthologie épopoioscopique, 42. Coënorthologie anépopoioscopique, 43. Idiorthologie, 44. Orthographie, 45. Anoopneumatologie, 46. Pathoscopie, 47. Hédonopathoscopie, 48. Ethique, 49. Déontologie, 50. Morale, 51. Politique (endoscopique ou intérieure & exoscopique ou extérieure), 52. Politique (nomethéticoscopique ou Législation), 53. Politique (anennomothéticoscopique ou Administration), 54. Jurisprudence, 55. Ethique exégétique, 56. Histoire éthique, 57. Ethique paronexégétique. — Was übrigens die „Chrestomathia“ anlangt, woraus die vorstehende Classification entnommen, so ist dieselbe 1816—17 in 2 Bden in 8°. erschienen. Die Englische Ausgabe der B.'schen Werke Edinburg 1838—43. 8°.

1816. *System von Hasse.* — Encyclopädische Tafeln und Realregister zur Uebersicht und Verbindung der in der Handbibliothek des Wissenswürdigsten enthaltenen Artikel. Als Anhang zur deutschen Taschen-Encyclopädie, in 4 Theilen. (Leipzig u. Altenburg, Brodhans. 1816—26. gr. 12°. 45 ©.

Herausgegeben von Fr. Chr. A. Hasse.

Der Verf. hat versuchsweise theils eine Uebersicht des menschlichen Wissens, welche den Organismus der Wissenschaft nach ihrem Gegenstande „Mensch und Welt“ sowohl in theoretischer als in praktischer Hinsicht zeigen soll, theils eine Uebersicht des wissenschaftlichen Studiums nach den Hauptfächern desselben gegeben. In der ersteren Uebersicht zerfallen die gesammten Wissenschaften I. in die anthropologischen (A. an sich, reine Anthropologie; B. in Beziehung auf das sinnlich-geistige Leben des Individuums, angewandte Anthropologie) und II. in die kosmologischen (A. an sich, a. Sinnenwelt, b. geistige Welt; B. in Beziehung auf das Leben des menschlichen Geschlechtes, a. den wirklichen Zustand, b. den Zustand wie er werden kann). In der zweiten Uebersicht sind I. allgemeine Studienfächer: A. Philologisches (Sprache und Litteratur), B. Historisches (Welt-, Natur-, Erdkunde und Geschichte), C. Philosophisches (psychische Anthropologie und Philosophie), D. Mathematisches (Mathesis und Naturwissenschaft) und II. besondere oder abgeleitete Studienfächer aufgestellt, welche letztere in A. die propädeutisch-litterarischen, B. die kosmographischen, C. die artistischen und polytechnischen,

D. die anthropologischen sich scheiden. — Einige Aehnlichkeit mit dem Hase'schen Systeme hat das allerdings auch wieder in einigen Stücken von demselben verschiedene von K. Fr. Heusinger, welches sich im II. Theile der „Deutschen Taschen-Encyklopädie“ 8. 56—69 unter der Rubrik „Encyklopädie der Wissenschaften“ auseinandergesetzt findet. Nach Heusinger sind die Wissenschaften in I. Anthropologische: 1. Philosophie, 2. Geschichte, 3. Geographie, 4. Staatswissenschaft (a. Theologie, b. Jurisprudenz, c. Finanz- und Cameralwissenschaft, d. Polizeiwissenschaft, e. Politik, f. Kriegswesen) und II. Ontologische: 1. Mathematik, 2. Physik oder Naturlehre, 3. Naturgeschichte oder Naturbeschreibung, 4. Technologie abtheilen.

1819. *System vom Marquis Fortia d'Urban*. — Nouveau Système de Bibliographie alfabétique, Seconde Édition, précédée par des Considérations sur l'Orthographe Française; divisée en trois Parties, ornée d'un Portrait de Toth ou Hermès. Paris, Treuttel et Warts. 1822. gr. 12°. 2 Bll. 68, 82, XXVI, 335 S. mit 1 Taf. Pr. n. 1 Thlr. 20 Ngr.

Verfasser ist der Marquis Agricole Jos. Franç. Xav. Pierre Esprit Sim. Paul Ant. de Fortia d'Urban.

Der Verf., welcher zwischen bibliographischem und encyklopädischem Systeme unterscheidet, schreibt in Bezug auf das erstere: „Pour désigner tous les ouvrages qui existent et que je viens de classer, je ferai usage de la méthode suivante, qui m'a paru extrêmement simple et commode. Je ferai d'abord une division générale en vingt-cinq classes, dont chacune sera désignée par une lettre de l'alphabet, ainsi qu'il suit. Je me servirai, pour cet effet, des cinq classes que je viens de distinguer en préférant, pour les subdivisions, la méthode analytique qui considère les parties successivement, pour arriver ensuite à la connaissance du tout, mais en donnant d'abord les titres et l'analyse des livres qui ont traité de chaque science dans toutes ses parties. C'est par cette raison que je place en tête les Encyclopédies, qui, renfermant à elles seules toutes les sciences humaines, forment évidemment la première de toutes les classes. [A.] Quant aux cinq classes suivantes, je me contenterai d'en donner ici la division générale. 1. L'homme cherche d'abord à exercer son esprit pour communiquer ses idées à ses semblables, dans la première classe des Belles-Lettres. [B. Grammaire, Rhétorique; C. Poétique; D. Philologie, Poligraphie.] 2. Il s'élève ensuite à la création des sciences, en étudiant d'abord la matière, et employant ensuite son intelligence à utiliser la matière pour satisfaire les besoins que la nature lui a donnés; ce qui forme la seconde classe des Sciences et des Arts. [E. Philosophie; F. Mathématiques; G. Physique; H. Histoire naturelle; I. Médecine;

J. Arts et Métiers.] 3. La science dont l'objet est le plus élevé, est celle de la religion, ou la Théologie. C'est la troisième classe. [K. Écriture sainte; L. Conciles; M. Liturgies; N. Saint Pères; O. Théologiens.] 4. La science la plus nouvelle dans l'administration intérieure des états, mérite un examen particulier, et compose la quatrième classe. C'est la Jurisprudence. [P. Droit canonique; Q. Droit civil.] 5. Pour approfondir toutes ces sciences, et mieux en connaître la marche et l'utilité, il faut en faire l'application à l'étude des faits, en s'occupant de la cinquième classe, qui est l'Histoire. [R. Prolegomènes historiques; 8. Géographie; T. Chronologie; U. Histoire ecclésiastique; V. Histoire profane des monarchies anciennes; X. Histoire moderne de l'Europe; Y. Histoire moderne hors d'Europe; Z. Paralipomènes historiques, Antiquités, Histoire littéraire, Extraits historiques.] Cette marche m'a paru la plus naturelle, comme allant du simple au composé. "Trotz des Unterschiedes aber, der zwischen dem bibliographischen und encyclopädischen Systeme statt hat, glaubt doch der Verf. einen Weg gefunden zu haben, um beide mit einander in Einklang zu bringen. Nachdem er folgende Betrachtung angestellt hat: „L'homme cherche à connaître 1. par son intelligence l'Esprit, 2. par ses sens la Matière. L'intelligence de l'homme s'exerce sur elle-même et les objets qui l'entourent; elle s'élève ensuite jusqu'à Dieu et aux êtres intermédiaires entre Dieu et lui, que ses sens ne peuvent apercevoir. L'intelligence de l'homme renfermé en lui-même, est employée dans ses rapports avec ses semblables, isolément et abstractivement dans l'examen de ses propres facultés. Pour se donner des rapports avec ses semblables, il faut leur communiquer ses idées, chercher les règles de sa conduite avec eux. Pour communiquer ses idées, l'homme les exprime; et pour convaincre, il les lie avec méthode.“, glaubt er auf Grund dieser Betrachtung die gesammten menschlichen Kenntnisse oder Wissenschaften in nachstehender Weise encyclopädisch gruppieren zu können. Obenan stehen als eine Art Einleitung die: Encyclopédies [A.] Hieran schliessen sich dann: Classe des Belles-Lettres. [B—D.] 1) Grammaire; 2) Rhétorique; 3) Poétique; 4) Philologie; 5) Poligraphie — Classe des Sciences et des Arts. I. Partie. [E.] 6) Logique; 7) Morale; 8) Économie; 9) Politique; 10) Philosophie — Classe de la Théologie. [K—O.] 11) Théologie — Classe de la Jurisprudence [P—Q.] 12) Jurisprudence — Classe des Sciences et des Arts. II. Partie. [F—J.] 13) Arithmétique; 14) Algèbre; 15) Géométrie; 16) Mécanique; 17) Astronomie; 18) Optique; 19) Acoustique; 20) Pneumatologie; 21) Physique; 22) Chimie; 23) Alchimie; 24) Géographie; 25) Géologie; 26) Chronologie;

108 Ein Jahrzehend d. K. Bibliothek in St. Petersburg.

27) Météorologie; 28) Minéralogie; 29) Phitologie; 30) Zoologie; 31) Anthropologie; 32) Médecine; 33) Technologie; 34) Beaux-Arts — Classe de l'Histoire. [R—Z.] 35) Histoire. — Die I. Ausgabe des Buches ist 1819 erschienen.

1819. *System von Gruber.* — Ueber encyclopädisches Studium ein Bedürfnis unserer Zeit nebst dem Versuch einer systematischen Encyclopädie der Wissenschaften aus jenem Gesichtspunkt von J. G. Gruber. Als Einleitung zur allgemeinen Encyclopädie der Wissenschaften und Künste. [I. Section. Th. 2. Leipzig, Gleditsch. 1819.] 4°. LII S.

Die Gegenstände der menschlichen Wissenschaften sind: Erkenntniss der Natur, Erkenntniss des Menschen, Erkenntniss der Verhältnisse beider zu einander, Erkenntniss der Bestimmung und des Endzwecks des Menschenlebens, Erkenntniss der zweckmässigsten individuellen und gesellschaftlichen Einrichtung des Menschenlebens, Erkenntniss der Ursache der Natur und des Menschen. Demzufolge zerfallen die gesammten Wissenschaften in I. Naturwissenschaften, II. Anthropologische, III. Transcendente Wissenschaften. Zu der I. Klasse gehören die eigentliche Naturwissenschaft, die Mathematik und die mathematisch-physikalischen Wissenschaften; zur II. die eigentliche Anthropologie (medizinische, psychologische, pragmatische, philosophische), die Historischen und die Politischen Wissenschaften (Staatsverfassungslehre, Staatsverwaltungslehre, Bildungs-Politik oder Staatserziehungswissenschaft, welcher sich die Pädagogik und die positive Theologie anreihen); zur III. die Metaphysik.

(Fortsetzung folgt.)

---

[232.] Ein Jahrzehend der Kaiserlichen Bibliothek in St. Petersburg\*).

Ein Jahrzehend ist noch lange kein Jahrhundert, es kann aber unter gewissen Umständen zu einem sehr bedeutsamen Zeitraume werden, und dass das letztverflossene Jahrzehend (1849—1859) in der Kaiserlich öffentlichen Bibliothek zu einem solchen bedeutsamen Zeitraume geworden ist, wer, frage ich Jeden, der die Geschichte dieser Bibliothek nur einigermaßen genauer verfolgt hat — wermöchte diess in Abrede stellen. Die St. Petersburger Bibliothek hat zwar seit Peter des Grossen, ihres Begründers, Tode bereits so manches Jahrzehend

---

\*) Vgl. ДЕСЯТИЛѢТІЕ Императорской публичной Библиотеки (1849—1859) ЗАПИСКА ПРЕДСТАВЛЕННАЯ Государю Императору Директоромъ Библиотеки. САНКТ-ПЕТЕРБУРГЪ. 1859. 8. 49 S. Deutsch von C. Becker im Serapeum Nr. 3 & 4 (s. unten Nr. 234) abgedruckt.



zurückgelegt; fast jedes derselben ist durch einen bald mehr bald minder grossen Schritt bezeichnet, den die Bibliothek nach dem ihr vorgesteckten Ziele hin gethan hat. Aber wenn eine Bibliothek noch etwas mehr sein soll als eine blosse Ansammlung von Büchern, wenn das eigentliche Wesen einer Bibliothek, mindestens einer guten, darin erkannt werden muss, dass die Bücher nach einem bestimmten Plane gesammelt werden, und die Ansammlung nicht nur ein wohlorganisirtes Ganzes bildet, sondern dass auch dasselbe zur Benutzung bereit gehalten und benutzt wird, so verdient es wohl mit besonderer Auszeichnung hervorgehoben zu werden, dass gerade in diesen Stücken die St. Petersburger Bibliothek im letztvergangenen Jahrzehnd einen so bedeutenden Schritt vorwärts gethan hat, wie fast nie zuvor, und dass desshalb das letzte Jahrzehnd darauf Anspruch machen darf, als ein in der Geschichte der St. Petersburger Bibliothek höchst bedeutsamer Zeitraum angesehen zu werden, bedeutsamer als mehrere der früheren zusammen, in welchen der Bibliothek möglicherweise grössere Massen von Büchern zugeführt worden sind, in denen aber für die Gestaltung der zugeführten Büchermassen zu einer wohlorganisirten Bibliothek jedenfalls weniger als in den J. 1849—1859 geschehen ist.

Abgesehen davon, dass die Bibliothek im letzten Jahrzehnd in ihrem Aeusseren theils durch Umbau, neue Einrichtungen und Meublrung, theils durch künstlerische Ausschmückung eine so wesentliche, nicht blos dem Kaiserlichen Namen entsprechende glanzvolle und geschmackreiche, sondern auch zweckmässige Umgestaltung erfahren hat, dass man in der Bibliothek, wie sie vor zehn Jahren gewesen, die, wie sie gegenwärtig ist, kaum wiedererkennt, so sind die inneren Umgestaltungen, Verbesserungen und neuen Einrichtungen, wiewohl für den flüchtigen und nicht sachkundigen Beschauer vielleicht nicht so in die Augen fallender, doch weit bedeutenderer und erheblicherer Art. Man braucht hierbei, was den natürlich zuerst und vor Allem in Betracht zu nehmenden „Nervus omnium rerum gerendarum“ anlangt, auf die sehr namhafte Vergrösserung der Geldmittel, die sich (die Vergrösserung allein nämlich) innerhalb der zehn Jahre auf nicht weniger als etwa 137,000 R. belaufen hat, noch lange nicht das Hauptgewicht zu legen; ebensowenig auf die Verstärkung der Arbeitskräfte, die Erhöhung der Zahl der Beamten, mit der zum Theile eine für die Bibliothek überhaupt nicht unvortheilhaft gebliebene neue Einrichtung der Ernennung von Ehrenmitgliedern und Ehrencorrespondenten in Verbindung getreten ist; noch auch endlich auf den massenhaften zehnjährigen Zuwachs, welcher im Ganzen 209,946 Bände gedruckter Bücher, 8867 Handschriften,

26,875 Kupferstiche, 1228 Karten und Pläne, 5267 Musikalien und 116 kalligraphische Vorschriften betragen hat. Wohl aber muss darauf ein Gewicht gelegt werden, dass der Zuwachs nicht, wie es früher wohl mehr oder weniger der Fall gewesen sein mag, dem Zufalle überlassen geblieben, sondern nach den für die Bedürfnisse einer Central- und speziell National-Bibliothek geregelt, und in letzterer Hinsicht auf die möglich vollständige Sammlung der Kirchenslawischen und Russischen Litteratur, namentlich aber auch der in ausländischen Sprachen über Russland erschienenen Schriften mit einer weder Opfer noch Mühe scheuenden Ausdauer und Umsicht Bedacht genommen worden ist. Ebenso und noch mehr auch darauf, dass man eine auf die verständigten bibliothekarischen Erfahrungen und Erwägungen basirte Organisation des ungeheuren Kaiserlichen Bücherdepots in's Werk zu setzen gesucht, die nicht sowohl mit dem massenhaften Anwachsen hat Schritt halten dürfen, sondern diedemselben insofern noch bei weitem hat zuvorkommen müssen, als dabei auch auf ältere noch nicht katalogisirte Bücherbestände mit Rücksicht zu nehmen gewesen ist: das Resultat dieser zehnjährigen Werkthätigkeit besteht darin, dass, wenn am Ende 1849 von 640,000 Bänden etwa 600,000 unbeschrieben geblieben waren, sich am Schlusse des Jahrzehnds von 849,946 Bänden weniger als 50,000 nicht in mindestens einem der drei für die Bibliothek bestimmten Hauptkataloge eingetragen finden. Ferner verdient wohl auch Das besonders hervorgehoben zu werden, dass man die zu einer äusserst erheblichen Anzahl angesammelten Doubletten, die bis zum J. 1850 als todttes und dazu noch platzraubendes Kapital dagelegen hatten, ausgeschieden und auf eine ebenso für die Bibliothek als für den litterarischen Verkehr sehr vortheilhafte Weise verwerthet hat. Endlich ist ein Umstand von hoher Bedeutung und sehr wesentlichem Belange jedenfalls der, dass man die Schätze der Bibliothek dem Publikum in der Nähe sowohl als in der Ferne mehr und mehr bekannt und zugänglich zu machen gesucht hat — Denen in der Ferne hauptsächlich durch zahlreiche Publikationen, worunter, ebenso gut wie der vortreffliche Dorn'sche Katalog der Orientalischen Handschriften, der unbedingt an der Spitze steht, auch die jährlichen Rechenschaftsberichte Erwähnung verdienen; Denen in der Nähe durch neue den Zutritt zur Bibliothek und die Benutzung derselben in umfassender und bequemer Weise erleichternde Reglements, denen zufolge nicht nur die Bibliothek jeden Wochentag von 10 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends, sowie an Sonn- und Feiertagen von 12 bis 3 Uhr Mittags zum Besuche geöffnet steht, sondern auch jedwede frühere Beschränkung in der Anzahl der zu fordernden Bücher in Wegfall gebracht,

und: überdiess dem Director überlassen worden ist, in besondern wichtigen Fällen bekannten Gelehrten zu erlauben, ausserhalb des allgemeinen Lesesaales in den Sektionen selbst zu arbeiten. Diese Erleichterungen haben natürlich, zumal bei dem täglich mehr und mehr sich kundgebenden Bedürfnisse zum Studium und Unterricht, Das zur Folge haben müssen, dass sich die Zahlenverhältnisse hinsichtlich der Benutzung in ganz aussergewöhnlicher Weise verändert haben; denn wenn die Zahl der Leser, die im J. 1850 nicht mehr als 7720 betragen hatte, im J. 1858 bereits auf 34,275 und die der gelesenen Bücher in der nämlichen Zeit von 16,076 auf 1,396 gestiegen ist, so darf eine solche Steigerung wohl als etwas ganz Aussergewöhnliches bezeichnet werden.

Nach diesen Andeutungen wird es am Orte sein, nochmals zu fragen, wer es wohl in Abrede stellen möchte, dass das Jahrzehend von 1849—1859 ein für die St. Petersburger Bibliothek sehr bedeutsamer Zeitraum gewesen sei. Es drängt sich jedoch hierbei noch eine andere Frage auf, wer oder was die hauptsächlichste Veranlassung dazu gegeben habe, dass dieser Zeitschnitt eine solche Bedeutsamkeit erhalten hat.

(Schluss folgt.)

[233.] **Inventarium der Liberey des Reichsfreiherrn Humpiffs von Waltram zu Retweil\*).**

Biecher des allerstreitbaristen Fürsten vnd Herrn, Herrn Castriote, genandt Schanderberg, Herzogen zu Eppiro.

Theitsch Cicero.

Virgilius Polydorus.

Suetonius Tranquillus.

Kreutterbuoch.

Geschrieben Vrbar, darin Jerliche Zins vnd Gilten zue Worn-dorf Anno 1589.

Ereklärung des Newen Instruments über den Mon gemacht im Jar 1529.

Vrbar vnd Zinsbuoch, die Vndthanen zu Wellendingen Irer Oberkhait vff Martinj schuldig seindt, auch andere sachen darin begrifen. Anno 92. [seindt deren Zway, in schlechtem Pergament gebunden.]

Wappenbuoch.

\*) S. Auszug aus dem Inventarium über weiland Herrn Johann Conrads, Reichsfreiherrn Humpiss von Waltrams seel. Hinterlassenschaft. Anno 1608. Mitgetheilt vom Hauptmann J. K. v. Hueber zu Ulm im Correspondenz-Blatt des Gesamtvereines der deutschen Geschichte- u. Alterthums-Vereine Jahrg. VIII. Nr. 4. S. 33.

Wie die Fürsten vnd Herren zum Consilio geen Costanz eingeritten.

Schreibbuech Worndorffisch sachen betreffend.

Postilla Catholica Euangeliorum totius Anni, de tempore.

Warhafte Beschreibung, Gaistlich vnnnd Weltlicher sachen von Kayfser Carolo quinto.

### Litteratur und Miscellen.

#### Allgemeines.

[234.] Serapeum hrsg. von Naumann. Jahrg. XX. (Fortsetzung von Nr. 125.)

Inhalt des Hauptbl.: Nr. 3. S. 33—43 u. Nr. 4. S. 49—56. Ein Decennium der Kaiserlichen Oeffentlichen Bibliothek zu St. Petersburg (1849—1859.) Bericht des Directors der Bibliothek an Sa. Majestät den Kaiser. St. Petersburg. 1859. (Gedruckt auf Allerhöchsten Befehl in der Druckerei der zweiten Abtheilung der Kaiserlichen Kanzlei. Uebersetzt von C. Becker, Bibliothekar (s. oben Nr. 232) — Nr. 3. S. 43—46 Anzeige des „Bulletin du Bibliophile Belge publ. par Heussner Tom. VI. Cah. 6“; von Dr. F. L. Hoffmann in Hamburg — S. 46—48 Prager Handschriften (Codices Manuscripti per militem Suecum ex Bibliotheca quadam Pragensi erepti); von Demselben — S. 48 Bibliothekchronik — Nr. 4. S. 57—59. Deutsche Predigten des XV. Jahrhunderts. Nachgewiesen von Prof. Dr. J. Kelle in Prag. Aus der Prager Univers.-Bibliothek — S. 60—64 Die deutschen Zeitungen des sechzehnten Jahrhunderts. Von Emil Weller in Zürich (Fortsetzung). Das Intelligenzbl. enthält Nr. 3. S. 17—22 u. Nr. 4. S. 25—31 die Fortsetzung des Kataloges der Bibliothek der Benedictiner-Abtei Zwiefalten.

[235.] Bulletin du Bouquiniste publ. par Aubry. 4. Année, 1. Semestre. (S. oben Nr. 77.)

Enth. ausser dem Aubry'schen Lagerkataloge unter Anderem in Nr. 74. S. 38—39 u. Nr. 75. S. 77—78 die Fortsetzung von Henri Pajot's „Les Historiens de Lille“, sowie in Nr. 77. S. 135—38 unter der Aufschrift „Des Cabinets de lecture“ eine den „Catalogue des livres qu'on donne à lire par abonnement au cabinet littéraire. A Châlon-sur-Saône, chez J. B. Delivani, libraire. 1784“ betreffende Reminiscenz des Kanonikus Pelletier von Orléans.

[236.] Organ für Autographensammler und Autographenhändler. Redigirt von Dr. Johannes Günther. II. Jahrgang. Jena, Deistung. Lem. 8. Monatlich 1 Nr. von mindestens 1 B. Pr. 2 Thlr. (S. oben Nr. 79.)

Beim Beginn des II. Jahrg. dieser Zeitschrift verweise ich vorläufig auf meine Anzeige des I. Jahrgangs u. behalte mir für später eine nähere Besprechung vor.

Bibliographie.

[237.] — Essai d'une Liste chronologique des ouvrages et dissertations concernant l'Histoire de l'Imprimerie en Belgique et en Hollande, par L. F. Hoffmann, Docteur en droit, etc. [Extrait des tomes XII à XIV du Bulletin du Bibliophile belge.] Bruxelles, Heussner. 1859. 8. 2 Bll. 137 S. Nur 30 Exempl. (S. Anz. J. 1859. Nr. 5.)

Denen, die mit Interesse die fleissige Zusammenstellung im Bull. du Bibl. Belge verfolgt haben, wird es willkommen sein zu hören, dass die zu einem ganzen Bändchen angewachsene Zusammenstellung in einem besonderen handlichen Abdrucke erschienen ist, wenn auch nicht Alle, bei der sehr geringen Auflage des Sonderabdruckes, so glücklich sein können, in den Besitz eines Exempl. zu kommen. Mit dem Abschlusse dieses Werkchens hat der Verf. hinsichtlich seines in Aussicht gestellten Unternehmens, der Litteratur zur Gesamtgeschichte der Buchdruckerkunst, einen tüchtigen Schritt vorwärts gethan.

[238.] \* Un Document inédit sur Antoine Vérard, libraire et imprimeur. Renseignements sur le prix des reliures, des miniatures et des imprimés sur vélin au quinzième siècle; par Ed. Sénemaud. Angoulême, impr. Nadaud et Cie. 8. 7 S. (Nur 100 Exempl.)

... Extrait des Archives du Bibliophile 1859. Nr. 17 et du Bulletin de la Société archéologique et historique de la Charente, 2. trimestre de 1859.

[239.] Trésor de Livres rares et précieux ou Nouveau Dictionnaire bibliographique etc., par Jean George Théodore Graesse. Tom. II. Livr. 2. (8.) [Tricasso da Ceresari — Codex Nasaraeus.] Dresde, Kuntze. gr. 4. S. 105—208. Pr. n. 2 Thlr. (S. oben Nr. 10.)

Je länger die neue Ausgabe des Brunet'schen „Manuel“ auf sich warten lässt, um so rascher schreitet der vorl. „Trésor“ vorwärts; das ist wirklich eine sehr anerkennenswerthe Seite des „Trésor“, um so anerkennenswerther, als sich in den neu erscheinenden Lieferungen jederzeit auch die neuesten Litterat-Erscheinungen mit berücksichtigt finden. Hervorragendere Partien der vorl. neuesten Lieferung sind die Artikel „Chroniques“ u. „Cicero“, von denen der letztere eine ziemliche Ausdehnung hat. Von besonderem Interesse ist mir die neueste Lieferung aus dem Grunde gewesen, weil sie mir, wie ich mich allerdings selbst auch täglich bei meinen bibliograph. Arbeiten überzeugen kann, von Neuem gezeigt hat, wie schwierig es trotz aller Hilfsmittel doch oftmals bleibt, sich über einzelne, selbst bekanntere Bücher einen richtigen und vollständigen Ueberblick zu verschaffen; so sind z. B. über die lange Zeit in England gangbare und allbekannte Chambers'sche „Cyclo-

paedia“ weder bei Brunet noch bei Ebert, Lowndes u. Peignot ausreichende u. zuverlässige Nachweise zu finden\*).

[240.] Allgemeine Bibliographie. Monatliches Verzeichniss der wichtigern neuen Erscheinungen der deutschen und ausländischen Literatur. Herausgegeben von F. A. Brockhaus in Leipzig. Zusammen- gestellt von Paul Trömel. Verantwortlicher Redacteur Dr. Eduard Brockhaus. [Bd. V.] 8. Monatlich 1 B. u. mehr. Pr. n. 15 Ngr. (S. Anz. J. 1859. Nr. 260.)

Die Leser des Anz., welche die Bibliographie, Dank der gütigen Bereitwilligkeit des Herausg.'s derselben, regelmässig als Beilage zum Anz. mitgetheilt erhalten, werden sich von der Nützlichkeit des Blattes hinreichend aus eigener Einsicht überzeugt haben; ich brauche ihnen daher das mit aller Sach- kenntniss u. bibliograph. Sorgfalt redigirte Blatt gewiss nicht weiter anzuempfehlen.

[241.] Index locupletissimus librorum qui inde ab anno MDCCCL usque ad annum MDCCCLVIII in Germania et in terris confinibus prodierunt. Vollständiges Bücher-Verzeichniss enthaltend alle von 1750 bis Ende des Jahres 1858 in Deutschland und in den angrenzenden Ländern

\*) Vergleichende Uebersicht der verschiedenen Angaben über die Cham- bers'sche „Cyclopaedia“:

	Brunet.	Ebert.	Grässe.	Lowndes.	Peignot.
	I. 1728. Lond. fol. 2 Voll. 1738.	I. 1728. Lond. fol. 2 Voll.	I. 1728. fol. 2 Voll. 1738. 1739.	I. 1728. fol. 2 Voll. 1738. 1739.	I. 1728. Lond. fol. 2 Voll.
III. 1740. Dubl. fol. 2 Voll.	1741.		1741.	1741.	V. 1742. Dubl. fol. 2 Voll.
	1746.	1746—49. Italien. Ven. 4 <sup>o</sup> . 9 Voll.	1746.	1746.	
1750. Lond. fol. 2 Voll.					1751. Lond. fol. 2 Voll. 1753. Suppl. Lond. fol. 2 Voll. 1758. Suppl. Dubl. fol. 2 Voll.
1756. Suppl. fol. 2 Voll.			1762. Italien. Ven. 8 <sup>o</sup> . 15 Voll.		
	1776. Lond. fol. 4 Voll.	1786. Lond. fol. 5 Voll.			1778. Lond. fol. 4 Voll. 1786. Lond. fol. 4 Voll.
1788—91. Lond. fol. 5 Voll.			1788—91. Lond. 1788—91. Lond. 1788—91. Lond. fol. 4 Voll. fol. 4 Voll. fol. 4 Voll.		1788—91. Lond. fol. 5 Voll.

gedruckte Bücher. Von Christian Gottlob Kayser. Th. XIII. A. u. b. L.: Novus Index locupletissimus librorum qui inde ab anno MDCCCLIII usque ad annum MDCCCLVIII in Germania et in terris confinibus prodierunt. Neues Bücher-Lexikon enthaltend alle von 1853 bis Ende 1858 gedruckte Bücher u., nebst Nachträgen und Berichtigungen zu den vorhergehenden Bänden dieses Bücher-Lexikons. Bearbeitet und herausgegeben von Gustav Wilhelm Buttig. Th. VII. A—K. (Fief. 2.) Leipzig, L. D. Weigel, 4. 2 Bl. 361—575 S. Pr. n. 2 Thlr. 4 Ngr. (S. Anz. J. 1859. Nr. 690.)

Nicht ohne augenblicklich bemerkbare Mängel und Lücken\*).

\*) Fernere Nachträge und Berichtigungen zu Ch. G. Kayser's Bücher-Lexikon XIII. Band. II. Lief.

- S. 37. Armand, (Pseud. für Fr. A. Strubberg).  
Aus dem Leben von Johann Diederich Gries. Nach seinen eigenen und den Briefen seiner Zeitgenossen. [Als Handschrift gedruckt.] 1855. (Leipzig, Druck v. F. A. Brockhaus.) gr. 8. (IV, 198 S.)
- S. 158. Bulletin de la Société Impér. des Naturalistes de Moscou, hier 4 Zeilen! in den frühern Bänden mehrere Spalten füllend.
- S. 203. Dähnhardt, Louise.  
Dornick, Karl Wilh., Jahrbüchlein von Heynewalde, zusammengestellt. Zittau 1858. J. G. Seyfert. gr. 8. (43 S.)  
Fischer, Laurenz Hannibal. Die teutschen Monarchien und ihre Feinde. Denkschrift Deutschlands hohen Fürsten und Familien-Angehörigen sowie wahren Freunden der Monarchie gewidmet. [Der Oeffentlichkeit entzogenes und nur zur vertraulichsten Privatmittheilung bestimmtes Manuscript.] Freiburg im Br. 1856. gr. 8. (IV, 136 S.)  
Fragen, Brennende. I. Deutschland und der Krieg. [Abdruck aus dem Frankfurter Journal.] Offenbach a. M., Kohler & Teller. 1854. gr. 8. (18 S.)  
Geographie, Kurzgefasste, von Böhmen, Mähren u. österreich. Schlesien. Verfasst von K. W. Z. 3. Auflage. Prag, Pospisil. 1856. 8. (48 S. m. 1 lith. Karte in qu. Fol.)
- S. 370. Grün, Anastasius. (Graf Anton Alex. v. Auersperg).
- S. 373. Guizot, François Pierre Guillaume.
- S. 360. Hafis in Hellas (v. Leopold Schefer).  
Handbuch der gesammten Bierbrauerei. Nach den neuesten Erfahrungen u. m. Benutzung der besten Quellen. Mit vielen in den Text gedr. Abbildgn. (in Holzschn.) 1 Bd. A. u. d. T.: Taschenbuch der Bayerischen Bierbrauerei. Nach eigenen Erfahrng. u. mit Benutzg. der besten Quellen hrag. v. Alex. Ziegler. 2. verm. u. verb. Aufl. 8. (VII u. 159 S. m. 1 Tab. in qu. gr. Fol.) Leipzig 1853, Spamer. n. 1 Thlr.
- Heinemann, M., der zuverlässige Rechenknecht od. genaue Anweisung, wie viel  $\frac{1}{4}$  bis 100 Stück kosten, wenn der Preis Eines Stückes so und so viel ist. Nebst einem Anh., enth.: Agio-Tabellen etc.; Interessen-Rechnung; Etwas über Eisenbahn-Actien etc. 5. Aufl. gr. 8. (III. u. 239 S.) Berlin 1853. Morin.  $\frac{1}{4}$  Thlr.
- S. 419. Helena Franziska (v. Rettberg).
- S. 421. Helmentag, Julius.

[242.] *The Bibliographer's Manual of English Literature containing an Account of rare, curious, and useful Books, published in or relating to Great Britain and Ireland, from the invention of printing; with bibliographical and critical notices, collations of the rarer articles, and the prices at which they have been sold in the present century by William Thomas Lowndes. New Edition, revised, corrected and enlarged by Henry G. Bohn. Part V. [Vol. III. Part 1.] London, Bohn. bl. 6. VIII, 1157—1427 S. Pr. n. 1 Thlr. 12 Ngr. (S. Anz. J. 1859. Nr. 412.)*

Reicht von I bis Lyttleton.

[243.] *Bulletino mensile della Libreria alla Fenice (Giusto Ebbardt) in Venezia. I. anno. N. 1. Gennaio. 8. 7 S. Gratis. (S. oben Nr. 119.)*

In Ermangelung einer ausreichenden und umfassenden Ital. Bibliographie darf jede Erscheinung, die, wie die vorl., diesem Mangel nur einigermaassen abzuheffen versucht, sicher auf ein freundliches Willkommen rechnen.

[244.] *Nederlandsche Bibliographie. Lijst van nieuw verschenen Boeken, Kaarten, enz. Uitgegeven door Martinus Nijhoff te's Gravenhage. 8. Jährlich 15 bis 20 Nrr. à 8 S. Pr. 10 Ngr. (S. Anz. J. 1859. Nr. 265.)*

Mit Sorgfalt redigirt. Sehr dankenswerth ist das Versprechen, dass im Laufe des Jahres noch „eene volledige Lijst der Nederlandsche Tijdschriften en periodiek verschijnende Werken“ gratis der vorl. Bibliographie hinzugefügt werden soll.

[245.] *Monatliches Verzeichniss sämmtlicher, in Holland erscheinenden Bücher, Landkarten, Kupferstiche, u. s. w. zu beziehen durch die Wih. Gildersche Buchhandlung in Amsterdam. — Uitgave van C. L. Brinkman, te Amsterdam. 8. Jede Nr. à ¼—½ B. (S. Anz. J. 1859. Nr. 266.)*

Von wissenschaftlicher u. merkantilischer Brauchbarkeit.

S. 427. Hermann (Fischer), Agnes Bernauer.

S. 432. Herzel u. seine Freunde (v. Siegfried Kapper).

S. 432. Herzenslaute (von Maria v. Lechky-Gilldank).

S. 436. Hewer, Johann Jacob.

Hoffmann, Frz., der Goldsucher. Eine Erzählung f. meine jungen Freunde. Mit 4 Stahlst. Stuttgart 1853. Schmidt & Spring. 16. (115 S.) ¼ Thlr.

S. 493. „Jones“ ist falsch alphabetisirt!

Jahrbücher d. Vereins f. Naturkunde im Herzogth. Nassau. Hrg. v. C. L. Kirschbaum. 10—13, Hft. gr. 8. (VI u. 383 S. m. 1. Tab. in qu. Fol. u. 2 Steintaf.; IV u. 242 S. m. 2 Steintaf. u. 1 chromolith. Karte; III u. 474 S. m. 2 Steintaf.; V u. 383 S. m. 1 chromolith. Karte in Fol., 2 Tab. in qu. Fol. u. Imp.-Fol. u. 2 Steintaf.) Wiesbaden 1855—58, Kreidel & Niedner in Comm. à n. 1 Thlr.

Kammer, Die Neue Preussische Erste. Minden 1854. Redaction der „Patriotischen Zeitung.“ gr. 8. (48 S.) ¼ Thlr.

S. 513. Kaukasus, Der, (v. Czernell.)

S. 525. Kirchenmusik, Die, (von J. W. v. Ehrenstein); jetzt Verlag von Abeken in Berum.



[246.] Beiträge zu der Lehre von der Criminal-Verjährung. Von Dr. Otto Dambach, Gerichts-Assessor u. zu Berlin. Berlin, Guttentag. 8. Enth. im Anhange S. 121—39: Litteratur der Criminal-Verjährung im römischen und gemeinen deutschen Rechte.

Umfasst 125 Nrr., ohne darauf Anspruch zu machen, ganz vollständig zu sein.

[247.] \* Bibliographie des Ingénieurs et Architectes des Chefs d'usines industrielles et d'exploitations agricoles et des Élèves des écoles polytechnique et professionnelles. Nr. 5 & 6. Ouvrages publiés de Janvier à Décembre 1859. Paris, Lacroix et Baudry. 8. S. 59 f. Pr. à 15 c. (S. Anz. J. 1859. Nr. 422.)

Hauptsächlich für merkantilische Zwecke bestimmt.

[248.] Theorie des Rechnungswesens und systematische Anleitung zur Buchführung im Staats-, Kommunal- und Privathaushalte, nebst der Geschichte und Litteratur des Rechnungswesens; als Leitfaden zu akademischen Vorträgen und zum Selbstunterricht bearbeitet von Eduard Böw, Königl. Rechnungsrath u. Berlin, Plahn. 8. VIII. 200 S. mit 32 Bl. Formulare. Pr. n. 1 Thlr. 10 Ngr.

Die S. 169—97 abgedruckte „Litteratur des Rechnungswesens“, systematisch geordnet u. nur auf Deutsche Werke beschränkt, soll kein vollständiges Verzeichniss aller über das Rechnungswesen erschienenen Schriften sein; sondern enthält nur Das, was dem Verf. davon bekannt geworden ist. Es mögen daher hier wohl einzelne weniger wichtige Schriften aus der älteren Zeit vermisst werden.

[249.] Nouvelle Biographie générale depuis les temps les plus reculés jusqu'à nos jours, avec les renseignements bibliographiques et l'indication des sources à consulter; publiée par Firmin Didot frères, sous la direction de M. le Dr. Hoefer, Tom. XXX—XXXI. Paris, Didot frères, fils et Cie. 1859—60. 8. 2 Bl. 1024 Sp. & 1 Bl. 1048. Sp. Pr. à n. 1 Thlr. (S. Anz. J. 1859. Nr. 635.)

Reicht von Lavoisier bis Louis-Napoléon.

[250.] Uebersicht der vom Juli bis December 1859 auf dem Gebiete der Geographie erschienenen Werke, Aufsätze, Karten und Pläne. Von W. Koner. S. Zeitschrift für allgemeine Erdkunde hrsg. von Dr. K. Neumann. Neue Folge Bd. VII. Hft. 5 & 6. Berlin, Reimer. 1859. 8. S. 513—54. (S. Anz. J. 1859. Nr. 631.)

Von allgemein bekanntem Werthe.

[251.] Bibliographische Übersicht der im IV. Quartal 1859 auf dem Gebiete der Geographie erschienenen Werke, Aufsätze und Karten. Zusammengestellt von H. Ziegenbalg. S. Mittheilungen aus Justus Perthes' geographischer Anstalt über wichtige neue Erforschungen auf dem Gesamtgebiete der Geographie von Dr. A. Petermann. 1860. III. Gotha, Perthes. 4. S. 117—24. (S. oben Nr. 150.)

Ebenfalls von anerkanntem Werthe.

[252.] \* Courrier musical. Catalogue des nouvelles publications des éditeurs français, publié par Choudens, éditeur à Paris. Envoyé gratuitement aux professeurs et éditeurs de musique de Paris, des départements, aux conservatoires et sociétés philharmoniques de France et de Belgique. Janvier. 1er Catalogue. Paris, impr. Appert. 4. 8 S.

Wie erscheint, blos im geschäftlichen Interesse des Herausg.'s.

[253.] Le Peintre-Graveur par J. D. Passavant. Contenant L'Histoire de la Gravure sur bois, sur métal et au burin jusque vers la fin du XVI. siècle. L'Histoire du Nielle avec complément de la partie descriptive de l'Essai sur les Nielles de Duchesne aîné. Et un Catalogue supplémentaire aux Estampes du XV. et XVI. siècle du Peintre-Graveur de Adam Bartsch. Tom. I. Avec le Portrait de l'Auteur. Leipsie, R. Weigel. gr. 8. XVI, 378 S. mit 1 Taf. Pr. n. 3 Thlr.

Sehr werthvolle Supplemente zu dem Bartsch'schen Meisterwerke.

[254.] Nachträge und Zusätze zu: Daniel Chodowiecki's sämtliche Kupferstiche von Wilhelm Engelmann. S. Archiv f. die zeichnenden Künste mit besonderer Beziehung auf Kupferstecher- und Holzschnidekunst und ihre Geschichte von R. Naumann. Jahrg. V. Hft. 3 & 4. Leipsig, R. Weigel. 1859. 8. S. 233—60. (S. Anz. J. 1857. Nr. 349.)

Theils von der Hand des Dr. G. Parthey in Berlin u. des Schöffen Syndikus Dr. Usener in Frankfurt a. M., theils Engelmann's selbst.

Von Verwandtem enthalten die genannten Hefte des Archives auch noch: S. 269—84 „Bemerkungen und Zusätze zu dem Verzeichnisse von A. Bartsch über die Radirungen und Holzschnitte des Jan Livens“, sowie S. 285—94 „Bemerkungen und Zusätze zu dem Verzeichnisse von Bartsch über die Radirungen des Jan Georg van Vliet“, Beides von L. F. Linck in Berlin, zur Vervollständigung der von Bartsch seinem „Catalogue de l'Oeuvre de Rembrandt“ angeschlossenen trefflichen Verzeichnisse, welche später mit nur wenigen Zusätzen Claussin wörtlich hat abdrucken lassen.

[255.] De Vita et Scriptis Pauli Schedii Melissi. Dissertatio historica quam summorum in Philosophia honorum auctoritate amplissimi Philosophorum Ordinis rite obtinendorum causa una cum sententia controversis die XXV. mensis Junii a. MDCCCLVIII. publice defendet Otto Taubert Saxo-Borussus. Bonnae, typ. Carthausii. 8. 2 Bl. 37 S. Pr. n. 15. Ngr.

Von dem unter dem Namen Melissus bekannten Poeta laureatus Paul Schede, welcher 1602 als Bibliothekar zu Heidelberg gestorben ist, wissen die Bücher-Lexika u. Kataloge wenig oder nichts, z. B. Ebert so viel wie nichts, etwas mehr Brunet, u. doch ist die Muse des Mannes für die Presse keineswegs

unfruchtbar geblieben. Deshalb ist der Versuch des Verf.'s, in dem vorl. Schriftchen eine Uebersicht u. Analyse aller ihm bekannt gewordener Arbeiten von Melissus zu geben, sehr anerkennenswerth; denn wenn es ihm auch nicht gelungen ist, die wahrscheinlich frühesten Druckschriften des Dichters ausfindig zu machen, so dürfte doch in der Reihenfolge der vom J. 1565 an in Druck erschienenen Arbeiten desselben kaum Etwas, wenigstens nichts Wesentliches fehlen.

[256.] Verzeichniß der zur hundertjährigen Geburtsfeier Friedrich von Schiller's erschienenen Bücher, Kunstblätter, Kunstwerke, Musikalien, Denkmünzen u. mit Angabe des Formates und Verlagsortes, der Verleger und Preise derselben. Ein Beitrag zur Schiller-Litteratur. Herausgegeben von Adolph Büchting, Buchhändler. Nebst einem Sach-Register über die Bücher. Nordhausen, Büchting. gr. 16. 84 S. Pr. n. 7½ Ngr. (S. oben Nr. 67.)

„Qui cito dat, bis dat“ sagt das Sprichwort. Verdient daher B. schon desshalb, weil er von den in Aussicht gestellten Schillerfestschriften-Katalogen den seinigen zuerst u. so bald hat erscheinen lassen, eine gewisse Anerkennung, so muss diese auch dem Kataloge selbst zu Theil werden, welcher mit unverkennbarer Sorgfalt u. Umsicht, die sich nach allen Seiten hin nach dem erforderlichen, gleichviel ob im Handel befindlichen oder privatim gedruckten Materiale umgeschaut hat, gearbeitet ist. Die später erscheinenden ähnlichen Kataloge werden vor dem B.'schen insofern im Vortheile sein, als sie mit Benutzung des letztern u. unter Beifügung der immer noch hier u. da auftauchenden, auf das Schillerfest bezüglichen litterar. u. artistischen Erscheinungen vollständiger ausfallen können; darin aber werden sie dem B.'schen sämmtlich nachzustellen sein, dass dieser, obgleich ohne Vorgänger, den er hätte benutzen können, doch eine allen billigen Anforderungen u. den augenblicklichen Bedürfnissen genügende Vollständigkeit zu erlangen gewusst hat, die uns erkennen lässt, in welchem Umfange das Schillerfest im Bereiche der Litteratur u. Kunst zu einem Ereignisse geworden ist.

[257.] Zum Schillerfeste winde auch die hebräische Bibliographie ein bescheidenes Blättchen in den Lorbeerkrans: Schiller in der hebräischen Litteratur! — Aus der „Hebr. Bibliographie“, herausg. v. M. Steinschneider. N. 11. Buchdruck. v. Lange in Berlin. (1859.) gr. 8. 1 Bl. Gratis. (Nur in wenigen Exempl. besonders abgedruckt.)

Allerdings ein bescheidenes Blättchen, welches nur wenige kurze Notizen über Hebr. Uebersetzungen Schiller'scher Schriften enthält, u. an dessen Statt der Herausg. aus dem reichen bibliograph. Schatze seines Wissens dem grossen Todten wohl eine weniger bescheidene Festgabe hätte widmen können.

## Buchhändler- u. antiquarische Kataloge.

[258.] Bulletin international du Libraire et de l'Amateur de Livres paraissant une fois par mois. 5e Année. Paris, Hachette et Cie. gr. 8. Jede Nr. à 1 B. Pr. 3 Fr. f. Frankreich, das Porto extra f. d. Ausland. (S. Anz. J. 1859. Nr. 357.)

Die Einrichtung ist die nämliche geblieben wie im letztvergangenen Jahre.

[259.] A. Asher & Co. Berlin. — Desideraten-Liste 1860, No. 2. 8. 24 S. 449—1184 Nrr. (S. oben Nrr. 163.)

Wer seine Bücher gut zu verwerthen wünscht, der lasse sich die Durchsicht dieser Liste wiederholt empfohlen sein.

[260.] Verzeichniß No. 35 des Bücher-Lagers der antiquarischen Buchhandlung von J. H. Böcker in Hamburg. 8. 1 Bl. 39 S. 14354—15505 Nrr.

Enth.: Mathematik, Schiffahrt- u. Schiffsbau-Wissenschaft, Militairwiss. u. Kriegsgeschichte nebst Reitkunst, Bankunst, Technologie mit Kochkunst, Spiele etc., Handelswissensch. u. Handelsrecht — darunter so Manches, was selbst den betreff. Specialbibliotheken willkommen sein wird. Die Preise sind mässig.

[261.] III. Antiquarischer Anzeiger von F. A. Brockhaus' Sortiment und Antiquarium in Leipzig. 8. S. 33—48. Nr. 548—800.

Enth. Bibeln, Kirchenväter, Schriften von u. über Luther u. Zeitgenossen, Varia theologica. — Gleichzeitig ist von Brockhaus' Sortiment etc. auch ein „Verzeichniss wohlfeiler Bücher aus allen Fächern der Literatur. No. 1“ (8 S.) veröffentlicht worden, welches B'schen Verlag zu herabgesetzten Preisen enthält.

[262.] Daniell's General Catalogue, containing an extensive Collection of Second-Hand Books, mostly in excellent condition, including Divinity, History, Biography, Voyages & Travels, Music, Books of Prints, and many valuable Works connected with the Fine Arts, also Prints, Portraits, Drawings, and a few Paintings, on sale by Edward Daniell. Part I. London, November 1859. 8. 48 S.

Grösserentheils Englische Litteratur, alphabetisch geordnet, von A bis D.

[263.] Nro. X. Bücher-Verzeichniß, enthaltend: I. Naturwissenschaftliche Werke, bestehend in Mineralogie, Botanik, Zoologie, Naturlehre, Chemie, Pharmacie etc.; II. Werke über Land-, Forst- und Hauswirthschaft (worumter viele Kochbücher), ferner über Gärtnererei, Jägerei und Thierarzneikunde; III. über Medicin, Chirurgie und Anatomie; IV. Mathematische, astronomische, architektonische und andere technische Werke, auch über Kriegs- und Zeichenkunst; V. Varia, welche aus dem antiquarischen Bücherlager von Carl Doebereiner zu beziehen sind. März. 8. 1 Bl. 65 S. 1958 Nrr.

Fast durchgehends Deutsche Litteratur.

[264.] No. 25. Catalogue de Livres rares et curieux qui se trouvent chez F. Heussner, Libraire, à Bruxelles: Mars. 8. 31 S. 207 Nrr.

Hauptsächlich grössere Kupfer-, geschichtl. u. belletristische Werke enthaltend.

[265.] No. 52 & 53. K. F. Köhler's in Leipzig Antiquarische Anzeige-Hefte. März & April. kl. 4. 1 Bl. 88 S. & 1 Bl. 77 S. Zusammen c. 4000 Nrr.

Enth. in No. 52 Geschichte u. Geographie ausserdeutscher Länder, Genealogie, Heraldik, Ritterorden, Geschichte adeliger Familien, Numismatik, Jurisprudenz, Staatswiss., Kriegsgeschichte, Griech. Kirche u. Socinianer, sowie in No. 53 Allg. u. vergleichende Sprachwiss. u. Polyglotten, Franz., Ital., Span., Portug., Engl., Holländ., Fläm., Fries., Wallon., Slav., Altnord., Angelsächs., Schwed., Dän. etc. Sprache u. Litteratur, Orientalia u. Jüdische Litteratur, gelehrte Zeitschrift. u. Encyklopädien, Geschichte der Litterat., gelehrt. Männer, von Universitäten u. Schulen, Bibliographie u. Bibliothekwiss., Buchdruckerkunst u. Buchhandel, Musik, Autographen. Grösstentheils ausgesuchte, werthvolle Werke.

[266.] Nro. LVII. Bibliotheca theologica. Theologischer Katalog des antiquarischen Bücherlagers von M. Lempertz in Bonn. 8. 1 Bl. 190 S. 5391 Nrr. Pr. 2 Ngr.

Nro. LVIII. Bibliotheca medica continens 13, 807 libros de re medica scriptos. Medicinischer Katalog des nämlichen antiquarischen Bücherlagers. 4. 1 Bl. 188 S. Pr. 6 Ngr.

Nimmt schon Nr. LVII. der vorl. Kataloge wegen ihrer ungewöhnlichen Fülle an allerhand gangbaren Schriften hauptsächlich aus der Deutschen Litteratur die besondere Aufmerksamkeit der Bücherkäufer mit Recht in Anspruch, so darf sich jedenfalls Nr. LVIII., das würdige Seitenstück zu der vortrefflichen von L. 1857 publicirten „Bibliotheca medica Nro. LII.“ (s. Anz. J. 1857. Nr. 208), darauf Rechnung machen, aus der grossen Anzahl der täglich sich mehr u. mehr drängenden Antiquarkataloge mit Auszeichnung hervorgehoben zu werden; theils ist es die sorgfältige u. sachkundige Redaction; welche den Katalog auszeichnet, theils u. hauptsächlich der grosse Reichtum des Materiales in allen Theilen der medicin. Wissenschaft, der dem Kataloge einen ganz besonderen Werth verleiht u. ihn zu einer Art Litteraturschatz macht. Die hervorragenderen Partien des Kataloges, wie z. B. die Abtheilungen der Anatomie, der alten Aerzte, der Geburtshilfe, der Irrenheilkunde, der gerichtl. Medicin u. der Staatsarzneikunde, sowie das Fach der Zeitschriften, in denen sich die Deutsche Litteratur in einem mehr als gewöhnlichen Umfange vertreten findet, würden schon allein im Stande sein, dem Kataloge einen

dauernden Werth zu sichern. Der Anz. könnte sich einer Ver-  
säumniss schuldig zu machen glauben, wenn er den vorl. Ka-  
talog nicht der angelegentlichen Beachtung des Publikums mit  
allem Nachdrucke empfehlen wollte.

[267.] Katalog Nr. 39. Goethe, Schiller und ihre Interpreten,  
nebst einer Auswahl grösserer Werke aus der Litteratur, Geschichte  
und Culturgeschichte der Deutschen und einem Anhange vorzüglicher  
Werke aus der ausländischen Litteratur. Halle a. S., J. F. Lippert's  
Antiquariat. 16. 1 Bl, 114 S. Pr. 3 Ngr.

Die auf den ersten 49 S. enthaltene Göthe- u. Schiller-  
Litteratur ist sowohl für merkantilische, als auch für litterarische  
Zwecke von wirklichem Interesse u. Werth; sie besteht aus  
einer Uebersicht von Schriften von u. über Göthe u. Schiller,  
sowie von Werken, welche nur zum Theile von den beiden  
Dichtern handeln u. zu diesen in bald mehr bald minder naher  
Beziehung stehen. Selbst eine Göthe'sche Locke, deren auf  
30 Thlr. festgestellter Verkaufspreis allerdings nur in der  
heutzutage grassirenden „Rabies Goethiana“ seine Erklärung  
u. Rechtfertigung finden dürfte, ist von der Uebersicht nicht  
ausgeschlossen geblieben.

[268.] Achtundvierzigstes Bücherverzeichniss von L. F. Maske's  
Antiquariat. Jurisprudenz, Staats- und Cameralwissenschaft. 8. 1 Bl.  
26 S. 672 Nrr. — Neunundvierzigstes desgl. Kunstgeschichte und Kunst-  
werke sowie Deutsche schönwissenschaftliche Literatur hauptsächlich  
seit 1830. 8. 2 Bl. 62 S. 1465 Nrr.

Von den vorl. beiden gut redigirten und beachtenswerthen  
Katalogen ist der zweite nicht bloß der umfänglichere sondern  
auch der litterarisch wichtigere.

[269.] 47. Verzeichniß gebundener Bücher aus der Theologie, Philo-  
sophie, Pädagogik und Schriften über Freimaurerei etc., welche bei J. D.  
Meyfel & Sohn in Coburg zu haben sind. 8. 1 Bl. 74 S. Ueber 2200 Nrr.

„Freimaurerei“ ist bloßes Aushängeschild, denn davon  
findet sich im Kataloge das Allerwenigste. Das theolog. Fach  
enthält mehre sehr gute Antiquaria.

[270.] Livres anciens et modernes. En vente chez Martinus Nij-  
hoff à la Haye. No. 26. Janvier. 8. S. 401—16. Nr. 7298—576.

Beim Beginne eines neuen, des dritten Jahrganges dieses  
antiquar. Monatsblattes mag der Anz. nicht unterlassen, die  
Leser auf den Gehalt desselben wiederholt aufmerksam zu machen.

[271.] Verlags-Catalog von Gebrüder Nüßling in Ulm. 1833 bis  
1859. 8. 8 S.

Belehrendes u. Unterhaltendes für Volk u. Jugend.

[272.] Verzeichniss No. XVII—XIX. des antiquarischen Bücher-  
Lagers der Otto'schen Buchhandlung in Erfurt. 8. 12. S.; 1 Bl. 24 S.;  
1 Bl. 26 S. Zusammen über 1700 Nrr.

**Enth. No. XVII. Illustrierte Werke und Deutsche Litteratur; No. XVIII. Geschichte und Verwandtes nebst Geographie, hauptsächlich Sachsen u. Thüringen betreff.; No. XIX. Theologie u. Philosophie.**

[273.] No. 107. A Catalogue of a valuable Collection of Second-Hand Books, Ancient and Modern, and in various Languages, including valuable Works in the various Departements of Natural History; Also, Splendid Illustrated Works, Voyages, Travels, Biography, Antiquities, Divinity and Classics, and an excellent Selection of the best modern Authors in miscellaneous Literature; on sale by Joel Rowsell, London. 8. 1 Bl. 32 S. 1294 Nrr.

Jeden Monat erscheint eine dergl. Nummer.

[274.] 9 & 10. J. Schreiber's Antiquariat in Stuttgart. 1859. 16. 897—1120 S.

Grösserentheils, wie gewöhnlich, Curiosa enthaltend.

[275.] Catalog Nr. XII. des antiquarischen Bücherlagers von Emil Schilling in Dresden. — Geographie und Geschichte mit ihren Hilfswissenschaften, hauptsächlich Numismatik, Genealogie und Heraldik. Naturwissenschaften. 8. 1 Bl. 38 S.

**Enth. recht beachtenswerthe Partien, namentlich im numismat. u. heraldischen Fache.**

[276.] Russische Bibliographie. Monatliches Verzeichniss von neuen und älteren Schriften, Monographien und Seltenheiten welche Russland, Polen, Slavische Sprache und Griechische Religion betreffen und in der Antiquariats-Buchhandlung von H. W. Schmidt in Halle a. S. zu haben sind. No. 1. Januar. 8. 8 S. 135 Nrr.

Es ist kein übler Gedanke, den antiquarischen Russland u. Russische Interessen betreffenden Werken, auf welche die Kais. öffentliche Bibliothek in St. Petersburg durch zahlreiche Ankäufe in neuerer Zeit die besondere Aufmerksamkeit der Geschäftswelt hingelenkt hat, ein eigenes Monatsblatt zu widmen, welches bei den Beziehungen, in denen sein Herausg. zu St. Petersburg steht, möglicherweise eine mehr als gewöhnliche Bedeutung erhalten kann.

[277.] Catalog CXXXIX. des antiquarischen Bücherlagers von H. W. Schmidt, Antiquariats-, Sortiments- und Verlagsbuchhändler in Halle a. S. — Mineralogie und Geologie, nebst Bergwissenschaft. 8. 1 Bl. 32 S. 5000—5657 Nrr.

Reichhaltig wie immer.

[278.] Verlags-Katalog der Schweighäuserischen Verlags-Buchhandlung in Basel. (Enthaltend die seit 1759 bis Ende 1859 erschienenen Bücher.) Januar. 8. 4 Bl. 39 S.

**Das Interesse, welches die Durchsicht eines gut redigirten Verlagskataloges einer wohlrenommirten Buchhandlung wie des**

vorl. gewährt, wird dadurch wesentlich erhöht, dass man darin die Früchte der Verlagsthätigkeit eines ganzen Säculums überblicken kann, zumal diese Thätigkeit ziemlich allen Fächern der Litteratur mit Erfolg gewidmet gewesen ist.

[279.] Nro. XIX. Antiquarischer Katalog der Buchhandlung von Alex. Storch in Prag. Enthaltend: Theologie, Philosophie und Orientalia. Werke vom Jahre 1481—1859. 8. 1 Bl. 160 S. 4940 Nrr. — Nro. XX. desgl. Enthaltend: Classiker, Griechische und Römische, und deren Hilfsbücher. Werke vom Jahre 1475—1859. 8. 1 Bl. 66 S. 1888 Nrr.

Zwei sehr beachtenswerthe Kataloge, welche, ausser neuerer gangbarer Litteratur, eine ziemliche Auswahl seltener Antiquaria enthalten.

[280.] Catalog Nr. 157. von E. Weingart, Buchhändler in Erfurt. (Commissionair in Leipzig: G. E. Schulze.) *Musicalien und Werke über Musik.* — Volkslieder, Nationalgesänge, Nat.-Tänze etc. — Nebst einem Nachtrage von Büchern aus verschiedenen Fächern der Litteratur. 8. 1 Bl. 56 S.

Sehr reich aber nicht sonderlich redigirt.

[281.] Verlags-Katalog von F. Diekmann in Leipzig. 30. Juni 1859. 8. 32 S.

Enth. einen Theil des früher Weber-Lorck'schen Verlags.

[282.] Nro. 79. Bücher-Anzeige von J. Bindrecht's Antiquariats-handlung. Augsburg, 1. Januar. 4. 4 Bl. 501 Nrr.

Die Durchsicht dieses alle Monate regelmässig erscheinenden Blattes, welches mit der vorl. Nummer eine neue Jahresfolge begonnen hat, dürfte für Bücherliebhaber nicht ohne Lohn bleiben.

#### Bibliothekenkunde.

[283.] *Manual of Public Libraries, Institutions, and Societies, in the United States, and British Provinces of North America.* By William J. Rhees, Chief Clerk of the Smithsonian Institution. Philadelphia, Lippincott & Co. 1859. gr. 8. XXVIII, 687 S. Pr. n. 6 Thlr. (S. Anz. J. 1859. Nr. 821.)

Ein augenscheinlich mit anerkennenswerther Sorgfalt u. aus officiellen Unterlagen zusammengestelltes Werk von grosser Wichtigkeit, welches theilweise zur Fortsetzung u. Ergänzung der 1850 erschienenen ähnlichen Schrift von Jewett (s. Anz. J. 1852. Nr. 1) bestimmt ist. Es fehlen mir aber augenblicklich alle erforderliche Mittel, um dieses Zahlenwerk näher zu prüfen, in Betreff dessen nachstehende Generalübersicht annähernd erkennen lässt, mit welchen Zahlen man es hier zu thun hat:



Libraries with volumes reported .	1,297 . . .	4,220,686	Vols.
Libraries with volumes estimated	1,593 . . .	600,000	"
Libraries of Common Schools . .	18,000 . . .	2,000,000	"
Libraries of Sunday Schools . . .	30,000 . . .	6,000,000	"
		<hr/>	
	50,890 . . .	12,720,686	"

[284.] \*Ueber ein in der Königl. Bibliothek zu Berlin befindliches arabisches Astrolabium, von Woepcke. S. Abhandlungen der Königl. Akademie der Wissenschaften zu Berlin. Aus dem Jahre 1858: Berlin, Dümmler. 1859. 4. Mathemat. Abhandl. S. 1—32. Mit 3 Taf. 1 Von Werth.

[285.] \*Verzeichniss der Bibliothek der Hamburgischen Gesellschaft zur Beförderung der Künste und nützlichen Gewerbe. I. Fortsetzung. Hamburg. December 1859. 8. S. 97—119; (S. oben Nr. 194.)

Das Verzeichniss ist mit Sorgfalt bearbeitet, die Namen der Verf. anonymen Schriften finden sich häufig angegeben.

[286.] La Biblioteca pubblica di Trieste nell'anno amministrativo 1858—59. Brevi Cenni di Francesco Dr. De Fiori. Trieste, tipogr. della Luogotenenza. 8. 6 S.

Der Gesamtbestand der Bibliothek hat sich seit der letzten Mittheilung darüber im Anz. J. 1855. Nr. 844 auf 27,674 Bände erhoben, wovon 24,904 auf die „Biblioteca civica“ u. 2770 auf die damit als zweite Abtheilung in Verbindung stehende „Biblioteca nautico-erariale o dell' J. R. Accademia di Commercio e Nautica“ kommen. Was die bekannten beiden speciellen Sammlungen der ersten Abtheilung, die „Petrarchesca“ u. die „Piccolominea“ anlangt, so bestehen diese gegenwärtig aus 839 Petrarca-, 140 Piccolomini-Ausgaben u. 754 andere auf Petrarca u. Piccolomini bezügliche Werke. Zeitverhältnisse mögen daran Schuld haben, dass die Frequenz der Leser im Verwalt.-Jahre 1858—59 der Bibliothek eine gegen früher auffallend geringere u. mit der Einwohnerzahl der Stadt keineswegs im Einklange stehende (1940 Personen) gewesen ist, trotzdem dass ein inzwischen hergerichteter bequemer u. geräumiger Lesesaal zu um so fleissigerem Besuche hätte auffordern sollen.

[287.] (Collection des adresses des Bibliothèques publiques de la France et de ses possessions coloniales. Paris, Cercle de la Librairie, de l'Imprimerie et de la Papeterie.) 8. 26 Bl. Pr. n. 7½ Ngr.

Enth. 208 Adressen zum buchändlerischen Gebrauch; jede Adresse besteht aus dem Namen der Bibliothek, des betr. Ortes, sowie des Départements.

[288.] \*Le Cabinet historique. Revue mensuelle, contenant, avec un texte et des pièces inédites, intéressantes ou peu connues; le catalogue général des manuscrits que renferment les bibliothèques publi-

ques de Paris et des départements, touchant l'histoire de l'ancienne France et de ses diverses localités, avec les indications de sources et des notices sur les bibliothèques et les archives départementales, sous la direction de Louis Paris, ancien bibliothécaire de Reims. Tom. V.: 1. Partie. Documents; 2. Partie. Catalogue. Paris, impr. Wittersheim. 1859. 8. 320 & 296 S. Pr. 12 Fr. (S. Anz. J. 1859. Nr. 225.)

Wie bekannt von geschichtlichem Werthe.

[289.] \*Bibliothèque de la Société de Saint-Vincent de Paul. La Flèche. Catalogue. La Flèche, impr. Jourdain. 8. 47 S.

Von blos lokalem Interesse.

[290.] \*Catalogue de la Bibliothèque paroissiale de Munster. Janvier 1860. Strasbourg, impr. de Ve Berger-Levrault. 12. 10 S. Pr. 20 c.

Wohl blos von lokalem Interesse.

[291.] \*Monuments typographiques des Pays-Bas au quinzième siècle. Collection de fac-simile d'après les originaux conservés à la Bibliothèque Royale de La Haye et ailleurs. Publiée par J. W. Holtrop etc. Établissement lithographique de E. Spanier. Livr. 7—8. La Haye, Nijhoff. gr. 4. Taf. 37—48. Pr. à 3 Thlr. 15 Ngr. (S. oben Nr. 50.)

Anerkannt von hohem Werthe.

[292.] \*Catalogue des livres de la Bibliothèque de la Société libre d'émulation de Liège. Liège, impr. de Thier et Lovingfossé. 1859. 8. 210 S.

Dieser von dem Unterbibliothekar der Lütticher Univers.-Bibliothek Grandjean redigirte, systematische Katalog enthält 1664 Werke grösserentheils aus der neueren u. neuesten Zeit.

— 4. —

[293.] \*Zürcherisches Neujaresblatt von der Stadtbibliothek auf das Jahr 1860. 4. 12 S. mit 1 lith. Taf. (S. Anz. J. 1859. Nr. 311.)

Enth.: Ueber die Verbindung Zürichs mit England zur Zeit der Reformation, anknüpfend an die Beschreibung einiger alten Trinkgeschirre, ehemals im Besitze der Chorherrenstube.

Privatbibliotheken.

[294.] Verzeichnisse der hinterlassenen Bibliothek des Professors med. Dr. Ramisch in Prag, sowie eines Theiles der werthvollen Bibliothek des k. k. Hofrathes K. v. Kesser in Wien, welche nebst mehreren anderen Büchersammlungen am 16. April im T. O. Weigel'schen Auctions-Lokale zu Leipzig versteigert werden sollen. 8. 2 Bl. 258 S. 7161 Nrr.

Reich in allen Fächern der Wissenschaften, hauptsächlich aber in der Deutschen classischen Litteratur, sowie in der Medicin u. Naturwissenschaft, speciell Botanik u. Zoologie. Vgl. unten Nr. 303.

[295.] Notes sur une Série de Lettres adressées à Erasme par des Belges, non insérées dans les Opera Erasmi, édition de Leyde, par

le Docteur F. L. Hoffmann, de Hambourg. [Extrait du tome XV du Bulletin du Bibliophile belge.] Bruxelles, Heussner. 8. 27 S. Nur 35 Exempl. (8. oben Nr. 5.)

Die im Besitze des Prof. J. Fr. Buracher in Leipzig befindlich gewesene Briefsammlung, auf welche sich die vorl. Noten, ein Apparat litterarhistorisch wichtiger Materialien, beziehen, ist seit der Versteigerung der Buracher'schen Bibliothek spurlos verschwunden.

[296.] \* Catalogue d'une partie des livres de la Bibliothèque de feu R. J. B. Ch. Cayx, Vice-Recteur de l'Université de Paris. Science, Littérature Grecque et Latine, Histoire, Archéologie, Collection d'environ 1500 portraits, dont la vente aura lieu le 23 février. Paris, Cretina. 8. 48 S. 544 Nrr.

Mir nicht weiter bekannt.

[297.] Verzeichniss von medicinischen Werken aus dem Nachlasse des verstorbenen Dr. med. Friedrich Günsburg. Breslau, Druck von Nischkowsky. 1859. 8. 13 S. 372 Nrr. (Auct. 16. Febr. 1860.)

Grösserentheils gangbare neuere Litteratur.

[298.] Verzeichniß der vom Geh. Hofrath Hausmann nachgelassenen ausgezeichneten Bibliothek, welche nebst einigen andern Büchern aus allen Theilen der Wissenschaft den 30. Apr. durch H. Schepeler meistbietend verkauft werden soll. Göttingen. 8. 1 Bl. 80 S. Ueber 4500 Nrr.

Der im Bereiche der Naturwissenschaften, spec. der Geologie u. der damit zunächst verwandten Fächer wohlbekannte Name Hausmann's lässt vermuthen, in welchen Theilen der Wissenschaft der vorl. Katalog besonders reichhaltig sein werde. Hauptsächlich sind es Werke über Geologie, Mineralogie, Bergbau mit Hüttenkunde, welche die hervorragenden Partien des Kataloges bilden u. um derentwillen der Katalog besondere Beachtung verdient.

[299.] Nachlass A. v. Humboldt's. Berlin, Druck von Büxenstein. 8. IV, 10 S. Pr. 1½ Ngr.

Es ist noch nicht ein Jahr, seit A. v. Humboldt seine Augen geschlossen hat, u. schon sehen wir seinen gesamten litterarischen u. artistischen Nachlass nebst Mobiliar u. Medaillen, den der Verstorbene unbegreiflicher Weise nicht seinen Verwandten sondern seinem Kammerdiener Seifert in Bausch u. Bogen vermacht hatte, zum Verkaufe ausgebaut, mit der ganz gewöhnlichen lamentablen Redensart, dass man von dem Wunsche beseelt sei, „das werthvolle Besitzthum A. v. Humboldt's, ein Zeuge der unermüdlichen Thätigkeit des grossen, edlen Mannes, möge als theures Vermächtniss für Mit- u. Nachwelt uns ungetrennt erhalten bleiben.“ Fürwahr, eine schöne Pietät, die es nicht erwarten kann, den Nachlass des Wohl-

thäters so bald als möglich zu Geld zu machen u.; um den geschäftlichen Ausdruck zu gebrauchen, so viel als möglich davon herauszuschlagen! Braucht's denn der Erbe so nöthig zum täglichen Brode? Sogar die wenigen Blätter der vorl. Verkaufsanzeige liest man nicht mit 14 Ngv. bezahle. Vgl. Central Anz. f. Freunde d. Litterat. Nr. 2. 8. 294.

[300.] Catalogue de livres anciens et modernes, principalement sur la Litterature et l'Histoire, provenant de la Bibliothèque de M<sup>me</sup>, dont la vente aura lieu le 12 mars. Paris, Mougnot. 8. 48 S. 790 Nrr.

Mir nicht weiter bekannt.

[301.] Verzeichniss einer werthvollen naturwissenschaftlichen Bücher-Sammlung, besonders Mineralogie, Geologie, Metallurgie, meist aus dem Nachlasse des Bergmeisters v. Mielocki, welche den 7. Mai meistbietend versteigert werden soll. Berlin, Stargardt. 8. 1 Bl. 30 S. 697 Nrr.

Enth. grösserentheils Deutsche Litteratur, ist aber darin gerade sehr beachtenswerth.

[302.] Fünffigster Katalog von L. F. Maske's Antiquariat in Breslau. — Medicinische Bibliothek meist aus dem Nachlasse des Dr. Franz Karl Naegelé wirkl. Geh. Rath, ord. Prof. der Medicin und Director der Entbindungsanstalt zu Heidelberg. 8. 2 Bl. 82 S. 2665 Nrr.

Verräth schon der erste flüchtige Blick, den man auf den vorl. systematisch gegliederten Katalog wirft, die grosse Sorgfalt, womit derselbe zusammengestellt u. redigirt ist, so findet man bei genauerer Durchsicht den Inhalt des Kataloges in Ansehung seines wissenschaftl. Werthes der auf die Redaktion verwendeten Sorgfalt entsprechend. Der Katalog zeichnet sich durch seltene Reichhaltigkeit an hauptsächlich neueren, wissenschaftl. werthvollen Schriften in allen Fächern der Medicin, vorzüglich aber im gynäkologischen Theile aus, in dem namentlich eine fast 700 Nrr. zählende Dissertationsammlung hervorzuheben ist. Der Gesammtinhalt des Kataloges ist folg.: I. Hodegetik, Bibliographie, Geschichte der Medicin, medicin. Philologie, Encyklopädie Nr. 1—225; II. Anatomie, Physiologie, Psychologie bis Nr. 544; III. Patholog. Anatomie, Pathologie bis Nr. 691; IV. Materia medica, Diätetik bis Nr. 933; V. Klinik bis 1634; VI. Gynäkologie, Geburtshilfe bis 2381; VII. Pädiatrik bis Nr. 2470; VIII. Chirurgie, Ophthalmiatrik, Otiatrik bis 2598; IX. Gerichtliche Medicin, Sanitätspolizei, Veterinärkunde bis 2665.

[303.] Verzeichniss der hinterlassenen Bibliothek des Professors med. Dr. Ramisch in Prag. Abtheilung Naturwissenschaft und Medizin, welche am 16. April im T. O. Weigel'schen Auctions-Lokale zu Leipzig versteigert werden soll. 8. 2 Bl. 90 S. 4608—7161 Nrr.

Aus dem oben Nr. 294 angeführten T. O. Weigel'schen Auctionskataloge besonders abgedruckt.

**Abdrücke aus Bibliotheks-Handschriften.**

[304.] \* *Projets de gouvernement du Duc de Bourgogne, Dauphin: Mémoire attribué au Duc de Saint-Simon, et publié pour la première fois d'après le manuscrit de la Bibliothèque Impériale; par M. de Méville.* Paris. 1859. 8. CXIX, 291 S. Pr. n. 1 Thlr. 20 Ngr.

Mir nicht weiter bekannt.

[305.] *Evangeliarium Epistolarium et Lectionarium Aztecum etc.* edidit Bernardinus Biondelli. (Pars V.) Mediolani, typis Bernardoni. 1859. 4. S. XLI—LI & 377—464. Pr. n. 6 Thlr. 20 Ngr. (S. Anz. J. 1859. Nr. 487.)

Das Werk wird erst mit einer VI. Abtheilung abgeschlossen sein.

**[306.] Aus Berlin.**

Die Theilnahme, welche der von L. Fernbach jun. herausgegebene „Theaterfreund“ (s. oben Nr. 21) gefunden hat, ist dem Verleger E. Bloch (L. Lassar's Behdlg.) zur Aufforderung geworden, die längst vergriffenen ersten drei Theile, in einem Bande vereinigt, neu erscheinen zu lassen. Diese drei Theile werden die dramatischen Erscheinungen des Deutschen Buchhandels bis zum Jahre 1848 enthalten, aber nicht wie früher nach den Verfassern sondern gleich dem IV. Bande nach den Anfangsbuchstaben der Titel geordnet sein. Der Preis für das circa 60 Bogen starke Werk soll 2 Thlr. betragen.

**[307.] Aus Dorpat.**

Die Universitätsbibliothek zählt gegenwärtig mehr als 100,000 Bände. Darunter befindet sich als besondere Merkwürdigkeit eine aus 12 Folianten bestehende Autographen-Sammlung Dänischer Könige und evangelischer Theologen von der ersten Zeit der Reformation bis in die Mitte des XVIII. Jahrhts., welche aus Mecklenburg stammt und vom Rigaer Rathsherrn A. J. v. Essen 1805 der neubegründeten Universitätsbibliothek als Geschenk übergeben worden ist; diese Sammlung haben theils Prof. Morgenstern in den Praelectiones auf das I. Semester 1807 und Prof. Busch im III. Bande der Theologischen Beiträge theils in neuester Zeit der Synodus Reise in den Rigaer Stadtblättern 1856 näher beschrieben. Die Bibliothek ist nicht bloss den Angehörigen der Universität sondern auch dem gesammten andern gebildeten Publikum zum Gebrauche zugänglich und zu diesem Behufe Mittwochs und Sonnabends von 2—4 und an den anderen Wochentagen von 8—4 Uhr, sowie speciell für die Professoren Mittwochs und Sonnabends von 10—12 und 2—5 und an den übrigen Wochentagen von 10—11 und 3—5 Uhr geöffnet. Durchreisende, welche die Bibliothek zu besichtigen wünschen, haben sich an den dienstl. gen. Vorstand Prof. Karts zu wenden. (Inland Nr. 3 & 4.)

Neben der Universitätsbibliothek besteht unter der Verwaltung des Prof. Unterberger eine Bibliothek der Veterinär-schule, deren Bestand sich am Schlusse des J. 1858 auf 4062 Bände im Werthe von 10,619 R. belaufen hat. — 4. —

[308.] Aus Dresden.

Unter der Presse befindet sich „Zweiter Nachtrag zum Verzeichniss der Bibliothek der Isis, Gesellschaft für specielle, besonders vaterländische Naturkunde in Dresden, Weihnachten 1859“, auf den, bei dem augenscheinlichen Streben der Gesellschaft, ihre Bibliothek soviel als möglich zu vervollständigen, wohl aufmerksam gemacht zu werden verdient.

[309.] Aus Gibraltar

berichtet Dr. Rob. Avé-Lallement, dass die Garnison eine ganz ausgesuchte Bibliothek von 10,000 Bden besitze, die in einem prächtigen und schön gelegenen Gebäude aufgestellt sind, und unter denen geographisch-nautische Schriften, Reisebeschreibungen, Geschichtswerke und die gangbarsten Zeitschriften die Mehrzahl bilden. Für Fremde ist die Bibliothek zur Benutzung sehr leicht zugänglich. (Reise durch Süd-Brasilien Th. I. S. 31.) — 4. —

[310.] Aus Hamburg.

Der Vorstand der Stadtbibliothek hat auf die Bitte des Antiq. Buchhändlers J. S. Meyer genehmigt, dass im Bibliothekslesezimmer zum Gedächtnisse Schiller's in einem zu erbauenden Schranke mit der Ueberschrift „Schiller-Bibliothek“ alle von und über Schiller, gleichviel in welcher Sprache, erschienenen Druckwerke (Bücher, Bilder u. Musikalien) aufgestellt werden sollen. Meyer sei, wie er schreibt, seit längerer Zeit bemüht gewesen, die Schillerlitteratur zu sammeln, so dass er bereits c. 100 Bde der Stadtbibliothek für den genannten Zweck als Geschenk einzuliefern im Stande gewesen. Andere annähernd 200 Bde. werden in nächsten Tagen von ihm als Geschenk eingeliefert werden — und unablässig werde er bestrebt sein, alles durch den Buchhandel irgend Erreichbare nach und nach aus eigenen Mitteln herbeizuschaffen, so dass am nächsten Geburtstage Schiller's, wenn seine Hoffnungen nicht bedeutend fehlschlagen, die Mehrzahl aller einschlägigen Erscheinungen (1776 bis 1860) aufgestellt sein werde. Er rechne dabei auf die Unterstützung des gesamten Publikums in und ausser Hamburg, zunächst seiner Collegen und der Zeitungsredaktionen, welche seinen uneigennütigen Zweck wesentlich fördern können, wenn sie seiner im Börsenblatte f. d. Deutschen Buchhandel Nr. 23. S. 379 ausgesprochenen Bitte die weiteste Verbreitung verschaffen wollen.

Willkommen seien ihm vor allen Dingen alle Deutsche, Schweizerische, Englische, Französische, Spanische, Italienische und Amerikanische Zeitungen und Zeitschriften, welche über die welthistorisch gewordene Schillerfeier Ausführliches berichtet haben, dann die in den verschiedenen geselligen Vereinen gehaltenen nicht in den Buchhandel gelangten sondern nur etwa als Manuscript gedruckten Vorträge und Lieder, da er letztere sowohl als die Zeitungen u. s. w. nicht wohl anders einermassen vollständig zu erreichen im Stande sei als im Wege eines öffentlichen Aufrufes. Jede einschlägige ihm gemachte Verkaufsofferte werde er nach Möglichkeit berücksichtigen. Zusendungen von auswärts erbitte er sich unfrankirt nach Hamburg oder „für ihn“ an den Buchhändler Franz Wagner in Leipzig. (Börsenbl. f. d. Deutsch. Buchhand. a. a. O.)

[311.] Aus Leipzig.

T. O. Weigel qui est connu comme le possesseur d'une des plus riches et des plus importantes collections pour l'histoire de la gravure sur bois qui ait jamais existé et qui se compose des plus anciennes gravures sur métal et sur bois, de cartes à jouer, de livres xylographiques, d'impressions sur étoffes et en pâte etc., a l'intention d'en publier un catalogue raisonné, accompagné de facsimile des pièces les plus remarquables. L'exécution de celles-ci a été confiée à Loedel, le fils, ainsi qu'à plusieurs autres graveurs sur bois distingués, et elles formeront un recueil de plus de 100 planches in-folio contenant environ 130 facsimile.

(Passavant, le Peintre-Graveur Tom I. p. VI.) //

[312.] Aus Leipzig.

Der ehemalige ausserordentliche Professor der Theologie an der Universität Dr. Wilhelm Bruno Lindner ist, der Spottkation der Universitäts- sowohl als Stadtbibliothek (a. Ans. J. 1859. Nr. 393) überführt und geständig, in öffentlicher Gerichtsverhandlung von 27. bis 29. Februar zum Ersatze des angerichteten Schadens und zu sechsjähriger Arbeitshausstrafe verurtheilt worden. (Leipsiger Journal Nr. 106—113.)

[313.] Aus London.

Die Bibliothek des alten „India House“, welches als solches zu bestehen aufhören wird, ist sammt den übrigen demselben gehörigen Sammlungen dem Britischen Museum zur Einverleibung überwiesen worden.

[314.] Aus Harburg.

An Gildemeister's Stelle ist der seitherige Unterbibliothekar der Universitätsbibliothek Professor Dr. J. Cäsar zum zweiten Bibliothekar ernannt worden.

## [315.] Aus St. Petersburg.

ist mir zur Ansicht gekommen: „Verzeichnis der Deutschen Bücher, welche in der Lese-Bibliothek der Kaiserlichen Hofbuchhandlung H. Schmitzderff nach Massgabe der bestehenden Censurvorschriften zu haben sind. St. Petersburg, 1860. 8. IX, 186 S. 11065 Nrr.“ Wenn auch in der Regel Leihbibliothekskataloge im Anz. keine Erwähnung finden können, so verdient doch in dieser Hinsicht mit dem vorstehend genannten aus dem Grunde eine Ausnahme gemacht zu werden, weil es von Interesse ist, daraus zu ersehen, aus welchen Fächern der Deutschen Litteratur die St. Petersburger Leser hauptsächlich ihre Lektüre zu wählen lieben, und was ihnen davon zu lesen durch die Censurvorschriften gestattet ist. Die hervorragendste und bei Weitem umfänglichste Partie des Kataloges ist natürlich die belletristische Abtheilung, worunter das Fach der Romane u. dergl. einen viele hundert Bände starken Abschnitt von „Ritter-, Räuber- und Schauer-Geschichten“ enthält.

## [316.] Aus Prag.

Der Landesprälat Abt Dr. Hieronymus Zeidler hat die Bibliothek des Prämonstratenserstiftes am Berge Sion, eine der reichsten und berühmtesten Büchersammlungen der Stadt, mit einer Sammlung von mehr als 10,000 Wappen, die größtentheils Böhmischen Familien angehören, bereichert.

(Anz. f. Kunde d. Deutsch-Vorzeit Nr. 2. Sp. 78.)

## [317.] Aus Reval.

Die Esthländische öffentliche Bibliothek, die gegen 14,150 Werke zählt und hauptsächlich in neuerer Zeit durch die Generosität mehrer Bewohner der Stadt mit bereichert worden ist, hat im verflossenen Jahre durch Einrichtung eines zweiten Büchersaales eine wesentliche Erweiterung und Verbesserung erhalten. Mit dankenswerther Bereitwilligkeit hat sich der Bibliothekar, Oberlehrer Pabst, der damit verbundenen Umgestaltung der Bibliothek unterzogen. (S. Inland, Beil. zu Nr. 1.)

## [318.] Aus Riga.

Das Bibliothekariat der Bibliothek des naturforschenden Vereines, welche am Schlusse des Vereinsjahres 1858—59 aus 1440 Werken in 2880 Bden u. Hefen bestanden hat, ist bis Octbr. 1858 von Dr. Girgensohn, seitdem vom Oberlehrer Werner verwaltet worden. Dr. Sodofsky, der die Bibliothek 1858 mit anerkennenswerther Mühe neu geordnet hatte, hat bis zu seinem Tode das Amt eines Oberbibliothekars versehen. (Correspondenzbl. d. Naturforsch. Vereines zu Riga XI. Jahrg. Nr. 11.)



# NEUER ANZEIGER

für

## Bibliographie und Bibliothekswissenschaft.

Herausgegeben von Dr. J. Petzholdt.

Mal.	Inhalt:	1900.
	Chronologische Uebersicht von bibliographischen Systemen (Fortsetzung). Ein Jahrzehnt der Kaiserlichen Bibliothek in St. Petersburg (Schluss). Aus dem Leben Oesterreichischer Bibliographen, Bibliothekare und Bibliophilen. Litteratur und Miscellen. Allgemeine Bibliographie.	

### [319.] Chronologische Uebersicht von bibliographischen Systemen.

(Fortsetzung.)

1819. *System von Rüdiger.* — Uebersicht der wissenschaftlichen Erkenntniss. Entworfen von C. A. Rüdiger. Freyberg, gedr. bey Gerlach. 1819. Patentform. 1 B. Pr. 2 Gr.

Nach den beiden Fragen: I. Wie die Kräfte des menschlichen Geistes geweckt werden, und II. Welche Gegenstände das Wissen des Menschen umfasse, zerfallen die gesamten Wissenschaften in I. formale und II. materiale. Zu den formalen Wissenschaften gehören: 1) die Wissenschaft der Sprache (Philologie) und 2) die Wissenschaft des Zählens und Messens (reine Mathematik). Die materialen Wissenschaften betrachten A. die Natur nach ihren Erscheinungen und Gesetzen und B. den Menschen nach seiner Natur, Verhältnissen und Bestimmung. Die Naturbetrachtung (Naturwissenschaften) führt zur Kenntniss: 1) der Naturerscheinungen (Naturbeschreibung) und 2) der Naturgesetze (Naturlehre). Der Mensch wird betrachtet: 1) nach seiner Natur, welche a) aus Körper und Seele (Physiologie und Psychologie, zusammen Anthropologie) besteht, b) theils aa) durch seine Benützung der gewonnenen Oekonomie im weitesten Sinne), verarbeiteten (Technologie) und durch Umtausch verbreiteten (Handlungswissenschaften) Naturprodukte (Diätetik), theils bb) durch Hebungsmittel (Gymnastik) erhalten wird; 2) nach seinen Verhältnissen, insofern a) der Mensch Glied einer Gesellschaft und Bürger eines Staates (Rechts- und Staatswissenschaften), sowie der Vertheidiger des Staates (Kriegswissenschaften) ist, b) die Verhältnisse sich irgendwo (politische Geographie) und irgendwann (Geschichte mit Hilfswissenschaften) geltend haben; 3) nach seiner Bestimmung, nämlich a) intellectueller Bildung, deren Endzweck die Philo-

sophie ist, und b) religiöser Bildung, welche die christliche Theologie zum Ziele hat. Beide Bildungsarten werden durch Unterricht (Didaktik, Pädagogik) vorbereitet.

1819. *System von Schrettinger*. — Versuch eines vollständigen Lehrbuchs der Bibliothek-Wissenschaft oder Anleitung zur vollkommenen Geschäftsführung eines Bibliothekars in wissenschaftlicher Form abgefaßt von Martin Schrettinger. Bd. II. München, Lindauer. 1829. 8°. Enthält in der Beilage A. den wissenschaftlichen Einteilungsplan der Schloss-Bibliothek zu Eglofsheim bei Regensburg, entworfen und ausgeführt vom Verfasser im Jahre 1819. 1 Bl.

Da der Verf. in seinem Lehrbuche kein allgemeines bibliographisches System, weder aus eigenen, noch aus fremden Mitteln, aufgestellt, sondern sich damit begnügt hat, diesen Einteilungsplan seinem Lehrbuche anzuhängen, so muss derselbe wohl als derjenige gelten, welchem der Verf. als für den Gebrauch des Lehrbuchs mehr oder minder massgebend angesehen wissen will. Nach diesem Plane zerfällt die gesammte Litteratur, unter spezieller Rücksichtnahme auf Bayern, in folgende 18 Klassen: I. Universal-Encyclopädien und vermischte Werke, deren Inhalt in mehre Hauptwissenschaften einschlägt; II. Sprachenkunde; III. Griechische und Lateinische Klassiker mit ihren Uebersetzungen, nebst den neuern Werken der schönen Litteratur in Lateinischer Sprache; IV. Schöne Litteratur in lebenden Sprachen; V. Philosophie A: Spekulative und praktische Philosophie, Pädagogik, Staatswissenschaften und Natur- und Völkerrecht; VI. Philosophie B: Mathematik, Gewerbkunde, Baukunst, Merkantil-Wissenschaft und Kriegswissenschaft; VII. Philosophie C: Physik, Medizin, Naturgeschichte und schöne Künste; VIII. Haus-, Land- und Forst-Oekonomie nebst Vieh-Arzneikunde; IX. Länder- und Völkerkunde (Geographie, Statistik, Topographie, Reisen, Landkarten und Prospekte); X. Uebrige Hilfswissenschaften der Geschichte (Genealogie, Heraldik, Chronologie und Numismatik); XI. Universal-Geschichte und vermischte Beiträge dazu; XII. Allgemeine und vermischte Europäische, alt-Römische und Griechische, Byzantinische, Türkische, Russische und außer-Europäische Geschichte; XIII. Geschichte einzelner Europäischer Staaten; XIV. Allgemeine und besondere Geschichte von Deutschland; XV. Bayerische Geschichte; XVI. Bayerische Jurisprudenz, Politik, Medizinalwesen etc.; XVII. Jurisprudenz im Allgemeinen, nebst dem Jure Canonico; XVIII. Theologie nebst Kirchengeschichte. Hinsichtlich der weiteren Zerlegung der einzelnen Klassen in Ober- und Unterabtheilungen will der Verf. wie er im Lehrbuche Bd. I. Hft. 3 ausführlicher auseinander gesetzt hat, überall

die Begriffe der 1) Allheit, 2) Vielheit, 3) Einheit berücksichtigt wissen.

1825: \* *System von Horne*. — A Catalogue of the Library of Queen's College, Cambridge, methodically arranged by Thomas Hartwell Horne. Cambridge. 1827. gr. 8°. 2 Vols. Pr. 2 Pf. 2 s. Nur 6 Exempl. auf Schreibp. à c. 7 Pf.

Der Verf., der auch „Outlines for the Classification of a Library; respectfully submitted to the consideration of the Trustees of the British Museum. London 1825. 4°.“ (Nur 100 Exempl. gedruckt u. nicht im Handel. Antiq. Pr. c. 8 Thlr.) veröffentlicht, und darin wahrscheinlich das nämliche Ordnungsprinzip wie im Cambridger Bibliothekskataloge befolgt, hat folgende Klassen aufgestellt: Religion: Introduction; Natural Religion; Revealed Religion; Historical Divinity, or, the History of Religions — Jurisprudence — Philosophy: Introduction; Intellectual Philosophy; Moral and Political Philosophy; Natural Philosophy; Mathematical Philosophy — Arts and Trades: History of Arts; The Liberal Arts; The Economical Arts, Trades, and Manufactures — History: Historical Prolegomena; Universal History; Particular History; Biographical and Monumental History; Historical Extracts and Miscellanies — Literature: History of Literature and Bibliography; Polite Literature.

1826: \* *System von Reuss*. — Ordo Bibliothecae Universitatis Caesareae Mosquensis, conditus a Ferdinando Friderico Reuss. Mosquae, typis Univ. Caes. 1826. 4°. (In Lateinischer und Russischer Sprache.)

Die Grundzüge dieses Systemes sind, nach des Verf.'s eigenen Worten folgende: „Libri tractant A. vel Doctrinas et Artes Omnes, seu Plures [1. Libri pantologici et polilogici], B. vel Doctrinas et Artes Singulas: a. Doctrinas: α. Divinam [2. Libri theologici], β. Humanas: I. Fundamentales: 1. Historiam et explorationem mentis humanae, 2. Logicam [3. Libri fundamentales]; II. Doctrinales: 1. De rebus occultis: 1) E sensu et intellectu [Libri philosophici], 2) E sensu et traditione [Libri mystici]; 2. De rebus manifestis: 1) Universis seu pluribus [4. Itinera], 2) Singulis: (1) corporeis [Libri physiognostici, mathematici, physici], (2) psychicis: a) Historiae generis humani, populorum, stirpium, hominum singulorum, rerum humanarum singularum [5. Libri historici], b) Historiae legum [6. Libri juridici]; b. Artes: α. Corporeas: I. Ad corpus humanum spectantes; A. Sanum [7. Libri diaetetici, gymnastici], 2. Aegrotum [Libri medicici]; II. Ad corpora reliqua [8. Libri oeconomici, technologici], β. Psychicas: I. Veriores [9. Libri philologici, grammatici], II. Elegantiores [Libri rhetorici, poetici, de artibus musicis et plasticis], III. Meliores [10. Libri paedagogici et politici].

1827. *System von Morillon*. — Studio. Stillberg. Cord. Vöhringer. Me-  
tillaro II. edizione. Palermo, Solli. 1832. 8°. 120 S. „ „

In diesem zuerst Palermo 1827. 8°. erschienenen und später  
auch in der Gesamtausgabe der M.'schen Werke (*Opere* Vol.  
I. Palermo. 1843. 4°) abgedruckten Schriftchen ist folgendes  
System aufgestellt: I. Scienze: 1. Divine (Teologia); 2. Umane  
(Filosofia; Matematiche; Storia naturale; Medicina; Giurispru-  
denza; Economia politica). — II. Lettere (Filologia; Prologo-  
meni storici; Storia). — III. Arti: 1. Meccaniche (Arte di nutrirsi,  
vestirsi, alloggiarsi, armarsi, abbellarsi); 2. Liberali (Poesia;  
Musica; Disegno; Pittura; Scultura; Incisione).

1834. *System von Ampère*. — Essai sur la Philosophie des Sciences,  
ou Exposition analytique d'une Classification naturelle de toutes  
les Connaissances Humaines; par André Marie Ampère. Paris,  
Bachelier. 1834. 8°. LXX, 272 S. mit 2 Taf. AnHg. Pl. 2. 1 Thlr.

Der Verf. hat die Resultate seiner sehr weitläufigen Be-  
trachtungen, wovon jedoch nur die erste Hälfte gedruckt im  
Buche vorliegt, am Schlusse desselben in „Tableaux synopti-  
ques des Sciences et des Arts“ zusammengestellt; seinem  
Systema zufolge zerfallen die gesammten Wissenschaften in  
zwei grössere Reiche (Règues) à 2 Sous-Règues, à 2 Embran-  
chemens, à 2 Sous-Embranchemens, à 2 Sciences du premier  
ordre, à 2 Sciences du second ordre, à 2 Sciences du troisième  
ordre, also zusammen in 128 Abtheilungen letzter Ordnung.  
Die beiden grösseren Reiche mit ihren drei zunächst folgen-  
den Abtheilungen sind: Premier Règne, Sciences cosmologiques:  
A. Cosmologiques proprement dites, 1. Mathématiques; a. Ma-  
thématiques proprement dites, b. Physico-mathématiques; II.  
Physiques, c. Physiques proprement dites, d. Géologiques;  
B. Physiologiques, III. Naturelles, e. Phytologiques, f. Zoolo-  
giques proprement dites; IV. Médicales, g. Physico-médicales,  
h. Médicales proprement dites — Second Règne, Sciences noo-  
logiques: C. Noologiques proprement dites, V. Philosophiques,  
i. Philosophiques proprement dites, k. Morales; VI. Dialog-  
matiques, l. Dialectématiques proprement dites, m. Eleuthéro-  
techniques; D. Sociales, VII. Ethnologiques, n. Ethnologiques  
proprement dites, o. Historiques; VIII. Politiques, p. Ethnory-  
tiques, q. Ethnégétiques. — Eine zweite Paris 1838. 8°. er-  
schienene Ausgabe enthält ebenfalls nur die erste Hälfte der  
Ampère'schen Arbeit: die andere Hälfte soll zwar damals schon  
gedruckt, aber nicht veröffentlicht worden sein, und ist erst  
Paris 1843. 8°. (18. B. mit 1 Tab. Pr. 5 Fr., compl. 11 Fr.)  
in den Handel gekommen.

1834. *Braves Systèmes von Namur.* — Manuel du Bibliothécaire, accompagné de notes critiques, historiques et littéraires. Par P. Namur. Bruxelles, Titheon. 1834. 8°. IV, 368 S. Pri 1 Thlr. 20 Ngr.

Unter ausdrücklicher Zurückweisung der von den meisten Französischen Bibliographen befolgten Eintheilung der Litteratur in die bekannten fünf Fächer, hat sich der Verf., theils mit Rücksicht auf die Bedürfnisse der Bibliotheken, theils in Ansehung der Natur der Wissenschaften überhaupt, eine neuere bibliographische Ordnung geschaffen, welche er für „le plus analogue tant aux instructions qu'on vient puiser dans les bibliothèques, qu'à la suite des connaissances dont l'homme est susceptible“ hält. Er hat dieses neue System in folgender Weise motivirt: „On est assez porté à convenir que le meilleur ordre à suivre est celui des connaissances humaines; que les livres doivent être rangés comme ils doivent être lus; et qu'on doit les lire de manière à se pénétrer d'abord des élémens, pour avancer de là aux divers degrés de perfection. Il nous semble qu'un des premiers besoins d'un homme qui veut feuilleter les livres et faire usage d'une bibliothèque est de connaître les livres; de savoir lesquels appartiennent à la matière qu'il se propose d'étudier; l'utilité qu'il peut en tirer, et les différences des éditions placées à sa portée. Mais, avant d'étudier la bibliographie, il est bon d'avoir une idée de l'histoire de l'objet dont ils parlent, et des auteurs qui les ont composés. C'est le seul moyen de saisir parfaitement l'esprit de chaque écrivain, de tirer un meilleur parti de ses lectures, et de bien apprécier les livres. Comme il est nécessaire d'avoir des signes pour exprimer ses idées et pour comprendre celles des autres, les livres destinés à l'étude des langues trouveront donc bien leur place après la bibliographie. Quant on a acquis la faculté de rendre ses propres conceptions et de comprendre les personnes parmi lesquelles l'on vit, on passe à l'art de les arranger, à la science qui dirige l'entendement, à la logique, puis à la morale qui forme le coeur, etc. De là nous arrivons à la jurisprudence qui a une très grande affinité avec la morale, qu'il serait très possible de les réunir ensemble; si toutefois, la jurisprudence n'embrassait pas une trop grande multitude d'objets. Après la jurisprudence paraissent les livres; la philologie sacrée, les liturgies, les conciles, les SS. Pères. La religion ayant reçu diverses modifications produites par différentes causes, a produit une foule d'opinions et de systèmes religieux. C'est donc ici que seront placés les théologiens, les opinions singulières; la religion des Hébreux, la religion des Gentils, etc. C'est donc ici que la théologie doit trouver naturellement sa place; qu'elle doit être trans-

plantée toute entière. On se livre ensuite aux sciences, d'abord à celles qui sont le fruit de la seule méditation; ensuite à celles qui sont le produit de longues recherches au dehors; et de travaux pénibles. Après les sciences, les arts appellent notre attention. De là on arrive aux grands rassemblements des faits, à l'histoire universelle ancienne et moderne. De cette manière nous avons parcouru le cercle entier des objets qui servent d'aliment aux travaux d'un homme studieux. Ainsi l'ordre des principales divisions à adopter pour une grande bibliothèque sera le suivant: A. Histoire littéraire; B. Bibliographie; C. Philologie; D. Philosophie; E. Juriaprudence; F. Théologie; G. Sciences Mathématiques, Physiques, Chimie, et Histoire naturelle; H. Arts et métiers; I. Médecine; K. Histoire."

1835. *System von Friedrich.* — Kritische Erörterungen zum übereinstimmenden Ordnen und Verzeichnen öffentlicher Bibliotheken. Von Joh. Cph. Friedrich. Leipzig, Dyk. 1835. 8°. Handelt S. 11–84: Vom Bibliothekssysteme.

Das System Friedrich's, welcher dem coordinirten Wissenschaftssysteme den Vorzug giebt, ist zwar von Grund aus nur eine Modifikation des Schütz-Hufeland-Ersch'schen, weicht aber von demselben in mehreren Fächern bedeutend ab. Friedrich hat folgende 16 Fächer aufgestellt: I. Generalia; II. Philosophie; III. Unterricht; IV. Philologie; V. Theologie; VI. Jurisprudenz; VII. Medicin; VIII. Geographie; IX. Geschichte; X. Kirchengeschichte; XI. Staatswissenschaft; XII. Mathematische Wissenschaften; XIII. Naturkunde; XIV. Kriegswissenschaften; XV. Gewerbskunde; XVI. Künste.

1835. *System von Thienemann.* — Verzeichniss eines ansehnlichen Theils der Bibliothek des verstorbenen Superintendenten D. L. G. Thienemann zu Rochlitz enthaltend viele, zum Theil sehr seltene, Bücher aus allen Wissenschaften nebst einem Nachtrage. Nebst einem Entwurfe des Verstorbenen zu einer wissenschaftlichen Anordnung aller Bibliotheken. Leipzig, gedr. bei Vogel. (1835) 8°. XVI. 103 S. (Auct. 30. Mai 1836.)

Herausgegeben von dem Sohne des Besitzers, W. F. Thienemann.

Die Verfasser der mancherlei Schriften, die wir besitzen, haben, wie Th. sich denkt, von dem Gegenstände, welchen sie behandelt, entweder nur gemeint, oder ihn geglaubt; oder, dass er sei, gewusst, je nachdem die Gründe beschaffen waren, welche sie hatten, denselben anzunehmen und sich über ihn zu verbreiten. Demgemäss würden sämtliche Schriften in Schriften des menschlichen Meinens, Glaubens und Wissens zerfallen. Da es jedoch schwerlich Jemandem beikommen werde, ein Buch zu schreiben, in welchem er nur meint und vom welchem er selbst gesteht, dass darin blos und allein subjektive Gründe für die Annahme gewisser Sätze enthalten seien,

so bleiben lediglich Schriften des menschlichen Glaubens und Wissens übrig, denen als eine Art Einleitung die Geschichte der Entstehung der Schriften oder die Geschichte der Literatur, und weil Sprachen vorhanden sein müssen, ehe Schriften entstehen können, Schriften zur Erlernung der Sprachen vorausgehen. Hieraus ergibt sich folgendes System: I. Sprachen, als Mittel, den Inhalt der Schriften kennen zu lernen — II. Geschichte der Entstehung der Schriften — III. Schriften zur Geschichte des menschlichen Glaubens: N) Schriften zur Geschichte des religiösen Glaubens; 2) Schriften zur weltlichen Geschichte; 3) Schriften zur Geschichte der Gelehrsamkeit; 7) Schriften zur Geschichte der Gelehrten — IV. Schriften zur Geschichte des menschlichen Wissens: N) Allgemeine Schriften; 2) Besondere Schriften: A) Schriften zur Philosophie überhaupt, B) Schriften über einzelne Theile der Philosophie (1) Logik, 2) Metaphysik der Natur, mit Arzneykunde, Wirtschaftskunde, Cameralwissenschaften, Psychologie, 3) Metaphysik der Sitten: a) Rechtslehre, β) Tugendlehre mit Religionslehre), C) Geschichte der Philosophie, D) Geschichte der Philosophen; 3) Schriften zur Mathematik: A) Ueberhaupt, B) Besonders (1) Reine Mathematik, 2) Angewandte), C) Geschichte der Mathematik, D) Geschichte der Mathematiker; 7) Schriften zu den schönen Künsten: A) im Allgemeinen, B) im Besondern (1) Redende, 2) Bildende, 3) Schönes Spiel der Empfindungen; 4) Geschichte der schönen Künste und der Künstler). — Ausführlich abgedruckt findet sich der Th.'sche Entwurf im *Serapeum* Jahrg. VIII. 1947. Intelligenzbl. Nr. 20. S. 156—58 u. Nr. 21. S. 161—66.

1837. *System von Aimé-Martin*. — Plan d'une Bibliothèque universelle; Études des Livres qui peuvent servir à l'Histoire littéraire et philosophique du genre humain; suivi du Catalogue des Chefs-d'Oeuvre de toutes les langues. Par L. Aimé-Martin. Bruxelles, Société Belge de Librairie, etc. 1837, gr., 12°, 2 Bll., 482, S. Pr. 25 Ngr.

Der Verf. hat für die Zwecke seines Werkes von jedem encyclopädischen Systeme absehen zu dürfen geglaubt, und ein, wie er es nennt, rein bibliographisches System gewählt, welches sich, hinsichtlich der Hauptabtheilungen, auf folgende beschränkt: Théologie, Jurisprudence, Philosophie, Sciences naturelles, Belles-Lettres, Histoire, Géographie et Voyages.

1838. *System des Kayser'schen Deutschen Bucherlexikons*. — Sachregister zum Kaiserlichen Bücher-Lexicon. [Verfaßt von Alexander Bliedener.] Leipzig, Schumann, 1838, 4°, VIII, 512 S. nebst 16 S. Erläuterungen vom J. 1841. Pr. n. 4 Thlr. 8 Gr. 3ß im Preise herabgesetzt.

Die vom Verleger Ludwig Schumann in Verbindung mit einem seiner Freunde festgestellten wissenschaftlichen Rubriken sind folgende: Allgemeine Wissenschaftskunde mit Inbegriff des Universitäten- und Gelehrtenwesens mit 2 Hauptabtheilungen; Sprachwissenschaft mit 5; Mathematik mit 6; Philosophie mit 4; Schöne Künste und Wissenschaften mit 4; Geographie und Statistik mit 6; Geschichte mit 8; Pädagogik; Theologie mit 4; Rechtswissenschaft mit 6; Staatswissenschaften; Medicin mit 3; Naturkunde mit 3; Gewerbkunde mit 4; Vermischte Schriften und Schriften unbestimmten Inhalts.

1838. *Système von Levot.* — Catalogue général des Livres composant les Bibliothèques du Département de la Marine et des Colonies. Tom. I—V. Paris, impr. Royale. 1838—43. gr. 8°. 3 Bll. XXIV, 468 S.; 3 Bll. XXVIII, 868 S.; XIV, 594 S.; 3 Bll. XVIII, 830 S.; 4 Bll. XVI, 464 S.

Der Herausgeber ist Louis Marie Bajot, der eigentliche Bearbeiter aber Prosper Jean Levot.

Nach dem von Levot, natürlich mit spezieller Berücksichtigung der Bedürfnisse der genannten Bibliotheken entworfenen Systeme ist die gesammte Litteratur in folgende sechs Klassen getheilt: Théologie (mit 10 Abschnitten) — Législation et Administration: Concernant la Marine et les Colonies (9) & En général (8). — Sciences et Arts: Concernant la Marine et les Colonies (16) & En général [Sciences philosophiques et morales (5); Sciences politiques et économiques (5); Sciences physiques et naturelles (4); Sciences médicales (26); Sciences mathématiques (8); Appendice aux Sciences, Philosophie occulte et Astrologie judiciaire (2); Arts en général (8); Gymnastique et Jeux (1)] — Géographie et Voyages (2) — Histoire (46) — Belles-Lettres (19).

(Fortsetzung folgt.)

### [320.] Ein Jahrzehend der Kaiserlichen Bibliothek in St. Petersburg.

(Schluss.)

Mag eine Veranlassung dazu, dass die Bibliothek in ihrer ganzen Gestaltung und Organisation im letztvergangenen Jahrzehend einen verhältnissmässig grösseren Schritt als in den Jahren vorher gethan hat, zum Theil in den Zeitverhältnissen mit gegeben gewesen sein, insofern die Wissenschaft und alles mit ihr in mehr oder minder nahem Zusammenhange Stehende in der neuesten Zeit einen rascheren Fortgang als früher gewonnen hat, so kann doch Dem, der mit der Bibliothek in



war legend eine Berührung gekommen ist, unmöglich verborgen geblieben sein; dass das wesentliche und hauptsächlichste Motiv des Vorschreitens der Bibliothek in deren Direktor, dem Reichsrath Baron M. v. Korff, zu suchen ist. Wer, wie es allerdings in der schändlichen Welt bei so Manchem der Fall zu sein pflegt, in der gerechten Würdigung des wahren, wenn auch nicht von Jedem mit Händen greifbaren Verdienstes allemal gleich übertriebenes Lob zu sehen liebt, Dem wird es frei stehen, in der That dem verdienstlichen und erfolgreichen bibliothekarischen Wirken des Barons v. Korff gezollten hohen Anerkennung eine Schmeichelei oder sonst dergleichen zu finden; allein das kann kein Hinderniss sein, dass man seine volle Ueberzeugung ausspricht. Und ändert man den etwas jesuitisch klingenden Ausdruck A. v. Humboldt's „man sei im Leben nur Denen Wahrheit schuldig, die man tief achte“ in den Satz um; dass man Denen, die man achte, vor allen Anderen Wahrheit schuldig sei, so hat der Anzeiger seinen Lesern gegenüber sogar die ganze Verpflichtung, wahr zu sein — ohne jedwede Scheu und Furcht vor etwaiger Missdeutung.

Wie der Korff'sche Name überhaupt bereits seit einem Jahrhunderte in der politischen und wissenschaftlichen Entwicklungsgeschichte des Russischen Reiches und insbesondere der Ostseeprovinzen eine hervorragende Rolle gespielt hat, so wird der Name M. v. Korff's in den Annalen der Kaiserlichen Bibliothek stets unvergessen bleiben, als eines ihrer Direktoren; der es mit seiner vom Kaiser ihm angewiesenen hohen politischen Stellung verträglich gefunden hat, sich nicht bloß der Sorge um das seiner obersten Leitung anvertraute Bücherdepot mit ganzer Hingebung zu widmen, sondern auch selbst, um so zu sagen, in die Details des bibliothekarischen Geschäftslebens herabzugesinken, um überall über die Interessen der Bibliothek mit eigenen Augen zu wachen. Wer den Baron v. Korff auf seinen Reisen im Auslande gesehen und beobachtet hat, mit welcher unermüdeten Sorgfalt und Umsicht sein Bestreben stets dahin gerichtet gewesen ist, jeden nur irgend passenden Anlass zur Förderung der Interessen der Kaiserlichen Bibliothek überall wahrzunehmen, die für das Institut vortheilhaft scheinenden literarischen und merkantilen Verbindungen einzuleiten, und nicht, wie vielleicht ein Anderer in seiner hohen Stellung gethan haben würde, die dargebotenen Gelegenheiten zur Erweiterung und Bereicherung seiner bibliothekarischen Kenntnisse als Grundseldgneur dunkelhaft bei Seite zu lassen, sondern vielmehr mit einem den hochgeachteten Mann wahrhaft zitternden Bewußtsein der Wichtigkeit dergleichen Gelegenheiten aufzufassen und so gut als möglich zu benutzen — wer das Alles mit beobachtet hat, Der wird begreiflich finden, dass unter einem solchen

Direktor ein Institut wohl gedeihen muss; zumal in einem Lande, in dem das Sprichwort „wie das Haupt, so die Glieder“, wenn noch irgendwo, seine ganze Geltung hat. Es mag sein, dass im Auslande vielleicht Manches in einem etwas andern Dichte erscheint als in der Heimath, wo der Würde und dem Glanze der Stellung mehr Rechnung getragen, und wie einetheils eine grössere Zurückhaltung beobachtet, so anderentheils dem Glanze und äusseren Scheine auf Kosten des inneren Gehaltes ein Opfer gebracht werden muss; mag diess auch immerhin sein. Aber ist nicht der ganz unläugbare gewaltige Fortschritt, den die Bibliothek unter v. Korff's Direction gethan hat, ist nicht von Korff's wahrhaft rühmensewerthe und so manchem anderen Dirigenten zur Nachachtung anzuempfehlende Bescheidenheit, die nicht alles Verdienst auf eigene Rechnung setzt, sondern davon jedem der Bibliotheksbeamten das Seine, gern und willig zuertheilt; ist nicht die überaus gefällige Zuverlässigkeit, mit der v. Korff den wissenschaftlichen Bestrebungen in der Nähe wie in der Ferne aus dem Fonds des seiner Obhut anvertrauten Bücherschatzes Unterstützung angedeihen lässt; und ist nicht endlich die ins Gewicht fallende Thatsache, dass sich v. Korff nicht nur einen tiefen Einblick in das bibliothekarische Geschäftsleben, wie er bei anderen Dirigenten in seiner Stellung selten angetroffen zu werden pflegt, sondern auch eine Summe bibliothekarisch-bibliographischer Kenntnisse anzueignen verstanden hat, die für den obersten Direktor einer grossartigen Bibliothek von derselben wesentlichen Bedeutung sind, wie für den General die genauere Bekanntschaft mit den Fertigkeiten und Kenntnissen des Soldaten — sind diess nicht Alles laut sprechende Zeugen davon, dass die Kaiserliche Bibliothek unter der Obhut eines Mannes steht, der Eifer und Hingebung mit Einsicht und Kenntniss thatkräftig zu verbinden weiss! Bei einer solchen Thatkraft, auf die übrigens v. Korff's sonstige Stellung gewiss nicht ohne erheblichen Einfluss ist, kann und muss ein Institut nur gedeihen und einen Aufschwung nehmen, der unter gewöhnlichen Verhältnissen, auch bei durchaus pflichtgetreuer Verwaltung, doch nicht wohl möglich ist.

Nach dem von v. Korff selbst thatsächlich ausgesprochenen Grundsatz „von dem Verdienste einem Jeden das Seine“ würde es gegen alle Billigkeit verstossen, wenn man schliesslich hier nicht auch noch des Einflusses und Mitwirkens bei dem Aufschwunge der Bibliothek von Seiten der Bibliotheksbeamten Erwähnung thun wollte. Es ist natürlich, dass der Direktor nicht Alles allein thun kann, sondern dass in dem umsichtigen und eifrigen Mitwirken der Beamten das hauptsächlichste Moment zu dem erfolgreichen Gelingen der Pläne und Ideen des Direktors gegeben ist. Abgesehen davon, dass sich mehre

der Bibliotheksbeamten auch im Auslande in einer Weise rühmlich bekannt gemacht haben, dass man davon auf eine recht erspriessliche Thätigkeit in der Bibliothek sogleich einen Schluss machen darf, so hat man doch jedenfalls alle Ursache, in v. Korff den am meisten competenten Richter der Dienstleistungen seiner Bibliotheksbeamten zu suchen, und man wird daher nicht irren, wenn man in der Anerkennung, welche v. Korff zu wiederholten Malen gegen die Beamten der Bibliothek öffentlich ausgedrückt hat, den sichersten Beweis für deren Tüchtigkeit erkennt, mit der ein Mann wie v. Korff allerdings Grosses zu leisten im Stande ist.

[321.] **Aus dem Leben Oesterreichischer Bibliographen, Bibliothekare und Bibliophilen\*).**

*Michael Ambros Eichhorn* (geb. 6. Septbr. 1758 zu Midlekosten in Baden, gest. 21. März 1820 zu St. Paul in Kärnten), Geschichtsforscher und seit 1798 ein paar Jahre hindurch Bibliothekar des Stiftes St. Blasien. Als letzterer hat er sich durch neue Ordnung der Stiftsbibliothek und Anfertigung trefflicher Kataloge verdient gemacht. (IV. S. 14—15.)

*Johann Thomas Faccioli* (geb. 1740 zu Vicenza, gest. 31. Decbr. 1807 zu Longara), Archäolog und Bibliograph. Er ist Verfasser des werthvollen „Catalogo ragionato dei libri stampati in Vicenza e suo territorio. (Vicenza 1796. 8.)“

(IV. S. 132—33.)

*Thomas Joseph Farsetti* (geb. 1720 zu Venedig, gest. 1792 daselbst), Schriftsteller und Bibliograph. Von ihm sind unter Anderem erschienen: „Biblioteca manoscritta di Tom. Gins. Farsetti (Venezia 1771—80. 12. 2 Vol.)“, „Catalogo di Commedie Italiane raccolte da F. (Ven. 1776. 12.)“, „Catalogo di Storie generali e particolari d'Italia quanto a città luoghi e famiglie (Ven. 1782. 12.)“, „Catalogo di Libri Italiani raccolti da F. (Ven. 1785. 12.)“, „Catalogo di Libri Latini raccolti da F. (Ven. 1788. 12.)“. Alle diese Kataloge sind unter Mitwirkung des berühmten Jac. Morelli redigirt und mit dessen Anmerkungen versehen. Die von F. angesammelten werthvollen Handschriften und Bücher nebst numismatischem Museum hat die Marciana als Vermächtniss erhalten, und in Folge davon der Senat angeordnet, dass dem Testator auf der Stiegenhalle, welche in die Bibliothek führt, eine Inschrift gesetzt würde. (IV. S. 149—50.)

\* Aus v. Wurzbach's biograph. Lexikon des Kaiserthums Oesterreich Th. IV. u. V. (S. oben Nr. 20.) Vgl. Ann. J. 1849. Nr. 624.

**Domenico Maria Federici** (geb. 1732 zu Venedig; gest. Decbr. 1808 zu Triest), Schriftsteller und Bibliograph. Er ist Verfasser von „*Memorie Trevigiane sulle Opere di Disegno*“ (Venedig 1803. 4. 2 Vol.), „*Memorie Trevigiane sulla Tipografia del secolo*“ (Ven. 1808. 4.), „*Esame critico-apologetico della Letteratura Trevigiana del secolo XVIII.*“ (Ven. 1807. 8.)“ (IV. S. 156—157.)

**Georg Fejér** (geb. 23. April 1766 zu Komthely im Zälder Comitath, gest. 2. Juli 1851 zu Pesth), Präfect der Pesther Universitätsbibliothek und einer der fruchtbarsten Schriftsteller Ungarns. Die Zahl der von ihm in Ungarischer, Lateinischer und Deutscher Sprache verfassten Schriften, unter denen die historischen in Ungarn am höchsten geschätzt sind; beläuft sich auf nicht weniger als 160. Bibliothekwissenschaftliches findet sich aber darunter nicht. (IV. S. 160—61.)

**Julius Fejér** (geb. um 1835 in Mähren), Litterarhistoriker. Sein Versuch, die Unächtheit der weltbekannten Hainhofers Handschrift nachzuweisen, der diese seit Jahrzehnten von der durch ihren litterarischen Falscher irreführten Nationalität viel verhandelte Frage auf einen Punkt gebracht, auf welchem sie nunmehr der letzten Entscheidung gewärtig ist, hat in der litterarischen Welt grosses Aufsehen erregt. (IV. S. 161—62.)

**Ludwig Femi** (geb. um 1800 zu Bergamo, gest. 7. April 1866 daselbst), Archivar und Archäolog. Auf Einladung des Municipium von Bergamo hat er sich der Katalogisirung und Aufstellung der der Stadt gehörigen Bibliothek und Sammlungen in dem dazu bestimmten neu aufgeführten Gebäude mit Eifer und leider durch seinen Tod unterbrochenen Ausdauer unterzogen. Zu seiner Verlassenschaft gehören eine werthvolle Sammlung von Diplomaten, Handschriften und einer Bibliothek mit seltenen und geschätzten Ausgaben berühmter Drucker. (IV. S. 172—73.)

**Julius Ferrario** (geb. 1767 zu Mailand, gest. 1847 daselbst), Kulturhistoriker und Besitzer einer Buchdruckerei, aus deren Pressen die von ihm bearbeiteten kostspieligen Prachtwerke hervorgegangen sind. Zu seiner in 4 Bänden erschienenen „*Storia ed analisi degli antichi Romanzi di Cavalleria e dei Poemi romanzeschi d'Italia ecc.*“ (Milano 1828—29. 8.) hat M. D. Gaetano de' Conti Melzi im IV. Bande eine werthvolle Bibliographie hinzugefügt. Zu F.'s Nachlass gehört eine Sammlung kostbarer und seltener Werke. (IV. S. 197—98.)

**Festl, Franz**, mit seinem Klosternamen **Michael** (geb. 12. April 1777 zu Passau, gest. 19. Febr. 1864 zu Mitterteurn), Geschichtsforscher, Prior und Bibliothekar des Benediktinerstiftes Mitterteurn. Als letzterer hat er seinem Stifte durch musterhafte Ordnung und Katalogisirung der Bibliothek, der er zudem die eigentl. seit 30 Jahren auf das ämstigste gepflegte und an seltenen Stücken trefflicher Künstler reichhaltige Kupferstichsammlung testamentarisch vermacht, das beste Andenken hinterlassen. Von ihm ist eine Autobiographie (Salzburg 1855. 8. 22. S.) aus dem Almanach der Kais. Akademie der Wissenschaften in Wien im wöchentlichen Abdruck erschienen. (IV. S. 299—301.)

**Lorenz Maximilian Fischer** (geb. 10. Aug. 1762 zu Wien, gest. 26. Decbr. 1851 zu Klosterneuburg), Geschichtsforscher, Bibliothekar und Archivar des Klosterneuburger Stiftes der regulierten Chorherren. Ein Verzeichniß seiner Schriften findet sich im Almanach der Kais. Akademie der Wissenschaften in Wien II. Jahrg. (IV. S. 246.)

**Johann Baptist Fortis** genannt **Albert** (geb. 11. Novbr. 1741 zu Padua, gest. 21. Oktbr. 1803 zu Bologna), Naturforscher und Bibliothekar. Sein Leben ist ein sehr wechselvolles und zum Theil abenteuerliches, aber in wissenschaftlicher und schriftstellerischer Hinsicht äußerst fruchtbares und geschätztes gewesen. Nachdem er 1801 zum Bibliothekspräfekten des „Istituto delle Scienze“ zu Bologna ernannt worden war, berief ihn diese Gesellschaft später bei ihrer Erhebung zum „Istituto nazionale Italiano“ zu ihrem Sekretair. Von Carlo Amoretti ist ein „Elogio letterario di Alberto Fortis“ (Verona 1804. 4. Mit Portr.) im Druck erschienen. (IV. S. 295—98.)

**Daniel Francesconi** (geb. 1. Mai 1761 zu Belvedere di Cardignano im Gebiete von Treviso, gest. 17. Novbr. 1835 zu Venedig), Mathematiker, Physiker und Universitätsbibliothekar zu Venedig, hat sich durch Vielseitigkeit und Gründlichkeit seiner Kenntnisse ausgezeichnet, und gilt namentlich auch im Fache der Bibliographie als ein dem berühmten Moralli ebenbürtiger Kenner. Vgl. Fortun. Federici's „Notizie intorno la vita e gli studj dell' Abate D. Francesconi“ (Venezia 1836. 8.). (IV. S. 313—14.)

**Erasmus Frölich**, auch **Frälich** (geb. 2. Oktbr. 1700 zu Grätz, gest. 8. Juli 1758 zu Wien), Geschichtsforscher und Bibliothekar der Wiener Theresianischen Ritterakademie, seiner Zeit als einer der vorzüglichsten Numismatiker geschätzt. Die meisten seiner zahlreichen Schriften sind historischen und numismatischen Inhaltes. Vgl. Sam. Wilh. Oetters Lebensgeschichte des berühmten Pater Fr. Frölich (Mün-

berg 1778. 4.<sup>te</sup>, die sich auch im Anhange zu Otter's neu-  
eröffnetem Münz-Kabinetts IV. Bd. abgedruckt findet.

(IV. S. 375—78.)

(Schluss folgt.)

### Litteratur und Miscellen.

#### Allgemeines.

[323.] Scrapium. hrsg. von Neumann. Jahrg. XX. (Fortsetzung von Nr. 234.)

Inhalt des Hauptbl. Nr. 5. S. 65—76 u. Nr. 6. S. 81—96 Othfrids Evangelienbuch in zwei unbekannten hochdeutschen Uebersetzungen. Von Prof. Dr. Johann Kellé in Prag. (Fortsetzung folgt.) Die eine dieser beiden Uebersetzungen stammt von dem Benediktiner Leopold Kopflhuber in Kremsmünster, die andere jetzt in der Cantonsbibliothek zu Aarau befindliche von Leonz Fuglistaller, infirmem Propste am Collegiatstifte St. Leodegar zu Luzern. Nr. 5: S. 77—80. Die deutschen Zeitungen des sechzehnten Jahrhunderts. Von Emil Weller in Zürich. (Fortsetzung.) — Nr. 6. S. 96. Bibliothekchronik etc. Das Intelligenzbl. enthält Nr. 5. S. 38—39 u. Nr. 6. S. 41—46 die Fortsetzung des Kataloges der Bibliothek der Benediktiner-Abtei Zwiefalten.

[323.] Bulletin du Bibliophile et du Bibliothécaire publ. par Techener. Série XIV. (S. oben Nr. 76.)

Das Januarheft des gegenwärt. Jahrganges enthält: S. 851—75 Nouvelles Recherches sur la Vie de Froissart et sur les dates de la composition de ses Chroniques; par Paulin Paris — S. 876—85 Sur Madame Swetchine, sa Vie et ses Oeuvres, publiées par le Comte de Falloux (Paris. 2 Vols. in 8); par Emile Deschamps — S. 885—91 Une Ode du Tasse; publ. par Dr. Bertrand de Saint-Germain. Text u. Franz. Uebersetzung einer seither nur in sehr wenigen Ausgaben der Werke Tasso's mit abgedruckten Ode — S. 892—96 Une Charte inédite du XIIIe siècle; par le Baron Ernouf. Das Dokument ist von Cadoc, dem Kastellan der Veste Gaillon um die J. 1204—1208 ausgestellt — S. 896—903 Notes sur la Bibliothèque et les Armoiries de J. Aug. de Thou; par Ap. Briquet. Mit 6 eingedruckten Wappen — S. 904—5 Charl. Asselineau sur les Lettres originales de Mme la Duchesse d'Orléans recueill. par G. H. de Schnbert, trad. de l'allemand (Paris 1859) — S. 905—8 Nouvelles et Variétés — S. 909—28 Catalogue raisonné de Livres anciens, rares, curieux qui se trouvent en vente à la librairie de J. Techener. Das Februarheft enthält: S. 929—75 Lettres inédites de Charles Nodier; publ. par le Marquis de Gaillon — S. 976—87 D'un Manuscrit inédit du Roman de la Rose; par Rouard, bibliothécaire. Aus der

Stadtbibliothek zu Aix — S. 987—88 La Bibliothèque Impériale de Saint-Petersbourg; par le Prince Augustin Galitzin. Einige Worte über die zehnjährige Direktion des Baron v. Korff (s. oben Nr. 232 u. 320) — S. 989—92 Analecta-Biblion: Charl. Asselineau sur les Musées de province par L. Clément de Ris (Paris. 8.) & sur les Opuscules humoristiques de Swift; trad. par L. de Wailly (Paris. 18.) — S. 993—94 Nécrologie. — S. 995—1007 Catalogue de Livres etc. en vente à la librairie de J. Techener — S. 1007—8 Publications nouvelles. Darunter ist des. im Ans. J. 1859. Nr. 887 erwähnten Werkchens Soboltschikoff's „Principes pour l'organisation et la conservation des grandes Bibliothèques“ mit gedacht. Das Märzheft enthält S. 1009—24 Une nouvelle Biographie du Cardinal Mazarin, analysée par Moreau (Fortsetzung von Nr. 76) — S. 1025—32 Les Livres dépareillés; par Faucheux. Sehr beachtenswerthe Bemerkungen über Completirung defekter Exemplare auf dem Wege des antiquar. Buchhandels — S. 1032—35 Passage, à Troyes, de Jehan Froissart et de Valentine de Milan, en 1390; par T. Bontiot, Archiviste — S. 1035—37 Lettre sur le „Ronsier des Dames“; par le Comte H. de La Garde — S. 1038—41 Un Rapport de police sur l'état moral de Paris, au VI — S. 1042—51 Analecta-Biblion — S. 1052—56 Revue des Ventes. Preisangaben von seltneren Büchern aus der Auction der Veinantschen Bibliothek u. aus dem antiquar. Cataloge von Gancia in Brighton — S. 1057—72 Catalogue de Livres etc. en vente à la librairie de J. Techener.

#### Bibliographie.

[324.] Bulletin bibliographique Algérien et Oriental des Colonies Françaises Des sociétés scientifiques et littéraires, des oeuvres charitables et civilisatrices: publié par Challamel aîné. Nr. 5 & 6. Mai—Décembre 1859. Paris, impr. Pillet fils aîné. gr. 8. S. 33—48 excl. Titelbl. Pr. à n. 3 Ngr. (S. Ans. J. 1859. Nr. 687.)

Blos für buchhändl. Zwecke u. Bedürfnisse u. insbesondere für des Herausg's. Interessen.

[325.] L'Année littéraire et dramatique ou Revue annuelle des principales productions de la Littérature Française et des traductions des oeuvres les plus importantes, des Littératures étrangères classées et étudiées par genres avec l'indication des événements les plus remarquables appartenant à l'histoire littéraire dramatique et bibliographique de l'année par G. Vapereau Auteur du Dictionnaire universel des Contemporains. II. Année. Paris, Hachette et Cie. gr. 12. 2. Bll. 508 S. Pr. n. 1 Thlr. 5 Ngr.

Der S. 473—99 abgedruckte u. wissenschaftlich abgetheilte „Appendice bibliographique“ enthält eine Auswahl des Wichtigsten aus der gesammten Franz. Litteratur.

[326.] *Histoire politique et littéraire de la Presse de France* avec une Introduction historique sur les origines du Journal et la Bibliographie générale des Journaux; depuis leur origine par Quatrecasaux. Tom. IV. Paris, Poulet-Malassis et de Broise. 8. 466 S. Fr. 4 Fr. Ausgabe in 12. 466 S. Fr. 4 Fr. (S. oben Nr. 12.)

Wird in 6 Bden vollständig sein; bibliographisch, wie schon wiederholt bemerkt, von untergeordnetem Werthe.

[327.] Wissenschaftlicher Jahresbericht für 1857 und 1858. Von Dr. Richard Gosche. S. Zeitschrift d. Deutsch.-morgenländ. Gesellschaft. Bd. XIV. oder Zweiter Folge Bd. IV. Hft. 1 u. 2. (Leipzig, Brockhaus in Comm. 8.) S. 135 — 241. (Schluss folgt.)

Schliesst sich an die im Anz. J. 1857. Nr. 583 erwähnte Rundschau des Verf.'s über die litterarische Thätigkeit auf dem Gebiete des Oriental. Wissens im J. 1856. Der vörl. Bericht enthält vorläufig 732 Nrr.

[328.] *Hannovers Rechte*. III. umgearbeitete, vervollständigte und verbesserte Auflage des Leitfadens zum Studium des Hannoverschen Privatrechts. Von F. B. Grefe. Th. I. Hannover, Hümpler. 8. Gutz. 3 — 15: Allgemeine Literatur des hannov. Rechts und seiner Hilfswissenschaften.

Mag für den gewöhnlichen Bedarf wohl genügen.

[329.] *Les Inondations en France depuis le VI<sup>e</sup> siècle jusqu'à nos jours*. Recherches et Documents contenant les Relations contemporaines, les Actes administratifs, les Pièces officielles, etc., de toutes les époques; avec détails historiques sur les quais, ponts, digues, chaussées, levées, etc.; suivis de Tableaux synoptiques par bassin, de l'hydrographie générale de la France; et d'un Index bibliographique des ouvrages anciens et modernes traitant de la matière, publiés, annotés et mis en ordre pour servir aux études historiques, statistiques, scientifiques et topographiques des Inondations, par Maurice Champion. Tom. II. Paris, Dalmont et Dunod. 1859. gr. 8. 2 Bll. XVI, 267, CC S. Fr. n. 3 Thlr. 10 Ngr. (S. Anz. J. 1859. Nr. 769.)

Der S. CXXXV—CXCI enthaltene „Index bibliographique des ouvrages et écrits divers relatifs aux Inondations ou s'y rattachant“ enthält eine gute Uebersicht der Franz. sowohl selbstständig erschienenen Schriften als auch in Sammelwerken abgedruckten Abhandlungen. Auf fremdländische Litteratur ist so gut wie gar nicht Rücksicht genommen — wahrscheinlich eine Folge des Franzö. Universalitätsbegriffes.

[330.] Uebersicht der historischen Litteratur des Jahres 1859. S. *Historische Zeitschrift* hrg. von Heinrich von Sybel, v. 8. Professor etc. in München. II. Jahrgang. München, H. art. Anstalt. 8. Hft. 4. S. 169 — 261. (S. Anz. 3. 1859. Nr. 273.)

Prägnante kritische u. zugleich bibliographische Uebersicht.

[331.] *Histoire physique, économique et politique du Paraguay et des établissements des Jésuites; accompagnée d'un Atlas de Plantes*



justificatives et d'une Bibliographie; par L. Alfred Demeray, chargé d'une mission scientifique dans l'Amérique méridionale, etc. Tom. I. Paris, Hachette & Cie., gr. 8. LXIV, 186 S.

Das Werk, welches aus 2 Bden Text bestehen wird, ist mir vorläufig nicht weiter bekannt.

[332.] Palästina. Von Karl von Raumer, Professor in Göttingen. IV., vermehrte und verbesserte Auflage. Leipzig, Brodhaus. 8. Bandt S. 1—19 von den Quellen. (S. Anz. J. 1850. Nr. 627.)

Die Quellen sind: A. die Bibel; B. Schriften Jüdischer Autoren; C. Griech. u. Römische Schriftsteller; D. Schriften der Kirchenväter; E. Arab. Schriftsteller; F. Itineraria; G. Beschreibungen Palästinas durch Europäer (Pilger, Kreuzfahrer u. Andere, welche das Heil. Land selbst gesehen haben) seit dem 8. Jhrhdt. bis auf die neueste Zeit; H. Neuere Werke über biblische Geographie u. Palästina insbesondere von Autoren, welche nicht im Heil. Lande gewesen sind; I. Zeitschriften; K. Karten von Palästina; L. Kupferwerke, Palästina u. insbesondere Jerusalem umfassend; M. Pläne von Jerusalem; N. Anderweitige Quellen.

[333.] Jo. Geo. L. Heseckel, Repertorium für Adelsgeschichte. Erstes Stück. Verzeichniß von Monographien über die Geschichte nicht souveräner Fürstlicher, gräflicher, freiherrlicher und adeliger Geschlechter. Berlin, Heinicke in Comm. 8. 33 S. mit weitem dem Texte gegenübergestellten S. zum Nachtragen. Pr. n. 20 Ngr.

Da, das vorl. Repertorium zunächst nur zu des Herausg.'s eigenem Gebrauche zusammengestellt u. lediglich auf „Andringen u. Zureden“ von dessen Freunden u. Genossen in Druck gegeben worden ist, so dürfte bei der Beurtheilung des Büchelchens, welches so manchen Namen vermissen läßt, kein allzu strenger Maasstab anzulegen sein. Das Repertorium wird in seiner bibliographischen Anforderungen allerdings nicht durchaus entsprechenden Form u. seiner gegenwärtigen Ausdehnung — obschon der Preis unverhältnissmässig hoch gestellt ist — doch Manchem sicher willkommen sein. Man sieht aber nicht recht ein, weshalb der Herausg. bei der Sammlung seiner Notizen fast bloß auf selbstständig im Drucke erschienene u. nicht auch auf die in Sammelchriften abgedruckten Monographien mit Rücksicht genommen hat, in Bezug auf welche letztere z. B. das Koner'sche Repertorium der auf dem Gebiete d. Geschichte u. ihrer Hilfswissenschaften erschienenen Aufsätze so manchen nützlichen Fingerzeig gegeben haben würde.

[334.] Verzeichniß neuer Kunstsachen als: Kupfer- und Stahlstiche, Lithographien, Photographien, Holzschnitte, Zeichenvorlagen, Albums, illustrierte Prachtwerke etc. welche im Jahre 1859 erschienen sind, mit Angabe der Preise und der Verleger. Nebst einer nach den

Gegenständen geordneten Uebersicht. II. Jahrgang. [2. Hülfe.] Leipzig, R. Weigel. 8. XX, 41—112 S. Pr. n. 13 $\frac{1}{2}$  Ngr. (S. Ans. J. 1859. Nr. 636.)

Mit grosser Sorgfalt u. Umsicht zusammengestellt.

[335.] Le Peintre-Graveur par J. B. Passavant. &c. &c. &c. Tom. II. Leipzig, R. Weigel. 8. 3 Bll. 304 S. Pr. n. 3 Thlr. (S. oben Nr. 258.)

Schluss des Werkes.

[336.] Damaskus, ein Wort zur Abwehr von Dr. L. Zunz. Nebst einem Verzeichniss der Schriften des Verfassers, mit Anmerkungen (in zweiter Ausgabe) herausgegeben von M. Steinschneider. Berlin, Springer. 1859. kl. 8. XVIII, 3—16 S. Pr. n. 7 $\frac{1}{2}$  Ngr.

Das S. 3—16 enthaltene Schriftenverzeichnis ist unverändert das nämliche, welches im Anz. J. 1857. Nr. 769 angeführt worden.

#### Buchhändler- u. antiquarische Kataloge.

[337.] Verlags-Katalog der Arnoldschen Buchhandlung (Gustav Adolph Hoffmann) in Leipzig. Ausgegeben im März. 8. 35 S.

Grösserentheils der bekannte ältere Dresdner Verlag zu herabgesetzten Preisen oder in neueren Auflagen.

[338.] No 5—7. Verzeichnisse antiquarischer Bücher welche zu haben sind bei Alex. Burmeister in Berlin. 8. 8, 8, 16 S.

Enth. Rechts- u. Staatswissenschaft — Natur- u. medicin. Wissenschaften — Werke aus verschied. Fächern.

[339.] J. Dalsp'sche Buchhandlung in Bern. — Verzeichniss werthvoller Werke der englischen, französischen und deutschen Literatur. A. u. d. T.: Catalogue de bons Ouvrages. 8. 1 Bl. 66 S.

Gangbare neuere Litteratur.

[340.] Antiquarische Blätter Nr. 60—65 von R. Frantz in Halberstadt. 4. à  $\frac{1}{2}$  B.

Enth. Nr. 60. Geschichte, Biograph., Polit., Kriegswiss.; Nr. 61. Naturwissen., Mathemat., Technolog.; Nr. 62. Theologie; Nr. 63. Illustr. Werke, Belletrist., Unterhaltungsschr., Litterär-gesch., Buchhandel u. Verwandt.; Nr. 64. Pädagog., Schulbüch., Volks- u. Jugendschr.; Nr. 65. Geograph., Reisen, Landkart., Pläne.

[341.] Nro. LXI. Bibliotheca theologica. Verzeichniß theologischer Werke vorrätig bei F. M. Seiberle (F. Lemperle) in Göttingen. 8. 1 Bl. 127 (40 a—c xll.), 184 und 120 S. Zusammen 9850 Nro. Pr. 5 Ngr.

Der vorl. Katalog, der von einem Umfange u. Reichthume ist, wie es auf dem theolog. Gebiete nur wenige antiquar. Verzeichnisse giebt, zerfällt in drei Abtheilungen, wovon die erste A. Bibel-Ausgaben, B. Bibel-Commentare, bibl. Concordanzen, Litteratur der Bibeln etc., C. Liturgie, D. Kirchen-Musik, Gesangbücher etc., E. Concilien, F. Patristik einschliesslich der

Scholastiker etc., G. Predigten, die zweite A. Dogmatik, Moral, Polemik, Ascese, Mystik etc., B. Conversionen, kirchliche Umwandlungsversuche, Proselytenmacherei etc., C. Marienlitteratur, D. Kirchenrecht, E. Anhang zum Kirchenrecht, Clementina (Schriften über d. Erzbischof Clemens August u. d. Kölner Wirren), F. Religiöse Kupferstiche u. Lithographien, sowie die dritte A. allgem. Kirchengeschichte, kirchliche Archäologie etc., B. Geschichte Jesu, der Heiligen, der geistlichen Orden u. ihrer Stifter etc., C. Geschichte der Päpste, Cardinäle etc. u. Geschichte Roms, D. Geschichte der Jesuiten, E. das Heilige Land, die Kreuzzüge, Geschichte der Missionen etc., F. die Reformation, besonders gleichzeitige Schriften der Reformationszeit etc., G. Ketzerwesen, Inquisition, Secten, Pietisten, Schwärmer etc. enthält. Lässt sich aus vorstehender Inhaltsübersicht der Gehalt des vorl. Kataloges annähernd beurtheilen, so ist zur besonderen Empfehlung desselben noch eines anderen u. zwar für einen Antiquarkatalog sehr wesentlichen Umstandes — der mässigen Preisansätze Erwähnung zu thun. So ist z. B. der Preis von „S. Basilii Opera stud. Garnier II. Edit. Paris.“ (Michelsen 20 Thlr.) auf 9 Thlr., von „Biblia Armenica Petropoli 1817“ (T. O. Weigel 10) auf 2½, von „Biblia polyglotta ed. Arias Montanus“ (T. O. W. 36) auf 40, von „Castelli Lexicon heptaglotton“ (T. O. W. 36) auf 23, von „Chronicon Gotwicense“ (T. O. W. 10, Mai 9) auf 5½, von „Chrysostomi Opera stud. B. de Montfaucon II. Edit. Paris.“ (Michelsen 117) auf 55, von „Fleury Histoire ecclésiastique“ (T. O. W. 36) auf 20, von Natalis Alexandri Historia ecclesiastica“ (T. O. W. 15) auf 9, von „Oratio Dominica polyglotta ed. Marcel“ (T. O. W. 12) auf 5½ u. von „Schmidt Thesaurus juris ecclesiast.“ (T. O. W. 8) auf 4 Thlr. gestellt.

[342.] No. 111—122. Anzeige im Preise herabgesetzter Bücher von Carl Helf, Buchhändler und Antiquar in Wien. 4. & ½ B.

Enth. vermischte, neuere wie ältere Litteratur, worunter verschiedene werthvolle u. seltene Antiquaria. Billige Preise.

Katalog alter und neuer Bücher aus dem antiquarischen Lager von Denselben. — I. Militärwissenschaft. Karten und Atlanten. Pferdewissenschaft, Marinewesen. 8. 1 Bl. 24 S.

Grösserentheils neuere Litteratur; einzelne ältere Werke.

[343.] No. 41. Katalog des antiquarischen Bücherlagers der H. Helferschen Buchhandlung in Bautzen. Schönwissenschaftliche Schriften. 8. 1 Bl. 32 S. 1495 Nrr.

Grösserentheils gewöhnliche Leihbibliothekslitteratur.

[344.] No. 26. Catalogue de Livres anciens et modernes qui se trouvent en magasin et se vendent chez F. Heussner, libraire, à Bruxelles. Avril. 8. 26 S. 217 Nrr.

Enth. ausgewählte Litteratur, zur Hälfte „Ouvrages concernant la Russie et la Pologne.“

[345.] No. 103. Bücher-Verzeichniss über Werke aus dem Gebiete der Literaturgeschichte, altdeutschen Litteratur und Pädagogik, der neueren fremden Sprachen und orientalischen Litteratur, welche bei Theodor Kampffmeyer, in Berlin, zu haben sind. S. 1 Bl. 70 S.  
Empfehl't sich durch billige Preise.

[346.] No. 38. Antiquarisches Bücherlager von Kirchhoff & Wiegand in Leipzig. — Schöne Künste; Architectur; Handel und Gewerbe; Landwirthschaft; Sports; Curiosa; illustrierte Werke. — April. 8. 1 Bl. 34 S. 868 Nrr.

Van besonderem Interesse ist die Abtheilung der Curiosa.

[347.] No. 54—56. K. F. Köhler's in Leipzig: Antiquarische Anzeige-Hefte. Mai. kl. 4. 1 Bl. 74 S.; 1 Bl. 48 S.; 1 Bl. 24 S. Zusammen 3680 Nrr.

Enth. in No. 54 Alt-, Mittel- u. Neuhochdeutsche Litteratur, besonders aus der class. Göthe-Schiller-Periode; Deutsche Volksbücher, Volkslieder, Sagen, Sprichwörter; Geschichte u. Grammatik d. Deutsch. Sprache u. Dialekte; Geschichte d. Deutsch. Litteratur u. gelehrter Anstalten; Deutsch. Alterthümer u. Kulturgeschichte; polit. Geschichte u. Topographie Deutschlands; Spezialgeschichte von Preussen, Oesterreich u. der Schweiz; Städtegeschichte — in No. 55 Bibelausgaben, Exegese, Kirchenväter, Kirchengeschichte, theolog. Zeitschriften, reformator. u. Streitschriften des 16. u. 17. Jhrhds, Dogmatik mit Kirchenrecht etc., Sekten, Predigten u. dergl.; Philosophie; Pädagogik — in Nr. 56 Pracht- u. Kupferwerke, ältere Werke mit Holzschnitten u. Kupferstichen, Architektur, Theorie u. Geschichte der Kunst; Curiosa, Facetien, Freimaurerei, Spiele.

[348.] Nro. VI. Katalog des antiquarischen Bücherlagers von R. Levi, Buchhändler & Antiquar, in Stuttgart. kl. 4. 18 S.

Enth. Mathematik, Technologie, Handelswissenschaft u. Briefsteller, Land- und Forstwirthschaft, Haus- u. Kochbücher, Thierheilkunde.

[349.] Notes on Books being a Quarterly Analysis of the Works published by Messrs. Longman and Co. Vol. I. (from May 1855 to February 1860) London, Longman & Co. 4. XII, 358 S. Gratis.

Mit der jüngst erschienenen 20. Nummer ist der vorl. I. Band geschlossen. „The object of this publication is to enable Book-buyers readily to obtain such general information regarding the various Works published by Messrs. Longman and Co., as is usually afforded by tables of contents and explanatory prefaces, or may be acquired by an inspection of

the books themselves. With this view each article is confined to an Analysis of the contents of the work referred to: Opinions of the press and laudatory notices are not inserted."

[350.] Musik-Catalog. Antiquarisches Verzeichniss Nö. X. enthaltend: Theoretische und praktische Musik, Hymnologie, Portraits und Autographen berühmter Tonkünstler. Herausgegeben von Richard Zeune. Zu haben bei Eugen Mecklenburg, Buchhändler in Berlin, 8, 1 Bl. 30 S. 1057 Nrr.

Von grossem Interesse u. verhältnissmässig gut, redigirt. Enth. von Wichtigerem unter Anderem 8 Bde. eigenhändige Skizzenbücher L. van Beethoven's.

[351.] Catalogo delle Opere di Dante Alighieri o delle Opere di altri relative al Poeta o a' suoi scritti vendibili presso i Fratelli Nicari, Tipog.-Librai in Pisa. Febbraio. 8. 2 Bl.

Eine Suite von über 100 Nrr. fast durchgehends aus Ital. Pressen.

[352.] Nr. 1 & 2. J. Schöble's Antiquariat in Stuttgart. 16. 224 S. zusammen 1778 Nrr.

Eine unerschöpfliche Quelle für Curiositätensammler.

[353.] Katalog Nr. 68 des antiquarischen Bücherlagers der Schletter'schen Buchhandlung (H. Skutsch) in Breslau. — Reichhaltige Sammlung von Werken aus dem Gebiete der Katholischen Theologie. 8. 1 Bl. 38 S. 1138 Nrr.

Beachtenswerth. Gleichzeitig ist Nr. 69 (8. 1 Bl. 46 S. 1147 Nrr.) ausgegeben worden, welcher Nachträge zu den Katalogen Nr. 60 u. 61 enthält, darunter Geschichte, besond. Silesiaca, Polonica, u. Rossiaca, ferner Jurisprudenz aus den Biblioth. des Geh. Rath's Prof. Dr. E. Th. Gaupp u. des Reg. Rath H. R. Kuh, sowie Staatswissenschaft ebenfalls aus der Kuh'schen Bibliothek.

[354.] Nachtrag zu dem 1856 gedruckten Verlags-Catalog von H. W. Schmidt's Verlag in Halle a. S. Enthaltend die Verlags- und Commissionswerke aus den Jahren 1850—1859. Im Februar 1860. 8. 1 Bl. 16 S.

Aus verschied. Wissenschaften, vorzugsweise aber aus der Mathematik u. Naturwissenschaft.

[355.] \* A Catalogue of Twenty-Five Thousand Volumes of choice, useful, and curious Books, most Classes of Literature, English and Foreign, on sale by John Russell Smith. London. 8. 600 S. Pr. 3 Sh.

Vorzugsweise reich an Engl. Litteratur, in der sich die hauptsächlich in England eine Rolle spielenden Gesellschaftsschriften u. dergl., welchen besonders classif. Artikel gewidmet sind; in umfänglichem Maasse vertreten finden. — A. 2.

[356.] Verlags-Katalog von Julius Springer in Berlin. I. Nachtrag: Januar 1858 bis Januar 1860. 8. 1 Bl. 7 S.

Für Wissenschaft, Industrie u. Verkehr.

[357.] II. Supplément au Catalogue XLII de la Librairie de J. A. Stargardt. Berlin. 8. 16 S. 1031—1310 Nrr. (S. oben Nr. 190.)

Enth. eine Auswahl von Hand- u. seltneren werthvollen Druckschriften.

[358.] Katalog des Bücherlagers von T. O. Weigel. III. Supplément. A. u. d. T.: Catalogue de la Librairie ancienne. Leipzig. 8. 2 Bl. 155 S. 17820—19356 Nrr.

Enth. durchgehends wissenschaftlich u. bibliographisch werthvolle Werke, Seltenheiten u. Kostbarkeiten (Pergamentdrucke, Handschriften), wie man sie schon seit längerer Zeit auf dem W.'schen Antiquarlager zu finden gewohnt ist! Den Hauptbestandtheil des vorl. Kataloges bildet, die berühmte v. Kesaer'sche Bibliothek aus Wien, welche W., wie oben Nr. 120 mitgetheilt worden, angekauft hat. (Vergl. oben Nr. 294.) Hinsichtlich des Werthes ihres Lagers behauptet bekanntlich die W.'sche Antiquarhandlung unter denen ersten Ranges eine der vorzüglichsten Stellen; bekannt ist aber auch die W.'sche Antiquarhandlung hinsichtlich der Höhe ihrer Preise, die W., mindestens für Deutsche Begriffe, auf das non plus ultra hinaufzuschrauben versteht. So ist für die vollständige Suite der „Publications of the Shakespeare Society“, die Brockhaus kürzlich für 40 Thlr. verkauft hat, der Preis von 60 Thlr. gefordert; ferner für die Walton'sche Polyglottenbibel, die ich vor ein paar Jahren erst von W. selbst für 125 Thlr. gekauft habe, nicht weniger als 175 Thlr.; sowie für die I. Deutsche Bibel, wovon in der bekannten Augsburger Malaction 1858 zwei Exemplare, das eine mit 200, das andere mit 267 Rh. Fl., bezahlt worden sind, 500 Thlr.

[359.] IV. Catalog von J. Windprecht's Antiquariats-Buchhandlung in Augsburg. kl. 8. 1 Bl. 54 S.

Enth. überwiegend ältere kathol.-theologische Litteratur nebst einem Anhang von Predigtwerken u. Andachtsbüchern.

#### Auktionskatalog.

[360.] Verzeichniss einer auserlesenen Sammlung neuerer und neuester Werke der deutschen, englischen und französischen Litteratur und Kunst, welche am 14. Mai zu Berlin durch Th. Müller versteigert werden sollen. 8. 82 S. 474-Nrr.

Der vorl. Katalog enthält die meist in den geschmackvollsten Prachtbänden gebundene Sammlung einer ganz eignen Art von Bibliophilen, eines ungetreuen Buchhalters, der seinen Prinzipal betrügen u. sich — obgleich ohne allen eigenen

Sinn u. Interesse für Litteratur; blos um den Mann von Geschmack zu spielen — mit Hilfe eines Theiles der erbauteten Gelder eine Bibliothek angelegt hat, in Betreff deren Auswahl allein die Rathschläge des Buchhändlers maassgebend gewesen zu sein scheinen. Die Einbände, deren Werth den der Materie oft um das Drei- u. Vierfache übersteigt, sind sämmtlich aus dem Atelier des berühmten Berliner Hofbuchbinders Vogt hervorgegangen.

#### Bibliothekenkunde.

[361.] Verzeichniss der bis zum 31. Januar 1860 für die Bibliothek der D. M. Gesellschaft (in Halle) eingegangenen Schriften u. s. w. S. Zeitschrift d. Deutsch.-morgenländ. Gesellschaft. Bd. XIV. oder Zweiter Folge Bd. IV. Hft. 1 u. 2. (Leipzig, Brockhaus in Comm. 8.) S. 346—51. (S. Anz. J. 1859. Nr. 890.)

Der neue Zuwachs besteht aus 31 Fortsetzungen, Nr. 2211—2247 andere Werke u. Nr. 286—87 Handschriften.

[362.] Katalog der Commerz-Bibliothek in Hamburg. Fünfte Fortsetzung. 1859. Druck von Voigt in Hamburg. 4. VIII S. & 188 Sp. Pr. n. 12 Ngr. (S. Anz. J. 1854. Nr. 215.)

Die vorl. Fortsetzung, deren wissenschaftliche Anordnung der des Hauptkataloges u. der ersten 4 Fortsetzungen genau entspricht, enthält die neuesten bedeutenderen grösseren u. kleineren Publikationen des In- u. Auslandes, die den in der Bibliothek vertretenen Fächern, namentlich der Staats-, Handels-, wissenschaft, Schifffahrtskunde, Geographie, Statistik u. Reise-litteratur angehören. Es bedarf nur eines flüchtigen Blickes in das vorl. Heft, um sich von dem Reichthum u. der umsichtigen Auswahl der Bücher zu überzeugen. — 4. —

[363.] Der Proceß gegen Dr. Wilhelm Bruno Lindner ehemaligen außerordentl. Professor der Theologie an der Universität Leipzig wegen Diebstahls. Nach den Ergebnissen der vor dem Königl. Bezirksgericht zu Leipzig vom 27. bis 29. Februar 1860 stattgefundenen öffentlichen Hauptverhandlung zusammengefaßt. Nebst den vollständigen Akten der Königl. Staatsanwaltschaft und der Vertheidigung nach stenographischer Aufzeichnung. Leipzig, Sturm u. Koppe. 8. 1 Bl. 60 S. Pr. n. 5 Ngr. (S. oben Nr. 312.)

Bekanntlich sind es die Leipziger Stadt- u. namentlich Universitäts-Bibliotheken, an denen sich Lindner im blinden Sammlereifer für Kunstgegenstände vergriffen hat.

[364.] Der Wiener Lucanpalimpsest mit Berücksichtigung des neapolitanischen und römischen. Von D. Detlefsen. Enth. im Philologus. Zeitschrift f. d. klassische Alterthum hrsg. von E. v. Leutsch. Jahrg. XIII. Göttingen, Dietrich. 1858. 8. S. 313—57.

Facsimile u. Erläuterungen, das der K. K. Hofbibliothek gehörige Palimpsest betreffend.

## Privatbibliotheken.

[365.] Sechshundvierzigster Katalog von L. F. Maske's Antiquariat in Breslau. Systematisches Verzeichniß einer Sammlung werthvoller Werke aus dem Gebiete der Geschichte und ihrer Hilfswissenschaften, enthaltend die Bibliotheken der v. Hüser, General der Infanterie und Vice-Gouverneur von Mainz, Friocius, General-Auditeur der Preuss. Armée, sowie den von den Erben nachträglich erworbenen Rest der Biblioth. des verst. Dr. Gustav Adolf Stenzel, weil. Geheimman Archiv-Raths, ord. Professor der Geschichte an der Universität Breslau. Abth. III. Ausser-Deutsche Staaten nebst Titel, Vorrede, Inhaltsverzeichniß, Namenregister und Verzeichniß der Sammelwerke zu Abtheilung 1—3. Druck von Nischkowsky in Breslau. 8. 1 Bl. XII, 201—348. S. 3471—5237 Nrr. (S. Anz. J. 1859. Nr. 896.)

Die Büchersammlung — schreibt der Herausg. — welche der vorl. Katalog anzeigt, ist aus drei Bibliotheken entstanden, deren jede eine besondere Richtung innehielt. Die Sammlung des Prof. Stenzel vertrat hauptsächlich die Deutsche Geschichte u. in ihr vorzugsweise die Schlesische Provinzialgeschichte. Der Generalauditeur Friocius hatte seine Thätigkeit der neuesten Zeit zugewendet. Seiner Sammlung ist die überaus reiche Abtheilung der Geschichte der Freiheitskriege entlehnt. Die Bibliothek des Generals v. Hüser war allgemeinerer Art. Er war mehr dem Bedürfnisse des gebildeten Mannes gefolgt u. hatte aus den verschiedenen Zeiten die hauptsächlichsten Werke vereinigt. Es gelang, mit diesen Sammlungen eine vierte zu vereinigen, welche der Bibliothek eines gelehrten Forschers entnommen ist; sie enthält hauptsächlich Flugschriften, geschichtl. u. polit. Gedichte, Pasquille u. A. m. So giebt der Katalog ein reichhaltiges Material zum geschichtlichen Studium, u. wenn auch nicht alle Bedürfnisse des Gelehrten befriedigt werden, so wird doch die Reichhaltigkeit einzelner Abtheilungen manche Bibliothek ergänzen können. Was die Redaktion des vorl. Kataloges anlangt, so darf man natürlich billig nicht verlangen, dass das Verzeichniß einer zum Verkaufe bestimmten Büchersammlung allen Anforderungen entsprechen müsse, die man an ein anderes bibliograph. Werk zu stellen gewohnt und berechtigt ist. Die Billigkeit verlangt aber anzuerkennen, dass der Herausg. dem Kataloge eine den Verhältnissen angepasste sehr sorgfältige u. lobenswerthe Redaktion hat zu Theil werden lassen, die an sich schon, abgesehen von dem werthvollen Inhalte, dem Kataloge dauernden Werth sichert.

[366.] Catalogue d'une magnifique Collection de Livres curieux et rares, de Voyages anciens, modernes et pittoresques, de Livres sur l'Histoire naturelle, d'Estampes et de Littérature: d'une Collection superbe de Portraits; de deux Dessins originaux de Chéloth etc. ayant



formé en grande partie la Bibliothèque d'un Amateur, et dont la Vente aura lieu le 21 Mai par les Libraires J. van Baalen et fils à Rotterdam. gr. 8. 2 Bll. 94 S. 963 Nrr.

Der Hauptwerth der Sammlung liegt in den Werken von altem Datum u. künstlerischer Ausstattung.

[367.] Verzeichniss der nachgelassenen Bibliothek des Prof. Ernst Moritz Arndt, welche nebst mehreren andern Büchersammlungen und Kupferstichen den 7. Mai bei Matthias Lempertz in Bonn öffentlich versteigert werden. 8. 1 Bll. 47 & 68 S. Zusammen 4952 Nrr.

Zerfällt in 2 Abtheil., wovon die erste (Arndt's Bibl.) hauptsächlich Geschichte u. Politik, Deutsch. Litteratur, Skandinav. Sprachen, die zweite ebenfalls Deutsche Litteratur, worunter viele Göthe- u. Schillerschriften, und Vermischtes enthält.

[368.] Verzeichniss über die Bibliothek des verstorbenen Consistorialraths und Superintendenten Dr. Ernst Karl Christian Bach, enthält: I. Philologie. II. Theologie. III. Pädagogik, Schulbücher, Biographica und Unterhaltungsschriften. IV. Philologische Zeitschriften, Programme u. Anhang, welche zu beziehen sind durch J. G. Müller in Gotha. kl. 8. 1 Bll. 54 S. 2169 Nrr.

Hauptsächlich Philologen u. Denen, die in höheren Schulämtern stehen, zur Durchsicht zu empfehlen.

[369.] Verzeichniss der von Geh. Ober-Finanzrath Dalbe zu Cassel hinterlassenen Bibliothek. (Verkaufskatalog der W. & S. Reimer'schen Buch- & Antiquariate-Handlung in Cassel.) 8. 50 S. 866 Nrr.

Grösserentheils Deutsche neuere wie ältere Litteratur, hauptsächlich jurist., histor., belletristische.

[370.] Verzeichniss der hinterlassenen Bibliothek des Dr. Friedrich Bülow, Professor an der Universität Leipzig, etc., welche nebst mehreren andern Büchersammlungen und einem Anhang von Musikalien am 18. Mai im T. O. Weigel'schen Auctions-Lokale zu Leipzig versteigert werden soll. 8. 2 Bll. 228 S. 6348 Nrr.

Ausser den in Aukt.-Katalogen mehr als billig beliebten „Miscellaneen“ bilden im vorl. Kataloge Geschichte mit Geographie, Staats- u. Rechtswissenschaft, sowie Theologie mit Philosophie u. Pädagogik die Hauptpartien. An der Spitze der geschichtl. Abtheilung steht eine „historisch wichtige Sammlung von c. 800 eigenhändigen oder unterschriebenen Briefen u. Documenten aus dem Archive des Sächs. Staatskanzlers Wolfg. Dietrich v. Beichlingen“.

[371.] Katalog der von Sr. Maj. dem König Friedrich August von Sachsen nachgelassenen Kartensammlung. Ein Denkmal des Verstorbenen. Dresden, Schönbach. gr. 8. XII, 113 S., Subscr. Pr. n. 1 Thlr., Prachtex. n. 1 Thlr. 10 Ngr. (S. Ans. J. 1859. Nr. 392.)

Durch die Veröffentlichung des vorl. Cataloges einer nicht unbeträchtlichen u. wissenschaftlich werthvollen Kartensammlung habe ich theils den zahlreichen Verehrern des verew. Sammlers theils der Wissenschaft einen Dienst zu leisten geglaubt. In letzterer Hinsicht würde allerdings der Dienst noch grösser sein, wenn es mir möglich gewesen wäre, den aus früher angefertigten Titelpcopien zusammengestellten Katalog vor seiner Veröffentlichung mit der Sammlung selbst zu vergleichen und dadurch die Mängel u. Lücken, welche sich in die nicht von einem Einzigen und nach einerlei Grundsätzen, sondern von zwei verschiedenen Arbeitern gefertigten Titelpcopien eingeschlichen haben mussten, vollständig zu beseitigen und auszufüllen. Gleichwohl wird der Katalog sicher Vielen, zumal Denen willkommen bleiben, welche der Sammlung, die nach dem Tode des Königl. Sammlers nicht zerstreut worden sondern ungetrennt in den Besitz des Prinzen Georg v. Sachsen gekommen ist und später einen Bestandtheil der Prinzl. Secundogenitur-Bibliothek zu Dresden bilden wird, näher zu treten in den Fall kommen dürften. Dem Verleger gebührt dafür, dass er zur Veröffentlichung des Cataloges gern und willig die Hand geboten und für eine sehr anständige Ausstattung desselben gesorgt hat, mein und der Leser besondere Anerkennung.

[372.] Catalogus van de fraaije Bibliotheek van Wijlen den Mr. G. W. van Oosten de Bruyn, in 1765 en later Historiëschrijver van Harlem, waarin onder vele belangrijke en fraiye Werken over Godgeleerdheid, Geschiedenis, oude en nieuwe Letterkunde, ook gevonden worden: eenige Hollandsche Handschriften, Monstrelet Chroniques, bij Vêrard, op perkament gedrukt met 150 Miniaturen, Incunabula, fragmenten van Donatus, eene bijna complete Serie der Auctores Classici cum notis variorum, in 8°. en 4°. Emblemata, zeldzame Fransche Werken, enz. voorts eene kleine Collectie Platen en Portretten, Perzische en Chinesche Teekeningen. Al helwelk den 23. April verkocht zal worden te Haarlem door den Boekhandelaar Frederik Muller. 8 1 Bl. VIII, 165 S. 3732 Nrr.

Ueberall ausgesuchte Litteratur, zweckmässig redigirt.

[373.] Catalogue des Livres composant la Bibliothèque de feu G. G. Rassmann, Professeur émérite à l'Université de Gand, Dont la Vente publique aura lieu à Gand le 10 Mai sous la direction de Ferd. Verhulst. Gand, Muquardt. 8. VI, 160 S. 2876 Nrr.

Der verst. Besitzer, gebörn. Hannoveraner, der zu Göttingen Philosophie und Theologie studirt hatte und später als Lehrer und Erzieher, sowie im Fache der Geschichtsforschung thätig gewesen war, hat seit 1820 an der Genter Universität

eine Professur in der philosoph. Fakultät bekleidet u. seit 1835 bis 1858 den Lehrstuhl der Griechischen Litteratur innegehabt. Diese verschiedenen Lebensverhältnisse sind natürlich auf die Zusammensetzung und Gestaltung der von R. angesammelten Bibliothek maassgebend gewesen; man findet in derselben die Fächer der Litteratur überhaupt, insbesondere aber der classischen Griech. u. Römischen, sowie der Geschichte u. der Philosophie im reichen Maasse, schwächer die Abtheilungen der Theologie und Pädagogik vertreten. In allen diesen Fächern hat R. mit sachkundiger Auswahl und mit Rücksicht auf ernstere wissenschaftl. Studien gesammelt, u. wenn er dabei auch natürlich von eigentlichen Luxuswerken abgesehen, so sind doch grössere wissenschaftl. Prachtwerke seiner Bibliothek keineswegs fremd geblieben.

#### Abdrücke aus Bibliotheks-Handschriften.

[374.] \* *Vie de M<sup>r</sup> Saint Martin de Tours*; par Péan Gatineau, poète du treizième siècle, publiée d'après le manuscrit de la Bibliothèque Impériale, par l'Abbé J. J. Bourassé, Chanoine de l'église métropolitaine de Tours. Tours, impr. Mame et Cie. (Paris, Fontaine.) 8. XVI, 194 S. Nur 180 Exempl., wovon 60 auf farb. u. 120 auf gew. glätt. Pap.

Gehört zu den „Publications de la Société des Bibliophiles de Touraine“.

[375.] \* *The Testament of Basil Tatistcheff*, translated from the Russian manuscript preserved in the Imperial Library of Paris; by John Martinoff. Paris, Duprat. 8. XV, 46 S. Pr. 3 Fr.

Ist auch in Franz. Uebersetzung ebenfalls bei Duprat u. zu dem nämlichen Preise wie die Englische erschienen.

[376.] \* *Journal et Mémoires du Marquis d'Argenson*, publiés pour la première fois d'après les manuscrits autographes de la Bibliothèque du Louvre pour la Société de l'Histoire de France, par E. J. B. Rathery. Tom. II. Paris, Renouard. 8. 460 S. Pr. 9 Fr.

Von grossem histor. Interesse.

[377.] *Canticum Canticorum*, reproduced in Fac-simile, from the Scriverius Copy in the British Museum. With An Historical and Bibliographical Introduction by J. Ph. Berjeau. London, Trübner & Co. 1859. 36 S. u. 16 Taf. Nur 150 Exempl. à Pr. n. 12 Thlr. 18 Ngr. (S. Ann. J. 1859. Nr. 925.)

Von vortrefflicher Ausführung.

#### [378.] Aus Berlin.

In der Universitätsbibliothek scheint auch eine Art „Lindner“ sein Wesen zu treiben. Man hat entdeckt, dass aus ei-

nigen 40 medicinischen Werken die Abbildungen von fleibischer Hand geraubt worden sind, man hat aber den Dieb selbst, der, wie es scheint, sein Geschäft im Lesezimmer unter den Augen der Leser und Beamten betrieben, noch nicht ausfindig machen können.

(Neue Preuss. Zeit. Nr. 79.)

### [379.] Aus Gent

habe ich von J. Vanderhaeghen, durch freundliche Vermittelung des Bibliothekars des Königs der Belgier Dr. Scheler zu Brüssel, sehr dankenswerthe Beiträge zu meinem „Catalogus Indicis Librorum prohibitorum et expurgandorum“ erhalten. Darunter sind mir die Angaben über folgende Drucke von besonderem Interesse gewesen: 1) „Orbinantien statuyten en edict des R. M. Carolus de vijffte gepubliceert in'stadt van Brussel int iaer. XX. en XX. By mi Mart' martens en Tantwerpen. 4°. 19 Bl.“; 2) „Catalogus librorum Qui Hactenus à Facultate Theologiae Parisiensi diligenter examinati, etc. Antverpiae, in aed. Steelsij. 1645. kl. 8°. 31 Bl.“; 3) „Index Librorum Prohibitorum. Coloniae, sumpt. Gualtheri. 1614. 12°. 186 S.“; 4) „Ordonnantie ende Placcant x. van Boeden, Refereynen ende Beelben inde Landen van herwaert fouere. Brüssel, Anthoon. 1616. 4°. 4 Bl.“; 5) „Item. Brüssel, Anthoon. 1626. 4°. 8 Bl.“; 6) „Decretum Sacrae Congregationis S. R. E. Cardinalium ad Iudicem Librorum, eorumque prohibitionem, expurgationem, & permissionem deputatorum. Romae, typ. Rev. Cam. Apostol. 1709. kl. 8°. 15 S.“; 7) „Index Librorum prohibitorum. Romae, ex typogr. Rev. Cam. Apostol. 1770. 8°. XXXXVIII, 320 S. Nebst Appendix tertia 1770—79. 13 S.“; 8) „Index Librorum prohibitorum. Romae, ex typogr. Rev. Cam. Apost. 1806. 8°. XLIV, 340 S.“ Wie es mir eine Freude ist zu sehen, dass mein „Catalogus“ mehr und mehr seiner Vervollständigung entgegengeht, so finde ich es sehr bedauerlich, dass gerade von denjenigen Bibliotheken, welche ich um Beiträge zu meiner Arbeit speciell ersucht, bis jetzt die wenigsten diesem Gesuche entsprochen haben.

J. Petzholdt.

### [380.] Aus Hamburg

hat der Sekretair der Stadtbibliothek Dr. M. Iser in der Beil. zur Augaburger allgem. Zeitung Nr. 85 S. 1410—11 mitgetheilt, dass der Geh. Legationsrath Varnhagen v. Ense den Plan gehabt habe, den bekanntlich durch unbegreifliche Taktlosigkeit der Varnhagen'schen Nichte Ludmilla Assing in Druck gegebenen Humboldt'schen Briefwechsel in der Stadtbibliothek niederzulegen. Allerdings wäre der Briefwechsel dort besser aufgehoben gewesen als in den Händen Ludmillens, die unter dem Anführen, dass die Publikation des Briefwechsels ein Akt der Pietät gegen den ausdrücklichen Willen Humboldt's sei, die

Zeit nicht hat erwarten können, um die zum Theile Scandalös enthaltenden Schriftstücke an die Öffentlichkeit treten zu lassen. Die Publication mag ein recht lukratives Geschäft gewesen sein, sie ist aber schwerlich im wahren Interesse Humboldt's geschehen, von dem es übrigens schwer zu begreifen bliebe, dass er die Veröffentlichung dieser Briefe gerade, welche Scandalös enthalten, ausdrücklich gewünscht, dagegen die Publikation aller übrigen von ihm herrührender Correspondenzen, die wahrscheinlicher Weise für die Wissenschaft bedeutsamer als die an Warnhagen gerichteten Schriftstücke sein dürften, vorläufig verboten haben sollte. Wenn sich übrigens die Nachricht bestätigt, dass in Berlin aus dem Humboldt'schen Nachlasse auch Briefe über die „geistreiche“ Ludmilla existiren, in denen derselben nicht weniger als geschmeichelt wird, so wäre eine Veröffentlichung dieser Briefe zu wünschen. Die Veröffentlichung würde eine gerechte Vergeltung dafür sein, dass sich Ludmilla zur Mittelperson der Veröffentlichung der Scandalosa über andere Personen hergegeben hat.

#### [381.] Aus Hamburg

schreibt Dr. Warburg in gerechter Würdigung der Verdienste des am 22. August 1859 verstorbenen Dr. med. Friedrich Nicolaus Schrader über dessen bibliothekswissenschaftliche Thätigkeit im „Hamburger Wochenblatt vom 3. Februar“ Nr. 5 S. 43 Folgendes. Betrachten wir die Institute, denen Sch. seine bibliothekarischen Kräfte und seinen Eifer zu Gute kommen liess, so ist zuvörderst zu erwähnen, dass er den medicinischen Theil unserer Stadtbibliothek vollständig wissenschaftlich geordnet hat und zwar, wie bei allen folgenden Leistungen, in gänzlich uneigennütziger Weise. Wer aber meint, das sei kein so grosses Stück Arbeit, der lasse sich nur auf unserer Stadtbibliothek einen von den sieben dickleibigen Folianten zeigen, welche Sch. sämmtlich mit Büchertiteln beschrieben hat. Seine Wirksamkeit in der patriotischen Gesellschaft betreffend, so machte man ihn 1841 zum Vorsteher der Bibliothek, aus welchem Verhältnisse er erst 1855 auf seinen Wunsch entlassen wurde. Während dieser langen Amtsdauer ist die Katalogisirung und Ordnung der nach dem Brande neu geschaffenen Bibliothek der Gesellschaft fast ausschliesslich sein Werk gewesen, welcher mühevollen Aufgabe er mit seiner bekannnten, nicht zu übertreffenden Genauigkeit und unermüdlichen Ausdauer nachkam. Aber selbst nach dem Rücktritte von seinem Amte bis zum Tode hat er die mühsame Arbeit für die Abtheilung der Hamburgensien auf der Bibliothek mit gediegener Sachkenntniss allein fortgesetzt. Glänzender aber noch sind seine Verdienste um den Hamburger ärztlichen Verein; 1823 in denselben eingetreten,

bekleidete er die Stelle eines Impfarztes von 1836 bis 1837, als man 1837 auf den glücklichen Gedanken kam, ihn in die Direktion hinauszuwählen und mit dem Amte eines Bibliothekars zu betrauen, einer Stellung, von welcher ihn erst der Tod trennen sollte. Das war der rechte Mann für die rechte Stelle. Sachkenntniss, Liebe zur Sache, ein grosses Maass von Zeit und ein noch grösseres lebenswürdiger Gefälligkeit machten ihn allen Dingen werth, welche die Bibliothek zu benutzen kamen. Und es war in der That keine Sinekure, vielmehr wurde es zu einem Stücke Sisyphus-Arbeit, denn er hatte die aus etwa 11,000 Bänden bestehende Bibliothek nicht nur nach einem neu entworfenen Schema des bereits vom früheren Bibliothekar, jetzigen Physikus Dr. Buex, angefertigten Realkataloges geordnet, sondern auch einen alphabetischen Katalog hinzugefügt, wodurch das Auffinden sehr erleichtert wurde, als der grosse Brand 1842 die schöne Sammlung bis auf eine geringe Bänderzahl zerstörte, deren Rettung auch noch zum grossen Theil das Werk Sch.'s war, welcher, wiewohl seine eigene Wohnung vom Feuer bedroht wurde, dem sie auch in der That bald darauf zum Opfer fiel, in seiner grossen Berufstreue zur Rettung herbeieilte, während welcher er durch einen bei der Sprangung des benachbarten Rathhauses ins Fenster dringenden Stein nicht unerheblich am Auge verwundet wurde. Nach dem Brande aber strömte zur Wiederherstellung der Bibliothek der gelehrte Hausrath von allen Seiten in so grossen Massen herbei, dass die Bänderzahl die frühere Ziffer, wo nicht übertroffen, doch jedenfalls erreicht hat, und aufs Neue bewältigte Sch. mit seltenem Fleisse die Arbeit so glücklich, dass, als er starb, die Bibliothek vollständig geordnet dastand. — 4. —

#### [382.] Aus Heidelberg.

Professor Dr. Rob. Karl Sachsse (geb. 13. Jan. 1804 zu Leipzig), der, nachdem er sich 1834 als Privatdocent der Rechte an der Universität habilitirt, das Jahr darauf als freiwilliger Gehilfe in die Universitätsbibliothek eingetreten, 1838 zum Bibliotheksekretair ernannt und 1850 zum Bibliothekar befördert worden war, ist am 26. December 1859 gestorben.

(Heidelb. Jahrb. d. Lit. 1860 Nr. 5. S. 962.)

#### [383.] Aus Liegnitz

berichtet die Deutsche allgemeine Zeitung von dem am 29. Novbr. 1859 erfolgten Tode des Rittergutsbesitzers Zimmer, des berühmtesten Kartensammlers der Jetztzeit. Die von demselben hinterlassene Kartensammlung, welche er, in Folge seiner ausgedehnten Verbindungen mit Generalstabsoffizieren aller Länder und den berühmtesten Kartographen, durch die seltensten General- und Spezialkarten, Pläne, Eisenbahntrakte und Profile,

sowie auch militairische Befehrwungen aller Art zu bereichern gewunst habe, sei eine der werthvollsten jetzt existirenden Privatsammlungen und von ganz besonderem Interesse für Militair, weil sie Tausende von Festungs-, Belagerungs- und Schlachtenpläne, ausserdem aber die wichtigsten topographischen Karten aller Staaten Europas enthalte. Diese Sammlung soll jetzt nach dem Tode des Besitzers zum Verkaufe kommen und ist zu diesem Zwecke nach Glogau geschafft worden, wo man den bekannten Geographen Handtke mit dem Ordnen und der Anfertigung des Kataloges beauftragt hat.

[384.] Aus München.

Den litterarischen Nachlass des berühmten Friedrich von Thiersch bilden eine sehr umfangliche Antikensammlung von hohem Werth und eine auserlesene Bibliothek; letztere besteht namentlich aus einer seltenen Sammlung der Classiker in altherühmten Ausgaben bis auf solche der jüngsten Zeit, sowie aus den wichtigsten commentirenden und erläuternden Schriften der Alterthumswissenschaft und sehr kostbaren archäologischen Werken. Es wäre zu wünschen, wie die Augsburger allgemeine Zeitung (Beil. zu Nr. 88. S. 1465) schreibt, dass sowohl die Bibliothek als auch die Antikensammlung im Ganzen Bayern oder wenigstens Deutschland erhalten blieben. Namentlich würde die Bibliothek z. B. der Universität Erlangen, die durchaus nicht zu den reichen zu zählen ist, sehr zu statten kommen.

[385.] Aus New-York.

I. Gilmary Shea hat „A Bibliographical Account of Catholic Bibles, Testaments, and other Portions of Scripture translated from the Latin Vulgate, and printed in the United States“ (1859 8°. 48 S.) herausgegeben. Das Merkwürdigste bei dieser Publikation scheint das zu sein, dass man sich nicht entblödet hat, für die 48 S. nicht weniger als n. 3 Thlr. 10 Ngr. zu fordern. Das geht noch über die 3 Thlr., die man für den 59 S. starken Gowans'schen Katalog von Freimaurerschriften (s. Anz. J. 1859. Nr. 502) festgestellt hat.

[386.] Aus Nürnberg

hat Wilh. Schmidt den Prospekt einer im Laufe des Jahres zum Drucke bestimmten „Bibliotheca hortensis. Vollständige Garten-Bibliothek oder Alphabetisches Verzeichniss aller Bücher, welche über Gärtnerei, Blumen- und Gemüsezuucht, Obst- und Weinbau, Gartenbotanik und bildende Gartenkunst von 1750 bis 1860 erschienen sind. Mit Angabe der Verleger und Preise. Nebst einem chronologischen Sachregister. Herausgegeben von Friedr. Jac. Dochnahl“ versendet. Der Preis derselben soll 14 Thlr. kaum übersteigen.

## [387.] Aus Paris.

Unter der Direktion des Architekten der Bibliothek Ste. Geneviève, Henri Labrousse, nehmen die grossartigen Umgestaltungen der Gebäude der Kaiserlichen Bibliothek, welche namentlich die „le Siècle“ genannte, nach der Richelieustrasse gerichtete Façade betreffen, ihren Fortgang. Die Errichtung eines grossen Lesezimmers liegt mit im Plane.

(Bibliogr. de la France, Chronique Nr. 12. S. 69.)

## [388.] Aus Paris.

Lacroix & Baudry haben den Plan, in nächsten Tagen eine „Bibliographie des Ingénieurs, des Architectes, des Agriculteurs, des Chefs d'usines, etc., donnant la nomenclature des principaux ouvrages modernes parus avant 1857, indiquant le nombre de pages, de figures, de planches, la date et le prix de chacun d'eux“ (8. 136 S. Pr. 1 Fr.) in den Buchhandel zu bringen. An diese Bibliographie würde sich dann das unter ähnlichem Titel seit 1857 erschienene und ebenfalls von Lacroix & Baudry publicirte periodische Blatt (s. oben Nr. 247) unmittelbar anschliessen.

## [389.] Aus Weimar.

Dem von dem „Geographischen Institute“ ausgegebenen Prospecte zufolge sollen „Die beiden ältesten General-Karten von Amerika ausgeführt in den Jahren 1527 und 1529 auf Befehl Kaiser Karl's V. im Besitz der Grossherzoglichen Bibliothek zu Weimar erläutert von J. G. Kohl“ in möglichst getreuem Facsimile in nächster Zeit erscheinen. Das Facsimile wird jedoch vorläufig nicht die vollständigen Karten sondern nur diejenigen Sectionen derselben, welche die Neue Welt und die ihr benachbarten Meere darstellen, in 8 Blättern mit 20 Bogen Erläuterungen (Pr. n. 10 Thlr.) enthalten, und es soll von der Theilnahme des Publikums abhängig gemacht werden, ob sich das „Geographische Institut“ in den Stand gesetzt sehen dürfte, die übrigen Sectionen in ähnlicher Weise facsimilirt und erläutert später noch erscheinen zu lassen.

## [390.] Aus Zittau

liest man, dass die an Lusaticis und Bohemicis ausserordentlich reichhaltige Bibliothek des verst. Archidiaconus Dr. Pescheck von den Erben der Stadtbibliothek geschenkt werden und also der Stadt und Landschaft glücklicher Weise erhalten bleiben werde. (Ans. f. Kunde d. Deutsch. Vorzeit. Nr. 3. Sp. 114.)



# NEUER ANZEIGER

für

## Bibliographie und Bibliothekswissenschaft.

Herausgegeben von Dr. J. Petzholdt.

Juni.	Inhalt:	1860.
	Chronologische Uebersicht von bibliographischen Systemen (Fortsetzung). Die Bibliotheken in Turin, von dem Geheimrath Neugebauer. Aus dem Leben Oesterreichischer Bibliographen, Bibliothekare und Bibliophilen. (Schluss.) Litteratur und Miscellen. Allgemeine Bibliographie.	

### [391.] Chronologische Uebersicht von bibliographischen Systemen.

(Fortsetzung.)

1838. *System von Lubbock.* — Remarks on the classification of the different branches of Human Knowledge. By J. W. Lubbock. London, Knight and Co. (Cambridge, Deighton.) 1838. 8°. 2 Bll. 29, XVII S. Pr. 20 Ngr.

Der Verf. hat sich ein von den ihm bekannten Systemen, von denen er die bemerkenswertheren ausführlicher erwähnt, zum Theile wesentlich verschiedenes eigenes Wissenschaftensystem gebildet, nach welchem die Litteratur in folgende allgemeinere Abtheilungen zerfällt: History: Ecclesiastical History; Civil History; Geography; History of the Arts, of the Sciences, and of Literature — Philosophy: Religion; Jurisprudence; Intellectual, Moral, and Political Philosophy; Logic (including Language); Mathematics; Natural Philosophy; Natural History; Medicine; Arts, Trades, and Manufactures — The Fine Arts. Hieran schliessen sich als Anhang: The collective Works of Philosophers; Historical Extracts and Miscellanies; Literary Miscellanies; General Treatises on Human Knowledge, and on the Study of Philosophy; Encyclopaedias and Dictionaries of Philosophy, Arts and Sciences.

1839. *Zweites System von Namur.* — Projet d'un nouveau Système bibliographique des connaissances humaines, par P. Namur. Bruxelles, impr. de Demortier frères. 1839. 8°. 2 Bll. XII, 72 S. Pr. n. 20 Ngr.

Das sehr speziell gegliederte, aber ohne alle und jede nähere Angabe der Motiven gelassene zweite, von dem ersten abweichende System beruht auf folgenden 10 Hauptklassen. I. Introduction aux connaissances humaines (mit 4 Haupt-

abtheilungen); II. Théologie (mit 3); III. Philosophie et Pédagogie (mit 5); IV. Jurisprudence (mit 15); V. Sciences mathématiques, physiques et naturelles (mit 4); VI. Sciences médicales (mit 17); VII. Arts et Métiers (mit 6); VIII. Philologie et belles-lettres (mit 16); IX. Histoire et sciences auxiliaires (mit 19); X. Recueils et mélanges littéraires et critiques, Journaux (mit 4). Die nämliche Klassifikation hat A. Namur in seinem „Catalogue de la Bibliothèque de l'Athénée Royal Grand-Ducal de Luxembourg, précédé d'une Notice historique sur cet établissement“ (Luxembourg, Buck. 1855. 8°. 836 S.) ohne alle Abänderung adoptirt, nur dass in dem letzteren Kataloge jede weitere Eintheilung der einzelnen Klassen bei Seite gelassen worden ist.

1839. *System von Preusker.* — Bürger-Bibliotheken und andere, für besondere Leserklassen erforderliche Volks-Bibliotheken, so wie Gewerkschulen, öffentliche Vorlesungen, Lese- und andere Bildungsvereine zur Wohlfahrt des Bürgerthums, als bringendes Bedürfnis der Zeit, nach Gründung, Leitung, Bücherbedarf u. geschildert von Karl Preusker. A. u. d. Tit.: Bürgerhalle. Anstalten und Einrichtungen zur gewerblichen, so wie zur allgemeinen Fortbildung des Bürgerthums. Heft 3. Meissen, Klincksch. u. Sohn. 1850. 8°. 2 Bl. 166 S. Pr. 12 Ngr. (Neue wohlfeile Titelausgabe daselbst 1853. 8°.)

Der Verf., welcher ursprünglich, bei dem ersten Entwurfe seines Systemes, die gesammte Litteratur in 12 Hauptfächer getheilt hatte: — wüßte seine Schrift „Ueber öffentliche, Vereins- und Privat-Bibliotheken, so wie andere Sammlungen, Lesezirkel und verwandte Gegenstände, mit Rücksicht auf den Bürgerstand; etc. Hft. I—II. (A. m. besond. Titeln.) Leipzig, Hinrichs. 1839—40. 8A.“ nachzusehen ist — hat später die Zahl der Hauptfächer auf 16 erhöht. Demgemäss hat sich das Wissenschaften- oder Litteratursystem in folgender Weise gestaltet: I. Allgemeine Wissenschaftenkunde: alle (I. Wissenschaftenkunde) oder mehrere Fächer umfassend (II. Vermischte Schriften); II. Einzelne Wissenschaften: a) allgemeine Bildungs- oder Humanitäts-Wissenschaften: a) Menschen-Wissenschaften, den Menschen 1. nach seinen Naturen und seinem Zwecke, dem vernunftgemässen Leben betrachtend (III. Lebens-Wissenschaften), 2. nach seiner Mittheilungsart in Sprache und Schrift (IV. Sprach-Wissenschaften), 3. nach seiner Geschichte, im Ganzen, wie im Einzelnen (V. Geschichts-Wissenschaften); b) Natur-Wissenschaften: 1. formelle, nach dem Grössenverhältnisse in Raum und Zeit (VI. Mass-Wissenschaften), 2. materielle, nach den Naturkräften und Naturprodukten (VII. Natur-Wissenschaften); c) Kunst-Wissenschaften: 1. in geistiger, schönsprachlicher (VIII. Schöne Wissenschaften), und 2. in geistig-körper-

liches Kunstprodukt (IX. Bildende, schöne wie nützliche und angenehme Künste); b) Berufs-Wissenschaften: a) zur Bildung und Leitung des ganzen oder theilweisen Volkes, und zwar (a) der Jugend (X. Jugendbildungs-Wissenschaften), (b) der Erwachsenen, 1. in Hinsicht des kirchlichen Verbandes zur moralisch-religiösen Fortbildung (XI. Religions-Wissenschaften), 2. des politischen Verbandes, und zwar zur Staatsleitung, öffentlichen Sicherheit und Wohlfahrt (XII. Staats-Wissenschaften), zur Rechtspflege (XIII. Rechts-Wissenschaften) und zur Staats-sicherung mittels Waffengewalt (XIV. Kriegs-Wissenschaften); b) zu Zwecken Einzelner, und zwar 1. zum physischen Wohle (XV. Heil-Wissenschaften) und 2. zum materiellen Wohle, für Lebensbedürfnisse, Wohlstand etc. (XVI. Gewerbs- und Haus-wirtschafts-Wissenschaften). Dieses System findet sich in der hauptsächlich vom Verf. ins Leben gerufenen und seitdem auch geleiteten und gepflegten Grossenhainer Stadtbibliothek bei der Aufstellung der Bücher befolgt. S. Preusker's Schrift: „Die Stadt-Bibliothek in Grossenhain etc. V., vervollständigte Auflage. Grossenhain 1853. 8<sup>o</sup>.“ und die früheren Ausgaben. Uebrigens findet sich das Preusker'sche System auch im Separatum Jahrg. XI (Leipzig, T. O. Weigel. 1850. 8<sup>o</sup>.) Intelligenz-bl. Nr. 13. S. 97—101 abgedruckt.

1840. *System von Lehmann und Petersen.* — Ansichten und Baurisse der neuen Gebäude für Hamburgs öffentliche Bildungsanstalten kurz beschrieben und in Verbindung mit dem Plan für die künftige Aufstellung der Stadtbibliothek herausgegeben von den Bibliothekaren J. G. C. Lehmann und C. Petersen. Zur Feier der Einweihung am 5. Mai 1840. Hamburg, gedr. bei Meissner. 1840. 4<sup>o</sup>. 1 Bl. IV, 122 S. mit 9 Taf. Pr. n. 3 Thlr.

Die Verfasser haben bei der Entwerfung ihres Planes kein encyklopädisches System, sondern die traditionelle Eintheilung der Wissenschaften zum Grunde gelegt, und die Folge der Hauptfächer weniger nach logischen Eintheilungsgründen, als aus praktischen Gesichtspunkten bestimmt. Von dem Gesichtspunkte geleitet, dass das Generelle dem Speziellen vorangehen müsse, haben sie die gesamte Litteratur, mit besonderer Rücksichtnahme auf die Localitäten der Hamburger Stadtbibliothek, in folgende 18 Hauptfächer geschieden: 1) im philosophischen Saale A. Allgemeine Bibliographie; B. Allgemeine Encyklopädie; C. Philosophie — 2) im naturwissenschaftlich-medizinischen Saale D. Mathematik; E. Physik; F. Naturgeschichte; G. Medicin — 3) im historischen Saale H. Geographie und Statistik; I. Geschichte; K. Hansa und Hamburgensien — 4) im juristischen Saale L. Staatswissenschaften; M. Jurisprudenz — 5) im litterarhistorischen Saale N. Kulturgeschichte;

O. Kirchengeschichte — 6) im theologischen Saale P. Theologie; Q. Orientalische Philologie — 7) im philologischen Saale R. Klassische Philologie; S. Philologie der modernen Völker. Diejenigen, welche Alles in allgemeine Kategorien zu fassen lieben, würden hinsichtlich dieser Eintheilung nach der Verfasser Ansicht von folgenden Gesichtspunkten ausgehen haben. Die Fächer A—C betrachten, mit den Grundlagen alles menschlichen Wissens, das Wissen überhaupt nach Grund und Form, D—G enthalten die Ergebnisse der Naturbetrachtung, so dass also A—G dasjenige umfassen, was der theoretischen Seite des Geistes nach Aristotelischer Betrachtungsweise angehört. H—M haben das Handeln des Menschen und was dadurch zu Stande gebracht wird, also die praktische Seite zum Gegenstande, während N—P die gesammte geistige Thätigkeit in ihrer fortgehenden Entwicklung betrachten und auf ein höheres Ziel beziehen, und Q—S die volksthümliche Verschiedenheit in der geistigen Entwicklung hervortreten lassen. Wenn auch die Verfasser, wie sie sagen, weit entfernt davon seien, auf diese Begründung irgend einen Werth zu legen, weil sie nicht davon ausgegangen, noch darnach gestrebt haben, so könne sie doch als Prüfstein der Richtigkeit und Zweckmässigkeit des ganzen Planes gelten. Das System findet sich übrigens auch im Serapeum Jahrg. VIII. (Leipzig, T. O. Weigel. 1847. 8°.) Intelligenzbl. Nr. 22. S. 169—73, Nr. 23. S. 177—83, Nr. 24. S. 185—91 und Jahrg. IX. (Dasselbst 1848) Intelligenzbl. Nr. 1. S. 1—7, Nr. 2. S. 9—12, Nr. 3. S. 17—22, Nr. 4. S. 25—29, Nr. 5. S. 33—40, Nr. 6. S. 41—48, Nr. 7. S. 49—55, Nr. 8. S. 57—63, Nr. 9. S. 65—71, Nr. 10. S. 73—74 vollständig abgedruckt.

1841. *System von Rossi.* — Cenni storici e descrittivi intorno all' I. R. Biblioteca di Brera del Vice-Bibliotecario Francesco Rossi. Milano, Piretta e C. 1841. 8°. Enthält S. 23—71: Del Catalogo per materie. Mit 4 Tabellen.

Rossi geht von der Nothwendigkeit der Eintheilung aller literarischer Production nach einem nationalen Princip aus, und findet dieses in der verschiedenen Geistesfähigkeit, die der Mensch bei solcher Thätigkeit in Bewegung treten lasse. Sie ist eine dreifache: Memoria, Immaginazione, Intelletto; deshalb stellt er diese drei an die Spitze. Die Bücher selbst aber theilt er in vier Klassen: 1) Die, bei denen eine mehrfache Fähigkeit thätig gewesen ist. Sie umfasst die Collectivschriften der Akademien und Gesellschaften, Journale, Methodologie und Einleitungen in einzelne Wissenschaften — 2) Memoria = Geographie, Chronologie, Religionsgeschichte, Staaten- und Literaturgeschichte, Biographie, Antiquitäten, Epi-

graphik, Diplomatie, Sitten, Theater, Luxus; Trachten — 3) *Imaginazione* = Schöne Künste und Wissenschaften, Linguistik und Philologie — 4) *Intelletto* = Fakultätswissenschaften und Politik, Mathematik, Naturwissenschaft, Technologie, Pseudophilosophie.

1842. *System von Merlin*. — Bibliothèque de M. le Baron Silvestre de Sacy. Tom. I—III. Paris, impr. à l'Imprimerie Royale. Chez Merlin. 1842—47. gr. 8°. 12, LXIV, 436 S.; 2 Bll. XXIII, 416 S.; 2 Bll. XXXI, 472 S. Nebst dem von G. de Gargange verfassten Katalog der orientalischen Handschriften 4 Bll. 63 S.

Der Herausg. des Kataloges R. Merlin hat über das darin befolgte bibliographische System in den Vorbemerkungen zum III. Bande S. XX—XXIV nähere Auskunft gegeben. Eigentlich hatte er im I. Bande von S. LXV an eine eigene „*Exposition du nouveau système bibliographique suivi dans ce Catalogue, ou Essai d'une classification naturelle des sciences appliquée à la bibliographie*“ abdrucken zu lassen beabsichtigt, die aber weggeblieben ist. Merlin hat in Betracht, das sich alle Kenntnisse auf drei Gegenstände „*Dieu, la Nature, l'Homme*“ beziehen, die Wissenschaften in drei Klassen getheilt, nämlich: *Théologie* [Introduction (phil. religieuse), Religions éteintes (polythéisme des anciens et du moyen âge), Religions existantes (Monothéisme: Judaïsme, Christianisme, Mahométisme; Polythéisme, panthéisme, etc.: Fétichisme, mendaïsme, etc., Magisme, Brahmanisme, Bouddhisme et religions de la Chine)] — *Sciences naturelles* [Sciences analytiques (S. mathématiques, S. physiques, S. astronomiques), Sciences descriptives (Histoire naturelle)] — *Sciences relatives à l'Homme* [Homme physique (Sciences médicales, Arts utiles), Homme moral et intellectuel (Psychologie, Sciences morales, Linguistique, Littérature et beaux-arts), Homme en société (Sciences sociales, Sciences historiques)].

1844. *System von Voigt*. — Wissenschafts-Uebersicht zum Gebrauche bei Einsichtssendungen an Kunden und um den Verlegern den Novitäten-Bedarf genauer zu bestimmen. Unterzeichnet: Bernh. Fr. Voigt. Weimar im Dec. 1844. gr. 4°. 1 Bl.

Ein Versuch, die Wissenschaften für merkantile Zwecke zu rangiren. Voran gehen die vier Fakultätswissenschaften: Theologie, Jurisprudenz, Medicin und Philosophie. Dann folgen die übrigen wissenschaftlichen Hauptfächer nach dem Alphabet: Damschriften; Forst- u. Jagdkunde; Freimaurerschriften; Geographie; Geschichte; Gesellschafts-, Spiel-, Kunststücks-, Räthsel- u. Liederbücher; Handlungsschriften; Kriegswissenschaft (Tactik); Kunst-sachen; Landwirthschaft; Mathematik; Musicalien; Naturwissenschaft; Pädagogik; Philologie; Schöne Wissenschaften; Sprach-

wissenschaften; Taschenbücher und Almanachs; Thierärzney- oder Veterinär-Wissenschaften; Technologie (Gewerbskunde.)

1847. *System von Albert.* — Recherches sur les principes fondamentaux de la Classification Bibliographique précédées De quelques mots sur la Bibliographie, d'un exposé des principaux systèmes bibliographiques, et suivie d'une application de ces principes au classement des livres de la Bibliothèque Royale, par J. F. M. Albert. Paris, chez l'Auteur. 1847. 8°. VII, 63 S. Pr. n. 15 Ngr.

Nach dem vom Verf. auf die Dreiheit „Le Monde, L'Homme, Dieu“ basirten Systeme ist die gesamte Litteratur, mit Hinzufügung der Abtheilung „Polylogie“, in vier Haupttheile mit verschiedenen Klassen und zusammen 665 Unterabtheilungen oder 28 Gruppen zerlegt, von denen die letzten jede mit einem Französischen Buchstaben bezeichnet ist. Da jedoch das Französische Alphabet zur Bezeichnung von 28 Gruppen nicht ausreichend gewesen ist, so hat der Verf., ausser dem W, noch die beiden bekanntesten und am leichtesten verständlichen Zeichen aus dem Griechischen Alphabet  $\Delta$  und  $\Pi$  mit zu Hilfe nehmen müssen. Die Hauptgliederung des Systemes ist folgende: [Gruppe A—B.] 1. Polylogie mit 4 Unterabtheilungen — 2. Cosmologie: 1) Cosmologie générale mit 4; 2) Sciences mathématiques mit 35; [C.] 3) Sciences annexes (Chronologie-Géographie) mit 16; [D.] 4) Sciences physiques et chimiques mit 23; [ $\Delta$ . E—G.] 5) Sciences naturelles mit 116 — 3. Andrologie: [H—I.] 1) Andrologie générale mit 1; 2) Sciences organiques et médicales mit 53; [I—K.] 3) Sciences économiques et industrielles mit 47; [L—P.  $\Pi$ . Q—T.] 4) Sciences politiques et sociales mit 221; [U—V.] 5) Sciences artistiques et littéraires mit 57; [W.] 6) Sciences philosophiques et morales mit 21 — 4. Théologie: [X—Y.] 1) Religions monothéistes mit 51; [Z.] 2) Religions polythéistes mit 12; 3) Religion naturelle mit 4.

1847. \* *System von Paris.* — De la Bibliothèque Royale et de la nécessité de commencer, achever et publier le Catalogue général des livres imprimés, par Paulin Paris. Deuxième Édition, dans laquelle on a complété le plan de classification bibliographique, et répondu à quelques objections. Paris, Techener. 1847. 8°. 63 S. Pr. 2 Fr. (Die erste Auflage ist im nämlichen Jahre erschienen.)

Der Verf. hat unter Festhaltung der von Clément aufgestellten Oberabtheilungen und mit Modification der Unterabtheilungen folgendes System entworfen: I. Section. Philosophie: A. Livres sacrés des chrétiens; B. Hétérodoxie; C. Métaphysique; D. Morale — II. Section. Jurisprudence: E. Droit naturel et Droit des gens — III. Section. Sciences exactes et appliquées: F. Mathématiques; G. Physique; H. Médecine;

I. Arts et Métiers; J. Économie politique — IV. Section. Histoire: K. Géographie; L. Histoire universelle; M. Histoire de l'Europe; N. Histoire politique et générale de France; O. Dictionnaires historiques, Biographie — V. Section. Beaux-Arts et Belles-Lettres: P. Arts du dessin; Q. Musique; R. Logique et Grammaire, Littérature grecque et latine; S. Littérature italienne, espagnole, anglaise, allemande, slave et hollandaise; T. Littératures orientales; U. Littérature française; V. Poésie française; W. Théâtre français; Y. Romans etc.; Z. Recueils académiques; &. Bibliographie.

1852. *System von Schleiermacher.* — Bibliographisches System der gesamten Wissenschaftskunde mit einer Anleitung zum Ordnen von Bibliotheken, Kupferstichen, Musikalien, wissenschaftlichen und Geschäftspapieren. Von A. A. E. Schleiermacher. Th. I—II. Braunschweig, Vieweg u. Sohn. 1852. 8°. 1 Bl. XLVIII, 777 S. & 1 Bk. 864 S. Pr. n. 8 Thlr.

Der Verf. hat die Ueberzeugung, dass die Anwendung eines rein wissenschaftlichen Systemes auf die Bibliographie völlig unpraktisch sei; demzufolge ist auch das von ihm entworfene und bei der Ordnung der Grossherzoglichen Bibliothek zu Darmstadt zum Grunde gelegte System auf keine Theorie in irgend einer Wissenschaft basirt worden, sondern besteht nur in einer Aneinanderreihung von bibliographischem Material, zu möglichster Uebersichtlichkeit geordnet und gruppiert. Auch hat der Verf. hinsichtlich des von ihm befolgten Rubrikensystemes der einzelnen Gruppen den Grundsatz festgehalten, keine Rubrik aufzunehmen, zu der sich nicht darunter gehörige Schriften nachweisen lassen, weil sonst zwischen einem Systeme der Wissenschaftskunde und dem seinigen keine Grenzlinie zu ziehen gewesen sein würde. Nach dem S.'schen Systeme ist das gesamte bibliographische Material — in der Hauptsache aus dem Grunde, weil das Alphabet aus 26 Buchstaben besteht, womit die Gruppen bezeichnet werden können — in 26 Hauptgruppen oder Klassen eingetheilt werden, nämlich: A. Encyklopädie, Litterargeschichte und Bibliographie; B. Vernünftige Schriften; C. Sprach- und Schriftkunde, Philologie, D. Griechische und Lateinische Litteratur; E. F. Schöne Wissenschaften in den neueren und orientalischen Sprachen; G. Schöne Künste; H—O. Historische Wissenschaften; P. Mathematische und physikalische Wissenschaften; Q. Naturgeschichte; R. S. Medicin; T. Industrie oder ökonomische, Forst- und Jagdwissenschaften, Technologie, Handel und Schifffahrt, Militärwissenschaften; U. Philosophie, Pädagogik; V. W. Theologie; X—Z. Jurisprudenz und Staatswissenschaften.

## 172 Chronolog. Uebersicht von bibliograph. Systemen.

1853. *System des Leipziger Messkataloges.* — *Reßkatalog.* X. u. b. Tit.: Bibliographisches Jahrbuch für den deutschen Buch-, Kunst- und Landkarten-Handel. Leipzig, Avenarius. 8°. Erscheint seit Ostern 1853; jeder Jahrgang besteht aus zwei Bänden, einem Oster- und einem Michaelis-Katalog à Fr. n. 1 Thlr. 10 Ngr.

Das ganze Litteraturgebiet ist in 18 Haupt- mit 103 Unterabtheilungen geschieden. Die Hauptabtheilungen sind folgende: I. Encyclopädie und Sammelwerke mit 4 Unterabtheilungen; II. Litteraturwissenschaft mit 6; III. Philosophie und Geschichte derselben mit 2; IV. Pädagogik mit 11; V. Theologie mit 11; VI. Rechts- und Staatswissenschaft mit 9; VII. Medizin mit 7; VIII. Naturwissenschaften mit 8; IX. Mathematik mit Einschluss der Kriegswissenschaft mit 3; X. Geographie und Geschichte mit 9; XI. Allgemeine Sprachkunde und orientalische Philologie mit 3; XII. Griechische und Römische Philologie mit 7; XIII. Neuere Sprachen mit 6; XIV. Schöne Künste mit 5; XV. Unterhaltungslitteratur mit 3; XVI. Schriften zu gemeinnütziger Belehrung und Unterhaltung mit 1; XVII. Handel, Industrie, Oekonomie mit 7; XVIII. Vermischte Schriften mit 1.

1853. \* *System von Walckenaer.* — *Catalogue des livres et cartes géographiques de la Bibliothèque de feu M. le Baron Walckenaer, Conservateur adjoint de la Bibliothèque impériale etc.* Paris, Potier. 1853. 8°. XVI, 550 S. Pr. 3 Fr. (Auct. 12. April 1853.)

Das Vorwort ist unterzeichnet: G. D.

Nach diesem auch im Serapeum 1854. Intelligenzbl. Nr. 6. S. 41—44, Nr. 7. S. 49—52 u. Nr. 8. S. 57—60 abgedruckten Systeme werden folgende Ober- und Unterabtheilungen unterschieden: Théologie: I. Écriture sainte; II. Liturgie, Saints pères; III. Théologie morale, mystique, polémique etc.; IV. Opinions singulières, Religions orientales — Jurisprudence: I. Introduction, Droit des anciens peuples; II. Droit français — Sciences et Arts: I. Sciences philosophiques et morales; II. Sciences physiques et chimiques; III. Sc. naturelles; IV. Sc. médicales; V. Sc. mathématiques; VI. Beaux-Arts; VII. Arts et métiers; VIII. Exercices gymnastiques, Jeux — Belles-Lettres: I. Linguistique; II. Rhétorique, Orateurs; III. Poésie; IV. Poésie dramatique; V. Apologues; VI. Romans et Contes; VII. Facéties; VIII. Philologie; IX. Dialogues; X. Epistolaires; XI. Polygraphes; XII. Collections d'ouvrages et d'extraits de différents auteurs, recueil de pièces — Histoire: I. Géographie; II. Voyages; III. Chronologie; IV. Histoire universelle; V. Histoire de religions; VI. Histoire ancienne; VII. Histoire moderne; VIII. Histoire de la chevalerie et de la noblesse; IX. Archéologie; X. Histoire littéraire; XI. Biographies; XII. Bibliographie; XIII. Extraits historiques, Encyclopédies; XIV. Miscellanea.

(Schluss folgt.)



## [392.] Die Bibliotheken in Turin.

Vom

Geheimrath Neigebaur.

Dass die alte Augusta Taurinorum schon zur Zeit des classischen Alterthums Gelehrte hatte, ist bekannt, und auch jetzt gilt die Turiner Akademie der Wissenschaften als eine der bedeutendsten in Italien; daher auch die hiesigen Bibliotheken Beachtung verdienen dürften. Die bedeutendste ist die

Bibliothek der Turiner Universität, welche Universität die wichtigste des bisherigen Königreichs Sardinien war, bis jetzt die von Bologna, mit den neuen Erwerbungen hinzugekommen, die Universität zu Turin wenigstens an altem Ruhme verdunkeln dürfte. Diese Letzte hat ihren Ursprung von der im Jahre 1228 gegründeten Universität zu Vercelli genommen, wo der aus der Umgegend gebürtige gelehrte Mönch Gherson lebte, der jetzt gewöhnlich für den Verfasser des berühmten Buches „de imitatione Christi“ gehalten wird. Der Streit darüber ist bekannt; doch die in der Bibliothek des Domkapitels zu Vercelli befindliche Handschrift dieses Buches mit den betreffenden Urkunden hat dem dortigen Bibliothekar Barberis den entschiedensten Unglauben an unseren Landsmann Thomas von Kempen beigebracht. Eben so hat sich der Professor Paravia zu Turin und ganz neuerlich der gelehrte Staats-Minister Cibrario ausgesprochen. Unterdessen war aber Turin bedeutender geworden, und so wurde 1405 die Universität daselbst von dem Gegen-Papste Benedict XIII. begründet, an den man damals hier glaubte, während er anderwärts nicht anerkannt wurde. Im Jahre 1412 gab der Kaiser Sigismund dieser Universität die gewöhnlichen Privilegien. Bald aber verschwand in Italien der Einfluss des Deutschen Römischen heiligen Reiches, welches die Hierarchie gross gezogen hatte; die Franzosen und Spanier kämpften um Italien, so dass die Turiner Universität erst nach Chieri und dann nach Savigliano flüchten musste; doch kam sie 1536 wieder zurück; aber um bald wieder nach Nizza und Mondovi zu flüchten. Erst 1571 wurde sie in Turin aufs Neue eingerichtet, und die Landesherren schenkten derselben die in ihrem Besitze befindlichen Bücher, wodurch der Grund zu der jetzigen Bibliothek gelegt wurde. Besonders war es der Herzog Emanuel Philibert, welcher dieselbe vermehrte, bis eine 1667 ausgebrochene Feuersbrunst viel Schaden anrichtete. Doch fand der Markgraf Maffei im Jahre 1709 diese Bibliothek in guter Ordnung; aber das jetzige Universitätsgebäude liess erst Victor Amadeus im Jahre 1713 durch den Baumeister Anton Riccio aus Genoa auführen, wo die Bibliothek in grossen Sälen sehr würdig aufgestellt ist. Der gelehrten Welt

ist Nasi, der Secretair des Herzogs Carl Philibert, bekannt, welcher so viel für die Gründung dieser Bibliothek gethan, so wie das Werk seiner gelehrten Tochter: „*Laurae Nasiae virginis tumulum diversorum poetarum epigrammata*, Augustae Taurinorum 1689“ zu den bibliographischen Seltenheiten gehört. Ebenso der Katalog der in dieser Bibliothek im Jahre 1749 befindlichen Handschriften, welchen die Bibliothekare Rosini, Berta und Rivautella in zwei Folio-Bänden herausgegeben haben. Später machte sich der Minister, Graf Prospero Balbo, der Vater des gelehrten Beförderers der Italienschen Nationalität, des Historikers Caesar Balbo, um diese Bibliothek verdient, indem er über 100 seltene Handschriften aus der berühmten alten Bibliothek zu Bobbio in diese Bibliothek bringen liess. Den Katalog derselben hat der gelehrte Canonikus Peyron bekanntlich im Jahre 1824 zu Tübingen herausgegeben, so wie er sich auch durch seine Erläuterungen zu der Handschrift des Codex Theodosianus und der Bruchstücke von den verloren gegangenen Reden Cicero's verdient gemacht hat. Die Schicksale der berühmten Bibliothek zu Bobbio sind bekannt, und wie sie zerstreut worden ist. Unter den hiesigen Bibliothekaren hat es stets sehr gelehrte Leute gegeben, von denen wir hier nur den bekannten Denina erwähnen, so wie den Vernasza, Bessone, den Markgrafen Malaspina und den voriges Jahr verstorbenen Ritter Gozzera, bekannt durch seine antiquarischen Arbeiten und eine Reihe gelehrter Abhandlungen in den Verhandlungen der Turiner Akademie der Wissenschaften. Der Abbate Peyron, der bekannte Orientalist, war einige Zeit sein Gehilfe; sein Nachfolger aber ist der berühmte Ritter Goresio, zugleich beständiger Secretair der gedachten Akademie und besonders bekannt durch die Herausgabe des grossen Indischen Gedichts „*Ramayana*“. Er ist jetzt beschäftigt ein anderes solches Gedicht „*Uttaracanda*“ nach den in Paris und London befindlichen Handschriften herauszugeben, welches nach der Meinung dieses ausgezeichneten Kenners der Sanskrit-Literatur sich zu dem ersten so verhält wie die Odyssee zu der Ilias. Nächstdem erscheint von ihm die allgemeine Einleitung zu diesen beiden Werken zugleich mit der kritisch-geschichtlichen Darstellung des Ganges der Bildung des ganzen Indogermanischen Stammes, von der ältesten Zeit an, von Hindostan bis zu den Skandinavischen Völkern, von den ersten Anfängen der Sanskrit-Litteratur bis zum Nibelungen Liede u. s. w. Früher hat derselbe Goresio in der Subalpina, einer in Turin vor einigen Jahren bestandenen wissenschaftlichen Zeitschrift, viele Abhandlungen über Geschichte und Litteratur veröffentlicht. — Die wissenschaftlichen Schätze dieser Bibliothek, besonders in

Ansehung der alten Handschriften, sind bekannt, daher wir nur über den gegenwärtigen Zustand derselben bemerken, dass sie jetzt über 200,000 Bände zählt, worunter sich 2000 Handschriften befinden. Wenn diese Bibliothek aus der früheren Zeit am Meisten reich ist an Bibel-Werken, Patristik und Kirchengeschichte, so ist jetzt ihr Reichthum besonders im Fache der Geschichte und Rechtswissenschaft am Bedeutendsten.

Was die Benutzung dieser Bibliothek betrifft, so zeichnet sie sich vor den meisten dergleichen öffentlichen Sammlungen dadurch aus, dass sie wahrscheinlich unter allen die meisten Leser hat. Die Zahl derselben ist deshalb genau bekannt, weil Jeder, der ein Buch zum Lesen erhält, seinen Namen aufschreiben muss, und es erreicht die Zahl derselben 300 an den gewöhnlichen Tagen; im Winter aber steigt dieselbe von 500 bis 700, wozu mehre lange Tafeln bequem eingerichtet sind. Besonders zu bemerken ist eine neue Einrichtung, um des Abends, wo Viele nur die nöthige freie Zeit haben diese Bibliothek zu benutzen, den Besuch derselben zu verstaten. Zu diesem Ende ist mit einem Kostenaufwande von 10,000 Franken eine glänzende Gasbeleuchtung beschafft worden, welche jährlich 5000 Franken an Unterhaltungskosten erfordert. Diesem Vortheil haben bekanntlich die wenigsten Bibliotheken. Doch muss hier bemerkt werden, dass man zuerst in der Stadt-Bibliothek zu Genua, wo der gelehrte Graf Sanvitale einige Jahre Bibliothekar war, eine solche Einrichtung für die Abende getroffen hat; freilich findet dort die Erleuchtung nur mit Oel statt. Der Erfolg dieser verdienstlichen Einrichtung in Turin ist ein ausserordentlicher; denn jetzt kommen, ausser der gewöhnlichen Zahl der Leser am Tage, von 7 Uhr an bis 11 Uhr Abends ebenfalls an 300 Leser. Diese Universitäts-Bibliothek ist übrigens die einzige öffentliche in Turin, wo noch folgende zu erwähnen sind.

#### Die Bibliothek der Akademie der Wissenschaften zu Turin.

Diese von den Königen von Sardinien reich ausgestattete Akademie entstand aus einer Privat-Gesellschaft, welche einer der hiesigen reichen Grafen Saluzzo im Anfange des vorigen Jahrhunderts gestiftet hatte, da der Adel in Italien sich lieber mit den Wissenschaften als den sonstigen nobeln Passionen beschäftigt. So dachte auch der reiche Markgraf Saluzzo, ein Nachkomme der Herren des Markgrathums Saluzzo, welcher einer der ersten war, der einen Deutschen Buchdrucker aus Deutschland nach Italien kommen Hess; dort wurden auch die Bodonis geboren. Der jetzige Präsident dieser Akademie ist der berühmte Astronom Baron v. Plana, und beständiger Se-

Imstair der historisch-philologischen Abtheilung ist der vorhin erwähnte Ritter Goresio, mit welcher Stelle zugleich die des Bibliothekars der Akademie verbunden ist. Diese Bibliothek befindet sich in dem prachtvollen Akademiegebäude, in welchem auch das Antikenmuseum unter dem Professor Fabretti aufgestellt ist, sowie das Aegyptische Museum unter dem Professor Orkurti und die naturhistorischen Sammlungen unter dem Ritter Sismonda. Die Bibliothek ist aus dem Tausche der Verhandlungen dieser Akademie mit den anderen Akademien der ganzen gebildeten Welt entstanden, sowie aus Geschenken und Vermächtnissen. Von diesen Letzteren ist besonders zu erwähnen das Vermächtniss des letztverstorbenen Bibliothekars, des vorher erwähnten Ritters Gozzera, bestehend aus einer ausgewählten Sammlung von Werken, die auf die Geschichte Italiens Bezug haben; er hatte besonders Chroniken und Monographien über die Geschichte von Städten gesammelt. Die Bibliothek zählt jetzt an 40,000 Bänden und ist allen Fächern der Wissenschaft gewidmet, wobei der Grundsatz befolgt wird, dass man bei neuen Anschaffungen aus der dazu angewiesenen Summe, besonders bei kostbaren Werken, nur auf solche Rücksicht nimmt, welche die Universitäts-Bibliothek nicht besitzt. Obgleich diese Bibliothek nicht öffentlich ist, so ist doch bei der nicht genug zu rühmenden Gefälligkeit der Italienischen Gelehrten dieselbe für alle zugänglich, die aus wissenschaftlichem Bedürfnisse sich an den Ritter Goresio wenden.

#### Die Königliche Bibliothek.

In dem Königlichen Residenzschlosse zu Turin nimmt den einen Flügel im unteren Stockwerke eine von dem verstorbenen Könige Carlo Alberto angelegte Privat-Bibliothek ein. Carlo Alberto, der Sohn des mit dem regierenden Hause entfernt verwandten Prinzen von Carignan, welcher mit einer Prinzessin von Sachsen verheirathet war (deren Mutter eine Gräfin v. Corvin-Krasinska), blieb mit seinen Aeltern in Turin zurück, als die Französische Besitznahme in Folge der ersten Coalition gegen die Französische Revolution erfolgte. Seine Mutter hatte ihn oft auf dem Arme, wenn der Prinz von Carignan als Mitglied der Nationalgarde auf der Wache war. Er wurde in Genf u. in der école polytechnique in Paris erzogen, was auf sein ganzes Leben Einfluss hatte, und diess um so mehr, da seine Mutter als Wittve den gelehrten Staats-Referendar Montlear heirathete. Carlo Alberto war durch das Absterben mehrerer Mitglieder des regierenden Hauses der Thronfolge näher gerückt und hatte eine Oesterreichische Prinzessin geheirathet; aber er blieb seiner Neigung für wissenschaftliche Beschäftigung treu, wenn er auch später einige Zeit dem Einflusse

der Geistlichen unterlag. Dieser seiner Neigung für Wissenschaft hat Turin diese prachtvolle Bibliothek zu verdanken, welche nahe an 50,000 Bände zählt. Er hatte derselben die im Schlosse früher vorhandenen Bücher einverleibt, that diess auch mit allen den litterarischen Geschenken, welche er von allen Seiten erhielt, da man wusste, welchen Werth er darauf legte; besonders aber sammelte er geschichtliche und vornehmlich militairische Werke, vor Allem aber auch Werke, welche die Kunst betreffen; daher man hier eine seltene Auswahl der kostbarsten Kupferwerke und Atlanten findet. Ein jährlicher Aufwand von wenigstens 30,000 Franken war ihm nicht zu viel. Bibliothekar ist der Ritter Promis, bekannt als Numismatiker. Ein Bruder desselben ist der gelehrte Architekt, der eben jetzt an einer archäologischen Beschreibung der antiken Stadt Aosta arbeitet, wo der Triumphbogen August's noch wohl erhalten ist, und wo jener die Grundmauern des dasigen Theaters und Amphitheaters genau untersucht hat. Auch hat er das Langobardische Gesetz „*de stractoribus*“ durch Zeichnungen erläutert. (S. *Edicta regum Langobardorum quae Comae Baudi a Vesme in pristinam formam restituit, repetenda curavit J. F. Neigebaur. Monachii apud Franz. 1854.*)

#### Die Bibliothek des Staatsrathes.

In dem Palaste Carignan befindet sich die Bibliothek des Staatsrathes, von neuerer Schöpfung, welche besonders reich an Statuten der Gemeinden des Staates ist, von denen viele noch nicht veröffentlicht sind. Der Bibliothekar derselben, Bollati, bekannt durch seine Uebersetzung der Geschichte des Römischen Rechts von unserem gelehrten Savigny, hat angefangen die Herausgabe solcher Statuten zu besorgen, von denen zuerst das der Stadt Aglie erschienen ist. Ausserdem finden sich hier die bedeutendsten Werke über Staatswirthschaft und die Verwaltungswissenschaft überhaupt, besonders des Königreichs Sardinien. Der gelehrte Präsident des Staatsrathes, Desambrois de Navache, hat sich um diese Bibliothek besonders verdient gemacht.

#### Die Bibliothek der Kammer der Abgeordneten

besteht natürlich erst seit der von dem Könige Carlo Alberto am 10. Februar 1848 gegebenen Constitution. Dieser Fürst, den man jetzt den ersten königlichen Märtyrer für die Unabhängigkeit seines Volkes nennt, bat den Papst, ihn von dem seinem Vorgänger gegebenen Worte, nie eine Constitution zu geben — was gegen das System Metternich's und der heiligen Allianz war — loszusprechen, und erhielt von dem damals den Fortschritt befördernden Pius IX. die Antwort, dass er

zwar von einem Versprechen nicht entbunden könne, dass er aber wohl bedenken möge, ob sein Wort nicht eine Ungerechtigkeit gewesen. Diese Bibliothek ist besonders reich an den Werken über die Verfassungen der bekannten Länder und den bedeutendsten Werken über Staatswirthschaft. Ausser der dafür ausgesetzten jährlichen Summe, die besonders auf Zeitschriften verwandt wird, werden auch viele Geschenke hier abgeliefert, sowie auch Werke angeschafft werden, die dem Vaterlande zur Ehre gereichen. Bibliothekar ist Fea, bekannt durch mehrere staatswirthschaftliche Schriften. Ueber diese beiden letzten Bibliotheken finden sich ausführliche Nachrichten in dem *Serapeum* von 1857 Nr. 16. von Neigebaur.

Die Bibliothek des Senates des Königreichs ist ebenfalls neueren Ursprungs und befindet sich in dem Palazzo Madama, wo der Senat seine Sitzungen hält; so wie die vorhererwähnte in dem Palast Carignan aufgestellt ist, wo die Versammlungen der Kammer der Abgeordneten stattfinden. Diese Senatsbibliothek ist nur für den Handgebrauch der Senatoren bestimmt und auch nicht bedeutend.

Die Bibliothek des Collegii der Provinz war für ein Gymnasium bestimmt, welches sich in den Händen der Geistlichkeit befand, die aber durch ihre Leistungen das öffentliche Zutrauen nicht zu gewinnen vermochte; daher diese Erziehungsanstalt durch unter dem Staate stehende Mittelschulen ersetzt worden ist. Obwohl der Abgeordnete Graf Ponziglione ein Buch veröffentlicht hat, um die Wiederherstellung dieses Collegii zu bewirken, so ist es doch vergeblich gewesen, und wartet daher diese Bibliothek noch auf ihre weitere Bestimmung; sie ist übrigens ohne besondere Bedeutung.

Zu diesen Bibliotheken soll nächstens noch eine neue,  
die Stadt-Bibliothek,

kommen. Dazu ist bereits ein nicht unbedeutender Anfang gemacht, indem von der Gemeinde-Verwaltung die Sammlung der Bodonischen Ausgaben angekauft wurde, welche der Buchhändler Friedrich Pezzi in Turin aus Liebhaberei zusammengebracht hatte. Es ist diese Sammlung anerkanntermassen die allerreichste und vollständigste dieser berühmten Drucke, unter denen sich Unica befinden. Es wurden dem Besitzer dafür bedeutende Summen besonders aus England geboten, allein erwünschte sie seiner Vaterstadt zu erhalten und so kaufte sie die Stadt für 10,000 Franken, weit unter ihrem Werthe, an. Ausserdem wurden andere Anschaffungen gemacht und es gingen Geschenke von Förderern dieser nützlichen Absicht ein, so dass sich die Anzahl der bereits vorhandenen Bände schon

auf 12,000 bekußt. Bisher hat es nur an einem angemessenen Raume zur Aufstellung dieser Bibliothek gefehlt; doch ist schon eine Commission ernannt worden, welcher die Ansführung übertragen ward. Vorstand dieser Commission ist der gelehrte Staatsminister Graf Sclopis, der unter anderen bedeutenden Werken die Geschichte der Gesetzgebung in Italien geschrieben hat. Er ist zugleich Gemeinderath; denn hier nehmen die vornehmsten Männer an der Gemeindeverwaltung Theil, da sie zugleich Bürger der Stadt sind. Wenn sie nun das Vertrauen ihrer Mitbürger geniessen, so fällt die freie Wahl gewöhnlich auf die ausgezeichnetsten Männer, da den Gemeinden ganz selbstständig ihre Verwaltung unter nur ganz allgemeiner Aufsicht des Staates überlassen ist. Darum können aber auch hier die Gemeinden so viel leisten, weil die Höchstbesteuerten gewöhnlich an der Spitze stehen und zu solchen gemeinnützigen Anstalten am Meisten beizutragen haben.

---

**[393.] Aus dem Leben Oesterreichischer Bibliographen, Bibliothekare und Bibliophilen.**

(Schluss.)

*Georg v. Gaal* (geb. 21. April 1783 zu Pressburg, gest. 6. Novbr. 1855 zu Wien), Schriftsteller und Bibliothekar der Fürstl. Esterhazy'schen Bibliothek zu Wien, welche letztere Stellung er vom J. 1811 an (seit 1808 als Custos) bis an sein Lebensende bekleidet hat. Seine zahlreichen litterarischen Arbeiten gehören sämmtlich in das philologische, culturhistorische und geschichtliche, sowie das belletristische Gebiet, keine betrifft sein bibliothekarisches Amt. (V. S. 43—44.)

*Marcus Faustin Gagluffi* (geb. 1765 zu Ragusa, gest. 14. Febr. 1834 zu Novi), Bibliothekar der Königl. Bibliothek zu Turin, hat sich hauptsächlich durch sein ausserordentliches Improvisationstalent bekannt gemacht. Seine in Druck erschienenen Arbeiten bestehen sämmtlich aus Improvisationen in Lateinischer Sprache. (V. S. 53—54.)

*Bartholomäus Gamba* (geb. 15. Mai 1766 zu Bassano, gest. 3. Mai 1841 zu Venedig), einer der ausgezeichnetsten Philologen und Bibliographen Italiens. Ursprünglich zum Drucker bestimmt, hatte er sich 1811 nach Venedig gewendet und dort bis 1821 die Stelle eines Generalinspektors der Druckereien und Censors bekleidet, auch mittlerweile in Padua eine eigene Druckerei errichtet und die unter dem Namen „di Alvisopoli“ bekannte in Venedig käuflich an sich gebracht; später aber und seit er 1821 zum Vicebibliothekar an der Marciana ernannt worden war, widmete er sich ausschliesslich bibliographischen und litterarischen Arbeiten, unter denen die „Serie

„dei testi di lingua e di altre opere importanti nella Italiana Letteratura scritte dal secolo XIV al XIX (IV. Ediz. Venezia 1839. gr. 8.)“ die berühmteste und vorzüglichste ist. Ausser dieser sind von G.'s bibliographischen und damit verwandten Schriften zu nennen: eine in Gemeinschaft mit Mauro Boni unternommene und mit Zusätzen bereicherte Italienische Bearbeitung von Harwood's „View of the various editions of the Greek and Roman Classics (Venezia 1793. 12. 2 Vol.)“, ferner „Catalogo delle più importanti edizioni e degli illustratori della Divina Commedia dall' anno 1472 al 1832 (Padova 1833)“, sowie „Delle Novelle Italiane in prosa Bibliografia (Venezia 1833. 8. II. Ediz. Firenze 1835. 8.)“ u. s. w. Vgl. über ihn Fr. Caffi's „Narrazione della vita e delle opere di B. Gamba (Venez. 1841. 8.)“. Em. de Tipaldo's „Narrazione della vita e delle opere di B. Gamba (Bologna 1841. 8.)“, Ant. Neumayr's „Memoria di B. Gamba (Venez. 1846. 8.)“ und Ang. Pezzana's „Alcune notizie intorno a B. Gamba (Bassano 1847. 8.)“ (V. S. 80—81.)

*Pius Nicolaus Garelli* (geb. 1690 u. gest. 21. Jul. 1739 zu Wien), Arzt und seit 1723 Präfect der Wiener Kais. Hofbibliothek, um deren Hebung er sich in Verbindung mit dem ihm beigegebenen Dr. Al. Riccardi grosse Verdienste erworben hat. Unter ihm ist die Bibliothek 1726 in das für sie eigens bestimmte Gebäude übersiedelt worden, in dem sie sich gegenwärtig noch befindet. Er selbst war ein Sammler von seltenen und kostbaren Werken und verordnete in seinem letzten Willen, dass davon alle diejenigen Schriften, welche die Hofbibliothek noch nicht besässe, derselben einverleibt werden sollten. Dadurch erhielt die Bibliothek 1932 Werke. Dagegen vermachte Garelli's Sohn Johann Baptist, der zwei Jahre nach dem Vater starb, die gesammte übrige Sammlung nebst einem Capital von 10,000 Fl. zu ihrer Erhaltung und Vermehrung ebenfalls der Hofbibliothek. Auf Befehl der Kaiserin Maria Theresia ist jedoch die Garelli'sche Sammlung, wovon Denis eine Beschreibung der Merkwürdigkeiten (Wien 1780. 4.) gegeben hat, der Theresianischen Ritterakademie und, was dieselbe davon bereits besass, der Lemberger Universitätsbibliothek zugewiesen worden. (V. S. 89—90.)

*Anton Gévay* (geb. 1796 zu Komorn, gest. 9. Jul. 1845 zu Wien), Orientalist und Archivar, auch von 1827 bis 1840 Custos der Wiener Kais. Hofbibliothek. Die von ihm in Druck gegebenen Arbeiten sind sämtlich linguistisch-historischen Inhaltes. (V. S. 164.)

*Robustiano Gironi* (geb. 24. Oktb. 1769 zu Gorgonzola, gest. 1. April 1838 zu Mailand), Bibliograph, seit 1796 Unter-



Bibliothekar und seit 1814 Bibliothekar an der Mailänder Brera. Unter den von ihm veröffentlichten Schriften findet sich nichts auf die amtliche Stellung Bezügliches. Vgl. Rossi's „Elogio del Ab. R. Gironi (Milano 1888).“

(V. S. 198—99.)

*Rudolph Glaser* (geb. 14. Juni 1801 zu Prag), gegenwärtig Scriptor der Prager Universitätsbibliothek, hat um sein Vaterland manches litterarische Verdienst.

(V. S. 207.)

*Joseph Anton Gnecchi* (geb. 27. März 1774 zu Crema, gest. 29. Aug. 1841 zu Rovigo), Bibliograph, der als Sammler und Kenner alter Drucke einen weitverbreiteten Ruf genossen hat. Seine mehr tausend Bände starke Bibliothek ist noch bei seinen Lebzeiten auf Anregung des damaligen Podestà Alex. Casalini von der Stadt Rovigo angekauft worden und befindet sich gegenwärtig in den Räumen der „Accademia dei Concordi.“

(V. S. 234.)

*Ambros Grabowski* (geb. 1782 zu Kenty im Krakauer Gebiete), Bibliograph und Archäolog; als letzterer hat er um sein Vaterland grosse und unbestreitbare Verdienste. Er ist Verfasser von vielen trefflichen, meist die Geschichte und Alterthümer Polens betreffenden Druckschriften.

(V. S. 291—93.)

*Johann Augustin Gradenigo* (geb. 10. Juli 1725 zu Venedig, gest. 16. März 1774 als Bischof von Ceneda), gelehrter Theolog, hat eine Zeit lang die Aufsicht über die Bibliothek und das Archiv im Kloster Polirone bei Mantua und ebenso später über die Bibliothek im Kloster San Giorgio maggiore zu Venedig geführt. Seine schriftstellerische Thätigkeit ist sehr beträchtlich, bewegt sich aber fast ausschliesslich auf dem Gebiete der Geschichte. Nur in dem II. Bande der von ihm herausgegebenen „Nuove Memoire“ findet sich eine Schrift „Sopra i codici del monastero di Polirone.“ Vgl. Luc. Doglioni's „Elogio storico di G. A. Gradenigo (Belluno 1774. 8).“

(V. S. 293—95.)

*Franz Gräffer* (geb. 6. Jan. 1785, gest. Anfang Oktbr. 1852 zu Wien), Bibliograph und einige Zeit lang Bibliothekar des Fürsten Moritz Liechtenstein, sowie des Grafen Karl Harrach. Er war der Sohn des als Buchhändler nicht unbekannten August Gräffer und widmete sich nicht nur frühzeitig schon dem väterlichen Geschäfte, wozu ihn eifriges und mit besonderer Neigung betriebenes Studium der Litterargeschichte und Bibliographie vorzugsweise befähigte, sondern auch später nach verschiedener Unterbrechung dem Verlags- und Antiquariatsbuchhandel, bei dem er jedoch einen namhaften Theil seines Vermögens verlor, so dass er im hohen Alter sich

15. **Koch** hat sein Band durch Schriftstellerei zu verdienen.  
 1. Allerdings ist diese Schriftstellerei nicht selten in bloße Buch-  
 2. macherei ausgeartet. (V. S. 296—300.)

**Joseph Greati** (geb. in der 2. Hälfte des XVIII. Jhrhds zu  
 Udine), Schriftsteller und mehrere Jahre lang Bibliothekar  
 zu Padua, sowie später ebenfalls an der Brera zu Mailand.  
 Sein Todesjahr ist nicht bekannt. (V. S. 321.)

**Ignaz Greiner** (geb. 8. Decb. 1698 zu Linz, gest. 7. Aug. 1755  
 zu Gratz), Priester der Gesellschaft Jesu, ist Verfasser von  
 „Bibliothecae veterum deperditae in Caesarea Viennensi instau-  
 ratae (Viennae 1729. 8. 2<sup>o</sup> Voll.)“ (V. S. 327.)

**Amand Grell** (geb. 2. Juli 1724 zu Kamenz im Oesterreich.  
 Schlesien, gest. 17. Jan. 1804 im Stifte Lambach in Ober-  
 oesterreich), gelehrter Benediktiner und Bibliothekar des Lam-  
 bacher Stiftes, zuvor auch Hofbibliothekar des Bischofs zu  
 Gurk Cardinals Grafen Thun. (V. S. 330—31.)

**Girolamo Grimani** (geb. 1716 und gest. 1780 zu Venedig),  
 Staatsmann und Bibliothekar von S. Marco, letzteres ein  
 Amt, das in der Regel nur an Staatsmänner der höchsten  
 Würden verliehen zu werden pflegte, und welches G. zwei-  
 mal, das erste Mal von 1763 bis 1772, das zweite Mal von  
 von 1778 bis 1780, bekleidete. Unter ihm wurde die Mar-  
 ciana in dem von Sansovino begonnenen und von Scamozzi be-  
 endigten Prachtbaue untergebracht und auf das Geschmack-  
 vollste aufgestellt, zugleich aber auch mit den kostbarsten  
 Werken und Handschriften vermehrt, von denen G. selbst  
 einen grossen Theil der Bibliothek geschenkt hat.

(V. S. 352.)

**Karl Anton Gruber v. Grubenfels** (geb. um 1770 zu Szegedin,  
 gest. 1833), Schriftsteller und eine Zeit lang Scriptor der  
 Szecheny'schen Ungarischen Reichsbibliothek zu Pesth, später  
 Bibliothekar der Gräfl. Appony'schen Bibliothek zu Press-  
 burg, in welcher Eigenschaft er 1833 quiescirt worden ist.  
 Die von ihm herausgegebenen Schriften sind litterargeschicht-  
 lichen, historischen und geographischen, sowie belletristischen  
 Inhalts. (V. S. 384—85.)

## Litteratur und Miscellen.

### Allgemeines.

[394.] *Serapeum*, hrsg. von Naumann. Jahrg. XX. (Fortsetzung  
 von Nr. 322.)

Das Hauptblatt enth.: Nr. 7. S. 97—105 u. Nr. 8. S. 113—  
 124. *Otfrids Evangelienbuch* in zwei unbekannten neuhochdeut-  
 schen Uebersetzungen. Von Prof. Dr. Johann Kelle in Prag  
 — Nr. 7. S. 106—6. Anzeige des „Catalogue des livres de la

Bibliothèque de la Société libre d'Emulation de Liège"; von Dr. F. L. Hoffmann in Hamburg — Nr. 7. S. 107—8 Eine Ausgabe eines Dialogs von Hans Sachs aus dem siebzehnten Jahrhunderte; von Bibliothekar Dr. Reinhold Köhler in Weimar. Ein Exemplar dieses, wie es scheint, den Bibliographen seither unbekannt gebliebenen Druckes befindet sich in der Grossherzogl. Bibliothek zu Weimar — Nr. 8. S. 121—24 Anzeigen des „Essai d'une Bibliographie Néerland-Russe“, sowie S. 125—26 der Lempertz'schen „Bilder-Hefte zur Geschichte des Buchhandels und der mit demselben verwandten Künste und Gewerbe“; von Dr. F. L. Hoffmann — Nr. 7. S. 109—12 u. Nr. 8. S. 127—28 Die deutschen Zeitungen des sechzehnten Jahrhunderts. Von Emil Weller in Zürich — Nr. 8. S. 128 Berichtigung der früher gegebenen Notiz, dass Varnhagen v. Ense einen werthvollen Theil seiner Bibliothek der Grossherz. Bibliothek zu Weimar vermacht habe. Diese Notiz sei nicht begründet. Im Intelligenzblatte findet sich Nr. 7. S. 49—55 u. N. 8. S. 57—61 die Fortsetzung des Kataloges der Bibliothek der Benedictiner-Abtei Zwiefalten.

[395.] Bulletin du Bibliophile Belge, publié par F. Heuser. Tom. XVI = 2e Série Tom. VII. (Fortsetzung von Nr. 75.)

Das neueste Heft dieses wohlbekannten, hauptsächlich für Bibliographie und Bibliothekswissenschaft ausbeuterreichen Journals, das I. eines neuen Bandes, enthält: S. 1—24 Description bibliographique de quelques livres rares ou curieux, conservés à la bibliothèque publique de la ville de Hambourg; par F. L. Hoffmann. (Suite.) Reicht von Nr. 63 bis 101 u. betrifft Druckwerke aus dem XVI. u. der ersten Hälfte des XVII. Jahrhds. — S. 25—39 Notes sur les auteurs, les imprimeurs et les distributeurs des pamphlets politiques et religieux du XVIe siècle; par Ch. Rahlenbeck. (Suite.) Betr. VII. Daniel d'Anchères ou Lesandre pseud. (Jean de Zeelandre ou de Schelandre); VIII. Robert Parsons; IX. Sentences portées à Anvers, en 1566 et 1567, contre des imprimeurs et des colporteurs de livres défendus, pasquilles et billets séditieux; X. Pierre Dathenus et Pierre Van Aelst; XI. Junius et Bandonin; XII. Christophe de Brès; XIII. Jacques de Wesenbeke — S. 39—46 Un pamphlet belge, dirigé contre Louis XIII et contre le cardinal Richelieu; par H. Helbig. Auszug u. Analyse eines wenig oder gar nicht bekannten, „Le Roy mal conseillé“ betitelten Pamphlets — S. 46—72 Manuscrits Luxembourgeois; par le Dr. A. Namur, Professeur-bibliothécaire à l'athénée de Luxembourg. Betr. ein aus der Verlassenschaft der Mme Scheffer stammendes „Breviaire à l'usage du chapitre de Verdun 1480“, sowie drei von den Erben der Mme Pondrom der Bibliothek des Athenæums geschenkte Handschriften aus dem XIII.

XIV. u. XV. Jhrhdt., nämlich ein Evangelarium u. zwei Horen (livre d'heures) — S. 73—85 Notice sur Emile Gachet; par N. Loumyer — S. 86—90 Mélanges. Enth. den kurzen Nekrolog des kürzlich verstorb., sowohl durch seine litterar. u. bibliographischen Arbeiten als auch durch den Besitz einer umfanglichen Bibliothek wohlbekannten Constant Leber, sowie eine ausführlichere Anzeige der neuesten Hefte des Grässe'schen „Trésor de livres rares et précieux“, dem G. Brunet u. A. Scheler wiederholt ihre Anerkennung gezollt haben — S. 91—96 Revue bibliographique. Betr. Holtrop's „Monuments typograph. des Pays-Bas du XV. siècle“ etc. Zum Schlusse des Heftes folgt die Fortsetzung der seit einiger Zeit unterbrochen gewesenen de Backer- u. Ruelens'schen „Annales de l'Imprimerie Plantinienne“ (S. 325—32).

### Bibliographie.

[396.] Jean Gvtenberg Premier Maître Imprimeur Ses faits & discours les plus dignes d'admiration, & sa mort. Ce récit fidèle, écrit par Fr. Dingelstedt, est ici traduit de l'allemand en français par Gustave Revilliod. Genève Par Fick, Imprimeur. 1858. Hoch 4. 1 Bl. 69 S. mit eingedr. Titel vignette u. 6. Taf. Pr. n. 2 Thlr.

[397.] Schüssersp. sauber u. im antiken Geschmacke ausgeführter Druck. Vgl. oben Nr. 80.

[398.] Vierteljahrs-Catalog aller neuen Erscheinungen im Gebiete der Literatur in Deutschland. Nach den Wissenschaften geordnet. Mit alphabetischem Register und Intelligenz-Blatt. 1. Heft. Januar bis März. Nebst einem Anhang: Die bedeutendsten Erscheinungen des niederländischen Buchhandels. Zusammengestellt vom niederländischen Buchhändlerverein. Leipzig, Strauß. 8. XXIII, 118 S. mit 2 Bl. Umslag. Pr. n. 7½ Ngr.

Mit der dem Hinrichs'schen bibliograph. Publikationen eigenen Sorgfalt redigirt.

[399.] Journal général de l'Imprimerie et de la Librairie. II. Série. Tom. II. Année 1858. Tables de la Bibliographie. Paris, au cercle de l'Imprimerie, de la Librairie et de la Papeterie. Lex. 8. 1 Bl. 697—842 S.

Index alphabetisch.

[400.] The British Catalogue of Books published during the Year 1859, including New Editions, Reprints, and Pamphlets, arranged in Two Parts. [Part 1. Full Titles of Books in order of Publication. — Part 2. Index to Authors and Subjects, in one Alphabet.] London, Low: gr. 8. Pr. 8 Sh. 6 d.

Gilt als Register zum „Publishers' Circular 1859“ (s. Anz. J. 1859. Nr. 171).

[401.] Bibliographie de la Belgique ou Catalogue Général de l'Imprimerie et de la Librairie Belges publié Par la Librairie de C. Muquardt, éditeur. XXIII. Année. Livres Belges publiés en 1860. Bru-

zelles, Maquardt. 8. 12 Nrr. à 1/2 — 1 B. Mit alphabet. u. systemat. Register. Pr. n. 20 Ngr.

Die Einrichtung ist dieselbe wie früher.

[401.] *Bibliotheca philologica oder geordnete Uebersicht aller auf dem Gebiete der classischen Alterthumswissenschaft wie der älteren und neueren Sprachwissenschaft in Deutschland und dem Auslande neu erschienenen Bücher.* Herausgegeben von Dr. Gust. Schmidt XII. Jahrgang. 2. Heft. Juli bis December 1859. [Mit einem alphabetischen Register.] Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht. 8. 1 Bl. 65 — 153 S. Pr. n. 7 Ngr. (S. Anz. J. 1859. Nr. 697.)

S. unten Nr. 410.

[402.] *מסד ספרות יהודית* (III. Jahrgang.) Hebraeische Bibliographie. Blätter für neuere und ältere Literatur des Judenthums. Redigirt von Dr. M. Steinschneider. Verlag von A. Asher & Co. in Berlin. 8. No. 13. Januar — Februar. Jährlich 6 Nrr. à 1 — 1 1/2 B. Pr. n. 1 Thlr. (S. Anz. J. 1859. Nr. 347.)

Ein Blatt voll von guten bibliograph. u. literarischen Materialien.

[403.] *\*Bibliotheca theologica oder geordnete Uebersicht aller auf dem Gebiete der evangelischen Theologie in Deutschland neu erschienenen Bücher.* Herausgegeben von Carl Jeh. Fr. W. Ruprecht. XII. Jahrgang. 2. Heft. Juli bis December 1859. [Mit einem alphabetischen Register.] Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht. 8. 41 S. Pr. n. 4 Ngr. (S. Anz. J. 1859. Nr. 698.)

S. unten Nr. 410.

[404.] *\*Bibliographie catholique, Revue critique des ouvrages de religion, de philosophie, d'histoire, de littérature, d'éducation, etc., spécialement destinée aux ecclésiastiques, aux pères et aux mères de famille, aux chefs d'institution, aux bibliothécaires, etc.* Années 1841 à 1848. 2e Édition. 7 Vols. Paris, au Bureau de la Bibliographie catholique. 8. Zusammen 3924 S.

Diese Bibliographie erscheint in monatlichen Nrr. à 154 S. jährlich zusammen in 2 Bden von à 520 S. (Vergl. Anz. J. 1859, Nr. 700.)

[405.] *\*Le Bibliographie catholique; Catalogue de livres en tous genres, propres à former de bonnes bibliothèques et à être données en prix dans les collèges, pensionnats et écoles par de R. P. Van de Kerckhove. Supplément. Tournai. 1859. 16. 100 S. Pr. 7 Ngr. (S. Anz. J. 1859. Nr. 639.)*

Von beschränktem Interesse.

[406.] *\*Bibliotheca medico-chirurgica, pharmaceutico-chemica et veterinaria oder geordnete Uebersicht aller in Deutschland und im Auslande neu erschienenen medicinisch-chirurgisch-geburtsärztlichen, pharmaceutisch-chemischen und veterinär-medicinischen Werke.*

pharmaceutisch-chemischen und veterinär-wissenschaftlichen Bücher. Herausgegeben von Carl Joh. Fr. W. Ruprecht. XIII. Jahrgang. 2. Heft. Juli bis December 1859. [Mit einem alphabetischen Register.] Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht. 8. 49 S. Pr. n. 5 Ngr. (S. Anz. J. 1859. Nr. 761.)

S. unten Nr. 410.

[407.] Entwurf von Grundlagen und Vorschriften zur Bildung militärisch-organisirter freiwilliger Feuerwehren mit allen ihren Einrichtungen und Brandverfahren. Als Beitrag zur Errichtung und zu Verbesserungen von Feuerwehren in großen und kleinen Städten, nebst einer Bücherkunde dieses Faches als Anhang. Herausgegeben und zusammengestellt von Anton Bachmayer, Commandant der Stadt-Feuerwehr in München. München, Franz. 8. 2 Bl. 111 S. Pr. 15 Ngr.

Die S. 91–106 enthaltene „Bücherkunde des Feuerweh- und Feuerversicherungs-Wesens. Verzeichniss der von Ende des vorigen Jahrhunderts bis zur Gegenwart in Deutschland im Gebiete des Feuerlösch- und Versicherungswesens erschienenen Bücher mit Angabe hervorragender dieses Fach direkt enthaltender Artikel in Zeitschriften nebst der Anzeige einiger der vorzüglichsten, in Italien und Frankreich erschienenen Werke“ hat weniger den Zweck, eine umfassende Litteratur zu geben, als vielmehr den Stoff anzuzeigen, in welchem sich eine Geschichte des Feuerlöschwesens gestaltet. Die ausländische Litteratur findet sich aber doch gar zu dürftig darin vertreten.

[408.] \*Bibliographie. Ouvrages publiés jusqu'à ce jour sur les constructions rurales, et sur la disposition des jardins; par Louis Bouchard, l'un des rédacteurs des Annales de l'agriculture française. Paris, Ve Bouchard-Huzard. 8. 56 S.

Mir nicht weiter bekannt.

[409.] Bibliographie des Ingénieurs, des Architectes des Elèves des écoles professionnelles des Chefs d'usines et des Agriculteurs. Paris, Lacroix et Baudry. 8. 1 Bl. 136 S. Pr. n. 3 Ngr. (S. oben Nr. 247.)

Ein speciell zwar im merkantilischen Interesse der Verleger herausgegebenes, im Allgemeinen aber auch für die Bedürfnisse des Franz. Buchhandels u. litterar. Verkehrs sehr zweckmässiges Büchlehen, welches in zwei Abtheilungen geschieden ist, wovon die erste den gesammten techn. u. industriellen Wissenschaften, mit Ausnahme der landwirthschaftlichen, u. die zweite den letzteren ausschliesslich gewidmet. Jede der beiden Abtheilungen ist alphabetisch geordnet u. mit einem wissenschaftl. Repertorium versehen.

[410.] Bibliotheca historico-naturalis physico-chemica et mathematica oder systematisch geordnete Uebersicht der in Deutschland und dem Auslande auf dem Gebiete der gesammten Naturwissenschaften

und der Mathematik neu erschienenen Bücher herausgegeben von Ernst A. Zuchold Ehren-Correspondent der Kaiserl. Oeffentl. Bibliothek zu St. Petersburg, etc. IX. Jahrgang. 2. Heft. Juli bis December 1859. [Mit einem alphabetischen Register.] Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht S. 139—253. Pr. n. 10 Ngr. (S. Anz. J. 1859. Nr. 7053.)

Die vorl. Bibliotheca gehört zu den regelmäßig wiederkehrenden willkommenen Erscheinungen, die, in Betracht der auf sie verwendeten ausdauernden Sorgfalt, mit immer erhöhtem Interesse begrüsst zu werden verdienen. Der Anzeiger hat wiederholt Gelegenheit genommen, die Bibliotheca den Lesern an gelegentlich zu empfehlen; so dass ihm in dieser Hinsicht nicht viel zu sagen übrig bleibt. Gleichwohl kann er es bei der Ausgabe des vorl. neuen Hefes nicht unterlassen, wie in Betreff der Z.'schen „Bibliotheca hist.-naturalis etc.“, so auch hinsichtlich der übrigen von den Verlegern seit einer Reihe von Jahren halbjährlich publicirten Bibliotheken seine ganze Anerkennung von Neuem auszusprechen. Keine andere Litteratur hat ein so gut angelegtes u. sowohl dem wissenschaftl. als praktischem Bedürfnisse angemessen durchgeführtes Unternehmen, wie die Deutsche in den V. & R.'schen Bibliotheken, namentlich aber in der Z.'schen „Bibliotheca hist.-naturalis etc.“ besitzt, auf dem bibliograph. Gebiete aufzuweisen.

[411.] Synopsie des Thierreichs. Ein Handbuch für höhere Lehranstalten und für Alle, welche sich wissenschaftlich mit Naturgeschichte beschäftigen und sich zugleich auf die zweckmäßigste Weise das Selbstbestimmen der Naturkörper erleichtern wollen. Mit vorzüglicher Berücksichtigung der nützlichen und schädlichen Naturkörper Deutschlands, so wie der wichtigsten vorweltlichen Thiere und Pflanzen bearbeitet von Johannes Reunis, Professor in Elberheim u. II.; gänzlich umgearbeitet und vermehrte Auflage. (A. n. b. Z.: Synopsie der drei Naturreiche. Th. I.) Hannover, Dorn. 8. Entf. S. XV—LXVI.: Literarischer Nachweiser oder alphabetisches Verzeichniss der als Auctorität erwähnten Naturforscher und naturhistorischen Schriftsteller.

Mit kurzer Angabe der von den angeführten Gelehrten herausgegebenen allgem. naturhistor. u. spec. zoologischen Schriften. Sehr praktisch.

[412.] Bibliotheca historico-geographica oder systematisch geordnete Uebersicht der in Deutschland und dem Auslande auf dem Gebiete der gesammten Geschichte und Geographie neu erschienenen Bücher herausgegeben von Dr. Gustav Schmöke. VII. Jahrgang. 2. Heft. Juli bis December 1859. Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht. S. 114 S. Pr. n. 10 Ngr. (S. Anz. J. 1859. Nr. 7071.) S. oben Nr. 410.

[413.] Nachträge und Berichtigungen zu Daniel Chodowiecki's sämtliche Kupferstiche. Beschrieben von Wilhelm Engelmann. (Aus dem Archiv für die zeichnenden Künste. V. Jahrgang 1859 besonders)

abgedruckt.) Leipzig, Engelmann. 8. 1. Bl. 28 S., Pr. n. 6 Ngr. (S. oben Nr. 254.)

Dieser besondere Abdruck wird den Besitzern des grösseren E.'schen Werkes über Chodowiecki sehr willkommen sein.

[414.] Leipziger Repertorium der deutschen und ausländischen Literatur hrsg. von E. G. Gerstorf. Jahrg. XVIII. Bd., I. (Leipzig, Weigel. 8.) Enth. in der allgemeinen Bibliographie Hft. 3. S. 171—75 ein Verzeichniss von Schriften „Zur Schillerfeier 10. Nov. 1859.“

Hiermit vgl. oben Nr. 256.

[415.] Decameron von Heinrich Steinhöwel herausgegeben von Adalbert von Keller. (Bibliothek des literarischen Vereins in Stuttgart. Lf.) Stuttgart, gedr. auf Kosten d. Vereins. 8. Enth. S. 677—87 eine Uebersicht von Steinhöwels Schriften.

Bibliographisch-kritisch von Interesse.

Buchhändler- u. antiquarische Kataloge.

[416.] IV. Verzeichniss des antiquarischen Bücher-Lagers von Hoffmann's Universitäts-Buchhandlung (Oskar Ehrhardt) in Marburg. 4. 8 Bl. 1280 Nrr.

Enth. 1. Philosoph., Theolog. u. Pädagogik, 2. Jurisprudenz, Staatswissenschaft etc., 3. Medicin, Naturwissensch. etc.

[417.] Nro. LIX. Antiquarischer Katalog der C. B. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen. — Katholische Theologie. 8. 1 Bl. 138 S.

In dem umfangreichen B.'schen antiquar. Lager bildet der Vorrath theologischer, namentlich katholischer Bücher eine der hervorragendsten Partien. Wie ich deshalb früher schon die von B. ausgegebenen theolog. Antiquarkataloge dem Publikum zu empfehlen Anlass genommen habe, so kann ich auch nicht unterlassen, die Aufmerksamkeit der Leser auf den vorl. Katalog zu lenken, der hauptsächlich an älterer Litteratur reich ist.

[418.] Antiquarisches Verzeichniss Nro. VII. Catalog des antiquarischen Bücherlagers von C. Berger's Antiquariats-Buchhandlung in Eisenach. 8. 16 S.

Enth. Jurisprudenz u. Staatswissenschaften etc.

[419.] No. 10 & 11. Antiquarischer Katalog der Theodor Hertling'schen Buch- und Antiquar-Handlung. — Bücher aus allen Wissenschaften. 4. & 8 S.

Grösstentheils Deutsche ältere sowohl als neuere Litteratur.

[420.] Katalog Książek Polskich nowych znajdujących się u F. A. Brockhauza w Lipsku. — Catalogue de Livres Polonais de fonds et d'assortiment qui se trouvent chez F. A. Brockhaus a Leipzig. 8. 47 S.

Ein den Freunden Polnischer Litteratur gewiss höchst willkommener Sortimentskatalog, welcher eine umfassendere Kenntniss der in neuerer Zeit, namentlich in den letzten beiden Jahrzehnden erschienenen Schriften vermittelt u. eine bequeme Gelegenheit zu deren Erwerbung darbietet.



[421.] No. 5 — 7. Verzeichniss antiquarischer Bücher welche zu haben sind bei Alex. Burmeister in Berlin. 8. 8, 8 u. 16 S.

Enth. in Nr. 5 Rechts- u. Staatswissenschaft, in No. 6 Natur u. medicin. Wissensch. u. in No. 7 Vermischtes.

[422.] Catalogo generale della Libreria di Colombo Coen. Parte moderna Sezione Italiana. Contenente un copioso assortimento di opere interessantissime in ogni ramo delle scienze, delle lettere e delle arti. Trieste. kl. 4. 1 Bl. 140 S.

Je seltener im Fache der Antiquar- u. Sortimentskataloge die Italienischen sind, um so willkommener ist der vorl., der mit zu den reichhaltigeren in diesem Fache gehört und in Verbindung mit der zunächst folgenden „Parte antica“ ein den gewöhnlichen Litteraturbedürfnissen dienliches Repertorium bilden wird. Was dem vorl. Kataloge in meinen Augen einen besonderen Werth giebt, das ist der Umstand, dass auf die Aufzeichnung der einzelnen Büchertitel verhältnissmässig grössere Sorgfalt gewendet worden ist, als diess in den meisten Antiquar- u. Sortimentskatalogen der Fall zu sein pflegt.

[423.] No. 9. Antiquarisches Bücher-Lager von Carl Danz in Berlin. — Curiosa, Alchemie, Magie, Dämonologie, Freimaurerei etc. April. 4. 4 S.

Grösstentheils aus der Deutsch. Litteratur.

[424.] Dritter Nachtrag zum Verlags-Catalog von Alexander Duncker Königl. Hofbuchhändler in Berlin. Januar 1858 bis Ostern 1860. 8. 6 S. Hauptsächlich Kunst u. schöne Litteratur betreff.

[425.] No. 29, 33. & 34, 35. Anzeigebblatt billiger und besserer Bücher von Hermann Grubbe, Buchhändler in Leipzig. 4. 8 Bl.

Enth. Theologie, Philosophie u. Pädagogik.

[426.] No. 42. Katalog des antiquarischen Bücherlagers der R. Helfer'schen Buchhandlung in Bautzen. 8. 1 Bl. 28 S. 1023 Nrr.

Enth. Geschichte mit Biograph. u. Reisen, Curiosa, Naturwiss. u. Mathematik, Jurisprudenz, Theologie, vermischte Schriften.

[427.] \* Catalogue général des gravures, lithographies et photographies de Eugène Jouy, éditeur d'estampes, à Paris. Paris, impr. Poitevin et Cie. 4. 60 S.

Mir noch nicht weiter bekannt.

[428.] No. 104. Bücher-Verzeichniss über Werke aus dem Gebiete der Naturwissenschaften, Mathematik, Astronomie, Medicin, Technologie, Landwirthschaft, Forst- u. Jagdwissenschaft, Thierheilkunde u. Gärtnerei, welche bei Theodor Kämpfmeier, in Berlin, zu haben sind. 8. 1 Bl. 64 S.

Billige Bücher.

[429.] No. 39. Antiquarisches Bücherlager von Kirchhoff & Wigan in Leipzig. — Sprachwissenschaften. Altclassische Philologie. Orientalia. Neuere Sprachen. — April. 8. 1 Bl. 52 S. 1577 Nrr.

**Gewählte Litteratur.**

No. 40. desgl. — Jurisprudenz und Staatswissenschaften. — Mai. 8. 1 Bl. 86 S. 2739 Nrr.

Ebenfalls ausgesuchte Litteratur mit Weglassung des Unbrauchbaren.

[430.] No. 58. Verzeichniß von gebrauchten Büchern aus verschiedenen Büchern der Wissenschaften welche zu haben sind bei Lorenz Strauß, Antiquar in Nürnberg. 8. 96 S. 1804 Nrr.

Enth. unter Anderem viele Nürnberg betreff. Schriften (Norica).

[431.] No. 16. Antiquarisches Verzeichniß von Louis Pernitzsch in Leipzig. Mai. 8. 26 S.

Enth. Franz., Ital., Engl. u. Deutsche Belletr.; Jurispr. u. Staatswiss., Philol., Naturwiss. u. Medicin, Geschichte etc.

[432.] \* Catalogue de livres choisis en divers genres, à vendre à la Librairie de L. Potier. Paris. 8. 538 S.

Enth. überwiegend Franz. Litteratur.

[433.] XLVIII. Verzeichniß des Antiquarischen Lagers von Felix Schneider in Basel. Inhalt: Allgemeine und Specialgeschichte. Biographien, Memoiren. Kriegsgeschichte, Militairwissenschaft. Jurisprudenz und Staatswissenschaft. Theologie. Philosophie. Literatur- und Gelehrtengegeschichte, Bibliographie. Philologie. Varia. 8. 1 Bl. 232 S. 7453 Nrr.

Enth. gerade keine besonderen Seltenheiten, sonst aber viele wissenschaftlich werthvolle Werke zu meist annehmblichen Preisen.

[434.] Nr. 2—6. Catalog des Antiquarium's von W. Sotzer in Bremen. 1858—60. 4. 1 & 16 S.

Enth. hauptsächlich Bücher aus den histor. u. theologischen Fächern.

[435.] Catalogo dei Libri di fondo e numero di Giuseppe Spitzhöfer in Roma. kl. 4. 18 S.

Die Publikationen des Cardinals Mai, wovon eine specielle Inhaltsübersicht gegeben ist, bilden den Hauptbestandtheil des Kataloges.

**Auktionskatalog.**

[436.] Verzeichniß werthvoller und seltener Handschriften, Incunabeln und anderer alten Drucke, welche die Junfermann'sche Buchhandlung in Paderborn (Westphalen) dem Meistbietenden (bis zum 1. Juli) abstehen wird. A. u. d. T.: Catalogue de Manuscrits, Incunables et autres Livres rares et précieux etc. 8. 71 S. 604 Nrr.

Die im vorl. Kataloge verzeichnete Sammlung, an deren Spitze 39 MSS. meist theolog. Inhaltes und fast sämmtlich auf Perg. stehen, scheint eine ältere Klosterbibliothek zu sein, in der natürlich unter den von der 2. Hälfte des XV. bis zum Schlusse des XVI. Jhrhds. reichenden Druckschriften die theologischen, speciell zum kirchlichen Gebrauche u. zur Erbauung bestimmten Werke am Zahlreichsten vertreten sind. Der grössere Theil der Bücher zeigt die Spuren des häufigeren Gebrauchs. Neben den theolog. Werken finden sich Ausgaben der alten Classiker, sprachwissenschaftl. u. einige andere in den besseren Klosterbibliotheken gangbare Schriften. Es versteht sich, dass in der Sammlung so manche höchst achtbare Druckseltenheit anzutreffen ist; für dergl. Dinge sind u. bleiben die allerdings mehr und mehr verschwindenden Klosterbibliotheken sehr ergiebige Quellen.

#### Bibliothekenkunde.

[437.] Die [Hamburger] Stadtbibliothek und die mit derselben verbundenen Sammlungen. [Hamburg, gedr. bei Meissner.] Fol. 2, BH.

Dieser aus dem vom Prof. Dr. Redlob herausgegebenen „Verzeichniss der Vorlesungen, welche am hamburgischen akademischen und Real-Gymnasium von Ostern 1860 bis Ostern 1861 gehalten werden sollen“ S. IV—XI besonders abgedruckte Jahresbericht ist, was die Stadtbibliothek speciell anlangt, im Wesentlichen eine Art „Oratio pro domo“, in welcher den gegen die scheinbar unverhältnissmässig grossen Verwaltungskosten erhobenen Einwendungen die seitherigen Leistungen der Bibliothek u. insbesondere die im verflossenen Jahre stattgehabte Beendigung des wissenschaftl. Kataloges für die Hauptmasse der Bücher in 330 Fol.-Bänden gegenübergehalten werden. Obwohl man dergl. Einwendungen sehr häufig begegnet, so sind sie doch in der Mehrzahl der Fälle durchaus unbegründet, u. pflichtgetreue u. sorgsame Bibliotheksverwaltungen müssen sich darüber in dem Gedanken zu trösten wissen, dass solche Einwendungen in der Regel nur von Laien erhoben, aber von den betref. Oberbehörden u. den Sachverständigen nicht getheilt werden. Der Laie liebt aus den Bibliotheken so viel als möglich Nutzen zu ziehen, kümmert sich aber wenig darum, welche Arbeiten u. Geschäfte dazu gehören, damit ihm der Nutzen gewährt werden könne.

[438.] \*Catalogue de la Bibliothèque communale de la ville de Limoges; par Emile Ruben, Bibliothécaire. — Polygraphie. Belles-Lettres. Limoges, impr. Chapoulaud frères. 8. XV, 522 S.

Mir nicht weiter bekannt.

[439.] *Schedae Vaticanae in quibus retractantur Palimpsestus Tullianus de Re publica*, C. Julius Victor, Julius. Paris., Januarius

*Neptianus, alij ab Angelo Maio editi. Scripsit G. N. du Rieu. Lugduni Batavorum, Brill. 8. XII, 220 S. Pr. n. 1 Thlr. 8 Ngr.*

Ueberwiegend von philolog. Interesse.

[440.] \* *Catalogue méthodique, descriptif et analytique des manuscrits de la Bibliothèque publique de Bruges, par P. J. Lande, bibliothécaire. Bruges. 1859. 8. 552 S. Pr. n. 2 Thlr.*

Mir nicht weiter bekannt.

[441.] *Wegweiser der Kaiserlich öffentlichen Bibliothek zu St. Petersburg. [Gedruckt auf Verfügung des Directors der Bibliothek.] St. Petersburg, Buchdruck. d. Kais. Akad. d. Wissensch. 8. IV, 52 S. (S. oben Nr. 116.)*

*Guide de la Bibliothèque Impériale publique de Saint-Petersbourg. [Imprimé avec l'autorisation du Directeur de la Bibliothèque.] St. Pétersbourg, impr. de Bellizard. 8. 1 Bl. 39 S.*

Nachdem der 1852 in Russischer Sprache u. in höchst eleganter Ausstattung erschienene Wegweiser (s. Anz. J. 1853. Nr. 854) vergriffen u. seitdem überhaupt so manche Aenderung in der Bibliothek eingetreten war, hat man die Herausgabe eines neuen Wegweisers für zeitgemäss gehalten; derselbe liegt hier in zwei nicht blos sprachlich sondern auch nach ihrer ganzen Bearbeitung von einander verschiedenen Ausgaben vor, so dass also keineswegs die eine als die blosser Uebersetzung der anderen anzusehen ist. Da dergleichen Wegweiser selbstverständlich keine ausführlichen Beschreibungen und historischen Darstellungen enthalten können u. sollen, so sind die vorl. beiden Schriftchen auf einen ziemlich mässigen Umfang beschränkt geblieben; gleichwohl enthalten sie Alles, was zu einer oberflächlicheren Kenntniss der Bibliothek erforderlich scheint. Nach einem kurzen historischen Ueberblick, worin die grösseren auch u. nach zur Bibliothek gekommenen u. ihre Grundlage u. Hauptbestandtheile bildenden Bücherfonds aufgezählt sind, u. nachdem eine gedrängte Mittheilung über die einzelnen wissenschaftl. Abtheilungen der Bibliothek u. ihrer Kataloge, sowie über die Verwaltung der Anstalt u. die das Publikum interessirenden Reglements gegeben worden ist, folgt, unter Hinweis auf die in den Text eingedruckten Grundriss der beiden Stockwerke des Bibliotheksgebäudes, eine Beschreibung der verschiedenen Säle u. der darin enthaltenen Merkwürdigkeiten. Im unteren Stockwerke befinden sich ausser dem geräumigen Empfang- u. Geschäftsaal (III) u. dem Lesesaal (IV) — an dessen Stelle man jetzt mit Heranstellung einer umfänglicheren u. der von Tag zu Tag mehr u. mehr anwachsenden Leserszahl besser entsprechenden Räumlichkeit beschäftigt ist — in Saal I u. II die Handschriften, in V die Naturwissenschaften, Medicin u. mathematischen Wissenschaften, in VI die National-Russische Litteratur, in VII die Linguistik, alten

Classiker u. orientalische Litteratur, in VIII die Sammlung der Aldinen u. Elzevire u. in IX die Incunabeln; im oberen Stockwerke dagegen in Saal X u. XI die Rechts- u. Kameralwissenschaften, in XII u. XIV die Geschichte, Chronologie, Geographie, Reisen, Archäologie u. Numismatik, in XIII die Russica in fremden Sprachen, in XV die schönen Künste u. Technologie, in XVI die moderne Litteratur, in XVII die Litteraturgeschichte u. bibliographischen Merkwürdigkeiten, in XVIII die übrige Bibliographie u. Litterargeschichte mit Polygraphie u. in XIX die Philosophie. Das Publikum kann der Bibliotheksdirection für die Sorgsamkeit, mit der sie seinen Bedürfnissen durch die vorl. Wegweiser von Neuem willig entgegengekommen ist, nur aufrichtig dankbar sein.

[442.] Ueber eine neue, der öffentlichen Bibliothek von St. Petersburg zu Theil gewordene Sammlung von morgenländischen Handschriften; von Dorn. S. Archiv f. wissenschaftliche Kunde von Russland hrsg. von A. Erman. Bd. XIX. Hft. 3. (Berlin, Reimer. 8.) S. 389—92.

Sammlung hauptsächlich Persischer Handschriften aus dem Besitze des vormal. Russ. Gesandten am Hofe zu Teheran Fürsten Dolgorukji, welche für 10,000 R. S. für die Kais. Bibliothek angekauft worden ist.

#### Privatbibliotheken.

[443.] Verzeichniß einer werthvollen und reichhaltigen Büchersammlung astronomischen, nautischen, mathematischen, technischen, physikalischen, chemischen, bauwissenschaftlichen und militärischen Inhalts, vorzüglich aus den ehemaligen Bibliotheken der verstorbenen Geh. Ober-Baurath, Prof. Dr. A. L. Grelle, Geh. Rath, Prof. Dr. J. P. Grison, Prof. Dr. A. L. Busch u. A., welche am 12. Juni zu Berlin öffentlich meistbistend verkauft werden soll. Berlin, Alex. Buchhändler 8. 1. Bl. 66 S. 1877 Nr.

Eine gewählte Sammlung, für Freunde der reinen wie angewandten Mathematik von vorzüglichem Interesse.

[444.] Verzeichniß der von den Professor Dr. Gellert in Eßlingen, Regierungsrath Martinengo in Würzburg und Compontist Ferdinand Kefler dahier nachgelassenen Bibliotheken, welche nebst mehreren andern Sammlungen von Büchern, Pracht-, Kunst- und Kupferwerken, Manuskripten, Kupferstichen etc. den 4. Juni in Frankfurt a. M. öffentlich versteigert werden sollen. Eingeführt von Joseph Baer, Buchhändler und Antiquar in Frankfurt a. M. 8. 1 Bl. 466 S. 8188 Nr.

Der vorl. Baer'sche Katalog, der achte u. wahre Nachfolger der wohlrenommirten Kettembeil'schen Auktionsverzeichnisse, mit denen die Goar'schen Kataloge nicht das Mindeste zu thun haben, enthält nicht bloß eine der Zahl ihrer Stücke nach, sondern u. vorzüglich auch nach ihrem wissenschaftl. Werthe

sehr bedeutende Sammlung, in der sich ziemlich alle Wissenschaften vertreten finden. Ausser der, wie in den meisten Auctionskatalogen, so auch in den früher Kettembeil'schen beliebten Abtheilung der „Vermischten Schriften“ sind die historischen, geo- u. topographischen, die philolog. u. linguistischen, sowie die schönwissenschaftlichen Abschnitte, ferner auch die oriental. u. biblische Litteratur die hervorragenderen Partien des Kataloges. [445.] Verzeichniss der von den Bergrath v. Kummer in Schönebeck, Oberpfarrer Mag. Clausnitzer in Wittenberg, Dr. med. Heyder in Freiberg, Waisenlehrer Dr. Kraatz in Halle und einigen Anderen hinterlassenen Bibliotheken, die Gebiete der Theologie, Philologie, Geschichte, Naturwissenschaft (namentlich Geologie, Geognosie, u. Hüttenkunde), Mathematik, deutsche und ausländische Litteratur, Jurisprudenz etc. etc. umfassend, welche am 11. Juni in Halle a. S. durch J. F. Lippert öffentlich versteigert werden sollen. 8. 1 Bl. 82 S. 3007 Nrr.

#### Grösstentheils aus der Deutschen Litteratur.

[446.] Bibliothèques de Pierquin de Gembloux et D., orientaliste, se composant principalement d'ouvrages de: Linguistique, Patois des différentes provinces de France, langues orientales, etc. Bons livres anciens et modernes de littérature et d'histoire, etc. etc. Ouvrage en nombre de Pierquin de Gembloux. Vente le 25 avril. Paris, Aubry. 8. 78 S. 941 Nrr.

#### Für Linguistik in Wahrheit von besonderem Interesse.

[447.] \*Catalogue d'une Collection de bons livres anciens et modernes de divers genres, des heures et manuscrits sur vélin, provenant de la Bibliothèque de feu L. B\*\*\*, dont la vente aura lieu le 16 Avril. Paris, Delion. 8. 86 S.

#### Mir nicht weiter bekannt.

[448.] \*Catalogue des livres, gravures, journaux et canards de 1648—51, composant la Bibliothèque de feu Grassot, artiste dramatique, dont la vente aura lieu le 26 mars; précédé d'une Notice sur Grassot, par de Biéville. Paris, Camerlinck. 8. 101 S., Pr. 50 c.

#### Soll von Interesse sein.

[449.] Catalogue de la Collection de Lettres autographes Manuscrites du comte de Mirabeau, Documents historiques sur la Ligne, la Fronde, la Révolution, etc. de feu Lucas de Montigny Conseiller de Préfecture du département de la Seine dont la vente aura lieu le 30 Avril. Paris, Laverdet. 8. VIII, 550 S. 2954 Nrr. Pr. 6 Fr.

Eine der werthvollsten u. zugleich historisch merkwürdigsten Autographensammlungen, welche in neuerer Zeit unter den Hammer gekommen sind. Fast alle hervorragende Persönlichkeiten, welche seit dem XVII. Jhrhdt. in der Franz. Geschichte aufgetreten sind, finden sich in der vorl. 40 Jahre hindurch von ihrem Besitzer, dem Adoptivsohne Mirabeau's, mit Liebe und Sorgfalt gepflegten Sammlung vertreten, in der

namentlich einige grössere Suiten, wie die Correspondenzen Heinrich's III., der Katharina v. Medicis, von Mirabeau, von höchstem Interesse sind. Die ganze Sammlung besteht aus etwa 12,000 Stück u. mehr als 3000 Portraits. Der von Auguste Laverdet mit der gewohnten Gewandtheit u. Sachkenntniss redigirte Katalog trägt wesentlich dazu bei, den Werth der einzelnen Stücke in das gehörige Licht zu stellen.

[450.] Catalogue d'une Collection de Livres rares Provenant de la Bibliothèque de feu Perret Conseiller et Chatelain de Villeneuve. — Réformateurs Français. Livres sur la Chasse. Linguistique. Poètes et Conteurs. Ouvrages sur l'Amérique et Voyages. Blason et Noblesse. Autographes. Dont la vente se fera 31 mai. Paris, Tross. 8. 3 Bl., 131 S. 1193 Nrr.

Diese durch fünf Generationen ein u. derselben Familie hindurch gepflegte Sammlung, deren Entstehung auf das J. 1680 zurückweist, repräsentirt die Bibliothek eines wissenschaftlich gebildeten Franz. Edelmanns.

[451.] Katalog der vortrefflichen Kupferstich-Sammlung und reichen Kunst-Bibliothek des verstorbenen Johann Gottlob von Quandt, Mitglied des akademischen Rathes und der Königl. Gallerie-Commission zu Dresden, etc., welche den 12. Juni zu Leipzig im R. Weigel'schen Kunstauctionslocale öffentlich versteigert werden. Leipzig, Druck von Hirschfeld. 8. X, 195 S. 2997 Nrr.

Die S. 155—95 enthaltene Kunstbibliothek enthält eine ausgesuchte Sammlung von Werken, welche die Geschichte und Theorie der Kunst betreffen.

[452.] Verzeichniss der von dem verstorbenen Dr. med. O. Räbel nachgelassenen Bibliothek, bestehend in Büchern aus allen Wissenschaften, namentlich neuen medicinischen Schriften und Kupfertafeln, auch Instrumenten, welche den 20. Juni öffentlich versteigert werden. Zerbst. 8. 15 S. 230 Nrr.

Neben den medicin. Schriften finden sich einige Werke über Chemie, Pharmacie u. Physik, sowie ein Abschnitt vermischter Schriften.

[453.] Verzeichniss der hinterlassenen Musikalischen Bibliothek von Louis Spohr, welche entweder im Ganzen oder Einzelu bis zum 1. Juni verkauft werden soll. Eingesandt durch Georg H. Wigand in Cassel. 8. 26 S. Ueber 1000 Nrr.

Enth. ausser einigen eigenhändigen MSS. einen Abschnitt neuer (657 Nrr.) u. einen zweiten Abschnitt gebrachter gedruckter Musikalien, beide systematisch geordnet.

• Abdrücke aus Bibliotheks-Handschriften.

[454.] \* Codex Vindobonensis sive medici Abu Mansur Muwaffak bin Ali Herizensis liber fundamentorum Pharmacologiae. Linguae ar

*scripturas persicas speculum antiquissimum. Textum ad fidem codicis qui exstat unius editit, in latinum vertit, commentariis instructi Dr. Franciscus Romeo Seligmann. Pars I. Polemica et textum continens. Accedunt tabulae III lithographicae. Wien 1859. gr. 8. LV, 212 S.*

Die reife Frucht eines langjährig fortgesetzten Studiums, wie das Liter. Centralblatt Nr. 18. Sp. 280—82 schreibt, über den ältesten aller bis jetzt bekannter Persischer Codices, der im J. 447 der Hidschra (1055 n. Chr.) von Esedi aus Tus, dem bekannten Dichter und jüngeren Zeitgenossen Firdusi's, abgeschrieben u. somit bereits über 800 Jahre alt ist.

[455.] \* Abraham b. Mosis Maimonidis, Bircat Abraham responsa ad quaesita Daniel Ha-Babli. E manuscript. Bibliothecae Parisiensis eruit D. B. Goldberg edidit Elieser Silbermann. Berlin, Adolf & Co. 4. XVIII, 67 S. Pr. n. 1 Thlr. 15 Ngr.

Mir nicht weiter bekannt.

[456.] \* Die Wappenrolle von Zürich. Ein heraldisches Denkmal des 14. Jahrhunderts. Herausgegeben von der Antiquarischen Gesellschaft in Zürich. Zürich, Meyer & Zeller. gr. 4. VIII, 23 S. mit 25 Chromolith. Pr. n. 8 Thlr. 16 Ngr. (S. Anz. J. 1859, Nr. 555.)

Historisch wichtig.

[457.] \* Babriæ fabulae Aesopeae. E codice manuscripto partem II. nunc primum edidit Geo. Cornewall Lewis: London (Williams & Norgate). 1859. gr. 8. VI, 72 S. Pr. n. 1 Thlr. 5 Ngr.

Der dazu gehörige I. Theil ist 1846 erschienen.

#### [458.] Aus Berlin.

Auch von Seiten der Königl. öffentlichen Bibliothek ist durch die Güte des Custos Dr. J. Schrader ein Beitrag zu meinem „Catalogus Indicis Librorum prohibitorum et expurgandorum“ gegeben worden. Es finden sich darin unter Anderem die genaueren Angaben über folgende Drucke: 1) „Index Librorum prohibitorum. Coloniae, sumpt. Gualtheri. 1614. kl. 8°. 136 S.“; 2) „Index Librorum prohibitorum. Romae ex typogr. Reu. Cam. Apóst. 1685. 8°. XXIV, 296 S.“; 3) „Indice general de los libros prohibidos. Madrid, impr. de Palacios. 1844. kl. 4°. XXX, 360 & 31 S.“; 4) „Instruction pastorale de Monseigneur l'Evêque de Luçon sur l'Index des livres prohibés. Paris, Lecoffre et Cie. (Luçon, au secrétariat de l'Evêché.) 1852. 8°. 298 S.“ J. Petzholdt.

#### [459.] Aus Berlin

hat die Neue Preussische Zeitung Nr. 100 mitgetheilt, dass der der Bücherberaubung in der Universitätsbibliothek verdächtige und steckbrieflich verfolgte Dr. Rutten vom Rheine zurück zum Criminalarrest gebracht worden sei. (S. oben Nr. 378.)



[460.] **Aus Leipzig**  
 hat Hr. Hennings das baldige Erscheinen einer Schrift in Aussicht gestellt, hinsichtlich deren er das volle Vertrauen und die Ueberzeugung hat, dadurch einem fühlbaren Mangel (eine sehr abgenutzte Redensart!) abzuhelfen; bei allen seither von ihm herausgegebenen Katalogen habe er das Vertrauen wie bei dieser neuen Schrift noch nicht gehabt. Der Titel derselben ist: „Das Hauses Freund. Ein Nachschlagebuch für jeden Hausvater und jede Hausmutter. Ein Verzeichniß gutes über Hauswirthschaft, Kindererziehung etc. erschienenen und wirklich empfehlenswerther Bücher, aus denen in unendlichen Fällen Rath und Hülfe geschöpft werden kann. Mit einem Anhang: eine Sammlung guter populär-medicinischer Werke enthaltend.“ Der Umfang wird 3 B. und der Preis 3 Ngr. betragen. Welche Kleinigkeit für ein so wichtiges Büchlehen! — obschon ich für meine Person freilich das Vertrauen, welches der Herausgeber und Verleger auf sein Werk setzen, keineswegs zu theilen im Stande bin. Meiner Meinung nach giebt es gerade nirgends mehr Ueberflüssiges und Schädliches als im Fache der populär-medicinischen und verwandten Litteratur, und dergleichen Ueberflüssiges und Schädliches zu Rath und Hilfe für jeden Hausvater und jede Hausmutter in einem Büchlehen zusammen zu verzeichnen, das scheint mir mindestens noch überflüssiger zu sein.

[461.] **Aus London.**

Die Bibliothek der 1844 gegründeten und, wie Steinschneider schreibt, wegen Mangel an Theilnahme schmähhch eingegangenen einzigen litterarischen Anstalt der Englischen Juden, die sich auf 4000, ja sogar 6000 Bände belaufen haben soll, ist öffentlich versteigert und von L. M. Rothschild für 200 Pfd. St. erkauft worden. Liberal genug hat der Käufer dem Hauptlehrer des Jew's College erlaubt, Alles, was demselben für dieses Institut nützlich schien, aus der Bibliothek auszuwählen, und dadurch den Grund zu einer ebensowohl für das Institut als für das Englische Judenthum überhaupt zweckmässigen Sammlung gelegt. (Hebr. Bibliographie Nr. 13. S. 16.)

[462.] **Aus München.**

Bei der K. Hof- und Staatsbibliothek ist der seitherige 3. Custos F. Helldobler zum 1. Custos, der Bibl.-Sekretair W. Niedermayer zum 2. Custos, der 2. Scriptor J. Klausner zum 3. Custos, der 3. Scriptor A. Gutenäcker zum Bibl.-Sekretair, der 1. Praktikant P. Lammerer zum 2. Scriptor und der 2. Praktikant W. Glück zum 3. Scriptor befördert worden.

[463.] **Aus Paris.**

Der Unterrichtsminister Rouland hat an den Kaiser in Angelegenheiten der Kaiserl. Bibliothek kürzlich seinen Bericht

erstattet, worin ausser dem Stande der Katalogarbeiten unter Anderem auch die Geldfrage berührt ist. Der Minister hat mit Recht darauf aufmerksam gemacht, dass das für Ankaufe und Einbände bestimmte Budget, welches sich auf 54,580 Fr. jährlich belaufe, nicht bloß durchaus ungenügend sei, sondern auch mit dem Budget so mancher anderen ähnlichen Anstalt in Europa keineswegs im Verhältnisse stehe. Ueherdiess hat der Minister die Ernennung einer Commission in Vorschlag gebracht, welche die Frage in Erwägung zu ziehen habe, ob es nicht zweckmässig sei, dass zwischen den grösseren Pariser Bibliotheken und der Kaiserlichen ein Bücheraustausch stattfinde, und dass namentlich die letztere die ihr noch fehlenden, aber in einer der anderen Bibliotheken vorhandenen Werke von dieser ausgeliefert erhalte.

(Augsburg. allg. Zeit. Nr. 103. S. 1706.)

[464.] **Nachweise über Recensionen etc.**

von Schriften, welche im Anzeiger erwähnt worden sind.

Alexandri Magni Iter ad Paradisum ed. Zacher, s. Heidelb. Jahrb. d. Lit. 1859, 44. Lit. Centralbl. 14.

Anzeiger f. Kunde d. Deutsch. Vorzeit (Organ d. German. Museums), s. Herrig's Archiv XXVI, 3. 4. Hamb. Nachricht. 41.

Aufrecht Catalogus Codd. MSS. Sanscrit. Postvedicorum Biblioth. Bodleian., s. Lit. Centralbl. 1859, 51.

Ave-Lallemant's deutsches Gaumenrathum, s. Allg. Ztg. d. Judenthums 1859, 52. Oesterreich. Vierteljahrsschr. f. Rechts- u. Staatswiss. IV, 2.

Biographie générale publ. sous la direct. de Hoefer, s. Heidelb. Jahrb. d. Lit. 10.

Blanc Oeuvre complet de Rembrandt, s. Naumann's Archiv f. d. zeichn. Künste 1859. V, 3. 4.

de Bruyn über Kartographie von Palästina, s. Ewald's Jahrb. 10. Büchting's Verzeichniss d. z. Schillerfeier erschienen. Bücher, s. Börsenbl. f. d. Deutsch. Buchh. 38. Jahreszeiten 13. Leipz. Repert. d. Lit. I, 5. Blätt. f. lit. Unterh. 17.

Ochroniken d. Stadt Mekka hrag. von Wüstenfeld, s. Lit. Centralbl. 13.

Cornet's Paolo V e Republica Veneta, s. Archiv. stor. Ital. N. S. IX, 1.

Dümmler's St. Gallische Denkmale aus d. Karol. Zeit, s. Lit. Centralbl. 1859, 47.

Ebhardt's Bollettino mensile Ital., s. Börsenbl. f. d. Deutsch. Buchh. 49.

Engelmann's Bibliotheca Auct. class., s. Zeitschr. f. d. Oesterreich. Gymnasien 1859, 2.

Fastnachtspiele d. XV. Jahrhunderts. von v. Keller u. b. Aus. f. Kunde d. Deutsch. Vorzeit Nr. 103. S. 1706.

- Pessler's kirchliches Verbot, s. Heidelb. Jahrb. d. Lit. 1859, 53. 54.
- Georg's Geschichte d. geogr. Vermessungen u. d. Landkarten Nordalbingiens, s. Petermann's geogr. Mittheil. IV. Gränzbeten 10. Köln. Zeitg. 24. Bremer Sonntagsbl. 5.
- Grasse's Trésor de Livres rar. et précieux, s. Hamb. Corresp. 1859, 262. Heidelb. Jahrb. d. Lit. 9.
- v. Harff's Pilgerfahrt von v. Groote, s. Köln. Zeit. 35. Kath. Lit. Zeit. 5. Elberfeld. Zeit. 3.
- Hrotsvithae Comodiana ed. Bendixen, s. Anz. f. Kunde d. deutsch. Vorzeit N. F. 1859, 12.
- Hutin Histoire de la Presse en France, s. Magaz. f. d. Litt. d. Auslands 1859, 155—56.
- Katalog der von Friedrich August v. Sachsen nachgelassenen Kartensammlung, s. Dresdn. Journal 35.
- Kepleri Opera ed. Frisch, s. Heidelb. Jahrb. d. Lit. 1859, 55.
- Lempertz' Bilderhefte zur Geschichte des Bücherhandels, u. Nieuwsblad voor d. Boekhandel 9.
- Lowndes' Bibliograph. Manual of Engl. Literature, s. Athenaeum 1857. Liter. Gazette N. S. 85.
- Martinus Polonus e cod. Tepleno ed. Křemeš, s. Lit. Centralbl. 1859, 51.
- v. Mohl's Encyclopädie d. Staatswissenschaft, s. Krit. Vierteljahrschr. f. Gesetzgeb. u. Rechtswiss. 3. Götting. gel. Anz. 37—40. Oesterreich. Vierteljahrschr. f. Rechts- u. Staatswissenschaft. V, 1.
- Muhammed Ibn Keshak's Leben Muhammed's von Abd el-Malik Ibn Hisham von Wüstenfeld, s. Lit. Centralbl. 18. Götting. gel. Anz. 1859, 189.
- Nagler's Monogrammisten, s. Naumann's Archiv f. d. zeichn. Künste 1859. V, 8. 4. Archiv. stor. Ital. N. S. IX, 2.
- Organ f. Autographensammler, s. Didaskalia 1859, 363.
- Otfried's v. Weissenburg Evangelienbuch, s. Protest. Kirchenztg. 1859, 46.
- Passavant's Peintre Graveur, s. Centr. Anz. f. Freunde d. Lit. 3.
- Peter's Zusätze s. Litteratur d. Faustsage, s. Anz. f. Kunde d. deutsch. Vorzeit N. F. 1859, 11.
- Predari Bibliografia enciclop. Milanese, s. Heidelb. Jahrb. d. Lit. 10.
- Reinwald Catalogue de la Librairie franç., s. Börsenbl. f. d. deutsch. Buchhand. 17.
- Répertoire de Cartes, s. Petermann's geograph. Mittheilungen 1859, XI.
- Retting der Wittenberg Bibliothek, s. Beil. z. Angsb. allgem. Zeit. 1859, 344.
- Richard's Kander Dr. Krell, s. Histor. Zeitschrift 1.
- Scherer's St. Gallische Handschriften, s. Münch. gel. Anz.

- ELIX, 164.** Blatt, f. lit. Unterhalt. 15. Ann. f. Kunde d. deutsch. Vorzeit N. F. 3.  
**Schiller's Bibliothek** hrg. v. Stargardt, s. Magaz. f. d. Lit. d. Auslands 1859, 134—36. Kathol. Lit. Ztg. 5.  
**Schiltberger's Reise in Europa, Asien u. Afrika**, s. Anz. f. Kunde d. deutsch. Vorzeit N. F. 1.  
**Spamer's illustr. Katalog**, s. Anchn. Ztg. 1859, 323. Schles. Ztg. 1859, 587. Hamb. Correspond. 1859, 278. Ztg. f. Norddeutschland 1859, 3329.  
**Spicilegium Solanense** ed. Pitru, s. Zeitschrift f. d. ges. luth. Theologie 2.  
**Spiegl d. Deutschen Leute** hrg. von Fieker, s. Histor. Zeitschrift 1.  
**Steinschneider's bibliogr. Handbuch d. Lit. f. Hebr. Sprachkunde**, s. Lit. Centralbl. 16. Zeitschrift d. Deutsch.-morgenländ. Gesellschaft XIV, 1. 2.  
**Taubert de vita et scriptis P. Sehedii Melissi**, s. Leipz. Repert. d. Lit. 1859. IV, 2.  
**Tobler's Wanderung nach Palästina**, s. Lit. Centralbl. 3.  
**Tross' Catalogue d. Livres sur les Francs-Maçons**, s. Börsenbl. f. d. Deutsch. Buchhand. 16. Fündel's Bauhütte. 8.  
**Verzeichniss d. z. 100. Geburtstagsfeier Schiller's aufgestellten Bildnisse etc.**, s. Magaz. f. d. Lit. d. Auslands 1859, 287—39.  
**Wagweiser, prakt. durch die christl. Volksliteratur**, s. Central-Anz. f. Freunde d. Lit. 1859, 24. Ev. Gemeindebl. f. d. Rheinlande u. Westphalen 1859, 24.  
**T. O. Weigel's antiquar. Katalog**, s. Börsenbl. f. d. Deutsch. Buchhand. 40.  
**Welzenbach's Geschichte d. Buchdruckerkunst in Franken**, s. Anz. f. Kunde d. deutsch. Vorzeit N. F. 1.  
**Wenzel aus Weimar's goldn. Tagen (Gothe- u. Schillerbibliographie)**, s. Magaz. f. d. Lit. d. Auslands 1859, 143—45. Leipz. Repert. d. Lit. 1859. IV, 2. Central Anz. f. Freunde d. Lit. 1859, 22. Weimar. Zeit. 1859, 242. Hamb. Correspond. 1859, 279.  
**Werdet de la Librairie française**, s. Bibliogr. de la France 1859. Chroniq. 51.  
**Wiedemann's Joh. Turmayer (Aventinus)**, s. Kath. Lit. Ztg. 2.  
**Wilbrand's v. Oldenburg Reise nach Palästina** hrg. von Laurent, s. Lit. Centralbl. 3. Münch. gel. Anz. L. 6.  
**v. Wurzbach's Schillerbuch**, s. Oesterreich. Ztg. 1859, 289. Breslauer Ztg. 1859, 587. Wigrand's Telegraph 1859, 25. Abendbl. z. N. Münchn. Ztg. 1859, 292. Magaz. f. d. Lit. d. Auslands 1. Leipz. Repert. d. Lit. L. 5. Blatt, f. lit. Unterhalt. 18.  
**Zuchold's Bibliotheca chemica**, s. Götting. gel. Anz. 8.

# NEUER ANZEIGER

Für

## Bibliographie und Bibliothekswissenschaft.

Herausgegeben von Dr. J. Petzholdt.

Juli.	Inhalt:	1860.
-------	---------	-------

Chronologische Uebersicht von bibliographischen Systemen (Schluss).  
Skizze eines bibliographischen Systemes der Jurisprudenz. Zur Litteratur  
der Portugiesischen Bibliographie. Litteratur und Miscellen.  
Allgemeine Bibliographie.

### [465.] Chronologische Uebersicht von bibliographischen Systemen.

(Schluss.)

1853. *System von Wiener*. — Catalogue de la Bibliothèque cantonale Vaudoise. Lausanne, en vente à la Bibliothèque cantonale. 1855. gr. 8°. Mit folgenden besonderen Titeln für die einzelnen Abtheilungen: Titre & Préface. XX S.; I. Généralités. Impr. Blanchard aîné. 1853. 2 Bl. 160 Sp.; II. Histoire. Impr. Corbas et Rouffler fils. 1854. 4 Bl. 372 Sp.; III. Littérature. Impr. Genton, Voruz et Vinet. 1854. 3 Bl. 354 Sp.; IV. Sciences et Arts. Impr. Pache. 1855. 4 Bl. 452 Sp.; V. Politique et Jurisprudence. Impr. Blanchard aîné. 1855. 2 Bl. 206 Sp.; VI. Théologie. Impr. F. Blanchard cadet. 1855. 4 Bl. 264 Sp.; VII. Tables. Impr. Larpin et Coendou. 1856. 1 Bl. 872 Sp. (Hiersu: I. Supplément 1853. 168 Sp.)

Von Hermann Wiener redigirt.

Die Grundzüge des vom Verf. entworfenen und der Prüfung und Billigung von Sachverständigen unterstellten Systemes sind aus den Titeln der einzelnen Abtheilungen des Cataloges ersichtlich. Die Hauptgliederung dieser einzelnen Abtheilungen ist folgende: I. Généralités: A. Bibliographie générale; Encyclopédie générale; Oeuvres diverses scientifiques. B. Mémoires de Sociétés savantes; Ouvrages périodiques — II. Histoire: C. Prolégomènes de l'Histoire. D. Histoire universelle; Histoire ancienne; Histoire du Moyen-Age; Histoire moderne. E. Histoire des Etats modernes (à l'exception de la Suisse). F. Histoire de la Suisse. G. Histoire des Religions et des Superstitions. H. Histoire ecclésiastique de la Suisse. I. Anecdotes; Biographies; Eloges; Mémoires; Lettres — III. Littérature: K. Linguistique; Introduction aux Belles-Lettres. L. Littérature Orientale et Littérature ancienne. M. Littérature moderne — IV. Sciences et Arts: N. Philosophie et Education. O. Sciences

mathématiques. P. Sciences physiques et naturelles. Q. Sciences médicales; R. Arts et Métiers — V. Politique et Jurisprudence: S. Politique. T. Jurisprudence — VI. Théologie; U. Théologie en général. Théologie exégétique. V. Théologie systématique et Théologie pratique. Uebrigens findet sich das System auch im Serapeum Jahrg. XIX. (Leipzig, T. O. Weigel. 1858. 8°.) Intelligenzbl. Nr. 12. S. 89—93, Nr. 13. S. 97—101, Nr. 14. S. 105—109, Nr. 15. S. 113—17 abgedruckt.

1854. *System von Palermo.* — Classazione dei libri a stampa dell' J. e R. Palatina in corrispondenza di un nuovo ordinamento delle scibile umano di Francesco Palermo. Firenze, dall' J. e R. Biblioteca Palatina. 1854. gr. 4°. CXV, 388 S.

Der Verf. hat das gesammte Wissen (scibile) in vero und bello eingetheilt. Das vero zerfällt wieder in rivelato (o religione) und rationale, sowie das letztere ferner in speculativo und fattivo, von denen das erstere in immateriale (o filosofia), astrazione corporea (o matematica) und corporale (o scienze fisiche e naturali) und das zweite in immateriale (o scienze pratiche razionali e sociali), misto (o scienze pratiche, in relazione coll' immateriale e il corporeo) und materiale (ovvero uso della natura fisica, e delle produzioni terrestri; loro apparecchio artificiale, e ultima loro disposizione) geschieden ist. Die Eintheilung des vero beschränkt sich auf speculativo (o letteratura) und fattivo (o belle arti; e arti armoniche). Auf Grund dieses Systemes sind für die gesammten Wissenschaften folgende 21 Klassen festgestellt: 1. Religione; 2. Lingue e Letterature; 3. Filosofia; 4. Matematiche; 5. Scienze Fisiche; 6. Scienze Naturali; 7. Geografia e Paleografia; 8. Antichità generali e monumentali; 9. Storia; 10. Scienze pratiche razionali; 11. Scienze sociali; 12. Scienze politiche, e governative; 13. Scienze estrinseche della ragione; 14. Belle Arti; 15. Architettura; 16. Scienza militare; 17. Scienze armoniche; 18. Scienze della sanità; 19. Scienze fisiche pratiche ovvero uso della natura fisica; 20. Scienze pratiche naturali; 21. Arti industriali. Hierzu ist noch mit spezieller Rücksicht auf Toskana eine auf dieses Land speziell bezügliche 22. Klasse, sowie eine Art Vorklasse, welche die gesammelten Werke und die sowohl auf die Wissenschaften im Allgemeinen, als auch auf die Bibliographie bezüglichen Werke umfasst, hinzugefügt worden.

1856. *System von Tiele.* — Catalogus van de Bibliotheek der Stad Amsterdam. I—IV. Gedeelte. Amsterdam. 1856—58. gr. 8°. XIV, 1—136 S.; 6 BH. 137—419 S.; 4 BH. 421—707 S.; 5 BH. 709—870 S. Pr. n. 3 Thlr. 10 Ngr.

Nach dem von P. A. Tiele bei der neuen Ordnung und Katalogisirung der Amsterdamer Stadtbibliothek in Anwendung

gebrachten bibliographischen Systeme zerfällt die gesamte Litteratur in folgende Klassen: Allgemeine Werke (Generalia) — Gedeleerdheid — Begtagedeerdheid en Staatswetenschap — Geneeskunde — Wiskunde (Mathematik) — Naturkunde — Bedrijven en Handwerken — Schoone Kunsten — Wijsbegeerte (Philosophie) — Taal- en Letterkunde — Aardrijkskunde (Geographie) — Geschiedenis — Kerkgeschiedenis.

1856. *System von Trömel*. — Allgemeine Bibliographie. Monatliches Verzeichniss der wichtigern neuen Erscheinungen der deutschen und ausländischen Litteratur. Zusammengestellt von Paul Trömel. Leipzig, Brockhaus. 8°. Erscheint seit 1856 in 1 bis 1½ B. starken 12 Nrr. mit Register. Pr. à n. 15 Ngr.

Der Verf. hat folgende 11 Klassen festgestellt: I. Encyclopädie und Litteraturwissenschaft; II. Theologie und Philosophie; III. Erziehungswissenschaft; IV. Rechts- und Staatswissenschaft; V. Mathematik und Naturwissenschaften; VI. Medizin; VII. Geographie und Geschichte; VIII. Sprachwissenschaft; IX. Alterthumswissenschaft; X. Schöne Litteratur und Kunst; XI. Handel, Industrie, Oekonomie. Diese Einteilung stimmt, wenn man die Umstellung und veränderte Abgrenzung einiger Klassen abrechnet, im Wesentlichen mit der von J. Petzholdt für die Bibliothek des Kronprinzen von Sachsen zu Dresden in Anwendung gebrachten überein, welche in folgender Weise gegliedert ist: Encyclopädie und Litterargeschichte — I. Rationale Wissenschaften. 1. Dämonische Wissenschaften: Philosophie und Theologie; 2. Physische Wissenschaften: Mathematik und Naturwissenschaften mit Medicin; 3. Anthropische Wissenschaften: 1) Erziehungswissenschaften: Jugend- und Volksschriften; 2) Politische Wissenschaften: Staats-, Rechts- und Kriegswissenschaften; 3) Kulturwissenschaften: Sprache und Litteratur; Technologie. II. Factische Wissenschaften: Historische Wissenschaften.

1859. *System von Schmitz*. — Encyclopädie des philologischen Studiums der neueren Sprachen. Von Bernh. Schmitz. Greifswald, Rsch. 1859. 8°. XVI, 474 S. Pr. n. 2 Thlr. 20 Ngr.

Die vom Verf. „in möglichster Anspruchslosigkeit“ gegebene systematische Uebersicht der litterarischen Gattungen, Arten und Unterarten zerfällt in folgende Haupttheile: A. Poesie: I. Epische Poesie; II. Lyrische Poesie; III. Dramatische Poesie; IV. Didactische und descriptive Poesie — B. Prosa. I. Erdichtete Erzählung, Schilderung u. dgl.; II. Briefstyl; III. Beredsamkeit; IV. Wissenschaftliche Prosa (1. Geschichte nebst Geographie; 2. Philosophie nebst Pädagogik; 3. Religion, Mythologie, Theologie; 4. Philologie, Sprache und Litteratur; 5. Rechts- und Staatswissenschaften nebst Kriegswissenschaften;

## 204 Skizze eines bibliogr. Systemes d. Jurisprudenz.

6. Naturwissenschaften und Medicin nebst den sog. gelehrten Wissenschaften; 7. Mathematik; 8. Künste, Handel, Ackerbau, Gewerbe, Spiele; 9. Allgemeine Encyclopädie. (S. 66-155.) Ein allerdings äusserst anspruchsloses System!

---

### [466.] Skizze eines bibliographischen Systemes der Jurisprudenz.

Sowohl der Umstand, dass ich mich in neuerer Zeit zum Zwecke eines grösseren bibliographischen Werkes, meiner „Bibliotheca bibliographica“, mit einer Revue verschiedener bibliographischer Systeme beschäftigt, als auch amtliche bibliothekarische Arbeiten haben mich darauf geführt, einzelne Theile dieser bibliographischen Systeme genauer zu prüfen. So unter Anderen den Abschnitt, welcher von der Jurisprudenz handelt.

Es ist bekannt, dass zwischen rein wissenschaftlichen oder sogenannten Wissenschaftssystemen und bibliographischen Systemen aus dem Grunde ein wesentlicher Unterschied gemacht werden muss, weil erstere auf rein theoretischer Basis ruhen, letztere dagegen der von der Theorie in vielen Stücken abweichenden Praxis Rechnung zu tragen haben. Gleichwohl kann nicht blos von den bibliographischen Systemen gefordert werden, dass sie da, wo die Praxis kein Hinderniss in den Weg legt, überall mit dem Wissenschaftssysteme durchaus oder nahezu übereinstimmen, sondern man ist auch berechtigt zu erwarten, dass sie in allen ihren einzelnen Theilen, was deren Coordination und Subordination anlangt, eine Folgerichtigkeit zeigen, die vom Allgemeinen aus- und zum Besonderen und Specielleren übergehend, entweder in der Theorie oder in der Praxis ihre Rechtfertigung findet. Das unmotivirte und willkürliche Aneinanderreihen einzelner Bestandtheile, bei dem man sich keinen Grund angeben kann, warum das Eine dem Anderen vorausgeht oder folgt, gleichgestellt oder untergeordnet ist, hat, genau erwogen, keinen Anspruch darauf, für ein eigentliches System zu gelten. Freilich dürfte von einem solchen Gesichtspunkte aus so manches sogenannte bibliographische System aus der Reihe der eigentlichen Systeme verschwinden und lediglich als eine blos schematische Litteraturübersicht sich betrachten lassen. Und in der That möchte man z. B. von allen den juristisch-bibliographischen Systemen, die ich genauer in Augenschein genommen, kaum die Hälfte für etwas mehr als dergleichen Litteraturübersichten anzusehen im Stande sein.

Ohne mich hier weiter dabei aufzuhalten, das eine oder das andere sogenannte juristisch-bibliographische System einer näheren Kritik zu unterstellen, erlaube ich mir den Lesern die Skizze eines von mir entworfenen neuen Systemes vorzulegen



vielleicht, dass, davon der Eine nur Aeusserung seiner Meinung darüber Veranlassung nimmt, oder der Andere vorkommenden Falles für eigene Zwecke Gebrauch machen kann.

I. Allgemeiner Theil.

I. Geschichte und Litteratur.

II. Propädeutik, Methodologie und Encyclopädie.

III. Vermischte Schriften:

1. Zeitschriften und von mehreren Verfassern.

2. Schriften von einzelnen Verfassern.

II. Besonderer Theil.

A. Allgemeines Recht ohne Rücksicht auf Staatsverbindungen (Jus commune).

I. Natürliches Recht (Jus naturale).

II. Göttliches Recht (Jus divinum).

1. Mosaisches Recht.

2. Christliches Recht (Jus canonicum s. ecclesiasticum im weiteren Sinne, Kirchenrecht).

a. Römisch-Katholisches Kirchenrecht (Jus canonicum im engeren Sinne).

Quellen:

a.) Canones et Decreta Conciliorum.

b.) Epistolae Decretales, Bullae, Diplomata et Privilegia Pontificum.

c.) Corpus Juris Canonici:

Gratiani Decretum — Gregorii IX. Decretalium libri V. — Bonifacii VIII. liber sextus Decretalium — Clementinae s. Clementis V. Constitutiones — Extravagantes Joannis XXII. et communes.

d.) Decisiones Rotae Romanae.

b. Protestantisches Kirchenrecht (Jus ecclesiasticum protestantium).

c. Kirchenrecht der übrigen christlichen Confessionen.

3. Islamisches Recht.

B. Bürgerliches Recht im weiteren Sinne mit Rücksicht auf Staatsverbindungen (Jus civile).

I. Aeltere Rechte.

1. Griechisches Recht.

2. Römisches Recht mit Ost- und Westgothischem Recht.

a. Antejustinianisches Recht.

Leges XII Tabularum — Codex Gregorianus — Codex Hermogenianus — Codex Theodosianus etc.

b. Justinianisches Recht, Codex Juris Civilis.

Nach der Eintheilung der Glossatoren: Digestum vetus — Infortiatum — Digestum novum — Codex repetitae praelectionis — Volumen parvum.

- Nach neuerer Eintheilung: Institutiones — Pandectae s. Digesta — Codicis repetitae praelectiones — Constitutiones novellae etc.
- c. Postjustinianisches Recht.  
Basilica — Leonis Philosophi Novellae Constitutiones graecae, Constantini Armenopuli Promtuarium Juris. — Glossatores etc.
- d. Ost- und Westgothisches Recht.
3. Germanisches und andere damit in mehr oder minder nahem Zusammenhange stehende Rechte.  
Lex Salica — Lex Ripuariorum — Lex Anglo-Saxonum — Lex Alemannorum — Lex Bajuvariorum — Lex Frisonum — Lex Langobardorum — Lex Saxonum — Lex Anglorum et Werinorum h. e. Thuringorum.
- II. Neuere Rechte.
- A.) Ohne ausschliessliche Rücksicht auf bestimmte Staaten.
- I.) Theoretischer Theil.
1. Oeffentliches Recht (Jus publicum universale).
- a. Völker- oder Staatenrecht (Jus gentium).  
Völkerverträge mit Asylrecht — Gesandtenrecht — Krieg und Neutralität.
- b. Volks- oder öffentliches Recht einzelner Staaten (Jus publicum speciale) d. i. Staatsrecht im weiteren Sinne.
- (I.) Eigentliches öffentliches Recht.
- a.) Staatsverfassungsrecht oder Staatsrecht im engeren Sinne (Jus civitatis).
- b.) Staatsverwaltungs- oder Regierungsrecht (Jus imperii), auch Staatspolizeirecht im weiteren Sinne (Jus politicae sensu lato).
- Mit Rücksicht auf die Mittel des Staates.
- 1.) Finanz- oder Cameralrecht (Jus camerale).
- α. Domänenrecht.
- β. Regalienrecht.  
in Bezug auf die uneigentlichen Regalien: Wasserrecht — Forst- und Jagdrecht — Berg- und Salzwerksrecht.  
in Bezug auf die eigentlichen Regalien: Münzrecht mit Papiergeld- und Lötterieregale — Postrecht mit Strassen-, Eisenbahnen- und Telegraphenwesen.
- γ. Steuerrecht.

Mit Rücksicht auf den Zweck des Staates, Sicherheit und Wohlfahrt und zwar Sorge für leibliche Sicherheit und Wohlfahrt theils nach Außen

2.) Justiz- und Criminalrecht (Jus criminale) mit Pönitentiarwesen.

3.) Polizeirecht (Jus polittae sensu angustiore).

theils nach Aussen

4.) Kriegerrecht (Jus militare).

Sorge für geistige Wohlfahrt.

5.) Kirchenstaats- und Schulrecht.

(II.) Beschränktes öffentliches Recht.

a.) Adelsrecht (Jus nobilitatis) mit Privatfürstenrecht (Jus privatum principum).

b.) Stadt- und Bürgerrecht: Nebst Gewerbe- recht, sowie Handelsrecht mit Wechsel- und Seerecht (Jus mercatorum et com- merchii cum jurbus cambiali et nautico).

c.) Dorf- Bauern- und Landwirthschaftliche Rechte oder Dorf- und Landrecht (Jus rusticum et georgicum).

2. Privatrecht (Jus privatum), auch Civil- oder Bür- gerliches Recht im engeren Sinne.

a. Personenrecht (Jus personarum).

Familienrecht mit Ehe- und Vormundschafts- recht.

b. Sachenrecht (Jus rerum).

a.) Eigenthumsrecht.

1.) Emphyteutisches und Privatlehn- Recht (Jus emphyteuticum et feudale).

2.) Servituten, Zwangs- und Banngerecht- keiten.

3.) Hypotheken- und Pfandrecht.

b.) Erwerbsrecht.

Erbrecht.

c. Recht der Forderungen oder Obligationsrecht (Jus obligationum).

Persönliches Sachenrecht (Zins und Wucher).

— Vertragsrecht.

II.) Praktischer Theil.

1. Staats- oder Oanzlei-Praxis.

2. Gerichtliche und aussergerichtliche Praxis.

Notariat und Advokatur.

a. Aussergerichtliche Praxis.

b. Gerichtliche Praxis.

a.) Willkürliche oder freiwillige Gerichtsbarkeit.

b.) Streitige Gerichtsbarkeit. — Prozess.

## 1.) Criminal-Prozess.

## 2.) Civil-Prozess.

Criminal- und andere Rechtsfälle.

## B.) Mit ausschliesslicher Rücksicht auf bestimmte Staaten.

## I.) Allgemeiner Theil. — Zum Völkerrecht Europäischer und aussereuropäischer Staaten.

## II.) Besonderer Theil.

## 1. Rechtswissenschaft Europäischer Staaten ausschliesslich.

## a. Ganz Europa oder mehrere Europäische Staaten betreffend.

b. Einzelne Europäische Staaten betreffend:  
Deutschland.

## a.) Allgemeines.

Geschichte mit Litteratur und den alt-deutschen Rechtsbüchern als Quellen.  
Encyclopädie und vermischte Schriften.

Deutsche Rechtsbücher.

## (A.) Sächsische Rechtsbücher: (a.) Sächsisch Land- und Lehnrecht (Sachsenspiegel, Speculum Saxonicum s. Jus provinciale Saxonium). — (b.) Rechtsgangbücher (Richtsteig). — (c.) Stadtrechtsbücher (Magdeburger Recht etc.).

## (B.) Ausersächsische Rechtsbücher. (Schwabenspiegel, Jus provinciale Alemannicum s. Suevicum, und Kaiserrecht, Jus Caesareum.

## 1.) Theoretischer Theil.

## a. Öffentliches Recht.

(I.) Eigentliches öffentliches Recht —  
Staatsrecht.

Staatsrecht vor Errichtung des Rheinischen Bundes: Allgemeines Staatsrecht des gesammten Deutschen Reiches und Territorialstaatsrecht.

Staatsrecht seit Errichtung des Rheinischen Bundes;

Staatsrecht des Deutschen Bundes.

## a.) Staatsverfassungsrecht.

## ß.) Staatsverwaltungs- oder Regierangsrecht.

## aa. Finanz- oder Cameralrecht.

## bb. Justiz- und Criminalrecht.

## cc. Polizeirecht.

dd. Klagsrecht.

ee. Kirchen- und Schulrecht.

(II.) Beschränktes öffentliches Recht.

ß. Privatrecht.

2.) Praktischer Theil. — Prozess mit Notarist und Advokatur.

b.) Besonderes.

Anhalt — Baden — Bayern — Braunschweig — Freie Städte — Hannover — Hessen — Liechtenstein — Lippe — Mecklenburg — Nassau — Oesterreich — Oldenburg — Preussen — Reuss — Sachsen — Schwarzburg — Waldeck — Württemberg. Nebst den Dänisch- und Niederländisch-Deutschen Landen.

Frankreich,

Griechenland mit den Ionischen Inseln.

Großbritannien. (England mit Irland und Schottland.)

Italien. (Kirchenstaat, Lombardei-Venedig, Modena, Neapel, Parma und Lucca, Sardinien, Toskana.)

Niederlande. (Belgien und Holland.)

Pyrenäische Halbinsel. (Portugal und Spanien.)

Russland mit Polen.

Schweiz.

Skandinavien. (Dänemark und Schweden mit Norwegen.)

Türkei mit Moldau und Wallachei, Serbien, Montenegro.

2, Rechtswissenschaft, außereuropäischer Staaten.

---

**[467.] Zur Litteratur der Portugiesischen Bibliographie.**

**1. Handschriftliches.**

\* Bibliotheca Portugueza por Joao Franco Barreto. MS. XVII. Jahrhdt.

Nach Machado ist das Original im Besitze des Cardinals de Sousa und eine Abschrift davon in den Händen des Herzogs de Cadaval gewesen.

\* Theatrum Lusitaniae Litterarium aive Bibliotheca Scriptorum omnium Lusitanorum (876) auctore Joanne Soares de Britto. 1655. MS. fol. 927 S.

Früher in der Bibliothek des Marquis d'Angeja, später in der der Königl. Akademie der Wissenschaften zu Lissabon.

Im J. 1877 ist die Bibliothek

Eine Abschrift befindet sich auch in der Kaiserlichen Bibliothek zu Paris. Einige hatten letztere für das vom Verf. eigenhändig geschriebene Original.

\* Bibliotheca Lusitana per Jorge Cardoso. MS. XVII. Jahrhdt.

Wo befindlich? Von Machado erwähnt.

\* Catalogo de los Escritores Portugueses (823) por Manuel de Faria Sousa. MS. XVII. Jahrhdt.

— Wo befindlich? Von Machado erwähnt.

\* Catalogo de 677 Autores por Francisco Galvão de Mendanha — (1627). MS.

In der Bibliothek des Grafen de Vimieiro.

\* Bibliotheca Benedictina Lusitana per Marceliano da Ascençum. MS. XVIII. Jahrhdt.

Wo befindlich? Von Ribeiro erwähnt.

\* Catalogo de alguns Escriptores, Conegos Regulares da Congregação de Sancta Cruz de Coimbra, que Barbosa omittio na Bibliotheca Lusitana, e aos que tracta no quarto tomo se acrescenta ou diminua o seguinte, etc. MS. XVIII. Jahrhdt. fol. 17 S.

Wo befindlich? Von Ribeiro erwähnt.

\* Catalogus Scriptorum Societatis Jesu Provinciae Lusitanae qui in Bibliotheca generali desiderantur et qui sunt adiciendi, ab anno 1675 ad annum 1725. MS. XVIII. Jahrhdt. 215 & 73 S.

In der Bibliothek des Collegs von Vaugirard. Betrifft 135 Schriftsteller.

\* Bibliotheca Lusitana per Francisco da Cruz († 1706). MS.

In der Bibliothek des Grafen da Ericeira D. Francisco Xavier de Meneses.

\* Apontamentos Bibliographicos da Bibliotheca da Real Academia de Lisboa por Joaquim José Ferreira Cerde. MS. XVIII. Jahrhdt. fol.

In der Bibliothek der Königl. Akademie der Wissenschaften zu Lissabon.

\* Syllabus sive Bibliotheca Maxima omnium Scriptorum, qui tribus S. Francisci Ordinibus nomen dederunt, per José Maria da Fonseca e Évora. MS. XVIII. Jahrhdt.

Wo befindlich? Von Ribeiro erwähnt.

\* Bibliographia Lusitana por Manuel Pedro de Lacerda. MS. XVIII. Jahrhdt. 40.

In der Königlichen Bibliothek zu Lissabon.

\* Catalogo dos Livros que foram da Livraria de Antónia Soares de Mendonça MS. XVIII. Jahrhdt. fol.

Im Besitze Manuel Bernardo Lopes Fernandes. Enthalt unter Anderem das Verzeichniß einer beträchtlichen Sammlung von „Memórias, relações e opusculos diversos, tudo relativo á Historia de Portugal“.

\* Catalogo historico dos Escriptores da Congregação da Terceira Ordem de Portugal por Vicente Salgado. 1787. MS. 4°. 376 S.

Früher in der Bibliothek des Jesuitencollegiums, jetzt in der der Königl. Akademie der Wissenschaften zu Lissabon.

\* *Minerva Lusitana seu Notitia operum quae a Lusitanorum, calamo unquam prodire per Manoel Caetano de Sousa.* MS. XVIII. Jahrhdt.

Verzeichniß Portugiesischer Verfasser von „Sermoes, Orações, Epigrammas“. Wo befindlich? In der Bibliothek des Grafen da Ericeira D. Francisco Xavier de Meneses? Von Ribeiro erwähnt.

\* *Catalogo da Livraria de Joaquim José Ferreira Gordo, ordenado por elle mesmo. Começado em 1807 e continuado até 1830.* MS. 21.

Das von Ferreira selbst geschriebene Verzeichniß seiner hauptsächlich an Portugiesischer Litteratur sehr reichen Sammlung befindet sich in der Bibliothek der Königl. Akademie der Wissenschaften zu Lissabon.

## 2. Gedrucktes.

Der neueste Staat. Des Königreichs Portugal, Und der darzu gehörigen Länder, ber. inn- und außerhalb Europa. Aus denen bewährtesten, alten und neuen, Lateinischen, Spanischen, Französischen, und andern Scribenten beschriben, Auch durchgehends mit nöthigen Allegatis, Diplomatis, und Kupfern versehen. Halle im Magdeb., Renger. 1714. [Neue Ausgabe besetzt 1759.] 8°. Bandst. Th. II. S. 596—686; Von denen Sachbanten, Welche zur Notiz des Portugiesischen Staats dienlich sind; 2. Jahrhunderth aber Von denen Historien Von Portugal.

[Herausgegeben von Johann Jakob Schmauss.

Nichts mehr werth.

\* *Catalogo de libros Espanoles, y Portuguezes que se venderan en Domingo Siendo de Febrero del año 1724.* Amsterdam. 4°. 20 S.

Das 559 Nummern starke Verzeichniß der Bibliothek eines gewissen Isael Fundam (?). Vgl. Bulletin du Bibliophile Belge Tom. VI. Nr. 8. S. 340—43.

Bibliotheca Lusitana Historica, Critica, e Cronologica. Na qual se comprehende a Noticia dos Autores Portuguezes, e das Obras, que compuseram desde o tempo da promulgação da Ley da Graça até o tempo presente. Offerecida á Augusta Magestade de D. João V. Nosso Senhor por Diogo Barbosa Machado. Tom. I.

Lisboa, Off. de Fonseca. 1741. — Tom. II—III. [Mit Weglassung der Dedication.] Lisboa, Off. de Rodrigues. 1747—52. — Tom. IV.

## 212 Zur Litteratur der Portugiesischen Bibliographie

„Ebenfalls mit Weglassung der Dedication, aber mit Herausgung:  
*Que Consta De Muitos Autores Novamente collocados, na Biblio-  
 theca, e de outros illustrados, e emendados, impressos nos tres  
 Tomos precedentes. Lisboa, Off. Patriarcal de Ameno, 1753, fol.  
 40 Bl. 767 S. mit des Verf.'s Bildniss; 1 Bl. 927 S.; 1 Bl. 799 S.;  
 3 Bl. 725 S. Antiq. Pr. c. 70 Thlr.*

Ein in seiner Art und für seine Zeit vortreffliches Werk,  
 welches, trotz mancher Lücken, doch seither als Hauptquelle  
 für alle ähnliche Schriften gedient hat. Leider ist es nur höchst  
 selten vollständig anzutreffen; namentlich scheint von allen der  
 dritte Band der seltenste zu sein, weil diesen der Verf. aus  
 Verdruss darüber, dass sein Werk nicht schnell genug den  
 wünschenswerthen Absatz gefunden, als Makulatur an die Warz-  
 krämer verkauft haben soll (s. Oh. G. v. Murr *Journal zur  
 Kunstgeschichte* u. zur allgemeinen Litteratur Th. IV. S. 271).  
 Als eine Art Muster und Unterlage zu dem Werke ist vom  
 Verf. J. Soares de Britto's ungedruckt gebliebenes „*Theatrum  
 Lusitaniae Litterarium*“, wovon er aber nicht einmal eine voll-  
 ständige Abschrift gekannt hat, benutzt worden (s. *Hoefers  
 Nouvelle Bibliographie générale* Tom. IV. Sp. 459). Im Vor-  
 worte zu Tom. I. Bl. 6—13 findet sich eine kurze Uebersicht  
 des dem Verf. bekannt gewesen bibliographischen und lit-  
 terarhistorischen Apparates von 451 Nrr.

*Memoires historiques, politiques et litteraires, concernant le Portugal,  
 et toutes ses dependances; avec la Bibliotheque des Ecrivains et  
 des Historiens de ces etats: par D'Oliveyra. Tom. I.—II. La Haye,  
 Moeyens. 1743. kl. 8°. 16 Bl. 364 S. & 8 Bl. 364 S. Antiq.  
 Pr. c. 20 Ngr.*

Der Verfasser heisst Francisco Xavier d'Oliveyra.

Die Tom. I. S. 338—84 und Tom. II. S. 305—84 ent-  
 haltenen „*Mémoires sur tous les Auteurs Portugais, & de ceux  
 de toutes les Nations, qui ont écrit expressément du Royaume  
 de Portugal, & de tous les Pais de son Domaine; avec la  
 notice de la plupart des Manuscrits & des Livres Anonymes,  
 qui ont raport à la même Histoire du Portugal*“ enthalten  
 einzelne gute Materialien; sind aber sonst von keiner Bedeu-  
 tung. Die hier und da unter dem Titel „*Mémoires de Portugal  
 avec la Bibliothèque Lusitane*“. Amsterdam 1741“ angeführte  
 Ausgabe ist wahrscheinlich nur dem Titel nach von der Haager  
 verschieden, im Uebrigen aber mit derselben durchaus identisch.

• *Bibliotheca Carmelitico-Lusitana, historica, critica, chronologica.  
 Auctore P. N. N. Carmelitano. Romae, excud. Salomonius. 1754.  
 gr. 4°. XXVIII, 238 S.*

• *Guia Litteraria, ou Notice exacte des principales Ecritures moder-  
 nes etc. Oeuv. périodica por Francisco Bernardo, de Lima. Tom. I.*



Porto, Lissab. 1761. 4.º. Parte 1. Lisboa 1766. — Hout. II. Lisboa, Rodrigues. 1762. 4.º.

Portugiesische Grammatik. Nebst einigen Nachrichten von der portugiesischen Poesie, und von Büchern, die über Portugal geschrieben sind. Frankfurt an der O., Stuttgart. 1776. 8.º. 144 & 362 S. Pr. 1 Rthl. 18 Gr.

Herausgegeben von Johann Andreas v. Jung.

Der Herausg. hat die Absicht gehabt, mit Zugrundelegung der Machado'schen Bibliotheca Lusitana, eine gedrängte Uebersicht der ganzen portugiesischen Litteratur bis auf das J. 1759 zu liefern. Aus Demjenigen aber, was der Verf. von S. 13 an gegeben hat, wird sich Niemand eine Uebersicht verschaffen können. Jetzt ist zumal die Arbeit ohne alle Bedeutung.

Demetrio moderno, ou o Bibliographo Juridico Portuguez; o qual em uma breve dissertação historica e critica, propõe e dá uma clara e distincta idéa das preciosas reliquias e authenticos monumentos antigos e modernos da Legislação Portugueza, e igualmente de todos os livros e obras dos Jurisconsultos e Escriptores Reincolas theoricos e practicos etc. Lisboa, Off. de L. da Silva Godinho. 1751. 8.º. X, 216 S.

Der Verfasser ist Antonio Barnabé d'Escaño Barreto e Aragão.

Elbio e Serrano: Dialogo em que se defende e illustra a «Bibliotheca Lusitana» contra a prefacção da «Lusitania Transformada» escripta por um Socio da Academia Real das Sciencias. Lisboa, Regia Off. Typ. 1782. 8.º. IV, 132 S.

Als Verfasser hat sich Francisco José de Sales, pseud. statt Francisco José da Serra Xavier genannt.

Summario da Bibliotheca Luzitana. Tom. I—II. Lisboa, Off. de Gomes. 1786. Tom. III. Lisboa, Off. da Academia Real das Scienc. 1787. kl. 8.º. 394, 425, 376 S. — Bibliotheca Luzitana Escoffida. Lisboa, Off. de Gomes. 1786. kl. 8.º. 198 & 96 S. Antiq. Fr. v. 7 Thlr.

Der Verfasser ist Bento José de Sousa Farinha.

Nichts weiter als ein magerer und dürftiger Auszug aus dem Machado'schen Werke.

Bibliotheca chirurgico-anatomica, ou Compendio historico-critico e chronologico sobre a Cirurgia e Anatomia, com a especificação de seus auctores, suas obras, etc., por Manuel de Sá Mattos. Porto, Off. de Ribeiro. 1788. 4.º. XXIV, 132, 192, 170 S.

Memorias Da Litteratura Sagrada dos Judeos Portuguezes desde os primeiros tempos da Monarquia até os fins do Seculo XV. Por Antonio Ribeiro dos Santos. Memoria I. Enthalten in: Memorias da Litteratura Portugueza, publicadas pela Academia Real das Sciencias de Lisboa. Tom. II. Lisboa na officina da mesma Academia. 1792. kl. 4.º. S. 236—312. — It. no Seculo XVI. Memoria II. In dem nämlichen Bande S. 354—414. — It. no

Seculo XVII. Memoria III. In Tom. III. Daselbst 1792. S. 337—373.  
— It. no presente Seculo. Memoria IV. In Tom. IV. Daselbst  
1793. S. 306—38.

Voll des trefflichsten litterarischen und bibliographischen  
Materiales, wie man es anderwärts über den Gegenstand nicht  
besser beisammen findet, bibliographisch fast überflüssig genau.  
Von demselben Verf. enthalten die „Memorias de Litteratura  
Portugueza“ auch noch in Tom. VII. (Daselbst 1806) S. 308—77  
einen werthvollen „Ensayo De huma Bibliotheca Lusitana Anti-  
Rabbínica, ou Memorial dos Escritores Portuguezes que escre-  
verão de Controversia Antijudaica“.

Apontamentos Para a Historia Civil, e Litteraria de Portugal e seus  
Dominios, collegidos dos Manuscritos assim nacionaes, como estran-  
geiros, que existem na Bibliotheca Real de Madrid, na de Escorial,  
e nas de alguns Senhores, e Letrados da Córte de Madrid. Por  
Joaquim José Ferreira-Gordo. Sendo para isso alli enviado com  
auctoridade de S. Mayestade pela Real Academia das Sciencias  
de Lisboa no anno 1790. Enthalten in: Memorias de Litteratura  
Portugueza, publicadas pela Academia Real das Sciencias de Lisboa.  
Tom. III. Lisboa na officina da mesma Academia. 1792. kl. 4°.  
S. 1—92.

Nicht ohne indirektes Interesse für Bibliographie.

\* Catalogo dos Autores que se lêrão, e de que se tomárão as autorida-  
des para a composição do Dicionario da Lingua Portuguesa.  
Formado pela ordem das abbreviaturas dos nomes e appellidos dos  
mesmos Autores, e dos titulos das Obras anonymas. Abgedruckt  
in: Dicionario da Lingua Portuguesa publicado pela Academia  
Real das Sciencias. Tom. I (unico). Lisboa, Typ. da mesma  
Academia. 1793. fol. S. LIII—CC.

\* Catalogo dos Livros, que se haõ de ler para a continuação do Diccio-  
nario da Lingua Portuguesa, mandado publicar pela Academia  
Real das Sciencias de Lisboa. Lisboa, na typogr. da mesma Aca-  
demia. 1799. kl. 4°. 153 S.

Der Verfasser ist Agostinho José da Casta de Macedo.

Ist zur bibliographischen Kenntniss der Portugiesischen  
Litteratur und der im Lande selbst am meisten geschätzten  
Ausgaben ungemein brauchbar, wie Ebert schreibt, ob es gleich  
nichts als trockne und nach den ersten Taufnamen der Ver-  
fasser alphabetisch geordnete Nomenclatur sei. Anonyme und  
Pseudonyme werden genau angegeben und entdeckt. Es sei  
für Portugal ungefähr Das, was Gamba Serie de Testi für  
Italien sei. Leider gehört das Buch zu den Seltenheiten, weil  
es nur in wenigen Exemplaren abgedruckt und blos unter die  
Mitglieder der Akademie vertheilt worden, sonst aber nicht in  
den Handel gekommen ist. Eine lange Reihe von Fehlern und

**Lecher: Sidiá** sich von **Linh. Franc. da Silva** in seinem „**Diccionario bibliographico Portuguez**“ Tom. II. S. 64—62 nachgewiesen.

**Bibliotheca Historica de Portugal, e seus Dominios Ultramarinos:** Na qual se contém varias Historias daquelle, e destes Ms. e impressas em prosa, e em verso, só, e juntas com as de outros Estados, escritas por Autores Portuguezes, e Estrangeiros; Com hum Resumo das suas Vidas, e das opiniões que ha sobre o que alguns escreverão: dividida em quatro Partes: A I. Consta de Historias deste Reino, e do Ultramar em prosa, e em verso por Autores Portuguezes Ms. A II. De Historias deste Reino, e do Ultramar em prosa, e em verso por AA. Portuguezes impressas. A III. De Historias deste Reino, unicamente relativas de Villas, positivamente hecitas por AA. Portuguezes, de certos Soberanos de Portugal, de algumas de suas Augustas Esposas, e de varios dos seus Senhores e Descendentes só em prosa Ms. e impressas. A IV. De Historias deste Reino, e do Ultramar por AA. Estrangeiros, tambem só em prosa, impressas. Dedicada ao Principe Nosso Senhor Regente do Reino Dom João Maria José Francisco Xavier de Paula Luiz Antonio Domingos Rafael. Nova Edição, correcta, e amplamente augmentada como no §. 8º do Prologo se especifica. Lisboa, na Typographia do Arco do Cego, 1801. kl. 4º. 13 Bl. XII, 408 & 100 S. Antiq. Pr. c. 3 Thlr.

Der Verfasser ist José Carlos Pinto de Sousa.

Ein Schatz sorgfältig gesammelten und gut verarbeiteten Materiales, dem nur eine übersichtlichere und für den Gebrauch bequemere Zusammenstellung fehlt. Für Historiker wie für Bibliographen ist das Buch gleich schätzbar und werthvoll.

\* **Breve Catalogo dos Chronistas e Escriptores Portuguezes,** que floresceram no assignalado anno 1500, e mais celebre epocha da lingua Portuguesa. Offerecido á Ill.<sup>ma</sup> Senhora D. Maria Anna Pulqueria Caldeira Vellos de Pina Castello-branco por Francisco de S. José. Lisboa, Impr. Regia. 1804. 8º. 22 S.

Voll von Irrthümern.

**Memoria Sobre algumas Traducções, e Edições Biblicas menos vulgares; em Lingua Portuguesa,** especialmente sobre as Obras de João Ferreira de Almeida. Por Antonio Ribeiro dos Santos. Enthalten in: **Memorias de Litteratura Portuguesa,** publicadas pela Academia Real das Sciencias de Lisboa. Tom. VII. Lisboa na officina da mesma Academia. 1806. kl. 4º. S. 17—59.

Bibliographisch fast überflüssig genau.

**Memoria Sobre as origens da Typografia em Portugal no Seculo XV.** & **Memoria Para a Historia da Typografia Portuguesa do Seculo XVI.** Por Antonio Ribeiro dos Santos. Enthalten in **Memorias de Litteratura Portuguesa** Tom. VII. Lisboa na officina da mesma Academia. 1806. kl. 4º. S. 61—100.

## 218 Zur Litteratur der Portugiesischen Bibliographie.

teratura Portuguesa, publicadas pela Academia Real das Sciencias de Lisboa. Tom. VIII. Part. 1. Lisboa na officina da mesma Academia. 1812. kl. 4°. S. 1—76 & 77—147.

Bibliographisch nicht ohne Interesse und Werth.

Memorias historicas Sobre alguns Mathematicos Portuguezes, e Estrangeiros Domiciliarios em Portugal, ou nas Conquistas. Por Antonio Ribeiro dos Santos. Enthalten in: Memorias de Litteratura Portuguesa, publicadas pela Academia Real das Sciencias de Lisboa. Tom. VIII. Part. 1. Lisboa na officina da mesma Academia 1812. kl. 4°. S. 138—229.

Von nur untergeordnetem bibliographischem Interesse.

\* Catalogue des Livres provenant de la Bibliothèque de (François José Maria) de Brito. Paris, Aillaud. 1826. 8°. (Aust.)

Reich an Portugiesischer Litteratur.

A Catalogue of Spanish and Portuguese Books, with occasional Literary and Bibliographical Remarks, by Vincent Salvá. London, Calero print. 1826. — Part. II. London, Harrow print. 1829. 8°. XXX, 226 & XXIX, 225 S. Pr. 9 sh. Antiq. Pr. 10 bis 15 Thlr.

Dieser ziemlich selten anzutreffende Katalog ist vom Verf., einem Buchhändler, zunächst zwar nur für die Zwecke seines Geschäftes angefertigt und publicirt worden, hat aber theils wegen seines grossen Reichthums — er zählt 4253 Nummern — theils und vorzüglich um seiner sorgfältigen Bearbeitung und seiner schätzbaren litterarischen und bibliographischen Bemerkungen willen einen mehr als gewöhnlichen Werth. Wer sich mit Spanischer und Portugiesischer Litteratur beschäftigt, für Den ist der Salvá'sche Katalog unentbehrlich; man hat keinen besseren. In einigen Exemplaren des I. Bandes sind noch S. 227—30 ein Verzeichniss ausgewählter Artikel aus anderen Litteraturen und S. 231—47 ein Supplement Spanischer Bücher angehängt. Ausser einem zum Katalog 1826 im darauf folgenden Jahre ausgegebenen Supplemente (Supplement to the Catalogue of Spanish and Portuguese Books. 1827. 8°. 24 S.), welches dem II. Bande 1829 vollständig einverleibt, und dadurch überflüssig gemacht worden ist, hat Salvá noch mehrere Spanische und Portugiesische Litteratur enthaltende Verzeichnisse (s. B. Catalogue of Spanish Books, to which is added a small Collection of Portuguese Literature. London, Impr. Espagn. de Colero. 1827. 12°. 61 S., — Catalogo de los Artículos de fondo ó en gran número de la Libreria Hispano-Americana establecida en Paris, dirigida y administrada por Salvá padre é hijo. Paris, impr. de Smith. 1832. 12°. 36 S.) ausgegeben, die sich aber kaum über das Niveau der gewöhnlichen guten Buchhändlerkataloge zu erheben scheinen.

*Bibliotheca Lusitana, or Catalogue of Books and Tracts, relating to the History, Literature, and Poetry, of Portugal: forming part of the Library of John Thomson. Newcastle on Tyne, print. by Hodgson. 1838. 8°. 68 Hefen zusammen IV. 148 S. mit eingedruckten Vignetten. (Privatrecht.)*

Die Sammlung, welche der Besitzer während eines längeren Aufenthaltes in Portugal hauptsächlich zusammengebracht, ist an sich schon eine ausserordentlich werthvolle; ihr Verzeichniß ist aber um so schätzbarer, als zu den Büchertiteln sehr lehrreiche und interessante litterarische Bemerkungen aus dem Schatze des Wissens des Besitzers hinzugekommen sind.

\* *Bibliographia abbreviada da Historia de Portugal por Agostinho de Mendonça Falcão de Sampaio Coutinho e Foveas. Abgedruckt in: Chronica Litteraria da Nova Academia Dramatica Tom. I. 1840. S. 7 ff. und später mit einigen Nachträgen wiederholt in: Revista Academica de Coimbra, S. 129 ff.*

\* *Bibliotheca Lusitana esmihida, ou Catalogo dos Escriptores Portuguezes de melhor nota quanto a linguaem; com a relação de suas principaes obras colligido de diversos Autores por José Augusto Salgado. Porto, Typ. Commercial Rprt. 1841. 8°. XII, 52 S.*

\* *Catalogue d'une belle Collection de Livres en différentes langues sur l'Histoire et la Littérature de l'Espagne, de Portugal et de leurs Colonies, provenant de la Bibliothèque de feu M. de Sempay, Précedé d'une Notice par Ch. Nodder. Paris, Colomb de Batines 1842. 8°. VIII, 108 S. (Auct. 3. Novbr. 1842.)*

1242 Nummern.

\* *Bibliographia Medico-Portugueza por Ignacio Antonio Fonseca Benavides. Abgedruckt in: Jornal da Sociedade das Sciencias Medicas de Lisboa, do anno de 1842. (Auch einzeln erschienen.)*

Eine fleissige Arbeit.

*Bibliographia Historica Portugueza, ou Catalogo methodico dos Autores Portuguezes, e de alguns Estrangeiros domiciliarios em Portugal, que tractaram da Historia civil, politica e ecclesiastica d'estes Reinos e seus dominios, e das Nações ultramarinas, e cujas Obras cerrem impressas em vulgar; onde tambem se apontam muitos Documentos e Escriptos anonymos que lhe dizem respeito. Por Jorge Cesar de Figueiredo. Lisboa, typogr. do Panorama. 1850. 8°. (Auf dem Umschlagstitel: 1851.) IX, 359 S. Pr. 4 Thlr. 15 Ngr.*

Diese in systematischer Ordnung bearbeitete Bibliographie ist ein erster derartiger Versuch und stützt sich auf keine Vorarbeiten von irgend einiger Bedeutung, entspricht aber trotzdem allen mässigen Ansprüchen, die man an solche Schriften zu stellen nur irgend berechtigt ist, vollkommen. Uebersichtliche Zusammenstellung, möglichste bibliographische Genauig-

## 218. Zur Litteratur der Portugiesischen Bibliographie

keit, gute Register und, soweit sich Man ohne tiefere Eindringen in den Gegenstand beurtheilen lässt, auch eine gewisse Vollständigkeit machen das Werk den Aufmerksamkeit des Bibliographen und Geschichtsforschers in jeder Hinsicht würdig. Was den Umfang der darin aufgeführten Litteratur anlangt, so ist dieselbe bis zum J. 1843 berücksichtigt; doch hatte der Herausg. Supplemente in Aussicht gestellt.

Primeiro Título: *Resenha da Litteratura Portuguesa* por João de Almeida Ribeiro. Tom. I. Lisboa, impr. nacional. 1858. 8°. XII, 323 S.

Für Portugiesische Bibliographie nicht ohne Werth und wesentliches Interesse. In dieser Hinsicht verdient besonders die „Historia litteraria“ letzter Abschnitt Beachtung, welcher S. 123—128 „Principia a resenha dos subsidios que posuimos para a Historia da Litteratura Portuguesa“ enthält.

\* *Catalogo dos livros do Gabinete Portuguez de leitura do Rio de Janeiro. Segundo do anu. Supplemento das obras enviadas ao Gabinete, depois de começada a impressao.* Rio de Janeiro, Typ. Commercial de Regada. 1858. gr. 8°. XII, 425 S.

Enth. 15—16,000 Bände von größtentheils Portugiesischen sowohl gedruckten als auch handschriftlichen Werken. Vgl. Inspr. Fr. da Silva's „*Diccionario bibliographico Portuguez*“ Tom. II. S. 51—54.

*Diccionario Bibliographico Portuguez* Estado de Innocencio Francisco da Silva applicado a Portugal e ao Brasil. Tom. I.—H. Lisboa, impr. nacional. 1858—59. gr. 8°. LIX, 403 S. Mit des Verfs. Portrait. Pr. n. 8 Thlr. 8 Ngr.

Ein auf ziemlichem Umfang berechnetes Werk, welches Alles, was bisher über Portugiesische Litteratur erschienen, zu berichtigen, zu ergänzen, ja eigentlich ganz überflüssig zu machen bestimmt ist. Allerdings hat das Werk sowohl an Fülle als auch an Genauigkeit der Materialien vor allen früheren Schriften seinesgleichen vieles voraus, leider aber Das mit vielen von ihnen gemein, dass die Schriftsteller alphabetisch nach ihren Vor- und nicht nach den Geschlechtsnamen rubricirt sind, was natürlich den Gebrauch des Buches sehr wesentlich erschwert. Die Tom. I. S. XXXV—LIII abgedruckte „*Resenha das Obras nacionaes e estrangeiras, concernentes á Bibliographia, Biographia e Critica litteraria, tanto impressas como manuscriptas, que foram mais particularmente consultadas, ou das quaes se tomaram subsidios e auctoridades na composicao do presente Diccionario*“ ist, wenn auch nicht überall genau, doch eine für Jedem, der sich mit der Portugiesischen Litteratur beschäftigt, sehr schätzbare Zusammenstellung der bio-bibliographischen Hilfsmittel.

1864 H. u. M. Litteratur und Miscellan.

1864 H. u. M. Litteratur und Miscellan.

1864 H. u. M. Litteratur und Miscellan.

Das Hauptblatt enth.: Nr. 9. S. 129—37 Zwei Briefe von Conrad Widow an Johann Christoph Wolf. Mitgetheilt von Dr. F. L. Hoffmann in Hamburg. Aus der in der Hamburg. Stadtbibliothek befindlichen Wolf'schen Briefsammlung — S. 137—44 Die Universitätsbibliothek zu Göttingen und die von ihr veröffentlichten Zugangsverzeichnisse; vom K. Ober-Bibliothekar Dr. Ant. Reiland in Würzburg — S. 144 Bibliothekchronik etc. — Nr. 10. S. 145—56 Ueber die Privat-Bibliotheken in Venedig. Mitgetheilt von dem Geheimrath Neugebauer. Betr. die Bibliotheken des Prof. Veludo, der Patrizier Barbaro, des Abbate Cadorn, der Grafen Baldo, Correr u. Donà delle Rose, Rawdon-Brown's, Tessier's, des Grafen Merzani, Morsini-Gatterberg's, der Grafen Valmarana, Sagredo, Querini-Stampalia, Cananis, Spiridon-Papadopulo u. Martinengo, des Monsignore Kragliovich, Valentino Gomello's, des Dr. P. Zanini, des Apothekers A. Giotto, des Grafen Andrichetti, Samuel della Vido's u. des Ritters v. Tipaldo, sowie die Archive des Grafen Donà delle Rose u. Giustiniano Recanatì, der Patrizier Zeno u. Gradenigo, der Grafen Bragadin, Arise-Tippole, S. Martinengo u. Martinengo dalle Galle — S. 157—60 Die deutschen Zeitungen des sechzehnten Jahrhunderts. Von Emil Weller in Zürich. (Fortsetzung.) Im Intelligenzbl. findet sich Nr. 9. S. 65—69 u. 72—79 die Fortsetzung des Kataloges der Bibliothek der Benedictiner-Abtei Zwiefalten.

1864 Bulletin de Bibliophilie Belge, publié par F. Heussner. Tom. XVI — 2e Série Tom. VII. (Fortsetzung von Nr. 305.)

Das 2. Heft enthält: S. 97—139 Essai sur l'histoire de l'imprimerie en Belgique depuis le XVe jusqu'à la fin du XVIIIe siècle; par J. B. Vincent. (Suite.) — S. 139—56 Manuscrits Luxembourgeois, par le Dr. A. Namur, Professeur-bibliothécaire à l'athénée de Luxembourg. (Suite.) Betr. zwei der Seminarbibliothek zugehörige Handschriften, nämlich das Originale von Gilles d'Orva's (Aegidius Leodiensis) „Gesta pontificum tungrensisum, trajectensium et leodiensium“ und eine Latein. Bibel aus dem XIII. Jahrhdt. — S. 156—61 Simples notes, par Ph. Vanderhaeghen — S. 162—70 Cazin, marchand libraire vénétois; par Bressart-Binet. Libraire de l'Académie impériale de Rome. Betr. das vom Verf. herausgegebene Werkchen „Essai sur sa vie et ses éditions“ par un Cazinophile — S. 171—76 Une lettre autographe inédite de Rabelais, publ. par Aug. Scheler. — S. 177—82 Mélanges. Enth. unter Anderem

einige Mittheilungen aus dem jüngst erschienenen Wegweiser der Kaiserl. öffentlichen Bibliothek zu St. Petersburg — S. 183—90 Revue bibliographique. Betr. Ferd. Vander Haeghen's „Bibliographie Gantoise,“ Lemberitz' Bilderhefte zur Geschichte d. Bücherhandels etc. — S. 190, 97. Revue des périodiques étrangers et belges, par Aug. Scheler — S. 197—200 Sur le Catalogue des livres rares et précieux composant la bibliothèque de Veinant. Zum Schlusse des Heftes folgt die Fortsetzung der de Backer- u. Ruelens'schen „Annales de l'Imprimerie Plantinienne“ S. 233—36.

[470.] Bulletin du Bibliophile et du Bibliothécaire publ. par Techener. Série XIV. (S. oben Nr. 323.)

Das Aprilheft enthält: S. 1073—89 Rapport officiel du Ministre de l'Instruction publique sur la Bibliothèque Impériale (s. oben Nr. 463) — S. 1090—1106 Une nouvelle Biographie du Cardinal Mazarin, analysée par Moreau (Fortsetzung von Nr. 823) — S. 1106—20 La Satyre du temps; reprod. par Edouard Tricotel. Abdruck einer seltenen, zuerst 1619 erschienenen Fiepe Nicolas Besançon's — S. 1120—26 Deux Lettres inédites de Voltaire, publiées d'après les originaux de la Bibliothèque Impériale de St. Pétersbourg, par J. Edouard Gardet — S. 1127—37 Analecta-Biblkon. Betr. unter Anderem J. Mangeart's „Catalogue descriptif et raisonné des manuscrits de la Bibliothèque de Valenciennes“ u. „Guide de la Bibliothèque Impériale publique de St. Pétersbourg“ — S. 1138—40 Nécrologie de Charles Sauvageot, conservateur des Musées Impériaux, et du Prince Michel Galitzin — S. 1141—56 Catalogue raisonné de Livres anciens, rares, curieux qui se trouvent en vente à la librairie de J. Techener. Nebst der Abbild. eines Bindandes des XVI. Jhrhds. Das Maiheft enthält: S. 1157—72 Recherches sur la Bibliothèque du grand Condé, suivies du Catalogue des manuscrits, qui se trouvoient dans cette Bibliothèque; par Le Roux de Lincy (Fortsetzung folgt) — S. 1172—83 Anciens Recueils de Chansons Françoises (XVIIe siècle); par le Marquis de Gaillon — S. 1184—90 La Promenade du Cours à Paris en 1653; publ. par Edouard de Barthélemy. Aus einem MS. der Paris. Kais. Bibliothek. — S. 1190—93 François Monceius (poète Artésien), par C. D. — S. 1193—1204 Souvenirs et Correspondance de Mme. Récamier; par le Comte L. Clement de Ris — S. 1204—7 Lettre à Techener Note sur l'édition in-folio des Essais de Montaigne, publiée en 1695; par le Dr. J. F. Payen — S. 1208—22 Analecta-Biblkon. — S. 1123—1236 Catalogue de Livres etc. en vente à la librairie de J. Techener.

[471.] Bulletin du Bouquiniste publ. par Aubry. 4. Année, 1. 84. mestre. (S. oben Nr. 235.)



Enth. ausser dem Aubry'schen Lagerkataloge unter Anderem in Nr. 79. S. 195—99 eine Probe aus dem von Prof. Hippeau aus einem Ms. der Pariser Kais. Bibliothek zum ersten Male herausgegebenen „Bestiaire d'amour par Richard de Fournival, suivi de la Réponse de la Dame“; in Nr. 80. S. 227—33 den Schluss von Henri Pajot's „Les Historiens de Lille“; in Nr. 82. S. 293—98 „Notes bibliographiques sur quelques Auteurs Gascons, par Léonce Conture; sowie in Nr. 83. S. 331—33 eine Uebersicht der vom kürzlich verstorb. Conservateur-Administrateur der Pariser Universitätsbibliothek Phil. Le Bas herausgegebenen Schriften. Sonst findet sich in den neueren Nrr. des Bulletins wenig oder Nichts, was den Ans. speciell interessiren könnte.

### Bibliographie.

[472.] Die ältesten Buchdrucker Nürnbergs. Voh J. Banden, Conservator am kgl. Archiv in Nürnberg. S. Anzeiger f. Kunde der Deutschen Vorzeit III. E. Nr. 4. Sp. 119—20.

Eine wesentliche Vervollständigung der von Panzer'sen Manus. darüber gegebenen Mittheilungen.

[473.] \* Bibliographie. Gantoise. Recherches sur la vie et les travaux des Imprimeurs de Gand (1483—1850), par Ferd. Vander Haeghen, 2e Partie, XVIIe siècle. Gand. 8. Pr. n. 3 Thlr. 4 Ngr. (Vgl. Anz. J. 1859. Nr. 82.)

Ebensowohl für Typographie als auch für Bibliographie von Wichtigkeit.

[474.] Trésor de Livres rares et précieux ou Nouveau Dictionnaire bibliographique etc., par Jean George Théodore Graesse. Tom. II. Livr. 3. (9.) [Codex nundinarius Germaniae etc. — Q. Curtius Rufus.] Dresde, Kuntze. gr. 4. S. 209—312. Pr. n. 2 Thlr. (S. oben Nr. 239. \*)

\*) Zur Vervollständigung eines Tom. I. S. 300 enthaltenen Artikels „Barth, C. G., History of the church of Christ. Hindl. Calcutta 1849. 8.“ habe ich hier nachträglich zu bemerken, dass das Deutsche zuerst 1832 erschienene Original des Barth'schen Werkes in der 100. Ausgabe folg. Titel hat: „Zweimalzweihundertfünfzig Biblische Geschichten für Schulen und Familien. Mit Abbildungen. Hundertste oder Jubel-Auflage. (Neue Ausgabe mit stehender Schrift; 48. Aufl.) Calw, in der Vereinsbuchhandlung. (Stuttgart, Steinkopf in Comm. 1854.) 12. 214 S. mit 1. bunt. Tit.“ Von Uebersetzungen sind mir bekannt: Akra (Gä) Sprache. Calw 1854. gr. 12. VI, 197 S.; Asamesisch. Sibsagar 1855. gr. 12. 1 Bl. 200 S.; Arabisch. (Calw) 1841. 8. 191 S.; Bengälisch. Calcutta 1849. gr. 12. 4 Bl. 355 S.; Dajak. Bandjermasin 1855. 8. 168 S.; Engkime. Calw 1852. gr. 12. VI, 295 S.; Esthnisch. Jelgawä 1856. kl. 8. IV, 244 S.; Ewe. Stuttgart 1858. gr. 12. VI, 222 S.; Flämisch. Brussel 1857. kl. 8. 2 Bll. II, 314 S.; Griechisch (nén). Hermopolis 1855. 8. 1 Bl. 218 S.; Gurmukhi. (Calw) 1858. gr. 12. 242 S.; Javanesch. (Calw) 1855. 8. 1 Bl. 301 S.; Jiddisch-Spanisch. Konstantinopel 5614 (= 1854). 8. 6 & 374 S.; Kaffisch. Mombasa 1854. gr. 12. 4 Bll. 280 S.; Malayisch. Jellichery 1852 & 1850. 8. 104 S. mit 1 Bl. 82 S.; Neger-Englisch. Calw 1852. gr. 12. VI, 284 S.; Ojji (Tyi) Sprache. Calw 1855. gr. 12. 1 Bl. 192 S.; Portugiesisch (Brasilianisch). Rio de Janeiro 1857. kl. 8. 1 Bl. 242 S.; Russisch. Karlsruhe 1857. 8. 307 S.; Sechuana. Tloka Ntloa (1858). gr. 12. 100 S.; Swahili. Tloka Ntloa (1858). gr. 12. 100 S.; Tulu. (Calw) 1855. 8. 167 & 181 S.; Yoruba. Stuttgart 1859. gr. 12. 248 S.

Die ohnehin nicht gerechtfertigte 'Geringschätzung,' welche der Verleger der neuen schon längst angekündigten Ausgabe des Brunet'schen „Manuel“ dem vorl. Werke gegenüber hat blicken lassen, erscheint in einem sehr eigenthümlichen Lichte, wenn man sieht, mit welcher Promptheit einerseits von dem Gr.'schen „Trésor“ immer eine Lieferung nach der anderen folgt, u. wie lange andererseits die Subscribenten des Br.'schen „Manuel“, trotzdem dass der Beginn der Publikation desselben für den Anfang gegenwärtigen Jahres mit Gewissheit zugesagt worden war, doch noch sich gedulden müssen; der Grund, weshalb das schon auf Mitte des vergangenen Jahres anberaumte Erscheinen der ersten Lief. des Br.'schen Werkes verschoben worden war, weil nämlich der Herausg. Zeit gewinnen wollte, die Preisverzeichnisse der Libri'schen u. Quatremère'schen Auktionen für die neue Ausgabe seines „Manuel“ zu besitzten, kann kein Grund mehr sein, dass noch länger mit der Veröffentlichung der ersten Lief. gezögert wird. Hat man sich etwa doch durch die Geringschätzung nicht abhalten lassen, die Zögerung von dem Gr.'schen „Trésor“ abhängig zu machen?

[475.] Index Librorum prohibitorum juxta auctoritatem Romanam jussu Sanctissimae Domini Nostri editum anno MDCCCLX. Auctorem suis locis nominis eorum qui usque ad hanc diem damnati fuerunt. Mechliniae. 12. XLVIII, 348 S. Pr. 1 Thlr.

Neuer Abdruck eines schon wiederholt publicirten „Index.“

[476.] Neftkatalog. Oftern 1860. A. u. b. T.: Bibliographisches Verzeichniss für den deutschen Buch-, Antiquar- und Kunstmarkt. Nachtrag Jahrgang. Bd. I. Leipzig, Verlagsb. 8. 2 Bl. LXXIII, 310 S. Pr. n. 1 Thlr. 10 Ngr. (S. oben Nr. 11.)

Wie bekannt, mit grösser bibliograph. Sorgfalt zusammengestellt. Eine Aenderung, die mit dem vorl. Bande eingetreten ist, besteht darin, dass die zweite Abtheilung der künftig erscheinenden Bücher etc. in Wegfall gekommen — was insofern nicht weiter zu bedauern ist, als die für diese Abtheilung bestimmten Einsendungen der Verlagsbuchhändler seither immer sehr unsicherer u. unzuverlässiger Art gewesen sind.

[477.] \* Libertés de l'Eglise gallicane. Manuel du droit public ecclésiastique français, contenant: les 84 articles des Libertés, avec un commentaire; la déclaration du clergé de 1682 sur les limites de la puissance ecclésiastique; le concordat, et sa loi organique, précédés des rapports de Portalis; avec une exposition des principes sur les appels comme d'abus, les congrégations, les séminaires et l'enseignement public, etc.; une chronologie des papes et des rois de France et le catalogue raisonné des principaux ouvrages sur le droit canonique, suivi d'un appendice contenant plusieurs questions aux Papes, le pouvoir des légats, l'abus des excommunications et la question romaine;

per-Ordonn. Procureur général, Sénateur. Paris, Mon. "gr. 88. LIT.  
569 S. Fr. 6 Fr. 1/2 Paris, Librairie de la Cour de Cassation.

Mir nicht weiter bekannt.

[478.] Jahrbuch des gemeinen deutschen Rechts herausgegeben von  
Ernst Immanuel Beller und Theodor Wuther. Bd. IV. Hft. 2. Leipzig,  
Strzel. 8. Entf. S. 317—36. Literaturübersicht und Recensionenverzeichnis,  
(November 1859 bis März 1860.) (S. oben Nr. 16.)

Beachtenswerth.

[479.] Photographie médicale. Nouveau système de prothèse  
dentaire. Précis de l'art du dentiste; par Georges Bailly. Paris, impr.  
Aubry & Cie. 8. 16<sup>8</sup> S. Fr. 1 Fr.

Mir nicht weiter bekannt.

[480.] Ueber das Leben und die Schriften J. F. Herbart's, nebst  
einer Zusammenstellung der Literatur seiner Schule. Von F. H. Th.  
Allihn. S. Zeitschrift f. exacte Philosophie im Sinne des neuen phi-  
losophischen Realismus hrag. von Dr. F. H. Th. Allihn u. Dr. T. Ziffer.  
Bd. I. Hft. 1. Leipzig, Peritzsch. 8. S. 44—99.

Erster dankenwerther Versuch einer derartigen Zusammen-  
stellung, zu deren Berichtigung u. weiterer Vervollständigung  
der Verf. selbst aufgefordert hat.

[481.] Staatswissenschaftliche Bücherchau. S. Zeitschrift f. d.  
gesampte Staatswissenschaft. Jahrg. XV. Hft. 4. Tübingen, Laupp.  
1859. 8. S. 708—47. (S. Anz. J. 1859. Nr. 702.)

Gute Uebersicht.

[482.] Bibliotheca photographica. Verzeichniss der auf dem Ge-  
biete der Photographie, sowie der damit verwandten Künste und Wis-  
senschaften seit Erfindung der Daguerreotypie bis zu Anfang des  
Jahres 1860 erschienenen Schriften. Von Ernst Amandus Zuchold.  
Leipzig, Selbstverlag des Verfa. 8. VIII, 28 S. Pr. n. 12 Ngr. (S.  
Anz. J. 1859. Nr. 812.)

Nach einer Einleitung, die eine Art litterargeschichtliche  
Skizze bildet, enth. die vorl. Bibliothek eine alphabetisch ge-  
ordnete Uebersicht über mehr als 200 Schriften, wovon der  
verhältnissmässig grössere Theil in Franz. Sprache, nächst dem  
eine fast gleichgrosse Anzahl in Deutsch. u. Engl. Sprache u.  
14 in Russ., Holland., Italien., Poln. u. Span. Sprache erschie-  
nen sind. Obwohl mir die Mittel fehlen, die Vollständigkeit  
der Uebersicht näher zu prüfen, so vermute ich doch im Hin-  
blicke auf die erprobten bibliograph. Leistungen des Herausg.,  
dass etwas Wesentliches in der Uebersicht wohl nicht fehlen  
dürfte. Es möchte diess aber um so höher zu veranschlagen  
sein, weil die Z.'sche Arbeit, meines Wissens die erste umfäng-  
lichere Zusammenstellung der Schriften über Photographie u.  
Verwandtes, einem gewiss von vielen Seiten gefühlten Bedürf-

nisse in einer Weise begegnet, die ohne Zweifel die Mühsal der Leser durchaus befriedigen wird, zumal die einzelnen Angaben mit möglichster Genauigkeit zusammengetragen sind. Ein Theil der Titelangaben beruht auf Autopsie. Es scheint daher jedenfalls gerechtfertigt zu sein, wenn ich das vorl. Schriftchen der Theilnahme des Publikums angelegentlich empfehle. S. 27—28 findet sich ein Verzeichniß der seit vom Herausg. publicirten Schriften.

[483.] \* Bibliographie Normande; par H. Sauvage; No. 2. [Extrait des Mémoires de la Société d'archéologie, de littérature, sciences et arts d'Avranches.] Mortain, impr. Lebel. 8. 30 S.

In welchem Verhältnisse die vorl. Schrift zum französischen „Manuel du Bibliographe Normand“ steht, ist mir nicht bekannt.

[484.] \* Biographie de Tarn-et-Garonne. Etudes historiques et bibliographiques; publiées par E. Forestié neveu, avec le concours de plusieurs écrivains. 1re Série. Montauban, impr. Forestié neveu. (Paris, Aubry.) 8. IV, 524 S. Pr. 5 Fr.

Mir nicht weiter bekannt.

[485.] Die Monogrammisten und diejenigen bekannten und unbekannten Künstler aller Schulen, welche sich zur Bezeichnung ihrer Werke eines eigentlichen Zeichens, der Initialen des Namens, der Abkürzungen desselben bedient haben u. s. w. Bearbeitet von Dr. G. E. Nagler. Bd. II. Hft. 7 & 8. München, Franz. 8. S. 577—768. Pr. n. 1 Thlr. 10 Ngr. (S. oben Nr. 152.)

Enth. die Monogrammisten von EB—FG.

[486.] Kritischer Katalog sämtlicher Werke Ludwig von Beethovens mit Analysen derselben. Von Wilhelm von Lenz, kaiserlich russischem Staatsrathe. Th. I. Zweite verbesserte Auflage. Th. II—IV. (A. u. b. L.: Beethoven. Eine Kunst-Studie. Th. III, 1. 2. IV, V.) Hamburg, Hoffmann & Campe. 8. 191 S.; 3 Bll. 322 S.; 3 Bll. 304 S.; 2 Bll. 457 S. Pr. 6 Thlr.

Das den Bibliographen zunächst Interessirende ist mühsam aus einer Masse von Kunstgeschwätz zusammenzusuchen.

Büchhändler- u. antiquar. Kataloge.

[487.] \* Algemeen Adresboek voor den Nederlandschen Boekhandel en aanverwante vakken, benevens aanwijzing der in Nederland uitkomende Dag- en Weekbladen. Nieuwe Serie. 6e Jrg. Amsterdam, Brinkman. 8. 8 & 144 S. mit lith. Portr. Pr. 1 f.

Mit Sorgfalt redigirt.

[488.] Verlags-Catalog von B. Abel & Co. in Berlin. Ober-Reife. 8. 24 S.

Enth. hauptsächlich Jathica, Poemas, Balladistischea.

[489.] Antiquarisches Verzeichniss, No. XXVIII. Catalog des Antiquariats-Bücherlagers der Akademischen Buchhandlung in Kiel, Supplement zu No. XXII. Medicin und Chirurgie, nebst einem Anhang: Chemie enthaltend. 8. 10 S.

Deutsche Litteratur:

[490.] Verzeichniss No. 31 des Bücherlagers der antiquarischen Buchhandlung von J. S. Böder in Hamburg. 8. 1 Bl. 39 S. 14354—15505 Arr. Enth. Mathematik, nautische u. Kriegswissensch., Technologie u. Handel.

[491.] Verlags-Catalog, der Gebrüder Bornträger in Königsberg. Januar. 8. 32 S.

Alphabetische Uebersicht eines guten sowohl wissenschaftl. als populären Verlages mit wissenschaftl. Register.

[492.] Collection des Oeuvres classiques et modernes, Catalogue d'ouvrages du domaine public du fonds de Ed. Bote & G. Bock (G. Bock) Marchand-Juffeur de Musique de Sa Majesté le Roi de Prusse etc. Berlin. 8. 31 S.

Musikalienkatalog ohne allen bibliographischen Werth.

[493.] Nr. XXIV. Antiquarischer Catalog der J. D. Class'schen Buchhandlung in Heilbronn a. N. 8. 36 S.

Enth. I. Philolog.; II. Allg. Spezial- u. Kirchengeschichte mit Memoiren, Biographien u. Dissertat. histor., genealog. u. herald. Inhalts; III. Geographie, Reisebeschreibungen, Karten u. Pläne; IV. Kunst, Litteratur, Archäologie, Münzkunde etc.; V. Anhang vermischter Werke.

[494.] Verlags-Catalog der Dieterichschen Buchhandlung in Göttingen. Ende 1850. 8. 1 Bl. 33 S.

Reicher sowohl eigener als Commissions-Verlag, grösstentheils dem Gebiete der Facultätswissenschaften u. der Deutschen classischen Litteratur angehörig.

[495.] Alphons Dürr's Skandinavischer Sortimentskatalog. A. u. d. T.: Catalogue de Livres publiés depuis l'an 1800—1859 dans le Danemark, la Norvege, l'Islande, la Suède, et la Finlande, qui se trouvent à la librairie de Alphonse Dürr à Leipzig. [Desgl. mit Engl. Titel.] Leipzig, Dürr. 4. 1 Bl. 56 S.

Bei Weitem reicher als der von Dürr zu Michaelis 1859 ausgegebene „Skandinavische Lagerkatalog“ (s. Anz. J. 1859. Nr. 731), sonst aber Wort für Wort mit dem von Lorck, Dürr's Vorgänger, zur Ostermesse 1857 ausgegebenen u. nur bis zum 1. 1856 reichenden „Skandinavischen Lagerkatalog.“

[496.] Schiller- und Goethe-Litteratur, Altdeutsches, Sagen und Märchen, Kunst und Kunslitteratur, Curiosa etc., welche von Eduard Fischhaber in Stuttgart bezogen werden können. 16. 64 S.

Werkstoffe Werke aus den Fächern der Naturwissenschaft überhaupt, der Medicin, Chirurgie, Chemie, Pharmazie, Botanik, Geologie, Astronomie u. s. w., welche von Denselben zu bedeutend ermäßigten Preisen bezogen werden können. gr. 16. 71 S.

Beachtenswerthe Verzeichnisse. Ein früheres Verzeichniss von Schiller u. Goethe-Litteratur 27 Anz. J. 1860. Nr. 660.

[497.] XCVIII. Verzeichniss des Antiquarischen Bücher-Lagers von Ch. Graeger in Halle a. d. S. — Theologie. Orientalia. 8. 1 Bl. 76 S. 3104 Nrr.

Hauptsächlich evangel. Theologie.

[498.] Verzeichniss der Verlagswerke von F. Seide in Berlin. (Öftern.) 8. 2 Bl. 20 S.

Enth. Flug- u. Gelegenheitsschriften, einige Romane u. Geschichtliches etc.

[499.] No. 105. Bücher-Verzeichniss über Werke aus dem Gebiete der Rechts- und Staatswissenschaft, welche bei Theodor Kampffmeyer in Berlin zu haben sind. 8. 1 Bl. 28 S.

Wie gewöhnlich zu billigen Preisen.

[500.] No. 41. Antiquarisches Bücherlager von Kirchhoff & Wiegand in Leipzig. — Naturwissenschaften, Mathematik, Astronomie, Medicin. — Juni. 8. 1 Bl. 32 S. 898 Nrr.

Enth. wie gewöhnlich gewählte Litteratur.

[501.] Verlags-Katalog von Wilhelm Gorn in Bremen. 8. 2 Bl. 116 S.

Enthält auch den gesammten Verlag der erlesenen wohlrenommirten Firma Joh. Friedr. Korn u. Aelt. — Gut alphabetische Uebersicht mit wissenschaftl. Register.

[502.] Fliegender Anzeiger von J. F. Lippert's Antiquariat. Halle a. d. S. gr. 16. 27 S.

Fast durchgängig Deutsche Litteratur.

[503.] II. Katalog des antiquarischen Bücherlagers von J. Liesner in Wien. 8. 34 S. Ueber 700 Nrr.

Durchgehends Deutsche Litteratur.

[504.] Antiquar. Anzeiger Nr. 108—135 von Prandl & Meyer in Wien. Von October 1859 bis April 1860. 4 Bl. 8.

Enth. Bücher aus allen Wissenschaften, worunter viele Ausflüsse.

[505.] No. 5—7. Antiquarischer Catalog von Carl Rümpler in Hannover. 8. 18. 36. 32 S. 2891 Nrr.

Grösserentheils gangbare Deutsche Litteratur.

[508.] **Wie gewöhnlich grösstentheils Curiosa enthaltend.**

[509.] **Enth. „Intunabeln, sehr geschätzte und seltene Hungarien, sowie Werke aus allen Fächern der Wissenschaft.“**

[509.] **Antiquarischer Anzeiger der, Schleiermacher'schen Buchhandlung, (H. Skutsch) in Breslau 8. A. 16 S. Ueber 700 Nrr.**

**Enth. Nachträge zu früheren Katalogen über Theologie, Philol., Technol., Naturwiss. etc.**

[509.] **Russische Bibliographie. Monatliches Verzeichniss von neuen und älteren Schriften, Monographien und Seltenheiten welche Russland, Polen, Slavische Sprache und Griechische Religion betreffen und in der Antiquarisch-Buchhandlung von H. W. Schmidt in Halle a. d. S. zu haben sind. No. 2 & 3. Febr. & März. 8. S. 9—24. Nr. 138—142. (S. oben N. 476.)**

**Beachtenswerth.**

[510.] **Wissenschaftlich geordnetes Verzeichniss gedruckter, zu Preise bedeutend herabgesetzter Werke aus dem Bereich des Chemik, Pharmazie, Medicin, Zoologie und Mineralogie, Medicin und Chirurgie, Physik und Technologie und endlich diversen Literatur-Fächern (einschliesslich Philosophie und protest. Theologie) im Verlage von J. L. Schrag (in Gr. Schmidt) in Leipzig, sowie in Nürnberg 8. 16 S.**

**Die Preisermässigung soll nur auf kurze Zeit gelten.**

[511.] **Verzeichniss einer Anzahl neuer Werke theils in Barthien, theils in ganzer Auflage vorräthig bei Joseph Strauß, in Badenheim, bei Frankfurt am Main. 8. 8 S.**

**Enth. so manches werthvolle Werk, aus der Deutsch. Litteratur.**

[512.] **His Supplement au Catalogue de la Librairie Truss. Paris. 8. 16 S. 1861—1863.**

**Enth. wie gewöhnlich ausgesuchte werthvolle Werke.**

[513.] **A Catalogue of a large assemblage of Books, appertaining to Oriental Literature, (many of them very rare), in the Ancient and Modern Languages. Now on sale by Trevelock & Co. London. 8. 1 Bl. 100 S.**

**Ein hauptsächlich für neuere Linguistik bezeichnender wichtiger antiquar. Katalog, der unter den neueren Antiquarverzeichnissen ein sehr wichtiges und interessantes Stück bildet.**

asiatischen Seinsgleichem nicht weiter hat; man findet darin Schriften über mehr als 100 verschiedene Sprachen aller Continente, u. zwar nicht blos Grammatiken, Vokabularien u. Wörterbücher, sondern auch einzelne in den ungewöhnlicheren Sprachen verfasste Schriften, namentlich biblische, welche zu Sprachstudien sehr wohl benutzt werden können. Wie reichhaltig der Katalog ist, das zeigt beispielsweise der Artikel „African Languages“, in dem sich nahe an 100 Schriften angeführt finden, welche theils die Afrikan. Sprachen im Allgemeinen, theils, speciell die Sprachen „Akra, Amharic, Bakele, Benga, Berber, Bornu, Bunda, Coptic, Duala, Egyptian, Enguduk, Ethiopic, Ewe, Fernando Po, Grebo, Harari, Haussa, Hetero, Hottentott, Isubu, Kikumba, Kiswahili, Mosambique, Mpongwe, Naulaqua, Oji, Susoo, Vei, Wakuafi, Wolof, Yoruba, Zulu“ betreffen. Die Preise sind freilich nicht die billigsten, im Gegentheile höchst anständige u. selbst, soweit meine eigene Erfahrung reicht, scheinbar übermässige. So habe ich für eine Ausgabe der Genesis in der Grebo Sprache (New York 1850. kl. 8. 147 S. Von der Amerikan. Bibelgesellschaft), 2 Thlr. 4 Ngr. bezahlen müssen; für eine dergl. Ausgabe der Genesis in der Isubu Sprache (Bimbia 1847. kl. 8. 159 S.) ebenfalls 2 Thlr. 4 Ngr.; für ein Bruchstück des Neuen Testaments, die Evangelien u. die Apostelgesandte enthaltend, in der Isubu Sprache 13 Thlr. 6 Ngr.; für eine Ausgabe des Evangeliums Matthaei in der Mpongwe Sprache (Gaboon 1850. 8. 126 S.) 13 Thlr.

#### Bibliothekenkunde.

[514] Catalog der Bibliothek des künigl. stenographischen Instituts in Dresden nebst dem Regulativa über die Benutzung derselben. Dresden, Druck von Teubner. 8. VIII, 72 S. Pr. n. 5 Ngr.

Der vorl. gut redigirte Katalog hat doppeltes Interesse; einmal nämlich als Verzeichniss einer nicht blos zum Gebrauche der Mitglieder des Institutes bestimmten, sondern auch Anderen zugänglichen, reichhaltigen Fachbibliothek, und das andere Mal als bibliographisches Repertorium eines in dieser Hinsicht noch wenig ausgebeuteten Litteraturfaches. In letzterer Beziehung ist der Katalog um so beachtenswerther, als er mit einer in Bibliothekskatalogen gewöhnlich nicht üblichen bibliographischen Sorgfalt gearbeitet ist.

[515] Sechster Jahresbericht des Germanischen Nationalmuseums in Nürnberg vom 1. Januar bis 31. December 1859. Nürnberg, lith. artist. Anstalt d. german. Museums. 4. 1 Bl. 53 S.

Die Bibliothek des Museums, welche sehr reichlich mit Geschenken bedacht worden ist, die Mehrzahl beträgt, mit Einschluss von 586 theils auf dem Wege des Kaufes,



theils des Tausches eingegangenen Bänden, im Ganzen 2618 Nr. — hat gegenwärtig einen Gesamtbestand von 30,000 Bden. Mit dem Anwachsen der Sammlung ist zugleich deren Organisation vorwärts geschritten, wie es sich von dem schon vielfach bewährten Organisationstalent des Vorstandes des Museums erwarten lässt.

[516.] Die Handschriften der Biblioteca Palatina zu Florenz. S. Zeit-  
tag zur Angeb. allg. Zeitung Nr. 143. S. 2387-88.

Handelt von dem gegenwärtig im Drucke vollendeten II. Theile (Firenze gr. 4. 915 S.) des vor sechs Jahren vom Grossherzoge Leopold II. veranstalteten grossen Werkes „J. Manoscritti Palatini di Firenze ordinati ed esposti da Francesco Palermo“ (s. Anz. J. 1854. Nr. 33). Der Hauptinhalt dieses neuen Theiles besteht aus drei umfangreichen Monographien über Cecco d'Ascoli, den Naturforscher u. Astrologen des XIV. Jahrhunderts, über die Anfänge der dramat. Litteratur in Italien, über verschiedene dem Dante zugeschriebene lyrische Gedichte u. die Handschrift eines Theiles des Paradieses, angeblich von Francesco Petrarca angefertigt.

[517.] \* Catalogue de la Bibliothèque de la Société centrale d'Agriculture de Belgique. Bruxelles. 8. 19 S.

Mir nicht weiter bekannt.

[518.] \* Catalogus van de Provinciale Bibliotheek van Zeeuwsch Middelburg, Auer, gr. 8. VIII, 141 S. Pr. f. 2,50.

Mir nicht weiter bekannt.

#### Privatbibliotheken.

[519.] Verzeichnis einer starken Bücher-Sammlung, in welcher die Bibliothek des Geheimen Rath Dr. Ludwig Choulant von Nr. 4287 bis Nr. 5622 vorkommt, die sich besonders in alter Medicin und Naturwissenschaft auszeichnet, sowie auch die nachgelassene Bibliothek des Rector Beger, in der Pädagogik, Philologie und Philosophie reichhaltig, Nr. 1557 bis Nr. 2135, ferner die nachgelassene Bibliothek des Controleur Häschke aus Dippoldiswalde, besonders in der militärischen Litteratur und der Geschichte des Krieges sehr Vieles enthaltend, von Nr. 3336 bis Nr. 4286, welche nebst vielen andern Werken aus den meisten Wissenschaften, Landcharten, Kupferstichen, Oelgemälden, einigen optischen Instrumenten etc. in Dresden den 21. Juni öffentlich versteigert werden soll durch K. G. Bautzmann. 8. 1 Bl. 200 S. 5771 Nr.

In der gewöhnlichen nachlässigen Weise redigirt.

[520.] Verzeichnisse der von den Dekan Dr. Friedr. Elasperger in Erlangen und Director Dr. J. Ch. S. Lechner in Leipzig nachgelassenen Bibliotheken, welche nebst andern Sammlungen von Büchern aus

allen Wissenschaften und einigen Kunstertikeln von dem 4. Juli an durch H. Hartung in Leipzig öffentlich versteigert werden. 8. 1 Bl. 88 S. 2245 Nrr.

Enth. hauptsächlich Theolog., Geschichte, Philolog., Naturwissenschaft, u. Medicin, Ballettrist, etc.

[521.] \* Catalogue de livres anciens et modernes, provenant des Bibliothèques de Rostan, ancien administrateur des domaines et de Pompeo Ferrario, de Milan, traducteur des œuvres de Schiller, dont la vente aura lieu le 11 juin. Paris, François. 8. VIII. 280 S.

Mir nicht weiter bekannt.

[522.] \* Catalogue d'une belle collection de livres rares et précieux, surtout remarquables par beaucoup d'originaux de manuscrits, provenant du Cabinet de M. de C\*\*\*. Ouvrages, bornés de gravures sur bois, anciens poésies, mystères, romans de chevalerie, chroniques, manuscrits, lettres autographes, etc. dont la vente aura lieu le 1 mai. Paris, Teshener. 8. III. 215 S.

Mir nicht weiter bekannt.

[523.] \* Catalogue de livres en partie rares et curieux provenant de la Bibliothèque de L. R. D., dont la vente aura lieu le 21 mai. Paris, Potier. 8. IV. 196 S. 1915 Nrr.

Mir nicht weiter bekannt.

[524.] No. XLV. Verzeichniss einer werthvollen Sammlung von musikalischen und hymnologischen Werken, Liedern, Opern, Comédien, Autographen und Manuscripten zum Theil aus dem Nachlasse des Professor Dehn, Custos der musikal. Abtheil. der kgl. Bibliothek zu Berlin, zu verkaufen durch J. A. Stargardt in Berlin. 8. 1 Bl. 30 S. Ueber 600 Nrr.

Enth. verschiedene Seitenheften, die gerade im Fache der musikal. u. verwandten Litteratur von besonderem Interesse sind.

[525.] Catalogue de la Bibliothèque de M. d'Hautecœur Formée, en partie, de celle de M. d'Anville, ancien Géographe du Roi. — Ouvrages sur les sciences et les arts. Collection des publications de Fischer, Mandeville, etc. Ouvrages sur les costumes, journaux de modes, Histoire littéraire. Art et histoire du théâtre, collection de costumes d'acteurs et d'actrices, environ 4,000 pièces de théâtre anciennes et modernes. Ouvrages relatifs à l'histoire de Paris. Collection des ouvrages de d'Anville et autographes du même. La vente aura lieu le 14 mai. Paris, Meunier. 8. IV. 75 S. 925 Nrr.

Enth. unter Nr. 635 „Inventaire de la collection géographique de M. d'Anville, premier géographe du roi fort important travail manuscrit, d'environ 1000 pages, formant une Bibliographie des cartes géographiques, fait sous la direction de d'Anville et annoté sous sa dictée par son élève M. de Mann.“

[526.] Verzeichniß der vom Königl. Bibliothekar S. Albin Winterhausen Bücher 2c. welche am 23. Mai öffentlich versteigert werden. Weimar, Gedruckt von J. F. A. Kühn. 8. 15 S. 442 Str.

Einf. Vermischtes, grösstentheils aus der Deutsch. Litteratur.

[527.] Catalogue des livres de théologie, de jurisprudence, de philosophie, de mathématiques, de littérature et d'histoire, des éditions princeps des quinzième et seizième siècles des ouvrages imprimés par les Aldes, et des anciens manuscrits grecs composant la Bibliothèque de feu Minoïde Mynas, dont la vente aura lieu le 14 mai. Paris, Leblanc. 8. 51 S.

Von besonderem Werthe wegen die Griech. Manuscr. Vgl. Bibliogr. de la France, Chronique. Nr. 10. S. 144.

[528.] Catalogue d'une belle collection de livres, histoire, littérature, jurisprudence, théâtre, ouvrages à gravures, etc., délaissés par Nelli, ancien avoué à Liechfeld. La vente aura lieu à Schaerbeck bei Bruxelles le 4 juin sous la direction de A. Bluff. 8. 72 S. 912 Nr.

Durchgehends Franz. Litteratur.

Abdrücke aus Bihl. Handschriften.

[529.] J. Joannis Kepleri Astronomi Opera omnia. Editio Ch. Frisch. Vol. III. Francofurti a. M. Haider & Zimmerer. 8. 749 S. mit eingedruckt. Holzschn. Fr. u. 4 Thlr. (S. Ann. J. 1859. Nr. 905.)

Seine anerkannt wichtige Publikation.

[530.] Erstjehnter Bericht über die Progymnasial- und Realschulhaft zu Annaberg, womit in der am 26. und 27. März stattfindenden öffentlichen Prüfung ergebnissreich der Direktor [Gust.] August Bach. Voran: Die Ges. von Abm. Riese. Von Bercht. Auf Begründung der Schumannschen Gedächtnisstiftung. Annaberg. Druck von Gebr. A. 26 & 23 S. mit 1. Taf. Geogr.

Getreuer Abdruck des bisher für verloren gehaltenen Werkes über die Geschichte der Algebra aus einer der Kirchen- u. Schulbibliothek zu Marienberg gehörigen Handschrift, mit einigen als Einleitung beigelegten Mittheilungen über Riese u. den Stand der Algebra zu Riese's Zeit.

[531.] Al-Bakhri. Geschichte der islamischen Reiche vom Anfang bis zum Ende des Kalifates von Ibn at-Tiqthaq al-Arabi. Herausgegeben nach der Wiener Handschrift von W. Ahlwardt. Privatdruck d. d. Universitat Greifswald. Götting. Perthes. gr. 8. LXXX. 390 S. 1 Bl. 2. Aufl. 1859.

Erste vollständige Ausgabe eines bis jetzt noch unbekannt, gleichwohl wichtigen Arab. Schriftstellers, aus der, wie es scheint, in Europa einzigen Handschrift, die sich in der Kaiserl. Bibliothek erhalten hat.

[532.] Aus Berlin.  
 habe ich — was die Leser des Anz. wohl interessiren dürfte — das dankenswerthe Versprechen erhalten, dass "mir nach Beendigung des Rütten'schen Prozesses (s. oben Nr. 459) eine detaillierte Schilderung der mit beispielloser Roheit ausgeführten Beraubung der Universitätsbibliothek zum Abdrucke mitgetheilt werden solle.

[533.] Aus Berlin.  
 Die Bibliothek A. v. Humboldt's ist von dessen Erben, dem Kammerdiener Seifert, an die Buchhandlung A. Asher & Comp. verkauft worden; die es natürlich in ihrem geschäftlichen Interesse finden muss, die Acquisition so gut als möglich zu verwerthen und „auszuschlachten“. Es wird somit wohl der schöne Wunsch, dass „das werthvolle Besitzthum A. v. Humboldt's, ein Zeuge der unermüdlchen Thätigkeit des grossen, edlen Mannes, uns als theures Vermächtniss für Mit- und Nachwelt ungetrennt erhalten bleiben möge“ (s. oben Nr. 299), nicht in Erfüllung gehen.

[534.] Aus Oorvey.  
 Der Professor Dr. Hoffmann von Fallersleben hat bei der reichhaltigen Bibliothek, wo ihm vom Herzog v. Ratibor das Bibliothekariat übertragen worden ist, eine bleibende Stätte gefunden. Seine hauptsächlichste Beschäftigung wird zunächst in der Aufertigung eines Bücherkataloges bestehen.  
 (Leipz. Zeitg. Nr. 109 S. 2257.)

[535.] Aus Hamburg.  
 Nach den „Hamburger Nachrichten“ ist die von Stargardt in Berlin zum Verkaufe ausgetretene Bibliothek Friedrich v. Schiller's (s. Anz. J. 1869. Nr. 674) von J. S. Meyer angekauft worden.

(Börsenbl. f. d. Deutsch. Buchh. Nr. 41. S. 1415.)

[536.] Aus München.  
 Am 16. Mai ist der seit ein paar Jahren quiescirte Bibliothekar J. Georg Krabinger, ordentliches Mitglied der Akademie, welcher seit 1817 bis 1857 der Hof- und Staatsbibliothek angehört hatte und von der Stelle eines Gehilfen bis zum Direktorialverweser emporgestiegen war, in einem Alter von 76 Jahren gestorben. Er besaß die vollkommenste Kenntniss der reichen und kostbaren Bibliothek, und war vorzüglich vertraut mit dem Handschriftenschatze der classischen Literatur.

(Allg. allg. Zeit. f. d. Lit. 1869. 222-223.)

# NEUER ANZEIGER

für

## Bibliographie und Bibliothekswissenschaft.

Herausgegeben von Dr. J. Petzholdt.

August.	Inhalt:	1860.
---------	---------	-------

Druckannalen der Fürstlichen Buchdruckerei zu Barth in Pommern, nach Oelrichs. Verzeichniss einer Sammlung neuerer Deutscher Verlagskataloge. (Fortsetzung folgt.) Ein Wort über Grässe's „Trésor de Livres rares et précieux“ an die Deutschen Buchhändler. Litteratur und Miscellen. Allgemeine Bibliographie.

### [537.] Druckannalen der Fürstlichen Buchdruckerei zu Barth in Pommern, nach Oelrichs\*).

A. 1582.

I. Ad Bogislaum D. Pomer. de filio Georgio Ode natalis I. T. Barti. 4°. 1 Bog.

A. 1584.

II. Chronica der Probins Eyfflandt, — Dorch Balthasar Russovvon, Reualliensem. — Gr. 4°. 1 Alph. 13 Bog.

III. Von der Erbsünde im Menschen nach Adams Fall. Bekentnis des Synodi zu Bard. Anno 1584 am 18ten Nov. 4°. 3 Bog.

A. 1586.

IV. Quaestiones synodicae de sacramento coenae Domini, das ist: Fragestücke vom heiligen Sacramente des Leibs und Bluts Jesu Christi etc. Mit Warnung wieder den Sacramentierischen Lügen Geist von Jacob Rungius, D. 4°. 124 Bog.

V. Historia des Eyndes vnde der opstandinge vnser Heren Jesu Christi vth den veer Evangelisten. Dorch D. Johan Dugenhagen, Pamern, vppet nye slytigen thosamende gebracht, vnde emenderet. Del de Vorstöringe der Stat Ierusalem vnde der Iyden by dat körteste begrepen. 8°. 15 Bog. (m. Hjskn.)

VI. Titular Büchlein, so in Fürstlichen Pomerischen Tangeleeyn gebruechlich ist. Gedruckt durch Andr. Seydner. Lang 12°. 15 Bog.

A. 1588.

VII. Biblia Dat is: De ganze hillige Schrift Däbesch. D. Mart. Luth. — Gr. 4°. 808 Bl.

VIII. Regnijs gratulans ad Johannem Fridericum, Bogislaum XIII, Ernestum Ludouicum, Barnimum X, et Casimirum VII,

\*) J. C. C. Oelrich's historische Nachricht von der etc. Buchdruckerey zu Bard in Pommern. Rostock 1757. 8°.

- Pomeraniae duces illustrissimos, fratres, directa Ecloga Martini Marstalleri. 4°. 1 Bog.
- IX. Martini Marstalleri aulae Bardenensis nomine ad Bogislavum XI, Pom. ducem, principem illustriss. in baptismo filiae Sophiae Hedwigis natae 12. Junii subsecuta nocte h. circiter 12. A. MDLXXXVIII. scripta gratulatio. 4°. 1 Bog.
- X. Typus coniugii artificiosissimi Vdalrico Megapolensium duci, et Annae ex illustriss. Pom. ducum familia sponsis illustriss. nuncupatus a Martino Marstallero. 4°. 2½ Bog.  
A. 1589.
- XI. In Vlrici I, Bogislai XIII Pom. ducis filii sexti, et in liberorum ordine decimi natalem, Hendecasyllabus Martini Marstalleri. 4°. 1 Bog.
- XII. Fuß-Postilla über die Evangelia der Söndage unde vornehmsten Feste dörch dat ganze Jar, Doct. Mart. Luth. Gr. 4°. 438 Bl. (m. Stichen.).
- XIII. Publii Terentii Aet Comediarum sex iam aeneas scholis illustratae atque ceteris multo castigationes. Editae studio et labore Philippi Melanchthonis et Erasmi Roterodami. 8°. 1 Alph. 9 Bog.  
A. 1590.
- XIV. Philippi II. ducis Pom. Oratio de duarum in mediatore naturarum necessitate. 4°. 2 Bog.
- XV. Mart. Marstalleri pro laetis auspiciis et cursu secundo anni a. N. C. CIOIOXC. votum. 4°. 1 Bog.
- XVI. Mart. Marstalleri Horatius Cocles. Magni et fortis animi illustre exemplum. 4°. 2 Bog.
- XVII. Epilogus Ernesto Ludouico, Pom. duci, principi illustriss. eiusque generosias. coniugi, Sophiae Hedvvigi, natae ex ducum Brunouicensium et Luneburgensium familia, dicata a Mart. Marstallero. 4°. 1½ Bog.
- XVIII. Unser von Gottes Gnaden Varnims des Eltern, Johanne Friderichs, Bugelass, Ernst Ludwigs, Varnims des Jüngern und Casimirs, Gevattern und Gebrüdere, Herzogen zu Stettin, Pommern ic. x. Gerichtsordnung, wie es in unsern Fürstlichen Hoffgerichten des Stettinischen und Wolgastischen Orts zu halten. Von der Röm. Key. May. unserm allergnädigsten Herrn Confirmirt. 4°. 1 Alph. 1 Bog.
- XIX. Feinlich Halsgericht des Allerdurchl. Großmächtigst. unüberwindlichst. Kayser Carols des fünften und des Heyl. Römisch. Reichs peinlich Gerichtsordnung auf den Reichstagen zu Aupsurg und Regenspurg in Saren dreißig und zwey und dreißig gehalten, ausgerichtet, und beschloffen. 4°. 1 Alph.
- XX. Methodicae arthritidis et phthisis curationes certis thesibus comprehensae, quibus addita est Disputatio de salina, sputo

et muco. Autore Iacobo Seidello, philosoph. et med. D. 4°. 11½ Bog.

XXI. Ant. Marsti Juvenilia. 8°. 8 Bog.

XXII. Aemilius Probus seu Cornelius Nepos de vitis excellentium imperatorum. Sextus Aurelius Victor de viris illustribus in vsum scholarum, vno libro comprehensi opera Nathanis Chytraci. Quid praeterea huic nouae editioni accesserit, sequens pagina indicat. 8°. 1 Alph. 4 Bog.

XXIII. Catechesis doctrinae christianae in vsum scholarum Pomeraniae, recognita a Jacobo Rungio S. T. Doct. 8°. 16½ Bog.

XXIV. Precationes ex veteribus orthodoxis doctoribus ecclesiae hymnis et Canticis et Psalmis denique Davidis collectae, recognitae, et auctae per Andream Musculum D. In ganz kleinem Format. 36 Bog. à 6 Bl.

A. 1591.

XXV. Problema ethicum ad Henricum Rantzonium, regium per Holsatiam Vicarium. 4°. 1 Bog.

XXVI. Mart. Marstalleri Strenae pro dominis et amicis in aula Bardensi ineunte anno CIOIOXCI. 4°. 2 Bog.

Auf dem Titelblatte ist in der Jahreszahl des Drucks ein Fehler vorgegangen, da CIOIOCXI statt CIOIOXCI gesetzt worden.

XXVII. Precationes in singulos septimanae dies ex Jo. Auenarii germanice publicatis precibus in latinum conuersae. In ganz kleinem Format. 1 Alph. 12½ Bog. à 6 Bl.

XXVIII. Auserlesene Psalmen und Geistliche Lieder, so in Kirchen und Häusern mögen gesungen werden. D. Mart. Luther. Auch anderer Gottseliger Lehrer und Männer, in eine neue und bequeme Form mit besonderen fleiß zusammen getracht. Sehr kl. Format. 1 Alph. 10 Bog. à 10 Bl.

A. 1592.

XXIX. Einfeltige Trostschrift auß Gottes wort — — wegen schleuniges abganges guter freunde — — wol meinentlich zusamen getragen und in Druck geben durch Casparum Holstenium. M. VV. 4°. 11½ Bog.

XXX. Aristotelis Rhetoricorum ad Theodectem Libri III. ex Petri Victorii Tralatione Latini. Seorsim in regiae disciplinae alumnorum vsum editi, cura Mart. Marstalleri. 4°. 1 Alph.

XXXI. *Εκπαιδος* illustriss. principi, Dno Ernesto Ludouico, duci Pom. scriptus a. Mart. Marstallero. 4°. 3½ Bog.

XXXII. Oratio de vita et obitu illustriss. principis et domini, domini Ernesti Ludouici, ducis Pom. Cassub. Vandal. principis Rugiae, comitis Gutzkoniae, domini in Lauenburg et Butouu. Scripta ab Alberto Wakenitz. 4°. 2½ Bog.

**XXXIII.** Mart. Marstalleri *Supplicatio*; Dm. Kellero a Sexhelden, patritio et senatorii ordinis in salinis Saxonicis affini et fratri charissimo, iterum sponso: et Helenae, Henrici ad Horn, patritii Brunovicensis, filiae, sponsae, dicatus et missus ex aula Bardensi, ad d. VIII Calend. Febr. Anno XCII. 4. 4 Bog.

**XXXIV.** Exercitationes styli eruditae ad Prisciani ex Hermogene progymnasmata conformatae et olim inquilinis collegii philosophiae in Acad. Rostoch. propositae a Nathane Ohyrtaeo. Cum ejusdem de aliis quoque oratoriis et poeticis styli exercitiis vtilibus, Appendice et imperatorio Sexennii privilegio. 8°. 19 Bog. 3 Bl.

A. 1593.

**XXXV.** Genealogia oder Stammbaum des hochlöblichen alten Fürstlichen Hauses Stettin Pommern aus glaubwürdigen schriftlichen Urkunden vnd alten Chronicis von Fünffhundert Jahren her, bis aufs iezo laufende MDXCIII Jahr, in einer unuerlöschten Synce auffgeführt, so viel sich seiden wollen, mit den vornehmsten rebus gestis eßlicher Herren dieses Stams am Nahte erkleret vnd allen itziger Zeit durch Gotts Gnad beym Leben erhaltenen Herzogen zu Stettin Pommern stemplich vnd sonder S. F. G. vnd S. zu Ehren vnd unterthenigem gefallen also erstmal in den Druck verfertigt durch Martinum Marstallerum, Philips des andern S. zu Stettin Pommern Praeceptorem (mit Holzschneiden). — Ist ein Stammbaum aneinander zu sehen.

**XXXVI.** Lycidas in illustriss. principis Sigismundi Augusti, ducis Megapolitani cum illustriss. virgine Olara Maria illustr. principis et domini Bogislai, ducis Pom. filia: matrimonium feliciter contrahentis honorem Carmen M. Mart. Braschii. 4°. 2 Bog.

**XXXVII.** Historica Commemoratio de Hercule ex secundo libro Xenophontis de memorabilibus; annotatiunculis illustrata et edita per. Lucam Mutzelouium. Ab eodem in gratiam iuuentutis, latini sermonis imperitae, rudis, in vernaculam linguam translata. Et praeterea Germanicis rhythmis expressa incerto auctore. A. Ioanne Stigelio vero carmine elegiaco reddita. 1 Bog. 1 Bl.

Darauf folget:

Ein sehr lieblich historische Narration, oder Erzählung von dem edlen jungen Helde dem Hercule, aus dem Xenophonte genommen und mit schönen Anlegungen erkläret, datumen allerley Nütze und nothwendige Erinnerungen werden fürgestellt. Zu Ehren der edlen Jugend aus der lateinischen in deutsche Sprache gebracht durch Lucas Mutzelowen. 1 Bog. 5 Bl.

Ferner folget:

Ein schönes Gespräch des Heralia mit Frey Jungem und



~~Sein~~ Koffer nemlich aus dem Xenophonte in deutsche Reimen gebracht! 1 Bog. 2 Bl.

Den Beschluss macht dasselbige Gespräch in lateinisch. Versen: Jo. Stigelli Colloquium versibus elegiacis. 1 Bog. Ueberhaupt besteht dieses Buch aus 5 Bog. in 8°.

A. 1594.

XXXVIII. Augerii Gisleinii a Busbequio, Ferdinandi Rom. imp. ad Soleimannum, Turciae imp. ordinarii oratoris, de re militari contra Turcam instituenda, consilium. 8°. 4½ Bog.

A. 1596.

XXXIX. Jo. Caselii ad nob. Casparem Gotislobii fil. Roter-mundum epistola *παραινετική*. 4°. 1½ Bog.

A. 1597.

XL. Wahrhaftige erschreckliche neue Zeitung, so sich außer und in der Stadt Straßund dieses ihlaufenden 97ten Jahres der Kinderzahl zugetragen und begeben, als daß es zu unterschiedenen mahlen Blut und Schwefel geregnet, auch Feuer vom Himmel auf St. Marien-Kirche daselbst gefallen. Item von einer wunderbarlichen Geschichte, so einem Bürger daselbst begegnet, wie der christliche Leser aus Erzählung der Geschichte weiter vernehmen wird. 4°. 1 Bog.

A. 1598.

XLI. Archangelo Diabolomachia magni Michaelis, domini nostri Jesu Christi omnium angelorum principis et Dracodomitoris personam et officium sanctorum item angelorum ministerium atque operas, quibus Deo et humano generi cum primis ecclesiae Christi deserulunt breui *συνοψη* representans: in laudem eiusdem magni et in secula benedicti Michaelis Jesu Christi et felicem illustr. princip. et Dni Philippi II. ex Italia reditum. Auctore Matthia Wichmanno, Gnoien-Megalop. scholae Bardensis *συνίστα*. 4°. 3 Bog.

XLII. Eine Leichpredigt bey der Begräbniß der Durchl. u. Clara gebornen zu Braunschweig und Plineburg, Herzogin zu Stettin Pommern u. Herrn Bogislai Herz. zu Stettin Pommern u. gewesenen Gottseligen Gemahlin, welche den 26. Januar. A. 1598. zur Franckburg eingeschlafen und am 16. Febr. christlich daselbst zur Erden bestattet worden. Gehalten durch D. Fridericum Rungium, Gener.-Superintendent. 4°. 3 Bog.

A. 1599.

XLIII. M. Laurentii Rhodomanni *ἡ κατὰ τοὺς καὶ κατὰ* ad felicem coniugii sortem Joh. Volckmari et Katharinae Grahoviae. 4°. 1-Bog.

XLIV. Connubialia Protasio G. F. G. N. Marstallero, Icto, consiliario Megapolitano et Annae N. F. N. N. Schuttenae,

virgini patriciae Gastrouliensi, sponsis sacra. Unanimitas concordiae: Concordia felicitatis mater. 4°. 1 Bog.

A. 1601.

XLV. Both-Prebigt uff dem Dörteinden Capittel Marci. Hddet jam, Wafet, Gebet. 12°. 8 Bog. 10 Bl.

XLVI. Commentatiuncula illustr. principis Jo. Alberti, ducis Megapol. quam triennio ante obitum suum propria manu conceperat, quaque ad extremum vitae articulum spiritualis corporis intuitu et spe aeternae beatitudinis se pientissime praepararat. 8°. 4 Bl.

A. 1603.

XLVII. Λογίδιον ευχαριστικόν καὶ αἰτητικόν Georgii Mascouii in honor. Dei nec non ill. princip. Philippi II. pro felici noui anni auspicio recitat. in Gymnasio Stralsund. 4°. 14 Bog.

A. 1604.

XLVIII. Nuptiae Martini Marstalleri, Boguslai XIII, Pom. ducis, consilarii aulici, et Margaritae Graboniae, Heinrici Furstii viduae, votis amicorum celebratae die 18. Sept. 4°. 1 Bog.

— 7. —

[538.] **Verzeichniss einer Sammlung neuerer Deutscher Verlagskataloge\*).**

A. Abel in Leipzig. (Seit 1851.)

Verlagskatalog von Ambrosius Abel in Leipzig. Am 31. December 1852. Druck von Wassermann in Leipzig. 8°. 108.

\*) Eine vollständige Uebersicht von Katalogen Deutscher Verleger, aus der man sich zugleich einen Blick auf die in bald mehr bald minder bestimmten Grenzen sich bewegende Verlagsthätigkeit der einzelnen Buchhändler verschaffen könnte, fehlt gegenwärtig noch, und doch wäre eine solche gewiss nicht ohne Interesse und Werth. Als ersten Versuch dazu, der die Grundlage zu einer später umfänglicheren und vollständigeren Arbeit bilden kann, gebe ich hier das Verzeichniss einer in meinem Besitze befindlichen Sammlung neuerer Deutscher Verlagskataloge, welches, so klein es auch der grossen Anzahl der vorhandenen Deutschen Verlagskataloge gegenüber erscheinen mag, doch Das hauptsächlich für sich in Anspruch nehmen darf, dass es überall auf Autopsie beruht. Die Güte derjenigen Verleger, deren Kataloge in dem Verzeichnisse noch fehlen, setzt mich vielleicht in den Stand, später einen Nachtrag zu dem Verzeichnisse zu liefern und dasselbe wenigstens in den wesentlichsten Theilen zu vervollständigen. Sollten übrigens meine zu den einzelnen Verlagskatalogen hinzugefügten Bemerkungen über die Grenzen, innerhalb deren sich die Verlagsthätigkeit der einzelnen Buchhändler hauptsächlich bewegt, nicht überall zutreffend gefunden werden, so würden mich diejenigen, welche diese Bemerkungen zunächst angehen, durch eine Berichtigung derselben zu grossem Danke verpflichten.

J. Petzholdt

- Alphabetisch mit systemat. Register, gut redigirt. Naturwissen-  
schaftl. u. Verwandtes.
- W. Adolph & Co. in Berlin. (Seit 1842.)*  
Verlags-Catalog von W. Adolph in Berlin. Ostermesse 1860. Gebr.  
bei Sittenfeld in Berlin. 8°. 24 S.  
Alphabetisch, mangelhaft redigirt. Hauptsächlich Judaica,  
Porussica, Belletristisches.
- Agentur des Rauhen Hauses in Horn bei Hamburg. (Seit 1844.)*  
Verlags-Catalog der Agentur der Rauhen Hauses. Ostern 1857.  
Horn bei Hamburg. 16°. VIII, 32 S.  
Alphabetisch, mangelhaft redigirt. Populäres u. Erbauliches.
- C. F. Amelang in Leipzig. (Seit 1806.)*  
Gewerbliche (technologische) Bibliothek für Handwerker, Fabrikanten,  
Künstler u. Kaufleute, welche von anerkannt tüchtigen Fachmännern  
bearbeitet, sich als die vorzüglichsten Schriften dieser Art be-  
währten und im besten Rufe stehen. Verlag von C. F. Ame-  
lang in Leipzig. (1851.) Druck von Fischer in Leipzig. 8°. 32 S.  
In keiner bestimmten Reihenfolge u. mangelhaft redigirt. Mit  
anpreisenden Raibonnements.
- Anstalt, literarisch-artistische, der Cotta'schen Buchhandlung in  
München. (Seit 1828.)*  
Verlags-Catalog der literarisch-artistischen Anstalt der J. G. Cotta's-  
chen Buchhandlung. München, Oster-Messe 1860. 8°. 72 S.  
Alphabetisch, gut redigirt. Hauptsächlich Kunst- u. illustrierte  
Werke, Bavarica, Wissenschaftl. aus verschiedenen Fächern.
- Arnoldische Buchhandlung in Dresden u. Leipzig. (Von 1790 bis  
1849.)*  
Verzeichniß des Verlags der Arnoldischen Buch-, Kunst- und Mu-  
sikalien-Handlung in Dresden und Leipzig, von den Jahren 1791  
bis mit 1841. Gebr. bei Ramming in Dresden. 1841: 8°. XXII, 97 S. — Zweites Verzeichniß u. von den Jahren 1842  
bis mit 1844. Druck von Heinrich in Dresden. 1844. 8°. VI, 20 S.  
Alphabetisch mit wissenschaftl. Uebersicht, ziemlich gut re-  
digirt. Hauptsächlich Belletristisches u. Verwandtes, Saxonica,  
sowie reine u. angewandte Mathematik u. Naturwissenschaft.
- Arnoldische Buchhandlung (G. A. Hoffmann) in Leipzig. (Seit  
1849.)*  
Verlags-Catalog der Arnoldischen Buchhandlung (Gustav Adolph  
Hoffmann) in Leipzig. Ausgegeben im März 1860. Druck von  
Wiebe in Leipzig. 8°. 35 S.  
Alphabetisch, ziemlich gut redigirt. Hauptsächlich Verlags-  
artikel der früheren A'schen Buchhandlung in Dresden u.  
Leipzig.
- Artaria & Comp. in Wien. (Seit 1770.)*  
Catalogue du fonds de Musique de Artaria & Comp. Mar-  
chands d'Estampes, de Cartes géographiques et de Musique  
à Vienne. A. m. Deutsch. Titel. (1859.) Druck von Za-  
marski in Wien. 8°. 2 Bll. 84 S.

Catalogue des Cartes géographiques publiées par Artaria & Comp. Dépôt des Cartes de l'Institut géographique & militaire de l'Etat-Major Impérial Royal d'Autriche. Vienne 1859. A. m. Deutsch. Titel. Druck von Demselben. 8°. 1 Bl. 24 S.

Systematisch, mangelhaft redigirt.

*J. Baer in Frankfurt a. M. (Seit 1834.)*

Verzeichnisse werthvoller Werke aus allen Fächern der Literatur, (in lebenden und todtten Sprachen) welche von Joseph Baer in Frankfurt am Main zu bedeutend ermässigten Preisen zu beziehen sind. Im Januar 1857. Druck von Osterrieth in Frankfurt a. M. 8°. 1 Bl. 49 S. (Frühere Verzeichnisse vom August 1851. 8°. 1 Bl. 50 S. u. vom Februar 1853. 8°. 1 Bl. 53 S.)

Alphabetisch, ziemlich gut redigirt. Parthieartikel mit u. ohne Verlagsrecht, vorzüglich aus den histor., philolog. u. artist. Fächern.

*Fr. Bartholomäus in Erfurt. (Seit 1839.)*

Verlags-Catalog von Friedrich Bartholomäus in Erfurt. Ausgegeben den 1. Juni 1857. 8°. 1 Bl. 46 S. (Früheres Verzeichniß vom 1. Juli 1851. 8°. 1 Bl. 19 S.)

Alphabetisch, mangelhaft redigirt. Hauptsächlich gemeinnützige Schriften zur Belehrung u. Unterhaltung.

*Baumgärtner's Buchhandlung in Leipzig. (Seit 1792.)*

Verzeichniß der Bücher, Charten und Kunstblätter, welche in Baumgärtner's Buchhandlung in Leipzig bis Mitte des Jahres 1850 verlegt worden sind. 1850. Druck der Vereins-Buchdruckerei zu Leipzig. 8°. 1 Bl. 141 S. — Nachtrag zu dem Verlags-Verzeichniß bis Mitte des Jahres 1858. Druck der Hofbuchdruckerei in Altenburg. 1858. 8°. 15 S.

Alphabetisch, gut redigirt. Aus verschiedenen Wissenschaften, hauptsächlich aber Technologie, Medicin u. Naturwissenschaften.

*H. W. Beck in Sigmaringen. (Seit 1837.) & in Stuttgart. (Seit 1681.)*

Verzeichniß der Verlagsbücher von H. W. Beck in Stuttgart & Sigmaringen (früher C. W. Löflund, seit 1835 Beck & Fränkel). Oster-Messe 1854. 8°. 23 S.

Alphabetisch, ziemlich gut redigirt. Vorzüglich Schulbücher, Theologisches, Medicin u. Technologie. Der ältere Verlag fehlt.

*B. Behr in Berlin. (Seit 1835.)*

Verzeichniß der Verlags- und Commissions-Artikel von B. Behr's Buchhandlung und S. Schletter's Verlag (E. Rock) in Berlin. 1858. Gedr. bei Sittenfeld in Berlin. gr. 12°. 1 Bl. 24 S.

Alphabetisch, ziemlich gut redigirt. Hauptsächlich Militärisches, Porusica & Russica, sowie Polnische Litteratur.

*Chr. Besser in Stuttgart. (Seit 1835.)*

Verlags-Catalog der Chr. Besser'schen Buchhandlung in Stuttgart.  
Bis zum Schlusse des Jahres 1853. Gebr. in der Besser'schen  
Buchdruck. 8°. 20 S.

Alphabetisch mit kurzen Raisonnements, ziemlich genügend  
redigirt. Schul-, Lehr- u. Erbauungsbücher.

*C. Bertelsmann in Gütersloh. (Seit 1838.)*

Verlags-Verzeichniß von C. Bertelsmann in Gütersloh. Neujahr,  
1852. Druck von Bertelsmann. 8°. 7 S.

Alphabetisch, mangelhaft redigirt. Hauptsächlich Lieder- u.  
Schulbücher.

*W. Besser (Fr. Duncker) in Berlin. (Seit 1839.)*

Verlags-Katalog von W. Besser's Verlags-Handlung, Franz Duncker.  
Berlin, im September 1858. Druck von Duncker & Weibling  
in Berlin. 8°. 32 S. (Früherer Katalog vom October 1850.  
8°. 28 S.)

Alphabetisch, ziemlich gut redigirt. Namentlich Historisches  
u. Verwandtes, Naturwissenschaft u. Porussia.

*S. Beyerlein in Nürnberg. (Seit 1852.)*

Verlags-Catalog von Sigmund Beyerlein vormals Homanns Erben  
in Nürnberg. (1854.) Druck der Sebald'schen Officin in Nürn-  
berg. 12°. 12 S.

Alphabetisch, sehr mangelhaft redigirt. Karten u. dergl.

*A. Bielefeld in Carlsruhe. (Seit 1827.)*

Verlags-Catalog von A. Bielefeld in Carlsruhe. Ostern 1850.  
Druck der Haepfer'schen Hofbuchdruckerei. 8°. 8 S.

Alphabetisch, mangelhaft redigirt. Vorzüglich Badensia.

*Th. Blasiesing in Erlangen. (Seit 1816.)*

Verzeichniß der Verlags- und Commissions-Artikel von Theo-  
dor Blasiesing, Universitäts-Buch- und Kunsthändler in Er-  
langen. Bis zum 1. Juli 1850. Druck von Barfus. 8°. 24. S.

Alphabetisch, ziemlich gut redigirt. Hauptsächlich Theolo-  
gisches u. Bavarica. Nächstdem Kunstsachen u. Musikalien.

*Gebr. Bornträger in Königsberg. (Seit 1790.)*

Verlags-Catalog der Gebrüder Bornträger zu Königsberg. Januar  
1860. 8°. 38 S.

Alphabetisch, mit wissenschaftl. Register, gut redigirt. Haupt-  
sächlich aus den Facultätswissenschaften, besond. Theologie  
u. Philosophie (incl. Philologie, Geschichte, Naturwissenschaft).  
Ausserdem Porussia.

*X. Brammertz in Aachen. (Seit 1850.)*

Catalog der Verlags- und Parthie-Artikel von X. Brammertz,  
Buchhändler und Antiquar in Aachen. 1856. Druck von Müller.  
8°. 24 S.

Nach Rubriken, sonst nicht geordnet, sehr mangelhaft redi-  
girt. Parthie-Artikel mit u. ohne Verlagsrecht, meist aus den  
Fächern der erbaulichen u. gemeinnützigen Literatur.

**C. G. Brandis in Berlin. (Von 1849 bis 1856.)**

Verlags-Verzeichniß der Buchhandlung von C. G. Brandis in Berlin. Ausgegeben im Juli 1850. Druck von Brandis in Berlin. 12°. 19 S.

Alphabetisch mit kurzen Raisonsnemens, ziemlich gut redigirt. Hauptsächlich Belehrendes u. Unterhaltendes für Jung u. Alt.

**Fr. Brandstetter in Leipzig. (Seit 1838.)**

Verlagskatalog von Friedrich Brandstetter in Leipzig. Bervollständigt bis zum Ende des Jahres 1856. Druck der Hofbuchdruckerei in Altenburg. 8°. 24 S. (Früheres Verzeichniß von Schul- und Lehrbüchern für Gymnasien, Real-, Bürger- und Volksschulen, sowie für weibliche Erziehungsanstalten vom Jahre 1854. 8°. 24 S.)

Alphabetisch, gut redigirt.

**W. Braumüller in Wien. (Seit 1783.)**

Verlags-Katalog von Wilhelm Braumüller, K. K. Hofbuchhändler in Wien. Michaelis-Messe 1859. Druck von Jacob & Holzhausen in Wien. gr. 8°. 1 Bl. 62 S. (Frühere Verzeichnisse von der Mich.-Messe 1850. 8°. 28 S. u. vom J. 1856. gr. 8°. XII, 44 S.)

Alphabetisch mit wissenschaftl. Uebersicht, gut redigirt. Hauptsächlich Wissenschaftliches, besond. aus den Fächern der Rechts- u. Staatswissenschaft, sowie der Medicin, Naturwissenschaft u. Land- u. Forstwirtschaft.

**Breitkopf & Härtel in Leipzig. (Seit 1719.)**

Verzeichniß des Bücher-Verlags von Breitkopf und Härtel in Leipzig. 1858. Druck von Breitkopf u. Härtel in Leipzig. 8°. 54 S. (Früheres Verzeichniß vom J. 1852. 8°. 48 S.)

Alphabetisch, gut redigirt. Aus verschied. Fächern, hauptsächlich aber aus dem der Kunst, besond. der Tonkunst.

**J. Breyer in Lössau, jetzt in Dresden. (Seit 1835.)**

Verlags-Katalog von J. Breyer in Lössau. 1852. Druck von Breyer & Darobdt in Lössau. 8°. 4 Bl.

Alphabetisch, schlecht redigirt. Hauptsächlich Ränber- u. Rittergeschichten u. Erbauliches.

**F. A. Brockhaus in Leipzig. (Seit 1806.)**

Verlagskatalog von F. A. Brockhaus in Leipzig. 1857. Druck von Brockhaus in Leipzig. gr. 8°. 2 Bl. 156 S.

Alphabetisch mit wissenschaftl. Uebersicht u. Autorenregister, gut redigirt. Aus allen Wissenschaften, besond. Rechts- u. Staatswissenschaften, Historisches u. Geographisches, in- u. ausländische Belletristik, Encyklopädien u. Zeitschriften.

**E. Brückner in Goslar. (Seit 1855.)**

Verlags-Catalog von Ed. Brückner, Verlags- und Kunsthandlung in Goslar am Harz. 1857. Buchdruck. von Brückner's Witwe in Goslar. 8°. 1 Bl. 9 S.

Ohne Ordnung, mangelhaft redigirt. Größtentheils den Harz betreffend.

*Buchhandlung, akademische, in Kiel. (Seit 1824.)*

Verlags- und Change-Catalog der Akademischen Buchhandlung in Kiel. 1859. Druck von Dietz in Elmshorn. 8°. 11 S.  
Alphabetisch, ziemlich gut redigirt. Hauptsächlich Schleswig-Holstein-Lauenburg betreffend.

*J. Buddens in Düsseldorf. (Seit 1839.)*

Verlags-Catalog der Verlagshandlung von Julius Buddens in Düsseldorf. 1858. Druck von Baedeker in Essen. 8°. 16 S.  
(Früherer Katalog vom J. 1851. 8°. 16 S.)  
Alphabetisch, grösserentheils mangelhaft redigirt. Hauptsächlich hoch illustrierte Bücher u. Kupferwerke, sowie Kunstsachen.

*A. Bücking in Nordhausen. (Seit 1839.)*

Verlags-Catalog von Adolph Bücking, Buchhändler in Nordhausen. Im Januar 1859. Druck von Richter in Nordhausen. 8°. 24 S.  
Alphabetisch mit wissenschaftl. Uebersicht, gut redigirt. Hauptsächlich Medicin u. Naturwissenschaften, Unterhaltendes u. Belehrendes, Nordhusica.

*Coppentrath'sche Buch- u. Kunsthandlung in Münster. (Seit 1768.)*

Verzeichniß sämtlicher Verlags- und Commissions-Bücher, Musikalien und Kupferstiche der Coppentrath'schen Buch- und Kunsthandlung in Münster. Ostermesse 1850. 8°. 48 S.  
Alphabetisch, ziemlich gut redigirt. Hauptsächlich Theologisches, Medicinisches und Westphalia.

*H. Costenoble in Leipzig. (Seit 1850.)*

Verlags-Catalog von Hermann Costenoble in Leipzig. October 1857. Druck von Edelmann in Leipzig. 8°. 1 Bl. 8 S.  
(Früherer Catalog vom J. 1852. 8°. 16 S.)  
Alphabetisch, ziemlich gut redigirt. Vorzüglich Ethno- u. Geographisches, Naturhistorisches u. Belletristik.

*J. G. Cotta'sche Buchhandlung in Stuttgart u. Tübingen. (Seit 1640.)*

Verlags-Catalog der J. G. Cotta'schen Buchhandlung. Stuttgart u. Tübingen. Juli 1850. Buchdruck d. Cotta'schen Buchhandlung in Stuttgart. 8°. 1 Bl. 184 S. — Nachtrag zum Verlags-Catalog. 1854—1859. Stuttgart u. Augsburg. Februar 1859. 8°. 31 S.

Alphabetisch mit wissenschaftl. Uebersicht u. Autorenregister, gut redigirt. Aus allen Wissenschaften, besond. Rechts- u. Staatswissenschaften, den historisch-geographisch-naturwissenschaftlichen Fächern u. den Schönen Wissenschaften. Deutsche Klassiker.

*F. A. Credner in Prag. (Seit 1813.)*

Verzeichniß der Verlags- und Commissions-Artikel von F. A. Credner, k. k. Hof-Buch- und Kunsthändler. Prag, im Januar 1859. Druck von Haase Söhne in Prag. 8°. 15 S.  
Alphabetisch, ziemlich gut redigirt. Hauptsächlich Medicin u. angewandte Naturwissenschaft, sowie Bohemica.

*Dalp'sche Buchhandlung in Bern. (Seit 1831.)*

Verlags-Catalog der J. Dalp'schen Buchhandlung in Bern. Bis Ende 1858. Druck von Lack in Bern. 8°. 11 S.

**244 Verzeichn. einer Samml. neuerer Deutsch. Verlagskatal.**

Alphabetisch, ziemlich gut redigirt. Vorzüglich Lehr- u. Schulbücher, sowie Helvetica.

**Dieterichsche Buchhandlung in Göttingen. (Seit 1750.)**

Verlags-Katalog der Dieterichschen Buchhandlung in Göttingen. Bis Ende 1859. Gedr. in der Dieterichschen Univ.-Buchdruckerei in Göttingen. 8°. 1 Bl. 63 S. (Früherer Katalog vom Ende 1853. 8°. 1 Bl. 77 S., sowie Verzeichniss einer Auswahl vorzüglicher Verlags-Bücher vom J. 1844. 8°. 23 S.)

Alphabetisch, ziemlich gut redigirt. Grösserentheils wissenschaftliche u. akademische Schriften aus verschiedenen Fächern, namentlich der Alterthumswissenschaft, Medicin u. Naturwissenschaft, nächst dem auch der Theologie, Rechts- u. Staatswissenschaft. Hannoverana.

**Dorn'sche Buchhandlung in Ravensburg u. Biberach. (Seit 1848.)**

Verlags-Verzeichniß der Dorn'schen Buchhandlung in Ravensburg und Biberach. 1851. 8°. 14 S.

Alphabetisch, ungenügend redigirt. Hauptsächlich Erbauliches, Beliehrendes u. Unterhaltendes. Württembergica.

**F. Dümmler's Verlagsbuchhandlung in Berlin. (Seit 1808.)**

Verzeichniss von Werken aus dem Gebiete der Astronomie und Mathematik erschienen in Ferdinand Dümmler's Verlagsbuchhandlung in Berlin. Januar 1852. Druck von Trowitzsch & Sohn in Berlin. 8°. 4 S.

Verzeichniss von Werken aus dem Gebiete der Sprachforschung erschienen in Ferdinand Dümmler's Verlagsbuchhandlung in Berlin. Januar 1859. Gedr. bei Schade in Berlin. 8°. 36. S. (Früheres Verzeichniss vom Juni 1852. 8°. 22 S.)

Wissenschaftlich zusammengestellt, zum Theil mit Raisonnements, ziemlich gut redigirt.

**M. Du Mont-Schauberg'sche Buchhandlung in Köln. (Seit 1816.)**

Verlags-Catalog der M. Du Mont-Schauberg'schen Buchhandlung in Köln. Juli 1859. Druck von Du Mont-Schauberg in Köln. 8°. 31 S.

Alphabetisch, gut redigirt. Hauptsächlich Lehr-, Schul- u. Erbauungsbücher, Catholica, sowie Medicinisches.

**A. Duncker in Berlin. (Seit 1837.)**

Verlags-Katalog von Alexander Duncker Königl. Hofbuchhändler in Berlin. September 1853. Gedr. bei Schade in Berlin. gr. 8°. 1 Bl. 26 S. (Mit Nachträgen, wovon der dritte bis Ostern 1860 reicht.)

Alphabetisch, gut redigirt. Vorzüglich Belletristisches (Miniatúrausgaben), Illustriertes, Geographisches u. Kulturhistorisches; nächst dem Medicinisches.



[589.] Ein Wort über Grässe's „*Trésor de Livres rares et précieux*“ an die Deutschen Buchhändler\*).

Im Bereiche der Bibliographie aus Deutschen Pressen finde ich in neuerer Zeit kein Werk, welches in Ansehung des dabei sich kundgebenden Unternehmungsgeistes des Verlegers auf die besondere Beachtung der Deutschen Buchhändlerwelt mehr Ansprüche machen darf, als der im Verlage von Rudolf Kuntze in Dresden erscheinende Grässe'sche „*Trésor de Livres rares et précieux ou Nouveau Dictionnaire bibliographique*“, denn wenn einerseits die Grösse der Dimensionen dieses Werkes — Dimensionen, wie sie sich allerdings der Verleger bei Übernahme des Verleges wahrscheinlich selbst nicht gedacht hat — ohnehin schon ein Gegenstand ist, der auf bibliographischem Gebiete zu den Seltenheiten gehört und alle Aufmerksamkeit verdient, so ist andererseits der Umstand, dass das Grässe'sche Werk mit dem wohlrenommirten Brunet'schen „*Mantel du Libraire et de l'Amateur de Livres*“ in die Schranken zu treten wagt, von scheinbar noch grösserer Bedeutung, und zwar um so mehr, als eben jetzt die Verlagshandlung von Didot frères, fils & Comp. in Paris von dem Brunet'schen Buche, welches seither im Fache allgemeiner bibliographischer Lexika eine Art Monopol besessen, das Erscheinen einer neuen umgearbeiteten und vielfach vermehrten und verbesserten Auflage in nahe Aussicht gestellt hat. Es gehört in der That eine nicht gewöhnliche Dosis von Muth und Unternehmungsgeist von Seiten des Deutschen Verlegers dazu, ein solches Werk wie das Grässe'sche unter so bewandten Umständen in Angriff zu nehmen und, wie bereits die ziemlich rasch auf einander folgenden Lieferungen gezeigt haben, mit Energie fortzusetzen, und gerade dieser Muth und Unternehmungsgeist ist es, der mich dazu veranlasst hat, im Interesse des Grässe'schen Werkes an die Deutsche Buchhändlerwelt hier speciell ein Wort zu richten. Der Zweck dieses Wortes ist aber nicht bloss der, der Buchhändlerwelt die möglichste Unterstützung des Werkes, so viel an mir liegt, im Allgemeinen anzuempfehlen; sondern auch noch ein anderer, insofern ich nämlich die Unterstützung des Werkes von Seiten der Deutschen Buchhändlerwelt als eine specielle Ehrensache derselben betrachtet wissen möchte. Denn um von dem Letzteren gleich zuerst zu reden, soll und muss nicht die Geringschätzung, welche die Französische Verlagshandlung der neuen Auflage des Brunet'schen Werkes dem Deutschen Kuntze'schen Verlagsunternehmen gegenüber an den Tag zu legen sich erlaubt hat, für die Deutsche Buchhändler-

\*) Zunächst zum Abdrucke im Börsenblatte f. d. Deutschen Buchhandel (a. Nr. 89. S. 1420—21) niedergeschrieben.

welt der kräftigste Sporn sein, das Verlagswerk ihres Collegen und Landsmannes mit allen Mitteln zu unterstützen, und durch diese thatkräftige Unterstützung die Französische Annahme zurückzuweisen, die womöglich schon im Voraus über ein Deutsches Werk, dessen wissenschaftliche Beurtheilung der Französischen Verlagshandlung wohl am Wenigsten zusteht, aus dem Grunde den Stab zu brechen wagt, weil dasselbe mit dem Brunet'schen Handbuche in die Schranken zu treten sich die Freiheit genommen hat. Es ist hier für mich weder der Ort, noch finde ich es auch für nothwendig, über die wissenschaftliche Bedeutung des Grässe'schen Buches, dem übrigens der ehrenwerthe und greise Brunet selbst nicht im Entferntesten zu nahe getreten ist, specielle Betrachtungen und Untersuchungen anzustellen und namentlich zwischen der Brunet'schen und Grässe'schen Arbeit einen Vergleich zu ziehen; es wird hier wohl dem Patriotismus der Deutschen Buchhändlerwelt gegenüber genügen, auf den zur Zeit noch durchaus unmotivirten geringschätzigen Angriff der Französischen Verlagshandlung gegen das Deutsche Werk, das allerdings mit seiner Französischen Aussenseite leider keine Deutsche Farbe an der Stirn trägt, aufmerksam gemacht zu haben, um die Anregung zu der kräftigsten Unterstützung des Deutschen Verlagsunternehmens von Seiten der Deutschen Buchhändler zu geben. Nur eines Gegenstandes — und das bringt mich eben auf den zweiten Punkt, dem mein Wort gilt, um das Kuntze'sche Verlagsunternehmen der Unterstützung im Allgemeinen anzuzufordern, — will ich hier noch Erwähnung thun. Ohne dem Urtheile Anderer vorgreifen oder auch mein eigenes späteres Gesamturtheil über das Werk in irgend einer Weise gefangen geben zu wollen, darf ich nämlich behaupten, dass das Grässe'sche Buch unter den allgemeinen Bücherlexicis hinsichtlich der Universalität, einer ohne allen Zweifel für dergleichen Werke sehr wesentlichen Eigenschaft, jedenfalls den ersten Rang einnimmt und selbst von der neuen Ausgabe des Brunet'schen Buches nicht übertroffen werden wird. Denn so sicher ich einer der Ersten bin, welcher den unbestreitbaren hohen Werth und die Verdienste des Brunet'schen Buches zu achten und zu schätzen weiss, ebenso gewiss gehöre ich mit zu den Letzten, die, mindestens im bibliographischen Fache, auf ein Französisches Werk in Betreff der Universalität irgend erhebliche Erwartungen setzen sollten. Mag das Urtheil des Einen und des Anderen über das Grässe'sche Buch sonst lauten, wie es auch wolle, darin aber, glaube ich, werden Alle übereinstimmen, dass sich in dem Werke das Streben nach möglicher Universalität, wie solche in keinem Französischen bibliographischen Werke anzutreffen ist, überall ausspricht, und Universalität ist gerade

Dasjenige, was das Grässe'sche Buch, welches ohnehin auch durch zahlreiche Preisangaben der renommirtesten antiquarischen Buchhandlungen des In- und Auslandes und Dergleichen den buchhändlerischen Interessen speciell entgegen kommt, dem Buchhandel gegenüber von besonderem Werth erscheinen lassen muss.

## Litteratur und Miscellen.

### Allgemeines.

[540.] Serapeum hrag. von Naumann. Jahrg. XX. (Fortsetzung von Nr. 468.)

Das Hauptblatt enth.: Nr. 11. S. 161—68 Die Hamburger Stadtbibliothek und die mit derselben verbundenen Sammlungen. Aus dem oben Nr. 437 angeführten Jahresberichte abgedruckt — S. 168—70 Neuere ausserordentliche Erwerbungen der Grossherzoglichen Bibliothek zu Neustrelitz; von Dr. Latendorf daselbst — S. 170—74 Peter von Rosenheims *Carmen de monte*; mitgetheilt von Dr. Th. Fr. Fritzsche. Aus einem MS. der Rostocker Univers. Bibliothek — S. 174—76 Die deutschen Zeitungen des sechzehnten Jahrhunderts. Von Emil Weller in Zürich. (Fortsetzung.) — Nr. 12. S. 177—83 Anzeige von „Grässe's Trésor de livres rares et précieux;“ von G. Brunet in Bordeaux — S. 183—92 Die Vorschriften der Regular Cleriker über das Anfertigen oder Abschreiben von Handschriften; von Dr. Ant. Ruland in Würzburg. Im Intelligenzbl. findet sich Nr. 11. S. 81—87 u. Nr. 12. S. 89—95 die Fortsetzung des Kataloges der Bibliothek der Benedictiner-Abtel Zwiefalten.

[541.] Bulletin du Bibliophile et du Bibliothécaire publ. par Techener. Serie XIV. (S. oben Nr. 470.)

Das Juniheft enthält: S. 1237—49 *Lettre à l'occasion des nouvelles Recherches de Paris sur la Vie et les Ouvrages de Froissart*; par Kervyn de Lettenhove — S. 1249—58 *Observations sur la Lettre précédente*; par Paulin Paris — S. 1259—78 *Une nouvelle Biographie du Cardinal Mazarin*; par C. Moreau (Suite et fin) — S. 1279—92 *Analecta-Biblion. Betr. 1) Le Proumenoir de M. de Montaigne, par sa fille d'aillance. Paris 1596. 12<sup>o</sup>.* par le Marquis de Gaillon; 2) *Note bibliographique sommaire sur les diverses éditions du Proumenoir de M. de Montaigne*, par J. F. Payen; 3) *Des saines affections (ouvrage imprimé en 1595, attribué à Mlle de Gournay)*, par Paul Lacroix, avec annotation par J. F. Payen — S. 1293—99 *Publications nouvelles. Betr. unter Anderem Lande's Catalogue méthodique descriptif et analytique des mss. de la Bibliothèque publ. de Bruges* — S. 1299—1303 *Nécrologie. Betr. 1) den Biblio-*

philien Marquis des Pins, 2) den Bibliophilen Marquis de Lagoy, 3) den Bibliothekar der Sorbonne Philippe Lebas — S. 1303—4 Nouvelles et variétés (Arrêté instituant une commission pour donner son avis sur les règles à suivre dont les échanges à faire entre la Bibliothèque impériale et d'autres Bibliothèques y désignées, et nommant les membres de cette commission.) — S. 1305—16 Catalogue raisonné de Livres anciens, rares, curieux qui se trouvent en vente à la librairie de J. Techener.

[542.] Bulletin du Bouquiniste publ. par Aubry. 4. Année, 1. Semestre. (S. oben Nr. 471.)

Mit Nr. 84 ist der vorl. Semesterband geschlossen, der, soweit die Interessen des Anz. dabei mit ins Spiel kommen, ausser dem Aubry'schen Lagerkataloge wenig von Bedeutung enthält.

#### Bibliographie.

[543.] Chronologische Uebersicht von bibliographischen Systemen. Zusammengestellt von Julius Petzholdt. Separatdruck aus dem *Neuen Anzeiger für Bibliographie und Bibliothekwissenschaft*. Dresden, Schönfeldt. 8. 60 S. Pr. n. 15 Ngr. Nur 125 Exempl.

Es ist mein Wunsch, dass der aus Nr. 1, 70, 122, 231, 319, 391 u. 465 entnommene besondere Abdruck der Uebersicht Anderen, die zur Vervollständigung dieser Arbeit Etwas beitragen wollen, zur besonderen Aufforderung dazu werde. Wenn man wie ich im vorl. Falle so viele Mühe u. Zeit auf eine Arbeit gewendet hat, so ist der Wunsch, dieselbe mehr u. mehr vervollständigt zu sehen, wohl um so gerechtfertigter, als ich mich der Erwartung hingabe, dass durch eine solche vervollständigte Uebersicht Allen, die sich mit bibliograph. Systematik zu beschäftigen Beruf haben, ein sehr wesentlicher Dienst geleistet werde.

[544.] Verzeichniß der Bücher, Fanblatten etc., welche vom Januar bis zum Jani 1860 neu erschienen oder neu aufgelegt worden sind, mit Angabe der Seitenzahl, der Preise im 14 Thaler Fuß, literarischen Nachweisungen und einer wissenschaftlichen Uebersicht. Herausgegeben und verlegt von der S. C. Sierich'schen Buchhandlung in Leipzig. 124. Fortsetzung. 8. LV, 296 S. Pr. n. 13 Ngr. (S. oben Nr. 131.)

Mit der gewohnten u. bekannten Sorgfalt redigirt.

[545.] Catalog von im Preise ermässigten Büchern geordnet nach den Wissenschaften und deren Zweigen. Nebst Angabe der Bezugsquellen, Ladenpreise und anderen Nachweisungen. Supplementband. Liegnitz, Kuhlmei. 8. VIII, 343 S. Pr. n. 1 Thlr. 14 Ngr.

So wenig ich von vornherein, zumal bei den ohnehin schon genug vorhandenen Verzeichnissen von im Preise herabgesetzten Büchern, der Meinung gewesen bin, dass der Kuhlmei'sche

Katalog notwendig u. überhaupt bei seiner wissenschaftlichen Anordnung für den Gebrauch zweckmässig sei, ebenso sehr hat sich diese meine Meinung zu Gunsten des Kataloges verändert, nachdem der zum Hauptwerke gehörige alphabetische Registerband, welcher die Benutzung des Buches möglichst bequem macht, erschienen war. Seit dem Erscheinen des Registerbandes ist der Kuhlmeysche Katalog zu einem allgemein geschätzten Buche geworden, dem alle frühern ähnlichen Verzeichnisse haben weichen müssen. Um aber die allgemeine Achtung seinem Buche fort u. fort zu erhalten, hat es der Herausg. mit Recht für passend gefunden, die seit dem Erscheinen des Kataloges in Folge der Zeitverhältnisse entstandenen Lücken durch Ausgabe des vorl. Supplementbandes auszufüllen, dem freilich, um ihn mit dem Hauptkataloge auf gleicher Stufe der Brauchbarkeit zu bringen, noch ein Register beigegeben werden muss. In dieser Erwartung begrüsse ich den vorl. Supplementband u. empfehle ihn dem beim Bücherverkehr theilhaftigen Publikum mit bester Ueberzeugung.

[546.] *Manual de Biografía y de Bibliografía de los Escritores Espanoles del siglo XIX*; por Manuel Olivo y Otero. 2 Vol. Barcelona, impr. Roblot; Paris, Rosa et Bourest. 18. 540 S.

Gehört zur „Enciclopedia popular mejicana.“

[547.] Einige Mittheilungen über die Bewohner der Philippinen. Von Dr. Karl Scherzer. Abgedr. im Ausland. Eine Beschrift f. Kunde des geistigen u. sittlichen Lebens der Völker. XXXIII. Jahrg. Stuttgart u. Augsburg, Cotta. 4. Nr. 15. S. 344—49. Enth. unter Andern eine Uebersicht der in Manila erscheinenden linguistischen Literatur der Philippinen.

Die S. 345—47 enthaltene Uebersicht (10 Nrr., denen ausserdem 5 handschriftl. Werke beigelegt sind) ist bibliographisch genau u. wohl vollständig.

[548.] \* Alphabetisches Sachregister der wichtigsten technischen Journale für den Zeitraum vom 1. Juli bis 31. December 1859. Von D. Phlipp. Berlin, Mittler & Sohn in Comm. 8. 59 S. Pr. 12 Ngr. (S. Anz. 3. 1859. Nr. 834.)

Von anerkannter Brauchbarkeit.

[549.] Uebersicht der historischen Literatur des Jahres 1859. (Fortsetzung.) S. Öffentliche Zeitschrift hrsg. von Heinrich von Sybel, o. ö. Professor in München. II. Jahrgang. München, lit. art. Anstalt. 8. Bd. III. Hft. 2. S. 441—516. (S. oben Nr. 330.)

Bibliographische Uebersicht mit u. ohne kritischen Bemerkungen u. Analysen.

[550.] Bibliographische Übersicht der im I. Quartal 1860 auf dem Gebiete der Geographie erschienenen Werke, wichtigeren Aufsätze und Karten. Zusammengestellt von H. Ziegenbalg. S. Mittheilungen

aus Justus Perthes' geographischer Anstalt über wichtige neue Erforschungen auf dem Gesamtgebiete von Dr. A. Petermann. 1860. VII. Gotha, Perthes. 4. S. 281—84. (S. oben Nr. 251.)

Von bekanntem Werthe.

[551.] Allgemeiner Portrait-Katalog von W. Drugulin u. a. w. Bd. II. Lief. 13 & 14. [U—Z.] Leipzig, Kunst-Comptoir. 8. S. 383—468. Pr. n. 10 Ngr. (S. oben Nr. 153.)

Obschon mit der 11. & 12. Lief. der II. von L bis T. reichende Band als abgeschlossen bezeichnet worden war, u. demnach der Herausg. die Publikation eines III. Bandes, welcher die Portraits von U bis Z enthalten hätte, im Plane gehabt zu haben scheint, so hat dieser Plan gleichwohl eine sehr wesentliche Abänderung erfahren. Anstatt mit den vorl. beiden neuen Lieferungen den III. Band beginnen zu lassen, hat der Herausg. diese Lieferungen noch als Nachtrag zum II. Bande bezeichnet u. damit überhaupt das ganze Werk beendigt, so dass also der II. Band die gesammten Portraits von L bis Z umfasst. Wie ich den Portrait-Katalog schon wiederholt bei Gelegenheit der Anzeige der einzelnen Lief. als ein nicht bloß dem merkantilischen Interesse dienendes sondern auch allgemein beachtenswerthes Werk empfohlen habe, so mag ich auf diese Empfehlung beim Schlusse des Kataloges gern zurückweisen.

[552.] Wegweiser in der Musikk-literatur für Pianofortespieler nach geordneter Schwierigkeitsfolge. Herausgegeben von F. Schubert. Leipzig, Wengler. 16. 96. S. Pr. n. 7½ Ngr.

Der Zweck des vorl. Schriftchens ist ein doppelter, theils nämlich dem Lehrer u. dem Schüler in der Kunst des Klavierspiels die Bekanntschaft der betreff. Litteratur zu vermitteln u. zu erleichtern, theils Andeutungen bei zu treffender Wahl der Musikstücke zu geben. Obschon ich das Zweckmässige solcher Wegweiser gewiss anerkenne, so bin ich doch selbst nicht Musikkenner, um beurtheilen zu können, ob der vorl. Wegweiser seinen Zweck überall erfüllt. Nur, denke ich, hätten dem Büchelchen eine Uebersichtstafel u. Preisangaben der einzelnen Stücke nicht fehlen sollen.

[553.] Schriften von Joseph Grailich, a. o. Professor der höheren Physik an der k. k. Universität zu Wien, etc. S. Die feierliche Sitzung der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften am 30. Mai 1860. Wien aus der K. K. Hof- u. Staatsdruck. 8. S. 174—81.

Reichhaltige aber nicht genaue Uebersicht.

[554.] Schriften von Johann Friedrich Ludwig Hausmann, Professor an der königl. hannov. Universität zu Göttingen, etc. S. Die feierliche Sitzung der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften am 30. Mai 1860. Wien aus der K. K. Hof- u. Staatsdruck. 8. S. 187—94.

Reichhaltige aber nicht genaue Uebersicht.

[555.] Zusammenstellung von Nachträgen und Zusätzen zu Bartsch Catalogue raisonné de l'oeuvre de Rembrandt. Von J. F. Linck in Berlin. S. Archiv f. d. zeichnenden Künste mit besonderer Beziehung auf Kupferstecher- und Holzschneidekunst u. ihre Geschichte hrag. von R. Naumann. VI. Jahrg. 1. Hft. Leipzig, R. Weigel. 8. S. 31—81.

Sehr werthvolle Nachträge.

[556.] Friedrich Schneider als Mensch und Künstler. Ein Lebensbild nach Original-Mittheilungen, Original-Briefen und Urtheilen namhafter Kunstverständer bearbeitet von Friedrich Kempe. Herausgegeben von Dr. Arthur Fugé. Dessau, Neubürger in Comm. 1859. 8. Enthält S. 370—450 eine Uebersicht der Schneider'schen Werke.

Die Uebersicht ist nach Sch.'s eigenhändigen Aufzeichnungen mitgetheilt u. zerfällt in 1) „Vollständiges Verzeichniss der im Druck herausgekommenen Werke von Friedrich Schneider“ (S. 370—78); 2) „Classification der Schneider'schen Werke“ (S. 379—86); 3) „Chronologisches Compositionen-Verzeichniss“ (S. 387—450).

Buchhändler- u. antiquar. Kataloge.

[557.] Der Buchhandel vom Jahre 1815 bis zum Jahre 1860 und Erinnerungen aus alter Zeit. Bausteine zu einer spätern Geschichte des Buchhandels. Th. VI. Hamburg & Altona, Verlags-Bureau. 8. 88 S. Pr. n. 10 Mgr. (S. Anz. J. 1859. Nr. 723.)

Der Inhalt des vorl. Bändchens ist folg.: Wie der Buchhandel sich aus sich selbst herausbildet — Wie sich der Buchhandel geändert hat — Buchhändlerischer Rechtsfall — Goethe's sämtliche Werke und die Cottaische Buchhandlung — Die Conversationslexica, ihre Entstehung und ihr Einfluss — Das Verbot des Börsenvorstandes, die Prostitutions-Literatur im Börsenblatte anzuzeigen — H. R. Sauerländer in Aarau und sein Circular an den deutschen Buchhandel — Process Robert Kittler, aus den Acten und anderen authentischen Mittheilungen. Von allen diesen Artikeln ist der letzte nicht bloß der umfanglichste sondern auch interessanteste, interessant namentlich insofern, als man daraus ersieht, wie ein auf der Hand liegendes Recht des Klägers vor den Hamburger Gerichten u. den Intriguen des Beklagten gegenüber nicht weniger als acht Jahre u. einen ausserordentlichen Aufwand von Mühen von Seiten des Klägers gebraucht hat, um seine gebührende Anerkennung zu finden. Nächstdem verdient das Circular des würdigen Sauerländer vom J. 1821 besondere Beachtung; die darin ausgesprochenen Ansichten u. Grundsätze zur Herstellung eines soliden Buchhandels dürften zum Theil noch heutzutage maassgebend u. zu beherzigen sein. Obwohl man dem Herausg. August Prinz in Bezug auf das vorl. Bändchen die Anerkennung nicht versagen kann, dass er sich mehr als früher vor persönlichen An-

griffen in Acht genommen hat, so haben dergleichen doch nicht ganz vermieden werden können, u. in vielen Fällen lässt sich auch die Person von der Sache nicht wohl trennen. Was übrigens das nächstfolg. Bändchen betrifft, so würde ich dem Herausg. als Gegenstand eines gewiss Viele interessirenden Artikels die Besprechung des Räuber- u. Rittergeschichten-Unwesens von Breyer in Dresden, die ich eigentlich schon im vorl. Bändchen zu finden erwartet hatte, angelegentlich anzupfehlen haben. Die Darstellung des Breyer'schen Verlagswesens bildet gewiss einen ganz tüchtigen Baustein zu einem Hinterstübchen des grossen Deutschen Buchhändlerbaues.

[558.] *The Bookseller's Medium and Publisher's Advertiser*. Conducted by Orville A. Roorbach. Vol. II. New York. 1859—60. gr. 8. Monatlich 2 Nrr. Pr. 50 c. (S. Ann. J. 1859. Nrr. 688.)

Ueber das Ziel dieses Blattes sagt der Herausg.: „Is intended to be what its title imports, a Medium of Communication between the Publisher, the Bookseller, and the Bookbuyer. It will contain, in addition to Advertisements, Publishers' Announcements, a list of New Publications, and a general synopsis of what is going on in the Literary World.“

[559.] *American Publishers' Circular and Literary Gazette*, Conducted by Charles R. Rode, Under the Direction of the New York Book-Publishers' Association. New York. 4. Wöchentlich 1 Nr. Jahresspr. 1 Doll.

Ueber den Plan dieses bereits im 6. Jahre stehenden Blattes sagt der Herausg.: „1st. It is the only journal in the United States which keeps a full and correct record of Current Publications. Every number contains the title of books issued during the week, with their size, price, number of pages, and publisher. — 2d. It contains regularly a list of the most important New Books issued from the English Press. — 3d. It is the only journal which gives Publishers' Announcements. — 4th. Each number has a copious collection of Current Literary Intelligence, concerning Books and Book-Makers, compiled from the best and most authentic domestic, and foreign sources. — 5th. The Circular, besides occasional Editorials upon subjects of interest, has in nearly every number Extracts from New Books selected with especial regard to their general attractiveness. — 6th. It also gives Expository Notices of New Publications; intended, not as critical commentaries, but as guides to the buyer, explaining the purpose, and method of each book, without examining into its intrinsic merits. — 7th. The American Publishers' Circular is the Official Medium of Advertising of the great body of American Publishers, and in that department alone possesses sufficient value to recommend it to the Trade and the Reading Public.“



[560.] \* *Guide choisi de l'amateur de livres, à l'usage des gens du monde*, publié par A. Bourgeois de Soye, libraire-commissionnaire. Nr. 1. 15 Avril. Paris, impr. Claye. 8. 4 S.

Von diesem Blatte, welches der Ankündigung zufolge monatlich erscheinen sollte, ist mir Nichts zu Gesicht gekommen; ich weiss daher nicht, ob seitdem noch mehrere Nummern veröffentlicht worden sind. Wie mir scheint, ist das Blatt nur für buchhändlerische Zwecke bestimmt gewesen.

[561.] No. XIV. Bulletin de Librairie ancienne. Antiquarisches Bücher-Verzeichniss der Buch- & Antiquariats-Handlung von W. Adolf & Co. in Berlin. 8. 1 Bl. 86 S.

Enth.: Deutsche Sprache u. Litteratur; Bibliographie; Tuncabeln u. Litteratur des 16. bis Anfang des 18. Jhrhds.; neuere Deutsche schönwissenschaftl. Litteratur (Kunstlitteratur, Musik, Philosophie etc.); Miscellaneen.

[562.] A. Asher & Co. Berlin. — *Desideraten-Liste 1860*, No. 3. 8. 10 S. 1185—1417 Nrr. (S. oben Nr. 259.)

Gesuch nach Zeitschriften u. periodischen Publicationen.

[563.] Verzeichniß No. 36 des Bücher-Lages der antiquarischen Buchhandlung von J. H. Blöcker in Hamburg. Inhalt: Sprachenfunde. Encyclopädische Werke. Erziehungs- und Unterrichts-Wissenschaft. 8. 1 Bl. 44 S. 1425 Nrr.

Bemerkenswerth.

[564.] *Catalogo generale della Libreria di Colombo Coen*, Parte antica contenente una scelta collezione di opere pregiate e rare. Trieste. kl. 4. 1 Bl. 64 S. (S. oben Nr. 422.)

Mit der „Parte moderna Sezione Italiana“ bildet die vorl. „Parte antica“, die wenn schon nicht ausschliesslich doch zum überwiegenden Theile Italienische Litteratur enthält, ein den gewöhnlichen Litteraturbedürfnissen dienliches Repertorium, welches den Freunden Italienischer Litteratur gewiss willkommen sein wird.

[565.] *Verlags-Catalog der literarisch-artistischen Anstalt der J. G. Cotta'schen Buchhandlung*. München, Oster-Messe. 8. 72 S.

Enth. Kunstwerke, Bavarica, Historisches, Technol., Juristisches etc.

[566.] *Verlags-Catalog von Carl Flemming in Glogau*. Mit einem Uebersichtsweg der Reyman'schen Karte. März. 8. 1 Bl. 48 S.

Enth. ausser einer grösseren Anzahl von Karten viele technologische u. gemeinnützige Schriften, Porussica u. Silesiaca.

[567.] *Catalog XXX. von M. L. St. Goar*, Buchhändler und Antiquar in Frankfurt a. M. Juni. 8. 1 Bl. 22 S. 459 Nrr.

Enth.: Freimaurerei, geheime Gesellschaften, geistl. u. weltl. Orden, relig. Sekten; Curiosa, Alchemie, Magie u. Verwandtes; Armenische Bücher nebst Werken aus verschied. Fächern.

[568.] XCIX. Verzeichniss des Antiquarischen Bücher-Lagers von Ch. Graeger in Halle a. d. S. — Philologie u. Literärgeschichte. 8. 1 Bl. 57 S. 2528 Nrr.

Recht bemerkenswerth. Die grössere Hälfte enthält eine reiche Auswahl Griech. u. Röm. Classiker.

[569.] Librairie de L. Hachette et Cie à Paris. — Deuxième Partie du Catalogue: Littérature générale et connaissances utiles. gr. 8. 1 Bl. 31 S.

Zum Unterrichte u. zur Unterhaltung für Jung u. Alt.

[570.] Nro. LX. Deutsche Städtegeschichte in einer Sammlung von Städte-Chroniken, Geschichten der Bischöfe, Städte, Kirchen und Klöster, Dörfern und Ortschaften, Prospekten, Portraits, Autographen, alten fliegenden Blättern u. u. vorrätig bei J. M. Heberle (S. Lempertz) in Köln. 8. 66 Bl. 2584 Nrr.

Nachdem Lempertz bereits in dem 1855 erschienenen grossen historischen Lagerkataloge eine alphabetisch nach den Städtenamen geordnete Zusammenstellung dahin einschlägiger Werke gegeben u. dieselbe mit Beifall aufgenommen gesehen hatte, ist er in dem vorl. Kataloge einen bedeutenden Schritt weiter gegangen u. hat ausser der Litteratur auch die Kunst, insofern sie der Geschichte dienstbar geworden, mit berücksichtigt; ausser interessanten alten Städteprospekten u. sonstigen für die Topographie wichtigen Blättern findet man viele interessante historische Denkmale, die aus fliegenden Blättern, selbstständigen Kupferstichen u. Holzschnitten, Portraits u. selbst Autographen bestehen u. bei den betreffenden Städten verzeichnet sind. In Deutschland habe man, wie L. sagt, bisher diese Art der Kunsterzeugnisse im Handel u. in Katalogen nur von artistischer, noch nicht von ihrer oft ungemein wichtigen historischen Seite betrachtet, u. er hoffe, dass dieser erste Versuch der Zusammenstellung, der nicht ohne viele Mühe u. jahrelanges Sammeln zu bewerkstelligen gewesen, Anerkennung finden u. mit dazu beitragen werde, die Sammlerlust nach dieser Seite hin anzuregen. Ich für meine Person darf den Katalog mit Überzeugung der allseitigen Beachtung empfehlen. Der Artikel „Cöln“ ist von besonderer Ausdehnung u. Wichtigkeit.

[571.] No. 123–131. Anzeige im Preise herabgesetzter Bücher von Carl Helf, Buchhändler und Antiquar in Wien. 4. à ¼ B. (S. oben Nr. 342.)

Enth. Vermischtes, neueres wie älteres. Empfehlenswerth.

[572.] Verzeichniss der in der Buch-Kunst-Musikalien u. Schreibrequisitenhandlung des Carl Hintz in Neusatz vorrätigen serbischen u. russischen Bücher. (A. m. Russ. Tit.) 16. 28 S.

Neuere Litteratur,

[573.] Librairie de Huet à Paris. Catalogue de livres. Mai. 8. 16 S. 379 Nrr.

Enth. ausser histor., bibliograph. u. a. Werken eine Partie Gesellschafts- u. Zeitschriften, worunter sich eine Anzahl periodischer Blätter a. d. J. 1848 u. ein complete Exemplar der Bibliographie de la France 1811—56 (300 Fr.) befindet.

[574.] A Catalogue of Books, in all branches of Literature, both ancient & modern; in the Greek and Latin, English, French, Italian, Spanish, German, and the Oriental Languages; in Theology (including a valuable and curious collection of Bibles and Testaments,) History, Voyages & Travels, Old Poetry, Natural History, Law, Language, Bibliography, &c., &c., &c., the rarest of which date from 1479 to 1603; The end of the Reign of Queen Elizabeth, which period, both as regards this and other countries, is very particularly illustrated. Later, the Reigns of Charles I. and II., including the Usurpation, have many curious articles, and a most singularly rare, and, in many instances, unique collection of Broad-sides, relating to the Great Duke of Munk borough and other celebrities of the time of Queen Anna. On sale at E. Jeans's, bookseller, Norwich. 8. IV, 376 S. 5482 Nrr.

Ein Verzeichniss ausgewählter, überwiegend Englischer Litteratur, zum Theile aus dem früheren Besitze Christopher Hatton's, „Gentleman Pensioner, Capitain of the Guard, Vice-Chamberlain, and Lord Chancellor to Queen Elizabeth, and distinguished personal Favourite.“

[575.] Verzeichniss einer Sammlung antiquarischer Bücher, Karten, Kunstsachen und Musikalien, welche in W. Koehne's Buchhandlung in Nordhausen zu haben sind. 8. 42 S. 971 Nrr.

Vermischte Deutsche Litteratur.

[576.] Antiquarisches Bücherlager der Kuhlmeyschen Buchhandlung in Liegnitz. No. XXVII. 8. 32 S.

Enth. grösserentheils neuere Deutsche Litteratur aus verschiedenen Wissenschaften.

[577.] Verlags-Catalog der B. G. Kurtz'schen Buchhandlung und Buchdruckerei in Reutlingen. gr. 16. 15 S.

Enth. evangel. Gebet- u. Erbauungsbücher, vermischte Schriften u. Kunstblätter.

[578.] VI. Verzeichniss einer Sammlung antiquarischer Musikwerke, welche in der L. C. Lang'schen Buchhandlung in Weisburg zu haben sind. 8. 23 S.

Theoretische u. praktische Werke.

[579.] Antiquarische Anzeigehefte der Buchhandlung von Adolf Müller in Brandenburg. Nr. 2. Verzeichniss von Büchern aus allen Fächern. 1859. 8. 1 Bl. 56 S.

Fast durchgehends nur Deutsche Litteratur.

[580.] LXXXI. Verzeichniß des antiquarischen Bücherlagers enthaltend Chemie, Pharmacie und Anhang von J. G. Müller in Göttingen. 8. 10 S. 414 Nrr.

**Größtentheils Deutsche Litteratur.**

[581.] LXXXV. Verzeichniß von gebundenen Büchern aus der Theologie, Orientalischen Litteratur, Philologie, Archäologie etc. und Litterargeschichte, welche bei Wolfgang Neubronner in Ulm zu haben sind. 8. 1 Bl. 50 S. 1753 Nrr.

**Meist gangbare Litteratur zu billigen Preisen.**

[582.] Verzeichniß Nr. XX. des antiquarischen Bücher-Lagers der Otto'schen Buchhandlung in Erfurt. — Geschichte und Verwandtes. Geographie. 8. 1 Bl. 46 S. 1238 Nrr.

Enth. zur Hälfte Schriften über Sachsen mit Thüringen; nächst dem Bücher über Deutschland u. die Schweiz, Kirchen- u. Reformationgeschichte, Alterthumskunde, Genealogie, Heraldik, Numismatik, sowie vermischte histor. Schriften.

[583.] Verlags-Catalog von F. Paterno, Kunsthändler in Wien. kl. 4. 1 Bl. 64 S.

Enth.: 1) Relig. Darstellungen, 2) Portraits, milit. Uniformirung u. Trachten, 3) Schlachten u. milit. Scenen, 4) Genrebilder, 5) verschied. Sujets, 6) Studienköpfe, 7) Landschaften u. Jagden, 8) Pferde, 9) Ansichten, 10) technische Bilder, 11) Photographien, 12) Zeichenschulen, 13) Landkarten, 14) Meubel u. Geräthschaften des Mittelalters.

[584.] Eilftes & Zwölftes Verzeichniß antiquarischer Bücher aus dem Gesamtgebiete der Geschichte & der Bauwissenschaft und Mechanik, welche zu haben sind bei W. J. Peiser, Buchhändler und Antiquar in Berlin. 8. 1 Bl. 36 S. & 1 Bl. 4 S.

Der histor. Katalog enthält neben Deutscher Litteratur eine grössere Anzahl von Franz. Schriften.

[585.] Antiquarisches Verzeichniß No. CXL. Catalog des antiquarischen Bücherlagers von H. W. Schmidt in Halle a. d. S. — Abtheilung: Geschichte und Geographie von Schweden, Norwegen und Türkei. 8. 16 S. o. 300 Nrr.

**Meist gangbare Litteratur.**

[586.] Bibliotheca historica. Vier und achtzigster Catalog der Antiquariats-Buchhandlung von B. Seligsberg in Bayreuth, enthaltend: Geschichte und deren Hilfswissenschaften. 8. 1 Bl. 82 S.

**Größtentheils Deutsche Litteratur. Beachtenswerth.**

[587.] No. XLVI. Bibliotheca Slavica. Catalogue IIIe d'une collection de livres et manuscrits concernant la Pologne, la Russie, la Hongrie, la Moldavie-Valachie et Transylvanie, la Bohême, la Silésie,

la Turquie et la Palestine, en vente chez J. A. Stargardt à Berlin. 8. 36 S. 659 Nrr.

Verdient alle Beachtung.

[588.] Verzeichniss des neueren philologischen Verlags, der Lehrbücher für Gymnasien und höhere Lehranstalten erschienen bei Bl G. Teubner in Leipzig. Bis April. 8. 24 S.

Anerkannt guter u. tüchtiger Verlag.

[589.] Catalogue de Manuscrits anciens et de Livres imprimés reliés en maroquin en vente à la Librairie Troes à Paris. gr. 8. 20 S. mit 7 Taf. Facsim. 175 Nrr. Pr. 2 Fr. 50 c.

So gering die im vorl. Kataloge verzeichnete Sammlung an äusserem Umfange ist, ebenso bedeutend ist sie an innerem Werthe, der schon dem flüchtigen Beschauer des Kataloges in den sauber u. gut ausgeführten Facsimiles genugsam vor Augen tritt. Selbst ein Blick auf die Preise, die freilich zumeist nach dem Maasstabe Französischer Bibliophilie normirt zu sein scheinen, zeigt, dass man es in dem vorl. Kataloge zum Theil mit besonderen litterar. Schätzen zu thun habe. Man findet darunter z. B. „Armorial d'Angleterre et de France“ MS. XIV—XV saec. für 350 Fr., „Astronomia secundum Linconiensem“ MS. 1438—40 für 450 Fr., „Bartholomaei Brixiensis Discordantium canonum concordia“ MS. XIII. saec. ineunt. für 850 Fr., „Cartulaire de l'Abbaye-des-Près à Douai“ MS. XIII. saec. für 900 Fr., „Autre Cartulaire de la même Abbaye“ MS. XIV. saec. für 800 Fr., „Johannis de Gmunden Calendarium perpetuum“ MS. XV. saec. für 360 Fr., „Petri Pauli Rubeni Architecturae studia“ Original MS. XVII. saec. ineunt. für 900 Fr., „Ordo b. Mariae de Mercede“ MS. XVII. saec. für 450 Fr., „Missale Mediolanense“ MS. 1534 für 750 Fr., „Holbein's Images of the Old Testament (Lyons 1549. kl. 4)“ für 350 Fr., „Holbein's Retratos o tablas de las historias del Testamento Viejo (Lion 1549. kl. 4)“ ebenfalls für 350 Fr. u. „Les Oeuvres de Louize Labé Lionnoize (Lion 1556. kl. 8.)“ gleichfalls für 350 Fr. angeboten. Wie die Tross'schen Kataloge überhaupt nur ausgesuchte Litteratur zu enthalten pflegen, so enthält der vorl. eine ganz besondere Auswahl.

[590.] Nro. 80—85. Bücher-Anzeige von J. Bindprecht's Antiquariats-handlung. Augsburg, Febr.—Juli. 4. à 4 Bl. (S. oben Nr. 282.)

Inth. Vermischtes; insbesondere viele Bavarica.

[591.] Drittes Verzeichniss antiquarischer Bücher aus der Buchhandlung von Friedrich Würz in Darmstadt. Ende Juni. 8. 1 Bl. 14 S.

Grösserentheils Deutsche Litteratur aus allen Fächern, hauptsächlich Theologie, Pädagogik, Staats- u. Rechtswissenschaft u. Philologie.

## Auktionskatalog.

[592.] Catalogue d'une belle Collection de Manuscrits et Livres Arabes Théologie, Jurisprudence, Sciences et Arts, Géographie, Voyages, Histoire, Littérature, Poésie, dont la vente aura lieu le 25 juin. Paris, Franck. 8. 2 Bll. 79 S. 776 Nrr.

Eine vortreffliche u. wissenschaftlich werthvolle Sammlung, bei der nur zu bedauern ist, dass man den Katalog nicht besser, mindestens nicht dem Werthe der einzelnen Stücke angemessen redigirt hat. Der grössere Theil der Sammlung (580 Nrr.) besteht aus Manuscripten, die, wie Reinaud, der bekannte Orientalist, im Vorworte bemerkt, in Aegypten u. den Barbarenstaaten zusammengebracht worden sind u. an Werth Alles, was von ähnlicher Litteratur in den letzten Jahren zu Paris unter den Hammer gekommen ist, hinter sich lassen.

## Bibliothekenkunde.

[593.] Systematischer Katalog der Grossherzoglich Hessischen Militärbibliothek. Darmstadt, Druck von Will. 8. XXII, 258 & 51 S.

Der grössere Theil des vorl. Kataloges, der wissenschaftlich geordnet u. mit einem alphabet. Register versehen, übrigens gut u. zweckmässig redigirt ist, enthält natürlich Militaria, unter denen sich die hauptsächlichsten neueren wie auch älteren Schriften aus der Deutschen u. nächst dem aus der Französ. Litteratur, sonst auch einzelne Erscheinungen aus anderen Litteraturen in verständiger Auswahl vertreten finden. Der übrige Theil des Kataloges umfasst eine grosse Anzahl von Werken aus den verschiedenen nicht militairischen Wissenschaften, soweit deren Kenntniss für den gebildeten Militair nothwendig u. nützlich ist. Insbesondere ist das Fach der mathematisch-physikalischen u. historischen Wissenschaften reich besetzt. An der Spitze der Kataloges ist die „Vorschrift über die Benutzung der Militair-Bibliothek“ abgedruckt.

[594.] Die Accessionen der Königl. Universitäts-Bibliothek in Göttingen während des Jahres 1859. [Bekannt gemacht von Seef und Schweiger.] Braunschweig, Feibrod. 8. VII, 136 S. Pr. n. 20 Ngr. (S. Anz. J. 1859. Nr. 772.)

## Systematisch geordnete Uebersicht.

[595.] \* Catalogue des Manuscrits de la Bibliothèque de la Ville d'Arras. Arras, impr. Courtin. 8. 714 S. mit Facsim.

Von Caron redigirt.

[596.] Annali del Reale Osservatorio meteorologico Vesuviano compilati da Luigi Palmieri. Anno primo 1859. Napoli, Detken. 1859. 4. Enthält als Anhang: Biblioteca Vesuviana. XVIII S.

Die „Biblioteca“ besteht aus etwas mehr als 500 Nrr. gedruckter sowie auch einiger handschriftlicher Werke, welche sich im Besitze des Observatoriums befinden.

Abdrücke aus Bibl.-Handschriften.

[597.] Acta Patriarchatus Constantinopolitani MCCCXV-MCCCCII e codicibus manu scriptis Bibliothecae Palatinae Vindobonensis sumptus praebente Caesarea scientiarum Academia ediderunt Fr. Miklosich Prof. Universit. Vindobonensis et Jos. Müller Prof. Universit. Patavinae. Tom I. A. u. d. T.: Acta et Diplomata Graeca medii aevi sacra et profana collecta. Vol. I. Vindobonae, Gerold. gr. 8. X, 607 S. Pr. z. 6 Thlr. 20 Ngr. (Nur 300 Exempl.)

Ein sehr gefälliger Abdruck.

[598.] ОПИСАНИЕ САНКТПЕТЕРБУРГА И КРОНИСТА ВЪ 1710-мъ и 1711-мъ годахъ. ПЕРЕВОДЪ СЪ НѢМЕЦКАГО, СЪ ПРИМѢЧАНІЯМИ. ИЗДАНИЕ ИМПЕРАТОРСКОЙ ПУБЛИЧНОЙ БИБЛИОТЕКИ. САНКТПЕТЕРБУРГЪ. 16. 1 Bl. XIV, 108 S. (Beschreibung von St. Petersburg und Kronstadt im J. 1710 u. 1711. Uebersetzung aus dem Deutschen, mit Anmerkungen. Herausgegeben von der Kaiserl. öffentl. Bibliothek.)

Die Kaiserl. Bibliothek hat für zweckmässig gehalten, ein im Deutsch. Original sehr selten gewordenes, unter dem Titel „Exacte Relation von der von Sr. Czaarschen Majestät Petro Alexiowits, an dem großen Newa Strom und der Ost-See neu erbaueten Festung und Stadt St. Petersburg, wie auch von dem Castel Cron Schloß und derselben umliegenden Gegend x. (Leipzig, Förster. 1713. 12.)“ erschienenen Schriftchen in Russ. Uebersetzung wiederabdrucken zu lassen. Abgesehen von dem grossen Lokalinteresse, welches das Schriftchen besitzt, insofern sich darin von einem, bei aller Naivetät seines Styles, doch sehr verständigen Beobachter nicht unwichtige Details über Peter den Grossen u. seinen Hof, das Leben u. Treiben der jungen Residenz, die Verhältnisse der Ausländer etc. mitgetheilt finden, verdient der vorl. Abdruck durch seine zierliche u. geschmackvolle Ausstattung, die eine Nachahmung der niedlichen Elzevierausgaben bildet, besondere Beachtung.

#### [599.] Aus Berlin

ist mir in Bezug auf die oben Nr. 533 mitgetheilte Nachricht in Betreff des Verkaufes der A. v. Humboldt'schen Bibliothek eine Art Vorwurf daraus gemacht worden, dass ich gesagt habe, die Buchhandlung von Asher & Comp. müsse es natürlich in ihrem geschäftlichen Interesse finden, die von dem v. Humboldt'schen Erben erkaufte Bibliothek so gut als möglich zu

verwerthen und „auszuschlachten.“ Nachdem der v. Humboldt'sche Erbe in seiner Pietät gegen den Erblasser keinen Anlass gefunden hatte, „das werthvolle Besitzthum A. v. Humboldt's ein Zeuge der unermüdlichen Thätigkeit des grossen, edlen Mannes, uns als theures Vermächtniss für Mit- und Nachwelt ungetrennt zu erhalten,“ was soll da die Asher'sche Buchhandlung anders thun, als die im geschäftlichen Interesse acquirirte Bibliothek, falls sich kein Käufer für das Ganze finden sollte, zu vereinzeln und, wie man eben im gewöhnlichen Leben zu sagen pflegt „auszuschlachten.“ Das ist kein Tadel gegen die ehrenwerthe Buchhandlung, die doch wohl wieder zu ihrem Gelde kommen muss, sondern wenn Etwas darin gefunden wird, so kann diess nur die Pietät des Erben treffen, die das „Aus- schlachten“ nicht verhindert hat.

J. Petzholdt.

#### [600.] Aus Brüssel

sind von der im J. 1858 begonnenen „Collection de Mémoires sur l'Histoire de Belgique“ seit Veröffentlichung meines „Zur Bibliographie der Belgischen Geschichte“ betitelten Aufsatzes (s. Anz. J. 1858 Nr. 785) nicht weniger als sieben neue Bände erschienen, die sämmtlich die Geschichte des XVI. Jahrhunderts betreffen\*).

#### [601.] Aus Grenoble.

Der Bibliothekar der Stadtbibliothek Gariel beabsichtigt eine Bibliographie der Dauphiné herauszugeben, und hat zu diesem Zwecke nicht nur einen umfänglichen Vorrath von Materialien dazu zusammengebracht, sondern auch eine eigene Sammlung von Schriften, welche von der Dauphiné handeln oder von einheimischen Schriftstellern verfasst sind, angelegt.

\*) Fortsetzung der „Collection de Mémoires sur l'Histoire de Belgique“.

„Mémoires de Viglius et d'Hopperus sur le commencement des troubles des Pays-Bas avec notices et annotations par Alph. Wauters. Bruxelles, Heussner. 1858. 8. XXIV, 392 S.“

„Mémoires anonymes sur le Troubles des Pays-Bas 1565—1580 avec notice et annotations par J. B. Blaes. Tom. I—II. Ibid. 1859—60. 8. 407 & 405 S.“

„Mémoires de Pasquier de la Barre et de Nicolas Soldoyer pour servir à l'Histoire de Tournai 1565—1570 avec notice et annotations par Alex. Pinchart. Tom. I. Ibid. 1859. 8. 2 Bl. 373 S.“

„Mémoires de Jacques de Wesenbeke avec une introduction et des notes par C. Rahlenbeck. Ibid. 1859. 8. XXX, 410 S.“

„Mémoires de Frédéric Perrenot Sieur de Champagnay 1573—1590 avec notice et annotations par A. L. P. de Robaulx de Sourmoy Auditeur militaire de Brabant. Ibid. 1860. 8. XCIX, 426 S.“

„Commentaires de Bernardino de Mendoza sur les événements de la guerre des Pays-Bas 1567—1577 Traduction nouvelle par Loumier avec notice et annotations par Guillaume. Tom. I. Ibid. 1860. 8. LI, 402 S.“



Gleich ihm beschäftigt sich Guéraud de Nantes mit einer Bibliographie der Bretagne.

(Bibliogr. de la France, Chronique Nr. 25. S. 155.)

[602.] Aus Leipzig

hat der Herausg. der oben Nr. 482 angeführten „Bibliotheca photographica“ E. A. Zuchold zur Vervollständigung dieser Schrift noch die Titel folgender Bücher nachzutragen:

„Brenta, Luigi, Elettro-magneto-tipia ossia spiegazione teorico-pratica di come succedano le naturali impronte degli oggetti chiamante Daguerotipe. Memoria. Con figure. Milano, Visai. 1840. gr. 8.“

„Daguerre, Louis Jacques Maudé, Описание практического Употребления настоящего Даггеротипа, изобретеннаго г-мъ Даггеромъ. Съ 23 фигурами, изображающими всѣ снаряды, принадлежащие къ производству опытовъ. Москва, въ тип. Степанова. 1839. gr. 12. (24 S.)“

„Krüger, Julius, Vademecum des praktischen Photographen. Gründliche Anweisung zur Erzeugung von Lichtbildern auf Glas, Papier, Stein, Holz, Wachstuch, Metall u. s. w. Nach den neuesten Theorien, den gebräuchlichsten und bewährtesten Methoden, so wie unter Berücksichtigung der chemischen Processe bei den einzelnen Manipulationen. Nebst einer Einleitung: Die Geschichte der Photographie und ihre Theorie vom chemischen Standpunkte, einem Versuche an einer photographischen Nomenclatur, sowie einer photographischen Optik; herausgegeben. 3. sehr verbesserte und umgearbeitete Auflage. (2 Abtheilungen.) Leipzig, Spamer. 1858. gr. 8. (XVI, 262, 150 u. XL. S. mit einigen Holzschnitten.) 2 Thlr. 15 Ngr.“

„Melloni, Macedonio, Relazione intorno al Dagherotipo, letta alla R. Accademia delle Scienze, nella tornata del 12 novembre 1839. Napoli, Porcelli. 1839. 4.“

„— Esperienze sull'azion chimica dello spettro solare, e loro conseguenze relativamente alla Dagherotipia; Memoria letta alla R. Accademia delle Scienze, nella tornata del 4 febbraio 1840. Napoli, Porcelli. 1840. 4.“ — 5 —

[603.] Aus Leipzig

ist von R. Weigel ein aus dem Nachlasse des vormal. Preuss. Obersten Ingnaz v. Szwykowski stammendes und von demselben verfasstes c. 2000 Fol.-Bogen starkes Manuscript im Auftrage der Familie des Verstorbenen zum Verkaufe an Bibliotheken oder Sammler ausgeben. Dieses bereits im Anz. J. 1859. Nr. 803 erwähnte Manuscript führt den Titel: „Iconographische Registratur für Bildniss-Sammler, Antiquare, Bibliomanen, Bibliothekare, Buch- und Kunsthändler, Portrait- und Historien-Maler,

Bildhauer, Numismaten, wie überhaupt jeden gebildeten Kunstfreund; oder: Chronologische Zusammenstellung von circa 4000 Bildniss- und Numismatischen Werken, der europäischen Literatur und Kunstgeschichte, seit dem ersten Gebrauche Bücher mit Portraits zu zieren, oder solche in besonderen Folgen, Gallerien und Sammlungen aller Art, an einander zu reihen, bis auf das Jahr 1846. Mit vielen biographischen, geschichtlichen, literarischen, zum Theil artistischen, selbst einigen kritischen Bemerkungen und Notizen von Iz. v. Szwykowski.“ R. Weigel, der von dem Manuscripte im „Archive für die zeichnenden Künste mit besonderer Beziehung auf Kupferstecher- und Holzschnidekunst und ihre Geschichte“ VI. Jahrg. 1. Heft. S. 81—89 eine nähere Beschreibung und ein paar Proben gegeben hat, sagt darüber, die unbeschreibliche Masse von Material, welche mit einem seltenen Fleisse hier zusammengestellt sei, mache die Arbeit allein schon zu einer der Litteratur bisher ganz abgehenden Hilfsquelle, und diejenigen Forscher und Sammler im Gebiete der Ikonographie, welche Gelegenheit gehabt, in früheren Arbeiten v. Szwykowski's Ausdauer kennen zu lernen, würden sich von dem umfassenden Inhalte dieses mit grösster Liebe unternommenen Werkes einen Begriff machen können.

[604.] **Aus London.**

Seit Veröffentlichung der „Zur Bibliographie der Englischen Geschichte“ betitelten Uebersicht derjenigen Schriften, welche unter dem gemeinschaftlichen Titel „*Rerum Britannicarum medii aevi Scriptores etc.*“ auf Anregung der Britischen Regierung erscheinen (s. Anz. J. 1859. Nr. 337), ist Band auf Band ohne Aufenthalt aufeinander gefolgt. Der Anz. hält es für seine Pflicht, auf dieses ebenso wissenschaftlich wichtige als höchst anständig ausgestattete und verhältnissmässig sehr billige Unternehmen, welches eine grössere Bibliothek kaum missen kann, wiederholt aufmerksam zu machen\*).

\*) Fortsetzung der Uebersicht „Zur Bibliographie der Englischen Geschichte.

„*Historia Monasterii S. Augustini Cantuariensis*, by Thomas of Elmham, formerly monk and treasurer of that foundation. Edited by Charles Hardwick. 1858. XXXVII, 541 S. Mit 1 Taf. Facsim.“ (Aus MSS. der Bibl. Cambridge.)

„*Bartholomaei de Cotton Monachi Norwicensis Historia Anglicana*; (A. D. 449—1298.) necnon ejusdem Liber de Archiepiscopis et Episcopis Angliae. Edited by Henry Richards Luard. 1859. LXXIX, 493 S. Mit 1 Bl. Berichtigungen zu „*Lives of Edward the Confessor*“ u. 2 Taf. Facsim. (Aus MSS. der Kathedrale zu Norwich u. der Cotton. Sammlung im Brit. Museum.)

„*Political Poems and Songs relating to English History, composed during the period From the Accession of Edw. III. to that of Ric. III.* Edited by Thomas Wright. Vol I. 1859. CIV, 462 S.“ (Aus MSS. verschiedener Bibliotheken, hauptsächlich Cambrigg., London., Oxford.)

## [605.] Aus Nordhausen.

Körte giebt in seinem „Leben Wolf's“ als erstes Druckwerk desselben eine Ausgabe von Lillo's Tragödie „The fatal Curiosity“ an, kann sich dabei jedoch nur auf das Zeugniß eines Engländers Lord Russel und eine handschriftliche Notiz Wolf's berufen, da es ihm, aller Bemühungen ungeachtet, nicht gelungen war, ein Exemplar jenes Buches zu Gesicht zu bekommen. — Ein Exemplar desselben befindet sich zu Nordhausen in Privatbesitz. Der Titel ist von Körte richtig angegeben „The Fatal Curiosity, A Tragedy by George Lillo, With a short Account of the Author's Life and an explanatory Index of Some Expressions. Nordhausen Prindet for C. G. Gross. 1780. 8<sup>o</sup>.“ Das Buch enthält, ausser einem 2 nicht pagin. S. starken und mit „The Editor“ unterzeichneten „Advertisement“, sowie dem ebenfalls unpagin. „Life of Lillo“ von 8 S., die Tragödie selbst S. 1—80 nebst Anmerkungen S. 81—97 und einem kurzen Druckfehlerverzeichnis S. 98. Der Stil der Vorrede und der Biographie ist klar, aber nicht durchweg korrekt. Die Tragödie zeigt Verwandtschaft mit derjenigen, welche Werner's „24stem Februar“ zum Grunde liegt; Werner soll sogar seinen Stoff aus Lillo entnommen haben. Die Anmerkungen beschränken sich meist auf Erläuterung schwieriger Worte und Wendungen, und nur einzelne Stellen, z. B. ein Exkurs über das Wesen des Artikels, verrathen den Philologen. Wolf zeigt übrigens in diesen Anmerkungen eine tüchtige Kenntniss der Englischen Litteratur. — 8. —

## [606.] Aus Stuttgart

sind seit der Veröffentlichung meiner Uebersicht der Publicationen des litterarischen Vereines (s. Anz. J. 1857. Nr. 68) eine Anzahl neue Bände erschienen, welche grösstentheils ob-

- 
- „Fr. Rogeri Bacon Opera quaedam hactenus inedita. Vol. I. containing I. Opus tertium. II. Opus minus. III. Compendium philosophiae. Edited by J. S. Brewer. 1859. C, 573 S. Mit 4 Taf. Facsim.“ (Aus MSS. des Brit. Museums u. der Bodlejana in Oxford.)
- „Brut y Tywysogion; or, the Chronicle of the Princes. Edited by John Williams ab Ithel. 1860. LIX, 491 S. Mit 3 Taf. Facsim.“ (Aus Hengwrt., London. u. Oxford. MSS.)
- „Royal and Historical Letters during the reign of Henry the Fourth, King of England and of France, and Lord of Ireland. Edited by F. C. Hingeston. Vol. I. (A. D. 1399—1404.) 1860. CXXI, 459 S.“ (Aus d. Public Record Office.)
- „The Repressor of over much blaming of the Clergy. By Reginald Pecock. Edited by Churchill Babington. Vol. I—II. 1860. XCIX, 1—302 S. & I Bl. 303—700 S. Mit 1 Taf. Facsim.“ (Aus MSS. d. Bodlejana in Oxford.)

schon wichtige und für die Deutsche Literatur interessante, gleichwohl seither wenig bekannte Schriften enthalten \*).

[607.] Aus Wien.

Mit Bedauern hört man, wie das Magazin f. d. Literatur des Auslandes schreibt, dass die „bibliographisch-statistische Uebersicht der Literatur des österreichischen Kaiserstaates,“ die Dr. Constant Wurzbach v. Tannenberg ein paar Jahre lang nach den Materialien zusammenstellte, die ihm die Bibliothek des Ministeriums des Innern lieferte, künftig nicht mehr erscheinen wird. Der Nachfolger des Freiherrn v. Bach im Ministerium des Innern, Graf v. Goluchowski, halte nämlich die ordnungsmässige Sammlung und Verzeichnung der in Wien aus den verschiedenen Ländern des Kaiserstaates eingehenden Pflichtexemplare aller Druckschriften nicht mehr für nöthig, und die gelehrte Welt komme daher um die Fortsetzung eines Unternehmens, das von ihr um so mehr geschätzt würde, weil keine andere Literatur etwas Aehnliches bisher aufzuweisen habe.

(Börsenbl. f. d. Deutsch. Buchhand. Nr. 89. S. 1423.)

\*) Fortsetzung der Uebersicht der Publicationen des litterarischen Vereines in Stuttgart.

XL. „Amadis. Erstes Buch nach der ältesten deutschen Bearbeitung herausgegeben von Adelbert von Keller. 1857. 2 Bll. 482 S.“

XLI. „Deutsche Dichtungen von Nicodemus Frischlin, theils zum ersten mal aus den Handschriften, theils nach alten Drucken herausgegeben von David Friedrich Strass. 1857. 2 Bll. 201 S.“

XLII. „Das Zeitbuch des Eike von Repgow in ursprünglich niederdeutscher Sprache und in früher lateinischer Übersetzung herausgegeben von H. F. Massmann. 1857. XI, 753 S.“

XLIII. „Wormser Chronik von Friedrich Zorn mit den Zusätzen Franz Bertholds von Flersheim herausgegeben von Wilhelm Arnold. 1857. 2 Bll. 287 S.“

XLIV. „Der Trojanische Krieg von Konrad von Würzburg nach den vorarbeiten K. Frommanns und F. Roths zum ersten mal herausgegeben durch Adelbert von Keller. 1858. 2 BH. 596 S.“ (Die dazu gehörigen Anmerkungen fehlen noch.)

XLV. „Karl Meinet zum ersten mal herausgegeben durch Adelbert von Keller. 1858. 2 Bll. 902 S.“

XLVI. „Fastnachtspiele aus dem fünfzehnten jahrhundert. Nachlese. Von Adelbert von Keller. 1858. 2 Bll. 367 S.“

XLVII. „N. Federmanns und H. Stades reisen in Südamerica 1529 bis 1555 herausgegeben von Karl Klüpfel. 1859. 2 Bll. 209 S.“

XLVIII. „Dalimils Chronik von Böhmen herausgegeben von Venceslav Hanka. 1859. 2 Bll. 253 S.“

XLIX. „Paul Rehms Dramen herausgegeben von Hermann Palm. 1859. 2 Bll. 202 S.“

L. „Die Geschichten und Taten Wilwolts von Schaumburg herausgegeben von Adelbert von Keller. 1859. 2 Bll. 208 S.“

LI. „Decameron von Heinrich Steinhöwel herausgegeben von Adelbert von Keller. 1860. 2 Bll. 704 S.“

LII. „Dietrichs erste Ausfahrt. herausgegeben von Franz Stark. 1860. XX, 353 S.“

# NEUER ANZEIGER

für

## Bibliographie und Bibliothekswissenschaft.

Herausgegeben von Dr. J. Petzholdt.

**September und  
Oktober.**

**Inhalt:**

**1880.**

Nachschrift zu den Druckannalen der Fürstlichen Buchdruckerei zu Barth in Pommern, nach Oelrichs. Nachschrift zu dem Worte über Grässe's „Trésor de Livres rares et précieux“ an die Deutschen Buchhändler. Zu den neuesten Beiträgen zur Faustlitteratur. Verzeichniss einer Sammlung neuerer Deutscher Verlagskataloge. (Fortsetzung.) Ueber Chinesische Bibliotheken. Die Bibliothek der Cantonschule zu Chur. Von dem Geheimrathe Neigebaur. Litteratur und Miscellen.  
Allgemeine Bibliographie.

**[608.] Nachschrift zu den Druckannalen der Fürstlichen Buchdruckerei zu Barth in Pommern, nach Oelrichs\*).**

Mit der Publikation der „Druckannalen der Fürstlichen Buchdruckerei zu Barth in Pommern“ ist, wie ich leider nachträglich bekennen muss, eine Art Mystifikation verbunden gewesen, die sich der Herausgeber, Buchhändler J. A. Stargardt in Berlin, mir gegenüber erlaubt hat. Denn wenn der Herausgeber in dem Begleitschreiben zu dem höchst inkorrekten und fehlerhaften, von einer weder des Lateinischen noch der Griechischen Schrift kundigen Hand verfertigten Manuscripte, welches ich erst mit Hilfe von Conjekturen und anderen Mitteln lesbar und verständlich habe machen müssen, gesagt hatte: „Die kleine Schrift von Oelrichs' Geschichte der fürstlichen Buchdruckerei zu Barth ist so selten, dass ich mir, da ich diese Schriften seit längerer Zeit sammle, ein Verzeichniss davon gemacht, wovon ich auch Ihnen zum etwaigen Abdruck in Ihrer Zeitschrift eine Abschrift sende“, so war ich gewiss berechtigt anzunehmen, dass das zum Abdrucke eingesendete Verzeichniss nach den vom Herausgeber gesammelten Schriften der Barth'schen Druckoffizin selbst zusammengestellt worden sei. Wofür soll ich es

\* S. Nr. 537.

„Historische Nachricht von der vortreflichen ehemahligen fürstl. Buchdruckerey zu Barb in Pommern womit zugleich der königlichen Grefsenwaldsch. Akademie zu ihrer dritten hundertjährigen Jubelfeyer Glück wünschet Johann Carl Conrad Oelrichs. Alten-Stettin, gedr. bey Spiegels Wittwe. 1756. 8°. 48 S. — Johann Carl Conrad Oelrichs Beytrag zur Geschichte der vortreflichen Buchdruckerey zu Barb, im königl. Schwedischen Pommern. Buzow und Wismar, Berger u. Boedner. 1764. 8°. 16 S.

aber anders halten als für eine Art Mystifikation, wenn ich hinterher erfahre und mich durch Einsicht in das Oelrichs'sche Schriftchen überzeuge, dass das von Stargardt eingesendete Verzeichniss für eine derartige Originalzusammenstellung keineswegs gelten kann, sondern Nichts weiter ist, als eine abgekürzte und überdiess sehr fehlerhafte Abschrift der von Oelrichs bereits in grösserer Ausführlichkeit gegebenen Druckannalen, die, da das Oelrichs'sche Büchelchen keinesfalls so selten und so schwer zugänglich ist, als Stargardt zu glauben scheint, so lange für alle etwaige Bedürfnisse des Bibliographen ausgereicht haben würden, als man nicht etwas Besseres und Vollständigeres zu liefern im Stande ist. Ich muss daher unter solchen Umständen den Stargardt'schen Abdruck für etwas durchaus Ueberflüssiges ansehen, und kann nur bedauern, dass der Anzeiger dazu gemissbraucht worden ist, die Publikation desselben zu vermitteln. Hätte ich die Verhältnisse, in denen der Stargardt'sche Abdruck zu den Oelrichs'schen Druckannalen steht, gleich von Haus aus so gekannt, wie ich sie später nach Einsicht des Oelrichs'schen Schriftchens kennen gelernt habe, so hätte es mir nicht einfallen sollen, der Stargardt'schen Arbeit — doch, von einer wirklichen Arbeit kann bei einer solchen fehlerhaften Abschrift nicht einmal die Rede sein — die Spalten des Anzeigers zu öffnen. Mag Stargardt auf seinen Abdruck auch noch so stolz sein und meinetwegen meinen, dem Publikum damit einen Dienst geleistet zu haben, bei dem er nicht einmal stehen geblieben ist, sondern den er durch einen auf seine Kosten in 50 Exemplaren veranstalteten Separatabzug noch ersprieslicher zu machen geglaubt hat, so bin ich jedenfalls der Allerletzte, der diesen Stolz für einen gerechtfertigten halten kann. J. Petzholdt.

---

[809.] **Nachschrift zu dem Worte über Grässe's „Trésor de Livres rares et précieux“ an die Deutschen Buchhändler\*).**

Die Verlagshandlung der neuen Auflage des Brunet'schen „Manuel du Libraire et de l'Amateur de Livres“ Firmin Didot Frères, Fils & Co. in Paris hat sich erlaubt, bei Gelegenheit der Ankündigung dieser neuen Auflage im Börsenblatte für den Deutschen Buchhandel Nr. 112. S. 1799 meines im Börsenblatte sowohl als im Anzeiger abgedruckten „Wortes über Grässe's Trésor de Livres rares et précieux an die Deutschen Buchhändler“ in einer sehr misaliebigen Weise Erwähnung zu thun, und schliesslich dieses „Wort“ für eine „Reclame“ zu erklären. „Wir warteten bis jetzt“, schreibt die genannte

---

\*) S. oben Nr. 539.

Verlagshandlung, „um mit dieser Anzeige zugleich unsern Geschäftsfreunden einige Aufklärung über den bedauerlichen Angriff zu geben, welchen Herr Petzholdt in Nr. 89 des Börsenblattes auf unsere Firma gemacht hat. Obgleich derselbe im Interesse des Grässe'schen Werkes geschrieben ist, so glauben wir dennoch, dass er von Herrn Grässe nicht gebilligt werden kann. Fragen wir nun, welches eigentlich die Stelle in unserem Prospecte ist, die Herrn Petzholdt so aufgebracht hat, so müssen wir uns eingestehen, es bis heute noch nicht recht zu wissen. Wir können nur glauben, dass es jene Stelle sei, wo der Verfasser unseres Manuel behauptet, dass es unmöglich, in 16 Lieferungen (wie auf der ersten Lieferung von Grässe angezeigt wurde) für alle Sprachen durchaus complet zu sein. Diess ist auch heute noch unsere Meinung, und liessen wir desshalb den nicht jetzt erst, sondern schon vor zwei Jahren versandten Prospectus noch einmal unverändert abdrucken. Exemplare davon sind in Leipzig vorhanden. Die Stelle fängt an: *Prétendre etc.* Dass aber Herr Petzholdt selbigen Artikel mit einem Aufrufe an den Patriotismus der Deutschen Buchhändler beschliesst, damit dieselben nicht das Brunet'sche Manuel du Libraire, sondern Hr. Grässe's *Trésor de Livres rares* verkaufen möchten; geschrieben in Deutschland von einem Deutschen, jedoch in Französischer Sprache, zum Nutzen der Deutschen Buchhändler und der Bibliophilen in Deutschland, ist weder *delicat* noch fein ausgedacht. Wir zählten stets zu den angenehmsten unserer commerciellen Verbindungen diejenigen, welche wir mit unseren verehrlichen Geschäftsfreunden in Deutschland unterhielten; es wird von beiden Seiten, hoffen wir, auch fernerhin so sein. Die ausserordentlich grosse Anzahl von Exemplaren unseres Manuel, welche zum Theil in fester Rechnung, zum Theil *à cond.* verlangt wurden, deutet an, dass wir auf sorgsame Verbreitung dieses unstreitig mit grosser Sachkenntniss geschaffenen Werkes rechnen dürfen. Die typographische Ausstattung lässt auch wohl nur wenig zu wünschen übrig. Schliesslich glauben wir, dass mehr als ein gutes Werk gleicher Tendenz sich in der Welt verkaufen kann, ohne dass es desshalb einer seitenlangen Reclame bedürfte.“

Hiergegen habe ich ein paar sehr wesentliche Bemerkungen zu machen, die, wenn sie auch ebenso wenig „*delikat und fein* ausgedacht“ wie mein Aufruf an den Patriotismus der Deutschen Buchhändler erscheinen sollten, doch jedenfalls ihre gültige Entschuldigung aus dem Grunde finden mögen, weil „*Delikatesse und Feinheit*“ in einer Entgegnung wider einen solchen Angriff, wie ihn die Pariser Verlagshandlung im Geschäftsinteresse auf mein „Wort“ zu machen versucht hat, ge-

wiss am ganz unrichten Platze sein würden. Zuerst habe ich zu bemerken, dass die der Pariser Verlags-handlung bis jetzt noch nicht recht bekannte Stelle im Prospekte des Brunet'schen Buches, die mich keineswegs „aufgebracht“ hat, sondern in der ich nur eine Geringschätzung gegen das Deutsche Kuntze'sche Verlagsunternehmen, den „Trésor“ von Grässe, finde, die ist, wo von diesem Werke, dessen Herausgeber sowohl als Verleger und Titel der Französischen Verlags-handlung vollkommen genau bekannt sein konnten, sehr beiläufig als von „un ouvrage qui se publie en Allemagne“ ohne weitere nähere Bezeichnung die Rede ist. Dagegen vermuthen zu wollen, dass der Grund meines „Aufgebrachtseins“ darin liege, weil im Prospekte behauptet worden sei, dass der „Trésor“ in 16 Lieferungen unmöglich für alle Sprachen durchaus complet sein könne, das ist im höchsten Grade lächerlich; denn was habe ich für meine Person denn für ein Interesse daran, dass der „Trésor“ genau nicht mehr als 16 Lieferungen umfasse, ich, der ich selbst gleich von allem Anfange an sowohl öffentlich — man hätte das lesen können, wenn man Französischerseits das Deutsche nicht so hintenansetzte — als auch gegen den Herausgeber und Verleger des „Trésor“ privatim die 16 Lieferungen als für durchaus unzureichend erklärt habe! Sodann habe ich zweitens zu bemerken, dass die Behauptung, mein Aufruf an den Patriotismus der Deutschen Buchhändler gelte dem Zwecke, dass dieselben nicht das Brunet'sche, sondern das Grässe'sche Werk verkaufen sollten, durchaus unwahr ist. Wo, frage ich, habe ich so Etwas gesagt, was auf einen solchen Zweck hindeutet? Mein Aufruf an den Patriotismus der Deutschen Buchhändler verlangt nur, dass sich diese um so kräftiger für das Deutsche Verlagsunternehmen verwenden sollen, je ungerechtfertigter die von der Französischen Verlags-handlung gegen den „Trésor“ an den Tag gelegte Geringschätzung ist. Ich selbst achte die werthvollen Didot'schen Verlagsunternehmen überhaupt, wie auch das Brunet'sche Werk insbesondere viel zu hoch, als dass es mein Bestreben sein könnte, den Deutschen Buchhändlern von dem Verkaufe des Brunet'schen Werkes abzurathen; ich selbst bin unter den Deutschen Subscribenten des Brunet'schen Werkes vielleicht mit einer der ersten gewesen, und habe seither im Kreise meiner Freunde für die neue Auflage des trefflichen Brunet'schen Buches, welches ich aufrichtig hochschätze und für eine der grössten Zierden der bibliographischen Litteratur ansehe, zu wirken gesucht. Und warum sollte ich auch nicht; denn die Bücher von Brunet und Grässe können recht füglich neben einander bestehen, und wie wir in Deutschland aus Brunet's „Manuel“ gewiss sehr Vieles lernen können, so wird



auch der Franzose in Grässe's „Trésor“, der nicht blos „zum Nutzen der Deutschen Buchhändler und der Bibliophilen in Deutschland“, sondern zum allgemeinen Nutzen und Frommen geschrieben ist, sehr Vieles zu lernen finden. Endlich habe ich drittens zu bemerken, dass ich mein „Wort“ nicht eigentlich „im Interesse des Grässe'schen Werkes“, was leicht missverstanden werden könnte, sondern vielmehr lediglich im Interesse der Wahrheit und des Deutschen Selbstgefühls geschrieben habe — ein Wort, für welches mir nicht nur „Herr Grässe“ billigend gedankt hat, sondern auch jeder Deutsche von Nationalgefühl danken wird. Ich habe seither stets meinen ganzen Stolz darein gesetzt, nicht den Personen zu Liebe, sondern nur um der Wahrheit der Sache willen zu schreiben, und wenn daher mein rein im Interesse der Sache geschriebenes „Wort“ schliesslich eine „Reclame“ genannt wird, und unter „Reclame“ etwa, wie diess heutzutage sehr häufig geschieht, eine bezahlte Empfehlung und Lobhudelei oder etwas Dem Aehnliches verstanden werden sollte, so würde ich diess für eine nichtswürdige Verläumdung erklären müssen.

J. Petzholdt.

---

**[610.] Zu den neuesten Beiträgen zur  
Faustlitteratur\*).**

Seit Erscheinen der Peter'schen „Litteratur der Faustsage“, an deren Vervollständigung der Anzeiger gleich von Anfang an regen Antheil genommen, hat derselbe für diesen speciellen Theil der Bibliographie lebhaftes Interesse gefasst, und von Jahr zu Jahr Uebersichten der betreffenden neuesten Litteratur gegeben, die dazu dienen können, das Werkchen des nunmehr verstorbenen Faustlitterators Peter weiter fortzuführen. Eine solche Uebersicht findet sich auch bereits im gegenwärtigen Jahrgange des Anzeigers abgedruckt; und obschon seitdem die Faustlitteratur noch nicht wieder in dem Grade sich vermehrt hat, dass es nöthig wäre, von Neuem eine Uebersicht davon zu geben, so sieht gleichwohl der Anzeiger in der Veröffentlichung eines für Faustbibliographie höchst bedeutsamen Schriftchens von Kühne eine gentigende Aufforderung, nochmals im laufenden Jahrgange auf die Faustlitteratur zurückzukommen, um, unter Beifügung des Wenigen, was dem Herausgeber des Anzeigers in neuester Zeit im Bereiche dieser Litteratur bekannt geworden ist\*\*), die Leser von dem Inhalte des Kühne'schen

---

\*) S. oben Nr. 3.

\*\*) Ueber die Faustsage. Von Dr. Kühne, Oberlehrer am Herzogl. Gymnasium zu Zerbst. I. Theil. Zerbst, gedr. bei Bömer & Sitzenstock. 1860. 4. 1 Bl. 80 S. (Osterprogramm des Zerbster Gymnasiums).

Schriftchens, dem unter den litterarhistorischen und bibliographischen Mittheilungen über die Faustsage ohne Zweifel der erste Platz gebührt, in nähere Kenntniss zu setzen.

Nachdem Kühne zur Einleitung über die Sagen vom Teufelsbündniss überhaupt gesprochen und sich sodann zur Faustsage, als der dritten Classe dieser Teufelsbundsagen, insbesondere gewendet hat, erwähnt er die Zeugnisse über Faust, die sich in verschiedenen bis zur Herausgabe des ersten Volksbuches 1587 erschienenen Schriften niedergelegt finden. Unter den Zeugen über Faust steht der Zeit nach der Abt Tritheim 1507 obenan; diesem folgen Mudt gen. Mutianus Rufus 1513, Luther-Aurifaber nach 1521, Begardi 1539, Gast 1543, Conrad Gesner 1561, Manlius 1562, Weiher (Wier) 1563, Ludwig Lavater 1670, später noch Bullinger, Thurneisser und Lercheimer (Wittekind) 1585. Platz, von dem seither gewöhnlich angenommen war, dass auch er des Faust Erwähnung gethan habe, ist aus der Reihe der Zeugen gestrichen. Dagegen dürfen die beiden alten Bilder in Auerbachs Keller in Leipzig, deren Entstehungszeit spätestens in die zweite Hälfte des XVI. Jahrhunderts fällt, als eine Art Zeugniß über Faust mit angesehen werden. Beweisen nun alle diese Zeugnisse, dass, wie in jeder Sage, so auch in der Faustsage, ein historischer Kern enthalten ist, so findet man den Uebergangsprozess des historischen Faust in den mythischen mit dem Erscheinen des ersten der Faustvolksbücher 1587 beendet. Von dergleichen Faustvolksbüchern giebt es 9 bis 10 Deutsche Ausgaben, deren Reihenfolge die nachstehende ist: 1) der älteste Druck „Franckfurt durch Spies“ 1587 (ein Exemplar ist im Besitze des Buchhändlers Hartung in Leipzig); 2) ein gleichzeitiger Nachdruck dieser ältesten

Faust: a Tragedy. Translated into English Verse from the German of Goethe. By John Galvan. London 1860. 8. Pr. 5 sh.

Göthe's Faust, seine Kritiker und Ausleger. Von Dr. Carl Rößlin, Professor in Tübingen. Tübingen, Laupp. 1860. 8. VI, 186 S. Pr. 27 Ngr.

Versuch, die Beurtheilung und Erklärung des Gedichtes von einem andern Standpunkte als seither wieder aufzunehmen. Es sei dazu an der Zeit; zu welcher Ueberzeugung den Verf. wiederholte Vorlesungen über Göthe's Faust an der Tübinger Universität geführt haben.

Le Faust de Goethe expliqué d'après les principaux commentaires allemands; par F. Blanchet. Paris, Dentu. (Strasbourg, impr. Le Roux.) 1860, 12. 237 S.

Goeth. Ein dramatisches Gedicht von Robert Lemburg. Berlin, Grotz u. Spener. 1860. H. 8. 4 Bl. 128 S. Pr. n. 20 Ngr.

Das Puppenspiel Doctor Faust, von Osk. Schade. (Abdruck aus dem Weimar. Jahrbuch.) Weimar, Kühn. 1856. 8. 88 S. Pr. n. 20 Ngr.

Ueber Robert Schumann's Faustmusik. Von Peter Lohmann. Leipzig, Kahnt. (1860.) 8. 32 S. Pr. 6 Ngr.

Ausgabe 1587 (in der Ulmer Stadtbibliothek); 3) „Frankfurt durch Homm in Verlegung Spiessen“ 1588 (in der Münchner Hof- u. Staatsbibliothek); 4) „Tübingen bei Hock“ 1588 (in der Kopenhagener Königl. Bibliothek); 5) O. O. 1589; 6) „Berlin“ 1590, eine Ausgabe, deren Existenz zwar lange Zeit bezweifelt, durch den Verfasser aber aus dem in der Zerbster Gymnasialbibliothek befindlichen Exemplare nunmehr bewiesen ist; 7) vom J. 1591; 8) Frankfurt 1592 (in der Bibliothek von Jakob Grimm); 9) O. J. (in der Ulmer Stadtbibliothek). Eine 10. Ausgabe von Hamburg 1594 bleibt fraglich. An diese ältesten Faustvolksbücher schliesst sich zunächst die Widmann'sche Umarbeitung des ältesten Faustbuches 1599 und an diese wieder die Pätz'sche Uebersetzung des Widmann'schen Werkes 1674, 1681, 1685, 1695, 1711, 1717, 1726, 1834. Eine andere Reihe späterer Faustvolksbücher beginnt mit dem Faustbuche des „Christlich Meinenden“ 1712, 1726, 1728, 1740, der Ahnmutter jener grossen Familie der löschpapiernen Volksbücher von Dr. Fausten, die „gedruckt in diesem Jahre“ zum Theile noch heutzutage auf unseren Jahrmärkten ausgebaut werden, und neben denen noch eine nicht unerhebliche Anzahl anderer und neuerer Bearbeitungen der Faustsage verbreitet ist. Endlich ist noch unter den Deutschen Volksbüchern, als eines Seitenstückes zum Faustbuche, der frühesten und bedeutendsten Nachahmung der Faustsage, nämlich des Wagner-Buches, Erwähnung zu thun, von dem folgende 7 Ausgaben bekannt sind: 1) 1593 (in der Münchner Hof- u. Staatsbibliothek); 2) 1594 in 4°; 3) 1594 in 8° (in der Zerbster Gymnasialbibliothek); 4) 1681; 5) 1712; 6) 1714; 7) 1717.

Soweit reicht vor der Hand die Kühne'sche Arbeit, von der man jedoch nach vorstehenden Mittheilungen nicht etwa glauben darf, dass sie aus einer trockenen Aufzählung der angeführten Ausgaben und Daten besteht; sie ist vielmehr ein aus dem zuverlässigsten litterarhistorischen und bibliographischen Material und den sorgfältigsten selbstständigen Untersuchungen geistreich zusammengesetztes Werk, dem man nur eine recht baldige Fortsetzung und Beendigung wünschen mag.

---

[611.] **Verzeichniss einer Sammlung neuerer  
Deutscher Verlagskataloge.**

(Fortsetzung.)

*Duncker & Humblot in Berlin. (Seit 1795.)*

Verlags-Katalog von Duncker und Humblot in Berlin. April 1857. Berlin, Druck der Gebr. Unger. gr. 8°. 1 Bl. 94 S.  
(~~Früheres~~ Verzeichniß von der Michaelis-Messe 1853. gr. 8°. 1 Bl. 81 S.)

Alphabetisch, gut redigirt. Aus fast allen Wissenschaften, hauptsächlich aber Philosophie u. Staatswissenschaft, Historisches u. Geographisches, Mathematik u. Naturwissenschaft mit Verwandtem, Belletristik, Porussica.

*Fr. Ebner in Ulm. (Seit 1803.)*

Verlags-Verzeichniß der Buchhandlung von Friedrich Ebner in Ulm. 1853. gr. 12°. 75 S.

Alphabetisch, mangelhaft redigirt. Vorzüglich Lehr- und Unterrichts-, Unterhaltungs- u. Erbauungsbücher, Gewerbliches und Technologisches.

*Fr. Ehrlich in Prag. (Seit 1841.)*

Verlags-Catalog von Friedrich Ehrlich's Buch- und Kunsthandlung in Prag. Mai 1858. Druck von Gerzabek in Prag. 8°. 1 Bl. 16 S.

Alphabetisch, gut redigirt. Ausser Kunstartikeln, namentlich Medicin, Naturwissenschaft, Landwirthschaft und Austriaca spec. Bohemica.

*Fr. C. Eisen in Köln. (Seit 1835.)*

Verlags-Catalog der Buch- und Kunsthandlung von Franz Carl Eisen in Köln. Von Oster-Messe 1835 bis Oster-Messe 1852. Gebr. bei Gehly in Köln. 8°. 24 S.

Alphabetisch, gut redigirt. Hauptsächlich Kunst- u. Illustrationswerke, die Rheinlande u. Köln Betreffendes.

*A. Emmerling in Heidelberg, früher in Freiburg im Br. (Seit 1828.)*

Verlags-Catalog von Adolph Emmerling, Universitäts-Buchhandlung in Heidelberg. 1858. 8°. 8 S.

Alphabetisch, ziemlich gut redigirt. Grösserentheils Badenia, Naturwissenschaftliches und Verwandtes.

*W. Engelmann in Leipzig. (Seit 1811.)*

Verlags-Catalog von Wilhelm Engelmann in Leipzig. Bis Michaelis 1855. Druck von Breitkopf und Härtel in Leipzig. 8°. 56 S. (Früherer Catalog bis Ostern 1849. 8°. 24 S.)

Alphabetisch, gut redigirt. Hauptsächlich Litterargeschichte spec. Bibliographie, Philologie, Naturwissenschaft u. Medicin. Illustrierte Werke.

*F. Enke in Erlangen. (Seit c. 1778.)*

Verlags-Catalog von Ferdinand Enke in Erlangen. November 1857. Schnellpressendruck von Kunstmann in Erlangen. 8°. 52 S. (Früherer Catalog vom August 1850. 8°. 29 S.)

Verzeichniss empfehlenswerther Werke im Fache der Medicin, Pharmacie und der Naturwissenschaften aus Ferdinand Enke's Verlag in Erlangen. 1857. Schnellpressendruck von Kunstmann in Erlangen. 8°. 30 S. (Frühere Verzeichnisse vom J. 1850. kl. 8°. 29 S. u. vom J. 1854. kl. 8°. 16 S.)

Systematisch mit alphabetischem Inhaltsverzeichnisse u. einer Uebersicht der wissenschaftlichen Abtheilungen, gut redigirt. Ausser Naturwissenschaft u. Medicin mit Verwandtem hauptsächlich Rechts- und Staatswissenschaft.

*Th. Chr. Fr. Enslin in Berlin. (Seit 1817.)*

Verlags-Katalog von Theod. Chr. Fr. Enslin in Berlin. (Besitzer Adolph Enslin.) August 1858. Druck von Bernstein in Berlin. 8°. 24 S. (Früherer Katalog vom August 1850. 8°. 29 S.)

Alphabetisch, ziemlich gut redigirt. Vorzugsweise Medicin und Naturwissenschaft mit Verwandtem, sowie nächst dem Rechtswissenschaft u. Bücher f. Unterricht.

*Ernst'sche Buchhandlung in Quedlinburg. (Seit länger als 1782.)*

Verlags-Katalog der Ernst'schen Buchhandlung in Quedlinburg. Juli 1858. Schnellpressendruck von Hörling's Wittwe in Halberstadt. 8°. 48 S.

Alphabetisch, mangelhaft redigirt. Hauptsächlich populäre Anweisungen, Leitfäden und Rathgeber.

*Ferber'sche Universitätsbuchhandlung in Giessen. (Seit 1822.)*

Verlags-Katalog der Ferber'schen Universitäts-Buchhandlung Emil Roth in Gießen. 1859. Druck der Brühl'schen Universitäts-Buchdruckerei in Gießen. 8°. 10 S. (Frühere Verzeichnisse vom J. 1850. 8°. 4 S. u. von d. J. 1851—53. 8°. 4 S.)

Alphabetisch, zum Theile sehr mangelhaft redigirt. Hauptsächlich Jurisprudenz u. Philosophie, Lehrbücher.

*J. M. Flammer in Pforzheim. (Seit 1846.)*

Verlags-Katalog von J. M. Flammer, Verlagsbuchhandlung in Pforzheim. Gegründet 1846 unter der Firma: Flammer & Hoffmann. 1856. Druck der Flammer'schen Buchdruckerei in Pforzheim. 8°. 12 S. Mit Nachtrag vom J. 1859. 8°. 4 S.

Alphabetisch, theilweise mangelhaft redigirt. Vorzüglich Bücher für Haus u. Schule, Philosophie.

*Fleischhauer & Spohn in Reutlingen. (Seit 1840.)*

Verlags-Katalog von Fleischhauer & Spohn, Buchhandlung und Buchdruckerei in Reutlingen. Ostermesse 1858. kl. 8°. 64 S.

Alphabetisch mit einzelnen ziemlich ausführlichen Raisonnements, mangelhaft redigirt. Kinder- und Volksbücher für Unterhaltung, Belehrung und Erbauung.

*E. A. Fleischmann in München. (Seit 1806.)*

Verlags-Katalog von E. A. Fleischmann in München. August 1858. 8. 13 S.

Alphabetisch, ziemlich gut redigirt. Hauptsächlich Naturwissenschaft u. Technologie mit Verwandtem, Lehr- u. Schulbücher, Bavarica.

*C. Flemming in Glogau. (Seit 1790.)*

Verlags-Catalog von Carl Flemming in Glogau. Mit einem Uebersichtsnetz der Heymann'schen Karte. März 1860. Druck von Flemming in Glogau. 8°. 1 Bl. 48 S.

Alphabetisch, gut redigirt. Ausser Kartenwerken hauptsächlich populäre Medicin, Technologie, Kriegswissenschaft, Kinder-, Lehr-, u. Erbauungsschriften, Porussica.

*F. Förstmann in Nordhausen. (Seit 1834.)*

Verlags-Catalog von Ferd. Förstmann in Nordhausen. Oster-Messe 1859. Druck von Kirchner in Nordhausen. 8°. 8 S.

Alphabetisch, gut redigirt. Besonders Nordhusica, nächst dem Theologisches.

*Förster's artistische Anstalt in Wien. (Seit 1836.)*

Verlags-Catalog von Ludwig Förster's art. Anstalt. Wien 1859. Druck von Förster in Wien. Kl. 8°. 1 Bl. 8 S.

Alphabetisch, ziemlich gut redigirt. Bauwesen.

*Förstner'sche Buchhandlung, früher in Berlin, jetzt in Leipzig. (Seit 1802.)*

Verlags-Verzeichnis der Förstner'schen Buchhandlung P. Jeanrenaud in Berlin. 1852. Druck von Krause in Berlin. 8°. 24 S.

Alphabetisch, gut redigirt. Vorzugsweise Medicin u. Naturwissenschaft nebst Verwandtem, nächst dem Mathematik u. Technologie.

*C. Fränckel in Oldenburg in Holstein. (Seit 1840.)*

Verlags-Catalog von C. Fränckel in Oldenburg in Holstein. 1854. 8°. 4 Bl.

Alphabetisch, zum Theile mangelhaft redigirt. Lehr- u. Schulbücher, Schleswig-Holstein Betreffendes.

*Franzen & Grosse in Stendal. (Seit 1779.)*

Verlags-Verzeichniß von Franzen & Grosse in Stendal. 1853. Druck von Franzen u. Grosse in Stendal. Kl. 8°. 15 S.

Alphabetisch, gut redigirt. Hauptsächlich Medicin, Lehr- u. Schulbücher.

*C. L. Frützsche in Leipzig. (Seit 1838.)*

Verlags-Catalog von C. L. Frützsche in Leipzig. 1857. Druck von Vollrath in Leipzig. 8°. 28 S. (Früherer Catalog vom J. 1853. Kl. 8°. 32 S.)

Alphabetisch, gut redigirt. Ausser der aus dem Verlage der M. J. Landau'schen Buchdruckerei stammenden Jüdischen Litteratur, hauptsächlich Philologie u. Pädagogik, Belletristik.

*G. Froebel in Rudolstadt. (Seit 1863.)*

Verlags-Verzeichniß von G. Froebel in Rudolstadt. Oster-Messe 1852. 8°. 8 S. (Nur neueren Verlag enthaltend.)

Alphabetisch, gut redigirt. Auswanderung u. Schwarzburg-Rudolstadt Betreffendes.

*Fr. Frommann in Jena. (Seit 1737.)*

Auszug aus dem Verlagskataloge von Friedrich Frommann in Jena. 1855. 8°. 16 S. Nebst Nachtrag 1855—1857. 8°. 3 S.

Systematisch, gut redigirt. Hauptsächlich Rechts- u. Staatswissenschaft, Geschichte, Erdkunde, Naturwissenschaft, Schul- u. Erbauungsbücher.

*F. A. Gall in Trier. (Seit 1818.)*

Verlags-Catalog von F. A. Gall's Buchhandlung in Trier. 1853.

Druck von Kohn u. Comp. in Trier. 8°. 15 S. Nebst Nachtrag von d. J. 1854—1858. 8°. 3 S.

Alphabetisch, gut redigirt. Hauptsächlich Technologie, Philosophie, Theologisches.

*Gebauer'sche Buchhandlung in Berlin. (Seit 1733.)*

Verlags-Katalog der Gebauer'schen Buchhandlung (J. Petſch) in Berlin, früher in Halle. November 1850. Druck von Petſch in Berlin. 8°. 1 Bl. 54 S.

Alphabetisch, gut redigirt. Hauptsächlich Geschichte u. Geographie, Naturwissenschaft mit Technologie u. Medicin, Theologie, Philosophie, Philologie. Lehrbücher.

*C. Geiger in Nürnberg. (Seit 1781.)*

Verlags-Catalog von Conrad Geiger, Buch- und Kunst-Verlagshändler in Nürnberg. 1858. Druck von Kunstmann in Erlangen. 8°. 20 S.

Alphabetisch, ziemlich gut redigirt. Ausser Kunstartikeln u. Architectonik vorzüglich Medicin, Lese- u. Schulbücher, Bavaria spec. Norimbergensia.

*C. Gerold's Sohn, Buchhandlung der K. K. Akademie der Wissenschaften in Wien. (Seit 1780.)*

Verlags-Katalog von Carl Gerold's Sohn in Wien. (Nebst Verzeichniß der im Buchhandel befindlichen Druckschriften der Kais. Akademie der Wissenschaften in Wien.) Januar 1857. Druck von Gerold u. Sohn in Wien. 8°. 214 S. (Früherer Katalog vom Jänner 1847. 8°. 95 S.)

Alphabetisch mit wissenschaftl. Uebersicht, gut redigirt. Fast aus allen Wissenschaften, hauptsächlich aber Naturwissenschaft mit Medicin u. Technologie, Mathematik mit Verwandtem, Rechts- u. Staatswissenschaft, Geschichte.

*C. Glaser in Schleusingen. (Seit 1832.)*

Musikalien-Verlag, vorzüglich für Männergesangsvereine, von Conrad Glaser in Schleusingen. Bis Ende 1850. Druck von Gadow & Sohn in Hildburghausen. 8°. 16 S.

Alphabetisch, mangelhaft redigirt.

*Goedsche'sche Buchhandlung in Meissen. (Von 1790 bis 1858.)*

Verlags-Catalog der Fr. W. Goedsche'schen Buchhandlung (Oscar Fr. Goedsche) in Meissen bis Ende 1850. Meissen, Druck von Cato. 8°. 31 S.

Alphabetisch, theilweise mangelhaft redigirt. Vorzüglich Jugend- u. Volksschriften zur Unterhaltung, Belehrung u. Erbauung, topograph. Führer.

*G. Gräbner in Leipzig. (Seit 1858.)*

Verlags-Catalog von Gustav Gräbner in Leipzig. November 1858. Druck von Melzer in Leipzig. 8°. 19 S.

Verzeichniß der im Verlage von Gustav Gräbner in Leipzig erschienenen Lehr- und Schulbücher für höhere und niedere Bildungsanstalten sowie zum Selbstunterrichte. (1859.) Druck von Ferber & Seydel in Leipzig. 8°. 16 S.

Der Verlagskatalog ist alphabetisch u. das Lehr- u. Schulbücher-Verzeichniss systematisch geordnet, letzteres auch hier u. da mit Citaten aus Recensionen versehen, ersterer ziemlich gut, letzteres mangelhaft redigirt. Ausser Lehr- u. Schulbüchern hauptsächlich Naturwissenschaft u. Verwandtes.

*J. Graveur in Neisse. (Seit 1843.)*

Verlags- und Change-Catalog von Joseph Graveur in Neisse. (1858.) Druck von Regel in Neisse. 8°. 4 S.

Alphabetisch, gut redigirt. Vorzüglich Katholisches u. Silesiaca.

*Th. Grieben in Berlin. (Seit 1850.)*

Verlags-Verzeichniss von Theobald Grieben in Berlin. I. Architectonische und technische Werke. II. Reise-Literatur. III. Verschiedenes. 1859. Druck von Büxenstein in Berlin. 12°. 1 Bl. 36 S.

Systematisch mit alphabet. Inhaltsverzeichnisse u. Inhaltsangabe einzelner Werke, mangelhaft redigirt.

*J. Groos in Heidelberg. (Seit 1804.)*

Verlags-Catalog von Julius Groos in Heidelberg. Michaelis-Messe 1858. 8°. 41 S.

Alphabetisch, gut redigirt. Vorzugsweise Medicin u. Naturwissenschaft, nächst dem Rechts- u. Staatswissenschaft, Philologie u. Philosophie.

*Guttenberg-Buchhandlung in Tübingen. (Seit 1829.)*

I. Libri Novae Domini Ecclesiae, dictae Nova Hierosolyma. II. Livres de la Nouvelle Eglise du Seigneur, dite La Nouvelle Jérusalem. III. Bücher der Neuen Kirche des Herrn, welche benannt ist Neues Jerusalem. — Buchhandlung Zu-Guttenberg in Tübingen. August 1840. 8°. 16 S.

Systematisch mit Analysen einzelner Schriften, sehr mangelhaft redigirt. Swedenborgiana u. sonstige Divinationsschriften.



*Hahn'sche Buchhandlung in Hannover u. Leipzig. (Seit Ende des XVII. Jahrhunderts.)*

Wissenschaftlich geordnete Auswahl der im Hahn'schen Verlage zu Hannover und Leipzig erschienenen neueren und vorzüglicheren Werke. Elfte Ausgabe. Januar 1855. 8°. 48 S. (Frühere Cataloge vom J. 1843. 8°. 64 S. u. vom J. 1844. 8°. 64 S.)

Auswahl der im Hahn'schen Verlage zu Hannover und Leipzig erschienenen Werke, welche für Gymnasien und andere Lehranstalten, so wie für das Privatstudium geeignet sind. Achte Auflage. September 1859. Druck der Riess'schen Buchdruckerei in Hannover. 8°. 16 S. (Frühere Cataloge vom Juli 1851. 8°. 27 S., vom November 1854. 8°. 30 S. u. vom Oktober 1857. 8°. 28 S.)

Systematisch mit Inhaltsübersicht, gut redigirt. Ausser philolog. u. pädagog. Werken für Schule u. Privatstudium, welche die grössere Hälfte des Verlags ausmachen, hauptsächlich Geschichte, Naturwissenschaft mit Medicin u. Technologie, Jurisprudenz, Theologie.

*Ed. Hallberger in Stuttgart. (Seit 1848.)*

Sehr empfehlenswerthe Jugend-Schriften aus dem Verlage von Eduard Hallberger in Stuttgart. D. J. 12°. 4 Bl.

Blosse Buchhändleranpreisungen.

*C. A. Hartleben in Pesth. (Seit 1803.)*

Verzeichniß des belletristischen Verlages von C. A. Hartleben's Buchhandlung in Pesth und Verlags-Expedition in Wien und Leipzig. 1. Mai 1859. Druck von Sommer in Wien. kl. 8°. 28 S. (Frühere Verzeichnisse vom 1. Juli 1851. kl. 8°. 24 S. u. vom 1. Mai 1858. kl. 8°. 24 S.)

Alphabetisch, mangelhaft redigirt. Uebersetzungen.

*H. Hartung in Leipzig. (Seit 1833.)*

Verlags-, Partie- & Change-Katalog von Hermann Hartung in Leipzig. 1853. Druck von Melzer in Leipzig. 8°. 1 Bl. 20. S.

Alphabetisch, mangelhaft redigirt. Namentlich Schriften für die Jugend, besonders junge Damen, Romane, Dramatisches, Erbauliches.

*W. Hassel in Elberfeld. (Seit 1827.)*

Verlags-Catalog von Wilhelm Hassel in Elberfeld. Michaelis-Messe 1859. Gebr. bei Hassel in Elberfeld. 8°. 20 S.

Alphabetisch, zum Theile mangelhaft redigirt. Hauptsächlich Theologisches, bes. Predigten, Bücher für die Jugend.

*J. M. Heberle in Köln. (Seit 1807.)*

Verlags- und Parthie-Katalog von J. M. Heberle (H. Lempertz) in Köln. Januar 1860. Steven's Druckerei in Köln.

8°. 1 Bl. 22 S. (Früherer Katalog vom J. 1850. 8°. 1 Bl. 33 S. Zweiter Abdruck vom näml. Jahre. 8°. 1 Bl. 34 S.)

Alphabetisch, hier u. da mit Inhaltsangabe u. Raisonsnements, zum Theile recht gut redigirt. Hauptsächlich kathol. Theologie, bes. Ascetisches u. Mystisches, Historisches, bes. Genealogisches, Artistisches, die Rheinlande Betreffendes.

*F. Heinicke in Berlin. (Seit 1852.)*

Verzeichniß der Verlagswerke von F. Heinicke in Berlin. (Offen 1860.) Druck von Heinicke in Berlin. 8°. 2 Bl. 20 S. (Früheres Verzeichniß vom J. 1858. 8°. 16 S.)

Buchhändlerankündigungen ohne bestimmte Reihenfolge, mit alphabet. Inhaltsverzeichnisse u. chronol. Register, gut redigirt. Hauptsächlich Staatswissenschaft, Geschichte u. Verwandtes, Flugschriften.

*Helwingsche Hofbuchhandlung in Hannover. (Seit länger als 1706.)*

Verlags-Catalog der Helwingschen Hof-Buchhandlung in Hannover von 1600 bis Ende 1857 einschließlich der von Förster's und Gebrüder Helwing verlegten, so wie der durch Kauf in unsern Verlag übergegangenen Werke, mit Ausnahme derjenigen Schriften, deren Vorräthe nur noch unbedeutend und daher in unserm älteren Verlags-Cataloge verzeichnet zu finden sind. 1. Januar 1858. Gebr. bei Stegen in Alfeld. 8°. 1 Bl. 60 S. (Früherer Catalog vom J. 1850. 8°. 1 Bl. 39 S.)

Alphabetisch mit wissenschaftl. Register, zum Theile recht gut redigirt. Hauptsächlich Staats- u. Rechtswissenschaft, bes. die Gesetzgebung Hannovers betreff., Mathematik u. Verwandtes, Technologie, Medicin, Geschichte.

*Hennings'sche Buchhandlung in Gotha. (Seit 1796.)*

Verzeichniß derjenigen Verlagswerke der Hennings'schen Buchhandlung in Gotha, welche in der Biblioth. graec. cur. Jacobs & Rost enthalten sind, und Textabdrücke derselben Werke u. s. w. 2. Oktober 1858. Druck von Hennings & Hopf in Erfurt. 8°. 8 S.

Ungenügend redigirt.

*Hennings & Hopf in Erfurt. (Seit 1832.)*

Verzeichniß der Verlags-Werke von Hennings & Hopf (J. W. Hennings) in Erfurt. August 1851. Druck von Hennings u. Hopf in Erfurt. 8°. 1 Bl. 39 S.

Alphabetisch, zum Theile ungenügend redigirt. Hauptsächlich Technologie in allen Richtungen, bes. Forst- u. Jagdwesen, Haus- u. Landwirtschaft, Frauenbeschäftigungen Betreffendes, Naturwissenschaft mit Medicin, Mathematik.

*Henry & Cohen in Bonn. (Seit 1829.)*

Verlags-Catalog von Henry & Cohen Buch-, Kunst- und Schreibmaterialien-Handlung, lithographisches Institut der rheinischen

Friedrich-Wilhelms-Universität, so wie der Leopoldinisch-Carolinischen Academie der Naturforscher in Bonn. Neujahr 1853. Gedr. bei Georgi in Bonn. 8°. 24 S.

Alphabetisch, grösstentheils recht gut redigirt. Ausser Kunst- sachen u. damit verwandter Litteratur vorzugsweise Natur- wissenschaft u. Medicin.

*R. Fr. Hergt in Coblenz. (Seit 1795.)*

Verlags-Catalog von Rudolph Friedrich Hergt, Buchhändler in Coblenz. Herbst-Messe 1850. Buchdruckerei von Hergt in Coblenz. H. 8°. 24 S. Nebst Nachtrag von der Herbst-Messe 1857. H. 8°. 8 S.

Alphabetisch, gut redigirt. Hauptsächlich Jugend-, Schul- u. Erbauungs-, sowie gemeinnützige Schriften. Die Rhein- lande Betreffendes.

*Herold'sche Buchhandlung in Hamburg. (Seit 1817.)*

Verlags-Catalog der Herold'schen Buchhandlung in Hamburg. Michaelis 1852. Gedr. bei Wöhrner in Hamburg. 8°. 42 S.

Alphabetisch, grösstentheils gut redigirt. Hauptsächlich Hand- lungswissenschaft mit Verwandtem, Naturwissenschaft, Kin- der-, Lehr- u. Schul-, sowie Erbauungsbücher. Hamburgensien.

*G. Hess in Bockenheim. (Seit 1859.)*

Verlags-Catalog von G. Hess in Bockenheim (den früher Varrentrapp'schen Verlag enthaltend). Ostermesse 1859. gr. 12°. 56 S.

Alphabetisch, gut redigirt. Hauptsächlich Historische, Rechts- u. Staatswissenschaften, Medicin u. Naturwissenschaft, Theo- logisches, Lehr- u. Schulbücher.

(Fortsetzung folgt.)

## [612.] Ueber Chinesische Bibliotheken\*.)

Mit tiefer Beschämung und Reue haben wir unserer Un- zufriedenheit mit den Reglements gewisser Deutscher Biblio- theken gedacht, als wir Macgowan's Bemerkungen über Chinesische Bibliotheken (abgedruckt im „Journal of the North China Branch of the Royal Asiatic Society 1859“) lasen. Da ein billiges Urtheil es anerkennen muss, dass jedem Wesen der Zweck der Selbsterhaltung der nächste ist, so sollten wir uns füglich mit grösserer Seelenruhe in den Gedanken finden; dass dieser Grundsatz auch für das Bibliothekwesen als der in erster Linie maassgebende zu betrachten ist. Die Existenz öffentlicher Bibliotheken läuft ihm eigentlich schnurstracks

\*) Abgedruckt aus der Neumann'schen „Zeitschrift für allgemeine Erdkunde“ Neuer Folge Bd. VIII. Heft. 4 & 5. (Berlin, Reimer. 8.) S. 409—11.

zuwider, und wo sie doch nun einmal nicht absolut zu beseitigen ist, wird man dem Uebel wenigstens dadurch nach Kräften abzuhelpen suchen, dass man die Bibliotheken so schwer als möglich zugänglich macht. Nach diesen weisen Principien wird das Bibliothekwesen in China geleitet. Oeffentliche Bibliotheken in unserem Sinne giebt es dort eigentlich gar nicht; selbst ein solches Institut, wie das Wan-lau Koh oder die Bibliothek im Palast Kienlung's zu Hangtschen, die ausdrücklich für die Benutzung des Publikums bestimmt war, ist nur denen zugänglich, welche von den Lokalbehörden ein besonderes Privilegium zur Benutzung derselben erhalten haben, und sie wird in Folge dessen selten oder gar nicht besucht. Vollkommen mustergiltig sind dagegen die Vorschriften über Privatbibliotheken.

Eine der bedeutendsten Privatbibliotheken ist die der Familie Fan in Ningpo, die nach ihrem Katalog 4094 Werke in 53,799 Kiuen oder Bändchen (Brochuren) enthält. Sie wurde von der Familie Yung begründet, später, als dieses Geschlecht in Verfall gerieth, von den Fan's gekauft, unter denen sich ein grosser Bücherfreund befand, und sie sammelte bald eine solche Fülle seltner Werke, dass sie dem Kaiser Kienlung, als er die grosse kaiserliche Bibliothek zu vervollständigen unternahm, eine wichtige Unterstützung gewähren konnte. Im J. 1774 liess Kienlung Kataloge vertheilen und alle Privatleute unter Zusicherung von Belohnungen auffordern, solche Werke, die in der kaiserlichen Bibliothek nicht vorhanden waren, ihr einzusenden, sei es auch nur leihweise, damit von seltenen Werken neue Abdrücke veranstaltet werden könnten; im folgenden Jahre wurde auch die Aufmerksamkeit der Buchhändler auf diesen Gegenstand hingelenkt, aber ohne nennenswerthen Erfolg. Nur einige Familien unterstützten das kaiserliche Unternehmen; die Fan sandten 696 seltene Werke ein, die in der kaiserlichen Bibliothek nicht vorhanden waren, und erhielten dafür ein completes Exemplar des „Kú kin Tu Shù Tsih ching“ oder der „Vollständigen Sammlung alter und neuer Bücher“, eines durch Kaiser Kanghi begonnenen und nur in wenigen Exemplaren abgezogenen, mit beweglichen kupfernen Lettern gedruckten Sammelwerkes von 10,000 Bändchen und 108 Bändchen Indices, das in sechs Abtheilungen zerfällt: Astronomie, Geographie, Volkszustände, Naturwissenschaften und Künste, Classische Litteratur und Politik; es befinden sich darunter 320 Bändchen über Botanik und 192 über die Fauna des Reiches.

Dass die Bibliothek nach einer so werthvollen Bereicherung mit Argusaugen bewacht wird, dürfte keine Verwunderung erregen. Sie liegt im südlichen Theile der Stadt Ningpo in-

mitten eines Gartens, der im Chinesischen Geschmacke mit Baumgruppen und Grotten, mit Miniatur-Bergen und Schluchten, Seen und anderen niedlichen Kunstwerken geziert ist. Jedes einzelne Familienmitglied hat nun vor die Bibliothek ein besonderes Schloss gelegt, dessen Schlüssel von ihm selbst verwahrt wird. Es ist also nur durch den Consens sämtlicher Familienmitglieder möglich, die Bibliothek zu öffnen, und es ist herkömmlich, dass dieser Act auch nur in Gegenwart sämtlicher Familienmitglieder vollzogen wird. Diese Regeln, setzt Macgowan hinzu, gelten allgemein für alle grössern Privatbibliotheken; und es springt in die Augen, dass nur in einem solchen Verfahren den Bibliotheks-Custoden eine ausreichende Bürgschaft für eine ihrem Namen vollkommen entsprechende Amtsverwaltung gewährt werden kann.

Für uns, die wir uns nur schwer entschliessen können, die Interessen wissenschaftlicher Arbeit den höheren Principien einer gesicherten Bibliotheks-Verwaltung unterzuordnen, ist es einigermaassen tröstlich zu vernehmen, dass diejenige Kategorie von Werken, welche für die geographische Wissenschaft besonders von Belang ist, weniger in diesen Bibliotheken vertreten als im Lande zerstreut ist, und also von einer sich hierfür interessirenden Gesellschaft leichter gesammelt werden kann. Wir meinen die Kategorie, welche von den Chinesen mit dem Namen Tschì bezeichnet wird. Sie enthält die Beschreibung von Districten (Hien Tschì), Departements (Fu Tschì), Provinzen in topographischer, historischer und archäologischer, biographischer, statistischer, naturwissenschaftlicher und ethnographischer Beziehung, besteht also aus geographischen Monographien im weitesten Sinne des Worts, die werthvoller und im Detail reichhaltiger werden, je beschränkter die Lokalität ist, deren specielle Beschreibung sie bezwecken; es giebt auch Tschì's für einzelne Ortschaften, Seen, Berge, Tempel und Klöster. Die Tschì's für die Provinz Tschekiang allein würden eine Bibliothek von 700 Bändchen bilden, und die Zahl der Tschì's für das ganze Reich schlägt Macgowan auf nicht viel weniger als 10,000 an. Die Sinologen werden die wehmüthigen Gefühle würdigen, mit denen wir in die Sprache der Himmlischen nicht eingeweihte Weltkinder diese bedeutenden Ziffern niederschreiben; für alte und neue Geographie dürften diese Bücher eine unerschöpfliche Fundgrube enthalten, und es ist sehr zu wünschen, dass die Wissenschaftliche Gesellschaft in Shanghai mit Eifer daran gehen möge, Werke dieser Art zu sammeln und zum Vortheile der geographischen Wissenschaft auszubeuten.

**[613.] Die Bibliothek der Cantonschule zu Chur.**

Von

dem Geheimrath Neugebaur.

Die Entstehung dieser Bibliothek hängt mit der Geschichte dieser Lehranstalt selbst zusammen, und wenn sie auch als Bibliothek nicht eben zu den bedeutenderen gehört, so dürfte sie doch insofern Beachtung verdienen, um zu sehen, was in einer Stadt von nur etwa 6000 Einwohnern, in einem des Ackerbaues meist unfähigen Gebirgslande von 26,000 Einwohnern für die Wissenschaften zu leisten möglich geworden ist. Dazu kam noch, dass in dem paritätischen Canton Graubünden die Katholiken mitunter eine von den Evangelischen abweichende Meinung hatten; so wie auch die Sprach-Verschiedenheit der Deutschen und Romanischen Bevölkerung besondere Schwierigkeiten herbeiführte. In der Mitte des 17. Jahrhunderts stiftete Dr. J. Abys ein Collegium Philosophicum zu Chur zwar als Simultan-Anstalt, allein die Katholiken wollten nicht daran Theil nehmen. — Im Engadin, wo die Romanische Sprache vorherrscht, errichtete der Professor a Porta ein Institut zu Tetan; allein diess so wie die Lateinische Schule zu Chur gingen zu Ende des vorigen Jahrhunderts ein. Unterdeß hatte der wohlmeinende Ulysses v. Salis mit dem Pfarrer M. Planta eine Erziehungs-Anstalt zu Haldenstein 1761 errichtet, welche, nach Marschlin verlegt, schon 1777 einging. Hierauf errichteten Nesemann und Tschoke ein neues solches Institut zu Reichenau 1792, wo auch Louis Philipp als Emigrant lehrte; doch ging auch diess unter den Revolutionskriegen bereits 1798 wieder ein. Nach hergestellter Ruhe ging im Jahr 1803 der grosse Rath des Cantons daran, eine höhere Unterrichts-Anstalt zu gründen und die von dem obenerwähnten Doctor Abys gemachte Stiftung dazu zu verwenden, wozu sich auch das Corpus catholicor. mit dem Corpus reformat. vereinigte. Verdient haben sich dabei besonders gemacht J. U. v. Salis-Sewis, der Arzt Dr. Rascher und der Prediger Saluz.

Nunmehr wurde seit 1804 auch der Anfang zur Anschaffung einer Bibliothek gemacht, indem man sich auf die nöthigsten Lehrmittel beschränkte. Doch nachdem im Jahre 1811 das neue Gebäude der Cantonschule vollendet war, wurde 1815 die Anzeichnung der vorhandenen Bücher angeordnet, und Orelli machte den Entwurf zur Einrichtung einer Schul-Bibliothek, schenkte auch eine bedeutende Anzahl Bücher derselben und wurde zum ersten Bibliothekar ernannt. Sein Beispiel fand Nachahmer; Dr. Hald, v. Tscharnier, Perini von Scans und Andere machten ebenfalls solche Geschenke, die Cantonal-Verwaltung wies einen, wenn auch kleinen Bibliotheken-

fonds an und verordnete, Handschriften zu sammeln, welche auf die Bündener Geschichte Bezug haben. Auch schenkte von Mohr 1820 dergleichen von ihm selbst und von a Porta gesammelte Handschriften. Im Jahre 1822 wurde die Bibliothek der obenerwähnten Erziehungs-Anstalt zu Marschlins angekauft, welche in 3463 Bänden bestand, wofür 100 Louis-d'or verwendet wurden. Dabei erhielt diese Bibliothek auch anderweit von Privaten Geschenke, so dass im Jahre 1829 die Anfertigung eines vollständigen Kataloges angeordnet wurde, welcher 1839 im Druck erschienen ist. Noch fortwährend werden in den jährlichen Schul-Programmen die an Büchern gemachten Geschenke aufgeführt, so wie auch nicht selten Geldgeschenke zu diesem Zwecke gemacht wurden, von denen wir besonders das von v. Tschärner erwähnen. (Si. J. F. v. Tschärner's Leben und Wirken. Chur 1848.) Da diese Cantonschule paritätisch ist, so haben alle Confessionen dafür gleiche Theilnahme, obwohl eine besondere katholische Cantonschule seit 1833 in dem Kloster zu Dissentis, in dem Romanischen Vorderrhein-Thale, errichtet ist, so wie sich auch ein katholisches Seminar zu Chur unter dem dortigen Bischofe befindet. An der Cantonschule zu Chur sind aber katholische und evangelische Lehrer in grösster Einigkeit angestellt, nur für die Geschichte von dem Mittelalter an sind zwei Parallelclassen, da seit dem Kampfe der Kirche gegen die weltliche Macht die Ansichten zu weit aus einander gehen. (S. Geschichte der Bündnischen evangelischen Cantonschule von ihrer Entstehung an bis zum Jahre 1858. Bei Pargätzi 1858. 4<sup>o</sup>.)

Die Bibliothek ist in einem grossen Saale des obern Stockes der Cantonschule geräumig aufgestellt, zählt jetzt über 11,000 Bände und ist besonders reich an philologischen und juristischen Werken aus der Erwerbung von Marschlins. Die neuen Anschaffungen beschränken sich hauptsächlich auf Lehrmittel. Rektor dieser Cantonschule ist jetzt Herr Schälibaum und Bibliothekar Herr Baltaglia, welcher mit grösster Bereitwilligkeit diese Bibliothek zugänglich macht, von welcher man das Rheinthal, vom dem den Hintergrund bildenden Calanda überragt, überschaut, während unterhalb die Stadt erscheint mit der aus dem neunten Jahrhundert herrührenden Domkirche und einem noch ziemlich erhaltenen römischen Propugnaculum, von mächtigen Quadern erbaut.

An sich ist diese Bibliothek zwar unbedeutend, allein an der Grenze der Deutschen und Italiänischen Cultur und der Grenze des Protestantismus und Katholicismus dürfte es doch der Beachtung nicht unwerth sein, zu sehen, wie die Wissenschaft unter selbst weniger günstigen Verhältnissen im Kleinen sich Bahn zu brechen weiss,

— 6. —

**Litteratur und Miscellen.****Allgemeines.**

[614.] Serapeum hrsg. von Naumann. Jahrg. XX. (Fortsetzung von Nr. 540.)

Das Hauptblatt enth.: Nr. 13. S. 193—98 Anzeige von A. M. Ledeboer's „Het geslacht Van Waesberghe,“ von Dr. F. L. Hoffmann in Hamburg — S. 198—201 Anzeige von A. Aubry's „Bulletin du Bouquiniste Nr. 73—84“ von Demselben — S. 202—4 Anzeige des „Katalogs der Commerz-Bibliothek in Hamburg V. Fortsetzung“ von Demselben — Nr. 14. S. 209—14 Handschriften, welche in Katalogen öffentlich verkaufter Bibliotheken verzeichnet sind. Von Demselben. (Fortsetzung von Nr. 74.) — S. 214—18 Anzeige von F. Heussner's „Bulletin du Bibliophile Belge II. Série Tom. VII. Cah. 1,“ von Demselben — S. 218—23 Sortiments-Katalog eines alten hamburgischen Buchhändlers. Mitgetheilt von Demselben — Nr. 15. S. 225—35 Lateinische Lehr- und Wörterbücher des sechzehnten Jahrhunderts mit deutschen Interpretationen. Von Emil Weller in Zürich — S. 235—37 Des Nürnberger Arztes Hieronymus Münzer Reisebemerkungen über die von ihm gesehenen Bibliotheken. Mitgetheilt von Dr. Anton Ruland, K. Oberbibliothekar in Würzburg — Nr. 16. S. 241—50 Anzeige von „Annuaire de l'Université Catholique de Louvain 1843—1859;“ von Dr. F. L. Hoffmann. Mit besonderer Hervorhebung des darin enthaltenen reichen bibliothekwissenschaftl. u. bibliograph. Materiales — S. 250—54 Anzeige von „Annuaire du Bibliophile, du Bibliothécaire et de l'Archiviste pour 1860 publié par L. Lacour; von G. Brunet in Bordeaux. Nr. 13. S. 204—8, Nr. 14. S. 223—24, Nr. 15. S. 238—40 u. Nr. 16. S. 254—56 Die Deutschen Zeitungen des sechzehnten Jahrhunderts. Von Emil Weller in Zürich\*). (Fortsetzung.)

Im Intelligenzbl. findet sich Nr. 13. S. 97—102, Nr. 14. S. 105—11, Nr. 15. S. 113—18 u. Nr. 16. S. 121—26 die Fortsetzung des Kataloges der Bibliothek der Benedictiner-Abtei Zwiefalten. (Schluss folgt.)

[615.] Bulletin du Bibliophile et du Bibliothécaire publ. par Tschener. Serie XIV. (Fortsetzung von Nr. 541.)

Das Juliheft enthält: S. 1317—50 Froissart. Réponse aux observations de Paulin Paris; par Kervyn de Lettenhove — S. 1351—64 Catalogue des Manuscrits de la Bibliothèque

\*) Zu den unter den „deutschen Zeitungen“ (s. oben Nr. 540) mit aufgeführten drei Berichten über die berühmte Schlacht von Lepanto finden sich vom Herausg. acht andere gleichzeitige theils prosaische theils poetische Schriften über diese Schlacht im Anzeiger f. Kunde d. Deutschen Vorzeit Neuer Folge Jahrg. VII. Nr. 8. Sp. 280—81.



de Son Altesse Sérénissime Monseigneur le Prince; par Le Roux de Lincy. (Suite et fin.) — S. 1364—82 Lettre sur quelques Poètes du XVI<sup>e</sup> siècle; par Ed. Turquety — S. 1383—1418 Analecta-Biblion. Betr. 1) Bertrand de Saint-Germain über Du Port Du Tertre's „Histoire générale des Antilles habitées (Paris 1667—71. 4<sup>o</sup>. 4 Vols);“ 2) Rouard's „Note sur les éditions de la Meygra Entrepriza d'Antonius Arena;“ 3) J. B. Bertou über E. G. Rey's „Voyage dans le Haouran et aux bords de la mer Morte (Paris)“ — S. 1418 Variétés bibliographiques — S. 1419—28 Catalogue raisonné de Livres anciens, rares, curieux qui se trouvent en vente à la librairie de J. Techener.

[616.] Bulletin du Bouquiniste publ. par Aubry. 4. Année, 2. Semestre. (S. oben Nr. 542.)

Ausser dem Aubry'schen Lagerkataloge enthalten die bis jetzt erschienenen Hefte des neuen Semesterbandes von bibliograph. u. bibliothekwissenschaftl. Mittheilungen Folgendes: Nr. 86. S. 403—9 „Bibliographie Orléanaise, par C. F. Vergnaud-Romagnési,“ zu der in Nr. 88. S. 476—77 noch ein Nachtrag gegeben worden ist; Nr. 86. S. 410—12 „Notice bibliographique sur M. le Marquis de Lagoy, correspondant de l'Institut de France, de l'Institut archéologique de Rome, etc.; par Rouard, Bibliothécaire;“ Nr. 87. S. 435—36 „Bibliothèque dramatique de W. E. Burton, en vente à New York; par Joseph de Filippi.“

#### Bibliographie.

[617.] \* L'Enfer du Bibliophile, vu et décrit par Charles Asselineau. Paris, Tardieu. 18. 69 S. Pr. 1 Fr. (Einige wenige Exempl. auf Holländ. Pap. à 3 Fr.)

Enth. 1) Le Cas de conscience, 2) Le Péché, 3) La Damnation, 4) Agonie, 5) Le Vengeur céleste, 6) Descensus Averni, 7) Premier cercle, 8) Lasciate ogni Speranza, 9) Deuxième cercle, 10) Troisième cercle, 11) Vertige, 12) Le Fond de l'abîme, 13) Résurrection.

[618.] Druckannalen der Fürstlichen Buchdruckerei zu Barth in Pommern (nach Oelrichs) von J. Stargardt. [Aus dem neuen Anzeiger f. Bibliographie u. Bibliothekwissenschaft 1860. Hft. 8 besonders abgedruckt.] Dresden, Druck von Blochmann & Sohn. 8. 8 S. (Nur 50 Exempl.)

S. hierüber oben Nr. 608.

[619.] Manuel du Libraire et de l'Amateur de Livres contenant 1<sup>o</sup> Un nouveau Dictionnaire bibliographique Dans lequel sont décrits les Livres rares, précieux, singuliers, et aussi les ouvrages les plus estimés en tout genre, qui ont paru tant dans les langues anciennes que dans les principales langues modernes, depuis l'origine de l'imprimerie jusqu'à nos jours; avec l'histoire des différentes éditions qui

en ont été faites; des renseignements nécessaires pour reconnaître les contrefaçons, et collationner les anciens livres. On y a joint une concordance des prix auxquels une partie de ces objets ont été portés dans les ventes publiques faites en France, en Angleterre et ailleurs, depuis près d'un siècle, ainsi que l'appréciation approximative des livres qui se rencontrent fréquemment dans le commerce; 2<sup>e</sup> Une Table en forme de Catalogue raisonné où sont classés, selon l'ordre des matières, tous les ouvrages portés dans le Dictionnaire, et un grand nombre d'autres ouvrages utiles, mais d'un prix ordinaire, qui n'ont pas dû être placés au rang des livres ou rares ou précieux; par Jacques Charles Brunet. V. Édition originale entièrement refondue et augmentée d'un tiers par l'auteur. Tom. I. Part. 1. Paris, Didot frères, fils et Cie. Lex. 8. XV S. & 928 Sp. Pr. n. 2 Thlr. 20 Ngr.

Sicher wird mit aufrichtiger Freude die vorl. 1. Lieferung der neuen Ausgabe des classischen Br.'schen Werkes von Allen, die gleichviel ob näher oder entfernter mit Bibliographie zu thun haben, begrüßt werden; diese Freude wird aber von einer unparteiischen u. gründlichen Prüfung der neuen Ausgabe nicht abhalten dürfen, u. zwar um so weniger, als einestheils von Seiten der Verlagshandlung, die übrigen auf die würdige u. höchst anständige Ausstattung des Werkes eine in jeder Beziehung die vollste Anerkennung verdienende Sorgfalt verwendet hat, die Erwartungen auf zahlreiche u. wesentliche Vermehrungen u. Verbesserungen in ziemlichem Maasse rege gemacht worden sind, u. anderentheils eine Art bequemer Handhabe zu der Prüfung in der Vergleichung mit dem Grässe'schen Werke geboten ist. Eine unparteiische u. gründliche Prüfung bedarf aber der Zeit, u. ich werde es mir daher für später vorbehalten müssen, auf eine nähere Besprechung des Br.'schen Buches erst dann einzugehen, wenn nach dem Erscheinen eines grösseren Theiles dieses Buches ein umfänglicheres Material zur Prüfung vorliegen wird. Nichts desto weniger glaube ich jedoch schon jetzt Das anzusprechen zu dürfen, dass die neue Auflage gewiss dazu beitragen werde, den classischen Ruf, welchen das Br.'sche Buch bereits auf bibliographischem Gebiete mit vollem Rechte geniesst, noch zu erweitern u. zu vergrössern. Dieser Erweiterung u. Vergrösserung wird die Bereitwilligkeit der Verlagshandlung, das Werk in sehr ansehnlichem Gewande durch einen wirklich höchst mässigen Preis dem Publikum zugänglich zu machen, wesentliche Dienste leisten. Das Werk, welches 6 starke Bände bilden, u. in 12 Abtheilungen erscheinen soll (von denen die Verlagshandlung die zehn ersten zum Preise von 10 Fr. = 2 Thlr. 25 Ngr. u. die beiden letzten zur Completirung des Werkes gratis auszugeben beabsichtigt), wird für alle diejenigen Subscribenten, welche sich längstens bis zum 31. December d. J. gemeldet haben, auf

nicht mehr als 100 Fr. == 28 Thlr 10 Ngr. zu stehen können. Für spätere Käufer soll der Preis des Buches auf 120 Fr. == 34 Thlr. erhöht werden. Neben der gewöhnlichen Ausgabe erscheinen übrigens 100 Exemplare auf gr. Holländ. Pap. à 200 Fr.

[620.] Trésor de Livres rares et précieux ou Nouveau Dictionnaire bibliographique etc., par Jean George Théodore Graesse. Tom. II. Livr. 4. (10.) [Q. Curtius Rufus—Henry Dodwell.] Dresde, Kuntze. gr. 4. S. 313—416. Pr. n. 2 Thlr. (S. oben Nr. 474.)

Mit dem Erscheinen der neuen Ausgabe des Brunet'schen „Manuel“ erhält der vorl. „Trésor“ insofern ein neues Interesse, als nun die nöthigen Anhaltspunkte zur Vergleichung desselben mit jenem, der einerlei Ziel wie der „Trésor“ verfolgt, geboten sind. Es wird später eine der Aufgaben des Anz. sein, einer solchen Vergleichung seine besondere Aufmerksamkeit zu widmen u. dadurch die oben Nr. 589 offen gelassene Frage über die wissenschaftliche Bedeutung des Gr.'schen Werkes mit zu beantworten.

[621.] Bulletin bibliographique Algérie et Oriental des Colonies Françaises Des sociétés scientifiques et littéraires, des oeuvres charitables et civilisatrices publié par Challamel aîné. Nr. 7. Janvier-Février & Nr. 8. Avril-Mai-Juin. Paris, impr. Pillot fils aîné. gr. 8. S. 49—64 excl. Titelbl. Pr. à n. 2½ Ngr. (S. oben Nr. 324.)

Wie schon wiederholt erwähnt, blos für buchhändler. Zwecke u. Bedürfnisse.

[622.] Verzeichniss einer Sammlung von Werken der Deutschen Literatur von 1750—1813. Eingeführt von Prof. Dr. A. Kahlert und Dr. F. Pfeiffer. Mit bibliographischen Noten. Breslau, L. F. Maske's Antiquariat. 8. VIII, 56 S. 1426 Nrr.

Eigentlich gehört das vorl. Verzeichniss zu den Maske'schen Antiquarkatalogen, in deren Reihenfolge es mit Nr. 51 bezeichnet ist. Nichts desto weniger aber nimmt das Verzeichniss theils schon durch seinen Titel theils u. vorzüglich durch seinen Inhalt u. seine Bearbeitung eine mehr wissenschaftl. Stellung ein u. darf wohl auf einen Platz unter den Bibliographien einigen Anspruch machen. Der Inhalt zerfällt in folg. 11 Abschnitte: 1) Litteraturgeschichte; 2) Der Leipziger Dichterkreis; 3) Der Schweizer Dichterkreis; 4) Die Bremer Beiträge, Klopstock, der Göttinger Dichterbund; 5) Der Berliner Dichterkreis; 6) Wieland u. der Roman; 7) Das Deutsche Theater; 8) Göthe; 9) Die Sturm- u. Drang-Periode; 10) Schiller; 11) Die Zeitgenossen Göthe's u. Schiller's. Zeigt eines theils diese Anordnung des Materiales zur Genüge, dass man auf die Redaktion des Verzeichnisses eine mehr als gewöhnliche Sorgfalt verwendet hat, die in der specielleren Behand-

lung der einzelnen Abschnitte noch weiter hervortritt, so findet man anderntheils bei der genaueren Durchsicht dieser einzelnen Abschnitte, dass darin nicht etwa ein durch Zufall zusammengebrachtes sondern vielmehr ein mit Plan u. Sachkenntniss gesammeltes Material vereinigt ist, welches recht füglich den Compendien der Deutschen Litteratur für die betreff. Abschnitte als bibliograph. Unterlage dienen kann.

[623.] Christian Gottlob Kayser's Vollständiges Bücher-Lexicon enthaltend die von 1750 bis Ende des Jahres 1858 in Deutschland und in den angrenzenden Ländern gedruckten Bücher. XIII. und XIV. Band ober VII. und VIII. Supplement-Band, die von 1853 bis Ende 1858 erschienenen Werke, so wie Nachträge und Berichtigungen zu den früheren Bänden enthaltend. Bearbeitet von Gustav Wilhelm Buttig. Bd. XIV. Stief. 1. [E bis Stahlberg.] Leipzig, L. O. Weigel. 4. 400 S. Pr. n. 4 Thlr. (S. oben Nr. 241.)

S. hierüber das früher Gesagte.

[624.] Dicionario bibliographico Portuguez Estudos de Innocencio Francisco da Silva applicaveis a Portugal e ao Brasil. Tom. III. Lisboa na imprensa nacional. 1859. (Auf dem Umschlagstitel: 1860.) gr. 8. 447 S. — Mit Anhang: O Dicionario bibliographico Portuguez julgado pela imprensa contemporanea nacional e estrangeira. Lisboa, impr. nacional. 1860. gr. 8. 28 S. Pr. n. 4 Thlr. (S. Anz. J. 1859. Nr. 694.)

Reicht von Francisco bis João.

[625.] Obraz bibliograficzno-hystoryczny Literatury y Nauk w Polsce, od wprowadzenia do niei druku po rok 1830 włącznie, z pism Janockiego, Bentkowskiego, Ludwika Sobolewskiego, Ossolińskiego, Juszyńskiego, Jana Winc. i Jerz. Sam. Brandtków i. t. d. wystawiony przez Adama Jochera Mag. Filoz., Pom. Bibl. Ces. Akad. Medyko-Chir. Wileńskiej. Tom. III. Wilno, Zawadzki. 1857. 4. VIII, C, 704 S. mit 1 lith. Taf. Facsim. Pr. f. 3 Bde n. 6 Thlr. 20 Ngr. (Bibliographisch-historisches Bild der Litteratur und Wissenschaft in Polen seit Einführung der Buchdruckerkunst bis zum J. 1830 einschliesslich etc.)

Von diesem wahrhaft grossartig angelegten Werke, welches nicht nur in litterarhistorischer sondern auch u. ganz besonders in bibliographischer Beziehung von vorzüglicher Bedeutung ist, sind die beiden ersten Bände (XXXII, LXXXVI, 472 S. mit 2 lith. Taf. Facsim. u. XVI, 689 S. mit 3 lith. Taf. Facsim.) bereits in d. J. 1840 u. 1842 erschienen. Der erste dieser Bände enthält 1. „Literatura i Filologja Starożytna“ (Nr. 1—915) u. 2. „Nauki razem wzięte, Zbiory, Polygrafia“ (Nr. 916—2192); der andere „Theologja: A Wstępne wiadomości, Historja, Literatura, Krytyka; B. Źródła i Powaga; C. Institucja“ (Nr. 2193—5530). Im vorl. dritten Bande findet sich „Theologja: D. Praktyka; E. Prawo Kościelne; F. Dzieje Kościelne“

(Nr. 5531—9955). Den in wissenschaftl. Ordnung übersichtlich zusammengestellten bibliograph. Angaben ist bei jeder Hauptabtheilung eine längere litterarhistorische Einleitung vorausgeschickt; ausserdem sind auch jeder Hauptabtheilung zahlreiche litterarhistor. Anmerkungen am Schlusse beigelegt.

[626.] *Encyclopädie des philologischen Studiums der neueren Sprachen.* Von Dr. Bernh. Schmitz. I. Supplement. Greifswald, Koch. 8. XIV, 135 S. Pr. n. 1 Thlr. (S. Anz. 3. 1859. Nr. 566.)

Was der Verf. im Verfolge unausgesetzter Lektüre, Erwägung u. Nachforschung an seiner im letztvergangenen Jahre erschienenen Encyclopädie zu berichtigen, zu ergänzen u. zu erweitern vorgefunden hat, Das ist im vorl. Supplementhefte vereinigt worden, welches, da die Verzeichnung und Würdigung alles Dessen, was ungefähr in Jahresfrist auf dem Gebiete der neueren (Franz. u. Engl.) Sprachen neu zugewachsen ist, seinen Hauptbestandtheil bildet, für eine Art Jahresbericht gelten kann. Dieser Jahresbericht schliesst sich in Form u. Wesen genau an das Hauptwerk an, so dass Das, was von Diesem gilt, auch auf jenen seine Anwendung findet. Natürlich ist das daher auch bei dem bibliographischen Theile des Buches der Fall, hinsichtlich dessen von mir bei der Besprechung des Hauptwerkes auf einige Unzulänglichkeiten aufmerksam gemacht worden ist. Der Verf. hat in Betreff dieser meiner Bemerkungen in der Vorrede zum vorl. Supplementhefte Gelegenheit genommen, darauf zu erwiedern, dass sein Verfahren in Rücksicht auf bibliograph. Nachweise für Bibliographen von Fach allerdings etwas laienhaft u. bunt aussehen durfte, dass er aber seinem Buche einen ganz anderen Zuschnitt hätte geben müssen, wenn es in bibliograph. Beziehung einen exakteren u. eleganteren Eindruck machen solle. Ich für meine Person möchte bezweifeln, ob es gerade nothwendig gewesen wäre, desshalb dem Buche einen ganz anderen Zuschnitt zu geben, weil hinsichtlich der bibliograph. Nachweise einestheils eine grössere Genauigkeit anderentheils eine planmässigere Uebereinstimmung gefordert wird. Nur das, scheint mir, wäre nothwendig gewesen, dass der Verf. die in Rede stehenden Nöthen nicht *so* gegeben hätte, „wie er sie seit Jahren für seine eigenen Bedürfnisse verzeichnet hat,“ sondern vielmehr *so*, wie sie von dem Bedürfnisse des Publikums, für welches das Buch bestimmt ist, verlangt werden. Das Bedürfniss des Publikums verlangt aber eine, wenn auch noch so gedrängte u. auf die möglichste Sparsamkeit hinielende, doch genaue u. gleichmässige Behandlung des bibliograph. Stoffes. Im Uebrigen zolle ich gern dem Verf., was speciell das vorl. Supplementheft anlangt, hinsichtlich der reichen Zusammenstellung des bibliograph. Stoffes meine ganze Anerkennung.

[627.] \* Dictionnaire de Bibliographie catholique, présentant l'indication et les titres complets de tous les ouvrages qui ont été publiés dans les trois langues, grecque, latine et française, depuis la naissance du christianisme, en tous pays, mais principalement en France, pour et sur le catholicisme, avec les divers renseignements bibliographiques qui peuvent en donner l'idée la plus complète; le tout rangé méthodiquement et par ordre alphabétique, sous cinquante-sept chefs principaux; par Fr. Perennès, membre de plusieurs sociétés savantes et littéraires, etc.; suivi d'un Dictionnaire de Bibliologie; par Brunet, de Bordeaux; publié par l'Abbé Migne. Tom. IV., contenant les chapitres XLV à LVII inclusivement. Paris, Migne. gr. 8. 1488 Sp. Fr. 35 Fr. f. 5 Bde. (S. Anz. J. 1859. Nr. 699.)

Bildet „Troisième et dernière Encyclopédie théologique Tom. XLII.“

[628.] Jahrbuch des gemeinen deutschen Rechts herausgegeben von Ernst Immanuel Beyer und Theodor Muther. Bb. IV. St. 3. Leipzig, Hirzel. 8. Enth. S. 520—31: Literaturübersicht und Recensionenverzeichnis. (April bis Juni 1860.) (S. oben Nr. 478.)

Beachtenswerth.

[629.] Allgemeine Staatslehre, gestützt auf geschichtliche Grundlage und christliche Principien zur Lösung der socialen Probleme des 19. Jahrhunderts für die Träger der allgemeinen deutschen Bildung und als Leitfaden bei akademischen Vorlesungen. Von Hermann Bischof, d. Ph. u. b. R. Doctor. Giessen, Ferber. 8. Enth. S. 19—28: Literatur der allgemeinen Staatslehre und Werke über die Geschichte ihrer Literatur.

Die Litteratur enthält, mit Ausschluss der über einzelne Gegenstände handelnden u. bei diesen Gegenständen selbst im Verlaufe des Buches angeführten Monographien, überhaupt nur die bedeutenderen Werke, von denen der Verf. Nichts angeführt zu haben behauptet, was er nicht selbst gelesen. Die Anführungen sind nicht überall genau genug.

[630.] Die Landwirthschafts-Litteratur der letzten dreizehn Jahre. Verzeichniß der vorzüglichsten von 1847 bis mit 1859 erschienenen Werke aus den Gesamtgebieten der Landwirthschaft, mit Einbeziehung hervorragender älterer Werke. Herausgegeben durch die Buch- und Kunsthandlung von Karl André in Prag. Mit ausführlichem Sachregister. Prag, André. 8. 98 S. Pr. n. 6 Kr.

Die vorl. Litteratur ist, ebenso wie die gleichzeitig von André herausgegebene „Forst u. Jagd-Litteratur“, hauptsächlich im Interesse des Geschäftes des Herausg.'s erschienen, von dem die in den Katalogen verzeichneten Werke „prompt und billigst beziehbar sind.“ Dieser Umstand macht es auch erklärlich, wesshalb vom Herausg. dem Verzeichnisse der eigent-

lichen Fachschriften noch ein Abschnitt von Werken beigegeben worden ist, die nach seinem Dafürhalten dem Land- u. Forstwirthe sowie dem Jäger zur Anlegung einer kleinen Bibliothek für allgemeine Bildung empfohlen zu werden verdienen. Eine solche Zugabe mag für Geschäftskataloge wohl am Platze sein. Dagegen finde ich einen derartigen Zusatz für wissenschaftl. Fachkataloge durchaus überflüssig, wie ich denn überhaupt gegen die beiden André'schen Litteraturen, als Fachkataloge betrachtet, nicht blos das einzuwenden habe, dass sie hinsichtlich ihrer bibliograph. Verzeichnung Einiges zu wünschen übrig lassen, sondern dass sie auch weniger enthalten, als ihren Titeln nach eigentlich von ihnen zu erwarten ist. Denn man findet in den Litteraturen ausschliesslich Deutsche Bücher, während doch die allgemein gehaltenen Titel glauben lassen, dass in den Katalogen auch auf die fremdländischen Erscheinungen der Presse auf den Gebieten der ökonom., Forst- u. Jagd-Wissenschaften mit Rücksicht genommen sei. Hiervon ist keine Spur anzutreffen, so angenehm es auch sicher für den gebildeten Landwirth u. Forstmann sein würde, wenn er in den beiden Litteraturen mindestens eine Auswahl der empfehlenswerthesten Franz. u. Engl. einschlägigen Werke, unter denen sich gerade in den genannten Fächern sehr Vorzügliches findet, mit erhielt.

[631.] Die Forst- und Jagd-Literatur der letzten zwanzig Jahre. Alphabetisches Verzeichniß der vorzüglichsten, vom J. 1840 bis mit 1859 erschienenen Werke aus den Gesamtgebieten der Forst- und Jagd-Kunde mit Einbeziehung der hervorragenden ältern Fachwerke und einer kleinen Bildungsbibliothek. Herausgegeben durch die Buch- und Kunsthandlung von Karl André in Prag. Mit Sachregister über die II. und III. Abtheilung. Prag, André. 8. 64 S. Pr. n. 4 Ngr.

Hierüber vgl. die Bemerkungen zu Nr. 630.

[632.] Nouvelle Biographie générale depuis les temps les plus reculés jusqu'à nos jours, avec les renseignements bibliographiques et l'indication des sources à consulter; publiée par Firmin Didot frères, sous la direction de M. le Dr. Hoefer. Tom. XXXII. Paris, Didot frères, fils et Cie. 8. 2 Bll. 1024 Sp. Pr. n. 1 Thlr. (S. oben Nr. 249.)

Reicht von Louise de Savoie bis Maldeghem.

[633.] Bibliographische Übersicht der im II. Quartal 1860 auf dem Gebiete der Geographie erschienenen Werke, wichtigeren Aufsätze und Karten. Zusammengestellt von H. Ziegenbalg. S. Mittheilungen aus Justus Perthes' geographischer Anstalt über wichtige neue Erforschungen auf dem Gesamtgebiete von Dr. A. Petermann. 1860. VIII. Gotha, Perthes. 4. S. 321—24. (S. oben Nr. 550.)

Wie schon öfters erwähnt, von Werth.

[634.] Uebersicht der vom December 1859 bis zum Juni 1860 auf dem Gebiete der Geographie erschienenen Werke, Aufsätze, Karten und Pläne. Von W. Koner. S. Zeitschrift für allgemeine Erdkunde hrsg. von Dr. K. Neumann. Neue Folge Bd. VIII. Hft. 6. Berlin, Reimer. 8. S. 513–59. (S. oben Nr. 250.)

Von allgemein anerkanntem Werthe.

[635.] \* Mapoteca Colombiana. Collecion de los Titulos de todos los Mapas, Planos, Vistas etc. relativos à la América española, Brasil é Islas adyacentes. Arreglada cronologicamente i precedida de una Introduccion sobre la Historia cartográfica de América por E. Uricoechea MD. Ph. D., Profesor de Quimica en el Colegio de N. S. del Rosario, Presidente de la Sociedad de Naturalistas Neo-Granadinos etc. London, Trübner & Co. 8. XVI, 215 S. Pr. 6 Sh. (S. Anz. J. 1859. Nr. 72 u. 621.)

Hierüber später ausführlicher.

[636.] \* Le Bibliophile du Nord de la France, Guide de l'Amateur de Livres. 1re Année. No. 1. Douai, Crépin. (Lille, impr. Horemans.) 8. Jahrespr. f. Douai 3 Fr., auswärts etwas mehr.

Ueber die Tendenz u. den Fortgang dieses Blattes ist mir Nichts weiter bekannt.

[637.] \* Manuel du Bibliographe Normand ou Dictionnaire bibliographique et historique etc.; par Edouard Frère, Membre de l'Académie des Sciences, Belles-Lettres et Arts, etc. Tom. II. Livr. 4. Rog — Zou. Rouen, Le Brument. gr. 8. (oder kl. 4.) XIII, 481–632 S. Pr. n. 1 Thlr. 20 Ngr. (S. oben Nr. 148.)

Werthvoll.

[638.] Bibliotheek van Nederlandsche Pamfletten. Eerste Afdeling. Verzameling van Frederik Muller te Amsterdam. Naar tijdsorde gerangschikt en beschreven. II. Deel 1. Stuk. (Blad 1–10 [1649–1654]. Prijslijst.) Van den Munsterschen Vrede tot het einde van den eersten Engelschen Oorlog. Amsterdam, Muller. kl. 4. S. 1–80 Catalog u. S. 1–4 Preisliste. Pr. n. 1 Thlr. 2 Ngr. (S. oben Nr. 106.)

Der Umstand, dass der Herausg. Anlass gefunden hat, die vortreffliche „Bibliotheek“ fortzusetzen, ist für die Bibliographie wie für die Geschichtsforschung gleich erfreulich, und es ist nicht blos zu wünschen sondern von dem Eifer des Herausg.'s auch zu erwarten, dass das Werk von jetzt an ohne weiteren Aufenthalt zu Ende geführt werden wird. Das vorl. Stück reicht von Nr. 3370 bis 4318, in Betreff deren bibliograph. Beschreibung nur zu bedauern ist, dass sich der Herausgeb. zu Abkürzungen in den Titelpkopien u. sonst noch gezwungen gesehen hat.

[639.] \* Recherches sur les Cartes de la Principauté de Liège et sur les Plans de la Ville. Par A. Dejardin, Capitaine du Génie.



Liège, impr. de Carmanne. gr. 8. 87 S. (Besonders abgedruckt aus dem Bulletin de l'Institut archéologique Liégeois. Tom. IV. Livr. 1. S. 209—91.)

Die vorl. Schrift bildet, gleich der früher vom Verf. veröffentlichten „Note sur les Plans gravés de la ville de Tournai“ (mitgetheilt in Bulletin de la Société historique et littéraire de Tournai Tom VI. u. daraus auch besonders abgedruckt 18 S. in 8), einen sehr werthvollen Beitrag zur Litteratur der Kartographie; obschon der Verf. von seiner Arbeit behauptet, dass sie noch der Vervollständigung bedürfe, so bleibt sie doch wegen des darauf verwendeten musterhaften Fleisses ein Werk, welches unsere ganze Anerkennung verdient. Das Werkchen zerfällt in zwei Theile, von denen der erste „Cartes gravées“ 104 Nr. (Chap. 1, Evêché et Principauté de Liège 1570—1794; 2. Département de l'Ourthe 1801—12; 3. Province de Liège faisant partie des Pays-Bas 1814—30; 4. Province de Liège faisant partie de la Belgique 1832—60) u. der zweite „Plans gravés“ (1567—1860) 99 Nr. enthält. In der Regel sind von den Karten u. Plänen nicht nur die vollständigen Aufschriften sondern auch die Grösse der Blätter u. in wessen Besitze sich dieselben befinden angegeben, ebenso wie von den grösseren Kartenwerken u. Büchern mit Karten u. Plänen die vollen Titel angeführt sind.

— 4. —

[640.] Sulle Antichità Spagnuole in generale, e singolarmente delle Provincie Nuova Castiglia, Estremadura, Andalusia, Murcia, Valenza, Catalogna. Memoria di Giuseppe Valentini. (Aus dem Juli-Hefte des Jahrg. 1859 der Sitzungsberichte der phil.-hist. Classe der K. Akademie der Wissenschaften [XXXII. Band, S. 71] besonders abgedruckt.) Wien, aus der K. K. Hof- u. Staatsdruckerei. In Comm. bei Gerold's Sohn. 1859. gr. 8. 61 S. Pr. n. 8 Ngr.

Das wichtigste in dieser Schrift nicht blos für die Leser sondern auch überhaupt ist die Bibliographie d. h. eine in geographischer Folge geordnete Zusammenstellung aller derjenigen Schriften, welche sich mit der Vorzeit der Iberischen Halbinsel u. den Spanischen Alterthümern entweder speciell oder gelegentlich beschäftigen. Der Verf. hat sich bei dieser Zusammenstellung, die dem Gange der von ihm unternommenen Reise (s. unten Nr. 689) folgt, nicht damit begnügt, die Büchertitel anzugeben, sondern auch in Bezug darauf, was die Herausg. der einzelnen Schriften darin vorzugsweise behandelt haben, u. über die Art der Behandlung nähere Mittheilungen zu machen Gelegenheit genommen. Bei der umfassenden bibliograph. Kenntniss des Verf.'s lässt sich erwarten, dass die im vorl. Buche niedergelegten bibliographischen Mittheilungen von besonderem Werthe sein müssen.

— 6. —

[641.] *Catalog der in den Jahren 1850—1859 in deutscher Sprache erschienenen belletristischen Gesamt- und Sammelwerke, Romane, Novellen, Erzählungen, Taschenbücher und Theaterstücke in Original und Uebersetzung. Mit Angabe des Formates und Verlagsortes, der Jahreszahl, Verleger und Preise der Bücher, sowie mit Inhaltsangabe der Gesamt- und Sammelwerke. Ein Handbuch für Buchhändler, Leihbibliothekare und Litteratursfreunde. Bearbeitet von Adolph Büchting, Buchhändler. Nordhausen, Büchting. 8. 302 S. Pr. n. 1 Thlr. (S. oben Nr. 226.)*

Ein Katalog wie der vorl., schreibt der Herausg., sei seines Erachtens für Buchhändler und Leihbibliothekare seither ein Bedürfniss gewesen. Desshalb habe er mehrfacher Aufforderung zur Bearbeitung eines solchen Kataloges gern Folge geleistet. Da jedoch im Buchhandel wie in Bibliotheken hauptsächlich die Litteratur der letzten Zeit in Betracht komme, so habe er zunächst die der letzten zehn Jahre bearbeitet, sei aber, im Falle dass die vorl. Arbeit in den betreffenden Kreisen eine freundliche Aufnahme finden sollte, mit Vergnügen bereit, auch die Litteratur von Mitte 1845—1849 zusammenzustellen, um auf diese Weise einen Anschluss an die Engelmann'sche „Bibliothek der schönen Wissenschaften“ zu erreichen. Er habe es sich, was den vorl. Katalog anlange, angelegen sein lassen, denselben für den geschäftlichen Gebrauch möglichst praktisch zu bearbeiten, allerdings oft abweichend gegen sonstige bibliographische Anordnung. So seien z. B. die einzelnen Bestandtheile grösserer Sammelwerke unter dem Titel derselben nach den Namen der Verfasser alphabetisch geordnet u. nicht wie sonst gebräuchlich nach der Reihenfolge der Bände. Und was dergl. mehr ist. Ich habe bei genauer Durchsicht des Kataloges, der in zwei Abtheilungen zerfällt, u. zwar in der I. die Gesamt- und Sammelwerke, Romane, Novellen, Erzählungen u. Taschenbücher, in der II. die Theaterstücke umfasst, meine schon früher ausgesprochene Erwartung, dass der Herausg. durch zweckmässige Bearbeitung des Kataloges den Buchhändlern, mehr aber noch den Leihbibliothekaren einen wesentlichen Dienst leisten werde, durchaus bestätigt gefunden, u. kann die Arbeit der besten Beachtung und Berücksichtigung mit wahrer Ueberzeugung empfehlen.

[642.] *Der Theaterfreund. Handbuch für Theater-Directoren, Schauspieler, Theaterfreunde, Buchhändler und Leihbibliotheken. Herausgegeben von F. Fernbach jun. I.—III. Theil in einem Bande. Enthaltend die dramatischen Erscheinungen des Buchhandels bis zum Jahre 1848. Nach den Titeln der Stücke (und Sammlungen) alphabetisch geordnet und mit allen näheren Bezeichnungen, wo nöthig, auch mit Hinweis auf Gesamtausgaben etc. etc. versehen. Berlin, Bloch. 8. 3 Bll. 630 S. Pr. n. 2 Thlr. (S. oben Nr. 306.)*

Verbesserte u. vervollständigte, in Einem Bande vereinigte neue Auflage der drei in d. J. 1830, 1840, 1850 erschienenen Bändchen des „Theaterfreundes“ woran sich das zu Anfang des gegenwärtigen Jahres in den Handel gebrachte vierte Bändchen (s. oben Nr. 21) anschliesst. Obwohl bibliograph. Anforderungen gegenüber nicht ohne einige Mängel, ist der „Theaterfreund“ gleichwohl dem betreff. Publikum als ein sehr zweckmässiges litterarisches Hilfsmittel zu empfehlen.

[643.] Verzeichniss neuer Kunstsachen als: Kupfer- u. Stahlstiche, Lithographien, Photographien, Holzschnitte, Zeichenvorlagen, Albums, illustrierte Prachtwerke etc., welche im Jahre 1860 erschienen sind, mit Angabe der Preise und der Verleger. III. Jahrgang. [1. Hälfte.] Leipzig, R. Weigel. 8. 1. Bl. 36 S. Pr. n. 7 Ngr. (S. oben Nr. 334.)

Alphabetisch. Die nach den Gegenständen geordnete Uebersicht erfolgt mit der 2. Hälfte.

[644.] Handbuch der musikalischen Literatur oder allgemeines systematisch geordnetes Verzeichniss der in Deutschland und in den angrenzenden Ländern gedruckten Musikalien auch musikalischen Schriften und Abbildungen mit Anzeige der Verleger und Preise bearbeitet von Adolph Hofmeister. Bd. V. Zweiter Ergänzungsband, die Erscheinungen von 1852—1859 enthaltend. (1. Hälfte.) Leipzig, Hofmeister. gr. 4. 256 S. Pr. n. 2 Thlr. 20 Ngr., auf Schrbpap. n. 4 Thlr.

Fortsetzung des im Anz. J. 1857 Nr. 563 näher erwähnten, für musikal. Bibliographie anerkannt wichtigen Werkes.

[645.] Führer durch den Clavierunterricht. Ein Repertorium der Clavierliteratur etc. Als kritischer Wegweiser für Lehrer und Schüler. Herausgegeben von Louis Köhler. II. verbesserte und bereicherte Auflage. [2. Abdruck.] Leipzig, Hamburg u. New York, Schubert & Comp. kl. 8. 2 Bll. 126 S. Pr. n. 10 Ngr. (S. Anz. J. 1859. Nr. 22.)

Der Herausg. behauptet in der vorl. neuen Auflage viele Werke besser als in der ersten stufenweise geordnet, von dem früher Angeführten manches Unbedeutendere weggelassen, dafür aber manches Neue hinzugefügt zu haben. In diesen Stücken mag die neue Auflage als eine verbesserte anzusehen sein, bibliographisch besser ist sie jedoch nicht geworden.

[646.] \* Notice historique et bibliographique sur Bartolomeo Borghesi; par Ernest Desjardins. A la Republique de Saint-Marin. Paris, impr. Pillet fils aîné. 8. 16 S.

Mir nicht weiter bekannt.

[647.] \* Notice sur la vie et les travaux de P. A. Dufrenoy, suivie d'une Liste bibliographique de ses publications; par A. d'Archiac. Lue à la Société géologique de France dans la séance du 21 mai 1860. Paris, impr. Martinet. 8. 31 S.

Mir nicht weiter bekannt.

[648.] Goethe-Tafel. Enthaltend: eine chronologische Uebersicht der Geistesproducte Goethe's, begleitet mit biographischen Notizen. Hauptsächlich als Grundlage für den literaturhistorischen Unterricht, herausgegeben von dem Verfasser der Schiller-Tafel. Berlin, Bach. N. 8. 32 S. Pr. n. 3 Ngr.

Wie die „Schiller-Tafel“ (s. oben Nr. 2) so dürfte auch die vorl. „Göthe-Tafel“ für die Besitzer der unter dem Titel „Aus Weimars goldenen Tagen“ erschienenen Göthe- u. Schillerbibliographie (s. Anz. J. 1859. Nr. 674), die, chronologisch geordnet, leider ohne Inhaltsübersicht der Göthestücke nach der Zeitfolge geblieben ist, wohl von einigem Nutzen werden.

[649.] Vollständiges Verzeichniß sämtlicher Schulschriften von H. J. Wurst, (freiregnirtem Professor und Seminarbibliothekar in St. Gallen, nachherigem Lehrer an der Stadtschule zu Ellwangen in Württemberg), welche bei Carl Wälden, Verlagsbuchhandlung in Stuttgart erschienen sind. Neue Auflage. 4. 8 S. (S. Anz. J. 1850. Nr. 528.)

Buchhändlerische Ankündigungen mit Rücksichtnahme auf die hinsichtlich der verschiedenen Schriften erschienenen günstigen Recensionen.

#### Buchhändler- u. antiquar. Kataloge.

[650.] Uebersicht der Firma- und Verlags-Änderungen im deutschen Buchhandel, Antiquar-, Kunst-, Musikalien- und Landkartenhandel in den Jahren 1850 — 1860. Herausgegeben von P. Goetze. Leipzig, Selbstverlag des Herausgebers. 8. 1 Bl. 50 S. Pr. n. 8 Ngr.

Zur Ergänzung des von E. Goetschel im J. 1850 herausgegebenen Verzeichnisses von erloschenen Firmen (s. Anz. J. 1850. Nr. 1097).

[651.] \* Le Moniteur de l'Imprimerie, Journal spécial de la Librairie, de la Papeterie, etc., paraissant tous les dimanches. 1re Année. No. 1. 1er Avril. Paris, impr. Vrayet de Surcy. Fol. 48. Jahresp. 12 Fr.

Ueber den Fortgang dieses Journalen ist mir Nichts weiter bekannt.

[652.] Verlags-Catalog der Aue'schen Verlagsbuchhandlung (Moritz Fels) in Dessau. 8. 12 S.

Alphabetisch, ungenügend redigirt. Größtentheils Anhaltina nebst Schul- u. Lehrbüchern und Jugendschriften.

[653.] Verlags-Catalog von A. Bath, (Mittler's Sortiments-Buchhandlung) in Berlin. 12. 12 S.

Alphabetisch, ziemlich gut redigirt. Hauptsächlich Militaria.

[654.] No 12. Antiquarischer Katalog der Theodor Bertling'schen Buch- und Antiquar-Handlung in Danzig. Militaria. 4. 4 S.

Größtentheils Deutsche Litteratur.

[655.] Verlags-Verzeichniss der Besserschen Buchhandlung W. Hertz. Berlin. December 1847 bis Juli 1860. 8. 23 S.

Alphabetisch, recht gut redigirt. Vorzüglich Histor. u. Antiquar., sowie Naturwissenschaftliches.

[656.] Verzeichniß des Pädagogischen und Schulbücher-Verlags von Friedrich Stanbitter in Leipzig bis 1860. 8. 1 Bl. 50 S.

Systematisch mit alphabet. Inhaltsverzeichnisse, mangelhaft redigirt.

[657.] Verlagskatalog von F. A. Brodhans in Leipzig. Erster Nachtrag: 1857—59. gr. 8. 20 S. (S. oben Nr. 538.)

Alphabetisch ohne wissenschaftl. Uebersicht u. Autorenregister.

[658.] Nr. XXVII. Verzeichniss einer Sammlung werthvoller Musicalsien ausgegeben von der J. D. Class'schen Buchhandlung (C. F. Schmidt) in Heilbronn a. N. kl. 8. 40 S.

Grösserentheils Originalausgaben, zu herabgesetzten Preisen.

[659.] Principales Publications de Firmin Didot frères, fils et Cie, Imprimeurs-Libraires de l'Institut de France, à Paris. Juillet. 4. 1 Bl. 66 S.

Wissenschaftlich mit alphabet. Register.

[660.] Antiquarisches Bücherlager von Ferd. Fürstenmann's Verlag u. Antiquariats-Handlung in Nordhausen. Nr. 25. Medicin und Naturwissenschaften. 8. 14 S. 355 Nrr.

Enth. grösstentheils neuere Deutsche Litteratur. — Das gleichzeitig mit der vorl. Nr. erschienenen 24. Verzeichniss enth. Theologie, Philosophie u. Pädagogik (15 S. 446 Nrr.).

[661.] Zweites Supplement zum Verlags-Catalog der Buch-, Musikalien- und Kunsthandlung von Wilhelm Jowien in Hamburg. Michaelis-Messe. 8. 11 S.

Ueberwiegend musikal. Inhalts.

[662.] Verlags-Bericht der Koch'schen Buchhandlung Koch & Eipmann in Marburg. Ostermesse. 8. 8 S.

Grösserentheils Theologisches u. Hassiaca.

[663.] Verlags-Katalog von G. B. Rühlker in Darmstadt. Ausgegeben im Auguß. 8. 8 S.

Enth. hauptsächlich technische u. gewerbliche Anweisungen.

[664.] Bulletino mensile della Libreria alla Fenice (Giusto Ehardt) in Venezia. I. Anno. N. 5 e 6. Aggiuntovi un Catalogo Dantesco. 8. 23 S.

Den Freunden der Dantelitteratur zur besonderen Beachtung zu empfehlen, theils u. vorzüglich in merkantilischer theils in bibliograph. Hinsicht bemerkenswerth.

[665.] Zweites Verzeichniss von Büchern, welche in der Mai'schen Buch- und Antiquariats-Handlung (P. Nikisch & Rosenkrantz) in Berlin verkauft werden. 8. 63 S. 146—1327 Nrr.

Enth. Theologie: Biblische Litteratur, Exegese, Dogmatik, Mystik, Kirchengeschichte. Neues u. gute Antiquaria.

[666.] Zweiundfünfzigster Katalog von L. F. Maske's Antiquariat in Breslau. Musikalische Bibliothek enthaltend eine ausgewählte Sammlung von Büchern über Musik, sowie von Werken der bedeutendsten Componisten, namentlich für Kirchenmusik und Hymnologie. 8. 1 Bl. 34 S. 996 Nrr. — Dreiundfünfzigstes Bücherverzeichniss etc. Literarische Seltenheiten. (A. u. d. T.: Catalogue de Livres rares, curieux et estimés.) 8. 1 Bl. 38 S. 841 Nrr. — Vierundfünfzigster Katalog etc. Literatur der geheimen Gesellschaften, Templer, Jesuiten, Herrenhuter, Rosenkreutzer, Illuminaten, Freimaurer. 8. 1 Bl. 13 S. 300 Nrr.

Die vorl. drei Kataloge, zu denen auch noch das oben Nr. 622 erwähnte, gleichzeitig erschienene „Verzeichniss einer Sammlung von Werken der Deutschen Literatur“ hinzukommt, verdienen vor allen die Anerkennung, dass sie mit einer besonderen, den gewöhnlichen Antiquarverzeichnissen fremden Sorgfalt u. Accuratesse redigirt sind. Man ist diess zwar von den Katalogen des M.'schen Antiquariates fast schon gewohnt, es lohnt aber der Mühe, diess hier namentlich hervorzuheben. Was jedoch den M.'schen Katalogen den hauptsächlichsten Werth verleiht, so besteht das in der theils die wissenschaftl. Bedeutung theils die Seltenheit der Bücher berücksichtigenden Auswahl, welche das M.'sche Antiquariat bei der Aufnahme von Werken in ihre Kataloge zu treffen weiss, sowie in der Zusammenstellung des Gleichartigen, welche sich von den Sammelurien der gewöhnlichen Antiquarkataloge ebenso wesentlich unterscheidet, als sie nach einer gewissen Vollständigkeit mindestens in einzelnen Theilen strebt.

[667.] Antiquarische Anzeigehefte der Buchhandlung von Adolph Müller in Brandenburg. Nr. 2. Verzeichniß von Büchern aus allen Fächern. 8. 1 Bl. 56 S.

Meist gangbare neuere Deutsche Litteratur.

[668.] IX. Verzeichniß gebundener Bücher, welche zu haben sind bei J. G. Müller in Götta. 8. 1 Bl. 59 S. 2442 Nrr.

Geschichtliche u. verwandte Litteratur.

[669.] Verlags-Catalog von J. G. Duden in Hamburg. H. 8. 8 S. Alphabetisch, mangelhaft redigirt. Kinder- u. Erbauungsschriften mit Publikationen der Amerikan. Traktat-Gesellschaft.

[670.] XIII. Catalogus librorum praestantium et rarorum theologicorum saeculo XVI. et XVII. impressorum partim locos S. S. Scripturae explicantium, partim ad controversias illo tempore inter

ecclesiam catholicam et evangelicam ortas spectantium qui pretiis veneunt medicis apud W. J. Peiser, bibliopolam Berolinensem. 8. 1 Bl. 40 S.

**Verdient Beachtung.**

[671.] Nr. 4. Scheible's Antiquariat in Stuttgart. 16. 337—496 S. 1298 Nrr.

Wie immer Curiosa u. dergl. enthaltend.

[672.] Catalog CXLI. des antiquarischen Bücherlagers von H. W. Schmidt, Antiquariats-, Sortiments- und Verlagsbuchhändler in Halle a. S. Genealogie und Numismatik, nebst Anhang Turnier-Uebungen und Reithbücher. 8. 1 Bl. 26 S. 831 Nrr. — Catalog CXLII. desgl. Curiosa. 8. 1 Bl. 62 S. 1911 Nrr. — Catalog CXLIII. desgl. Zoologia, Physiologia, Historia naturalis in universum. 8. 16 S. 239 Nrr. — CXLIV. desgl. Mineralogie und Geologie, nebst Bergwissenschaft. 8. 34 S. 659 Nrr. — CXLV. desgl. Schriften betreffend: Russland, Polen, Liefland, Curland und Slawische Völker, einschliesslich die griechische Kirche. 8. 1 Bl. 90 S. 1645 Nrr.

**Beachtenswerthe Kataloge.**

[673.] Catalogue de Aug. Schnée Éditeur Librairie de Commission Bruxelles. — Histoire, Philosophie, Littérature, Sciences naturelles, médicales, etc., Architecture, Beaux-Arts, Enseignement, Éducation. — 1er Juin. 8. 33 S.

Sehr mangelhaft redigirt.

[674.] Verlags-Catalog der T. Trautwein'schen Buch- und Musikalienhandlung. M. Bahn, Königl. Hof-Buch- und Musikalienhändler in Berlin. 8. 1. Bl. 99 S.

Enth. nur Musikalien, die systematisch geordnet, sonst aber wie in anderen derartigen Verkaufskatalogen bibliographisch mangelhaft redigirt sind.

[675.] Ve & Vie Supplément au Catalogue de la Librairie Tross. Paris. 8. 48 & 34 S. mit 1 Taf. Facsim. Zusammen 1031 Nrr.

Enth. meist ausgesuchte u. werthvolle seltene Antiquaria, unter die allerdings die mit einem Verkaufspreise von 25 Fr. aufgeführte Falkenstein'sche Geschichte der Buchdruckerkunst aus dem Grunde nicht mit zu rechnen ist, weil, wennauch das Buch beim Verleger nicht mehr zu haben, doch zahlreiche Exemplare davon, mindestens im Deutschen Bücherverkehere, zum Preise von c. 3 Thlr. circuliren.

[676.] Verlags-Catalog von J. J. Weber in Leipzig. Mit einem wissenschaftlichen Sach-Register. Ofter-Messe. gr. 8. 1 Bl. 64 S.

Alphabetisch, gut redigirt. Vorzüglich Schöne Wissenschaften, Geschichte und Verwandtes, Naturwiss. mit Technologie.

[677.] Verzeichniss einer ausgewählten Bücher-Sammlung in allen slavischen Dialecten. No. 1 & 2. Zu haben in der Buchhandlung von Albert A. Benesch in Wien. 4. à 2 Bl.

Enth. Böhm., Poln., Illyr., Serb., Russ. und Walach. Litteratur.

[678.] A Catalogue of Williams and Norgate's Publications. Books in Oriental and European Languages. London (Jena print. by Frommann.) July. 8. 24 S.

Hauptsächlich für Philologie, speciell Linguistik von Interesse u. Werth.

#### Bibliothekswissenschaft.

[679.] The English Cyclopaedia of Arts and Sciences. Continued by Charles Knight. London, Bradbury and Evans. 4. Enth. Part XVII. Sp. 203—24 & Part XVIII. Sp. 225—53: Libraries.

Der ungenannte Verf. des Artikels „Libraries“ giebt in dieser umfangreichen Arbeit, die im Sonderdrucke füglich eine ansehnliche Broschüre bilden würde, eine sehr eingehende Besprechung alles dessen, was sich auf die Bibliotheken bezieht, in einer höchst anziehenden Darstellung u. verräth nicht nur den denkenden Schriftsteller sondern auch den umsichtigen Praktiker; ausserdem zielt ihn eine hohe Unparteilichkeit u. ein besonnenes Urtheil, so dass der Artikel jedenfalls zu den hervorragenderen Partien der Encyclopaedia gehört. Es kann uns hier wegen der Tendenz u. festen Grenzen des Anz. leider nicht gegönnt sein, eine ausführliche Besprechung dieses Artikels mit kritischen Bemerkungen zu geben; wir müssen das Anderen überlassen, können den Lesern des Anz. nur eine sehr gedrängte Uebersicht des reichen Inhalts geben u. müssen uns selbst hierbei die engsten Schranken setzen. Nachdem der Verf. den Ursprung des Wortes, seine entsprechende Bezeichnung in anderen Sprachen, die regere Theilnahme des Publikums für die Bibliotheken u. die Bibliothekswissenschaft — einer Schöpfung Deutschlands u. der neuesten Zeit — gedacht, den Einfluss der grösseren Bibliotheken auf die Förderung der Wissenschaft gehörig gewürdigt u. über die grössten Bibliotheken im Allgemeinen gesprochen hat, gedenkt er der Idee einer Centralbibliothek, hebt die Localität als wichtig für eine zu gründende u. rasch aufblühende Bibliothek hervor u. bezeichnet als erstes Element einer grossen öffentlichen Bibliothek, dass sie der vaterländischen Litteratur ihre Aufmerksamkeit widme. Letzteres sei lange Zeit gar nicht beachtet worden, so dass man bis vor nicht allzu ferner Zeit in den grösseren öffentlichen Bibliotheken meist die fremdländische, die heimische Litteratur nur stiefmütterlich oder einseitig, ja meist die Litteraturproducte des einen Landes weit besser im anderen Lande vertreten gefunden habe.



Zugleich werden die einzelnen grösseren Bibliotheken nach ihrem Hauptinhalte in dieser Hinsicht besprochen u. bemerkt, dass meist zuerst die Lateinische Sprache, dann das Italienische, Französische, Spanische u. Englische wie Deutsche Aufnahme gefunden habe. Schlecht stehe es noch immer mit den litterarischen Vorräthen der Dänischen, Scandinavischen, Russischen, Polnischen, u. anderen Slavischen Sprachen; eher sei da noch der Orientalischen Sprachen mit Fürsorge gedacht worden. Darauf geht der Verf. auf die Manuscriptensammlungen u. die zu machenden neuen Erwerbungen u. besonders ihre Art u. Weise über u. billigt bei schon bestehenden grösseren Bibliotheken nur in ganz seltenen hinreichend motivirten Fällen (wie bei der von Meusebach'schen Bibliothek) das Ankaufen ganzer Bibliotheken; die Vergrösserung müsse eben vorzugsweise durch Einzelkauf geschehen u. besonders die Tageslitteratur, die Zeitungen, Journale, Broschüren u. fliegenden Blätter dabei mit in Berücksichtigung gezogen werden. Hierbei bietet sich ihm nochmals Gelegenheit auf die in mehren Ländern jetzt bestehende gesetzliche Einrichtung hinzuweisen, von jedem erscheinenden Werke ein oder mehrere Exemplare an die öffentlichen Bibliotheken des Landes einsenden zu müssen. Daran schliessen sich die nöthigen Bemerkungen über Einband, Stempelung u. Katalogisirung der erworbenen Bücher, über die neuerdings viel besprochene Frage wegen Druckes der Kataloge der grossen Bibliotheken, wie der Pariser u. der des Britischen Museums. Auch darüber spricht der Verf., ob es besser sei, Alphabetische oder Realkataloge zu fertigen, ja auch für die einzelnen Repositorien, um verursachte Defecte leichter zu merken. Viel Schwierigkeiten verursache auch das verschiedene Format u. diess habe daher schon zu manchen sonderbaren Vorschlägen für Anordnung der Bücher Veranlassung gegeben. Für speciellere Forschungen hierüber verweist der Verf. besonders auf Edwards' *Memoirs on Libraries*, während er die kleine Schrift Sobolshchikov's (Petersburg 1859) in Bezug auf das darin empfohlene Anordnungssystem stark tadelt; das Bequemste für Nachfragen nach einzelnen Werken sei jedenfalls der alphabetische Katalog. Nächst dem wird von dem Zutritt zur Benntzung der Bibliothek u. den Lesezimmern gesprochen u. ganz besonders auf Englische Bibliotheken wie vorzüglich die des Britischen Museums Rücksicht genommen. Nachdem noch ein Mehres über das Verborgene der Bücher u. über Leihbibliotheken gesagt ist, giebt der Verf. schliesslich eine kurze Uebersicht der vorzüglichsten Bibliotheken von den ältesten Zeiten bis auf die grossen und berühmteren der Gegenwart, welche letzteren, eingehender besprochen werden. — Indem wir schliesslich nochmals diese Arbeit der Beachtung des Publikums empfehlen, fügen wir zur Beurtheilung des umsich-

tigen Urtheiles des Verf. noch folgende schöne Stelle wörtlich bei (von S. 219 a. Ende u. Seite 220): „The literature of Germany is now with that of France, the richest literature of the continent. It is one of the many fortunate circumstances which attach to the English language, that it stands midway between the two modern languages that contain the greatest amount of learning — that a person acquainted with English is by that circumstance half-acquainted with French and half with German. The history of the cultivation of the German language is striking. Singularly rich in capabilities, spoken by a great, powerful, and enlightened nation in the centre of Europe, it was for centuries neglected at home and despised abroad. It was not till about 1750 that it emerged into cultivation by native genius, and not till half a century later hat it became an object of liberal study with foreigners. It is now in England the language that is most cultivated after French; it is studied in France and Italy, and is even penetrating into Spain. Always renowned for learning, its learning till about 1750 was chiefly couched in Latin, and the most ardent patriot could not imagine that its literature stood on a level with that of several foreign nations. At present, not to read German prose is to be excluded from one of the main sources of liberal information; and not to read German poetry to be shut out from the enjoyment of some of the happiest productions of genius“. —

— 11. —

#### Bibliothekenkunde.

[680.] Jahresbericht über das Königl. Gymnasium zu Essen für das Schuljahr 1858—59, womit zu den öffentlichen Prüfungen der Schüler am 27. August 18. 18. 18. einlabet der Director des Gymnasiums Dr. Tophoff. Inhalt: 1. De primis sex bibliothecae Alexandrinae custodibus, scr. Otto Seemann. 2. Schulnachrichten von dem Director. Essen, Druck von Babeler. 4. 28 S. Pr. n. 10 Ngr.

Die auf den ersten 18 S. abgedruckte S.'sche Abhandlung enthält vieles Neue. Nachdem der Verf. über den Streit der Gelehrten in Betreff der Reihenfolge der Bibliothekare und darauf etwas ausführlicher über die Gründung der Alexandr. Bibliothek selbst, die er in die letzten 10 Regierungsjahre des ersten Ptolemäers etwa um das J. 290 v. Chr. verlegt, gehandelt hat, geht er zunächst auf den Ephesier Zenodotos über, den er den ersten Bibliothekar nennt u. bis etwa zum J. 258 leben lässt. Darauf folge als zweiter Bibliothekar der Kyrenäer Kallimachos, der unter Ptolemaeos Philadelphos u. Euergetes ungefähr bis zum J. 223 sein Amt verwaltet habe. Der dritte Bibliothekar sei der Kyrenäer Eratosthenes, durch Ptolemaeos Euergetes von Athen nach Alexandrien noch bei Lebzeiten des Kallimachos berufen u. zu dessen Nachfolger bestimmt. Nach

des Eratosthenes Tode um das J. 194 sei als vierter Bibliothekar der Rhodier (eigentlich Alexandriner) Apollonios (gest. 183) gefolgt. Nach diesem sei nicht, wie Manche bisher geglaubt, Aristonymos sondern Aristophanes (gest. c. 170 oder 168) zum Bibliothekar ernannt worden. Als sechster Bibliothekar wird Aristarchos (gest. 145) genannt. — 11. —

[681.] Königl. Bibliothek in Berlin. (Unterzeichnet: Dr. Perth.)  
S. Königl. Preussischer Staats-Anzeiger. Nr. 176. S. 1437—39. (S. Anz. 3. 1859. Nr. 771.)

Betr. die Vermehrungen der Bibliothek im J. 1859, unter denen die vom General W. v. Scharnhorst im Laufe eines langen u. vielbeschäftigten Lebens u. während eines Aufenthaltes in den meisten Ländern Europas mit grösster Sorgfalt gebildete u. nachgelassene Kartensammlung von c. 36,000 Nrr.; die ausserdem noch um 10,108 Nrr. aus der Klöden'schen Sammlung vermehrt worden ist, sowie die musikalische Bibliothek, des verstorb. Professors am Wiener Conservatorium Joseph Fischhof 3978 Nrr. namentlich hervorzuheben sind.

[682.] Verzeichnisse der bis zum 8. August 1860 für die Bibliothek der D. M. Gesellschaft (in Halle) eingegangenen Schriften u. s. w. S. Zeitschrift d. Deutsch. morgenländ. Gesellschaft. Bd. XIV. oder Zweiter Folge Bd. IV. (Leipzig, Brockhaus in Comm. 8.) Hft. 3. S. 597—603 & Hft. 4. S. 768—71. (S. oben Nr. 361.)

Der neue Zuwachs besteht aus 33 Fortsetzungen u. Nr. 2248—2302 andere Werke.

[683.] Ein wichtiges Manuscript zur Geschichte Laibachs. Von Dr. J. H. Costa in Laibach. S. Anzeiger f. Kunde der Deutschen Vorzeit. Neuer Folge Jahrg. VII. No. 8. Sp. 273—76.

Dieses der Bibliothek des Laibacher Domcapitels gehörige MS. enthält die von Joh. Greg. Thalmitscher v. Thalberg zusammengestellten „Annales Urbis Labacensis 1660—1719“, in denen sich unter Anderem auch der „Cathalogus Librorum a Joë Gregorio Thalmitschero Carniolo Labacensi compositorum“ (1½ Bl.) findet.

[684.] \* *Katalogos των εν τη Βιβλιοθηκη της εν Βιεννη εθνικης ελληνικης σχολης βιβλιων. Εν Βιεννη της Αυστριας, εκ της τυπογρ. των Μεγαταριστων.* 4. 26 S. & 1 Bl.

Enthält 478 Druckschriften.

— 9. —

[685.] \* *Catalogue des livres rares ou curieux, composant la Bibliothèque du Château de Bercy, dont la vente aura lieu au Château (porte de Charenton) le 22 juillet. Paris, Delion.* 8. 54. S. 420 Nrr.

S. hierüber Bibliogr. de la France, Chronique Nr. 28. S. 175.

[686.] \* Notice sur la Correspondance du Duc de Mayenne, manuscrit de la Bibliothèque de Reims; par E. Henry. Reims, impr. Dubois. gr. 8. 12 S.

Mir nicht weiter bekannt.

[687.] \* Manuale della Provincia di Pavia per l'anno 1859 preceduto da Memoire patrie. Pavia, Eredi Bizzoni. 8. Enth. S. 1—57: L'Archivio municipale di Pavia.

Auf die Geschichte des Archives, die der ungenannte Verf. an die Spitze seines Aufsatzes gestellt hat u. worin leider mehr von Verlust als von Zuwachs die Rede ist, folgt zunächst eine gedrängte Uebersicht der wichtigeren Mss., um deren Besitz das Archiv im Laufe der Zeit gekommen, u. dann der Katalog des Archives, welcher mit der Bibliographie der Statuten beginnt. Die einzelnen Urkunden vom J. 1331—1553 finden sich in chronolog. Ordnung mit kurzer Inhaltsangabe aufgezählt. Zum Schlusse einige Anmerkungen. — 9. —

[688.] \* Monuments typographiques des Pays-Bas au quinzième siècle. Collection de fac-simile d'après les originaux conservés à la Bibliothèque Royale de la Haye et ailleurs. Publiée par J. W. Holtrop etc. Établissement lithographique de E. Spanier. Livr. 9. La Haye, Nijhoff. gr. 4. Taf. 49—54. Fr. 3 Thlr. 15 Ngr. (S. oben Nr. 291.)

Von allgemein bekanntem Werthe.

[689.] Delle Biblioteche della Spagna. Commentario di Giuseppe Valentinelli. (Aus dem December-Hefte des Jahrg. 1859 der *Sitzungsberichte der phil. hist. Classe der K. Akademie der Wissenschaften* [XXXIII. Band, S. 4] besonders abgedruckt.) Wien, aus der K. K. Hof- u. Staatsdruckerei. In Comm. bei Gerold's Sohn. 1860. gr. 8. 177 S. Pr. n. 26 Ngr.

Nächst dem hauptsächlich in bibliographischer Hinsicht interessanten und wichtigen Schriftchen „Sulle Antichità Spagnuole“ erhält man in dem vorl. Buche die Ergebnisse einer litterar. Reise, welche der Verf. durch Spanien, hauptsächlich nach den Provinzen Neu-Castilien, Estremadura, Andalusien, Murcia, Valencia u. Catalonien unternommen hat. Wenn Männer mit offenem Kopfe u. tüchtigen Kenntnissen, wie der in der Gelehrtenwelt rühmlich bekannte Bibliothekar der Marciana, eine litterarische Reise unternehmen, so sind sicherlich einige Früchte davon zu erwarten, zumal wenn die Reise einem Lande gilt, wo, wie in Spanien, noch bedeutende litterar. Erhebungen zu machen sind. Und in der That findet sich in dem Buche eine Masse interessanter Nachrichten über die Geschichte, den Stand u. die Einrichtung nicht bloß gegenwärtig noch bestehender sondern auch früherer Bibliotheken in Madrid, Oviedo, Leon, Valladolid, Salamanca, Alcalá d'Henares, Escorial, Toledo, Cordova, Sevilla, Cadix, Gibraltar, Malaga, Granada,

Murcia, Valencia, Segovia, Tortosa, Tarragona, Lerida, Barcelona, Monserrat, Solsona, Urgel, Ripoll, Vich, Gerona, Figueras, Rodas (Rosas) u. Palma. Die Nachrichten haben für uns theils das Interesse der Neuheit theils desshalb einen besonderen Werth, weil sie an Ort u. Stelle aus sicheren Quellen entnommen sind. Zu bedauern ist, dass man sich wegen des Mangels einer Art Register oder Uebersichtstafel nicht ohne einige Unbequemlichkeit im Buche zurecht finden kann.

[690.] Корректурные листы каталога иноязычныхъ сочинений о Россіи находящихся въ Императорской Публичной Библиотеке. — Correcturbogen des Katalogs der Russica in der Kaiserlichen Öffentlichen Bibliothek zu St. Petersburg. — Feuilles d'épreuve du catalogue des Russica de la Bibliothèque Impériale Publique de St. Pétersbourg. — Санктпетербургъ. fol. 514 Bll. Autographirt.

Man weiss, mit welchem Eifer die Kaiserliche Bibliothek im letztverflossenen Decennium unter der Direction des Barons M. von Korff bemüht gewesen ist, die über Russland in fremden Sprachen erschienenen Werke in möglichster Vollständigkeit zusammenzubringen; man weiss auch, dass diese Bemühungen, nachdem die Bibliothek durch die Publication eines unter dem Titel „Materialien zum Versuch eines Kataloges sämtlicher über Russland in fremden Sprachen erschienener Werke 1851“ zusammengestellten Desideratenkataloges (s. Anz. J. 1851. Nr. 811) nach allen Seiten hin zu Beiträgen aufgefordert u. der Director selbst mit der ihm eigenen Energie die Angelegenheit als eine ihn speciell interessirende in die Hand genommen hatte, mit einem unerwartet glänzenden Erfolge gekrönt worden sind. Man hat aber bis jetzt, wer nicht gerade der Bibliothek persönlich näher gestanden, nicht gewusst, bis zu welcher Höhe die Fülle des von allen Seiten, namentlich aus Deutschland herbeigeflossenen Materiales, dessen Erwerbung allerdings grosse Summen gekostet haben mag, gegenwärtig angewachsen ist. Erst aus den vorl. Correcturbogen erfährt man, welche Grösse die Nummernzahl der Abtheilung, die in der Kaiserlichen Bibliothek den fremden Russicis eigens bestimmt ist, im Laufe weniger Jahre erreicht hat; die Abtheilung beläuft sich auf etwas mehr als 20,000 Nr. u. übertrifft die Zahl der in dem Desideratenkataloge vom J. 1851, welcher im Ganzen 3766 Nr. umfasst, weit über das Fünffache. Mit Recht darf daher wohl die Bibliothek von dieser ihrer Sammlung von Russicis behaupten, dass sie unendlich mehr enthalte, als sonst irgendwo beisammen zu finden sei, ganz abgesehen noch davon, dass man darunter auf eine Menge solcher Seltenheiten treffe, die man selbst einzeln überall vergeblich suchen würde. Natürlich hat sich der Bibliothek mit

jedem neuen Tausend Zuwachs das Bedürfniss nach einem Kataloge über die aufgehäuften Schätze um so fühlbarer machen müssen; und wenn man bei der sonst überall sich kundgebenden Sorgfalt u. Achtsamkeit der Bibliotheksdirection füglich hat erwarten dürfen, dass dieselbe neben ihrem Wunsche nach möglichst schneller Vermehrung u. Vervollständigung der Sammlung auch den Drang in sich gefühlt haben werde, die angesammelten Reichthümer durch regelrechte Verzeichnung zu einer wohlorganisirten Sammlung umzugestalten, u. diese Sammlung dadurch erst nutzbar zu machen, so giebt der vorl. unter dem bescheidenen Titel von Correcturbogen publicirte alphabet. Katalog den vollgiltigen Beweis, dass die Bibliotheksdirection den auf ihren Eifer gesetzten Erwartungen zu entsprechen gewusst hat. Allerdings hat der Umstand, dass der Zuwachs ziemlich ohne Unterbrechung u. wirklich massenhaft in die Bibliothek herzugekommen ist, bei der Bearbeitung eines den Anforderungen der Bibliothekenlehre genügenden Kataloges ein sehr wesentliches Hinderniss sein müssen, u. obwohl es der Rührigkeit des Bibliothekspersonales möglich geworden ist, hinsichtlich der Verzeichnung mit der Accession Schritt zu halten, u. einen vollständigen, sowohl alphabetischen als auch systematischen Katalog anzufertigen, so hat doch dieser Katalog zur Zeit noch nicht diejenige Vollkommenheit erreichen können, die nach dem Ermessen der Bibliotheksdirection dazu erforderlich sein würde, um ihn zur Veröffentlichung durch den Druck geeignet zu machen. Und gleichwohl ist eine solche Veröffentlichung nicht bloß zur Vermittelung einer möglichst leichten und bequemen Benutzung der Sammlung sondern und namentlich auch aus dem Grunde wünschenswerth, weil bei dem ausserordentlichen Reichthume der Sammlung ein Katalog derselben weit über die Grenzen der Bibliotheksbenutzung hinaus ein allgemeines bibliographisches Interesse hat. In Betracht der Wichtigkeit dieses Umstandes hat die Bibliotheksdirection bei ihrer dankenswerthen Fürsorge für die Wünsche u. Bedürfnisse des gelehrten Publikums ein Mittel zu finden gewusst, um den obschon noch nicht druckreifen Katalog dennoch seinem alphabetischen Theile nach denjenigen Personen zugänglich zu machen, welche, ausser den Bibliotheksbeamten, zunächst an der Kenntnissnahme der Sammlung ein besonderes u. wesentliches Interesse finden; die Direction hat den ursprünglich nur zum Bibliotheksdienste bestimmten alphabet. Katalog in einer mässigen Anzahl von Exemplaren lithographisch vervielfältigen lassen, um ihn hauptsächlich an die Comissionäre der Bibliothek u. solche Sammler und Gelehrte vertheilen zu können, bei denen eine mehr als gewöhnliche Theilnahme für das betreff. Literaturfach vorauszusetzen ist. „Diese lithographirten Blätter“, heisst es im Vorworte, „werden

gewissermassen ein Mittelglied bilden zwischen den oben erwähnten Materialien u. dem einst herauszugebenden wirklichen Katalog, der als ein gründlich bibliographisches, wir möchten sagen, wissenschaftliches Werk unsern Gedanken u. Hoffnungen vorschwebt u. dem, neben der alphabetischen, auch die systematische Einrichtung nicht wird fehlen dürfen. Welchen Nutzen die Einschlebung dieses Mittelgliedes hat, ist leicht zu ermessen; statt des einen Katalogexemplars in der Bibliothek selbst wird ein solches jedem theilhabenden Bibliotheksbeamten, jedem unserer Agenten u. Gönner zur Hand sein; unzählige Anfragen und Offerten, wegen deren man sich bisher mündlich oder schriftlich an die Bibliothek wenden musste, werden sich von selbst erledigen; durch die Uebersicht des Vorhandenen wird man leicht veranlasst werden, auf Fehlendes aufmerksam zu machen, Versehen u. Irrthümer aller Art, die sich etwa eingeschlichen, wird man uns nachweisen können. Namentlich in der letzten Beziehung hoffen wir auf den freundlichen Eifer unserer Correspondenten, Ehrenmitglieder u. anderer Literaturkenner, denen wir diese Correcturbogen zuzusenden uns beehren werden.“

#### Privatbibliotheken.

[691.] *Private Libraries of New York.* By James Wynne, M. D. New York, French. 8. 1 Bl. VIII, 472 S. Mit 1 Kpf. Pr. n. 10 Thlr.

Handelt in alphabet. Reihenfolge ausführlicher von den Bibliotheken: John Allan's, Henry J. Anderson's, Professor Anthon's, George Bancroft's, Thomas P. Barton's, Rev. Dr. Bethune's, J. Carson Brevoort's, Joshua Brookes's, Wm. E. Burton's, Rev. Dr. Chapin's, Alexander J. Cotheal's, Wm. J. Davis's, Daniel Embury's, D. W. Fiskes's, George Folsom's, Rev. Dr. Forbes's, A. W. Griswold's, Archbishop Hughes's, Richard M. Hunt's, Judge Kent's, D. N. Lord's, Rev. Dr. Magoon's, W. Menzies's, Henry C. Murphy's, Wm. Curtis Noyes's, Geo. W. Pratt's, Geo. T. Strong's, R. L. Stuart's, Chas. M. Wheatley's, Richard Grand White's, Rev. Dr. Williams's. Hierauf kurz von „Miscellaneous Collections“. Zum Schlusse folgt ein Register der im Buche erwähnten Werke.

[692.] Eenige Opmerkingen over de prijzen van boeken en platen op veilingen, naar aanleiding van de verkooping der Bibliotheken Van Voorst en Van Oosten de Bruyn. — Unterzeichnet: Frederik Muller. Amsterdam, 30 Junij 1860. Overgenomen uit den *Algemeene Konst- en Letterbode*, No. 20, 23, 24, 27, 28 en 29 van het jaar 1860. kl. 8. 47 S.

Man findet im vorl. Büchelchen nicht etwa eine trockene Aufzählung von Verkaufspreisen, wie man dergl. Preislisten öfters anderwärts begegnet, sondern das Schriftchen enthält vielmehr, ausser den Angaben über die bedeutenderen beim

**Verkaufe der betreff. Bibliotheken bezahlten Summen, auch Rückblicke auf frühere Preise, auf die Ursachen des Fallens u. Steigens derselben u. viele sonstige interessante bibliopolisch-bibliographische Bemerkungen verwandten Inhalts, die ebenso wohl für die ausgebreitete Sachkenntniss wie für die grosse Erfahrung des Verf.'s Zeugniss geben.**

[693.] Catalogue de Livres rares provenant des Bibliothèques de feu Son Exc. M. le Baron de W. et de quelques autres Amateurs dont la vente aura lieu le 30 Octobre à Berlin. Part. I. Berlin chez Asher & Co. 8. 1 Bl. 174 S. 2897 Nrr.

Enthält: I. Beaux Arts (Architecture, Peinture etc. Musique); II. Arts mécaniques, Métiers (Livres de cuisine, Miscell.); III. Exercices gymnastiques (Chasse, Equitation, Escrime etc.); IV. Jeux d'Échecs et autres; V. Histoire (Géogr. et Voyages, Biogr. et Mémoires, Hist. ancienne et Byzant., Hist. ecclésiastique, Hist. moderne, Europe); VI. Sciences historiq. auxiliaires (Généal., Noblesse, Ordres de Chevalerie, Hérald., Cérémon. et Fêtes, Archéol. et Inscriptions, Numismat. et Médailles, Hist. littéraire). Die beiden letzten Abtheilungen bilden die Hauptpartien des Kataloges, welche denselben mit Ansnahme von 33 S. sonst vollständig füllen. Der Katalog enthält in allen seinen Theilen eine ausgesuchte Sammlung von litterar. Schätzen.

[694.] Catalogue d'une belle Collection de Livres provenant de feu Gras-Blyckaerts, de feu A. Lacrosse et d'autres Bibliophiles. Dont la vente publique aura lieu le 20 août sous la direction de F. Heussner, libraire, à Bruxelles. 8. 108 S. 1401 Nrr.

Enth. hauptsächlich Franz. Litteratur.

[695.] Verzeichniss der von den Chr. Henry Monicke in Leipzig, Dr. Jul. Heintze, Redacteur der Illustrierten Zeitung in Leipzig, und Dr. med. Schubert in Frankenberg nachgelassenen Bibliotheken, welche nebst einer Auswahl von Werken aus den nachgelassenen Bibliotheken der Collaborator L. Brandes in Goslar, Geh. Mediz.-Rath Dr. Klug in Berlin und Geh. Mediz.-Rath Dr. Schütz in Berlin und andern Sammlungen von Büchern aus allen Wissenschaften und Kunst-artikeln von dem 22. October durch H. Hartung in Leipzig öffentlich versteigert werden. 8. 1 Bl. 288 S. 7490 Nrr.

Enth. hauptsächlich Philolog., Theolog. mit Bibeln, Rechts- u. Staatswiss., Medicin u. Naturwiss., sowie Geschichte.

[696.] Verzeichniss der Bibliotheken des Johann Gottlob von Quandt, Mitglied des akademischen Raths und der Königl. Gallerie-Commission zu Dresden etc., des geheimen Medicinalraths Dr. Chonlant in Dresden, des Amtmann Witten in Zerbst, sowie des F. G. Wieck in Leipzig, Redacteur der deutschen Gewerbezeitung, welche



nebst einem Anhang von Musikalien am 15. October durch H. Engel versteigert werden sollen. Eingesandt durch T. O. Weigel in Leipzig. 8. 2 Bl. 221 S. 6486 Nrr.

Enth. hauptsächlich Geschichte, Technologie, Rechts- und Staatswissenschaft, Naturwiss. u. Medicin, Theologie, ältere u. neuere Deutsche Litteratur. Ein Irrthum ist es wohl, wenn auf dem Titel des vorl. Kataloges bemerkt wird, dass die Bibliothek Dr. Choulant's mit zur Versteigerung kommen solle. Diese Bibliothek ist in ihren Haupttheilen bereits in Dresden (s. oben Nr. 519) versteigert worden, u. es mag daher nur der Rest der Sammlung sein, der nachträglich zum öffentl. Verkaufe gebracht wird. Allerdings ist dieser Rest, welcher aus Mas., Incunabeln u. anderen werthvollen Schriften grösstentheils medicin. u. naturwissenschaftl. Inhalts (Nr. 3646 f.) besteht, von besonderem bibliograph. Interesse u. verdient eine bessere Verwerthung, als ihm in der Dresdner Auction zu Theil geworden sein würde.

[697.] Catalogue de Livres composant les Bibliothèques de 1<sup>o</sup> M. \*\*\*, ancien Ministre; 2<sup>o</sup> T..., horticulteur Dont la vente aura lieu après décès le 1. août. — Jurisprudence. Histoire naturelle. Géologie. Agriculture. Horticulture. Botanique. Chimie. Médecine. Sciences, mathématiques, etc. Linguistique. Littérature. Voyages. Histoire. Biographie. Journaux. Revues, etc. Paris, Aubry. 1 Bl. 40 S. 362 Nrr.

#### Ausgewählte Französische Litteratur.

[698.] Neue Folge. No. 9. Antiquarische Bibliographie der Buch- und Antiquarhandlung von Otto August Schulz in Leipzig. Enthaltend die nachgelassene handelswissenschaftliche Bibliothek des Dr. F. E. Feller, Director der öffentlichen Handelsschule zu Gotha, so wie eine Auswahl von Schriften aus verschiedenen andern Fächern der Literatur. kl. 4. 1 Bl. 34 S.

Für alle Theile der Handelswissenschaft u. verwandten Fächer von Interesse.

[699.] Catalogue d'une Collection de livres rares choisis, sur la chasse, d'ouvrages à figures, de costumes, poètes, d'un manuscrit de Petrarca, sur vélin, etc., de la Bibliothèque de M. le Dr. G..... dont La vente se fera le 19 Octobre. Paris, Tress. 8. 23 S. 185 Nrr.

#### Grösserentheils ausgewählte Antiquaria.

[700.] Nr. 16. Verzeichniss einer Botanischen Bibliothek sowie einiger anderer grösserer und ausgezeichneter Werke. Zu haben bei Albert Moser in Tübingen. 8. 1 Bl. 17 S. 286 Nrr.

Grösserentheils aus der Bibliothek des verst. Professors Höchstetter in Esslingen.

[701.] 93. Verzeichniß gebundener Bücher, enthaltend: (die Bibliothek eines Landgeßlichen) mit einem Anhang alter Drucke, Curiositäten, welche zu beziehen sind durch J. G. Müller in Gotha, 8. 24 S. 996 Nrr.

Gangbare theolog. Litteratur.

[702.] Die Bibliothek der Königin Luise von Preußen. S. Neue Preussische Zeitung Nr. 167—69.

Die kleine aber interessante, aus dem Besitze der hochherzigen Königlichen Frau stammende Bibliothek befindet sich ungetrennt im Palais des Prinzen Friedrich Wilhelm in Berlin als Erbstück aus der Verlassenschaft des Königs Friedrich Wilhelm III. Man trifft darin auf Schriften über „Kinder-Erziehung“ und über die „Pflichten des Weibes als Gattin und Mutter“ in einer gewissen Reichhaltigkeit.

[703.] Einige bisher wenig oder gar nicht bekannte arabische und türkische Handschriften. Von Prof. G. Flügel. S. Zeitschrift d. Deutschen morgenländischen Gesellschaft. Bd. XIV. Heft 3. Leipzig, in Comm. bei Brockhaus. 8. S. 527—46.

Die Handschriften sind im Besitze des gegenwärtigen Englischen Gesandten zu Dresden Charles Murray, der einen grossen Theil seines Lebens in Aegypten u. Persien verbracht und sich dort nicht bloß eine tüchtige Kenntniß der Landessprachen angeeignet sondern auch eine beachtungswerthe Sammlung Orientalischer Handschriften zusammengebracht hat, unter denen sich Mehres befindet, was Hagi Chalfa nicht kennt.

[704.] William Job's Montly Catalogue of Valuable Second-Hand Books, principally purchased From the Library of Lord Northwick, Thirlstane House, Cheltenham, in fine Library condition. Part XXI. May. 8. 12 S. Ueber 400 Nrr.

Enth. überwiegend Engl. Litteratur.

[705.] Verzeichniß der Instrumente und Bücher, welche zur Verlassenschaft des verstorbenen Dr. med. Eduard Riemschneider in Grimma gehören und daselbst am 17. September versteigert werden sollen. 8. 19 S. 460 Nrr.

Deutsche medicin. Litteratur.

[706.] \* Catalogue des livres et manuscrits composant la Bibliothèque de Félix Solar. Tom. I. Paris, impr. Didot frères, fils et Cie. 8. XI, 368 S. 2236 Nrr.

Mir nicht weiter bekannt.

Abdrücke aus Bibl.-Handschriften.

[707.] Fragmenta versionis Sacrarum Scripturarum latinae Antehieronymianae e codice manuscripto eruit atque adnotationibus criticis instruit Ernestus Ranke. Fasc. I et II. Accedunt duae Tabulae lapidi incisae. Marburgi, Koch. 4. IV 8., 1 Bl. 52 S. & 1 Bl. 126 S. Pr. n. 1 Thlr. 15 Ngr.

Diplomatisch genauer Abdruck aus einem Cod. der Erfurter Bibliothek mit reichem kritischen Apparate.

[708.] Wilhelm Gottfried Leibniz's theologiſches System. Eine möglichſt correcte Ausgabe des lateiniſchen Textes und beſſen Uebertragung in's Deutſche. Nach dem Manuſcripte der Staatsbibliothek in Hannover. Von Dr. Carl Haas. Tübingen, Laupp. 8. X, 201 S. Pr. 27 Ngr.

Nach der Originalhandschrift Leibnitzens selbst abgedruckt; wogegen alle seitherigen Veröffentlichungen auf einer für den Cardinal Fesch verfertigten, mehr oder minder inkorrekten Abschrift beruhen.

[709.] Des Priesters Wernher Driu Liet von der Maget nach einer Wiener Handschrift mit den Lesarten der übrigen herausgegeben von Julius Feifalik. Wien, Gerolds Sohn. 8. XXXI, 199 S. Pr. n. 1 Thlr. 20 Ngr.

Die Handschrift befindet sich im Archive des Deutschen Ordens.

[710.] \* *Cronique du roi Francoys, premier de ce nom, publiée pour la première fois d'après un manuscrit de la Bibliothèque Impériale, avec une introduction et des notes par Georges Guiffrey.* Paris, Renouard. 8. XVI, 499 S. Pr. 9 Fr.

Mir nicht weiter bekannt.

[711.] \* *Correspondance de Philibert Babou de la Bourdaisière, Évêque d'Angoulême, depuis Cardinal, Ambassadeur de France à Rome, publiée sur le manuscrit de la Bibliothèque de Reims, par E. Henry, Professeur d'histoire, et Ch. Loriquet, Bibliothécaire.* Reims, impr. Du-bois. 8. 240 S. (25 Exempl. auf fein. Pap.)

Publication de l'Académie Impériale de Reims.

[712.] *Codicis Vaticani N. 5766 in quo insunt Juris Antejustiniani Fragmenta quae dicuntur Vaticana exemplum addita transcriptione notisque criticis edidit Th. Mommsen. Ex Commentationibus Regiae Academiae scientiarum Berolinensis a. MDCCCLIX. Berolini, typ. academicis. Duemmler in comm.) 4. 1 Bl. 265—408 S. Pr. n. 1 Thlr. 12 Ngr.*

Kritisch u. paläographisch wichtig.

[713.] \* *Emanuelis Swedenborgii Index biblicus sive Thesaurus Bibliorum emblematicus et allegoricus. E chirographo ejus in Bibliotheca Regiae Academiae Holmiensis asservato nunc primum edidit Dr. Jo. Fr. Im. Tafel, Regiae Bibliothecae Universitatis Tubingensis Praefectus, etc. Vol. II. Tubingae, Verlagsexpédition. gr. 8. 490 S. Pr. n. 3 Thlr. 15 Ngr. (S. Anz. J. 1859. Nr. 915.)*

\* *Ejusdem Diarii spiritualis Partis VII. Sectio IV: Opusculum posthumum de conjugio. E chirographo ejus in Bibliotheca Regiae Academiae Holmiensis asservato nunc primum edidit etc. Tafel. Ibid. gr. 8. 34 S. Pr. n. 7½ Ngr. — Sectio V: De justificatione, colloquia*

cum Calvino et 50 ejus asseclis de trinitate, de persona Christi, et de justificatione; aliqua de persona Calvinii, ut et seigraphia doctrinae Novae Ecclesiae. Opusculum posthumum, ex autographo ejus in Bibliotheca Regiae Academiae Holmiensis asservato nunc primum edidit etc. Tafel. Ibid. gr. 8. IV, 22 S. Pr. n. 10 Ngr. (S. Anz. J. 1854. Nr. 913.)

**Neuer Zuwachs zu der den Lesern d. Anz. bekannten bereits grossen Reihe der Publikationen von Swedenborgianis.**

[714.] **Hermae Pastor.** Aethiopicæ primum edidit et Aethiopica Latine vertit Antonius d'Abbadie, Francogallico Scientiarum Instituto ab epistolis. (A. u. d. T.: Abhandlungen für die Kunde des Morgenlandes herausgegeben von der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft. Bd. II. No. 1.) Lipsiae, in comm. apud Brockhausium. 8. VII, 183 S.

Aus der im Besitze des Herausg.'s befindlichen Abschrift des Originals im Aethiop. Kloster Guindaguinde.

[715.] **Aus Brüssel.**

Durch den Buchhändler F. Heussner werden in nächstbevorstehender Zeit zwei bedeutende Sammlungen zur Versteigerung kommen. Die Auction der ersten derselben, der von Theodor De Jonghe in Brüssel nachgelassenenen c. 30,000 Bände starken Bibliothek mit einer kostbaren Münzsammlung (im Ganzen 15,000 Nrr.), deren Katalog 4 Oktavbde umfassen wird, soll am 30. Oktober ihren Anfang nehmen. Diese von dem Verstorbenen im Laufe von mehr als 30 Jahren mit unablässigem Eifer zusammengebrachte Sammlung gilt hinsichtlich der Fächer der Geschichte, Genealogie, Heraldik und Münzwissenschaft für eine der bedeutendsten und werthvollsten Privatsammlungen Belgiens in neuerer Zeit. Die zweite Sammlung, deren Versteigerung am 19. Novbr. beginnen soll, besteht aus den von Pahling, früherem Direktor der Akademie der schönen Künste in Gent, hinterlassenen hauptsächlich älteren Kupferstichen und Kupferwerken, wie sie seit langen Jahren in Belgien nicht unter den Hammer gekommen sind. — 12. —

[716.] **Aus Hamburg.**

Der den Lesern des Anz. und in weiteren Kreisen wohlbekannte Dr. jur. F. L. Hoffmann ist bei Gelegenheit seines 70. Geburtstages am 24. August von Berlin aus durch die Drr. G. M. Asher und Fr. Spiro in sehr würdiger Weise literarisch beglückwünscht worden. Der Glückwunsch enthält: „Georgii M. Asher Commentationis Specimen de navigationum quas Batavi typis descripserunt collectionibus (Berolini, Calvary & Co. gr. 4. 10 S. Pr. n. 15 Ngr.), welches als eine sorgfältige bibliographische Arbeit gerühmt wird. Wer wie ich die gediegene litterarhistorische und speciell bibliographische

Kenntniss und Thätigkeit sowie die ausserordentliche rühmensewerthe litterarische Gefälligkeit Dr. Hoffmann's zu schätzen weiss, Der wird mit mir in dem Wunsche übereinstimmen, dass Dr. Hoffmann der Wissenschaft und seinen Freunden noch recht lange erhalten bleiben möge. J. Petzholdt.

[717.] **Aus Homburg vor der Höhe.**

Die Stadtbibliothek ist 1841 von dem Stadtrathsmitgliede J. G. Hamel gestiftet worden. Sie besteht gegenwärtig bereits aus c. 10,000 Bden der werthvollsten Werke aus allen Fächern der Wissenschaft und gewährt daher, ihrer Bestimmung gemäss, den Bewohnern von Stadt und Amt Homburg wie auch den Kurfremden eine wahrhaft „nützliche Lectüre“. Förderer dieser gemeinnützigen Leseanstalt sind der Homburger Leseverein und sonstige Gönner. Die Ausgabe für Anschaffung von Büchern beläuft sich jährlich auf 200 Fl. Die Bibliothek ist regelmässig Mittwochs und Sonnabends Nachmittags von 2—5 Uhr zur Benützung geöffnet. Das Bibliothekslokal befindet sich derzeit im „Deutschen Hause“. Mit dieser Stadtbibliothek ist auch eine interessante Sammlung von Merkwürdigkeiten aus dem Gebiete der Geschichte, Topographie, Kunst und Industrie verbunden. Bibliothekar ist der oben erwähnte J. G. Hamel, der im gegenwärtigen Jahre auch den Katalog der Bibliothek in Druck gegeben hat. — 10. —

[718.] **Aus London.**

Die durch den Tod des Professors H. H. Wilson erledigte Bibliothekarstelle im Indienhause ist dem Dr. J. R. Ballantyne, bisherigem Rektor (Principal) des Collegiums zu Benares in Indien, übertragen worden. (Augsb. allgem. Zeit. Nr. 218. S. 3625.)

[719.] **Aus Mittweida**

ist das Erscheinen eines „Der Antiquar“ betitelten „antiquarischen literarisch-artistisch-musikalischen Notizen-Zettels“ in Aussicht gestellt, der den Besitzern antiquarischer Handlungen in derselben Weise, wie diess bereits im Bereiche des Buchhandels durch den „Leipziger Novitätenzettel“ geschieht, Gelegenheit zu gegenseitigen Anerbietungen und Gesuchen vermitteln soll. Der Erfolg wird lehren, ob man wirklich im Antiquarhandel bei den anderwärts schon genugsam gebotenen Gelegenheiten noch eines besonderen Organes bedarf, wie der Herausgeber G. Billig zu glauben scheint.

[720.] **Aus Oesterreich.**

Die Bibliothek des K. K. Obergymnasiums zu Böhmisch-Leipa, welche in eine Professoren- und eine Schülerbibliothek zerfällt, hat Ende 1869 einen Bestand von 3848 Werken in 4873

Bden gehabt, wovon 2270 W. in 2422 B. auf die erstere, 1573 W. in 1951 B. auf die andere Abtheilung kommen.

*Die Bibliothek der Rechtsakademie zu Herrmannstadt* hat im Studienjahre 1858—59 einen Zuwachs von 135 Werken erhalten, wodurch der Gesamtbestand auf 1736 gestiegen ist. Die Einnahmen und Ausgaben im genannten Jahre haben 624 Fl. 19 Kr. und 493 Fl. 83 Kr. betragen.

*Die Bibliothek des K. K. Obergymnasiums zu Komotau in Böhmen* hat Ende 1858 zusammen 2860 Bände enthalten.

*Die Bibliothek des Gymnasiums zu Krakau* besitzt eine jährliche Dotation von 100 Fl. Gesamtbestand am Schlusse 1859: 3908 Bde, 63 Wandkarten, 150 Abbildungstafeln, 17 Atlanten, 3 Globen.

*Die öffentliche Studienbibliothek zu Laibach* hat eine Jahresdotation von 525 Fl. Gesamtbestand am Ende 1858: 32,799 Bde, 2187 Hefte, 554 Blätter, 122 Landkarten, 32 Pläne, 233 Handschriften. — Getrennt davon besteht eine Gymnasialbibliothek am Schlusse 1859 mit 873 Werken in 1139 Bden und 167 Heften, zu denen noch 769 Programme Oesterreichischer Gymnasien und Realschulen von d. J. 1851—58 und 924 Programme Preussischer Schulanstalten von d. Jahren 1852—58 hinzukommen.

*Die Bibliothek des K. K. Obergymnasiums zu Melk*, die 1850 begründet ist, hat Ende 1859 bereits 2700 Bde gezählt.

*Die Bibliothek der evangelischen Schulanstalten zu Oberschützen* besteht hauptsächlich aus theologischen, historischen und geographischen, naturhistorischen, physikalischen und mathematischen Werken. Gesamtbestand am Ende des Schuljahres 1858—59: 2204 Bde, 29 Wandkarten, 10 Atlanten, 1 Globus, 2 Tellurien, 1 Lunarium, 1 Uranoskop.

*Die Bibliothek der öffentlichen Oberrealschule zu Pressburg* besitzt gegenwärtig 1866 Werke in 5342 Bden und Heften, wovon 903 durch Tausch, 2643 durch Schenkung und 1796 durch Ankauf (um die Summe von 4226 Fl. 12 Kr.) erworben worden sind.

*Die Bibliothek der Oberrealschule zu Reichenberg* besteht aus einer für die Lehrer und einer für die Schüler bestimmten Abtheilung, welche letztere Ende 1859 im Besitze von 261 Werken in 321 Bden (hauptsächlich Jugendschriften) gewesen ist.

*Die Bibliothek der K. K. Unterrealschule zu Salzburg* zerfällt in eine Lehrer- und eine Schülerbibliothek, wovon die letztere im J. 1855 aus 194 Werken in 546 Bden, die erstere aus nur 154 Bden von Werken streng wissenschaftlichen Inhalts bestanden hat.

*Die Bibliothek des evangelischen Gymnasiums zu Schüssburg* besteht aus der eigentlichen Gymnasialbibliothek, deren Dotation im J. 1855—56 auf 935 Fl. 40 Kr. sich belaufen hat, und einer Bibliothek für Schüler. Letztere zählt 420 Nummern.

*Die Bibliothek des Gymnasiums zu Vinkovce in der kroatisch-slavonischen Militärgrenze* theilt sich in eine Lehrer- und eine Schülerbibliothek, wovon die erstere am Schlusse des Schuljahres 1858—59 aus 2122 Bden und Heften, die letztere aus 835 Bden und Heften, 28 Tabellen, 6 geometrischen Tafeln, 11 altrömischen Abbildungen, 3 Atlanten der alten Welt und 6 Karten bestanden hat. — 9. —

[721.] **Aus Paris.**

Le Ministre de l'instruction publique Roulland vient de décider, par une circulaire du 31 mai relative aux subventions pour constructions d'écoles, qu'à l'avenir tout projet de construction ou d'acquisition d'école pour l'exécution duquel une subvention sera demandée, devra être accompagné d'un devis spécial de dépenses afférentes au mobilier scolaire, dans lequel sera compris une bibliothèque. „L'acquisition d'un corps de bibliothèque, dit le Ministre, est le point de départ de la réalisation d'une pensée qui, depuis longtemps, a été l'objet des plus légitimes efforts. Doter les populations laborieuses d'un fonds d'ouvrages intéressants et utiles est un besoin qui, chaque jour, se fait plus sérieusement sentir. Une vaste organisation de bibliothèques communales répondrait à ce but, mais cette organisation présente des difficultés qu'un concours multiple de volontés et de sacrifices permettrait de résoudre complètement. En attendant, il est possible de tenter un premier essai. Mon administration accorde fréquemment des livres à un grand nombre d'écoles; les départements, les communes, les particuliers eux-mêmes s'associent à ces dons; je m'efforcerai d'y ajouter encore; mais la possession d'un corps de bibliothèque est la condition première de la conservation des volumes“.

(Bibliogr. de la France, Chronique Nr. 27. S. 168.)

[722.] **Aus Paris.**

Im Verlage von A. Aubry werden nächstens erscheinen: „La Librairie de Jean Duc de Berry au Château de Mehun-sur-Yèvre 1416 publiée en entier pour la première fois d'après les inventaires et avec des notes par Hiver de Bouvoir“\*) und „Histoire de la Bibliothèque Mazarine par Alfred Franklin, attaché à la bibliothèque Mazarine“, beide Schriften in 8°. mit Initialen und Verzierungen im Style des XVI. Jahrhunderts. Von der ersteren wie von der anderen sollen 300 Ex. auf

\*) Ist bereits erschienen.

Vol. Pap. à 3 u. 6 Fr., 12 Ex. auf farb. Pap. à 6 u. 9 Fr., 6 Ex. auf Chin. Pap. à 10 u. 15 Fr., sowie 25 Ex. à 5 u. 10 Fr., ausserdem 2 Ex. auf Pergament, die jedoch nicht zum Verkaufe kommen, abgezogen werden. Die Schrift über die Mazarin'sche Bibliothek zerfällt in folgende zwei Abtheilungen: I. La Bibliothèque du Cardinal Mazarin. 1. Mazarin et Naudé; les Bibliothèques publiques et les Bibliothèques particulières au XVII. siècle; la Bibliothèque du palais Mazarin. 2. La Fronde; les Mazarinades; le Parlement; Christine de Suède et Richelieu. 3. Fondation de la Bibliothèque Mazarine. II. La Bibliothèque Mazarine. 1. Le Collège des Quatre-Nations; la Bibliothèque du Roi; les Bibliothèques pendant la Révolution; la Bibliothèque Mazarine et l'Institut; Organisation intérieure de la Bibliothèque Mazarine. 2. Description de la Bibliothèque Mazarine. 3. Curiosités et raretés bibliographiques qui y sont conservées. Pièces justificatives. Für später ist das Erscheinen einer „Histoire des principales Bibliothèques de France“ in Aussicht gestellt.

[723.] **Aus St. Petersburg.**

Der schon längst erwartete neue Katalog der Bibliothek der Nikolai-Sternwarte zu Pulkowa (s. Anz. J. 1858. Nr. 68) ist, von Otto Struve bearbeitet, unter dem Titel: „*Librorum in Bibliotheca Speculae Pulcovensis anno 1858 exeunte contentorum Catalogus systematicus (Petropoli; Leipzig bei Voss in Comm. Hoch 4. XXX, 970 S. Pr. n. 4 Thlr. 7 Ngr.)*“ erschienen. Bei dem Reichthum der Bibliothek der Sternwarte ist zu erwarten, dass ihr Katalog als allgemein bibliographisches Hilfsmittel im Fache der Astronomie und verwandten Wissenschaften wird dienen können.

[724.] **Aus Wittenberg.**

Die seither in Halberstadt befindlich gewesene Augustinische Luthersammlung, deren Ankauf der Prinz-Regent auf Antrag des Cultusministers für 3000 Thaler befohlen hat, ist an die Direktion des Königl. Predigerseminars abgeliefert und in dem Lutherhause aufgestellt worden. Diese Sammlung enthält 1) 34 Gemälde: Bildnisse Luther's etc., zum Theile von L. Cranach's eigener Hand; 2) in 34 Mappen gegen 7000 Bildnisse Luther's und seiner Familie etc.; 3) Autographen Luther's und seiner Zeitgenossen, vielleicht gegen 2000, in 213 Kapseln; 4) 294 Denkmünzen und Münzabgüsse; 5) Büsten, Statuetten etc.; 6) eine Bibliothek von 2000 Bänden, worunter 113 Folianten. Da die Sammlung nunmehr eine öffentliche Bestimmung erhalten hat, so wird zur Vermehrung derselben aufgefördert. (Anzeiger f. Kunde d. Deutsch. Vorzeit Nr. 8. Sp. 309.)



# NEUER ANZEIGER

für

## Bibliographie und Bibliothekswissenschaft.

Herausgegeben von Dr. J. Petzholdt.

<b>November.</b>	<b>Inhalt:</b>	<b>1860.</b>
------------------	----------------	--------------

Eine Ungarische Bibliographie des neunzehnten Jahrhunderts. Aus einem offenen Sendschreiben von C. M. Kertbeny. Verzeichniss einer Sammlung neuerer Deutscher Verlagskataloge. (Fortsetzung.) Die Erzbischöfliche Bibliothek zu Bologna. Von dem Geheimrathe Neugebaur. Litteratur und Miscellen. Allgemeine Bibliographie.

### [725.] Eine Ungarische Bibliographie des neunzehnten Jahrhunderts.

Aus einem offenen Sendschreiben von C. M. Kertbeny\*).

Kertbeny fasste schon früh den Gedanken, ein bibliographisches Werk auszuarbeiten, worin, nach einem eigenthüm-

\*) Aus der „Sibirischen Zeitschrift“ hrg. von F. v. Eybel“ Bd. II. (München 1859. 8.) S. 264—68 abgedruckt.

Obgleich ich des von Kertbeny bereits im J. 1854 ausgegebenen Prospektes einer Ungarischen Bibliographie des neunzehnten Jahrhunderts schon im Anz. J. 1855. Nr. 59 ausführlich Erwähnung gethan habe, und so wenig wie damals so auch gegenwärtig das Kertbeny'sche Projekt eine begründete Aussicht auf Ausführung zu haben scheint, so habe ich doch durch den Abdruck des neuen Sendschreibens mit dazu beitragen wollen, demselben in den der Bibliographie speciell geneigten Kreisen eine grössere Verbreitung zu geben, als diess durch die Bekanntmachung in der Historischen Zeitschrift wahrscheinlich ist — vielleicht dass Einer oder der Andere aus jenen Kreisen in irgend einer Weise sein Scherflein dazu beisteuern kann, das Projekt einer Ungarischen Bibliographie seiner Verwirklichung näher zu bringen. Bei dem sich sonst überall kundgebenden Patriotismus der Ungarn sollte es, meine ich, denn doch wohl ermöglicht werden können, dass, wenn auch nicht in der von Kertbeny beabsichtigten Ausdehnung, doch eine Ungarische Bibliographie in engeren Grenzen zu Stande käme. Ueberhaupt möchte ich, falls man die Herausgabe einer solchen in Angriff nähme, nicht blos rathen, dieselbe zunächst blos auf die in Ungarn erschienenen Schriften zu beschränken, sondern und aber auch dieser Arbeit die möglich grösste bibliographische Sorgfalt zu Theil werden zu lassen — eine Sorgfalt freilich, die, wenn, wie Kertbeny will, ein Inventirer täglich leicht 100 Zettel d. h. Titeln kopien zuwege bringen soll, nicht wahrgenommen und eingehalten werden kann. Solches Material, was ein Inventirer täglich auf 100 Zetteln zusammenschreibt, kann bibliographisch unmöglich viel werth sein, und wenn etwa die von Kertbeny bereits zusammengebrachten 20,000 Nummern auf diese Art inventirt worden sein sollten, so dürften sie wohl kaum geeignet sein, die zuverlässige Grundlage einer guten Ungarischen Bibliographie abzugeben.

lichen Systeme, eine Uebersicht über die gesammte Ungarische Litteratur gegeben würde. Da er aber weder in Wien noch in Ungarn selbst die nöthige Unterstützung für seinen Plan finden konnte, so möchte er doch wenigstens „das ganze Programm einmal irgendwo hinterlegt wissen, dass ihm das Recht auf die Idee gewahrt bleibe, zugleich auch damit vielleicht einmal ein Anderer, dem mehr Mittel zu Gebote stehen, an deren Ausführung gehen möge, sei es auch erst, nachdem seine werthvollen und mühsam gesammelten Vorarbeiten in alle Winde zerstreut sein werden.“

„Fassen wir zuerst bloss eine Ungarische Bibliographie des neunzehnten Jahrhunderts ins Auge. Schon vor zwanzig Jahren fasste ich diesen Plan. Seitdem habe ich mir keine Gelegenheit entgehen lassen, für diesen Zweck einzuheimsen und wenigstens die einzelnen Halme aufzulesen, welche vor mir auf dem Wege lagen. Bei so langjähriger Uebung musste ich mir der Aufgabe immer klarer, diese zugleich grösser angelegt werden. Die Ungarische Litteratur besitzt schon einige Vorarbeiten, so namentlich das Register des Sándor, von 1798, etwa 1000 Nummern umfassend, einzelne Versuche von Práy, Valaszky, den Katalog der Szécsényi'schen Bibliothek, welche jetzt den Grundstock des Nationalmuseums bildet, einige ältere Verlagskataloge und Auktionsregister, auch seit 1838 eine, nur in einigen Jahrgängen unterbrochene monatliche Bibliographie aller in Ungarn erschienenen Ungarischen, Deutschen und Lateinischen Werke — Slavische wurden kaum berücksichtigt — und solcherlei todte Quellen dürften sich noch mehr vorfinden, die eben nicht höher stehen als bloss auf der Stufe apokrypher Kataloge. Diese Nachweise können nur höchstens bei schon fertiger Bibliographie zur Controlle dienen, aber die bibliographische Inventur hat nach Exemplaren in natura und nach einem durchgängig gleich beibehaltenen Schema zu geschehen, wie ich es eben bisher mit allen den Büchern that, welche mir der Zufall in die Hände spielte. Das systematische Vorgehen stellte ich mir so vor: zuerst macht man sich einen Ueberschlag, einen Situationsplan über die im Lande vorhandenen Bibliotheken, über sämmtliche irgend nachweisbare; ferner über die noch existirenden Verlagsbuchhandlungen und Druckereien. Dann setzt man sich zuerst an der hauptsächlichsten Bibliothek des Landes, nämlich an der des Nationalmuseums, fest, nimmt Buch für Buch zur Hand und inventirt genau den Titel, Druckort, Jahreszahl, Verleger und Drucker, Format, Seitenzahl, wo es thunlich ist, auch den ursprünglichen Verkaufspreis, und bei Büchern, welche mehrere Artikel enthalten, auch den Inhalt, etwa so:

Szalay, László. (A.) Adalékok m. nemzet történetéhez a XVI ik században. Pest. 1859. Ráth Mór (Manz F. b.) N. 8r. (VIII), 255 l. 2 p. f. János király, 1525—28; — Verböczy J. és Veráncsics; — Szoliman. — Tartalom: Statistikai adatok török koriz., — Utazás 1573. ban. — Békes G. és Balassa B. — Erdély Báthori J. és K. alatt.

Auf diese Weise inventirt man Bibliothek für Bibliothek, legt einen alphabetisch geordneten Zettelkatalog an, kann auch für jede Bibliothek ein eigenes Monogramm erfinden, welches man den bezüglichen Büchern beisetzt, um auch noch den Ort anzudeuten, wo sie sicher zu finden sind, was bei so spärlichen und schlecht geordneten Bibliotheken wie die Ungarns von wesentlicher Bedeutung ist, und nachdem man mit den Bibliotheken fertig, geht man zu den einzelnen Verlegern über, wo man die gleiche Manipulation fortsetzt, endlich auch in jedes Privathaus, wo sich Bücher vorfinden, und man deren Notirung zu so humanem Zweck gewiss gerne gestatten wird. Nur auf diese Weise, wenn man nicht mit der Angel fischt, sondern gleich mit dem Zugnetz, dürfte es möglich sein, dass nur sehr wenige Werke der allgemeinen Jagd entweichen, und bietet dieses Verfahren die grösste Sicherheit, so dürfte es zugleich auch das rascheste sein. Ungarn produziirt in unserm Jahrhundert jährlich an 800 Druckwerke, die früheren Jahrhunderte zusammen dürften kaum eine Ausbeute über 3000 Bände geben, freilich meist äusserst seltene Werke, somit wird die Ziffer hoch gegriffen, wenn man die gesammte Ungarische Bibliographie auf 60,000 Nummern anschlägt — während ein fleissiger Inventirer täglich leicht 100 Zettel zuwege bringt, also wäre die Arbeit, energisch angegriffen, in 2 bis 3 Jahren druckfertig. Ich selbst habe bereits an 20,000 Nummern inventirt, so rein dem Zufalle nach, wie mir die Bücher eben zur Hand lagen. Nach welchem System soll aber das Werk angelegt sein? An sich, und besonders in einem Lande gleich Ungarn, ist es am entsprechendsten, dass eine Bibliographie ihre Eintheilung nach Sprachen finde. Meinem Ueberschlag nach würden sich etwa ergeben: 1) in Ungarischer Sprache 40,000 Bde.; 2) in Finnischen Sprachen 30 Bde.; 3) in Lateinischer Sprache 2000 Bde.; 4) in Italienischer Sprache 60 Bde.; 5) in Französischer Sprache 200 Bde.; 6) in Spanischer und Portugiesischer Sprache 10 Bde.; 7) in Walachischer Sprache 10 Bde.; 8) in Deutscher Sprache 10,000 Bände; 9) in Englischer Sprache 200 Bde.; 10) in Scandinavischen Sprachen 10 Bde.; 11) im Holländischen 10 Bde.; 12) im Böhmischem 100 Bde.; 13) im Russischen 20 Bde.; 14) im Polnischen 50 Bde.; 15) im Slavakischen 150 Bde.; 16) im Serbischen 400 Bde.; 17) im Kroatischen (Illyrischen) 50 Bde.; 18) im Hebräi-

## 630 Eine Ungarische Bibliographie des 19. Jahrhunderts.

schen 200 Bde.; 19) im Rom'schen (Zigeunerisch) 10 Bde.; 20) im Alt- und Neugriechischen 100 Bde. u. s. w. Uneingeweihte werden über diese polyglotte Fächerung staunen; ich muss aber die Bemerkung hinzusetzen, was ich eigentlich unter Ungarischer Litteratur verstehe, nämlich keineswegs bloss die Werke, welche in Ungarischer Sprache oder innerhalb Ungarns erschienen, sondern auch alle in fremden Ländern oder Sprachen edirten, aber auf Ungarn irgendwie, durch ihren Inhalt, ihren Autor, ihre Dedikation, ihren Uebersetzer u. s. w. Bezug habenden Bücher. Denn natürlich nur so kann man über jede einzelne Frage eine allgemein erschöpfende Uebersicht erlangen, und besonders für die Geschichtsforschung sind eben jene Werke sehr wichtig und um so schwerer zu entdecken, welche über irgend ein Volk in einer anderen als dessen eigener Sprache erschienen.

Bei solchem Inventiren muss man jedes Buch, auf das man stösst, sogleich katalogisiren, denn, wie Fachkundige wissen werden, in keinem Genre sonst gilt so sehr der Wahrspruch „den versäumten Augenblick bringt keine Ewigkeit zurück,“ und es geschieht oft, dass man ein Buch, welches man in Händen hatte, ohne es zu notiren, wie durch absichtliche Schicksalstücke nie wieder zu erlangen vermag, oder man vergisst dasselbe und es geht derart für das Ganze verloren. Bei bibliographischen Aufnahmen kann nur die strengste methodische Disciplin die volle Akuratesse und Vollständigkeit verbürgen. Es ist wie bei jeder Lexikographie; wenn ich einen Diktionär aufnehme und einzig nur jenes Wort nicht finde, welches ich eben suche, so haben alle die hunderttausend übrigen vorfindbaren sehr ehrenwerthen Worte für mich keinerlei Werth, und ich werfe das Buch unbefriedigt an die Wand.

Die Inventur ist also rücksichtslos und Buch für Buch aufzunehmen; aber sobald das gesammte Rohmaterial aufgehäuft vorliegt, hat die systematische Sichtung vor sich zu gehen. Zuerst sind alle Drucke des neunzehnten Jahrhunderts überhaupt aus der Zettelmasse herauszufischen; die der früheren Jahrhunderte werden einstweilen als Rest zurückgelegt, denn so gering an Zahl jene Litteratur sein mag, um so wichtiger ist für die Wissenschaft auch die unscheinbarste Nummer, und um in dieser Abtheilung Completität zu erlangen, ist eine ganz andere Methode nöthig, und reicht die der Inventirung nach autophistisch bestätigten Exemplaren nicht aus, auch dürfte hier eine genaue Zahlangabe der noch vorfindbaren Exemplare und die ihrer Fundorte sehr erwünscht sein. Also man halte sich zuerst an das neunzehnte Jahrhundert, an die Druckwerke innerhalb der Jahreszahl 1801—1859. Diese werden zuerst den Sprachen nach gruppiert; das bildet den Kern. Aber dieser

Kern muss in gar vielen Schalen eingeschlossen sein, soll er praktische Bedeutung erhalten. Ihm anzuschliessen ist das Namensregister der Originalautoren, diese sind wieder in inländische und ausländische abzutheilen. Dann folgt das Namensverzeichniss der Uebersetzer, der Bevorworter, Herausgeber; separat das der Verleger, Drucker, Commissionäre; sodann haben die Register der einzelnen Wissenschaftsfächer zu kommen und endlich ein Generalregister aller Schlagworte der Titel, auf dass das Werk ausgesprochen seinen Charakter als Nachschlagebuch erhält, in dem auch der Ungeschickteste das ihm Interessirende aufzufinden vermag.

Unter „Bibliographie“ ist natürlich nur das Inventarium aller abgeschlossenen Druckwerke, der Bücher und Brochuren, sowie der Flugschriften nicht unter einem halben Bogen zu verstehen; bei so kleinen Litteraturen, wie die Ungarische, können auch möglichen Falles die artistischen Vervielfältigungen, Stahlstiche, Kupferdrucke, Lithographien, die Kartographie mit berücksichtigt werden. Dagegen ist die Journalistik von der „Bibliographie“ zu trennen, oder nur mit Titelangabe der completen Jahrgänge, ohne eingehenderes Inhaltsverzeichniss, einzubeziehen, dagegen aber in einem dritten selbstständigen Werke, mit möglichster Detailirung der einzelnen Artikel, eigne zu behandeln, durch noch feiner gespaltene Register Nachweise über die geringste Nuance bietend.

Somit zerfiel die Ungarische Bibliographie in drei Hauptwerke:

Ungarische Bibliographie des fünfzehnten bis achtzehnten Jahrhunderts, 1448 — 1800.

Ungarische Bibliographie des neunzehnten Jahrhunderts, 1801 — 1860.

Repertorium der Ungarischen Journalistik, 1784 — 1860, oder Verzeichniss aller monatlich, wöchentlich oder täglich erscheinenden periodischen Schriften, mit Uebersicht des Inhalts ihrer einzelnen Nummern und Nachweis einzelner auf Ungarn irgendwie Bezug habenden Artikel in fremdsprachlichen Journalen.

Vorerst ist übrigens nur die Ungarische Bibliographie des neunzehnten Jahrhunderts ins Auge zu fassen. In diesem Programme soweit gelangt, werden nun endlich Deutsche Leser fragen, was sie denn eigentlich das ganze Projekt angehe? Das sei ja ein speciell Ungarisches Unternehmen, und dessen Besprechung gehöre vor das Forum jener Nationallitteratur! Nicht so ausschliesslich als man es meint, denn jetzt ist erst der Vordersatz meiner Darlegung beendet, nun kommt als Nachsatz der eigentliche Knotenpunkt des ganzen Projektes. Eine Ungarische Bibliographie soll zunächst zur Geschäfts-

erleichterung des Ungarischen Buchhandels dienen; dann im höheren Sinne als Wegweiser für die Ungarische Gelehrtenwelt; noch bedeutsamer als Spiegel für die ganze Nation, in dem sie den Umfang und die Tiefe ihres geistigen Strebens übersichtlich und klar gruppiert ansehen möge; — endlich aber und das ist die Hauptsache, einzig durch eine solche complete Bibliographie ist es möglich, eine abgeschlossene Litteratur aus ihrer Isolirtheit loszureissen, und sie in ihrer Totalität in die „Weltlitteratur“ überzusetzen. Diess ist möglich, sobald man jedem Ungarischen, Slavischen oder überhaupt jedem Titel in weniger allgemein bekannter Sprache die volle Deutsche Uebersetzung desselben zur Seite setzt, zugleich mit Angabe der Aussprache fremder Eigennamen, z. B., um bei obigem Citate zu bleiben und dadurch begreiflicher expliciren zu können:

Szalay László, (A.) Adalékok m. nemzet történetéhez a XVI. dík században. (Daten zur Geschichte der Ungarischen Nation im XVI. Jahrhundert. Von Ladislaus Szala-i, A. Akademiker.) Pest 1859., Ráth Mór. (Manz F. b.) N. 8r. (VIII.) 255 l. 2. f. p.

Inhalt: János király, 1525—28 (König Johann.) — Verböczy J. és Veráncsics (Wer-bö-zi J. u. Wer-ahn-tschitsch). — Szoliman — Tartalum: Statisk. adatok török koriz. (Statist. Daten aus Türkischer Periode.) — Utazás 1573—76 (Reisen.) — Békes G. és Bahazsa B. (C. Beh-kesch u. V. Ba-lasch-scha.) — Erdély Báthori Istv. és Kr. alatt (Siebenbürgen unter St. u. Kristoff Baa-tho-ri.)

Natürlich muss sich der Nachschlagende zuvor mit den dem Werke vorgedruckten Abbreviaturen vertraut machen, will er wissen, was A. (Akademiker), b. (betűrel = Druck von) N. 8r. (Nagy nyolczatrét = gross Oktav) u. s. w. bedente.“

[726.] **Verzeichniss einer Sammlung neuerer  
Deutscher Verlagskataloge.**

(Fortsetzung.)

*G. Heubel in Hamburg. (Seit 1839.)*

Verlagsverzeichnis von Georg Heubel in Hamburg. Oftermesse 1857. Hartmann'sche Buchdruckerei in Augsburg. 8°. 8 S.

Alphabetisch, theilweise mangelhaft redigirt. Besonders Naturwissenschaft, Kinder-, Schul- u. Lehrbücher.

*Heyder & Zimmer in Frankfurt a. M. (Seit 1811.)*

Verlag von Heyder & Zimmer in Frankfurt a. M. Januar 1858. Druck von Krebs-Schmitt in Frankfurt a. M. 8°.

1 Bl. 26 S.

**Systematisch mit Raisonsnements u. alphabet. Inhaltsübersicht, gut redigirt. Hauptsächlich Theologisches, bes. Lutherana, Schriften für Schule u. Unterricht, sowie Unterhaltung.**

*C. Heymann in Berlin. (Seit 1815.)*

Verlags-Katalog von Carl Heymann in Berlin. Ostern 1847 — Ostern 1850. Druck von Petsch in Berlin. 8°. 1 Bl. IV, 26 S. — Nebst Verzeichniß gebiegener Werke aus der Rechts- u. Staats-Wissensch. D. J. 4°. 3 Bl. & Verzeichniß gebiegener und empfehlenswerther Lehr- und Schulbücher aus verschiedenen Unterrichtsfächern 1854. 8°. 32 S.

Der Verlagskatalog ist alphabetisch mit wissenschaftl. Uebersicht, gut redigirt. Ausser Rechts- u. Staatswissenschaft, bes. Preussischer, u. Lehr- u. Schulbüchern hauptsächlich Technologie.

*A. Hirschwald in Berlin. (Seit 1816.)*

Verzeichniß des medicinischen und naturhistorischen Verlags von August Hirschwald in Berlin. 1854. Gedr. bei Sittenfeld in Berlin. 8°. 1 Bl. 24 S.

Alphabetisch, gut redigirt.

*L. Hitz in Chur. (Seit 1847.)*

Verlags-Katalog von Leonhard Hitz in Chur. Ostermesse 1857. Druck von Hitz in Chur. 8°. 8 S.

Alphabetisch, ziemlich gut redigirt. Helvetica.

*E. Hölzel in Olmütz. (Seit 1844.)*

Verlags-Katalog von Eduard Hölzel in Olmütz. Oster-Messe 1859. Druck von Slavil in Olmütz. 8°. 15 S.

Alphabetisch, gut redigirt. Ausser Kunstsachen u. Karten hauptsächlich Naturwissenschaft u. Militairisches, Bohemia.

*C. Hölzl in Wien. (Seit 1853.)*

Verlags-Katalog mit äußerst herabgesetzten Preisen von Carl Hölzl, Buchhändler in Wien. 1856. Druck von Ueberreuter in Wien. 12°. 12 S.

Alphabetisch, zum Theile gut redigirt. Naturwissenschaft, Linguistisches, Panoramen u. dergl.

*Hofbuchdruckerei in Rudolstadt. (Seit 1663.)*

Verlags-Buchhandlung der F. priv. Hof-Buchdruckerei (G. Froebel) in Rudolstadt. Verzeichniß a) des eigenen Verlags; b) der für Rechnung anderer Herren Verleger während der jüngsten Decennien gelieferten Druckarbeiten 1857. 16°. 16 S.

Alphabetisch, zum Theile gut redigirt. Anwanderungsschriften, Schwarzburg-Rudolstadt Betreffendes.

*K. K. Hof- und Staatsdruckerei in Wien.*

Verlag der k. k. Hof- und Staatsdruckerei in Wien. 1859. gr. 8°. 1 Bl. 64 S.

Systematisch mit alphabet. Register, gut redigirt. Ausser Kunstsachen hauptsächlich Oesterreich. Rechts- u. Staatswissenschaft u. sonstige Austriaca, nächstdem Technologie. Im Uebrigen aus fast allen anderen Wissenschaften.

*L. Holle in Wolfenbüttel. (Seit 1838.)*

Vollständiger Verlags-Catalog der Holle'schen Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung in Wolfenbüttel. Neujahr 1853. Druck von Holle in Wolfenbüttel. 8°. 26 S.

Alphabetisch, gut redigirt. Ausser Musikalien u. Kartenwerken besonders Schulbücher. Brunsvicensia.

*O. Holze in Leipzig. (Seit 1854.)*

Verlags-Catalog von Otto Holze in Leipzig. September 1859. Druck von Elbert in Leipzig. 8°. 8 S.

Alphabetisch, recht gut redigirt. Hauptsächlich Lehr- u. Schulbücher, Handlungswissenschaft.

*H. Hotop in Cassel. (Seit 1840.)*

Verlags-Katalog von Heinrich Hotop in Cassel. Ende Mai 1853. 8°. 14 S. (Früherer Verlagsbericht von der Ostermesse 1851. 8°. 13 S.)

Alphabetisch, gut redigirt. Vorzüglich Medicin, Schriften für Frauen, Hassiaca.

*Hurter'sche Buchhandlung in Schaffhausen. (Seit c. 1770.)*

Verzeichniß ausgewählter Bücher aus den Fächern der katholischen Theologie, Geschichte und Philosophie, so wie der Jugendschriften, welche in dem Verlage der Fr. Hurter'schen Buchhandlung in Schaffhausen erschienen sind. Mai 1850. Druck von Kreuzer in Stuttgart. gr. 8°. 24 S. (Früheres Verlagsverzeichnis vom December 1853. H. 8°. 1 Bl. 44 S.)

Alphabetisch zum Theile mit Raisonsnements, ziemlich gut redigirt. Fast durchgehends Katholica.

*G. Jaquet in Augsburg. (Seit 1845.)*

Verlags-Catalog von George Jaquet's Verlagsbuchhandlung in Augsburg. 1857. Gebr. bei Volkhart in Augsburg. H. 8°. 1. Bl. 62 S. (Enthält auch den früheren Verlag von G. Jaquet in München, Athen u. Nauplia, der ehemal. M. Lindauer'schen Verlagsbuchhandlung u. Hofbuchdruckerei in München, sowie von J. Bloßfeld u. P. Pilon & Comp. in Augsburg.)

Systematisch mit Inhaltsübersicht und alphabet. Register, gut redigirt. Hauptsächlich Erbauungs-, Jugend-, Volks- u. andere gemeinnützige Schriften, Schulbücher, Technologie, Bavarica.

*G. Jonghaus in Darmstadt. (Seit 1797.)*

Verlags-Verzeichniß der Großherzoglichen Hofbuchhandlung von Gustav Jonghaus in Darmstadt. 1854. Druck der Wittich'schen Hofbuchdruckerei in Darmstadt. gr. 8°. 22 S.

Alphabetisch, gut redigirt. Hauptsächlich Rechts- u. Staatswissenschaft, Geschichte, Technologie, Schulbücher, Hassiaca.



*W. Jowien in Hamburg. (Seit 1848.)*

Erstes & Zweites Supplement zum Verlags-Catalog der Buch-, Musikalien- und Kunsthandlung von Wilhelm Jowien in Hamburg. Michaelis-Messen 1858 & 1860. Druck von Ackermann & Wulff in Hamburg. 8°. 16 & 11 S.

Systematisch, mangelhaft redigirt. Musikalien.

*H. Keller in Frankfurt a. M. (Seit 1827.)*

Verlags-Katalog von Heinrich Keller (vormals S. Schmerber'sche Buchhandlung) in Frankfurt am Main. Oster-Messe 1858. 8°. 1 Bl. 16 S.

Alphabetisch, theilweise mangelhaft redigirt. Hauptsächlich Kunst, bes. Architektur u. Trachtenwesen im Mittelalter, Naturwissenschaft.

*J. U. Kern in Breslau. (Seit 1837.)*

Verlags-Katalog von Joh. Urban Kern, Buchhändler in Breslau. 1837—1852. Druck von Raabe in Oppeln. H. 8°. 24 S.

Alphabetisch, theilweise recht gut redigirt. Vorzüglich Kinder- u. Schulschriften, Belletristisches.

*J. Kessmann in Genf. (Seit 1837.)*

Verlags-Katalog von J. Kessmann in Genf. 1850. 12°. 4 Bl.

Alphabetisch, gut redigirt. Schul- und Lehrbücher.

*Kinderbeschäftigungs-Anstalt in Liebenstein bei Eisenach.*

Verlags-Catalog der Verlagsbuchhandlung der Kinderbeschäftigungs-Anstalt in Bad Liebenstein bei Eisenach. 1859. Druck von Gadow u. Sohn in Meiningen. 8°. 4 S.

Alphabetisch, gut redigirt. Erziehungswesen.

*Fr. Kirchheim in Mainz. (Seit 1819/20.)*

Verzeichniß sämtlicher, zum großen Theile classischer Werke aus dem Gebiete der katholischen Literatur, welche im Verlage von Franz Kirchheim in Mainz erschienen sind. März 1858. Druck von Kupferberg in Mainz. 8°. 52 S.

Alphabetisch mit Raisonsnements, mangelhaft redigirt.

*E. L. Kling in Tuttlingen. (Seit 1842.)*

Verlags- und Commissions-Artikel von E. L. Kling in Tuttlingen. Ende 1857. Gedr. bei Vofinger in Tuttlingen. H. 8°. 16 S.

Alphabetisch, mangelhaft redigirt. Hauptsächlich Lehrbücher für Schule, Haus und Gewerbe.

*C. Kneller in Stuttgart. (Eingegangen.)*

Verzeichniß der im literarisch-artistischen Verlags-Geschäfte von C. Kneller, (früher Dittmar's & Co.) erschienenen Werke und Kunst-artikel. Stuttgart, Juli 1852. Druck von Bosseper in Cannstadt. 8°. 18 S.

Nach Rubriken geordnet, mangelhaft redigirt. Ausser Kunst-  
artikeln ziemlich ausschliesslich Illustirtes und Erbauliches.

*Kock'sche Buchhandlung in Marburg. (Seit 1854.)*

Verlags-Bericht der Kock'schen Buchhandlung Kock & Eipmann in  
Marburg. Ostermesse 1860. Kock'sche Buchdruckerei. 8°. 8 S.

Alphabetisch, mangelhaft redigirt Theologisches, Hassiaca.

*Fr. Koehler in Stuttgart. (Seit 1780.)*

Verlags-Catalog von Franz Koehler in Stuttgart. 1852. Druck  
von Bosheuyer in Cannstadt. kl. 8°. 10 S.

Alphabetisch, theilweise gut redigirt. Kunst und Gewerbe,  
nebst Diversem.

*G. W. Körner in Erfurt. (Seit 1838.)*

Verlags-Catalog der Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung  
von G. Wilh. Körner in Erfurt. Ostermesse 1861. Druck  
von Scheube in Erfurt. 8°. 40 S.

Alphabetisch zum Theile gut redigirt. Ausser Musikalischem,  
was die Hauptpartie des Verlages ausmacht, u. Kunstsachen,  
hauptsächlich Schul- u. Lehrbücher.

*K. Kollmann'sche Buchhandlung in Augsburg. (Seit 1708.)*

Verzeichniß des sämmtlichen eigenen und des Commissions-Verlages  
der K. Kollmann'schen Buchhandlung in Augsburg. (Filiale des  
I. Central-Schulbücher-Verlages in München.) Erster Nachtrag.  
Enthaltend: alle von 1841 bis 1851 incl. erschienenen Werke.  
Mai 1851. Gebr. in der Kollmann'schen Offizin. 8°. 31 S.

Alphabetisch mit einer nach Fächern geordneten Inhalts-  
übersicht, gut redigirt. Hauptsächlich Theologisches spec.  
Katholisches, Pädagogisches und Gemeinnütziges.

*Chr. E. Kollmann in Leipzig. (Seit 1817.)*

Verzeichniß der bei Chr. Ernst Kollmann in Leipzig erschienenen Ver-  
lags- und Commissionsartikel. No. I. Wissenschaftliches. No. II.  
Belletristisches. März 1859. Druck von D. Kollmann in Leip-  
zig. H. 8°. 2 Bl. 50 S. & 32 S. (Früherer Catalog von  
Romanen u. Unterhaltungsschriften zu herabgesetzten Preisen vom  
Ende 1849. gr. 8°. 32 S.)

Alphabetisch, gut redigirt. Unter dem Wissenschaftlichen  
überwiegend Medicin mit Verwandtem, nächst dem Theologi-  
sches und Philosophisches. Doch bildet die Belletristik die  
Hauptpartie des Verlages.

*W. G. Korn in Breslau. (Seit 1732.)*

Verlags-Catalog von Wilhelm Gottlieb Korn in Breslau. 1860.  
Druck von Korn in Breslau. gr. 8°. 2 Bl. 116 S.

Alphabetisch mit wissenschaftlicher Uebersicht, gut redigirt.  
Aus fast allen Wissenschaften, hauptsächlich Theologie, Rechts-  
u. Staatswissenschaft, Medicin mit Naturwissenschaft u. Tech-  
nologie, Schönwissenschaftliches.

**Koschy & Comp. in Frankfurt a. d. Oder. (Seit 1847.)**

Verlags-Catalog von Koschy & Comp. in Frankfurt a. O. Ober-  
Ostern 1854. Druck von Koschy in Frankfurt a. O. kl. 8°. 2 Bl.  
Alphabetisch, mangelhaft redigirt. Juristisches, Lehr- u. Lese-  
bücher.

**A. Krabbe in Stuttgart. (Seit 1839.)**

Verlags-Verzeichniß von Adolph Krabbe in Stuttgart. Bis Ende  
1859. 8°. 15 S. (Früheres Verzeichniß von der Michaelismesse  
1852. kl. 8°. 1 Bl. 8 S.)

Alphabetisch, gut redigirt. Hauptsächlich Belletristisches,  
Jurisprudenz, Theologie, Medicin.

**Krüll'sche Universitäts-Buchhandlung in Landshut. (Seit 1778.)**

Verlagsbericht der Krüll'schen Universitäts-Buchhandlung in Landshut.  
August 1852. Druck von Rietsch. 8°. 8. S.

Alphabetisch, gut redigirt. Vorzugsweise katholische Theo-  
logie, auch Landwirthschaftliches.

**G. W. Küchler in Darmstadt. (Seit 1847.)**

Verlags-Katalog von G. W. Küchler in Darmstadt. August 1860.  
Druck von Langnes in Darmstadt. 8°. 8 S.

Alphabetisch, gut redigirt. Vorzüglich technische u. gewerb-  
liche Anweisungen.

**J. Kühnmann & Comp. in Bremen. (Seit 1829.)**

Verlags-Catalog von J. Kühnmann & Comp. in Bremen. 1851.  
12°. 1 Bl. 4 S.

Alphabetisch, mangelhaft redigirt. Jugendschriften und Ge-  
meinnütziges.

**C. Kürschner'sche Verlagsbuchhandlung in Schwerin. (Von 1830  
bis 1851.)**

Verlags-Catalog der C. Kürschner'schen Verlagsbuchhandlung in  
Schwerin in Mecklenburg. Ostermesse 1850. 8. 32 S.

Alphabetisch, zum Theile gut redigirt. Hauptsächlich Meck-  
lenburgica, sonst Gemeinnütziges.

**R. Kuntze in Dresden. (Seit 1850.)**

Verlags-Katalog von Rudolph Kuntze, Verlagsbuchhandlung  
in Dresden. Januar 1859. Druck von Giesecke & Devrient  
in Leipzig. 8°. 19 S.

Alphabetisch, recht gut redigirt. Ausser Kunstsachen haupt-  
sächlich Ethnologisches, Staatswirthschaft, Geschichte, Kriegs-  
wissenschaft.

**B. G. Kurtz'sche Buchhandlung in Reutlingen. (Seit 1829.)**

Verlags-Catalog der B. G. Kurtz'schen Buchhandlung und Buch-  
druckerei in Reutlingen. 1860. Buchdruckerei der Kurtz'schen  
Buchhandlung in Reutlingen. gr. 16°. 15 S.

Alphabetisch, mangelhaft redigirt. Grösserentheils evangel. Gebet- u. Erbauungsschriften, ausserdem Gemeinnütziges für Jung u. Alt.

*E. Lambeck in Thorn. (Seit 1840.)*

Verlags- und Change-Katalog von Ernst Lambeck in Thorn. 1842 bis Ostern 1857. Druck der Rathsbuchdruckerei zu Thorn. 8°. 14 S.

Alphabetisch, mangelhaft redigirt. Ausser Polonica u. Thorn Betreffendem Theologisches u. Gemeinnütziges für Alt u. Jung.

*Landes-Industrie-Comptoir in Weimar. (Seit 1789.)*

Nachtrag zum Verlags-Verzeichniß des Landes-Industrie-Comptoirs und Geographischen Instituts in Weimar. Von Osternmesse 1847—1851. Gedr. im Landes-Industrie-Comptoir zu Weimar. 8°. 16 S.

(Nebst gleichzeitig ausgegebenem Verzeichniss einer Sammlung geographischer und astronomischer Karten und Atlanten, welche zu ermässigten Preisen durch das Landes-Industrie-Comptoir in Weimar zu erhalten sind. 1851. Gedr. daselbst. 8°. 28 S.)

Geographisch-alphabetisch, gut redigirt. Hauptsächlich Karten.

*H. Laupp'sche Buchhandlung in Tübingen. (Seit 1640.)*

Zweiter Nachtrag zum Verlags-Catalog der H. Laupp'schen Buchhandlung. (Laupp & Siebeck.) M. M. 1847 bis D. M. 1851. Tübingen. 8°. 8 S.

Alphabetisch, gut redigirt. Hauptsächlich Theologie, Medicin u. Naturwissenschaft.

*R. Lechner's Universitätsbuchhandlung in Wien. (Seit 1825.)*

Verlags-Verzeichniß von Rudolph Lechner's k. k. Universitäts-Buchhandlung in Wien. April 1859. Druck von Red & Comp. in Wien. 8°. 21 S.

Alphabetisch, theilweise ziemlich gut redigirt. Hauptsächlich Linguistisches, Religiöses u. Technologisches für die Jugend u. Erwachsene.

*A. C. Lehmann in Hamburg. (Seit 1857.)*

Vollständiges Verlags-Verzeichniss von A. C. Lehmann. Hamburg. Michaelis 1859. Druck von Meyer in Hamburg. 8°. 1 Bl. 14 S.

Fächerweise alphabetisch geordnet, mangelhaft redigirt. Nur Musikalien.

*J. Lehrberger & Comp. in Rödelheim. (Seit 1800.)*

Verlags-Verzeichniß der Hebräischen Verlagsbuchhandlung von J. Lehrberger & Comp. in Rödelheim. 1857. 4°. 2 Bl.

Sachlich geordnet, durchaus ungenügend. Ausschliesslich Hebraica.

*E. Leibrock in Braunschweig. (Seit 1803.)*

Verlags-Catalog von Eduard Leibrock, Hof-Buch- und Musikalienhändler in Braunschweig. Bis Ende 1850. 8°. 16 S.

Alphabetisch, gut redigirt. Hauptsächlich Belletristisches u. Pädagogisches, Lehrbücher.

*S. G. Liesching in Stuttgart. (Seit 1835.)*

Verlags-Bericht von S. G. Liesching in Stuttgart von 1851—1859.

Druck von Kreuzer in Stuttgart. 8°. 8 S. (Früherer Verlagsbericht von 1851—1857. 8°. 8 S.)

Alphabetisch, gut redigirt. Theologie.

*Lintz'sche Buchhandlung in Trier. (Seit 1800.)*

Verzeichniß der Verlags=Werke und Commissions=Artikel der Fr.

Lintz'schen Buchhandlung in Trier. Juli 1850. Druck der

Fr. Lintz'schen Buchdruckerei. 8°. 24 S.

Alphabetisch, blos theilweise gut redigirt. Hauptsächlich Theologie, Jurisprudenz, Schul- u. Lehrbücher, Trieriana u. Verwandtes.

*J. L. Lotzbeck in Nürnberg. (Seit 1764.)*

Vollständiger Verlags-Katalog von J. L. Lotzbeck in Nürnberg. Ostermesse 1851. gr. 8°. 1 Bl. 56 S.

Alphabetisch, gut redigirt. Ausser Kunstsachen hauptsächlich Jugendschriften, Roman- u. dramatische Litteratur, Schul- u. Lehrbücher, Naturwissenschaft, Technologie.

*C. Mücken in Stuttgart und Reutlingen. (Seit 1828.)*

Vollständiges Verzeichniß der Verlags=Artikel von Carl Mücken in

Stuttgart u. Reutlingen. März 1858. Druck von J. C. Mücken

Sohn. 8°. 34 S. (Früherer Catalog vom Newjahr 1851. 8°.

32 S. Nebst Nachtrag vom Newjahr 1854. H. 8°. 15 S.

Alphabetisch, theilweise gut redigirt. Vorzugsweise Technologie; nächst dem Jugendschriften, Schul- u. Lehrbücher.

*A. Marcus in Bonn. (Seit 1818.)*

Verlags-Katalog von Adolph Marcus in Bonn. Januar 1851.

Gebr. bei Georgi in Bonn. gr. 8°. 1 Bl. 48 S.

Alphabetisch, gut redigirt. Hauptsächlich Facultätswissenschaften: Medicina mit Naturwissenschaft, Jurisprudenz, Theologie, Philosophie mit Philologie.

*L. F. Maske (Goschorsky'sche Buchhandlung) in Breslau. (Seit 1823.)*

Verlags-Katalog von Ludw. Ferd. Maske (A. Goschorsky's Buch-

handlung) in Breslau. 1852. Gebr. bei Frank in Rawicz. 8°. 25 S.

Alphabetisch, ziemlich gut redigirt. Namentlich Naturwissenschaft u. Medicin, Theologisches, Lehr- u. Schulbücher. Silesiaca.

*H. Matthes in Leipzig. (Seit 1848.)*

Verlags-Catalog von Heinrich Matthes in Leipzig. Oster-Messe 1851. Druck von Ras in Dessau. gr. 8°. 8. S.

Alphabetisch, gut redigirt. Politisches.

*Fr. Mauke in Jena. (Seit 1789.)*

Verlagskatalog von Friedrich Mauke in Jena. 1860. H. 8°. 72 S.  
(Früherer Katalog bis zur Ostermesse 1850. gr. 8°. 36 S.)

Alphabetisch, gut redigirt. Hauptsächlich Medicin mit Naturwissenschaft, Jurisprudenz, Philosophie, Philologie, Theologie. Lehr- und Schulbücher.

*E. H. Mayer in Leipzig. (Seit 1851.)*

Verzeichniß der Verlags-Werke von Eduard Heinrich Mayer in Leipzig. September 1851. Gedr. bei Beaufort in Nachen. 8°. 26 S.

Alphabetisch, gut redigirt. Vorzüglich Belletristisches mit Historischem, Handelswissenschaft.

*Mechitaristen-Congregations-Buchhandlung in Wien. (Seit 1828.)*

Verlags-Katalog der Mechtharisten-Congregations-Buchhandlung in Wien. Juni 1858. 8°. 32 S.

Alphabetisch, grösstentheils gut redigirt. Hauptsächlich Kirchliches und Erbauliches.

*W. Meck in Constanz. (Seit 1842.)*

Verlags-Catalog von Wilhelm Meck in Constanz. Ostermesse 1852. 8°. 16 S.

Alphabetisch, gut redigirt. Namentlich Theologie, Bücher für Jugend u. Schule.

*Meidinger Sohn & Comp. in Frankfurt a. M. (Von 1852 an bis 1860.)*

Verlags-Catalog von Meidinger Sohn & Comp. in Frankfurt am Main. Ostermesse 1857. Druck von Adelmann in Frankfurt a. M. 8°. 18 S.

Wissenschaftlich mit beigefügten Inhaltsangaben u. Raisonsnements, grösstentheils gut redigirt. Hauptsächlich Belletristisches, Naturwissenschaft u. Medicin.

*O. Meissner in Hamburg. (Seit 1848.)*

Verlags-Catalog von Otto Meissner. Hamburg. Juli 1858. Druck von Nobiling in Hamburg. 8°. 12 S.

Alphabetisch, gut redigirt. Belletristisches, Lehr- u. Schulbücher.

*C. Merseburger in Leipzig. (Seit 1849.)*

Verlags-Catalog von Carl Merseburger in Leipzig. 1853. Druck von Breitkopf u. Härtel. gr. 8°. 7 S.

Alphabetisch, gut redigirt. Musikalisches u. Pädagogisches.

**J. B. Metzler'sche Buchhandlung in Stuttgart. (Seit 1681.)**

Verlags-Katalog der J. B. Metzler'schen Buchhandlung in Stuttgart.  
Januar 1851. Druck der Metzler'schen Buchdruckerei. 8°. 112 S.

Alphabetisch, gut redigirt. Ausser Württembergica hauptsächlich Uebersetzungen Griech. u. Röm. Classiker, sowie neuerer, besonders belletrist. Schriftsteller, Lehrbücher für Jung u. Alt, Technologisches.

**Meyer & Zeller in Zürich. (Seit c. 1780.)**

Verlags-Catalog von Meyer & Zeller, Buchhandlung in Zürich.  
September 1854. 8°. 44 S.

Alphabetisch, grösserentheils gut redigirt. Vorzüglich Philologie, Naturwissenschaft, Theologie, Lehr- u. Schulbücher, die Schweiz Betreffendes.

**A. Meysel, sonst Täubert & Co., in Dresden. (Seit 1846.)**

Verlags-Katalog von Alfred Meysel, sonst Täubert & Co. in Dresden. Juli 1853. Druck von Blochmann jun. in Dresden. 8°. 19 S.

Nach Gegenständen geordnet, mangelhaft redigirt. Ausschliesslich Kunstsachen, Sachsen u. umliegende Länder betreffend.

**E. S. Mittler & Sohn in Berlin. (Seit 1816.)**

Erster Nachtrag zum Verlags-Kataloge von E. S. Mittler & Sohn in Berlin. Jubilate-Messe 1859. 8°. 13 S.

Alphabetisch, gut redigirt. Hauptsächlich Kriegswissenschaft u. Verwandtes, Naturwissenschaft, Stenographie.

**J. C. B. Mohr in Heidelberg. (Seit 1801.)**

Verzeichniß im Preise ermäßigter Bücher aus dem Verlage von J. C. B. Mohr in Heidelberg. 1857. 8°. 15 S.

Systematisch, ungenügend redigirt. Hauptsächlich Staats- u. Rechtswissenschaft, Medicin u. Naturwiss., Philologie.

**F. H. Morin in Berlin (Von 1837 bis 1853.)**

Verlags-Verzeichniss von F. H. Morin in Berlin. Michaelismesse 1850. Gedr. bei Feister in Berlin. kl. 8°. 14 S.

Alphabetisch, gut redigirt. Schweden Betreffendes, Naturwissenschaft und Medicin.

**R. Mühlmann in Halle. (Seit 1821.)**

Verlags-Katalog von Richard Mühlmann in Halle. 1859. Gedr. bei Plöb in Halle. kl. 8°. 19 S. (Früherer Catalog vom August 1852. kl. 8°. 16 S.)

Alphabetisch, zum Theile recht gut redigirt. Evang. Theologie, Erbauliches u. Unterhaltendes für Jung und Alt.

(Fortsetzung folgt.)

**[727.] Die Erzbischöfliche Bibliothek zu Bologna.**

Von

dem Geheimrath Neigebauer.

Der gelehrte Erzbischof und Cardinal Gabriel Palaeotus, welcher dieser Erzdiözis zur Zeit der in Bologna im Jahre 1576 herrschenden Pest vorstand, ist der Stifter dieser ausgezeichneten Bibliothek. Er ist der Verfasser mehrer theologischer Werke und ist sein Leben in folgendem Werke beschrieben: *Alexius Ledesma de vita et rebus gestis Gabrielis Palaeoti S. R. E. Card. primique Bononiensis Archiepiscopi. Bononiae. 1647. 4°.* Er hatte über 5000 Bände gesammelt, als er diese seine Bibliothek letztwillig seinen Nachfolgern vermachte, besonders zum Gebrauche der Geistlichkeit. Sie wurde von einem seiner Nachfolger, Hieronymus Columna, später von Lambertini, am meisten aber von dem Erzbischof u. Cardinal Carl Oppizzoni vermehrt, welcher ausserdem die glänzende Aufstellung, der sich diese Bibliothek jetzt erfreut, besorgte, u. die früher beschädigten Bücher neu einbinden liess. Der erste Katalog erschien ohne Ort u. Datum in 4°. unter dem Titel „*Catalogus librorum Bibliothecae Archiep. Bononiae, mittelst des Testamentes des Archidiaconus Joseph Passapontii. Da aber diese Bibliothek fortwährend vermehrt wurde, so hat sich der gelehrte L. Frati das Verdienst erworben, dieselbe vollständig zu ordnen, und einen Katalog unter dem Titel „Bibliothecae Archiepisc. Bononiensis Catalogus. Bononiae 1856 ex Officina Cenerelli, in 8°. 412 S. herausgegeben. Dieser Katalog ist alphabetisch, während der frühere nach den Materien geordnet war. Jetzt ist der gelehrte Frati, bekannt durch seine Untersuchungen über die Münzen Bolognas, durch seine Erklärung eines Runen-Kalenders und andere gelehrte Arbeiten, bei der Bibliothek der Stadt Bologna angestellt, welche noch reicher als diese erzbischöfliche Bibliothek ist und mit der berühmten Universitäts-Bibliothek wetteifert. Frati, ausgezeichnet durch seine Gefälligkeit gegen die fremden Besucher seiner Bibliothek, ist jetzt mit der Katalogisirung der Stadt-Bibliothek beschäftigt, welche Arbeit ebenfalls ein Denkmal seiner grossen bibliographischen Kenntnisse abgeben wird. Zugleich ist er von der jetzigen Regierung beauftragt worden, das in der Universität befindliche reiche Antiken-Museum zu ordnen, da seit dem Aufhören der geistlichen Regierung hier ein neues Leben angefangen hat. Der gelehrte Fabretti aus Perugia ist als Professor der Altitalienischen Sprachen und Liqnana aus Turin als Professor des Sanscrits angestellt, und die Gönner der Wissenschaft in Bologna, die reichen Grafen und Markgrafen*



Gozzadini, Tanari u. A. m., von denen der erstere sich als Antiquar, der andere als Staatsökonom auszeichnet, werden jetzt freieren Spielraum haben. Hier ist nämlich die Wissenschaft nicht auf eine besondere Classe der Einwohner beschränkt, sondern die Vornehmsten suchen sich zugleich durch Kenntnisse auszuzeichnen.

Was nun die Erzbischöfliche Bibliothek mit gegen 80,000 Bänden betrifft, so ist sie besonders reich an Verhandlungen von Concilien und Synoden, an Lebensbeschreibungen von Heiligen und Statuten, bietet aber dem Bibliophilen auch bedeutende Seltenheiten zur Einsicht; von denen wir folgende erwähnen.

Alpinus, de plantis Aegypti. Venetiis 1592 in 4°, wegen der trefflichen Holzschnitte, womit diess Werk ausgestattet ist, sehr geschätzt und ziemlich selten. — Antonius (Bettini) de Senis de divina praeordinatione vitae et mortis. 1480, ohne Druckort; doch da von demselben Verfasser zu Florenz 1477 il monte santo di Dio gedruckt worden, glaubt Frati, dass diese sehr seltene Incunabel ebenfalls daselbst gedruckt wurde. Es ist diess Exemplar um so merkwürdiger, als der Grossinquisitor in tota provincia Tusciae, der Minorit Marianus, darin mit eigner Hand am 20. August 1480 bemerkt hat, dass er in dieser Schrift nichts der katholischen Religion Entgegenstehendes gefunden habe. — Alexand. Ariosti de Usuris, Bononiae opera juvenis baltasaris de hyrberia. 1486. Ein in wenig Katalogen vorkommendes Werk. — Lod. Ariosto, Orlando furioso. Venetiae 1584, in 4°, mit trefflich ausgemalten Kupferstichen. — Augustinus de Ancona, Summa de ecclesiastica potestate. Venetiis arte Joh. Leoviler de Hallis. 1486, in 4°. — S. Augustino, La Citta di Dio. Ein sehr seltener Druck, welcher vom Jahre 1475 herrühren soll; trefflich erhalten. — Bartholomeus de Pisis, liber conformitatum. Mediolani per Gotardum Ponticum 1510, editio princeps. — Die Polyglotte von Antwerpen von 1569 vom König Philipp II. selbst an den Cardinal Palaeotus geschenkt. — Eine Vulgata von 1498 in 4°. — Boccaccio, Decamerone. Venetiis 1492, in fol., eine seltene Ausgabe mit Holzschnitten. — Aritmetica Boetii impressa per Erhardū Radolt. Venetiis. 1488. Editio princeps. — Nicolaus Burtius, musicae opusculum, industria Ugonis de Rugeriis. Bononiae 1487. Editio princeps, sehr selten. — Antonius de Butrio, tractatus Confessionis. Eine Incunabel, die sich beinahe nirgends findet. — Joh. Ant. Campani Opera. Romae per Eucharium Silber, alias Franck. 1495, in fol. — Caterina da Siena, Dialogus. Brixie per Bernardinum de misintis de Papia. 1499, edit. princ. — Vittoria Colonna, Rime, con la Vita della medesima dal Cav. Visconti. Eines der prachtvollen Italienischen literarischen Hoch-

zeitgeschenke, sehr reich ausgestattet, als Alexander Fürst Torlonia 1840 die Prinzessin Therese Colonna heirathete. (Roma Salviacci. 1840.) — Ueber die unbefleckte Empfängniß finden sich eine Menge meist neuerer Werke, wobei aber gelegentlich zu bemerken ist, dass die Päpste nicht gewagt haben, in Bologna die Jesuiten-Klöster wiederherzustellen, weil die Einwohner Bolognas zu sehr dagegen eingenommen waren. — Nicolaus de Cusa *opuscula varia*; editio princeps. Dieser Cardinal war der Sohn eines Fischers, Krebs, zu Trier; ausser seinen zu Basel 1565 herausgekommenen Werken schrieb er diese sehr seltene Sammlung vermischter Schriften, als: *de docta ignorantia*, *apologia ignorantiae etc.*, als editio princeps, und in sehr wenig Exemplaren abgedruckt. — S. Cypriani *epistola*. Lucas Venetus Dominici filius impressit Venetiis 1483. — *Dichiarazione della S. Maesta Cesarea*. Das bekannte Interim von dem Reichstage zu Augsburg 1548 ist in der Italienischen Uebersetzung sehr selten. — S. Ephraem Syrus, *Sermones*, Brixie per Bapt. Fargengo. 1490. — Eschuid, *summa astrologiae*, Venetiis 1489, in fol. editio princeps. — *Exercitia spiritualia* S. Ignatii. Romae 1548, editio princeps, sehr selten. — Albertus de Eyb, *Summa oratorum omnium*. 1493. — Gaetanus Thienensis, *de anima Aristotelis etc.* Antonii de Strata de Cremona impensa, Venetiis. 1481. fol. — S. Gregorius Nazianzenus, *Carmina cum versione Aldi Manutii*. Venetiis ex Aldi academia. 1504. in 4°. Eine von den Bibliophilen viel besprochene Ausgabe. — S. Gregorii Magni *Homiliae*. Venetiis per Peregr. de Pasqualibus. 1493. — S. Gregor. Mag. *Moralia super Job*. Venetiis per Andream de Torresanis de Asula. 1496. — Hentisberus *Expositio regularum solvendi sophismata*, per Andrea de Bonetis de Papia, Venetiis. 1483. — Herodianus, *Historia de imperio post Marcum*, impressit Bazalerius de Bazaleriis, Bononiae. 1493. — Die Prachtausgabe des Horatius, London 1733, mit Kupferstichen von Johann Pine. — Jamblichius *de Mysteriis Aegyptiorum etc.* latine. Venetiis 1497, in Fol. in aedibus Aldi, editio princeps. — Innocentius III. P. M. *Decretalium Tom. primus*. Romae 1543. Fol. Editio princeps, und sehr selten. — Joannis a deo *epusculum, nosce te*, ex officina Nicolai Jenson Gallici. 1480. — Joannis a deo *libellus in preparatione infirmorum*. Venetiis, ex officina Nicol. Jenson Gal. 1480, editio princeps. — Isidorus Hispalensis *etimologiarum etc.* Venetiis per Bonatum Locatellum 1493. — D. Laurentius Venetiarum *Protopatriarcha, opera*. Brixiae per Angelum Britannicum. 1506. Fol. Editio princeps. — D. Laurentius della vita monastica, 1494, wahrscheinlich zu Venedig gedruckt, editio princeps. — Lucianus i. dellettevoli *dialogi*. Vinegia 1525, mit schönen Holzschnitten. — Marullus Tarchaniota, *Hymni*, Florentiae societas co-

publis. 1497. — Zu den seltenen Werken gehört auch ein Werk des Stifters dieser Bibliothek, welches er nur in sehr wenigen Exemplaren hat abdrucken lassen, nämlich: Paleotti discorso intorno alle imagini sacre e profane. Bologna. 1582. — Joh. Franc. Pici Mirandulae de Morte Christi. Bononiae, per Bened. Hectoreū. 1497. Editio princeps. — Pius II. Pont. Max. historia rerum ubique gestarum. Venetiis per Joh. de Colonia et Joh. Manthen de Gherretzem. 1477. Fol. Editio princeps. — Pius II. Epistolae in pontificatu editae. Mediolani p. Ant. Zarothum. 1481. — Platonis Opera latine Marsilio Ficino interprete. Florentiae, Laurentius Vemetus, soll schon 1483 in Florenz zu drucken angefangen worden sein. — P. Pompilius, Senecae vita. Romae 1490, per Eucharium Silber, alias Franck. — Regimen sanitatis Salernitanum. 1480. — Hier. Savonarola prediche dell' anno 1495. Firenze 1496. — Tractato della Patientia in Venezia, per Christoforo da Ponsis de Mandello, 1494. — Jacob de Voragine Lombardica historia. Basileae, 1490, in 4°.

Unter den Handschriften dieser Bibliothek zeichnet sich besonders ein Missale von 1468 durch treffliche Initialen auf Goldgrund aus.

Unter den neuen Werken findet man auch hier die Beweise der wissenschaftlichen Beschäftigungen der Bolognesischen Vornehmen, woraus man sieht, dass sie sich mit Mehr als den blossen nobeln Passionen beschäftigen, z. B. die Gedichte von Carl Graf Pepoli, die Dramen von dem Markgrafen Joachim Pepoli, die antiquarischen und geschichtlichen Arbeiten des Grafen Gozzadini, des Markgrafen Tanari u. A. m.

— 6. —

### Litteratur und Miscellen.

#### Allgemeines.

[728.] Serapeum hrsg. von Naumann. Jahrg. XX. (Fortsetzung von Nr. 614.)

Das Hauptblatt enth.: Nr. 17. S. 257—63 Zur Niederdeutschen Litteratur des 15. und 16. Jahrhunderts. Auch als fernerer Beitrag zur Kalender-Literatur mitgetheilt von Joseph Ludwig de Bouck in Hamburg. Fragmente, in alten Bücherdecken der Hamburger Stadtbibliothek aufgefunden — S. 263—69 Ein alter Nieder-Deutscher Druck des Ludwig Dietz in Rostock vom Jahre 1557. Aufgefunden und mitgetheilt von Demselben. Ebenfalls in der Pappe eines alten Bücherumschlages entdeckt — Nr. 18. S. 273—76 Vagelsprake. Ein älteres Orakelspiel in Nieder-Deutscher Sprache. Aufgefunden und mitgetheilt von Demselben. Desgl. aus einem alten Bücherumschlage der Hamburger Stadtbibliothek — S. 277—82 Fragment eines Nieder-

Deutschen „Passionael van Jhesus mede Marien leuende“ im Besitze der Hamburgischen Stadtbibliothek. Mitgetheilt von Demselben. Desgl. aus einer alten Bücherdecke — S. 282—83 Eine Fabrik von Manuscripten in der Schweiz; von Edwin Tross in Genf (Paris) — S. 284 Ein paar Notizen Desselben über den Erfinder der Schab- oder Schwarz-Kunst (Gravure en manière noire) Franciscus Aspruck in Augsburg u. über den in Italien mit den Typen der ersten Mainzer Bibel ausgeführten Druck „Turrecremata meditationes 1479“ — Nr. 17. S. 269—72 u. Nr. 18. S. 285—88 Die deutschen Zeitungen des sechzehnten Jahrhunderts. Von Emil Weller in Zürich. (Fortsetzung.) Im Intelligenzbl. findet sich Nr. 17. S. 129—35 der Schluss des Kataloges der Bibliothek der Benedictiner-Abtei Zwiefalten u. Nr. 18. S. 137—40 Die Stadtbibliothek zu Triest (Abdruck der oben Nr. 286 angeführten Blätter).

[729.] Bulletin du Bibliophile Belge, publié par F. Heussner. Tom. XVI. = 2e Série Tom. VII. (Fortsetzung von Nr. 469.)

Das 3. Heft enthält: S. 201—4 Les Opuscula de Jean Despiennes. Lettre à M. le Président de la Société du Hainaut; par R. Chalon — S. 204—20 Le psautier en lettres d'or donné par Louis le Débonnaire à l'abbaye de Saint-Hubert, en 825; par Dr. A. Namur, Professeur-bibliothécaire à l'athénée de Luxembourg. Die Handschrift befindet sich gegenwärtig im Besitze Neumann's, Staatsprokurators bei dem Tribunal des Arrondissements von Luxemburg — S. 221—28 Curiosité calligraphique imitant l'impression en caractères mobiles. (Petit Office de la Providence, appartenant à Madame la comtesse de Lenoncourt, dame et secresse de Remiremont. M.DCC.LXXIII.); par J. B. Vincent. Die Handschrift ist jetzt Eigenthum des Sekretairs der Centralcommission f. Statistik X. Heuschling zu Brüssel — S. 229—42 Mélanges. Handelt unter Anderem von den bedeutenderen neuen Erwerbungen, welche die Königl. Bibliothek in Brüssel bei Gelegenheit der Versteigerung der Sammlungen des Barons Pélichy Van Huerne, Senators u. vormal. Bürgermeisters von Brügge, gemacht hat — S. 243—59 Revue bibliographique. Betr. z. B. Grässe's „Trésor de Livres rares et précieux“ u. enthält eine Analyse der neueren Publikationen des Litterar. Vereines in Stuttgart vom 42. bis zum 52. Bande (vgl. oben Nr. 606) — S. 260—64 Rapport sur la vente Veinant à Paris; par G. Brunet.

[730.] Bulletin du Bibliophile et du Bibliothécaire publ. par Techener. Série XIV. (Fortsetzung von Nr. 615.)

Das Augustheft enthält: S. 1429—46 Une Martyre bibliophile (Weibrath, vulgairement nommée Wiborade, à Saint-Gall); par le Baron Ernouf — S. 1447—51 Une Lettre inédite de

Chapelain à Gassendi; publ. par Mouan, Sous-bibliothécaire de la ville d'Aix — S. 1451—62 Sur le Manuel du Libraire et de l'Amateur de Livres par J. Ch. Brunet, nouvelle Édition — S. 1463—70 Analecta-Biblion. Betr. J. D. Passavant's „Raphaël d'Urbain“, E. Meaume's „Recherches sur Jacques Callot“, F. N. Leroys „Histoire de Jouvenet“ u. E. et J. de Goncourt's „Watteau“ — S. 1471—1500 Catalogue raisonné de Livres anciens, rares, curieux qui se trouvent en vente à la librairie de J. Techener.

## Bibliographie.

[731.] \* Annales de l'Imprimerie des Elsevier. Édition de 1856. Par Charles Pieters. Additions et corrections, publiées par l'auteur en 1860. Gand, Annoot-Brasckmann. 4. (oder Lex. 8.) 503—30 S. (S. Ans. J. 1848. Nr. 233.)

Trotz der bedeutenden Bereicherung, die P. seinen zuerst im J. 1852 erschienenen „Annales“ in der II. Ausgabe vom J. 1858 hatte zu Theil werden lassen, ist es dem unermüdlich forschenden Eifer des Verf.'s doch möglich gewesen, seine vortreffliche Arbeit noch wesentlich zu verbessern u. zu vervollständigen.

[732.] Nachschrift zu dem Worte über Gräfe's „Trésor de Livres rares et précieux“. Von J. Pechelst. S. Bärenbl. f. d. Deutsch. Buchhandel Nr. 126. S. 2051.

Abdruck des oben Nr. 609 mitgetheilten Artikels, durch dessen weitere Verbreitung in den Kreisen des Buchhändels mir ein sehr dankenswerther Dienst geleistet worden ist. Man kann dem Fränzösischen Unterfangen, mein an den Patriotismus der Deutschen Buchhändler gerichtetes Wort gleich zu einer „Reclame“ stempeln zu wollen, nicht genug entgegentreten.

[733.] Weihnachts-Catalog. 1860. Eine Auswahl Deutscher Werke welche sich besonders zu Geschenken eignen. [Neue Ausgabe.] Leipzig, Heinrichs. Ausgegeben durch G. Schönfeld's Buchhandlung in Dresden. kl. 4. 1 Bl. 32 S.

Zerfällt wie früher in 2 Abtheilungen, wovon die erste eine Auswahl von Kinder- u. Jugendschriften, die zweite Schriften für Erwachsene aufführt. Die Auswahl ist mit richtigem Takte auf das wirklich Empfehlenswerthe beschränkt geblieben u. darf denen, welche nicht selbst mit der Litteratur näher vertraut sind, mit Recht als Leitfaden bei ihren Ankäufen von Festgeschenken zugewiesen werden. Einen sonstigen bibliograph. Werth hat der Weihnachts-Catalog nicht.

[734.] Journal général de l'Imprimerie et de la Librairie. II. Série. Tom III. Année 1859. Tables de la Bibliographie. Paris, au Cercle de l'Imprim., de la Librair. et de la Papeterie. 1859. Lex. 8. 1 Bl. 625—757 S. (S. Ans. J. 1859. Nr. 170.)

Blos alphabetisch, die Bücher getrennt von den periodischen Schriften.

[735.] \* Histoire politique et littéraire de la Presse en France, avec une Introduction historique sur les origines du Journal et la Bibliographie générale des Journaux depuis leur origine par Eusébe Hatin. Tom. V. Paris, Poulet-Malassis et de Broise. 8. 483 S. Pr. 6 Fr. Ausgabe in 12. 483 S. Pr. 4 Fr. (S. oben Nr. 326.)

Bibliographisch von untergeordnetem Werthe.

[736.] \* Alphabetische Naamlijst van Boeken, Landkaarten en verder in den Boekhandel voorkomende Artikelen, die in het jaar 1859 in het Koninkrijk Nederland en in zijne buitenlandsche bezittingen uitgegeven of herdrukt zijn, benevens opgave van den uitgever, den prijs en eenige aantekeningen, alsmede een wetenschappelijk register. Amsterdam, Brinkman. 8. 24 & 126 S. Pr. 1 f. (S. Anz. J. 1859. Nr. 512.)

Wissenschaftlich u. merkantilisch brauchbar.

[737.] Bibliotheca philologica oder geordnete Uebersicht aller auf dem Gebiete der classischen Alterthumswissenschaft wie der älteren und neueren Sprachwissenschaft in Deutschland und dem Ausland neu erschienenen Bücher. Herausgegeben von Dr. Gustav Schmidt. XIII. Jahrgang. 1. Heft. Januar—Juni. Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht. 8. 1 Bl. 52 S. (mit Einschluss der Buchhändleranzeigen 62 S.) Pr. n. 5 Ngr. (S. oben Nr. 401.)

Mit dem gewohnten Fleisse zusammengestellt.

[738.] \* Bibliotheca theologica oder geordnete Uebersicht aller auf dem Gebiete der evangelischen Theologie in Deutschland neu erschienenen Bücher. Herausgegeben von Carl Joh. Fr. W. Ruprecht. XIII. Jahrgang. 1. Heft. Januar—Juni. Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht. 8. 1 Bl. 37 S. Pr. n. 3 Ngr. (S. oben Nr. 403.)

Mit dem gewohnten Fleisse zusammengestellt.

[739.] Die Gewissensvertretung im gemeinen Deutschen Recht, mit Berücksichtigung von Particulargesetzgebungen, besonders der Sächsischen und Preussischen. Von D. Theodor Muther. Erlangen, Deichert. 8. Entf. S. 152—60: Bibliographisch-kritisches Verzeichniß der über die Gewissensvertretung theils abgehandelt theils in Sammelwerken u. erschienenen Schriften, Abhandlungen und Aufsätze.

Die Kritik beschränkt sich nur auf Das, was der Verf. selbst durch Benutzung kennen gelernt hat.

[740.] \* Bibliotheca medico-chirurgica, pharmaceutico-chemica et veterinaria oder geordnete Uebersicht aller in Deutschland und im Auslande neu erschienenen medicinisch-chirurgisch-geburtshilflichen, pharmaceutisch-chemischen und veterinär-wissenschaftlichen Bücher. Herausgegeben von Carl Joh. Fr. W. Ruprecht. XIV. Jahrgang. 1. Heft.

Januar—Juni. Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht. 8. 1 Bl. 53 S. Pr. n. 5 Ngr. (S. oben Nr. 406.)

Mit gewohntem Fleisse zusammengestellt.

[741.] Staatswissenschaftliche Bücherschau. S. Zeitschrift f. d. gesammte Staatswissenschaft. Jahrg. XVI. Hft. 1. Tübingen, Laupp 8. S. 187—205. (S. oben Nr. 481.)

Gute Uebersicht wie gewöhnlich.

[742.] Bibliotheca historico-naturalis. Herausgegeben von Wilhelm Engelmann. Supplement-Band. A. u. d. T.: Bibliotheca zoologica. Verzeichniss der Schriften über Zoologie, welche in den periodischen Werken enthalten und vom Jahre 1846—1860 selbständig erschienen sind. Mit Einschluss der allgemein-naturgeschichtlichen, periodischen und palaeontologischen Schriften. Bearbeitet von J. Victor Carus, Professor der vergleichenden Anatomie in Leipsig, und Wilhelm Engelmann. Bd. I. Leipsig, Engelmann. 1861. gr. 8. X, 950 S. Pr. n. 5 Thlr.

Seit ein paar Decennien ist selten ein Jahr verflossen, welches nicht durch irgend eine bibliographische Publikation von Seiten W. Engelmann's bezeichnet worden wäre. Diess wollte allerdings nicht gar zu viel sagen, wenn es sich um Publikationen gewöhnlichen Schlages handelte; allein von Büchern gewöhnlichen Schlages kann bei den Engelmann'schen Werken überhaupt nicht nur keine Rede sein, sondern es befinden sich auch darunter Arbeiten ersten Ranges, die sich theils hinsichtlich ihrer Brauchbarkeit für die Zwecke des buchhändlerischen Verkehrs, wozu von Haus aus die Engelmann'schen Bibliotheken zunächst bestimmt gewesen sind, theils und vorzüglich in Rücksicht auf ihre wissenschaftliche Bedeutung auszeichnen. Unter diesen Arbeiten ersten Ranges und besonderer wissenschaftlicher Bedeutung verdient aber keine in dem Maasse obenan gestellt zu werden, wie die vorl. „Bibliotheca zoologica“, in der sich die Ergebnisse der umfänglichsten und mühsamsten bibliographischen Studien, hauptsächlich im Gebiete der periodischen Litteratur, wie man sie im Bereiche der Bibliographie äusserst selten antrifft, in ebenso bequemer als zweckmässiger Weise angesammelt finden. Es bleibt etwas seltsam, wenn man den vorl. 60 Bog. starken Band, welchem noch ein zweiter mit dem Schlusse des Werkes, der Vorrede, Nachträgen, sowie Autoren u. systematischen Registern folgen soll, als Supplement zu dem 1846 erschienenen 1. Bande „Bibliotheca historico-naturalis“ von nur 50 Bog. Umfang (s. Anz. J. 1846. Nr. 526.) bezeichnet sieht; denn man ist daran gewöhnt, dass das Hauptwerk, falls es nicht besonders lückenhaft ist, vom Supplementbände an Umfang nicht erreicht wird. Allein die zu der „Bibliotheca historico-naturalis“ in gar keinem Verhältnisse stehende Umfänglichkeit der vorl. „Bibliotheca zoologica“ ist keineswegs durch die

Lückenhaftigkeit der ersteren sondern dadurch bedingt, dass, was Anfangs nicht im Plane des Herausg.'s gelegen haben mag, der reiche an Zahl kaum nennbare Schatz der in der periodischen Litteratur enthaltenen Abhandlungen mit in den Bereich specieller bibliographischer Aufzeichnung gezogen worden ist; Alles, was sich von der betreff. periodischen Litteratur unter den grossen Vorräthen der Leipziger, Berliner, Göttinger u. Münchener Bibliotheken vorgefunden hat, ist excerptirt, und diese Excerpte, die für tiefer eingehende specielle Studien von unbestreitbarer Wichtigkeit sind, mit den seit Erscheinen der „Bibliotheca historico-naturalis“ neu herausgegebenen selbstständigen Schriften u. einigen Nachträgen aus früherer Zeit in dem vorl. Werke zu einem Ganzen zusammengestellt worden. Wer irgend einmal selbst in den Fall gekommen ist, einzelne Journale für seine Studien bibliographisch excerptiren zu müssen, der wird die unsäglichen Mühwaltungen, welche das Zusammenbringen des in der vorl. Bibliothek aufgespeicherten journalistischen Materials verursacht hat, annähernd bemessen können. Jedoch wird nur Derjenige den eigentlichen Werth dieser Mühwaltungen und die hohe wissenschaftliche Bedeutung von dergleichen Zusammenstellungen des journal. Materials, wie eine solche eben in der neben dem Koner'schen geschichtlichen Repertorium einzig dastehenden Engelmann'schen „Bibliotheca zoologica“ vorliegt, richtig zu beurtheilen im Stande sein, welcher davon wiederholt behufs specieller wissenschaftlicher Studien Gebrauch gemacht hat. Die Wichtigkeit solcher Thesauren lässt sich nicht hoch genug veranschlagen, und in der Herstellung derselben zeigt eigentlich der Bibliograph erst die Glanzseiten seiner Wissenschaft.

[743.] *Bibliotheca historico-naturalis physico-chemica et mathematica* oder systematisch geordnete Uebersicht der in Deutschland und dem Auslande auf dem Gebiete der gesammten Naturwissenschaften und der Mathematik neu erschienenen Bücher herausgegeben von Ernst A. Zuchold Ehren-Correspondent der Kaiserl. Oeffentl. Bibliothek zu St. Petersburg, etc. X. Jahrgang. 1. Heft. Januar bis Juni. Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht. 8. 1 Bl. 106 S. Pr. n. 8 Ngr. (8. oben Nr. 410.)

Wiewohl ich bei der Anzeige der einzelnen Hefte der vorl. Bibliotheca wiederholt auf die Vorzüge dieser Arbeit aufmerksam gemacht habe, so darf mich diess doch nicht abhalten, dieselbe den Lesern von Neuem zu empfehlen. Es kommt bei dergl. seit einer Reihe von Jahren regelmässig wiederkehrenden Erscheinungen wie die vorl. nur zu leicht vor, dass der Eifer, mit dem die Herausg. ihre Arbeit Anfangs in Angriff genommen haben, nach u. nach lüssiger wird; bei der vorl. Bibliotheca



ist aber im Gegentheile der Eifer des Herausg. mit jedem neuen Jahrgange grösser u. grösser geworden. Der Herausg. hat nach u. nach alle Anstrengung gemacht, seine Bibliothek, die, wie alle übrige V.-R.'schen Bibliotheken, von Hans aus zur Vermittelung eines leichteren u. bequemerem litterarisch-merkantilischen Verkehrs bestimmt gewesen war, in ein Repertorium umzuschaffen, welches, ohne seiner ursprünglichen Bestimmung entfremdet zu werden, zugleich den strengeren Forderungen der Wissenschaft zu genügen im Stande ist.

[744.] Nachweiss der Abbildungen der Obstsorten aus der deutschen, belgischen, holländischen und theilweise französischen pomologischen Litteratur zusammengestellt von Georg Friedrich Schnittspahn, Grossherzoglich Hess. Hofgartendirector etc. zu Darmstadt. Abth. I.: Apfelfrüchte. Pomaceae. Darmstadt, Diehl. gr. 12. XII, 232 S. Pr. n. 20 Ngr.

Obschon keineswegs vollständig, doch dafür, da alle Angaben auf Autopsie beruhen, um so genauer u. zuverlässiger, mit möglichster Präcision u. den praktischen Bedürfnissen angemessen eingerichtet. Falls die vorl. I. Abtheilung beim Publikum eine günstige Aufnahme findet, soll eine II., die von den Stein-, Beeren- u. Schalenfrüchten handeln würde, bald nachfolgen.

[745.] Öfversigt af Sveriges Ornithologiska Litteratur. Akademisk Afhandling, sommed Vidtberömda Filos. Fakultetens i Upsala samtycke för Filosofiska Gradens erhållande kommer att offentlig förvaras af Johan Otto von Friesen, Filos. Kand. af Gestrike och Hels. Nation d. 16 Mai 1860. Stockholm, Hörbergska Boktryck. 8. 44 S.

Enth. theils selbstständig erschienene Werke u. akadem. Schriften theils in Sammelwerken eingedruckte Aufsätze, systematisch geordnet u., wie es scheint, mit grosser Sorgfalt redigirt, sowie, wo erforderlich, mit näherer Inhaltsangabe, Bemerkungen u. Recensionsnachweisen versehen.

[746.] \* Bibliotheca historico-geographica oder systematisch geordnete Uebersicht der in Deutschland und dem Auslande auf dem Gebiete der gesamten Geschichte und Geographie neu erschienenen Bücher. Herausgegeben von Dr. Gustav Schmidt. VIII Jahrgang. 1. Heft. Januar-Juni. Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht. 8. 1 Bl. 77 S. Pr. n. 6 Ngr. (S. oben Nr. 412.)

Mit gewohntem Fleisse zusammengestellt.

[747.] Uebersicht der historischen Litteratur des Jahres 1859. Von F. A. Bartsch. (Schluß.) S. Historische Zeitschrift besg. von Schurig von Sybel, o. B. Professor in München. II. Jahrgang. München, lit. art. Anstalt. 8. Bd. IV. Hft. 1. S. 184—272. (S. oben Nr. 549.)

Schätzbare bibliographische Uebersicht mit u. ohne kritische Bemerkungen u. Analysen.

[748.] *Typische Regesten. Aus gedruckten und ungedruckten Quellen bearbeitet von O. Preuss und H. Galtmann. 1. Heft. Lang & Detmold, Meyer. 8. Enth. S. 1—48: Literatur der typischen Geschichte.*

Die Lit.-Uebersicht vom O. Preuss (Obergerichtsrath u. Bibliothekar) macht keinen Anspruch darauf, vollständig zu sein, sondern nur das Wichtigere zusammenzustellen. Diese Zusammenstellung ist aber trotzdem sehr reich, insofern sie nicht nur Gedrucktes sondern auch Handschriftliches, sowie selbstständig Erschienenes und anderwärts Eingedrucktes berücksichtigt hat. Hin und wieder finden sich Winke über Gehalt u. Brauchbarkeit einzelner Schriften. Eine wirklich schätzbare Arbeit, der man es überall anmerkt, dass sie das Werk eines nicht bloß mit dem betreff. historischen Materiale sondern auch mit den bibliographischen Forderungen wohlvertrauten Mannes sei. Die Regesten haben durch Beifügung der Lit.-Uebersicht wesentlich an Werth gewonnen. Man trifft öfters dergl. Lit.-Uebersichten als Einleitungen zu historischen Werken an, man findet aber bei deren Verfassern selten die Begabung des histor. u. bibliographischen Forschers in dem Maasse wie bei Preuss vereinigt. Der Anz. hat daher wohl die Verpflichtung, die Regesten den Lesern besonders zu empfehlen.

[749.] *Viro venerabili Friderico Lavrentio Hoffmann Ivris vtrivsqve Doctori, Advocato Hamburgensi etc. diem a. IX. Kall. Septembres a. MDCCCLX. quo die vitae optimis studiis deditae feliciter absolvit annvm septvagesimvm gratulantvr favtissima quaeqve vota nuncvpantes Georgivs M. Asher et Fridericvs Spiro Berolinenses. — Inest Georgii M. Asher, J. U. D., Commentationis Specimen de navigationvm quas Batavi typis descripservnt collectionibvs. Berolini, typ. academicis. gr. 4. 10 S. Nur 100 Exempl. (S. oben Nr. 716.)*

Enth. die bibliographisch genaue Beschreibung von folg. Werken: 1) Gerrit de Veer's „Waerachtige Beschryvinghe Van drie seylagien deur de Hollandtsche ende Zeelandtsche Schepen by Noorden Noorweghen, Moscovia ende Tartaria“ I. Ausg. Amsterdam, Claess. 1598. 4.; 2) Derselben II. Ausg. Dasselbst 1605. 4.; 3) „Verhael van de Reyse by de Hollandtsche Schepen gedaen naer Oost-Indien“. I. Ausg. Middelburg, Langenes. 1597. 4.; 4) Desselben Werkes II. Ausg. mit Anhang. Dasselbst 1598. 4.; 5) Latein. Uebersetzung der II. Ausg. Dasselbst 1598. 4.; 6) Französ. Uebersetzung der II. Ausgabe. Dasselbst 1598. 4.

[750.] *Catalog der in den Jahren 1850—1859 in deutscher Sprache erschienenen Theaterstücke in Original und Uebersetzung. Mit Angabe des Formates und Verlagsortes, der Jahreszahl, Verleger und Preise der Bücher, sowie mit Inhaltsangabe der Gesamt- und Sammelwerke. Ein Handbuch*

für Bühnen-Vorstände, Schauspieler, Theaterfreunde, Buchhändler- und Leihbibliothekare. Bearbeitet von Adolph Büchting, Buchhändler. Ein Abdruck aus des Bearbeiters Catalog der in den Jahren 1850—1859 in deutscher Sprache erschienenen belletristischen Gesamt- und Sammelwerke, Romane, Novellen, Erzählungen, Taschenbücher und Theaterstücke. Nordhausen, Büchting. 8. IV, 70 S. Pr. n. 7½ Ngr.

Vgl. hierüber das oben Nr. 641 Gesagte.

#### Buchhändler- u. antiquar. Kataloge.

[751.] No. XV. Bulletin de Librairie ancienne. Antiquarisches Bücher-Verzeichniss der Buch- und Antiquariats-Handlung von W. Adolf & Co. in Berlin. 8. 1 Bl. 46 S.

Enth., ausser Archäolog., Curiosa, Numismatik, Schriften über das Schachspiel etc., hauptsächlich Schriften über Freimaurerei, Rosenkreuzer u. Illuminaten.

[752.] No. 61—68. Joseph Baer's (Frankfurt a. M.) antiquarischer Anzeiger. Januar—August. 8. Jede Nr. à 16 S. 11113—13420 Nrr. (S. oben Nr. 164.)

Von bekanntem Werthe.

[753.] Nro. LX. Antiquarischer Katalog der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen. Philologie, Alterthumskunde, Orientalia. (Lexica, Grammatiken, Lehrbücher etc.) 8. 1 Bl. 93 S. 2527 Nrr.

Nro. LXI. Antiquarischer Katalog der nämlichen Buchhandlung. — Bibeln, Testamente, Melancthoniana, ascetische und andere Werke aus der protestantischen Theologie. 8. 1 Bl. 57 S. 1370 Nrr.

Unter den antiquar. Fachkatalogen, welche die B.'sche Buchhdlg. neben ihrem „Fliegenden antiquarischen Anzeiger“ (Nr. 7—9 vom März bis Octbr. gr. 8. S. 49—72) von Zeit zu Zeit veröffentlicht, haben sich immer die Kataloge von Büchern aus der protestant. Theologie besonders hervorgethan. Auch der vorl. Katalog verdient hauptsächlich um seiner grossen Fülle willen theils im Fache der biblischen Litteratur (namentlich der Deutsch. Bibeln) theils der Melancthoniana besondere Beachtung.

[754.] No. 32—35. Antiquarisches Bücherlager von Gust. Bertram in Sonnershausen. 1859—60. 10 S. in 4, 12 S. in 4, 4 S. in Fol., 8 S. in 4. Zusammen c. 1400 Nrr.

Enth. Encyklopäd. u. Literaturgeschichtliches; Theologie, Philosoph. u. Pädagogik; Vermischtes; Jurisprudenz u. Staatswissenschaft.

[755.] Empfehlenswerthe und wohlfeile Bildungschriften für Jung und Alt und eine Auswahl elegant ausgestatteter Geschenke für Damen, in dem Verlage von Fr. Brandstetter in Leipzig. 16. 1 Bl. 18 S.

Auswahl aus dem Br.'schen Verlage.

[756.] Verzeichnisse antiquarischer Bücher welche zu haben sind bei Alex. Burmeister in Berlin. No. 8. Bau- und Ingenieur-Wissenschaft. 8. 8 S.

**Bemerkenswerth.**

[757.] No. 37—41. Antiquarische Monatsblätter von Fidelis Butsch in Augsburg. März bis Juli. 8. S. 289—328.

No. 29—31. Theologischer Anzeiger von Demselben. 8. S. 225—48. Verdienen fortdauernd Beachtung.

[758.] Nro. XII. Bücher-Verzeichniß, enthaltend Schöne Wissenschaften und neuere Sprachen, welche aus dem antiquarischen Bücherlager von Carl Doeberlein zu beziehen sind. Jena, September. 8. 25 S. 1314 Nrr.

Meist gewöhnlich gangbare Litteratur.

[759.] Nr. 26. Antiquarisches Bücherlager von Ferd. Förstemann's Verlag u. Antiquariats-Handlung in Nordhausen. Geschichte und deren Hilfswissenschaften. 8. 22 S. 499 Nrr. — Nr. 27 desgl. Natur-Wissenschaften, Mathematik, Technologie, Baukunst, Forst-, Land- u. Hauswirthschaft. 8. 11 S. 315 Nrr. — Nr. 28 desgl. Sprachwissenschaften. Alte und neuere Philologie. Orientalia. Vermischtes. 8. 26 S. 802 Nrr.

Aeltere u. neuere Litteratur.

[760.] Antiquarische Blätter Nr. 66 von R. Frantz in Halberstadt. Rechts-, Staats- und Cameralwissenschaft. 4. 1 Bl. — Desgl. Nr. 67. Land- und Hauswirthschaft, Thierheilkunde, Technologie, Handelswissenschaft. 1 Bl. — Desgl. Nr. 68. Medicin. 2 Bl. — Desgl. Nr. 69. Theologie, Philosophie. 4 Bl.

Grösserentheils neuere Deutsche Litteratur.

[761.] Collection de Livres relatifs à l'Histoire de Russie et de Pologne qui se vendent chez R. Friedländer & Sohn libraires à Berlin. 8. 24 S.

Obwohl in der antiquar. Litteratur die Zahl der Verzeichnisse von auf Russland u. Polen bezüglichen Büchern ziemlich gross ist u. es daher für jeden neuerscheinenden derartigen Katalog immer schwieriger wird, sich die Beachtung des Publikums zu sichern, so darf doch das vorl. Verzeichniss, welches vieles Seltene enthält, wohl darauf Anspruch machen, unter Seinesgleichen hervorgehoben zu werden.

[762.] Catalog XXXI von M. L. St. Goar, Buchhändler und Antiquar in Frankfurt am Main. Biographie. — August. 8. 1 Bl. 26 S. 819 Nrr.

Enth.: 1) allgemeine Werke; 2) Specialbiographien, Memoiren u. Briefwechsel.

[763.] Verzeichniß der Verlags-Bücher von T. Habicht in Bonn. Bis zur Ostermesse 1860. Nebst einem Anhang von Kunstfachen. [Letzterer mit bes. Tit.: Verzeichnisse von Büchern und Kunstsaoben (Reisehandbüchern, Ansichten vom Rhein u. s. w.) welche bei T. Habicht in Bonn erschienen sind. Bis Ende 1859.] gr. 12. 32 & 17 S.

Alphabetisch, gut redigirt. Ausser den besonders die Rheingegend betreffenden Reisehandbüchern u. Kunstsachen, hauptsächlich Philolog., Medicin u. Theologisches.

[764.] Nr. XLIII—XLVII. Verzeichniss des antiquarischen Lagers von H. Hartung in Leipzig. 8.

Enth.: XLIII. Theologie, Kirchengeschichte, Orientalia, Philosophie. 14 S. 1—365 Nr.; XLIV. Geschichte mit ihren Hilfswissenschaften. 26. S. 366—1004 Nr.; XLV. Naturwissenschaften, Medicin, Mathematik, Astronomie, Kriegswiss., Technologie, Bergbau, Baukunst, Schiffahrtskunde, Forstwiss., Land- u. Gartenbau, Bienenzucht, Hauswirthschaft, Handelswiss., Reitkunst, Pferdezuucht, Jagd, 22 S. 1005—1555 Nr.; XLVI. Litteratur- u. Kunstgeschichte, Schöne Wissenschaften u. Künste incl. Musik, illustr. Werke u. Kunstblätter. 24 S. 1556—2170 Nr.; XLVII. Klassische Philologie u. Archäologie, Neulateiner. 22 S. 2172—2805 Nr. Meist gewählte Antiquaria u. neuere Litteratur.

[765.] Nr. CCL. Verzeichniß einer bedeutenden Sammlung von Büchern aus der Rechts- und Staatswissenschaft, sowohl für Fachlehrer als für Praktiker, welche zu haben sind bei Antiquar Fr. Seerdeggen in Nürnberg. 8. 40 S.

Hauptsächlich Röm. Recht, Deutsche u. speciell Bayerische Jurisprudenz.

[766.] Katalog alter und neuer Bücher aus dem antiquarischen Lager von Carl Helf in Wien. II. Technologie und Mathematik. 8. 1 Bl. 40 S.

Enth.: Architectur, Geometrie u. Tafeln, Algebra u. Arithmetik, höhere Analysis, Astronomie, Physik, Gewerbewissenschaft u. Bergbaukunde.

[767.] Nr. 7—12. Antiquarisches Bücher-Lager von H. Jungklaus in Cassel. 4. &  $\frac{1}{2}$  B.

Enth. Vermischtes, worunter Hassiaca.

[768.] Antiquarisches Bücherlager von Kirchhoff & Wigand in Leipzig. — No. 42. Auswahl von bedeutenderen Werken aus allen Fächern (excl. Sprach- und Rechtswissenschaften.) — No. 43. Sprachwissenschaften. Altclassische Philologie. Orientalia. Neuere Sprachen. — No. 44. Jurisprudenz und Staatswissenschaften. — October. 8. 1 Bl. 32 S. 2016 Nrr.; 1 Bl. 54 S. 1561 Nrr.; 1 Bl. 78 S. 2541 Nrr.

In der Regel gehören allerdings antiquar. Kataloge, wenn auch zur nützlichen, doch keineswegs zur angenehmsten Lecture. Gleichwohl machen einzelne Antiquarverzeichnisse in dieser Hinsicht eine Ausnahme; so unter Anderen die K.'schen Kataloge, die, abgesehen von ihrem wirklich recht gefälligen u. für das

Ausgezeichneten Ausseren, theils durch eine mehr als gewöhnlich sorgfältige u. verständige Redaction theils durch ihren wohlausgewählten Inhalt genug an sich haben, was sie nicht nur von der grösseren Anzahl der Antiquarkataloge vortheilhaft unterscheidet, sondern auch ihre Durchsicht für die Interessenten zu einer ebenso bequemen als verhältnissmässig genussreichen Lectüre macht. Denn gewährt es einestheils Genuss, neben Bekanntem, woran man sich gern erinnern lässt, so manches Unbekanntere zu finden, so besteht anderentheils ein Genuss auch darin, aus den Preisangaben, die sich wie von übertriebenen u. übermässigen, so auch von Schleuderpreisen entfernt halten, zu ersehen, in welchem wirklichen Werthe das eine u. das andere Buch gegenwärtig im antiquarischen Verkehre steht.

[769.] Antiquarisches Anzeige-Heft LVII. Catalog einer Auswahl von werthvollen, seltenen und grösseren Werken aus dem antiquarischen Bücherlager von K. F. Köhler in Leipzig. October. 8. 1 Bl. 118 S. 2569 Nrr.

Neuere werthvolle Werke sowohl als schätzbare Antiquaria aus fast allen Wissenschaften, worunter, ausser einer namhaften Suite von Zeitschriften u. Abhandlungen gelehrter Gesellschaften sowie von Kupferwerken, hauptsächlich theolog., philolog., histor. u. geograph. nebst naturhistorischen Schriften in grösserer Anzahl zu finden sind. Bekanntlich gehören die K.'schen Antiquarkataloge nicht nur um ihres gewählten Inhaltes sondern auch um ihrer sorgfältigeren Redaction willen mit zu den besseren derartigen Publikationen, die der Bibliothekar u. Bibliophile gern zur Hand nimmt u. gewiss nie ohne Ausbeute, sei es für seine Sammlung, sei es für den Schatz seines bibliographischen Wissens, wieder bei Seite legt.

[770.] Verzeichniss werthvoller Werke welche von der Kössling'schen Buchhandlung in Leipzig zu beziehen sind. 8. 16 S.

Enth. Litteratur über Freimaurerei u. Verwandtes, Magnetismus u. Somnambulismus, Magie, Dämonologie, Curiosa etc.

No. 30—32. Antiquarisches Anzeige-Blatt von gebundenen Büchern verschiedener Literaturzweige, welche zu haben sind in der nämlichen Buchhandlung. 4. à  $\frac{1}{2}$  B.

Enth. grösstentheils gewöhnliche Litteratur.

[771.] Nr. 53—61. Antiquarischer Bücher-Anzeiger des Antiquar Lorenz Straußer in Nürnberg. Von Januar bis September. Fol. à 1 B.

Enth. Vermischtes, worunter, wenn auch vereinzelt, manches Goldkorn.

[772.] XXIII—XXV. Verzeichniß des antiquarischen Bücherlagers von L. F. A. Rüß in Weimar. 8. 20, 8, 4 S.

**Enth. Geographie u. Verwandtes mit Karten; Mathematik u. dergl.; Kriegswissenschaft.**

[773.] Nr. 17. Verzeichniß einer werthvollen Sammlung älterer und neuerer Werke aus dem Gebiete der Theologie, Philosophie, Pädagogik und der Orientalischen Literatur. Mit einem Anhang werthvoller Werke von allgemeinerem Interesse, welche zu haben sind bei Albert Meier, Buchhandlung und Antiquariat in Tübingen. 1861. 8. 1 Bl. 101 S.

**Enth. zum allergrössten Theile theologische Werke aus der Deutschen Litteratur.**

[774.] Katalog des antiquarischen Bücherlagers von Richard Mühlmann, Verlags-, Sortiments- und Antiquariats-Buchhandlung in Halle a. d. S. 8. 32 S. 616 Nrr.

**Enth. ausser Belletristik, Geogr. u. Geschichte, Naturwiss., Philolog. etc., hauptsächlich Theologie u. Philosophie.**

[775.] Verlags-Buchhandlung von Constantin Wiese in Oelsfeld. Ostermesse. 8. 10 S.

**Alphabetisch, ziemlich gut redigirt. Hauptsächlich Kinder-, Schul- u. Volksschriften.**

[776.] No. 27—32. Livres anciens et modernes. En vente chez Martinus Nijhoff à la Haye. Février—Juillet. 8. S. 417—512. Nr. 7577—9239. (S. oben Nr. 270.)

**Von bekanntem Werthe.**

[777.] Antiquar-Anzeiger Nr. 136—43 von Prandel & Meyer in Wien. Von Mai bis Juni. Fol. 4 1/2 B.

**Enth. Vermischtes, hauptsächlich Deutsche Litteratur u. viele Austriaca.**

[778.] Verlags-Catalog von J. F. Richter in Hamburg bis Ende August. 8. 12 S.

**Alphabetisch, zum Theile mangelhaft redigirt. Hauptsächlich Kinderschriften, Politisches, Hamburgensien u. Schleswig-Holstein'sches.**

[779.] Catalog Nr. 13 & 14 des antiquarischen Bücherlagers von Emil Schilling in Dresden. 8. 1 Bl. 20 S. & 1 Bl. 30 S.

**Enth. in Nr. 13 Mathemat. u. Astronomie, Mechan., Architecton. u. Technologie, sowie Naturwissenschaften; in Nr. 14 Geschichte mit Hilfswissenschaften, worunter hauptsächlich die Fächer der Numismatik u. Genealogie mit Heraldik hervorzuhellen sind.**

[780.] 29. Verzeichniss des Antiquarischen Bücherlagers von Schneider & Otto in Göttingen. 8. 1 Bl. 40 S.

**Aus verschied. Wissenschaften, hauptsächlich der Staats- u. Rechtswiss., der Naturwiss. u. Medicin, sowie dem histor-Fache.**

[781.] Otto Spamer's Illustrirter Katalog. Besteht über Alles bei Otto Spamer in Leipzig verlegten Illustrirten Jugend-, Haus-, Schul-, Volks- etc. Bibliotheken. Ein Führer bei der Wahl von Festgeschenken für die Jugend sowie für Erwachsene aller Stände. Dritte Ausgabe. 4. 1 Bl. 38 S. Pr. 4 Ngr. (S. Anz. J. 1859. Nr. 882.)

Ein recht nettes Bilderbuch, welches man mit Vergnügen durchblättert u. das wohl dazu geeignet ist, Lust zum Kaufen der darin verzeichneten Bücher zu machen.

[782.] Catalog des Antiquariums der J. A. Strittgen'schen Buchhandlung (A. A. Dempwolf) in Nürnberg. Nr. 2—5. Von März bis Juli 4. à 1 S. Enth. vermischte Litteratur.

[783.] Antiquarischer Anzeiger No. V. Catalog alter Drucke, Kunst- und Kupferwerke, Curiosa, holländischer Ausgaben u. Elzevieren von Joseph Strauss in Bockenheim. 8. 28. S.

Beachtenswerth.

[784.] Williams and Norgate's Oriental Catalogue. New and Second-hand Books, on the Languages, Religions, Antiquities and the Literature of the East. Linguistic Catalogue. B. London & Edinburgh. October 8. 40 S. (S. oben Nr. 678.)

Der vorl. Katalog sowie sein Vorgänger zeichnen sich theils durch zweckmässige Redaction theils und namentlich dadurch aus, dass sie einen eben so reichen als ausgewählten Schatz linguistischer u. damit in naher Verbindung stehender Schriften aus der Engl., Deutsch. u. Französischen Litteratur enthalten.

#### Bibliothekenkunde.

[785.] Katalog der Bibliothek des Gabelberger-Stenographen-Vereins zu Leipzig. Nebst den Bestimmungen über Benutzung derselben. Aufgenommen den 30. Juli 1860. Leipzig, Hartmann in Comm. 8. 2 Bl. 8 S. Pr. n. 1½ Ngr.

Enth. mit wenigen Ausnahmen nur Schriften über Stenographie u. speciell das Gabelberger'sche System.

[786.] \* Catalogue des ouvrages de la Bibliothèque de la Ville de Belfort, dressé en 1859 par Victor Dauter, receveur municipal. Belfort, impr. Clerc. 1859. 8. 64 S.

Mir nicht weiter bekannt.

[787.] \* Catalogue méthodique de la Bibliothèque communale de la Ville de Limoges. Polygraphie, Belles-lettres. Rapport lu à la Société archéologique et historique du Limousin. Limoges, impr. Chapoulaud frères 8. 8 S.

Von d'Hugues verfasst u. aus dem „Bulletin de la Société archéologique et historique du Limousin Tom. X. No. 1“ besonders abgedruckt.



[788.] \**Le Département des estampes à la Bibliothèque impériale, son origine et ses développements successifs*, par Georges Duplessis. [Extrait de la Gazette des Beaux-Arts du 1er Août 1860.] Paris, impr. Claye. 8. 2 S. u. 4 Kpf.

Ohne weiteres Interesse für den Anz.

[789.] \**Catalogus van de Boekerij der Koninklijke Akademie van Wetenschappen gevestigd te Amsterdam. Eersten Deels 2. Stuk. Amsterdam, Muller, gr. 8. S. 345—636, verbeterbl. 341—44 en inh. 17 en 18. Pr. f. 3. (S. Ann. J. 1868. Nr. 751.)*

Gut redigirt.

[790.] \**Beschrijvende Catalogus der Pamfletten-Verzameling van de Boekerij der Remonstrantsche Kerk te Amsterdam. Door H. C. Rogge. Amsterdam, Scheltema. gr. 8. St. 3, afl. 1, afl. 1 (1—24). Pr. f. 0, 30.*

Mir nicht weiter bekannt.

[791.] \**Catalogue des accroissements de la Bibliothèque du Dépôt de la guerre. II. Partie. Bruxelles. 8. (oder kl. 4.) 412 S. (S. Ann. J. 1850. Nr. 445.)*

Mit grosser Sorgfalt u. bibliographischer Accuratesse redigirt.

[792.] *Notitia Editionis Codicis Bibliorum Sinaitici auspiciis Imperatoris Alexandri II. susceptae. Accedit Catalogus Codicum nuper ex Oriente Petropolin perlatorum. Item Origenis Scholia in Proverbia Salomonis partim nunc primum partim secundum atque emendatius edita. Cum duabus Tabulis lapidi incisais. Edidit Aenoth. Frid. Const. Tischendorf Theol. et Phil. Dr. Palaeogr. Bibl. in Acad. Lips. Prof. publ. etc. Lipsiae, Brockhaus. 4. 124 S. Pr. n. 3 Thlr. 10 Ngr.*

Nachricht von der im Auftrage Seiner Kaiserlichen Majestät Alexander II. unternommenen Herausgabe der Sinaitischen Bibelhandschrift. Nebst Anzügen aus dem Catalog der vom Herausgeber in Allerhöchstem Auftrage nach St. Petersburg gebrachten Handschriften, sowie aus den anderweitigen Mittheilungen über Handschriften des Orients. Von Prof. Dr. Constantin Tischendorf, Königl. Sächs. Hofrath. Aus der Schrift: *Notitia Editionis etc.* übertragen und in wenig Exemplaren als Manuscript gedruckt. Leipzig, Druck von Giesecke & Devrient. gr. 8°. 33 S.

Die Handschriften befinden sich gegenwärtig theils im Besitze der Kaiserl. öffentl. Bibliothek theils der Kais. Akademie der Wissenschaften.

#### Privatbibliotheken.

[793.] Neunzigstes Bücher-Verzeichniss von R. Friedländer & Sohn. Berlin. — Mineralogie & Geologie. Anhang: Geographie. Aus dem Nachlass der Prof. C. S. Weiss in Berlin und J. F. Hausmann in Göttingen. 8. 24 & 12 S.

Der Anhang, welcher Geographie u. Reisen grösstentheils aus der Bibliothek des Dr. T. E. Gumprecht in Berlin enthält,

bildet das 91. Bücherverzeichniss. In beiden Verzeichnissen findet sich ausgewählte Litteratur.

[794.] Verzeichniss der von den Pastor Joisten; Dr. med. Kremer; Dr. Lachmann, Lehrer der naturhist. Wissenschaft an der landwirthschaftl. Lehranstalt zu Poppelsdorf; Dr. med. Primassin; Landgerichtsrath A. Schiems zu Bonn und Vicar Wolff nachgelassenen Bibliotheken welche den 5. November bei Mathias Lempertz in Bonn öffentlich versteigert werden. 8. 1 Bl. 122 S. 3636 Nrr.

Enth. hauptsächlich Naturwissenschaft u. Medicin, Philologie, Rechts- u. Staatswissenschaft, Theologie etc.

[795.] Verzeichniß einer Sammlung von Büchern, meist medicinischen Inhalts, nebst 8 Anhängen, Bücher aus verschiedenen Büchern enthaltend, welche den 14. November durch den Notar H. Schmitt in Kiel öffentlich versteigert werden sollen. Gr. 12. 1 Bl. 88 S. Ueber 4000 Bde.

Aus dem Nachlasse des Physikus Dr. Mauch in Rendsburg, des Dr. med. Kühl in Schönberg, des Pastors Cartheuser, sowie des Pastors Brodersen in Preetz.

[796.] Verzeichniss der hinterlassenen Bibliothek des G. A. L. Henschel in Paris, Herausgeber von Dufresne Dom. Du Cange glossarium latinitatis, welche nebst mehreren anderen Büchersammlungen sowie der reichhaltigen musikalischen Bibliothek des Joseph Fischhof in Wien, Professor am Conservatorium der Musik daselbst, am 21. November zu Leipzig durch H. Engel versteigert werden soll. Eingesandt durch T. O. Weigel in Leipzig. 8. 2 Bl. 260 S. 7269 Nrr.

Ausser dem musikal. Theile bilden Geschichte mit ihren Hilfswiss., Theologie mit Biographien bedeutender Theologen, Staats- u. Rechtswiss., Medicin u. Naturwiss., Philolog. u. spec. Linguistik, sowie ein paar Suiten von Separatabdrücken aus den „Transactions of the Royal Society of Antiquaries of London“ u. den „Transactions of the Geological Society of London“ die Hauptpartien des vorl. Kataloges.

[797.] Verzeichniss der von Ludwig Bechstein, Herzoglich Sachsen-Meiningenschen Hofrath, Bibliothekar, etc., hinterlassenen und einiger anderer werthvollen Sammlungen von Kupferstichen, Holzschnitten, Holzschnittwerken, Antiquitäten und Oelgemälden welche am 5. November im Locale des Leipziger Kunst-Comptoirs, (W. Drugulin) öffentlich versteigert werden sollen. 8. 170 S. 2604 Nrr.

Die von S. 121 beginnende u. aus Bechstein's Nachlass stammende Abtheilung enthält eine sehr vorzügliche Sammlung von Büchern mit Holzschnitten u. anderer künstlerischer Ausstattung, Incunabeln, seltenen Druckwerken, Miniaturen auf Pergament u. s. w.

[798.] Verzeichniß über die Bibliothek des verstorbenen Dr. Carl Breitschneider, Leibarzt des regierenden Herzogs, Regierungs- u. Medicinal-

rath zu Götze noch andern Werken, welche zu beziehen sind durch J. G. Richter in Götze. 8. 1 Bl. 73 S. 4327 Nrr.

Enth. zum überwiegenden Theile medicin. u. verwandte Litteratur.

[799.] \*Catalogue de livres, brochures et journaux sur la théologie, la jurisprudence, la philosophie, la morale, l'économie politique et sociale, l'industrie, la paupérisme et le système pénitentiaire, l'histoire de Paris et des provinces de France, la bibliographie, journaux et autographes, composant la Bibliothèque de feu Amédée Hennequin, homme de lettres, dont la vente aura lieu le 23. octobre. I. Partie. Paris, Camerlinck, 8. IV. 90 S. 2000 Nrr.

Mir nicht weiter bekannt.

[800.] Alexander von Humboldt's Bibliothek. (Aus dem Magaz. f. b. Literat. d. Ausland's.) S. Bärenkl. f. b. Deutsch. Buchhandel Nr. 122. S. 1967—70.

Revue einzelner Stücke, die theils um ihres Werthes willen theils durch besondere Umstände eine Auszeichnung verdienen.

[801.] Catalogue des Livres et Manuscrits formant la Bibliothèque de feu J. B. Th. de Jonghe. Tom. I. Bruxelles, Heussner. 8. XXI, 368 S. mit de J.'s Portrait u. 1 Einbandsabb. (S. oben Nr. 715.)

Die de J.'sche Sammlung gehört mit zu den mit jedem Tage seltner werdenden grösseren Bibliotheken, welche sich im Besitze einzelner Bibliophilen finden; die Zahl der Bibliophilen, die es im Drange ihres Durstes nach Wissenschaft u. Litteratur für nöthig halten, eigene Bibliotheken umfänglicherer Art sich anzusammeln, schwindet von Tag zu Tag immer mehr u. mehr. Mit dem Tode de J.'s ist diese Zahl abermals um einen bedeutenden Namen ärmer geworden. Jean Baptiste Théodore de J., durch u. durch Bibliophile, wie ihn der Brüsseler Bibliothekar C. Ruelens in der dem Kataloge vorangestellten biograph. Skizze recht gut zu schildern verstanden hat, war bereits 1818 als noch jugendlicher Erbe seines Vaters in den Besitz einer von diesem angelegten werthvollen Sammlung von rechts- u. staatswissenschaftlichen Werken gekommen, hatte aber diese Sammlung im Laufe von drei Decennien nach allen Seiten der Wissenschaften hin erweitert u. namentlich in dem von ihm mit Vorliebe gepflegten histor. Fache zu einem solchen Umfange gebracht, dass von dem auf drei Bände berechneten Bibliothekskataloge das historische Material allein zwei volle Bände einnehmen wird. Der vorl. erste Band, um dessen Redaction hauptsächlich Olivier (aus der Heussner'schen Bchndlg.) u. Chokier (von der Königl. Bibliothek) sich verdient gemacht haben, enthält nur die Abtheilungen: Théologie, Jurisprudence, Sciences et Arts,

**Belles-Lettres.** Obwohl diese Abtheilungen, im Vergleich zu der historischen, die untergeordneteren der de J.'schen Sammlung sind, so enthalten sie dennoch genug des Werthvollen u. Ausgezeichneten, um einen Begriff von dem Werthe der gesammten Bibliothek geben zu können.

[802.] Catalogue des Livres, Manuscrits et Estampes formant le Cabinet de feu Joseph Paelinck. I. Partie, Estampes. Bruxelles, Heussener. 8. X. 108 S. (S. oben Nr. 715.)

Der vorl. I. Theil enthält noch Nichts, was den Anz. speciell interessirt. Die von P. hinterlassenen werthvollen Bücher u. MSS. finden sich im II. nächstens erscheinenden Theile verzeichnet.

[803.] Zwei und sechsigstes Bücher-Verzeichniss des Antiquars Lorenz Krausser in Nürnberg, welches eine Sammlung werthvoller Werke aus dem Gebiete der Theologie, Geschichte, Reiseliteratur, Belletristik, Norica u. s. w., namentlich die rühmlichst bekannte, mit Umsicht und Fleiss gesammelte Bibliothek des verstorbenen Pfarrers Sondermann enthält. 8. 1 Bl. 64 S. 1452 Nrr.

Ausser dem besonders beachtenswerthen Abschnitte von Noricis verdienen auch unter den MSS. die auf Nürnberg bezüglichen hervorgehoben zu werden.

#### Abdrücke aus Bibl.-Handschriften.

[804.] Briefwechsel zwischen Leibniz und Christian Wolf aus den Handschriften der Koeniglichen Bibliothek zu Hannover herausgegeben von C. J. Gerhardt. Mit einer Figurentafel. Halle, Schmidt. 8. 2 Bl. 188 S. Pr. n. 1 Thr. 20 Ngr.

Sehr interessant.

[805.] Ravennatis Anonymi Cosmographis et Gvidonis Geographica. Ex libris manv scriptis ediderunt M. Pinder et G. Parthey. Accessit tabula. Berolini, Nicolai. 8. XXIII, 676 S. Pr. n. 3 Thlr. 16 Ngr.

Nach Ravennatis Codd. Vatic. Urbinas, Paris. Bibl. Imp., Basil. & Editt. var. u. Gvidonis Codd. Bruxell., Florent., Mediolan., Roman., Vindobon.

[806.] \* Correspondance du Duc de Mayenne, publiée sur le manuscrit de la Bibliothèque de Reims, par E. Henry et Ch. Loriquet. Tom. I. Reims, impr. Dubois. (Paris, Didron.) 8. 446 S. (Nur 100 Exempl. auf geglätt. Pap.)

Gehört zu den von der Kais. Akademie zu Reims publicirten „Documents inédits de la Bibliothèque de Reims“. Vgl. oben Nr. 686.

[807.] \* Emanuelis Swedenbergii Summaria Expositio sensus interni Librorum prophetiarum ac Psalmorum Veteris Testamenti; quibus adjecta sunt aliqua de historicis verbi. Opusculum posthumum

ex ipso chirographo auctoris in Bibliotheca Regiae Academiae Helmian-  
sis asservato denuo castigatus edidit Dr. Jo. Fr. Im. Tafel Prof. Tu-  
bingae, Verlagsexpedition. gr. 8. 133 S. Pr. n. 1 Thlr.

Fortsetzung der Swedenborgiana (s. oben Nr. 718).

[808.] Aus Berlin

ist mir von Seiten des Buchhändlers J. A. Stargardt eine Er-  
widerung\*) auf meine oben Nr. 608 abgedruckte „Nachschritt  
zu den Druckannalen der Fürstlichen Buchdruckerei zu Barth  
in Pommern, nach Oelrichs“ mit der Bemerkung zugekommen,  
dass nach dem Urtheile unparteiischer Collegen eine Veröffent-  
lichung dieser Erwiderung im nächsten Hefte des Anz. „un-  
bedingt nothwendig“ sei. Es ist jedoch weniger die unbedingte  
Nothwendigkeit als der von mir unter allen Umständen fest-  
gehaltene Grundsatz „Audiatur et altera pars“, der mich dazu  
veranlasst, die Stargardt'sche Erwiderung hier abdrucken zu  
lassen. Sie lautet: „Ich glaube, meine zwei Schreiben an Hrn.  
Dr. Petzholdt sind so klar, dass von einer beabsichtigten Mys-  
tifikation keine Rede sein kann; unklar und mystisch ist nur  
seine Erklärung. Wörtlicher Abdruck meiner Briefe vom  
22. Juni und 6. Juli d. J. an Hrn. Dr. Petzholdt: 1) „Die  
kleine Schrift von Oelrichs u. s. w.“ (schon oben Nr. 608 voll-  
ständig mitgetheilt); 2) Vor Kurzem sandte ich Ew. Wohlgeb.  
einen Anzug aus Oelrichs über die Druckerei in Barth. Sollten  
Sie ihn zum Druck geeignet halten, wäre doch ein Vergleich  
mit dem Werkchen, das, wenn es nicht in Dresden ist, Sie  
vielleicht von Hrn. Kirchhoff in Leipzig leihweise erhalten, mir  
sehr erwünscht. Vielleicht macht mir Hr. Werner alsdann 50 Se-  
paratabzüge mit billigster Berechnung.“ Ich habe die Entscheidung  
über den Abdruck Hrn. Dr. Petzholdt überlassen, ich habe das  
Buch, aus dem der Auszug gemacht, Hrn. Dr. Petzholdt an-

\*) In einer zweiten ein paar Tage älteren Erwiderung, zu deren  
Abdruck ich mich um des Raumes willen nicht veranlasst finden kann,  
wünscht Hr. Stargardt, dass ich den ihm gemachten Vorwurf der Mys-  
tifikation zurücknehmen möge. Diesem Wunsche will ich unter bewand-  
ten Umständen hierdurch willfahren, kann aber Hrn. St. den Vorwurf  
nicht eraparen, dass es mindestens eine gewisse Leichtfertigkeit ist,  
ein ohne alle eigene Zuthat abgeschriebenes und nur mit Fehlern ver-  
mehrtes Verzeichniss zum Abdrucke im Anz. einzusenden. Wenn übri-  
gens Hr. St. in dieser zweiten Erwiderung ganz besonders auch die  
grosse Seltenheit des Oelrich'schen Büchel'chens hervorhebt, so will ich  
hier beiläufig nur auf die Thatsache hinweisen, dass mir für meine  
Person augenblicklich nicht weniger als drei Exemplare davon bekannt  
sind, nämlich eines früher im Besitze des in New-York verstorbenen  
Advokaten Bibliographen H. Ludewig, das zweite (Oelrichs eigenes  
Handexemplar) im Besitze des Buchhändlers Kirchhoff in Leipzig und  
ein drittes in der Leipziger Universitätsbibliothek.

gegeben, ich habe ein Exemplar, mit dem es zu vergleichen sei, Hrn. Dr. Petzholdt nachgewiesen. Was will denn Hr. Dr. Petzholdt?! Und wie soll ich seine Verfahrungsweise bezeichnen? Die anderen Bemerkungen berühren mich nicht, ebenso wenig es Hrn. Dr. Petzholdt angeht, dass ich mir zu meinem Privatvergnügen und zu Geschenken 50 Separatabdrücke habe machen lassen. J. A. Stargardt.“ Hierzu erlaube ich mir ein paar Bemerkungen zu machen. Nach dem Wortlaute des oben Nr. 608 vollständig abgedruckten ersten St.'schen Schreibens, welches ich gleichzeitig mit dem fehler- und schülerhaft gefertigten Manuscripte der Barth'schen Druckannalen empfangen habe, und selbst mit Berücksichtigung des zweiten späteren St.'schen Schreibens kann gewiss Niemand annehmen, dass das von St. zum Abdrucke im Anz. eingesendete Verzeichniss der Barth'schen Drucke bloß aus dem Oelrichs'schen Büchelchen ohne irgend eine Zuthat von des Einsenders Seite zusammengeschrieben worden ist, wie es doch in der That der Fall gewesen. Und ebenso gewiss wird Niemand annehmen können, dass, wenn ich die volle Wahrheit von Anfang an gekannt hätte, das Verzeichniss dessenungeachtet des Abdruckes im Anz. für werth gehalten worden sein würde. Es kann mir nicht in den Sinn kommen, schülerhafte Abschreibereien, auf deren Correctur ich erst noch besondere Mühe verwenden muss, im vollen Bewusstsein ihres Ursprunges einen Platz im Anz. einzuräumen, und dadurch bloß Hrn. Stargardt Gelegenheit dazu zu geben, dass er sich zu seinem Vergnügen und zu Geschenken Separatabzüge mit billigster Berechnung machen lassen könne. J. Petzholdt.

[809.] **Aus Dresden.**

Wenn man von verschiedenen Bücherauktionen Preisverzeichnisse bekannt zu machen pflegt, um zu zeigen, bis zu welcher Höhe die Bücher verwerthet worden sind, so dürfte es sich wohl auch einmal der Mühe lohnen, einen Blick auf das Preisverzeichniss der hiesigen Auktion zu werfen, um zu sehen, in welchem Maasse die Preise der Bücher auch herabgedrückt oder, mit anderen Worten, die Bücher entwerthet werden können. Vorläufig will ich als eine Art Specimen einer hiesigen Preislite in Nachstehendem ein Verzeichniss einiger bibliographischer Werke mittheilen, die, aus der Bibliothek des Geh. Medicinalraths Dr. Choulant, im letztvergangenen Juni für folgende Preise, zum Theil wahre Schleuderpreise, versteigert worden sind:

- Für 1 Ngr. Baldinger, E. G., *Litteratura Materiae Medicae etc. Marburgi 1793.* 8. Pr. 1 Thlr., antiq. c. 6 Ngr.  
 „ 1 Ngr. Baumer, J. W., *Bibliotheca chemica. Giessae 1782.* 8. Pr. 6 Gr., antiq. c. 5 Ngr.

- Par 1 Ngr. Engelmann, W., *Bibliotheca medico-chirurgica et pharmaceutico-chemica*. V. Aufl. Leipzig 1838. 8. Pr. 1 Thlr. 16 Gr., antiq. c. 10 Ngr. Zugleich mit J. J. Scheuchzeri *Bibliotheca Scriptorum Historiae naturalis*. Tiguri 1751. 8.
- „ 1 Ngr. Gallus, P., *Bibliotheca medica*. Basileae 1590. kl. 8. Antiq. Pr. c. 10 Ngr. & J. Spachii *Nomenclator Scriptorum medicorum*. Francofurti 1591. kl. 8. Antiq. Pr. c. 6 Ngr.
- „ 1 Ngr. Kestneri, Ch. G., *Bibliotheca medica*. Jenae 1746. 8. Pr. 1 Thlr. 16 Gr., antiq. c. 10 Ngr.
- „ 1 Ngr. Schweickhard, Ch. L., *Tentamen Catalogi Dissertationum ad Artem Obstetriciam spectantium*. Francofurti 1795. 8. Pr. 20 Gr.
- „ 1 Ngr. Thierfelder, J. Th., *Additamenta ad H. Haeseri Bibliothecam Epidemiographicam*. Misene 1843. 8. Auf gut Pap. Pr. 22½ Ngr. auf ord. Pap.
- „ 1 Ngr. Wildberg, C. F. L., *Bibliotheca Medicinae publicae*. Tom. I—II. Berolini 1819. 4. Pr. 2 Thlr., antiq. c. 20 Ngr.
- „ 2 Ngr. (Fuchs, G. Fr. Ch.) *Repertorium der chemischen Litteratur*. Bd. I—II. à 2 Abth. Jena u. Leipzig 1806—12. 8. Pr. 6 Thlr., antiq. c. 15 Ngr.
- „ 2 Ngr. Holtrop, L. S. A., *Bibliotheca medico-chirurgica et pharmaceutico-chemica*. Hagae Com. 1842. gr. 8. Pr. 4 Thlr. 20 Ngr., antiq. c. 1 Thlr. Zugleich mit zwei anderen Büchern.
- „ 2 Ngr. Monfalcon, J. B., *Précis de Bibliographie médicale*. II. Édit. Paris 1827. 12. Pr. 2 Thlr., antiq. c. 15 Ngr. Zugleich mit Th. Bartholini *de libris legendis Dissertationes*. Hagae Com. 1711. 8.
- „ 2 Ngr. Rothe, J. V., *Handbuch für medicinische Litteratur*. Leipzig 1799. 8. Pr. 2 Thlr. 6 Gr., antiq. c. 15 Ngr. Zugleich mit F. E. Brückmann's *Bibliotheca animalis*. Wolfenbüttel 1743. 8.
- „ 3 Ngr. Bernstein, J. G., *Medicinisch-chirurgische Bibliothek*. Frankfurt a. M. 1829. gr. 8. Pr. 4 Thlr.
- „ 3 Ngr. Haeser, H., *Bibliotheca epidemiographica*. Jenae 1843. 8. Pr. 25 Ngr.
- „ 4 Ngr. Sprengel, C., *Literatura medica externa*. Lipsiae 1829. 8. Pr. 1 Thlr. 16 Gr.
- „ 6 Ngr. Roth-Scholtzii. Fr., *Bibliotheca chemica*. 5 Stücke. Nürnberg u. Altdorf. 1725—29. 8. Pr. 10 Gr., antiq. c. 10 Ngr. Zugleich mit der II. Ausgabe des 1. Stückes vom J. 1735 und E. G. Baldinger's *Litterargeschichte der theoret. und prakt. Botanik*. Marburg 1794. 8.

- Für 7 Ngr. Rosenbaum, J., *Addimenta ad L. Chevalanti Bibliothecam medico-historicam. Spec. I—II. Halis Sax. 1842—47. 8. Pr. 2 Thlr. Zugleich mit zwei anderen Büchern.*
- „ 11 Ngr. Young, Th., *an Introduction to Medical Literature. II. Edit. London 1828. gr. 8. Pr. 7 Thlr. 16 Gr., antiq. c. 1 Thlr.*
- „ 30 Ngr. v. Haller, A., *Bibliotheca botanica. Tom. I—II. Tiguri 1771—72. 4. Pr. 7 Thlr. 16 Gr., antiq. c. 2 Thlr.*
- „ 50 Ngr. Fabricii, J. A., *Bibliotheca latina mediae et infimae aetatis. Vol. I—VI. Hamburgi 1734—46. 8. Pr. 5½ Thlr. bei Weigel.*

[810.] Aus dem Haag.

Die Königl. Bibliothek hat bei Gelegenheit der Versteigerung der Van Voorst'schen Bibliothek (s. Anz. J. 1859. Nr. 474) die im Kataloge mit dem Titel „*Poetae latini recentiores*“ bezeichnete Abtheilung — eine von dem Lateinischen Dichter J. H. Hoeufft zu Breda angelegte und von Dr. Van Voorst sehr vermehrte Sammlung von 1200 Nrr. — ungefragt für die Summe von Fl. 1425 angekauft. — 4. —

[811.] Aus Kopenhagen.

Zum Anschlusse an die früher erschienenen Dänischen Bücherkataloge wird „*Dansk Bogfortegnelse for Aarene 1841—1858. Udarbejdet af F. Fabricius*“ herausgegeben werden. Das 1. Heft ist bereits im Handel und kostet n. 15 Ngr., später mehr. Der Preis des ganzen Werkes, welches die Einrichtung und das Format des Kirchhoff'schen Deutschen Bücherkataloges erhält, wird auf c. 5 Thlr. zu stehen kommen.

[812.] Aus Leipzig.

Bei G. Mayer wird die neu umgearbeitete III. Auflage des „*Wegweiser durch die Litteratur der Deutschen*“ hrag. von G. Schwab und K. Kläpfel“, sowie für die Besitzer der II. Auflage ein vierter Nachtrag nächstens erscheinen.

[813.] Aus Oxford.

Der bejahrte Bibliothekar der Bodlejana D. Bandinel ist von seinem Amte mit einem lebenslänglichen Ruhegehälter von 200 Pf. jährlich zurückgetreten. An seine Stelle kommt der seitherige Unterbibliothekar Cox. (Kölner Zeit. Nr. 260.)



# NEUER ANZEIGER

für

## Bibliographie und Bibliothekwissenschaft.

Herausgegeben von Dr. J. Petzholdt.

December.	Inhalt:	1860.
-----------	---------	-------

Verzeichniss einer Sammlung neuerer Deutscher Verlagskataloge. (Fortsetzung.) Die Polnische National-Bibliothek zu Paris. Von dem Geheimrath Neigebaur. Die Bibliothek der St. Petersburger Sternwarte auf Pultowa und ihr neuester Katalog. Litteratur und Miscellen. Allgemeine Bibliographie.

### [814.] Verzeichniss einer Sammlung neuerer Deutscher Verlagskataloge.

(Fortsetzung.)

*G. W. F. Müller in Berlin. (Seit 1832.)*

Verzeichniß der Verlags-Werke von G. W. F. Müller in Berlin. Bis Anfang 1857. Buchdruckerei von Lange in Berlin. gr. 8°. 23 S. (Früheres Verzeichniß von Ende 1851. gr. 8°. 1 Bl. 16 S.)

Alphabetisch, theilweise mit näherer Inhaltsangabe, recht gut redigirt. Medicin u. Naturwissenschaft, Theologie, Rechenbücher.

*C. Müller'sche Buchhandlung in Fulda. (Seit 1824.)*

Vollständiges Verzeichniß der Verlags- und Commissions-Bücher, Musikalien und Kunstfachen der C. Müller'schen Buchhandlung (G. F. Euler) in Fulda. 1853. Druck von Uth in Fulda. 8°. 15 S.

Alphabetisch recht gut redigirt. Bücher für die Jugend und Schule, Theologisches, Hassiaca.

*J. B. Müller in Stuttgart. (Von 1833 bis 1855.)*

Catalog der Verlags-Handlung von J. B. Müller in Stuttgart. Oster-Messe 1852. Druck von Blum u. Vogel in Stuttgart. 8°. 15 S.

Alphabetisch, gut redigirt. Fast ausschliesslich Medicin und Naturwissenschaft, mit Verwandtem.

*H. Müller's Buchhandlung in Ulm. (Seit 1831.)*

Verlags-Catalog von H. Müller's Buchhandlung in Ulm. 1851. H. 8°. 8 S.

Alphabetisch, mangelhaft redigirt. Zeichenkunst, Gemeinnütziges.

*P. Neff in Stuttgart. (Seit 1829.)*

Verlags-Catalog von Paul Neff in Stuttgart. October 1859.

Druck von Bosheuyer in Cannstatt. kl. 8°. 38 S.

Alphabetisch, gut redigirt. Hauptsächlich Linguistik, Staatswirthschaft, Technologie, Gemeinnütziges.

*H. Neubürger in Dessau. (Seit 1834.)*

Verzeichniß derjenigen Bücher und Kunstfachen, welche im Verlage oder in Commission bei Neubürger in Dessau erschienen sind.

1859. Gebr. bei Neubürger in Dessau. 8°. 10 S.

Alphabetisch, ungenügend redigirt. Schriften für Schule und Haus, populäre Medicin.

*F. W. Neumann-Hartmann in Elbing. (Seit 1784.)*

Verlags-Catalog von F. W. Neumann-Hartmann in Elbing. Michael 1858. Druck von Neumann-Hartmann in Elbing.

kl. 8°. 16 S.

Alphabetisch, theilweise mangelhaft redigirt. Schulbücher u. zur Erbauung, Volksbücher u. Spiele, Elbingiana.

*R. Neumeister in Leipzig. (Seit 1858.)*

Verlags-Catalog von Richard Neumeister. Leipzig, September 1858. Druck von Kollmann in Leipzig. 8°. 12 S.

Alphabetisch, ungenügend redigirt. Hauptsächlich Technologie, spec. Haus- u. Landwirthschaft.

*C. Niese in Saalfeld. (Seit 1827.)*

Verlags-Catalog von Constantin Niese in Saalfeld. Ostermesse 1860. Wiedemannsche Hofbuchdruckerei in Saalfeld. 8°. 10 S.

Alphabetisch, mangelhaft redigirt. Vorzüglich Schul- und Volksbücher.

*Gebr. Nübling in Ulm. (Seit 1835.)*

Verlags-Catalog von Gebrüder Nübling in Ulm. 1833 bis 1859.

Gebr. bei Gebr. Nübling in Ulm. 8°. 8 S.

Alphabetisch, theilweise ungenügend redigirt. Schul- u. Lehrbücher, Gemeinnütziges.

*L. Oehmigke in Berlin. (Seit 1821.)*

Nachträge zum Verlags-Catalog von Ludw. Oehmigke's Verlag (Fr. Appellius) in Berlin. Nr. 1. Vom 1. Juli 1858. Druck von Bernstein in Berlin. 8°. 7 S.

Alphabetisch, theilweise ungenügend redigirt. Schul- u. Lehrbücher, Theologisches.

*J. G. Oncken in Hamburg. (Seit 1828.)*

Verlags-Catalog von J. G. Oncken in Hamburg. 1860. Druck von Adermann & Wulff. 8°. 8 S.

Alphabetisch, mangelhaft redigirt. Kinder- u. Erbauungsschriften mit Publikationen der Amerikan. Traktat-Gesellschaft.

*C. F. Osiander in Tübingen. (Seit c. 1800.)*

Verlags-Katalog der C. F. Osiander'schen Buchhandlung in Tübingen. 1858. 8°. 36 S.

Alphabetisch, gut redigirt. Hauptsächlich Theologie u. Philosophie, Medicin u. Naturwissenschaft, Jurisprudenz, Technologie, Württembergica.

*Palm'sche Verlagsbuchhandlung in Erlangen. (Seit 1750.)*

Verzeichniss der Verlags- und Commissions-Bücher welche in der Palm'schen Verlagsbuchhandlung in Erlangen zu haben sind. Mai 1852. 8°. 65 S.

Alphabetisch, gut redigirt. Aus fast allen Wissenschaften, hauptsächlich Theologie u. Philosophie, Rechts- u. Staatswissenschaft, Naturwissenschaft und Medicin.

*Palm & Enke in Erlangen.*

Verzeichniß der Bücher und Kunstfachen, welche im Verlage von J. J. Palm und Ernst Enke (Adolph Enke) in Erlangen erschienen sind. Nebst Angabe des Umfanges der Werke (nach Seiten- oder Bogenzahl), der Preise und einer wissenschaftlichen Uebersicht. (Vierte Ausgabe des Verlags-Katalogs.) 1858. Druck von Junge u. Sohn in Erlangen. gr. 8°. XII, 41 S.

Recht gut redigirt. Aus fast allen Wissenschaften, namentlich Medicin mit Naturwissenschaft, Rechts- u. Staatswissenschaft, Theologie, Philologie mit Pädagogik.

*F. Paterno in Wien. (Seit 1818.)*

Verlags-Catalog von F. Paterno, Kunsthändler in Wien. (1860.) Druck von Mayer in Wien. 4°. 1 Bl. 64 S.

Gruppenweise alphabetisch geordnet, gut redigirt. Ausschliesslich Kunstfachen.

*J. Perthes in Gotha. (Seit 1785.)*

Verlag von Justus Perthes in Gotha. Ostermesse 1859, Druck der Engelhard-Reyher'schen Hofbuchdruckerei in Gotha. 8°. 1 Bl. 38 S. (Früherer Katalog vom Juli 1856. 8°. 1 Bl. 26 S.)

Gruppenweise geordnet mit Inhaltsangabe u. alphabetischer Uebersicht, ungenügend redigirt. Ausser Geolog. u. Geognostischem ausschliesslich Kartenwerke.

*A. Pichler's Witwe & Sohn in Wien. (Seit 1793.)*

Verzeichniß der Verlags-Bücher von A. Pichler's sel. Witwe & Sohn in Wien. März 1852. Gedr. bei Pichler's Witwe & Sohn. 8°. 22 S. (Früheres Verzeichniß vom Juni 1850. 8°. 22 S.)

Alphabetisch, mit näherer Inhaltsangabe einzelner Schriften u. wissenschaftlicher Uebersicht, gut redigirt. Hauptsächlich Pädagogisches u. Belletristisches, nächst dem auch Theologisches.

*Piloty & Loehle in München. (Seit 1833.)*

Verlags-Catalog der Königl. Bayer. priv. Kunstanstalt von Piloty & Loehle, Eigenthümer des vormal's G. Bodmer'schen Kunstverlags zu München. 1853. Gedr. bei Franz in München. 8°. 1 Bl. 24 S.

Gruppenweise geordnet, ziemlich gut redigirt. Ausschliesslich Kunstsachen.

*Fr. Pustet in Regensburg. (Seit 1826.)*

Verlags-Catalog von Friedrich Pustet in Regensburg. 1851. 8°. 16 S.

Alphabetisch, grösserentheils gut redigirt. Hauptsächlich Theologisches f. d. Schule u. zur Erbauung, Historisches, Naturwissenschaft, Bavarica.

*J. C. J. Raabé & Cie in Kassel. (Von 1848 bis 1855.)*

Verlags-Catalog von J. C. J. Raabé & Cie. Buch- und Kunsthändler in Kassel. Von 1848 bis Ostermesse 1851. Buchdruckerei von Gotthelft in Kassel. 8°. 8 S.

Alphabetisch, gut redigirt. Grösserentheils Politisches.

*C. H. Reclam sen. in Leipzig. (Seit 1802.)*

Verzeichniss der Verlags-Bücher welche bei Carl Heinrich Reclam sen. (J. Altendorff) bis zur Michaelis-Messe 1851 erschienen sind. Druck von Waffermann in Leipzig. 8°. 37 S.

Alphabetisch, recht gut redigirt. Hauptsächlich Medicin mit Naturwissenschaft, Theologie u. Philologie, aus u. für d. Schule.

*G. Reichardt in Eisleben. (Seit 1827.)*

Verlags-Werke von Georg Reichardt in Eisleben. Bis zur Oster-Messe 1851. Druck von Reichardt in Eisleben. 8°. 15 S.

Alphabetisch, gut redigirt. Vorzüglich Schulbücher, Technologisches, Preussen spec. Eisleben Betreffendes.

*C. Reimarus in Berlin. (Von 1827 bis 1850, seitdem Ernst & Korn.)*

Verlags-Catalog von Carl Reimarus (W. Ernst) in Berlin. 1850. Gedr. bei Schade in Berlin. kl. 8°. 15 S.

Alphabetisch, gut redigirt. Hauptsächlich Technologie spec. Architektonik, Porussica.

*D. Reimer in Berlin. (Seit 1845.)*

Verlags-Catalog von Dietrich Reimer in Berlin. Januar 1859. Gedr. bei Schade in Berlin. kl. 8°. 32 S. (Früherer Nachtrag zum Verlags-Cataloge von 1849 bis Januar 1854. 8°. 16 S.)

Alphabetisch, gut redigirt. Kartenwerke, Geographisch-Statistisches, Kunstsachen.

*G. Reimer in Berlin. (Seit c. 1750.)*

Verlags-Catalog von Georg Reimer in Berlin. Bis October 1851. Druck von G. Reimer in Berlin. 8°. 117 S.

(Verzeichnisse von Büchern zu ermäßigten Preisen vom Septbr. 1851. 8. 1 Bl. 16 S. & vom Septbr. 1854. 8<sup>o</sup>. 23 S.)

Alphabetisch, gut redigirt. Aus fast allen Wissenschaften, hauptsächlich aber Medicin u. Naturwiss. mit Geographie, Mathematik u. Technologie, Philologie, Theologie, Belletristisches, Porussica.

*J. F. Richter in Hamburg. (Seit 1851.)*

Verlags-Catalog von J. F. Richter in Hamburg bis Ende August 1860. Druck von Voigt in Hamburg. 8<sup>o</sup>. 12 S.

Alphabetisch, zum Theile mangelhaft redigirt. Hauptsächlich Kinderschriften, Politisches, Hamburgensien u. Schleswig-Holstein'sches.

*J. Ricker in Giessen. (Seit 1832.)*

Verlags-Catalog von J. Ricker in Gießen. Sommer 1858. Druck von Keller in Gießen. 8<sup>o</sup>. 31 S.

Alphabetisch, gut redigirt. Hauptsächlich Medicin u. Naturwissenschaft mit Verwandtem, Theologisches u. Juristisches, Hassiaa besond. Giessen Betreffendes.

*F. Riegel in Berlin. (Seit 1824.)*

Katalog von den bauwissenschaftlichen und technischen Werken welche im Verlage von F. Riegel in Berlin erschienen sind. Bis Ende Juni 1858. Gedr. bei Schade in Berlin. kl. 8<sup>o</sup>. 32 S.

Theils gruppirt theils alphabetisch, mit näherer Inhaltsangabe u. einer allg. alphabet. Inhaltsübersicht, mangelhaft redigirt.

*Rieger'sche Verlagsbuchhandlung in Stuttgart. (Seit 1831.)*

Verlags-Catalog der Rieger'schen Verlagsbuchhandlung in Stuttgart. Mich.-Messe 1857. 8<sup>o</sup>. 51 S.

Alphabetisch, gut redigirt. Hauptsächlich Belletristik, Medicin nebst Naturwissenschaft u. Technologie, Gemeinnütziges.

*F. Riehm in Ludwigsburg. (Seit 1804.)*

Verlags-Catalog von Ferd. Riehm in Ludwigsburg. Bis Schluß September 1859. 8<sup>o</sup>. 15 S. (Früherer Catalog bis Schluß December 1857. 8<sup>o</sup>. 16 S.)

Beliebig zusammengestellt, zum Theile mit Raisonnements, mangelhaft redigirt. Theologisches u. zum Unterrichte für die Jugend.

*A. Riffarth in M.-Gladbach. (Seit 1846.)*

Verlag von katholischen Gebetbüchern von A. Riffarth in M.-Gladbach. (1859.) Druck von Steinhaus in M.-Gladbach. 8<sup>o</sup>. 8 S.

Beliebig zusammengestellt mit ausführlichen Titel- u. a. Angaben, aber ohne Druckjahranzeige.

*A. L. Ritter in Arnberg. (Seit 1825.)*

Verlags-Katalog von A. L. Ritter in Arnberg. Anfang Juli 1853. Druck von Gurth in Arnberg. 8°. 16 S.

Alphabetisch, gut redigirt. Hauptsächlich Schulbücher, Technologie, Juristisches, Porussica besond. Arnberg Betreffendes.

*L. Rocca in Leipzig. (Seit 1839.)*

Verlags-Katalog der Buch-, Kunst- und Landkartenhandlung von Louis Rocca in Leipzig. Ostermesse 1851. Druck von Glück in Leipzig. 8°. 8 S.

Gruppenweise zusammengestellt, durchaus ungenügend redigirt. Ausschliesslich Kunstsachen, nebst Karten, Ansichten u. Panoramen.

*F. A. Röse, vorm. G. Fincke in Berlin. (Von 1824 bis ?)*

Verzeichniss der Verlags-Artikel von F. A. Röse, vorm. G. Fincke in Berlin, sowie werthvoller, grösstentheils in Italien gedruckter Werke besonders aus dem Verlage der Propaganda in Rom und der Armenischen Druckerei des Mechitaristen-Klosters St. Lazarus in Venedig. 1844. Gedruckt bei den Gebr. Unger in Berlin. 8°. 1 Bl. 10 S.

Alphabetisch, ziemlich gut redigirt. Hauptsächlich Geschichtliches u. Philologisches.

*v. Rohden'sche Buchhandlung in Lübeck. (Seit 1815.)*

Verlags-Katalog der v. Rohden'schen Buchhandlung in Lübeck. 1850. Gedr. bei Wäfer in Segeberg. 8°. 16 S.

Alphabetisch, gut redigirt. Lehr- u. Schulbücher, Theologisches u. Philologisches, Lübeckiana.

*Rossberg'sche Buchhandlung in Leipzig. (Seit 1854.)*

Verlags- und Change-Katalog der Rossberg'schen Buchhandlung in Leipzig. 1857. Druck von Feiner in Leipzig. H. 8°. 14 S.

Alphabetisch, recht gut redigirt. Belletristisches, Lehrbücher, nächst dem Medicin n. Landwirthschaft.

*Rudolph & Dieterici in Annaberg. (Seit 1835.)*

Verlags-Katalog von Rudolph & Dieterici in Annaberg. Januar 1858. Druck der Hofbuchdruckerei in Altenburg. 8°. 14 S.

Alphabetisch, gut redigirt. Schriften f. Unterricht, Karten, das Erzgebirge besond. Annaberg Betreffendes.

*Rücker & Püchler in Berlin. (Seit c. 1808.)*

Zweites Verlags-Verzeichniss von Rücker & Püchler in Berlin. Bis Michaelis-Messe 1858. Druck von Brandes u. Schulze in Berlin. 8°. 1 Bl. 8 S.

Alphabetisch, gut redigirt. Hauptsächlich Medicin, Technologie, Jurisprudenz.

*C. Rümpler in Hannover. (Seit 1846.)*

Verlags-Catalog von Carl Rümpler. Hannover. Oster-Messe 1859.  
Hofbuchdruckerei bei Gebr. Jänicke in Hannover. 8°. 1 Bl. 34 S.

Alphabetisch mit näherer Inhaltsangabe, theilweise recht gut redigirt. Hauptsächlich Litteraturgeschichte u. Belletristisches, Technologie, Niedersachsen besond. Hannover Betreffendes.

*A. Sacco in Berlin. (Seit 1845.)*

Verlags-Catalog der Buch- & Kunstverlagshandlung von Albert Sacco. Neujahr 1859. Berlin, Druck von Sacco. 8°. 36 S.

Alphabetisch, theilweise gut redigirt. Ausser Kunstsachen hauptsächlich Belletristisches, Preussische Juridica.

*L. Sachse & Comp. in Berlin. (Seit 1827.)*

Catalog der Kunstverlags-Handlung von L. Sachse & Comp. in Berlin. (1859.) Druck der Gebr. Unger in Berlin. 4°. 16 S.

Gruppenweise, verhältnissmässig gut redigirt. Nur Kunstsachen.

*R. Sammer in Wien. (Von 1785 bis 1854.)*

Verlags-Catalog oder Verzeichniß ganz neuer Bücher des In- und Auslandes aus allen Fächern der Wissenschaften und in verschiedenen Sprachen, welche in der Rudolf Sammer'schen Verlags-, Sortiments- und Antiquariats-Buchhandlung in Wien, theils verlegt, in ganzen Auflagen übergegangen, oder in größerer Anzahl vorrätzig, und jetzt um neuerdings außerordentlich herabgesetzte Preise daselbst zu haben sind. 1849. 8°. 1 Bl. 120 S. Mit Nachträgen.

Alphabetisch, ungenügend redigirt. Grösserentheils allerlei antiquarisch Zusammengekauft, hauptsächlich belletrist. Inhaltes u. zum Unterrichte für Jung und Alt.

*H. R. Sauerländer in Aarau. (Seit 1808.)*

Verlags-Catalog von H. R. Sauerländer, Verlagsbuchhandlung. (Von 1807 bis Ostermesse 1849.) Aarau 1849. 8°. 36 S.

Alphabetisch, gut redigirt. Vorzüglich Medicin, Theologisches, Belletristisches, Landwirthschaft, Helvetica.

*J. D. Sauerländer in Frankfurt a. M. (Seit 1816.)*

Verlags-Catalog von J. D. Sauerländer's Verlag in Frankfurt am Main. Bis zur Oster-Messe 1850. 8°. 72 S. Nebst 1. Supplement die Jahre 1856 bis 1858 enthaltend. 8°. 8 S. (Hierüber eine Bibliothek berühmter Werke aus der katholischen Literatur. H. 8°. 15 S.)

Alphabetisch mit wissenschaftlicher Uebersicht, grösserentheils gut redigirt. Aus allen Wissenschaften, hauptsächlich aber Theologie, Pädagogik, Technologie und Verwandtes, Belletristik.

*J. Scheible in Stuttgart. (Seit 1831.)*

Verzeichniß neuer Verlags-Bücher von J. Scheible's Buchhandlung und Verlags-Expedition in Stuttgart und Leipzig. Januar 1836. 8°. 16 S.

Alphabetisch, ziemlich gut redigirt. Hauptsächlich Historisch-Geographisches, Technologie.

*Scheitlin & Zollikofer in St. Gallen. (Seit 1839.)*

Verlags-Katalog von Scheitlin & Zollikofer in St. Gallen. Mitte Oktober 1858. Druck von Scheitlin & Zollikofer in St. Gallen. 8°. 2 Bl. 76 S. (Früherer Katalog Nachtrag von Mitte August 1850. 8°. 15 S. u. von Ende Dezember 1851. 8°. 1 Bl. 66 S.)

Alphabetisch mit wissenschaftl. Uebersicht, recht gut redigirt. Vorzüglich Pädagogik, Theologie, Schöne Wissenschaften u. Künste, Technologie, Helvetica.

*H. Schindler in Berlin. (Seit 1853.)*

Verlags-Catalog von Heinrich Schindler in Berlin. Vollständig bis Michaelis-Messe 1857. Druck der Hofbuchdruckerei in Altenburg. Kl. 8°. 8 S.

Alphabetisch, gut redigirt. Schöne Wissenschaften u. Künste, Historisches.

*L. Schlesinger in Berlin. (Von 1843 bis 1852.)*

Verzeichniß des Verlags-, Sortiments- u. Kunstlagers der ehemals Leopold Schlesinger'schen Buch- und Kunst-Handlung, welches den 5. September versteigert werden soll. Berlin 1852. 8°. 1 Bl. 62 S.

Der geringe, durchaus ungenügend verzeichnete Verlag besteht aus einigen Kunstblättern, medicin., politischen Artikeln.

*B. Schlicke in Leipzig. (Seit 1852.)*

Verlags-Bericht von Bernhard Schlicke in Leipzig. 1860. Druck von Wiebe in Leipzig. 8°. 16 S. (Früherer Catalog von 1852. 8°. 8 S.)

Alphabetisch, theilweise gut redigirt. Hauptsächlich Kinderschriften, Volksbücher, Belletristisches, Geographisches, Politisches.

*Fr. Schlotmann in Bremen. (Seit 1847.)*

Verlags-Catalog von Franz Schlotmann in Bremen. Juni 1851. Druck von Westermann in Braunschweig. Kl. 8°. 14 S.

Alphabetisch, ungenügend redigirt. Vorzugsweise Belletristisches.

*H. W. Schmidt in Halle. (Seit 1839.)*

Verlags-Katalog von H. W. Schmidt's Verlag in Halle. 1860. Druck von Schmidt in Halle. kl. 8°. 1 Bl. 36 S. Nebst Nachtrag, enthaltend die Verlags- und Commissionswerke



aus den Jahren 1850—1859. Dasselbst im Februar 1860.  
8°. 1 Bl. 16 S.

Alphabetisch, gut redigirt. Aus fast allen Wissenschaften, in  
neuerer Zeit hauptsächlich Naturwissenschaft, Mathematik u.  
Medicin.

*Schöne'sche Buchhandlung in Eisenberg. (Seit 1800.)*

Verlags-Katalog der H. Schöne'schen Buchhandlung in Eisenberg.  
Juli-Messe 1857. Druck von Schnor in Eisenberg. 8°. 24 S.  
(Früherer Katalog von der Juli-Messe 1851. 8. 20 S.)

Alphabetisch, ziemlich gut redigirt. Ausser Unterhaltungs-  
schriften hauptsächlich Theologisches, Pädagogisches, Medi-  
cinisches, Technologisches.

*J. L. Schrag in Nürnberg. (Seit 1810.)*

Kunst-Verlag von Joh. Leonh. Schrag in Nürnberg. (Norica.)  
1857. Druck von Räsch in Nürnberg. 8°. 2 Bl.

Alphabetisch, ungenügend redigirt.

*Schreiber & Schill in Stuttgart u. Esslingen. (Seit 1832.)*

Verlag von Schreiber & Schill in Stuttgart und Esslingen. D. J.  
Druck von Kreuzer in Stuttgart. 8°. 14 S.

Alphabetisch, ungenügend redigirt. Hauptsächlich Jugend-  
schriften u. Bilderbücher.

*E. H. Schroeder in Berlin. (Seit 1832.)*

Verlags-Verzeichniß der Buch- und Kunsthandlung von E. H.  
Schroeder in Berlin. Bis zur Oster-Messe 1851. Druck von  
Bernstein in Berlin. 8°. 36 S. Nebst Nachtrag. April 1851  
bis September 1859. Dasselbst. 8°. 12 S.

Alphabetisch, theilweise recht gut redigirt. Ausser Kunst-  
sachen hauptsächlich Kinder-, Schul- u. Lehrbücher, Medicin  
mit Diätetik, Technologie, Porussica.

*S. Schropp & Comp. in Berlin. (Seit 1742.)*

Verlags-Verzeichniß von Simon Schropp & Comp. in Berlin.  
1846. Gedr. bei Trowitzsch u. Sohn in Berlin. 8°. 2 Bl.  
36 S. mit 1 Kart.Taf.

Alphabetisch, gut redigirt. Ausschliesslich Kartenwerke u.  
Verwandtes.

*Schuberth & Co. in Hamburg. (Seit 1826.)*

Verlags-Catalog von Schuberth & Co. in Hamburg, Leipzig und  
New-York. Michaelis-Messe 1852. Voigt's Buchdruckerei in  
Hamburg. 8°. 1 Bl. 24 & 32 S.

Gruppenweise u. alphabetisch, zum Theile mit Raisonsnemens,  
ungenügend redigirt. Ausser Kunstsachen hauptsächlich Schul-  
u. Lehrbücher, Gemeinnütziges, Musikalisches, Hamburgensien.

*C. Schünemann in Bremen. (Seit 1817.)*

Verlags-Catalog von C. Schünemann's Verlagsbuchhandlung in Bremen. Mai 1858. Druck von Schünemann. 8°. 21 S.

Alphabetisch, gut redigirt. Hauptsächlich Schifffahrt u. Handelswissenschaft mit Verwandtem, Bremen u. überhaupt Niedersachsen Betreffendes.

*Schulbuchhandlung zu Langensalza. (Seit 1841.)*

Verlags-Catalog der Schulbuchhandlung zu Langensalza. Am 1. Januar 1859. Druck von Belz in Langensalza. 8°. 24 S.

Systematisch, nicht durchaus genügend redigirt. Ausschliesslich den Schul- u. Musik-Unterricht Betreffendes.

*Fr. Schulthess in Zürich. (Seit 1821.)*

Verlags-Catalog von Friedrich Schulthess, Buchhandlung, Buchdruckerei und Lithographie in Zürich. Bis Ende December 1857. 8°. 1 Bl. 45 S. (Nachtrag zum früheren Cataloge Oktbr. 1846 bis Septbr. 1850. 8°. 11 S.)

Alphabetisch, gut redigirt. Kinder-, Schul- u. Lehrbücher, Theologisches, Medicinisches u. Naturwissenschaftliches, hauptsächlich aber Helvetica.

*W. Schulze in Berlin. (Seit 1839.)*

Verzeichniss der Verlags- und Commissions-Schriften von Wilhelm Schulze, Berlin. (1857.) Druck von Striese & Comp. in Berlin. 8°. 20 S. Nebst Nachtrag. (1859.) Druck von Huber in Charlottenburg. 8°. 8 S.

Alphabetisch, theilweise ungenügend redigirt. Fast ausschliesslich Evangelisch-Theologisches besond. Porussica.

*Schweighauserische Verlagsbuchhandlung in Basel. (Seit c. 1755—60.)*

Verlags-Catalog der Schweighauserischen Verlags-Buchhandlung in Basel. (Enthaltend die seit 1759 bis Ende 1859 erschienenen Bücher.) Januar 1860. Druck der Schweighauserischen Officin. 8°. 4 Bl. 39 S.

Alphabetisch mit wissenschaftl. Uebersicht, sowie näherer Inhaltsangabe von Sammelnschriften, gut redigirt. Hauptsächlich Naturwissenschaft mit Medicin u. Technologie, Historisches, Rechts- u. Staatswissenschaft., Belletristisches, Helvetica.

*C. A. Schwetschke & Sohn in Braunschweig, früher in Halle. (Seit 1738.)*

Verlags-Catalog von C. A. Schwetschke & Sohn. (M. Bruhn.) Von 1738 bis 1857. Braunschweig 1858. Druck von Bruhn in Braunschweig. kl. 8°. 1 Bl. 110 S. (Früherer Catalog von Halle 1851. 8°. 1 Bl. 68 S.)

Alphabetisch, ziemlich gut redigirt. Aus fast allen Wissenschaften, hauptsächlich Philosophie u. Theologie, Rechts- u. Staatswissenschaft., Philologie, Medicin mit Naturwissenschaft., Porussica.

*L. W. Seidel in Wien. (Seit 1846.)*

Verlags-Katalog von L. W. Seidel in Wien. Die Michaelis-Messe 1851. 8°. 16 S.

Alphabetisch, gut redigirt. Hauptsächlich Medicin u. Naturwissenschaft, Lehr- u. Schulbücher, Austriaca.

*J. J. Siegfried in Zürich. (Seit 1827.)*

Verlags- und Change-Katalog von J. J. Siegfried in Zürich. O. Messe 1850. Druck von Mahler u. Weber in Zürich. 8°. 8 S.

Alphabetisch, gutredigirt. Vorzüglich Belletristisches, Helvetica.

*M. Simion in Berlin. (Von 1840 bis 1854.)*

Verlags-Katalog von M. Simion in Berlin. Ofter-Messe 1851. Gebr. bei Gittenfeld in Berlin. 8°. 30 S.

Systematisch mit alphabetischem Index, gut redigirt. Besonders Volks- u. Jugendschriften, Belletristik, Illustirtes.

*O. Spamer in Leipzig. (Seit 1845.)*

Otto Spamer's Illustirter Katalog. Bericht über die bei Otto Spamer in Leipzig verlegten Illustirten Jugend-, Haus-, Schul-, Volks- etc. Bibliotheken. Ein Führer bei der Wahl von Festgeschenken für die Jugend sowie für Erwachsene aller Stände. Dritte Ausgabe. Weihnachten 1860. Druck von Brockhaus in Leipzig. 4°. 1 Bl. 34 S. (Frühere Ausgabe von Weihnachten 1859. 4°. 1 Bl. VI, 42 S. Ausserdem Verlags-Berichte vom Januar 1847 an.)

Beliebig zusammengestellt mit Inhaltsangabe u. Raisonsnements, sowie alphabet. Inhaltsverzeichnisse, höchst elegant ausgestattet, aber mangelhaft redigirt. Jugend- u. Volksschriften, Naturwissenschaftliches, Technologisches.

*J. Springer in Berlin. (Seit 1842.)*

Verlags-Katalog von Julius Springer in Berlin. December 1857. Druck von Brandes & Schultze in Berlin. 8°. 1 Bl. 16 S. Nebst erstem Nachtrag von Januar 1858 bis Januar 1860. Daselbst. 8°. 1 Bl. 7 S.

Alphabetisch, gut redigirt. Hauptsächlich Technologie u. Naturwissenschaft mit Medicin, Belletristisches.

*Stahel's Buch- und Kunsthandlung in Würzburg. (Seit 1753.)*

Stahel's Buch- und Kunsthandlung in Würzburg. Verlags-Katalog mit Einschluss derjenigen Verlagsartikel der erloschenen Firma C. A. Fahrmbacher in Augsburg, welche in einer gerichtlichen Versteigerung von uns erstanden wurden. (Im Jahre 100 ihres Bestehens.) December 1863. Druck von Richter in Würzburg. 8°. 1 Bl. 44 S.

Alphabetisch, gut redigirt. Hauptsächlich Medicin, Theologie besond. f. Erbauung, Technologie, Schulbücher, Kinder- u. Volksschriften, Würzburg Betreffendes.

*J. A. Stargardt in Berlin. (Seit 1834.)*

Katalog der Verlags- und Parthie-Artikel von J. A. Stargardt in Berlin. 1855. Druck von Sacco in Berlin. 8°. 8 S.

Alphabetisch, ziemlich gut redigirt. Vorzüglich Litteraturgeschichte.

*Stiller'sche Hofbuchhandlung in Rostock. (Seit 1733.)*

Verlags-Katalog der Stiller'schen Hofbuchhandlung (Hermann Schmidt) in Rostock. Der Verlag der J. G. Liebemann'schen Hoffsteindruckerei hierselbst, welcher von uns debitirt wird, sowie der früher J. M. Deberg'sche Verlag, welchen wir käuflich erworben, sind in diesem Katalog mit aufgeführt. 1857. Druck von Dolbt in Rostock. 8°. 48 S.

Alphabetisch, gut redigirt. Vorzüglich Rechts- u. Staatswissenschaft, Medicin u. Naturwissenschaft mit Technologie, f. Unterricht u. Erbauung, Belletristisches, Orientalia, Mecklenburgica.

*Stuhr'sche Buchhandlung in Berlin. (Seit 1810.)*

Verlags-Katalog der Stuhr'schen Sort.-Buchhandlung (Albert Abelsdorff) in Berlin. 1853. Druck von Bernstein in Berlin. 8°. 8 S.

Alphabetisch, gut redigirt. Hauptsächlich Gemeinnütziges besond. Medicinisches u. Gewerbliches.

(Fortsetzung und Schluss im nächsten Jahrgange.)

## [815.] Die Polnische National-Bibliothek zu Paris.

Von

dem Geheimrathe Neugebaur.

Diese Nr. 6. Quai d'Orleans auf der Insel St. Louis zu Paris befindliche Bibliothek verdankt ihre Entstehung der wissenschaftlich-geschichtlichen Gesellschaft (*Wydział historyczny*) zu Paris, welche seit der Emigration von 1831 gewissermaassen die Fortsetzung der Gesellschaft der Freunde der Wissenschaft zu Warschau bildete. Ihr Stifter war der bekannte Historiker Niemcewicz; jetzt ist deren Präsident der Fürst Adam Czartoryski, welcher seit jener Zeit das Hôtel Lambert bewohnt und zuletzt die Lebens-Geschichte des gedachten Julian Ursin Niemcewicz (Polnisch. Paris 1860. 453 S. in 8°.) herausgegeben hat; Vicepräsident dieser Gesellschaft war der verstorbene Dichter Mickiewicz. Niemcewicz hatte durch einen Aufruf verstanden die damals in Paris bestehenden verschiedenen gelehrten Polnischen Gesellschaften, drei an der Zahl, damit zu vereinigen, welche ihre Bücher-Sammlungen ebenfalls zusammenbrachten und zur Erhaltung derselben eine

bestimmte Summe beitrugen. Durch die Stiftungs-Urkunde vom 24. November 1838 wurde diese Bibliothek (Biblioteka narodowa w Paryżu) unter den Schutz der gedachten geschichtlichen Gesellschaft gestellt und zum ersten Bibliothekar Carl Sienkiewicz gewählt; auch wurde dieselbe für das Publikum in einer öffentlichen Sitzung durch den Castellan J. U. Niemcewicz am 5. März 1839 eröffnet.

Der erste Bestand derselben zählte nur 2000 Bände, Vaterlandsliebe vermehrte sie aber bald auf ausserordentliche Weise; bedeutende Geschenke machte der Fürst Adam Czartoryski und andere seiner Landsleute; denn die höheren Stände in Polen wenden Etwas auf Wissenschaft und achten dieselbe. Zu diesen Geschenkgebern an bedeutenden Werken gehören die Grafen Zamoiski, Platen, Ostrowski, Dzialinski, Grabowski, das Ossolinski'sche Institut, die Fürsten Lubomirski, Sapieha u. s. w. Diesem Beispiele folgten auch mehr Nicht-Polen, sowie auch die Französischen Cultus-Minister Villemain, Falloux u. a. m. Auch durch letztwillige Verfügungen wurde diese Bibliothek vermehrt, als durch die Generale Kniczewicz, Pac u. Sierakowski, durch Malachowski u. Stefanski; auch der Stifter J. U. Niemcewicz vermachte seine Bücher-Sammlung dieser National-Bibliothek. Besonders bedeutend aber war die Sammlung des Senators und Woiwoden Wodzinski nebst vielen Münzen u. Bildern. Die Beiträge der die Wissenschaften liebenden reichen Polen waren so reichlich eingegangen, dass in den ersten 10 Jahren für neue Anschaffungen von Büchern 27,297 Franken ausgegeben werden konnten, so dass der im Jahr 1850 gefertigte Katalog bereits einen Bestand von 25,759 Bänden aufwies. Eine bleibende Einnahme hat diese Bibliothek durch die Stiftung eines Verehrers des vorhergedachten Niemcewicz erhalten, nemlich eine jährliche Rente von 885 Franken.

Das Lese-Zimmer dieser Bibliothek ist von Mittags bis 4 Uhr Abends geöffnet, die Feiertage und die Mittwochen-Tage, sowie den 5. jeden Monates ausgenommen. Auf einen Monat kann ein Werk, aber nur eins auf einmal ausgeliehen werden. Wer eine bibliographische Nachricht wünscht, giebt sein Gesuch schriftlich an den Custos ab und erhält den andern Tag Auskunft. Der Katalog liegt im Lesezimmer auf. Gegen 20 Personen besuchen dasselbe täglich im Durchschnitt, und jährlich werden gewöhnlich an 600 Werke ausgeliehen. Die Räume der Bibliothek, die Münzen, Bilder u. s. w. sind Donnerstags von 9 bis 12 Uhr sichtbar, sowie auch das geheime Archiv, wichtig wegen der Urkunden aus der letzten Zeit, diplomatischen Verhandlungen, Gesandtschafts-Berichte und

der Verhandlungen der letzten National-Versammlung; der Archive der aufgelösten Gesellschaften, endlich die Handschriften von Niemcewicz, Kniezewicz, Sierowski, Bem u. s. w. Die Bücher führen einen Stempel mit den Worten: Biblioteka Polska w Paryżu ad 1839.

Die Bibliothek ist besonders reich an alter und neuer Polnischer Litteratur, Griechischen und Römischen Classikern, Französischer Geschichte, Schriften die Kriegskunst betreffend, Bibliographie und Biographie; auch Russische und Böhmisches Litteratur sowie Numismatik ist hier vertreten.

Die Verwaltung besteht unter einem Bibliotheken-Rath aus einem Director und den erforderlichen Gehilfen. Damit ist aber auch eine besondere Commission zur Herausgabe der die Polnische Geschichte betreffenden Handschriften verbunden, wozu die Herren Eustach de Lubicz-Januszkiewicz, Julius Klanko und Valer Kalinka gehören. Ausser den in dieser Bibliothek befindlichen Handschriften sind dazu aber auch die bestimmt, welche dem Fürsten Adam Czartoryski in dem Palais Lambert gehören. Demgemäss sind seit 1858 bereits folgende Werke herausgegeben worden:

Niemcewicz, *Podroże Historyczne u. s. w.* Geschichtliche Reisen in Polnischen Ländern von 1811 bis 1828. Paris. 1858. gr. 8. 528 S. 12 Franken.

Alberti Ducis Prussiae, Marchionis Brandenburgensis libri de arte militari. Lut. Paris 1858. Fol. 20 Fr. Prachtausgabe.

Des Fürsten Christoph Radziwiłł (Sprawy wojenne) Lithauischen Hauptmanns (er war Protestant) kriegerische und politische Angelegenheiten von 1621 bis 1632. Paris 1859. 8°. 714 S. 15 Fr.

Die Karte des alten Polens vor 1772, in 48 Blättern, ausgearbeitet von dem General Carzanowski, welche derselbe vor 15 Jahren herauszugeben angefangen hatte und jetzt von dieser Bibliotheken-Gesellschaft vollendet worden ist.

Zu diesen Bekanntmachungen gehört auch das oben erwähnte Leben von Niemcewicz von dem Fürsten Czartoryski.

Der bereits erwähnte verdienstliche Literat Eustach de Lubicz-Januszkiewicz giebt jetzt die Reise seines Bruders Adolph durch die Kirgisen-Steppe u. in Sibirien heraus, welcher 27 Jahre lang dorthin verbannt war; auch giebt er in Verbindung mit Klanko im Auftrage der Erben von Mieckiewicz dessen Werke Polnisch in 6 u. Französisch in 5 Bänden heraus.

Uebrigens steht mit dieser Polnischen Bibliothek und der Polnischen Emigration zu Paris auch das Polnische National-Collegium von Batignolles zu Paris in Verbindung, dessen Director Małinowski ist. Der Verwaltungs-Rath dieser Anstalt besteht aus dem ehemaligen Professor Galezowski zu Wilna,

als Präsidenten, und dem gelehrten Professor Wolowski, Mitglied des Instituts von Frankreich, unter Mitwirkung der Grafen Branicki, Skorzewski und Raczynski, nebst dem General Gawronski. — 6. —

**[816.] Die Bibliothek der St. Petersburger Sternwarte auf Pulkowa und ihr neuester Katalog\*).**

Seit dem J. 1845, wo der Katalog der Bibliothek der Nikolai-Sternwarte auf Pulkowa von deren Direktor, dem berühmten Astronomen F. G. W. Struve, durch den Druck veröffentlicht worden war, hat sich die Zahl der Bibliotheksnummern sehr bedeutend vermehrt, ja mehr als verdoppelt; denn während die Sammlung damals aus nur 2068 Werken in 4150 Bänden, 60 Himmelskarten und 3109 Dissertationen bestanden hatte, so ist sie bis zum Schlusse des J. 1858 auf nicht weniger als 4113 Werke in 7625 Bänden, 143 Himmelskarten und 14,634 Dissertationen und kleinere Schriften angewachsen. Darunter befinden sich, was den neueren Zuwachs betrifft, 426 Werke grösserentheils der seltensten Art, die bei Gelegenheit der Versteigerung der Bibliothek des verst. Professor Naumann in Freiberg im J. 1854 erkaufte worden sind; ferner 43 Werke aus der früheren Bibliothek der Gesellschaft Jesu in China; nächst dem ausser 109 von der Moskauer Universität übergebenen älteren Büchern, eine Anzahl astronomischer Schriften, welche seither der kleineren akademischen Sternwarte gehört hatten, und die nach dem im J. 1855 erfolgten Tode Wisniewski, des Direktors dieser Sternwarte, die Akademie der Wissenschaften der Pulkowaer Sammlung überlassen hat; endlich eine von dieser Akademie aus ihren eigenen Schriften geschenkte Sammlung von fast 100 Werken. Ein so überaus ansehnlicher Zuwachs hat nicht nur zu einem Wechsel des Bibliothekslokales sondern auch und hauptsächlich dazu Veranlassung gegeben, dass auf die Bearbeitung eines neuen Kataloges Bedacht genommen worden ist. Demzufolge hatte der genannte Struve der Aeltere schon im J. 1854 mit der Zusammenstellung des Materials dazu begonnen und bereits im J. 1856 seine Arbeit so weit gefördert, dass, nach dem Beschlusse der Kaiserl. Akademie der Wissenschaften, mit dem Drucke des neuen Kataloges der Anfang gemacht worden war;

\*) Librorum in Bibliotheca Speculae Pulcovensis anno 1858 exeunte contentorum Catalogus systematicus. Edendum curavit et praefatus est Otto Struve, munere Directoris Speculae Pulcovensis fungens, etc. Petropoli, typ. Academiae Imper. Scientiar. Petropolitanae. 1860. (Petropoli ap. Eggers et soc.; Riga ap. Schmidt; Lipsiae ap. Voas.) 4. 1 Bl. XXX, 970 S. Pr. n. 4 Thlr. 7 Ngr. Vgl. oben Nr. 723. — Ueber den früheren Katalog vom J. 1845 vgl. Anz. J. 1845. Nr. 277.

jedoch hat sich Struve theils durch eine im J. 1857 unternommene Reise theils und vorzüglich durch eine darauf folgende schwere Krankheit behindert gesehen, die Publikation des Kataloges weiter zu leiten und zu überwachen, und ist genöthigt gewesen, dessen Herausgabe seinem Sohne O. Struve zu überlassen, der sich derselben, im Sinne des Vaters, mit Fleiss und Sorgfalt und unter theilweiser Beihilfe zweier Collegen, Wagner und E. Undritz, unterzogen hat. Ueberall begegnet man im Kataloge den Beweisen der umsichtigsten Fürsorge, die, was mit besonderer Anerkennung hervorgehoben zu werden verdient, hauptsächlich mit darauf gerichtet gewesen ist, den Katalog zu Etwas mehr als einem blossen Bibliotheks-inventarium zu machen, ihm vielmehr den Charakter eines über die Grenzen des Bibliotheksgebrauches hinausgehenden bibliographischen Handbuches für Astronomie und die verwandten Hilfswissenschaften zu geben. Von sehr wesentlicher Bedeutung ist in dieser Hinsicht der Umstand, dass man sich nicht auf die Verzeichnung der Titel von allen selbstständig erschienenen Schriften mit Einschluss der Separatabdrücke allein beschränkt sondern auch, allerdings unter Einhaltung gewisser Grenzen, die in Sammelwerken abgedruckten Abhandlungen einzeln aufgeführt und in dem Verzeichnisse an den betreffenden Orten eingeschaltet hat. Dagegen ist freilich nicht unerwähnt zu lassen, dass die bei der Zusammenstellung des Kataloges befolgte Methode, die grösseren Werke getrennt von den kleineren Schriften, wie Dissertationen und Abhandlungen, in zwei von einander gesonderten Abtheilungen aufzuführen, dem Werke keineswegs zum Vortheile gereicht; mag eine solche Sonderung vielleicht auch durch die Verhältnisse der Bibliothek bedingt gewesen sein, so ist sie doch bibliographisch in keiner Weise gerechtfertigt, im Gegentheile durchaus verwerflich und bildet neben anderen im Kataloge vorkommenden bibliographischen Mängeln einen Beleg mehr dazu, dass zur Abfassung eines guten und in allen Stücken genügenden Kataloges die wissenschaftliche Befähigung im betreffenden Fache, die natürlich den Herausgebern des hier in Rede stehenden Werkes unbestritten bleiben muss, keineswegs ausreicht, sondern auch die Kenntniss der bibliographischen Technik sehr wesentlich nothwendig ist. Ein Spiel des Zufalls hat es gewollt, dass gleichzeitig mit dem Struve'schen Kataloge die Carns-Engelmann'sche „Bibliotheca zoologica“ erschienen ist, die, wenn sie einerseits Das mit dem Struve'schen Werke gemein hat, dass sie wie dieses ein ausserordentlich reiches Material von kleineren in Sammelchriften abgedruckten Abhandlungen u. Aufsätzen mit in den Bereich der Verzeichnung gezogen hat, andererseits den Beweis liefert, wie wissenschaftliche Befähigung



in Gemeinschaft mit der Kenntniss bibliographischer Technik im Stande ist, aus den tausenderlei Notizen von selbstständig erschienenen sowohl als anderwärts eingedruckten Schriften ein einheitliches und übersichtliches Ganze musterhaft zusammenzustellen. Von Einheitlichkeit kann in dem Struve'schen Werke bei seinem selbst bis auf die angehängten Register festgehaltenen Dualismus allerdings nicht die Rede sein, und was die Uebersichtlichkeit betrifft, so lässt sich aus dem nachstehenden Conspectus des im Kataloge befolgten bibliographischen Systemes gewiss nicht verkennen, dass in dieser Hinsicht Manches zu wünschen übrig gelassen worden ist.

Systema Catalogi.

Catalogus librorum majorum.

- I. Auctores classici, graeci et romani, mathematici, astronomi, physici, alii — II. Opera auctorum recentiorum collecta — III. Lexica disciplinarum mathematicarum et physicarum.
- Mathesis: IV. Cursus et compendia Matheseos universae — V. Analysis finitorum — VI. Geometria — VII. Trigonometria — VIII. Analysis infinitorum — IX. Theoria combinatoria — X. Calculus probabilitatis et Mathesis forensis — XI. Mechanica — XII. Tabulae mathematicae.
- Astronomia: XIII. Astronomia medii aevi — XIV. Astronomia generalis et Cosmologia, aevi recentioris — XV. Compendia et cursus astronomici — XVI. Astronomia theorica — XVII. Astronomia physica — XVIII. Astronomia specialis — XIX. Chronologia — XX. Astronomia practica — XXI. Gnomonica — XXII. Usus globorum — XXIII. Constructio et usus instrumentorum imprimis astronomicorum — XXIV. Fabrica et usus horologiorum — XXV. Geologia — XXVI. Geographia physico-mathematica et historica — XXVII. Itinera, imprimis Rossiam spectantia — XXVIII. Astrognosis — XXIX. Astrologia — XXX. Astronomia popularis — XXXI. Historia naturalis Solis, Lunae et planetarum — XXXII. Cometographia — XXXIII. Observationes — XXXIV. Catalogi stellarum fixarum — XXXV. Tabulae motuum in systemate solari — XXXVI. Tabulae astronomicae et geodeticae auxiliares — XXXVII. Ephemerides — XXXVIII. Mappae coelestes — XXXIX. Astronomia sacra — XL. Miscellanea mathematica, astronomica et physica.
- Geodaesia: XLI. Geodaesia in genere — XLII. Operationes geodeticae — XLIII. Metrologia.
- Physice: XLIV. Physice generalis — XLV. Optice — XLVI. Meteorologia et Magnetismus — XLVII. Varia.

Libri periodici et Acta Societatum: XLVIII. Libri periodici — XLIX. Acta Societatum literariorum.  
 Historia literaria, rel.: L. Historia — LI. Biographia —  
 LII. Bibliographia — LIII. commercium epistolicum. —  
 LIV. Lexica linguarum priscarum et recentium varia.

Catalogus librorum minorum et dissertationum.

Disciplinae mathematicae mit 11 Abtheilungen.  
 Disciplinae astronomicae mit 12 A.  
 Catalogi fixarum, Ephemerides, Tabulae mit 2 A.  
 Terra mit 6 A.  
 Sol et Luna mit 3 A.  
 Eclipses, Occultationes, Transitus mit 7 A.  
 Determinatio locorum geographica mit 4 A.  
 Planetae mit 7 A.  
 Stellae fixae mit 6 A.  
 Observationes earumque subsidia mit 9 A.  
 Disciplinae physicae mit 24 A.  
 Historia literaria mit 4 A.  
 Catalogus dissertationum cometographicarum mit 2 A.

Wenn man diesen Conspectus überblickt und dabei überlegt, was sich aus dem darin begriffenen ausserordentlich reichen und schätzbaren Materiale für ein Hauptbuch hätte gestalten lassen, dafern der Herausgeber mit der nämlichen Kenntniss bibliographischer Technik wie die Verfasser der „Bibliotheca zoologica“ an's Werk gegangen wäre, so muss man wirklich aufrichtig bedauern, dass die Stellung, welche dem Kataloge im Fache der Bibliographie angewiesen werden muss, keineswegs der auf die Arbeit verwendeten unverkennbar grossen Mühe und Sorgfalt genügend entspricht.

**Litteratur und Miscellen.**

Allgemeines.

[817.] Serapeum hrsg. von Naumann. Jahrg. XX. (Fortsetzung von Nr. 725.)

Enth. im Hauptblatte Nr. 19: S. 289—94 Die Göttinger Universitäts-Bibliothek und ihre Einrichtungen. Zweiter Artikel. Mitgetheilt von Dr. Anton Ruland, K. Oberbibliothekar in Würzburg. (Eifert mit Recht gegen die ungehinderte Zulassung des Publikums in die Säle der Bibliothek selbst, die zugleich als Lesesäle benutzt werden, da zu diesem Behufe kein besonderes Zimmer vorhanden ist.) — S. 294—99 Anzeige des „Dizionario di opere anonime e pseudonime di Scrittori Italiani di G. M. Melzi“ von Gust. Brunet in Bordeaux — S. 299—301

Verzeichniss von Büchern, ehemals in der Schlosscapelle zu Wittenberg befindlich. Aus einer Handschrift des Dresdner Königl. Hauptstaatsarchivs vom Bibl.-Secretair E. G. Vogel mitgetheilt — S. 302—4 Die deutschen Zeitungen des sechzehnten Jahrhunderts. Von Emil Weller in Zürich. (Fortsetzung.) Im Intelligenzbl. Nr. 19. S. 145—48 findet sich: Die Bibliothek des Naturwissenschaftlichen Vereines für Sachsen und Thüringen in Halle.

[818.] Bulletin du Bibliophile et du Bibliothécaire publ. par Techener. Série XIV. (Fortsetzung von Nr. 730.)

Das Septemberheft enthält: S. 1501—19 Commentaire sur une pièce autographe et signée de Mme de Maintenon; par Ap. Briquet — S. 1519—43 Une Visite à l'Ermitage (de Saint-Petersbourg), Ouvrages de Jean Jacques Rousseau annotés par Voltaire; par J. Edouard Gardet — S. 1544—59 Notice Sur l'ouvrage intitulé: Libro dell' Origine degli volgari Proverbii, di Aloise Cintio degli Fabrizii; par G. Brunet — S. 1560—62 Correspondance inédite de Charles Nodier; communiquée par Olivier, de Bruxelles — S. 1563—69 Analecta-Biblion. Betr. „Poème inédit de Jehan Marot publ. d'après un manuscrit de la Bibliothèque impériale par G. Guiffrey. Paris 1860. 8.“, von Gaston Paris — S. 1570—72 Nouvelles et Variétés. Betr. unter Anderem die von der Stadt Nantes acquirirte Bibliothek M. de La Jarriette's — S. 1573—88 Catalogue raisonné de Livres anciens, rares, curieux qui se trouvent en vente à la librairie de J. Techener.

[819.] Bulletin du Bouquiniste publ. par Aubry. 4. Année, 2. Semestre. (S. oben Nr. 616.)

In den seit der letzten Anzeige neu erschienenen Nummern findet sich, ausser dem Aubry'schen Lagerkataloge, von bibliograph. Mittheilungen Folgendes: Nr. 89. S. 501—2 E. Colombey über Ch. Asselineau's „l'Enfer du Bibliophile“; Nr. 91. S. 547—54 „Lettres inédites du Président Bouhier, du P. Lelong etc., publiées par E. J. B. Rathery“; Nr. 92. S. 589—91 „Nécrologie de Jules Renouvier, par Georges Duplessis“ mit Angabe von R.'s Schriften; Nr. 93. S. 614—16 „Notes bibliographiques, par un Bibliophile chartrain.“ Probe einer Zusammenstellung antiquar. Bücherpreise.

#### Bibliographie.

[820.] Beiträge zur christlichen Typologie aus Bilderhandschriften des Mittelalters von Dr. Gustav Heider. Mit VIII Tafeln, dargestellt von Albert Camesina. Wien aus der k. k. Hof- u. Staatsdruckerei. (In Comm. bei Weigel in Leipzig.) 1861. gr. 4. 1 Bl. 128 S. Pr. n. 3 Thlr. 20 Ngr.

**Für Handschriftenkunde nicht ohne wesentliche Bedeutung, von höchst anständiger Ausstattung.**

[821.] Index locupletissimus librorum qui inde ab anno MDCCCL usque ad annum MDCCCLVIII in Germania et in terris confinibus prodierunt. Vollständiges Bücher-Verizon enthaltend alle von 1750 bis Ende des Jahres 1858 in Deutschland und in den angrenzenden Ländern gedruckte Bücher. Von Christian Gottlob Kayser. Th. XIV. A. u. b. T.: Novus Index locupletissimus librorum qui inde ab anno MDCCCLIII usque ad annum MDCCCLVIII in Germania et in terris confinibus prodierunt. Neues Bücher-Verizon enthaltend alle von 1853 bis Ende 1858 gedruckte Bücher u., nebst Nachträgen und Berichtigungen zu den vorhergehenden Bänden dieses Bücher-Verizons. Bearbeitet und herausgegeben von Gustav Wilhelm Wuttig. Th. VIII. (Erf. 2.) Leipzig, T. D. Weigel. 4. VI, 401—588 S. Pr. n. 1 Thlr. 22 Ngr. (S. oben Nr. 623.)

Schluss des Werkes, reicht von „Stahlstiche“ bis „Żywoty.“\*)

---

\*) Im Anschlusse an die von einem meiner Hrn. Mitarbeiter zum XIII. Bde mitgetheilten Nachträge und Berichtigungen lasse ich hier Dasjenige folgen, was mir in dieser Hinsicht zum XIV. Bde gelegentlich geboten ist.

- S. 134. Nach Constantinopel u. Brussa (von v. Kirchmann).
- „ „ Nachbarländer, Die türkischen (von Maximilian Falk).
- „ 153. Norica von Frhr. v. Erffa).
- „ 173. Paris. Ein Führer (von Julius Hering).
- „ — u. seine Umgebungen (von F. H. Morin).
- „ 181. Personen u. Zustände aus der Restauration (von Sophie Leo).
- „ 241. Reise, Eine, um die Welt (von Tiling).
- „ „ Reise-Briefe über die Schweiz (von Halm).
- „ 271. Ruckdeschel, Wolfgang Adam.
- „ 275. Russlands inneres Leben (von Ed. Kolbe).
- „ 281. Salzburg. Neuester zuverläss. Führer (von C. Kautetzki).
- „ — u. seine Umgegend (von Julius Schilling).
- „ 341. Schorre, Carl August Friedrich.
- „ 364. Schweiz, Die Fränkische, u. die Molkenkuranstalt zu Streitberg (von Adalbert Küttlinger). Vergl.: Blasings Verlags-Catalog!
- „ 374. Severus (W. Ruess).
- „ 376. Shuttleworth, R. J., Diagnosen neuer Mollusken. Nr. 1—7. Bern, Haller. 1852—54. 8. (163 S.) Aarau, Sauerländer. 2 Thlr. 14 Ngr.
- „ 423. Streitfragen (von Joseph Schweitzer).
- „ 433. Tage, Zwei, auf dem Semmering (von Theodor Gettinger).
- „ 484. Vernet, H., Russland. Aus d. Franz von Paul S. .... (F. Deneke).
- „ 515. Wanderungen zwischen Rhein, Main u. Neckar (von A. Nodnagel).
- „ 526. Weigand, Carl Theodor, Beschreibung.
- „ 542. Wiesbaden, die übrigen Taunusbäder u. Nassau (von C. Trummer).

[822.] *Vierter Nachtrag zu dem Wegweiser durch die Literatur der Deutschen. Ein Handbuch für Laien. Herausgegeben von Dr. Karl Klüpfel. A. u. d. L.: Literarischer Wegweiser für gebildete Laien. Die Jahre 1859—1860. Leipzig, Mayer. 8. X, 102 S. mit Einschluß des literar. Anzeigers. Pr. n. 20 Ngr. (S. Anz. J. 1858. Nr. 874.)*

Den vorl. neuen Nachtrag wird Jeder, der den Klüpfel'schen Wegweiser liebgewonnen hat, sicher willkommen heißen. Er verdient diess. Um so mehr ist es bei der Verdienstlichkeit des Buches zu bedauern, dass der Herausg., welcher, als interessante Zugabe zum Wegweiser, den Anfang zu regelmässigen statistischen Mittheilungen über den buchhändlerischen Marktverkehr zu machen gedacht hatte, u. dadurch seinem Buche einen erhöhten Werth gegeben haben würde, von buchhändl. Seite zu wenig Unterstützung gefunden hat, als dass es ihm möglich gewesen ist, sein Vorhaben zur Ausführung zu bringen. Vielleicht gelingt ihm diess bei der nächsten Publikation, die, ich wünsche es im Interesse des bequemeren Gebrauches des Buches, anstatt einen neuen Nachtrag, eine neue Bearbeitung des Hauptwerkes mit Einreihung der gesammten Nachträge bringen möge.

[823.] *Neftatolog. Michaelis 1860. A. u. d. L.: Bibliographisches Jahrbuch für den deutschen Buch-, Kunst- und Landkarten-Handel. Achter Jahrgang. Bd. II. Leipzig, Avenarius. 8. 2 Bl. LXVIII, 288 S. Pr. n. 1 Thlr. 10 Ngr. (S. oben Nr. 476.)*

Mit der gewohntem Accuratesse bearbeitet.

[824.] *Literatur-Tafel. Enthaltend: eine alphabetische Zusammenstellung aller in der deutschen Literatur auftretenden Geistes-Heroen mit der Angabe der Zeit der Geburt und des Todes, herausgegeben von dem Verfasser der Schiller- und Goethe-Tafel. Berlin, Bach. 1861. 8. 15 S. Pr. n. 2 Ngr.*

Ein für so manchen Bibliographen gewiss willkommenes Hilfsbüchelchen, dem sich in kürzester Zeit die Litteraturtafeln der Geistesheroen Frankreichs und Englands anschliessen sollen.

[825.] *Dansk Bogfortegnelse for aarene 1841—1858. Udarbejdet af F. Fabricius. Hft. 1—2. [A—Cooper.] Forlagt af Forlagsbureauet i Kjøbenhavn. 4. S. 1—32. Pr. n. 1 Thlr. 10 Ngr. (S. oben Nr. 811.)*

Blos für buchhändlerische Zwecke, im Uebrigen bibliographisch unzulänglich. Jeder Titel ist in der Regel auf eine einzige Zeile beschränkt. Der übertrieben hohe Preis von 10 Ngr. pro Bogen ist durch Nichts gerechtfertigt.

[826.] *Notice bibliographique Sur 81 manuscrits français et étrangers relatifs à l'histoire de la médecine au moyen âge, et spécialement à l'Ecole de Salerne, et sur 246 éditions de l'Ecole de Salerne, dont suivent les deux catalogues. Par Baudry de Balzac. Enth. in Collectio Salernitana ossia Documenti inediti, e trattati di Medicina*

appartenenti alla Scuola Medica Salernitana, raccolti ed illustrati da C. Daremberg, e S. de Renzi; premessa la Storia della Scuola, e pubblicati a cura di Salvatore de Renzi. Tom. V. Naples, typ. du Filiatre-Sebezio. 1859. 8. S. 113—72.

Nirgends vollständiger.

[827.] Alphabetische Bibliographie der Hegel'schen Schule. Von Karl Rosenkranz. (Fortsetzung folgt.) Enth. in dem Gedanken. Philosophische Zeitschrift. Organ der philosophischen Gesellschaft zu Berlin hrsg. von Dr. C. L. Michelet. Bd. I. Hft 1. Berlin, Nicolai. 8. S. 77—80.

Nur solche Schriftsteller sind aufgeführt, die sich für Hegelianer gehalten haben, u. von diesen überhaupt auch nur diejenigen Schriften, die ein Verhältniss zur Philosophie haben. Alle Promotions- u. Habilitations-Dissertationen, alle Schulprogramme u., mit ein paar Ausnahmen, alle Aufsätze in Zeitschriften sowie alle Recensionen sind ausgeschlossen. In Bezug auf diese letztere Classe von Schriften ist vom Herausgeb. auf Gumposch's „philosophische Litteratur der Deutschen“ verwiesen. Die Zusammenstellung ist bibliographisch unzulänglich.

[828.] Nachtrag zu dem im Jahre 1856 erschienenen Repertorium für den Festungs-Krieg. Als Manuscript ausschließlich für Officiere der Preussischen Armee gedruckt. Berlin, Mittler. 8. 2 Bl. 163—224 S. (S. Anz. 3. 1859. Nr. 179.)

Der vorl. Nachtrag zu dem vom Königl. Preuss. Ingenieur-Inspector General v. Prittwitz herausgegebenen Repertorium schliesst sich hinsichtlich der Behandlung an dasselbe genau an. Ueber die Veranlassung zur Herausgabe des Nachtrages sagt der Vorbericht Folgendes. „In dem Repertorium konnten wegen Mangels an genügenden authentischen Berichten die Erfahrungen aus der Belagerung von Sebastopol noch nicht benutzt werden. Dieser Mangel ist nunmehr beseitigt, u. es erschien daher angemessen, bei dem grossen Interesse, welches die Belagerung darbietet, u. bei der Unmöglichkeit für die grosse Mehrzahl der Officere, die voluminösen und kostspieligen Originalwerke in franz. u. engl. Sprache durchzustudieren, jenes Repertorium durch den vorl. Nachtrag zu ergänzen, welcher ausser den Notizen über die Belagerung von Sebastopol, auch noch einige weitere Notizen aus anderen Schriften enthält. Uebrigens ist in demselben, wie in dem Repertorium selbst, von den artilleristischen Erfahrungen nur das für alle Waffen Interessante angegeben, das speciell Artilleristische aber weggelassen.“

[829.] Staatswissenschaftliche Bücherschau. 8. Zeitschrift f. d. gesammte Staatswissenschaft. Jahrg. XVI. Hft. 2. Tübingen, Laupp, 8. S. 397—408. (S. oben Nr. 741.)

Wie bekannt, eine gute Uebersicht.

[830.] Smithsonian Miscellaneous Collections. Catalogue of the described Lepidoptera of North America. Prepared for the Smithsonian Institution. By John G. Morris. Washington, Smithsonian Institution. gr. 8. VIII, 68 S.

Eine systematische u. genaue Uebersicht der L. mit Angabe der Stellen in den im Vorworte angeführten Werken, wo sich dieselben beschrieben finden. Um dieser Angabe willen von einigem bibliograph. Interesse.

[831.] Cuba, Die Perle der Antillen. Reisebeschreibungen und Forschungen von Segór von Sivers. Leipzig, Fleischer. 1861. 8. Enth. S. 341—46: Schriften über Cuba.

Reiches Material, aber sehr ungenügend zusammengestellt u. überhaupt auch wohl kaum vollständig.

[832.] Die Monogrammisten und diejenigen bekannten und unbekannten Künstler aller Schulen, welche sich zur Bezeichnung ihrer Werke eines figürlichen Zeichens, der Initialen des Namens, der Abkürzungen desselben bedient haben u. s. w. Bearbeitet von Dr. G. K. Nagler. Bd. II. Hft. 9 & 10. München, Franz. 8. S. 769—960. Pr. n. 1 Thlr. 10 Ngr. (S. oben Nr. 485.)

Enth. die Monogrammisten FG bis GA.

[833.] Biographisch-literarisches Handwörterbuch zur Geschichte der exacten Wissenschaften enthaltend Nachweisungen über Lebensverhältnisse und Leistungen von Mathematikern, Astronomen, Physikern, Chemikern, Mineralogen, Geologen usw. aller Völker und Zeiten gesammelt von J. C. Poggendorff Mitglied der Akademie der Wissenschaften zu Berlin. 4. Lieferung. (II. Abth. 1—36 Bog.) Leipzig, Barth. 4. Sp. 1—576. Pr. n. 2 Thlr. 20 Ngr. (S. Anz. J. 1859. Nr. 715.)

Reicht von Maas bis Raz.

[834.] Nachrichten über Gottfried Christoph Beireis, Professor zu Helmstedt von 1759 bis 1809. Gesammelt durch Carl von Heister. Berlin, Nicolai. 8. Enth. S. 285—88: Literatur.

Die Litteratur handelt nur über Beireis.

[835.] Geheimrath Dr. Diel. Eine biographische Skizze, vorgetragen bei der Feier der Enthüllung des Diel'schen Denkmals zu Bad-Ems, am 12. September 1860. Von Dr. F. Spengler. Als Manuscript gedruckt. Mit dem Bildnisse von Diel. Bad-Ems, gedr. bei Sommer. 8. Pr. 5 Ngr. 17 S., wovon 12—15 ein Verzeichniß von Diel's Schriften enthalten.

Wie man dem Dr. Diel in Bad-Ems, welches demselben hauptsächlich seine Blüthe verdankt, auf Spengler's Anregung ein ehernes Monument errichtet, so hat Spengler im vorl. Büchelchen in anspruchsloser Form ein litterar. Denkmal errichtet, das durch die beigelegte Uebersicht von Diel's Schriften, woran sich Nachweisungen über dessen Leben, Bildnisse u.

litterar. Thätigkeit anschliessen, Diel's Verdienste um die medicin. u. pomologische Litteratur der Nachwelt in's Gedächtniss zu rufen bestimmt ist.

[836.] \* *Notices historiques et bibliographiques sur Philippe de Marnix*; par A. Lacroix et Fr. Van Meenen. Bruxelles; Lacroix, Van Meenen et Cie. 8. 118 S. mit Portrait. Pr. 1 Fr. 60 c.

Mir nicht weiter bekannt.

[837.] Über Bartholomaeus Zeitblom, Maler von Ulm als Kupferstecher. Von Ernst Harzen. Besonderer Abdruck aus dem Archiv für die zeichnenden Künste. VI. Jahrgang. Leipzig, R. Weigel. 8. 1 Bl. 57 S. Pr. 15 Ngr. (Enth. S. 31—57 das Verzeichniss seiner Kupferstiche und Holzschnitte.)

Das aus dem Archive VI. Jahrg. 2. Hft. S. 97—123 abgedruckte Verzeichniss ist eine sehr fleissige Zusammenstellung.

#### Buchhändler- u. antiquar. Kataloge.

[838.] Antiquarisches Verzeichniss No. XXIX & XXX. Catalog des Antiquarischen Bücherlagers der Akademischen Buchhandlung in Kiel. 8. 13 & 16 S.

Enth. Astronomie mit Mathematik, Militaria, Theologie, Philosophie.

[839.] Nr. LXII. Catalogue d'une Collection de Livres Français (Histoire, Contes, Mémoires, Biographies etc.) en vente à la Librairie ancienne et moderne de C. H. Beck à Nördlingen. 8. 1 Bl. 30 S. 666 Nrr.

Grösstentheils ältere Schriften, worunter viele von besonderem Interesse.

[840.] Nr. 2—7. Verzeichniss wohlfeiler Bücher aus allen Fächern der Literatur, von F. A. Brockhaus' Sortiment und Antiquarium in Leipzig. 8. à  $\frac{1}{4}$  B.

Neben dem von Br. ausgegebenen „Antiquarischen Anzeiger“ (bis jetzt 4 Nn. à 1 B.), worin grösserentheils ausgesuchte ältere Werke zu finden sind, enth. das vorl. „Verzeichniss“ ausschliesslich neuere Bücher, u. zwar in Nr. 2 aus vermischten Fächern, Nr. 3 aus den Sprachwissenschaften, Nr. 4 aus der Rechts- u. Staatswissenschaft, Nr. 5 aus der Geschichte u. Verwandtem, Nr. 6 (Weihnachtskatalog) aus der schönen Literatur u. Kunst, Nr. 7 aus den Naturwissenschaften.

[841.] *Catalogus quintus decimus librorum universas Antiquitatis studii disciplinas complectentium qui prostant apud S. Calvary eiusque socium bibliopolas Berolinenses.* 8. 1 Bl. 38 S. 1718 Nrr.

Bemerkenswerth. Enth. zur grösseren Hälfte Ausgaben Griech. u. Röm. Classiker.



[842.] No. 71. Verzeichniß einer Sammlung werthvoller Bücher, welche dem ersten Besteller abgeliefert werden. Zürich. F. Däniker, Antiquar. 8. 1 Bl. 114 S. 4346 Nrr.

Aus allen Wissenschaften, hauptsächlich Theologie, Philologie, Medicin u. Naturwiss., Geschichte, Schöne Wissenschaften.

[843.] Verzeichniss von Werken aus dem Gebiete der Sprachforschung erschienen in Ferd. Dümmler's Verlagsbuchhandlung in Berlin. October. 8. 32 S.

Wie die früheren Verzeichnisse (s. oben Nr. 538) wissenschaftlich zusammengestellt, zum Theile mit Raisonsnemens versehen, gut redigirt. Wissenschaftlich interessant.

[844.] No. 1. Catalogue de Livres anciens et modernes qui se vendent chez G. Fajini & Comp. à Milan (G. Fajini. B. Drieselmann.) 8. 18 S. 319 Nrr.

Enth. grösseren Theils werthvolle Antiquaria der Alterthumswissenschaft, namentlich aus der Ital. Litteratur, sowie Orientalia.

[845.] Verlags-Katalog von J. M. Hammer, (W. Behrens) in Pforzheim. 1861. ff. 8. 11 S.

Wie früher (s. oben Nr. 611) alphabetisch u. nicht durchaus genügend redigirt.

[846.] Einhundertstes Bücher-Verzeichniss von E. Friedländer & Sohn. — Zehntes Verzeichniss einer Auswahl von ausgezeichneten Büchern, Pracht- und Kupferwerken zu herabgesetzten Preisen. Berlin. 1861. 8. 88 S.

Enth. ausser einer werthvollen Suite akademischer u. Zeitschriften eine reiche Auswahl sowohl neuerer als antiquar. Werke aus verschiedenen, hauptsächlich naturwissenschaftl., histor. u. philologischen Fächern.

[847.] Bücher-Anzeige aus dem antiquarischen Lager von Friedrich Frommann in Jena. Nebst einem Anhang Portraits und Ansichten. November. 4. 8 S.

Vermischtes.

[848.] No. LXII. Scriptores latini medii et recent. aevi. Sammlung von Werken lateinischer Poeten und Prosaiker des Mittelalters und der Neuzeit vorrätig bei J. M. Heberle (H. Lempertz) in Cöln. 8. 1. Bl. 42 S. 846 Nrr.

Nro. LXIII. Bibliotheca hispan., lusitan., ital., angl., gall., danica, goth., hungar. etc. etc. Sammlung von Werken der spanischen, portugiesischen, italienischen, englischen, französischen, nordischen etc. Literatur, vorrätig bei Demselben. A. u. d. T.: Nro. LXIII. Lager-Catalog von J. M. Heberle in Köln etc. 8. 2 Bll. 117 S. 2712 Nrr.

Die bereits lange Reihe von antiquar. Fachkatalogen H.'s, die sämmtlich die besondere Aufmerksamkeit der Bücherliebhaber mehr oder weniger auf sich gezogen haben, ist durch die vorl. Verzeichnisse um zwei neue Nummern vermehrt worden, von denen namentlich die zweite von Interesse ist. Dieselbe enthält von den Span., Portug., Ital., Engl. u. Französischen Sprachen theils Werke im Original sowohl als Uebersetzung theils darauf bezügliche sprachliche Schriften, die, wenn sie auch in ihrer Zusammenstellung offenbar zeigen, dass der Zufall des antiquar. Verkehrs sie grösserentheils zusammengeführt hat, doch genug des Guten bieten, was ebensowohl durch inneren Gehalt als durch äussere Ausstattung und Seltenheit sich auszeichnet. Die letzte Abtheilung der Nordischen, Ungarischen u. a. Litteratur ist zwar klein an Umfang, nichts desto weniger aber beachtenswerth.

[849.] Nr. 106. Bücher-Verzeichniss über Werke aus dem Gebiete der Theologie und Philosophie, welche bei Theodor Kampffmeyer, in Berlin, zu haben sind. 8. 1 Bl. 70 S. — Nr. 107. Bücher-Verzeichniss über Werke aus dem Gebiete der Philologie und Alterthums-Wissenschaft bei Denselben. 8. 1 Bl. 50 S.

Sehr beachtenswerth; die Preise sind wie gewöhnlich sehr mässige.

[850.] Verzeichniß der Verlags-Artikel von Ernst Kern, Verlagebuchhändler in Oppenheim am Rhein und Darmstadt. Michaelis. kl. 8. 12 S.

Alphabetisch, gut redigirt. Ausser Kunstsachen fast ausschliesslich Schulbücher.

[851.] X. Verzeichniss billiger Musikalien. Zu haben bei A. C. Lehmann in Hamburg. 4. 16 S. 1988 Nrr.

Ohne allen u. jeden bibliographischen Werth. Auch Nr. IX. (4. 8 S.) enthält ausschliesslich Musikalien.

[852.] Auswahl vorzüglicher Werke wissenschaftlichen, ascetischen und verschiedenen Inhalts aus dem Verlage der J. J. Lentner'schen Buchhandlung (E. Stahl) in München. 8. 26 S.

Wissenschaftlich geordnet mit Raisonsnements, mangelhaft redigirt.

[853.] Verlagswerke von E. Leuchs & Co. in Nürnberg. 8. 16 S.

Durchgehends technische Werke.

[854.] Nr. VII. Katalog des antiquarischen Bücherlagers von R. Levi, Buchhändler & Antiquar in Stuttgart. kl. 4. 20 S.

Enth. Franz., Engl., Ital., Span. etc. Litteratur.

[855.] VI. Verzeichniß werthvoller antiquarischer Bücher, welche zu beziehen sind von W. Levysohn in Grünberg. 8. 16 S.

Enth. Jurisprudenz u. Verwandtes.

[856.] Verlags-Verzeichniss von S. G. Liesching in Stuttgart, aus den Jahren 1850—60. I. Wissenschaftliche Theologie, Erbauungs- und Unterrichtsbücher. II. Schöne Wissenschaften und Schriften für die Jugend. 8. 16 S.

Alphabetisch, recht gut redigirt.

[857.] Catalogue V. d'une belle collection de Lettres autographes et Documents. Fünftes Verzeichniss einer werthvollen Sammlung von Autographen. Herausgegeben von R. Zeune. Zu beziehen durch Eugen Mecklenburg, Buchhändler in Berlin. 1861. 8. 1 Bl. 42 S. 925 Nrr.

Enth. in drei Abtheilungen 1) Autographen von Fürsten, Feldherren u. Staatsmännern (worunter Blücher, Friedrich d. Grosse, Gustav Adolph, Katharina II., Louise Henriette Gemahlin des grossen Kurfürsten v. Brandenburg, Philipp II., Robespierre, Wallenstein, Wellington), 2) von Gelehrten u. Dichtern (worunter Göthe u. Schiller, Winckelmann), u. von Naturforschern u. Aerzten (worunter Boerhaave, Enler, Linné), 3) von Künstlern u. Kunstgelehrten (worunter v. Beethoven, Mozart, v. Weber).

[858.] Katalog polskich, ruskich i francuskich dzieł, które w cenie największą cięścią bardzo tanie są, jak daleko zapas stanie, i dostać można w Michelsenowój Księgarni. Robert Mierisch. Lipsk. A. u. d. T.: Verzeichniss polnischer, russischer und französischer Werke, welche u. s. w. zu beziehen sind von Michelsen's Buchhandlung. Robert Mierisch. Leipzig. 8. 31 S.

Neuere vermischte Litteratur.

[859.] Nr. 1—2. Antiquarischer Anzeiger von Julius Möllinger in Breslau. 8. 2 & 16 S.

Enth. Theologie, Musik, Varia.

[860.] Verzeichniss Nr. XXI. des antiquarischen Bücher-Lagers der Otto'schen Buchhandlung in Erfurt. — Theologie. Philosophie. Anhang: Bücher aus fast allen Zweigen der Literatur. 8. 1 Bl. 22 S. 614 Nrr.

Aus der Deutschen Litteratur, übersichtlich geordnet.

[861.] Nr. 17. Antiquarischer Catalog von Louis Pernitzsch in Leipzig. 1861. 8. 31 S.

Vermischtes, vorzüglich Geschichte, Jurisprudenz, Philologie, Deutsche Litteratur.

[862.] Nr. 5. J. Schreible's Antiquariat in Stuttgart. 16. 497—656 S. 1367 Nrr.

Enth. wie gewöhnlich grösserentheils Curiosa, worunter eine aus dem Nachlasse des Grafen v. Mülinen herrührende Sammlung von Stammbüchern.

[863.] Antiquarisches Verzeichniss No. CXLVI. Catalog des antiquarischen Bücherlagers von H. W. Schmidt, Antiquariats-Buchhandlung in Halle a. S. Jurisprudenz. I. Abtheilung. 1860. 8. 1 Bl. 50 S. 3028 Nrr.

Catalog CXLVII. des nämlichen Bücherlagers. Botanik. 1861. 8. 1 Bl. 66 S. 3501—4924 Nrr.

Nr. CXLVIII. Bibliotheca Historia naturalis in universum, Zoologia, Physiologia. Catalog des nämlichen Bücherlagers. 1860. 8. 1 Bl. 90 S. 2096 Nrr.

Verdienen Beachtung, zumal die naturwissenschaftlichen, für welches Fach Sch. eine besondere Vorliebe zeigt.

[864.] 29. Verzeichniss des Antiquarischen Bücherlagers von Schneider & Otto in Göttingen. 8. 1 Bl. 40 S.

Aus fast allen Wissenschaften, vorzüglich der Geschichte, Rechts- u. Staatswiss., Medicin mit Naturwiss. etc.

[865.] Bibliotheca theologica et philosophica. Fünf und achtzigster Catalog der Antiquariats-Buchhandlung von B. Seligsberg in Bayreuth. 8. 1 Bl. 66 S.

Grösserentheils Deutsche Litteratur.

[866.] Nr. XLVII. Catalogue de Librairie ancienne. Verzeichniss einer ausgewählten Sammlung von Büchern und Manuscripten der Buch- und Antiquariats-Handlung von J. A. Stargardt in Berlin. 1861. 8. 24 S. 350 Nrr.

Vermischte, hauptsächlich historische Antiquaria nebst einigem Handschriftlichen.

[867.] Rudolph Weigel's Kunstcatalog Nr. 30. A. u. d. T.: Rudolph Weigel's Kunstlager-Catalog. XXX. Abtheilung. Enthaltend: Kunstbücher. Leipzig, R. Weigel. gr. 8. 2 Bll. 64 S. Pr. n. 7½ Ngr.

Gleichzeitig mit der vorl. neuen Nummer des den Lesern wohlbekannten Kunstcataloges, dessen im Anz. J. 1866. Nr. 262 ausführlicher gedacht wurde, ist eine dritte berichtigte Auflage der II. Abtheilung erschienen. Der Kunstcatalog behauptet fortdauernd sein Ansehen in der Kunstlitteratur, für welche gerade die vorl. 30 Nr. von besonderem Interesse ist.

Auktionskataloge.

[868.] Ventes périodiques de livres de Science, de Littérature, d'Histoire etc. qui auront lieu par le ministère de Th. Mueller à Berlin assisté de S. Calvary & Co. libraires. 1ère vente. Sciences Naturelles. La vente commencera le 4. Décembre. 8. 2 Bll. 76 S. 2024 Nrr.

Es scheint mir ein sehr glücklicher Gedanke zu sein, fachwissenschaftl. Auktionen zu veranstalten, die, wie sie die beste Gelegenheit zur Verwerthung von Büchern, ebenso auch andererseits den Fachgelehrten u. Besitzern von fachwissenschaftl. Sammlungen die bequemste Gelegenheit zur Erwerbung von Büchern bieten, zumal wo, wie im vorl. Falle, auf die Redaktion der Auktionskataloge eine gewisse Sorgfalt verwendet wird. Im vorl. Kataloge finden sich hauptsächlich Physik, Mineralogie, Botanik u. Zoologie vertreten.

[869.] Verzeichniss einer werthvollen theologischen und orientalischen Bibliothek, welche den 8. Januar 1861 öffentlich versteigert werden soll. Berlin, Stargardt. 8. 1 Bl. 74 S. 2314 Nrr.

Enth. eine zum grösseren Theile aus seltenen u. höchst werthvollen Werken bestehende Sammlung hauptsächlich aus den Fächern der Bibellitteratur, der Exegese, Reformationschriften (Autographen der Reformatoren), Katechismen u. Hymnologie, Passionale, sowie der Oriental. Linguistik, worunter eine Anzahl geschätzter Incunabeln. Ausserdem eine kleine Suite „Codices Latin. Mss. Membranci etc. ex conventu Weissenav. et Breydelar.“ Ich empfehle das Verzeichniss der grössten Beachtung.

[870.] Collection importante de Chartes, dont la vente aura lieu le 28 Janvier 1861 à Francfort sur Mein. (Paris, Tross.) gr. 8. 11 S. 65 Nrr.

Eine wichtige, zur Zeit der ersten Franz. Revolution angelegte Sammlung Rheinischer Originalurkunden aus dem IX. bis XVII. Jhrhdt., die namentlich für die Mainzer u. Trierer Geschichte von hervorragendem Werthe sind u. unter denen das Testament der Erkanfrida aus der Zeit von 854 den ersten Rang einnimmt. Ausserdem enthält die Sammlung mehre sowohl durch gute Erhaltung als auch durch Alter und Inhalt ausgezeichnete Prachtstücke.

[871.] Catalogue d'une Collection de Livres rares Sur l'Amérique, la Terre-Sainte, la Russie et la Pologne, Ouvrages à figures, ornements d'Architecture et Livres sur le Blason et la Noblesse. Dont la vente se fera le 15 décembre. Paris, Tross. 8. 32 S. 302 Nrr.

So gering die Zahl der Nummern in vorl. Sammlung ist, ebenso gross ist der wissenschaftl. u. bibliographische Werth derselben. Die Sammlung, grösserentheils aus älteren u. seltenen Werken bestehend, ist eine wahrhaft ausgesuchte. Namentlich gilt diess von der aus dem Nachlasse des vormal. Consuls zu Valparaiso V. D. H.m stammenden Abtheilung von Schriften über Amerika. Unter den vielen Merkwürdigkeiten des vorl. Katalogs ist beispielsweise auf folg. Werke besonders aufmerksam zu machen: Holguin Gramatica y arte nueva dela lengua del Peru (Impr. en la Ciudad de los Reyes del Peru. 1607. 4); Holguin Vocabulario dela lengua del Peru (Ibid. 1608. 4. 2 Vols.); Grunpeck de Burckhausen Morbus gallicus (s. l. et a. [c. 1497] 4) nebst 10 anderen seltenen Schriften über den nämlichen Gegenstand aus dem XVI. Jhrhdt.; Cosmographie introductio cum Amer. Vespuccii navigationibus (Press. apud Argentoracos Gruninger. 1509. 4); le Livre Jehan de Mandeville (Perg. Ms. aus dem 14/15 Jhrhdt.); die Galleriewerke von Florenz und Turin in den schönsten Abdrücken;

einige sehr kostbare Mss. über den Franz. Adel; *Morceaux de caprice inventés par Fr. de Cuvilliers*, 205 planches (Munich et Paris 1746 et suiv. gr. fol.).

### Bibliothekenkunde.

[872.] *Natalicia Regis Avgvstissimi Friderici Gvilelmi IIII Vniuersitatis Fridericiae Gvilelmae Rhenanae Conservatoris Clementissimi ab eadem Vniuersitate die XV mensis Octobris anni CIOIOCCCLX in aula magna hora XI pvblice concelebranda ex officio indicit Fridericus Ritschelivs Eloqvntiae Professor P. O. Praecedit Catalogi Chirographorvm in Bibliotheca academica Bonnensi servatorvm Fascicvlvs III. [Litterarvm theologicarvm partem II complectens. Stvdio et opera Antonii Klette Phil. D. eivsdemqve Bibliothecae Cvstodis.] Bonnae, litt. Georgii. 4. 3 Bll. 77—100 S. (S. Anz. J. 1859. Nr. 888.)*

Es macht dem Ref. eine wahre Freude den Lesern des Anz. mittheilen zu können, dass die vor zwei Jahren begonnene Veröffentlichung eines genauen und bibliographisch guten Verzeichnisses der sämtlichen Handschriften der Bonner Universitätsbibliothek auch in diesem Jahre eine weitere Fortsetzung gefunden hat, indem wir soeben den zweiten Theil der theologischen Handschriften erhielten. Die Einrichtung ist ganz dieselbe wie früher geblieben, auch das Aeußere, sogar die Seitenzahlen laufen in diesem dritten Hefte fort, und so kann man, wenn einst Alles veröffentlicht sein wird, das allmählich Gebotene ganz passend als ein festanschliessendes Ganzes betrachten. Auf S. 77—89 md. wird uns die sorgfältige Beschreibung von den Handschriften Nr. 300 bis 327 der neuen Zählung geboten, welche Schriften von Albertus Magnus, der heiligen Mechtild, Jacobus de Voragine, Jacobus de Lausanna, Ludolphus Saxo, Bernardinus Senensis, Raymundus de Sabunde, und mehre Miscellaneodices theologischen Inhalts enthalten. Daran schliesst sich von S. 89 md. Nr. 328 unter der Ueberschrift: III. *Confessiones fidei. Antiquitates et historia ecclesiasticae. Historia pontificum ordinum religiosorum monasteriorumque* bis mit S. 100 oder Nr. 359 die gleich sorgfältige Beschreibung von 32 Handschriften, die vorzüglich in Bezug auf die Reformationszeit und das Mönchswesen von Interesse sind. Die Handschriften selbst gehören dem 12 (1 Nr.), dem 14 (5 Nrn.), 15 (20), 16 (16), 17 (7) und 18 (11) Jahrhunderte an, und Jeder kann sich nun mit Leichtigkeit nach der gegebenen speciellen Schilderung ein klares Bild von dem Inhalte dieser Handschriften machen. Möge der verdiente Verfasser in seinem Eifer nicht ermüden, die volle Anerkennung für seine Leistungen finden u. uns bald mit einer neuen Fortsetzung erfreuen.

[873.] *Catalog der Bibliothek des Kaufmännischen Vereins zu Leipzig.* Vereinsjahr 1859—1860. Druck von Bär in Leipzig. 1860. 8. 20 S.

Die Bibliothek hat den Zweck, den Vereinsmitgliedern jederzeit eine nützliche, anregende u. bildende Lektüre zu bieten, bei Vorträgen u. Discussionen im Vereine als Aufschluss gebendes Hilfsmittel zu dienen u. mit der Zeit Material zu tieferem Studium in der kaufmännischen Litteratur u. den ihr nahestehenden Fächern zu gewähren. Gegenwärtig ist die Bibl., zu deren Vermehrung bisher ein regelmässiger Jahresbeitrag von 100 Thlrn. ( $\frac{1}{3}$  f. Bücher u.  $\frac{1}{3}$  f. Journale) bewilligt wurde, allerdings noch nicht reich genug, um dem vorgesetzten Zwecke in nur einigermaassen ausreichender Weise dienen zu können, allein es ist darin bereits die Grundlage zu einer zweckentsprechenden Sammlung geboten.

[874.] \* *Catalogue alphabétique de la Bibliothèque de la Ville de Montbrison.* Extrait abrégé des Catalogues rédigés par le Bibliothécaire Conservateur des objets d'art de la Ville. Montbrison, Conrot. 8. 80 S.

Hauptsächlich für den lokalen Gebrauch.

[875.] \* *Guida della Biblioteca Ambrosiana con cenni storici.* Milano. 8. Pr. Fl. 0,55.

Mir nicht weiter bekannt.

[876.] Dell' antichissimo Codice Vaticano della Bibbia Greca Dissertazione letta alla Pontificia Accademia di Archeologia il 14 Luglio 1859. Dal P. D. Carlo Vercellone Barnabita con Appendice del Cav. G. B. de Rossi. Roma nella Tipografia della rev. Camera Apostolica. gr. 4. 21 S. mit 1 Taf. Facsim.

Handelt von dem Alter u. dem Werthe des bekannten Bibelcodex, sowie dessen Verhältniss zu der Mai'schen Ausgabe (s. Anz. J. 1858. Nr. 477).

#### Privatbibliotheken.

[877.] Verzeichniss einer in der Theologie, Jurisprudenz, Medicin, Geschichte, Belletristik, Geographie, Philologie und vielen andern wissenschaftlichen Fächern starken Bücher-Sammlung, in welcher die nachgelassenen Bibliotheken: 1) die des Archidiaconus Mag. Ziller von Nr. 2259 bis Nr. 2709, 2) die des Adv. Freiberg von Nr. 3941 bis Nr. 4061, 3) die des Dr. Bauernstein in Görlitz von Nr. 4165 bis Nr. 4293 enthalten, sowie verschiedene Musikalien für Pianoforte, sehr gute Originalhandzeichnungen anerkannter Künstler vorkommen, welche in Dresden den 12. November öffentlich versteigert werden soll durch K. G. Bantzmann. 8. 1 Bl. 200 S. Ueber 6000 Nrr.

Durchgehends nur gangbare Litteratur, in der gewöhnlichen Weise untermischt zusammengestellt.

[878.] *Catalogus van eenen Historischen Atlas der Nederlanden*, bestaande in Platen en Portretten, uitmuntende door zeldzaamheid en fraaiheid der platen, het aantal van Zinne- en Spotprenten, alsmede door de velen betrekkelijk de Buitenlandache Geschiedenis. Gevolgd door eene verzameling verschillende Prenten, Portretten en Teekeningen, waaronder zeer fraaije en zeldzame voorkomen. Alles nagelaten door wijlen den Dr. G. Munnicks van Cleeff, Lid van de Provinciale Staten en den Gemeenteraad van Utrecht, enz. Hetwelk verkocht zal worden 10 December door den Boekhandelaar T. de Bruyn te Utrecht 8. 2 Bll. 95 S. 2348 Nrr.

Die ursprünglich von H. Gartman zu Amsterdam angelegte u. 1843 in den Besitz v. Cleeff's gekommene, sowie von diesem ansehnlich vermehrte Sammlung zeichnet sich ebensowohl durch ihren grossen Umfang, als auch durch ihren bedeutenden Werth überhaupt, sowie das besondere Interesse einzelner Stücke aus. Der Herausg. des Kataloges de Bruyn ist, was mit Anerkennung bemerkt zu werden verdient, bemüht gewesen, durch eine sehr sorgfältige u. verständige Verzeichnung der Sammlung dem hohen Werthe derselben Rechnung zu tragen u. den Lesern den Ueberblick über das Verzeichniss u. die bemerkenswertheren Stücke möglichst bequem zu machen. Die histor. Stücke sind chronologisch, die Portraits gruppenweise geordnet.

[879.] Nr. 251. Verzeichniß von meist theologischen u. philosophischen Büchern (der hinterlassenen Bibliothek des Delans u. Kirchenraths Dr. L. Fifenßer), welche zu haben bei Antiquar Friedrich Seerbegen in Nürnberg. Fol. 2 Bll. 882 Nrr.

Grösstentheils gewöhnliche Litteratur.

[880.] *Catalogue des Livres et Manuscrits formant la Bibliothèque de feu J. B. Th. de Jonghe*. Tom. III. Bruxelles, Heussner. 8. XX, 446 S. mit 1 Einbandsabb. (S. oben Nr. 801.)

Der vorl. Band der schönen de J.'schen Bibliothek, dessen Inhalt den 3. Debr. zur Versteigerung kommen soll, ist der Geschichte, so weit sich diese nicht auf die Niederlande bezieht, u. den historischen Hilfswissenschaften gewidmet; er reicht von Nr. 7160 bis 10923, worunter die die Französische Geschichte betreffenden Werke u. insbesondere die Abtheilungen der Heraldik, Genealogie u. Numismatik die Hauptpartien bilden, sowohl was den Umfang dieser Mittheilungen als auch den Werth der einzelnen Nrr. darin anlangt. Rücksichtlich der Heraldik u. Genealogie sagt das Vorwort „Ces branches sont extrêmement riches en documents manuscrits et en livres imprimés; peu de cabinet en ont possédé une collection aussi complète et aussi nombreuse“ u. fährt dann fort „Quant à la section Numismatique, comprenant 725 numéros, on peut dire qu'il n'en existe de pareille dans aucun catalogue de bibliothèque vendue en



Belgique“. Es sind diess nicht etwa bloss Redensarten, wie man sie anderwärts in Aukt.-Katalogen nicht selten antrifft, sondern das Vorwort spricht nur die reine Wahrheit aus. Ebenso wahr ist, was das Vorwort schliesslich noch schreibt: „Nous pouvons recommander encore les divisions Histoires et Mémoires des Sociétés savantes et Recueils littéraires, Revues, Bibliographie, etc.; peu de particuliers ont, autant que M. de Jonghe, pris soin de recueillir ces registres de la science et de l'érudition“. Der Reichthum einzelner Suiten erregt wirklich Staunen, wie die Sorgfalt Eines Mannes dazu ausgereicht hat, solche Schätze zusammenzubringen, die leider nun wieder zerstreut werden sollen. — Die Redaction des vorl. Kataloges verdient alle Anerkennung.

[881.] Verzeichniß über die zum Nachlaß des verstorbenen Majors v. Kirchbach gehörigen Bücher und Pitteralien welche am 12. November (in Gotha) versteigert werden sollen. 8. 16 S. 569 Nrr.

Enth. hauptsächlich Landwirthschaft mit Naturwissenschaft.

[882.] Verzeichniss der nachgelassenen juridischen Bibliothek des verstorbenen Justiz-Rath Julius Ottow, Rechtsanwalt u. Notar in Brieg, welche am 7. Januar 1861 öffentlich versteigert wird. Ausgegeben durch die Schletter'sche Buchhandlung (H. Skutsch) in Breslau. 8. 20 S. 454 Nrr.

Grösstentheils Deutsche Litteratur.

[883.] Catalogue des Livres, Manuscrits et Estampes ayant formé le Cabinet de feu Joseph Paelinck Artiste-peintre. II. Partie, Livres et Manuscrits. Bruxelles, Heussner; Amsterdam, Muller. 8. IV, 157 S. 871 Nrr. (S. oben Nr. 802.)

Der vorl. II. Band, der, wie der I. ausschliesslich den artistischen, so auch dem Titel zufolge ausschliesslich den litterar. Theil d. h. die Bücher der P.'schen Sammlung umfasst, enthält eine eigentlich für den Besitz eines Künstlers überraschend grosse Anzahl von Werken aus fast allen Theilen der Wissenschaften. Man findet jedoch bei der näheren Durchsicht des vorl. Bandes, dass sämmtliche darin aufgeführte Werke mehr oder weniger nicht sowohl für litterar. als vielmehr für artist. Zwecke bestimmt gewesen sind; denn man begegnet darunter grösstentheils nur solchen, die entweder die Kunst betreffen oder mit künstlerischer Ausstattung, wie Miniaturen, Kupferstichen, Holzschnitten etc., versehen sind. Die Sammlung ist eine in dieser Hinsicht wirklich ausgezeichnete u. verdient, zumal der Katalog mit grosser Sachkenntniss u. Sorgfalt redigirt ist, die vorzüglichste Beachtung.

[884.] Catalogue de la Bibliothèque de feu T. G. Roehrich Pasteur, président du Consistoire de Saint-Guillaume à Strasbourg, etc. La vente

aura lieu le 3 décembre. Strasbourg, impr. de Silbermann. 8. 1 Bl. 70 S. 2219 Nrr.

Enth. hauptsächlich Theologie, worunter eine beträchtliche Zahl sogenannter Autographa aus den ersten Jahren der Reformation, Werke zur Geschichte des XVI. Jhrhds. u. eine Suite Alsatica.

[585.] Bibliotheca Theineriana. Verzeichniss der nachgelassenen theologischen u. orientalischen Bibliothek des Dr. Joh. Anton Theiner, weiland Professor der Theologie an der Universität zu Breslau, Custos u. Secretair der Königl. u. Univers.-Bibliothek zu Breslau etc., nebst mehrerer anderer werthvoller Büchersammlungen, welche am 15. Januar 1861 öffentlich versteigert werden. Ausgegeben durch die Schletter'sche Buchhandlung (H. Skutsch) in Breslau. 8. 1 Bl. 77 S. 1996 Nrr.

Wichtig an Inhalt, aber ungenügend redigirt.

[586.] Catalogue de la Bibliothèque d'Histoire naturelle, de Médecine et d'autres Sciences, de feu G. Vrolik, Conseiller d'Etat en service extraordinaire, Professeur à l'Athenaeum illustre d'Amsterdam, etc. Dont la vente se fera le 3 Decembre par le Libraire Frederik Muller, à Amsterdam. 8. VIII, XVI & 154 S. 3329 Nrr.

Gerardus Vrolik, geb. 25. April 1775 in Leiden u. gest. im Alter von 84 J. in Amsterdam, ein sowohl als Mensch wie als Gelehrter hochgeachteter Mann, hat den Ruf einer ganz ungewöhnlichen wissenschaftlichen Thätigkeit hinterlassen; durch eine lange Reihe von Jahren hatte er gleichzeitig nicht weniger als drei Professuren, nämlich die der Anatomie u. Physiologie bis 1820, die der Entbindungskunst bis 1828 u. die der Botanik bis 1834 bekleidet, u. ausserdem eine nicht unbedeutende Anzahl geschätzter Schriften in Druck gegeben, wovon im Vorworte S. X—XVI ein Verzeichniss (Liste chronologique des publications de G. Vrolik) mitgetheilt ist. Mit dieser wissenschaftlichen Thätigkeit ist ein sehr lebhaftes Interesse für Litteratur Hand in Hand gegangen. Den Beleg dazu liefert die von G. hinterlassene zahlreiche Bibliothek, die wenn sie nicht wie viele andere Privatabbibliotheken mit Büchern aller Art gefüllt, dafür um so reichhaltiger in denjenigen beiden Wissenschaftsfächern, der Naturwissenschaft u. insbesondere der Medicin, erscheint, denen der Verstorbene sein langes ebenso rühriges wie segensreiches Leben ziemlich ausschliesslich gewidmet gehabt. In den beiden genannten Fächern enthält die Bibliothek eine wirklich vorzügliche Auswahl sowohl für das wissenschaftl. Studium als auch für die Praxis wichtiger Werke, deren Verzeichniss der Bücherkenner sicher gern u. mit Nutzen durchblättern wird.

## Abdrücke aus Bibl.-Handschriften.

[867.] *Scholia Germani in Pindari Olympia e codice Caesareo Vindobonensi edidit, aliorum scholiorum specimina adiecit, epistolarum criticarum triadem praemisit Tycho Mommsen, Slesvico-Holsatus. Kilias, Romann. 1861. gr. 8. 1 Bl. XXVIII, 70 S. Pr. n. 24 Ngr.*

## Ausschliesslich von philolog. Interesse.

[888.] \* *Histoire des Ducs de Bourbon et des Comtes de Forez, en forme d'Annales sur preuves authentiques, servant d'augmentation à l'Histoire du pays de Forez et d'illustration à celle des pays de Lyonnais, Beaujolais, Bourbonnais, Dauphiné et Auvergne, et aux généalogies tant de la Maison Royale que de plus illustres Maisons du Royaume; par Jean Marie de La Mure, prêtre etc. Publiée pour la première fois d'après un manuscrit de la Bibliothèque de Montbrison portant la date de 1675. Revue, corrigée et augmentée de nouveaux documents et de notes nombreuses, et ornée de vues, portraits, sceaux, monnaies, fac-simile et autres figures dessinées d'après des monuments authentiques. Tom. 1. Paris, Potier; Montbrison, Lafond. 4. LXXVIII, 540 S. (500 Expl., wovon 400 auf geglätt., 50 auf stark., 50 auf antikgefärbt Pap.)*

Mir nicht weiter bekannt.

[889.] \* *Poëme inédit de Jehan Marot, publié, d'après un manuscrit de la Bibliothèque Impériale, avec une introduction et des notes, par Georges Guiffrey. Paris, Ve Renouard. 8. 127 S.*

In elegant. u. gefälliger Ausstattung.

Bibliothekar.

[890.] *Gasp. Jos. Mezzofanti, den verstorb. Custos der Vaticana, betreffend:*

\* *Vita del Cardinal Mezzofanti e memoria dei più chiari poliglotti antichi e moderni, di C. W. Russell, ora dall' Inglese recata in Italiano. Bologna 1859. 8. Mit Mezzofanti's Portrait u. Facsimile. Pr. Fl. 5, 15. (S. Anz. J. 1858. Nr. 562.)*

## [891.] Aus Amsterdam

ist durch die kürzlich (s. oben Nr. 789) erfolgte Ausgabe der 2. Lieferung der I. Theil des „Catalogus van de Boekerij der Koninklijke Akademie van Wetenschappen gevestigd te Amsterdam (Amsterdam, Muller. 1858—60. gr. 8. XVIII, 636 S. Pr. f. 6.)“ vollständig geworden. Derselbe enthält, wie zum Theil schon früher bemerkt, in 5 Abschnitten: A. *Jaarboeken van Hoogeschoolen* (S. 1—91); B. *Tijdschriften* (S. 92—105); C. *Encyclopädien* (S. 106—7); D. *Bibliographie en Bibliotheek-Wetenschap* (S. 108—30); E. *Geschiedenis van Nederland met hare Hulpwetenschappen* (S. 131—636). Der letztere Abschnitt

ist nicht blos der umfangreichste sondern auch der wissenschaftlich wichtigste, der dem Geschichtsforscher eine reiche Quelle für seine Studien bietet und von um so grösserer Bedeutung ist, je grössere Accuratesse und bibliographische Sorgfalt auf die Redaktion des Kataloges verwendet worden. In diesem Punkte unterscheidet sich, wie mit besonderer Anerkennung hervorzuheben ist, der Katalog schon wesentlich und zu seinem Vortheile von den meisten anderen Bibliothekskatalogen, die gewöhnlich weit entfernt davon sind, den strengeren bibliographischen Anforderungen Rechnung zu tragen. Mit der aus der Fr. Muller'schen „Bibliotheek van Nederlandsche Pamfletten“ wohlbekannten und musterhaften bibliographischen Genauigkeit finden sich die der Akademischen Bibliothek gehörigen Flug- und kleineren Schriften, die den überwiegenden Theil des V. Abschnittes ausmachen, in einer Weise verzeichnet, wie man einer solchen Verzeichnung in anderen Bibliothekskatalogen wohl wenig begegnet. Ich mache hierauf ausdrücklich aufmerksam und empfehle den Katalog der besonderen Beachtung aller Derer, welche gute bibliographische Arbeiten zu schätzen wissen.

[892.] **Aus Berlin.**

Laut Mittheilung der Hannoverschen Zeitung für Norddeutschland ist die Bibliothek A. v. Humboldt's, welche wie rüher bemerkt (s. oben Nr. 533), für den Preis von 12,000 Thlr. n die Buchhandlung A. Asher & Comp. verkauft worden ist, us deren Besitz in den eines Amerikaners angeblich für 0,000 Thlr. übergegangen. Die genannte Zeitung verbindet mit dieser Mittheilung einige Bemerkungen, welche darauf ausgehen, der Preussischen Regierung einen Vorwurf daraus zu machen, dass sie die v. H.'sche Bibliothek, wie es Anfangs wohl im Plane gelegen, nicht selbst angekauft und so dem Lande erhalten habe. Die Unterhandlungen, in denen die Regierung mit dem v. H.'schen Erben wegen des Ankaufes der Bibliothek gestanden, seien in Folge des Erscheinens des v. Humboldt'schen Briefwechsels abgebrochen worden; man habe mit dem Andenken des berühmten Gelehrten, der sich unterstanden über hohe und höchste Personen zu spötteln, Nichts mehr zu schaffen haben wollen. Unter dem Vorwande, dass die Akademie der Wissenschaften die Erklärung abgegeben, der Ankauf der v. H.'schen Bibliothek, wiewohl sie sehr werthvolle und kostbare Werke enthalte, sei doch zur Ergänzung der grossen Königl. Bibliothek keineswegs nothwendig, habe man den Ankauf abgelehnt. Es mag dahin gestellt bleiben, ob dem Ref. der Zeitung die wahren Motiven der Regierung in Betreff der Ablehnung des Ankaufes bekannt gewesen seien.

## [893.] Aus Dresden.

Im Verlage von Schönfeld's Buchhandlung hat Hofrath Dr. J. G. Th. Graesse so eben „Orbis latinus oder Verzeichniss der lateinischen Benennungen der bekanntesten Städte etc., Meere, Seen, Berge und Flüsse in allen Theilen der Erde nebst einem deutsch-lateinischen Register derselben. Ein Supplement zu jedem lateinischen und geographischen Wörterbuche (1861. gr. 8. IV, 287 S. Pr. n. 1 Thlr. 15 Ngr.)“ herausgegeben, ein Werk, welches für den Bibliographen insofern von speciellm Interesse ist, als dieser, in Folge der hauptsächlich früher herrschenden Gewohnheit, alle Namen zu latinisiren, nur zu leicht bei Beurtheilung, wo das eine und das andere mit einem Lateinischen Drucknamen versehene Buch erschienen ist, in Verlegenheit kommt. Die gangbareren Ortsnamen mögen dem Bibliographen allerdings bekannt oder mit Hilfe der gewöhnlichen Lateinischen Wörterbücher und mittels sonstiger leicht zugänglicher Hilfsbücher erklärbar sein, allein es finden sich auch Namen genug, zu deren Entzifferung die gewöhnlichen Hilfsmittel und die eigene Kenntniss des Bibliographen nicht ausreichen. In solchen Fällen wird der „Orbis latinus“, wenn derselbe den Suchenden nicht im Stiche lässt, gewiss ganz willkommen sein.

## [894.] Aus Göttingen.

Die Universitätsbibliothek ist jüngst mit einem von Alph. Dupont gemalten, wohlgetroffenen Portrait des berühmten Pariser Hellenisten L. B. Hase geschmückt worden. Man hat das Portrait im Lesezimmer aufgehängt und bei dieser Gelegenheit auch die Portraits anderer berühmter Bibliothekare an den Wänden des Zimmers angebracht. Ausser den Portraits Fr. Jacobs' und C. Halm's, welche zu Hase's Seiten hängen, finden sich im Zimmer noch die Bildnisse folgender Personen: Muratori's, J. M. Gesner's, Bandini's, Wachler's, der Gebrüder Grimm, J. Geel's, Angelo Mai's, Lessing's und Bentley's. (Köln. Zeit. Nr. 317.) — 11. —

## [895.] Aus Leipzig

ist die im Anz. J. 1859. Nr. 621 bereits erwähnte „Bibliothèque Américaine Catalogue raisonné d'une Collection de Livres précieux sur l'Amérique parus depuis sa découverte jusqu'à l'an 1700 en vente chez F. A. Brockhaus à Leipzig Rédigé par Paul Trömel (Leipzig, Brockhaus. 1861. 8. XI, 133 S.)“ durch Ausgabe des Haupttitels, Vorworts, Registers und der Preisliste vollständig geworden. Wenn es heutzutage nicht mehr zu den Seltenheiten gehört, dass man unter Antiquarkatalogen auch solchen begegnet, die mit bibliographischer Ac-

curatesse gearbeitet sind, so wird gleichwohl die fast minutiöse Genauigkeit, mit der Trömel bei der Verzeichnung der vorl. Sammlung von Schriften über Amerika zu Werke gegangen ist, nirgends erreicht. Die Verzeichnung hätte in dieser Hinsicht sicher keinem geeigneteren Manne anvertraut werden können als dem den Lesern des Anz. wohlbekannten Trömel, der es, unterstützt von reichen Fonds gediegener bibliographischer und litterarhistorischer Kenntnisse, verstanden hat, eine in allen ihren Theilen tüchtige und wirklich ausgezeichnete, für alle Zeiten brauchbare Arbeit zu liefern, zu der hoffentlich Trömel's schon längst erwarteter und nun nächstens erscheinender Schillerkatalog (s. Anz. J. 1859. Nr. 674) ein würdiges Seitenstück bilden wird. Es hätte aber auch andererseits keine geeignetere und der sorgfältigeren bibliographischen Bearbeitung würdigere Sammlung sich finden lassen, als die im vorl. Kataloge verzeichnete, in der neben Seltenheiten ersten Ranges eine Masse der werthvollsten Schriften vereinigt ist. Der hauptsächlichste Werth dieser Sammlung besteht allerdings nicht darin, dass sie grössere und bändereiche Werke enthält, dafür enthält sie aber einen Schatz von wenig und zum Theile so gut wie noch gar nicht bekannten kleineren Schriften, deren Kenntniss ebenso wichtig für den Bibliographen wie für den Geschichtsforscher ist. Eine der hervorragenden Partien der Sammlung bildet eine Suite von Schriften über New York, in Bezug auf welche mit Recht Trömel ausdrücklich aufmerksam gemacht hat; er schreibt darüber im Vorworte „Les ouvrages excessivement rares sur la Nouvelle Néerlande (New-Netherland, aujourd'hui New York) des premiers temps de la colonisation hollandaise, s'y trouvent presque sans exception, et dans les différentes éditions, et il y en a même quelques-uns qui sont échappés jusqu'à présent à l'attention des bibliophiles les plus zélés.“ Was übrigens den pecuniären Werth der Sammlung anlangt, so ersieht man aus der dem Verzeichnisse angehängten Preisliste, dass derselbe von der Brockhaus'schen Buchhandlung keineswegs unterschätzt worden ist. Die Preise sind zum Theile, wenigstens für mich, überraschend hohe.

[1896.] Aus Leipzig

ist, wie bereits oben Nr. 650 angezeigt wurde, von P. Goetze eine „Uebersicht der Firma- und Verlags-Änderungen im deutschen Buchhandel etc. 1850—1860“ erschienen. Das Büchlein ist zwar zunächst nur zum Gebrauche des Buchhändlers bestimmt; es giebt aber ausserhalb des Kreises der Buchhändler unter den Lesern des Anz. sicher viele, die in ihrem litterarischen Verkehre mit dem Buchhandel in so nahe Berührung

kommen, dass auch Ihnen der Gebrauch des Büchelchens von Nutzen sein dürfte. Ich für meine Person habe dasselbe seit seinem Erscheinen schon so manches Mal zur Hand gehabt und seine Brauchbarkeit erprobt. Für die Besitzer des Schulz'schen Adressbuches für den Deutschen Buchhandel bildet das Goetze'sche Büchelchen ein unentbehrliches Supplement, welches zwar nach des Herausg.'s eigenem Geständnisse auf Vollständigkeit keinen Anspruch macht, gleichwohl aber wesentliche Lücken durchaus nicht bemerken lässt.

[897.] **Aus Leipzig.**

Der Buchhändler Otto August Schulz ist am 11. November im Alter von 57 Jahren gestorben. Die Deutsche Buchhändlerwelt erleidet durch den Tod dieses ebenso wohl im Geschäft als auch im übrigen Leben durch seine Biederkeit und Thätigkeit bekannten Mannes einen grossen Verlust. In dem von ihm im J. 1839 begründeten und seitdem mit wirklich bewundernswerther, ausdauernder Sorgfalt gepflegten „Adressbuche für den Deutschen Buchhandel“ hat Sch. ein Denkmal hinterlassen, auf das seine Deutschen Collegen stets mit grosser Achtung hinblicken werden, und welches um so achsenswerther dasteht, als kein anderer Buchhandel wie der Deutsche des Besitzes eines so ausgezeichneten Organes sich rühmen kann. Wesentliche Verdienste hat sich Sch. um den Deutschen Buchhandel auch durch seine Mitwirkung bei der Gründung und Einrichtung des „Börsenblattes für den Deutschen Buchhandel“ als erster Redakteur erworben, sowie für die Leser des Anz. nicht unerwähnt bleiben darf, dass Sch. den VIII. und IX. Band von Heinsius' Deutschem Bücherlexikon herausgegeben hat.

[898.] **Aus München.**

Die vom Geh. Rath Professor Dr. Friedrich v. Thiersch hinterlassene Bibliothek (s. oben Nr. 384) ist nicht, wie hier und da sich mitgetheilt findet, vom König Otto von Griechenland sondern, laut Nachricht der Augsburger allg. Zeitung Nr. 306 S. 5062, von der Otto-Universität in Athen angekauft worden. Der Beschluss des Senats der Universität ist darüber einstimmig gewesen, und die Griechische Nation hat damit einen schönen Akt der Dankbarkeit gegen den Verewigten geübt, auch der Familie mit Grossmuth den Preis, den dieselbe auf die Bibliothek gesetzt hatte, ungeschmälert (25,000 Drachmen = 10,000 Fl.) gewährt. Dabei ist mit Anerkennung zu erwähnen, dass der Buchhändler A. Liesching in Stuttgart, dem die Bibliothek von der Wittve schon zugesagt gewesen war, sich auf eine loyale Weise dazu herbeigelassen hat, die mit ihm schon zum Abschlusse gediehenen Unterhandlungen wieder rückgängig zu machen.

## [899.] Aus Mittweida

ist der von G. Billig in Aussicht gestellte „Antiquar. Antiquarischer literarisch-artistisch-musikalischer Notizen-Zettel“ (s. oben Nr. 719) mit Nr. 1 am 3. November ins Leben getreten; derselbe soll in der Regel wöchentlich einmal, nach Befinden auch öfters erscheinen. Der Herausgeber behauptet, die überraschend schnelle und zahlreiche Betheiligung, die dem „Antiquar“ bereits von allen Seiten zu Theil geworden sei, beweise hinlänglich, dass man dessen praktische Seite erkannt habe, und daher für das Antiquariat im weitesten Umfange zu verwenden gedenke. Der Erfolg wird lehren, ob man in dieser Behauptung etwas mehr als blosser Redensart zu erkennen habe. Ich für meine Person kann mich nach Dem, was ich von den bereits bestehenden antiquarischen Vertriebsmitteln kenne, kaum überzeugen, dass nach einem Organe, wie der „Antiquar“ ist, ein sehr lebhaftes Bedürfniss dasein solle, und doch müsste diess der Fall sein, wenn der „Antiquar“ auf eine zahlreiche und fortdauernde Betheiligung rechnen dürfte.

## [900.] Aus Paris

hat im Verlage von Vieweg seit dem letztvergangenen Jahre unter dem gemeinschaftlichen Titel „Les anciens Poetes de la France Publiés sous les auspices de S. Exc. M. le Ministre de l'Instruction publique et de Cultes Et sous la direction de F. Guessard. kl. 8.“ eine Suite von grösserentheils seither noch nicht gedruckten Werken zu erscheinen begonnen, die in jeder Beziehung, selbst hinsichtlich ihrer geschmackvollen äusseren Ausstattung, die Aufmerksamkeit des Publikums verdient. Es sind davon bereits fünf Bände à n. 1 Thlr. 20 Ngr. erschienen, deren Inhalt folgender ist: I. 1) „Gui de Bourgogne Chanson de geste Publiée pour la première fois d'après les manuscrits de Tours et de Londres par F. Guessard et H. Michelant. 1859. XLIII, 144 S.“ 2) „Otinell Chanson de geste Publiée pour la première fois d'après les manuscrits de Rome et de Middlehill par F. Guessard et H. Michelant. 1859. XXIV, 92 S.“ 3) „Floovant Chanson de geste Publiée pour la première fois d'après le manuscrit unique de Montpellier par F. Guessard et H. Michelant. 1859. XXXV, 84 S.“ II. „Doon de Maience Chanson de geste Publiée pour la première fois d'après les manuscrits de Montpellier et de Paris par A. Pey. 1859. 2 Bl. LIV, 368 S.“ III. „Gaufrey Chanson de geste Publiée pour la première fois d'après le manuscrit unique de Montpellier par F. Guessard et P. Chabaille. 1859. 2 Bl. LXVIII, 331 S.“ IV. 1) „Fierabras Chanson de geste Publiée pour la première fois d'après les manuscrits de Paris, de Romé et de Londres par A. Koeber et G. Servois. 1860. 2 Bl. LIX, 204 S.“ 2).



„Paris la Duchesse Chanson de geste Deuxième édition, revue et corrigée d'après le manuscrit unique de Paris par F. Guessard et L. Larchey. 1860. 2 Bll. XLIII, 114 S.“ V.  
 „Huon de Bordeaux Chanson de geste Publiée pour la première fois d'après les manuscrits de Tours, de Paris et de Turin par F. Guessard et C. Grandmaison. 1860. 2 Bll. CXXV, 329 S.“

[901.] **Aus Prag.**

An die Stelle des verdienten emeritirten Universitäts-Bibliothekars Dr. Šafárik ist Dr. Hanuš getreten.

Der unter den Deutschen Studenten bestehende „Lesehalle-Verein“ hat seit der vorjährigen Schillerfeier eine eigene Schillerbibliothek gegründet, für welche man alle über Schiller und seine Werke erschienenen Schriften zu sammeln beabsichtigt. In ähnlicher Weise hat man gegenwärtig den Plan, auch eine Arndtbibliothek anzulegen.

(Beil. z. Augsb. allg. Zeit. Nr. 306. S. 5072.)

[902.] **Aus Stuttgart.**

Unter den zur Vorlage an die Stände bestimmten Gegenständen befindet sich der vom Cultusministerium gestellte Antrag des Baues eines schönen feuerfesten steinernen Gebäudes für die Königl. Bibliothek. Dieselbe, obwohl eine der bedeutendsten Bibliotheken Deutschlands, hatte sich doch bisher mit einem höchst unzulänglichen und namentlich nicht gegen Feuersgefahr gesicherten Gebäude begnügen müssen, wesshalb auch schon öfters von einzelnen Ständemitgliedern selbst an das Ungenügende des Bibliotheksgebäudes erinnert worden war. Ein bereits beim letzten Landtage eingebrachter und von den Ständen principiell gutgeheissener Antrag eines neuen Bibliotheksgebäudes hatte wegen des Mangels an dazu disponiblen Baarmitteln unterbleiben müssen. Gegenwärtig ist beschlossen, das Bibliotheksgebäude an der Stelle des bisherigen Waisenhauses, inmitten zweier schönen grossen Plätze im Mittelpunkt der Stadt und von allen vier Seiten frei, zu errichten.

(Augsb. allg. Ztg. Nr. 319. S. 5275.)

[903.] **Nachweise über Recensionen etc.**

von Schriften, welche im Anzeiger erwähnt worden sind.

- Böhlau's Quellen u. Litteratur d. deutsch. Strafrechts, s. Jahrb. d. deutsch. Rechtswissenschaft VI, 2.  
 Brunet Manuel du Libraire et de l'Amateur de livres, s. Bibliogr. de la France, Chroniq. 36.  
 Büchling's Catalog der 1850—59 in deutsch. Sprache erschien. belletrist. Werke, s. Börsenbl. f. d. deutsch. Buchhand. 108.

**Büchling's Verzeichniss der zur Geburtsfeier Schiller's erschienen. Schriften**, s. Börsenbl. f. d. deutsch. Buchhand. 67. Leipz. Repert. I, 5.

**Carus-Engelmann's Bibliotheca zoologica**, s. Börsenbl. f. d. deutsch. Buchhand. 141.

**Cornet's Paolo Ve Republica Veneta**, s. N. Jahrb. f. Philolog. 10.

**Elfachri's Geschichte d. Islamischen Reiche** hrsg. von Ahlwardt, s. Lit. Centralbl. 21.

**Fessler's kirchliches Bütcherverbot**, s. Z. theol. Litbl. 48.

**Frère Manuel du Bibliographe Normand**, s. Bibliogr. de la France, Chroniq. 25.

**Goschorsky's Verzeichniss einer Sammlung von Werken d. deutsch. Literat. 1750—1830**, s. Breslauer Ztg. 513.

**Grässe Trésor de livres rares et précieux**, s. Wissenschaftl. Beil. z. Leipz. Ztg. 62.

**Haji Khalfa's Lexicon bibliograph.** ed. Fluegel, s. Wissenschaftl. Beil. z. Leipz. Ztg. 69.

**v. Harff's Pilgerfahrt** hrsg. von Groote, s. Lit. Centralbl. 21.

**Hermæ Pastor** ed. d'Abbadie, s. Götting. gel. Anz. 141.

**Hesekiel's Repertorium f. Adelsgeschichte**, s. Spener'sche Ztg. 107.

**Homeyer's Genealogie d. Handschriften des Sachsenspiegels**, s. Lit. Centralbl. 30.

**Katalog der Bibliothek des stenograph. Instituts zu Dresden**, s. Dresdn. Journal 171.

**Katalog der von Friedrich August v. Sachsen nachgelassenen Kartensammlung**, s. Hamb. unparth. Correspond. 177.

**Kepleri Opera** ed. Frisch, s. Ztschrift f. d. Oesterreich. Gymnas. 4, 5. Archiv d. Mathem. u. Phys. 4.

**Klette Catalogus Chirographorum in Bibliotheca acad. Bonnensi**, s. Lit. Centralbl. 42.

**Leibnitz' theolog. System** hrsg. von Haas, s. Central Anz. f. Freunde d. Lit. 18.

**Lempertz' Bilderhefte z. Geschichte d. Bücherhandels**, s. Anz. f. Kunde d. Deutsch. Vorzeit 5.

**Libri Judicium et Ruth** ed. Rørdam, s. Lit. Centralbl. 25.

**Martinus Polonus ex cod. Tepleno** ed. Klimes, s. Anz. f. Kunde d. Deutsch. Vorzeit 10.

**Merswin's Buch von den neun Felsen** hrsg. von Schmidt, s. Kath. Lit. Ztg. 19.

**Messkatalog** (Bibliogr. Jahrbuch f. d. Deutsch. Buchhand.), s. Wissenschaftl. Beil. z. Leipz. Ztg. 45.

**Rettung der Wittenberger Bibliothek**, s. Blatt. f. lit. Unterhalt. 19. Ztschrift f. d. ges. Luth. Theologie 3.

**Scherer's St. Gallische Handschriften**, s. lit. Centralbl. 20.

- Schimmelpfeng's Hommel redivivus das Corpus juris civil. betr. .  
s. Lit. Centralbl. 36.
- Schubert's Wegweiser in der Musikalienlitteratur, s. Spener'sche  
Ztg. 189.
- Seemann de primis sex Bibliothecae Alexandrin. custodibus, s.  
Kath. Lit. Ztg. 26.
- Slüter's ältestes Rostocker Gesangbuch, s. Ztschrift f. d. ges.  
Luth. Theolog. 3.
- Spiegel deutscher Lente hrsg. von Ficker, s. Jahrb. d. deutsch.  
Rechtswissensch. VI, 2.
- Tischendorf Notitia editionis cod. Bibl. Sinaitici, s. Wissenschaftl.  
Beil. z. Leipz. Ztg. 85.
- Ujvaladatta's Commentary on the Unâdisûtras ed. by Aufrecht,  
s. Beitr. z. vergleich. Sprachforschung II, 3.
- Wappenrolle von Zürich, s. Abendbl. z. N. Münchn. Ztg. 75.
- Wiedemann's Johann Turmayr gen. Aventinus, s. Anz. f. Kunde  
d. Deutsch. Vorzeit 5.
- v. Wurzbach's Schillerbuch, s. Deutsch. Museum 23. Leipz.  
Repert. I, 5.
- Zeibig's Geschichte u. Literatur d. Geschwindschreibkunst, s.  
Dresdn. Journal 171.
- Zuchold's Bibliotheca photographica, s. Central Anz. f. Freunde  
d. Lit. 13.



Dresden, Druck von E. Blochmann & Sohn.

## Verzeichniss der Mitarbeiter.

1. Hr. P. Gottfr. Reichhart, Pfarrer zu Jetzelsdorf.
2. Hr. Buchhändler P. Trömel zu Leipzig.
3. Hr. G. Gennadi zu St. Petersburg.
4. Hr. Dr. F. L. Hoffmann zu Hamburg.
5. Hr. E. A. Zuchold zu Leipzig.
6. Hr. Geheimrath Neigebaur zu Breslau.
7. Hr. Buchhändler J. A. Stargardt zu Berlin.
8. Hr. Buchhändler A. Büchting zu Nordhausen.
9. Hr. Dr. C. Wurzbach v. Tannenberg zu Wien.
10. Hr. Stadtbibliothekar J. G. Hamel zu Homburg v. d. Höhe.
11. Hr. Bibliotheksekretair H. Dittrich zu Dresden.
12. Hr. Buchhändler F. Heusaner zu Brüssel.

## Register.

### 1. Verfasser etc.

d'Abbadie. 714. 903.  
 Achard. 231.  
 Ahlwardt. 217. 531. 903.  
 Aimé-Martin. 319.  
 Albert. 391.  
 Allihn. 480.  
 Allut. 158.  
 Althaus. 14.  
 v. Alvensleben. 79.  
 Ameilhon. 122.  
 Amoretti. 321.  
 Ampère. 319.  
 André. 630. 1.  
 Andrieux. 6.  
 d'Anville. 525.  
 de Araoz. 1.  
 d'Archiac. 647.  
 Arnold. 607.  
 Artus. 79.  
 Asher. 716. 49.  
 Asselineau. 6. 76. 323. 617. 819.  
 Assing. 79.  
 Aubry. 7. 8. 77. 125. 235. 471. 542.  
 614. 6. 819.  
 v. Auer. 2.  
 Aufrecht. 49. 464. 903.

v. u. z. Aufsess. 195.  
 Avé-Lallement. 309. 464.  
 Baader. 472.  
 Babington. 604.  
 Back. 79.  
 de Backer. 149. 395. 469.  
 Bailly. 479.  
 Bajot. 319.  
 Baldinger. 809.  
 de Balzac. 826.  
 Bandtków. 625.  
 Barbier, A. A. 122.  
 Barbier, L. 6.  
 Barbier, O. 77.  
 Barbosa. 467.  
 Barreto e Aragão, A. B. d'E. 467.  
 Barreto, J. F. 467.  
 de Barthélemy. 470.  
 Bartholinus. 809.  
 Bartholomäi. 17.  
 Bartsch. 253. 4. 555.  
 Baumer. 809.  
 de Beauvoir, Hiver. 722.  
 Becelli. 70.  
 Bechstein. 79.  
 Becker. 232. 4.  
 Beise. 157.  
 Bekker. 16. 478. 628.

- Bendixen. 464.  
 Benevides. 467.  
 Bentham, G. 231.  
 Bentham, J. 231.  
 Bentkowski. 625.  
 Berjeau. 377.  
 Berlet. 530.  
 Bernard. 24. 75.  
 Bernstein. 309.  
 Bertou. 615.  
 Beuchot. 231.  
 Bibliophile chartrain. 819.  
 Biéville. 448.  
 Biondelli. 505.  
 Bischof. 629.  
 Blaes. 600.  
 Blank. 464.  
 Bliedener. 819.  
 Böhlau. 903.  
 Bohn. 242.  
 Boncompagni. 104.  
 Bonhomme. 6.  
 Boni. 393.  
 Bonnier. 142.  
 Boushard. 408.  
 de Bouck. 728.  
 Bouilleaud. 1.  
 Boullieux. 212.  
 Bourassé. 374.  
 Bourgeois. 560.  
 Boutiot. 323.  
 Brewer. 604.  
 Brinkman. 245. 736.  
 Briquet. 6. 323. 818.  
 Brissart-Binet. 469.  
 de Brito. 467.  
 de Britto. 467.  
 Brockhaus. 129. 61. 219. 40.  
 Brömel. 14.  
 Brückmann. 809.  
 Brunet, G. 6. 74. 125. 395. 540.  
 614. 729. 817. 8.  
 Brunet, J. Ch. 10. 75. 231. 9. 55.  
 474. 539. 609. 19. 20. 730. 903.  
 Braun. 112.  
 de Bruyn. 464. 878.  
 Buchner. 79.  
 Büchting. 67. 226. 56. 464. 641.  
 750. 903.  
 de Bure. 70.  
 Burscher. 5.  
 Busch. 307.  
 Butanschoen. 122.  
 Caffi. 393.  
 Camesina. 820.  
 Camus. 122.  
 Cardoso. 467.  
 Carnandet. 6.  
 Carus. 742. 816. 903.  
 Caspari. 14.  
 Cassel. 14.  
 Castaigne. 6.  
 Cavattoni. 203.  
 Cazinophile. 87. 469.  
 Chabaille. 900.  
 Chalon. 729.  
 Chaffamel aîné. 324. 621.  
 Champagnac. 231.  
 Champion. 329.  
 de Charencey. 48.  
 Chasles. 6.  
 Chassant. 77.  
 Chenu. 6.  
 Chokier. 801.  
 Choudens. 252.  
 Choulant. 909.  
 Cibrario. 392.  
 Claudin. 8.  
 Claussin. 254.  
 Clemens. 1.  
 Clément. 391.  
 Colincamp. 76.  
 Colombey. 819.  
 Constantin. 122.  
 Cernet. 464. 903.  
 da Costa de Macedo, A. J. 467.  
 Costa, J. H. 683.  
 Cousin. 6.  
 Couture. 471.  
 da Cruz. 467.  
 Cuvillieur-Fleury. 6.  
 D., C. 76. 470.  
 D., G. 391.  
 Dagneau. 231.  
 Dambach. 246.  
 Dantzer. 786.  
 Daremberg. 826.  
 Daunou. 122.  
 Dejardin. 639.  
 Delecourt. 75.  
 Delepierre. 127.  
 Delitzsch. 14. 125.  
 Demersay. 331.  
 Denis, F. 6.  
 Denis, M. 70. 393.  
 Desbarreaux-Bernard. 8.  
 Deschamps. 323.  
 Desjardins. 646.  
 Detlefsen. 364.  
 Diderot. 122.  
 Didot frères, fils & Co. 249. 609.  
 32.  
 Dieckmann. 14.  
 Dieterici. 216.

Dinaux. 6.  
 Dingelstedt. 396.  
 Dittrich - Fabricius. 223.  
 Dochnahl. 386.  
 Döring. 79.  
 Doglioni. 393.  
 Dorn. 232. 442.  
 Drugulin. 153. 551.  
 Dümmler. 58. 464.  
 Dünnebier. 79.  
 Dürr 88. 130.  
 Dufour. 77.  
 Dupin. 477.  
 Duplessis. 788. 819.  
 Dupont. 894.  
 Du Rieu. 439.  
 Dutens. 70.  
 Ebert. 239. 55. 467.  
 Eberwein. 79.  
 Ebhardt. 243. 464.  
 Edwards. 679.  
 Engelhardt. 14.  
 Engelmann. 254. 413. 64. 742. 809.  
 16. 903.  
 Ernouf. 6. 323. 730.  
 Ersch. 122.  
 Erslew. 140.  
 v. Eye. 195. 227.  
 Fabricius, F. 811. 25.  
 Fabricius, J. A. 1. 809.  
 Faccioli. 321.  
 Falkmann. 748.  
 de Faria. 467.  
 Farsetti. 321.  
 Faucheux. 323.  
 Federici, D. M. 321.  
 Federici, F. 321.  
 Feifalik. 321. 709.  
 Feller. 70.  
 Fernbach jun. 21. 86. 306. 642.  
 Fertault. 77.  
 Fessler. 464. 903.  
 Fétis. 154.  
 Fichet. 1.  
 Ficker. 464. 903.  
 de Figanier. 467.  
 de Filippi. 616.  
 de Fiori. 286.  
 Flamand. 231.  
 Flörke. 14.  
 Flügel. 1. 143. 703. 903.  
 da Fonseca e Evora. 467.  
 Fontanini. 1.  
 Foppens. 149.  
 Forestié. 484.  
 Formey. 70.  
 de Fortia d'Urban. 231.

Francke. 70.  
 Franklin. 722.  
 Frère. 148. 483. 637. 903.  
 Fricke. 1.  
 Friedrich. 319.  
 v. Friesen. 745.  
 Frisch. 464. 529. 903.  
 Fromman. 195. 607.  
 Fuchs. 809.  
 de Gaillon. 6. 323. 470. 541.  
 Galitzin. 6. 76. 323.  
 Gallus. 809.  
 Gamba. 393. 467.  
 Gardet. 470. 818.  
 Gariel. 601.  
 Garnier. 1.  
 Geerz. 151. 464.  
 Gennadi. 116.  
 Gerhardt. 804.  
 Gersdorf. 128. 414.  
 Gilbers. 245.  
 Girault. 231.  
 Göschel. 14.  
 Goetschel. 650.  
 Goetze. 650. 893.  
 Goldberg. 455.  
 Gordo. 467.  
 Gosche. 327.  
 Gowans. 385.  
 Gradenigo. 393.  
 Gräfe. 17.  
 Grasse. 10. 81. 239. 395. 464. 74.  
 539. 40. 609. 20. 729. 32. 898.  
 903.  
 Grandjean. 292.  
 Grandmaison. 900.  
 Grans. 79.  
 Grefe. 328.  
 Greiner. 393.  
 v. Groot. 59. 83. 464. 903.  
 Gruber. 231.  
 Günther. 79. 236.  
 Guéraud. 601.  
 Guericke. 14.  
 Guessard. 900.  
 Guiffrey. 710. 818. 89.  
 Guillaume. 600.  
 Gumposch. 827.  
 Haas. 708. 903.  
 Haeser. 809.  
 Haidinger. 121.  
 Haji Khalfa. 1. 143. 903.  
 v. Haller. 809.  
 v. Hammer - Purgstall. 1.  
 Handtke. 383.  
 Hanka. 607.  
 Hardwick. 604.

- Harzen. 837.  
 Hasse. 231.  
 Hatin. 12. 326. 464. 735.  
 Heider. 820.  
 Heinsius. 65. 897.  
 v. Heister. 834.  
 Helbig. 22. 395.  
 Henry. 686. 711. 806.  
 Hentschel. 17.  
 Hesekei. 393. 903.  
 Hess. 79.  
 Heussner. 5. 75. 234. 395. 469. 614. 729.  
 Hingeston. 604.  
 Hinrichs. 131. 2. 897. 544. 733.  
 Hippeau. 471.  
 Hirschwald. 146.  
 Hoeck. 594.  
 Hoefler. 249. 464. 7. 632.  
 Hofmeister. 155. 6. 644.  
 Hoffmann. 1. 4. 5. 74. 110. 25. 234. 7. 95. 394. 5. 468. 614.  
 Holtrop, J. W. 50. 291. 395. 688.  
 Holtrop, L. S. A. 809.  
 Homeyer. 145. 908.  
 Hommel. 15. 903.  
 Horne. 231. 319.  
 Hottinger. 1.  
 v. Hueber. 233.  
 v. Hufeland. 122.  
 d'Hugues. 787.  
 Jacob bibliophile, s. P. Lacroix.  
 Janocki. 625.  
 Jewett. 283.  
 Jocher. 625.  
 Iseghem. 109.  
 Isler. 380.  
 ab Ithel. 604.  
 v. Jung. 467.  
 Juszyński. 625.  
 Kahlert. 622.  
 Kayser. 241. 319. 623. 821.  
 Keil. 14.  
 Kelle. 125. 234. 322. 94.  
 v. Keller. 103. 415. 64. 607.  
 Kellner. 17.  
 Kempe. 556.  
 van de Kerckhove. 405.  
 Kertbeny. 725.  
 Kervyn de Lettenhove. 541. 615.  
 Kestner. 809.  
 Kirchhoff. 811.  
 Klette. 872. 903.  
 Klemm. 79.  
 Klimes. 464. 903.  
 Klüpfel. 607. 812. 22.  
 Knight. 679.  
 Köhler, H. O. 14.  
 Köhler, L. 645.  
 Köhler, R. 394.  
 Koeler. 1.  
 Körte. 605.  
 Kohl. 389.  
 Koner. 250. 393. 634.  
 v. Korff. 19. 116. 25.  
 Kraft. 141.  
 Krauss. 84.  
 Kroeber. 900.  
 Krug. 122.  
 Kühne. 610.  
 Kuhlmeier. 545.  
 de Lacerda. 467.  
 Lacroix, A. 896.  
 Lacroix, P., bibliophile Jacob. 6. 541.  
 Lacour. 72. 8. 614.  
 de La Fizelière. 6.  
 de La Garde. 323.  
 de La Marinière, Grangier. 6.  
 Lamoureux. 6.  
 Lange. 141.  
 Larchey. 900.  
 Latendorf. 540.  
 Laude. 440. 541.  
 Laurent. 125. 464.  
 Lavallée. 6.  
 Laverdet. 449.  
 Leber. 6.  
 Ledebor. 9. 614.  
 Legipontius. 70.  
 Le Glay. 126. 49.  
 Lehmann. 391.  
 Leibnitz. 70.  
 Lempertz. 83. 394. 464. 9. 903.  
 v. Lenz. 486.  
 Le Roux de Lincy. 6. 76. 470. 615.  
 Leunis. 411.  
 Levot. 319.  
 Lewis. 457.  
 Liesching. 85.  
 de Lima. 467.  
 Linck. 254. 555.  
 Lindig. 17.  
 Loedel. 311.  
 v. Löper. 2. 79.  
 Löw. 248.  
 Lomeier. 1.  
 Longman & Co. 137.  
 Lorenz. 134.  
 Loriguet. 711. 806.  
 Lotze. 556.  
 Loumier. 600.  
 Loumyer. 395.  
 Lowndes. 239. 42. 464.



Luard. 604.  
 Lubbock. 391.  
 Lüben. 17. 68.  
 Lützelberger. 57.  
 M. 1.  
 Macgowan. 612.  
 Machado. 467.  
 Mai. 876.  
 Mair. 88.  
 de Malden. 6.  
 de Maltzahn. 2.  
 Mangeart. 201. 470.  
 de Manne. 525.  
 Marchand. 70.  
 Martinoff. 375.  
 Massmann. 607.  
 Materna. 17.  
 van Meenen. 886.  
 Mejof. 114.  
 di Melzi. 189. 321. 817.  
 de Mendanha. 467.  
 de Mendonça. 467.  
 Merlin. 231. 391.  
 Mesnard. 304.  
 Meyer. 310.  
 Michelant. 900.  
 Migne. 627.  
 Miklosich. 597.  
 v. Mohl. 464.  
 Molini. 75.  
 Moller. 1.  
 Mommsen. 712. 887.  
 Monfalcon. 809.  
 de Monmerqué. 6.  
 Montanus. 1.  
 Morand. 6.  
 Moreau. 75. 6. 323. 470. 541.  
 Morelli. 321.  
 Morgenstern. 307.  
 Morhof. 1.  
 Morris. 830.  
 Mortillaro. 319.  
 Mouan. 730.  
 Müller, F. 19. 56. 60. 106. 638. 92.  
 891.  
 Müller, J. 597.  
 Münzer. 614.  
 Muhle. 1.  
 Muquardt. 400.  
 v. Murr. 467. 72.  
 Muther. 16. 478. 628. 739.  
 N. Carmelitanus. 467.  
 Nagler. 23. 152. 464. 85. 832.  
 Namur, A. 75. 395. 469. 729.  
 Namur, P. 319. 91.  
 Napiersky. 157.  
 Narducci. 104.

Naudé. 1.  
 Naumann. 4. 74. 125. 234. 54. 322.  
 94. 468. 540. 614. 728. 817.  
 Neigebaur. 74. 468.  
 Neumann, J. 5. 75.  
 Neumann, K. 250. 634.  
 Neumayr. 393.  
 Nijhoff. 82. 244.  
 Nodier. 467.  
 Oelrichs. 537. 608. 18. 808.  
 Oetter. 321.  
 Olenin. 231.  
 d'Oliveyra. 467.  
 Olivier. 801. 18.  
 Olivieri. 202.  
 Olivo y Otero. 546.  
 Ossolinaki. 625.  
 Paelinck. 302.  
 Pages. 18. 75.  
 Pajot. 235. 471.  
 Palermo. 465. 516.  
 Palm. 607.  
 Palmieri. 596.  
 Panzer. 472.  
 Paravia. 392.  
 Paris, G. 818.  
 Paris, L. 6. 288.  
 Paris, P. 6. 323. 91. 541. 615.  
 Parthey. 254. 805.  
 Pasqué. 79.  
 Passavant. 253. 335. 464.  
 Payen. 6. 470. 541.  
 Peetermans. 22.  
 Péhant. 198. 9.  
 Peignot. 122. 239.  
 Pelletier. 235.  
 Perennès. 627.  
 Pertz. 681.  
 Peter. 464. 610.  
 Petermann. 150. 251. 550. 633.  
 Petersen. 391.  
 Petzholdt. 1. 2. 110. 223. 371. 9.  
 458. 65. 6. 543. 732. 808.  
 Pey. 900.  
 Peyron. 392.  
 Pezzana. 393.  
 Pfeiffer. 622.  
 Philipp. 548.  
 Pichon. 6.  
 Pieters. 125. 731.  
 Pinchart. 600.  
 Pinder. 805.  
 Pitra. 464.  
 Poggendorff. 833.  
 Poltoratzky. 5. 75.  
 Prange. 17.  
 Práy. 725.

- Predari. 464.  
 Prensker. 79. 193.  
 Preuss. 748.  
 Prinz. 557.  
 v. Prittwitz. 828.  
 Puteanus, J. 1.  
 Puteanus, P. 1.  
 Quérard. 228.  
 Queanell. 1.  
 Rabuteaux. 231.  
 Rahlenbeck. 75. 395. 600.  
 Ranke. 707.  
 Rathery. 6. 376. 819.  
 Ratjen. 222.  
 v. Raumer. 332.  
 v. Recke. 157.  
 Redslob. 437.  
 Reichhart. 110. 2.  
 v. Reider. 102.  
 Reinaud. 143. 592.  
 Reinwald. 134. 464.  
 de Renzi. 826.  
 Retemeyer. 160.  
 Reuss. 319.  
 Reuter. 144.  
 Revilliod. 396.  
 Rhees. 283.  
 Rhode. 1.  
 Ribeiro. 467.  
 Richard. 464.  
 de Ris. 470.  
 de Robaulx. 600.  
 Rocholl. 14.  
 Rode. 559.  
 Rogge. 790.  
 Roorbach. 558.  
 Rørdam. 903.  
 Rosenbaum. 809.  
 Rosenkranz. 827.  
 Rossi, F. 391. 3.  
 de Rossi, G. B. 376.  
 Rostgaard. 1.  
 Roth. 606.  
 v. Rothe. 809.  
 Roth-Scholtz. 809.  
 Rouard. 6. 323. 616.  
 Rouland. 463.  
 Ruben. 438.  
 Rudelbach. 14.  
 Rüdiger. 319.  
 Ruelens. 5. 75. 395. 469. 801.  
 Ruland. 75. 468. 540. 614. 817.  
 Ruprecht. 403. 6. 738. 40.  
 Russel. 605.  
 Russell. 890.  
 de Sacy. 6.  
 Sainte-Beuve. 6.  
 de Saint-Germain. 615.  
 de Sá José. 467.  
 de Sales, s. da Serra Xavier.  
 Salgado, J. A. 467.  
 Salgado, V. 467.  
 Salvá. 467.  
 de Sá Mattos. 467.  
 Sándor. 725.  
 dos Santos. 467.  
 Sauvage. 483.  
 Schauer. 79.  
 Scheibmeier. 407.  
 Scheler. 5. 395. 469.  
 Scherer. 464. 903.  
 Scherzer. 547.  
 Scheuchzer. 809.  
 Schieferdecker. 159.  
 Schimmelpfeng. 15. 903.  
 Schlegel. 17.  
 Schleiermacher. 391.  
 Schmauss. 467.  
 Schmid. 1.  
 Schmidt, C. 903.  
 Schmidt, C. F. 162.  
 Schmidt, G. 401. 737. 48.  
 Schmitz. 465. 626.  
 Schneider. 556.  
 Schnittspahn. 744.  
 Schoenemann. 5.  
 Schrader. 458.  
 v. Schreckenstein, Roth. 195.  
 Schrettinger. 319.  
 Schubert. 552. 903.  
 Schütz. 122.  
 Schulz. 159. 896. 7.  
 Schumann. 319.  
 Schwab. 812.  
 Schweickhard. 809.  
 Schweiger. 594.  
 Seemann. 680. 903.  
 Seiler. 14.  
 Seligmann. 454.  
 Sénomaud. 238.  
 da Serra Xavier (de Sales). 467.  
 Servois. 900.  
 Shea. 385.  
 Silbermann. 455.  
 da Silva. 467. 624.  
 v. Sivers. 831.  
 Smirdin (Sohn) u. Co. 13.  
 Soboleffsky. 116. 625.  
 Sobolschtschikoff. 323.  
 de Sousa Farinha, B. J. 467.  
 de Sousa, M. C. 467.  
 Spach. 809.  
 Spanier. 50. 291. 688.  
 Spengler. 835.

Spiro. 716. 49.  
 Sprengel. 809.  
 Stargardt. 79. 464. 608. 18. 808.  
 Stark. 608.  
 Steinschneider. 257. 402. 64.  
 Straus. 607.  
 Ströbel. 14.  
 Struve, B. G. 1.  
 Struve, F. G. W. 816.  
 Struve, O. 723. 816.  
 v. Sybel. 330. 549. 747.  
 v. Szwykowski. 608.  
 Tafel. 718. 807.  
 Taschköprisade. 1.  
 Taubert. 255. 464.  
 Techener. 6. 76. 323. 470. 541. 615.  
 730. 818.  
 Temler. 112.  
 Terquem. 147.  
 Teulet. 6.  
 Thiébaud. 122.  
 Thienemann, T. G. 319.  
 Thienemann, W. F. 319.  
 Thierfelder. 809.  
 Tiele. 465.  
 de Tipaldo. 393.  
 Tischendorf. 792. 903.  
 Tobler. 464.  
 Treffer. 1.  
 Tricotel. 6. 470.  
 Trömel. 71. 240. 465. 895.  
 Tross. 464. 728.  
 Turquety. 615.  
 Undritz. 816.  
 Uricoechea. 695.  
 Usener. 254.  
 Valaszky. 725.  
 Valentinelli. 640. 89.  
 Vallet de Virville. 6.  
 Vanderhaeghen, F. 469. 73.  
 Vanderhaeghen, J. 379.  
 Vanderhaeghen, Ph. 75. 469.  
 de Vanegas. 1.  
 Vapereau. 325.  
 Vercellone. 876.  
 Vergnaud-Romagnési. 616.  
 Vincent. 469. 729.  
 Vogel v. Vogelstein, C. Ch. 83.  
 Vogel, E. G. 817.  
 Voigt. 391.  
 W. 80.  
 Wagner. 816.  
 Walckenaer. 391.  
 Warnkönig. 747.  
 Wauters. 609.  
 Weigel. 334. 643.  
 Weiss. 6.

Waller. 4. 74. 125. 294. 322. 94.  
 468. 540. 614. 728. 817.  
 Welzenbach. 464.  
 Wenzel. 2. 3. 464.  
 Werdet. 76. 464.  
 Wetzel. 14.  
 Wey. 6.  
 Wiechmann-Kadow. 74.  
 Wiedemann. 464. 903.  
 Wiener. 465.  
 Wildberg. 809.  
 Wölflin. 125.  
 Woepcke. 284.  
 Wohlgemuth. 144.  
 Wolf. 605.  
 Wright. 604.  
 Wüstenmann. 79.  
 Wüstenfeld. 464.  
 Wurzbach v. Tannenberg. 2. 20.  
 123. 321. 464. 607. 903.  
 Wuttig. 241. 623. 821.  
 Wynne. 691.  
 Yéméniz. 6.  
 Young. 809.  
 Zacher. 464.  
 Zarncke. 183.  
 Zeibig. 903.  
 Zenker. 1.  
 Zeune. 350. 857.  
 Ziegenbalg. 150. 251. 550. 633.  
 Zuchold. 410. 64. 82. 602. 743. 903.  
 Zunz. 336.

## 2. Allgemeines.

Ami des Livres publ. par la Librairie Française et étrangère. 8.  
 Annuaire du Bibliophile, du Bibliothécaire et de l'Archiviste par Lacour. 78. 614.  
 Anzeiger f. Bibliographie u. Bibliothekwissenschaft von Petzholdt. 1.  
 Archives du Bibliophile par Claudin. 8. 238.  
 Bulletin du Bibliophile et du Bibliothécaire par Techener. 5. 6. 76. 823. 470. 541. 615. 730. 818.  
 Bulletin du Bibliophile Belge par Heussner. 5. 74. 5. 125. 234. 7. 395. 469. 614. 729.  
 Bulletin du Bouquiniste par Aubry. 7. 8. 77. 125. 235. 471. 542. 614. 6. 819.  
 Organ f. Autographensammler und Händler von Günther. 79. 236. 464.

Serapeum von Naumann. 4. 74.  
125. 234. 322. 94. 468. 540. 614.  
728. 817.

### 3. Bibliographie.

Bibliographie u. Bibliograph. Literatur. 70. 5. 110. 4. 6. 466.  
614. 898.

Bibliograph. Systeme. 1. 70. 122.  
231. 319. 91. 465. 6. 543.

Bibliophilie. 617. 819.

Bibliophilenvereine:

Litterarischer Verein in Stuttgart. 606. 729.

Percy Society. 71.

Shakespeare Society. 71.

Bibliophilen u. Bibliographen:  
Oesterreichische. 20. 321.-93.

Faccioli. 321.

Farsetti. 321.

Federici. 321.

Gamba. 393.

Gironi. 393.

Gnocchi. 393.

Grabowski. 393.

Gräffer. 393.

Hoffmann. 716. 49.

de Lagoy. 541.

Leber. 395.

Mercier. 75.

de Pins. 541.

Weibrath (Wiborade). 730.

Handschriftenkunde.

Bilderhandschriften des Mittelalters. 820.

Anfertigen und Abschreiben von MSS. 540.

Correctoren XV. Jhrhdt. 110.

MSS.-Fabrik in der Schweiz. 728.

Autographen. 79. 236.

Buchdrucker- u. verwandte Künste.  
110. 321.

Buchdrucker XV. Jhrhdt. 110.

Buchdruckerkunst u. Buchdrucker:

in Deutschland — Barth in Pommern. 537. 608. 18. 808.

Franken. 464. Nürnberg. 472.

in Frankreich — Normandie. 148.

in den Niederlanden — Belgien. 287. 469. Gent. 469.

73. Holland. 237.

auf der Pyrenäisch. Halbinsel — Portugal. 467.

Buchdrucker etc.

Anselmus v. Baden. 83.

Aspruck. 728.

Coster. 5. 75.

Elzevier. 125. 731.

Fick. 75.

Gutenberg. 80. 390.

Martens d'Alost. 109.

Moretus (Moerentorf). 126.

Plantin. 395. 469.

Vérard. 238.

van Waesberghe. 9. 614.

Buchdruckerzeichen. 110.

Anselmus v. Baden. 83.

Willer. 83.

Incunabeln u. Xylographen. 50. 110.  
291. 311. 95. 688.

Maskirte Litteratur. 110. Italien.

Anonyma u. Pseudonyma. 139.  
817.

Seltene Bücher etc. 395.

Verbotene Bücher. 110. 2. 379. 458.

64. 75. 903.

Bücherpreise. 110. 323. 41. 58. 513.  
89. 692. 809. 19.

Büchereinbände. 470. Geprägte XVI.  
Jhrhdt. 83.

Bücherdiebe. 127. Lindner. 312.  
63. Rütten. 378. 459. 582.

\* \* \*

Allgemeine Litteratur. 10. 81. 110.  
22. 8. 239. 40. 395. 464. 5. 74.  
539. 40. 609. 19. 20. 729. 30. 2.  
903.

Periodische Litteratur. 129. 30.

\* \* \*

Nationale Bibliographien.

Afrika: Algier. 524. 621.

Amerika: Brasilien. 624. Nordamerika. 558. 9. Periodische Litteratur. 129. 30.

Europa.

Deutschland. 11. 65. 84. 110.  
20. 2. 31. 2. 3. 61. 224. 41.

319. 91. 7. 476. 544. 5. 622.

3. 725. 8. 33. 811. 2. 21. 2.

3. 4. 97. 903. Zeitungen. 4.

74. 125. 234. 322. 94. 468.

540. 614. 728. 817. — Oesterreichische Litteratur. 607.

Böhmische 725. Kroatische

(Illyrische). 725. Slavakische

725. Ungarische 725. Zigeunerische 725.

- Frankreich. 184. 5. 228. 31. 325. 98. 464. 725. 34. Periodische Litteratur. 12. 129. 30. 326. 464. 735.
- Grossbritannien. 186. 7. 242. 399. 464. 725. Periodische Litteratur. 129. 30. Londoner period. Litteratur. 129. 30.
- Italien. 119. 243. 321. 93. 464. 7. 725. Treviso. 321. Vicenza. 321.
- Niederlande: Belgien. 400. Periodische Litteratur. 5. 129. 30. 487. Friesland. 82. Holland. 244. 5. 397. 725. 36.
- Pyrenäische Halbinsel: Portugal. 427. 624. 725. Jüdische Portugiesische Litteratur. 467. Spanien. 467. 546. 725.
- Russland. 13. 114. 725. Russe-Franç. 5. Finnland. 725. Polen. 625. 725.
- Scandinavien. 88. 495. 725. Dänemark. 140. 811. 25. Norwegen. 141. Schweden. 142.
- Schweiz. 219.
- Türkei etc. — Serbien. 725. Walachei. 725.
- \* \* \*
- Wissenschaftliche Bibliographien.
- Philologie. 398. 401. 64. 737.
- Sprachwissenschaft. 465. 513. 626. Philippinen. 547.
- Griechische Litteratur. 110. 725.
- Lateinische Litteratur. 110. 321. 614. 725. 809.
- Orientalische Litteratur. 1. 327.
- Arabische Litteratur. 143. 903.
- Hebräische Litteratur. 402. 64. 725.
- Theologie. 14. 144.
- Katholische Litteratur. 66. 404. 5. 627.
- Evangelische Litteratur. 403. 738.
- Biblische Litteratur. 385. 467.
- Ordens- u. Klosterwesen. 110.
- Predigten. 234.
- Antirabbinische Litteratur. 467.
- Jurisprudenz. 467. Bibliograph. System. 466.
- Corpus juris civilis. 15. 903.
- Canon. Recht. 477.
- Criminalverjährung. 246.
- Gewissensvertretung. 739.
- Deutsches Recht. 16. 478. 628.
- Sachsenspiegel. 145. 909.
- Deutsches Strafrecht. 903.
- Hannoversches Recht. 328.
- Medicin und Chirurgie mit Geburtshilfe. 146. 406. 67. 79. 740. 809. 26.
- Geschichte der Medicin. 809.
- Pharmacie. 406. 740. 809.
- Materia medica. 809.
- Medicina publica. 809.
- Epidemie. 809.
- Populäre Medicin. 460.
- Veterinärwissenschaft. 406. 740.
- Philosophie.
- Hegelsche Schule. 827.
- Herbartsche Schule. 480.
- Pädagogik. 17. 460.
- Jenaer Universität. 27.
- Staatswissenschaft. 464. 81. 629. 741. 829.
- Politische u. religiöse Pamphlets. 75. 395.
- Rechnungswesen. 248.
- Feuerwehr- u. Versicherungswesen. 407.
- Ueberschwemmung. 329.
- Gaunerwesen. 464.
- Kriegswissenschaft. 593.
- Festungskrieg. 828.
- Naturwissenschaft (mit Mathematik: exakte Wissenschaften). 146. 410. 743. 833.
- Chemie. 464. 809.
- Astronomie. 723. 816.
- Vesuv. 596.
- Naturgeschichte. 742. 809.
- Botanik. 809.
- Zoologie. 411. 742. 809. 16. 903.
- Ornithologie. 745.
- Lepidoptera. 830.
- Technologie. 247. 388. 409. 543.
- Landwirtschaft. 408. 630.
- Gartenlitteratur. 386.
- Pomologische Litteratur. 744.
- Forst- u. Jagdlitteratur. 630. 1.
- Photographie. 482. 602. 903.
- Hauswirtschaft. 460.
- Mathematik. 147. 410. 67. 743.
- Geschichte mit Hilfswissenschaften. 330. 3. 412. 549. 746. 7.
- Geographie. 150. 250. 1. 550. 633. 4. 746.
- Reisen. 60.
- Karten. 464. 525.
- Kalender. 74. 728.

- Biographie. 249. 464. 682.  
 Portraits. 158. 551. 608.  
 Adelsgeschichte. 333. 908.  
 Amerika. 895. Karten. 635.  
 Cuba. 831.  
 Paraguay. 331.  
 Asien: Japan. 18. 75.  
 Palästina. 332. 464.  
 Deutschland: Lippe. 748.  
 Preussen. 37.  
 Frankreich: Revolution. 47.  
 Dauphiné. 601.  
 Lille. 235. 471.  
 Nantes. 601.  
 Der Norden v. Frankreich. 149.  
 636.  
 Normandie. 148. 483. 637. 903.  
 Orleans. 616.  
 Tarn-et-Garonne. 484.  
 Grossbritannien. 604.  
 Italien. 321.  
 Mailand. 464.  
 Niederlande. 60.  
 Belgien. 600.  
 Holland. 106. 638. 891.  
 Holländ. Schifffahrten. 716. 49.  
 Lüttich. 639.  
 Tournai. 639.  
 Pyrenäische Halbinsel: Portu-  
 gal. 467.  
 Spanien. 467.  
 Spanische Alterthümer. 640. 89.  
 Russland mit Polen. 19. 276.  
 394. 509.  
 Scandinavien: Nordalbing. Kar-  
 ten. 151. 464.  
 Schöne Wissenschaften u. Künste.  
 Belletristik. 226. 393. 622. 41.  
 908.  
 Poesie. 22. 321. 615.  
 Dramatik. 21. 306. 21. 642. 750.  
 Kunstlitteratur. 311. 34. 464.  
 643. 867.  
 Zeichenkunst. 321.  
 Kupferstecherkunst. 253. 335.  
 Monogrammisten. 23. 152. 464.  
 85. 832.  
 Musik. 154. 5. 6. 252. 453.  
 552. 644. 5. 903.  
 Litterärgeschichte. 110.  
 Benedictiner, Portugies., Lit-  
 teratur. 467.  
 Carmeliter, Portugies., dergl.  
 467.  
 Congregation von St. Cruz von  
 Coimbra dergl. 467.  
 Franziskaner dergl. 467.  
 Gascons dergl. 471.  
 Jesuiten dergl. 149. 467.  
 Liv-, Est- u. Kurländische  
 dergl. 157.  
 Luxemburger dergl. 5. 75.  
 Oesterreichische dergl. 20.  
 Portugiesische dergl. 467.  
 Bibliothekwissenschaftliche  
 Litteratur. 110.  
 Schriften von u. über einzelne  
 Personen:  
 van Aelst. 395.  
 d'Anchères (Lesandre) 395.  
 Aventinus, s. Turmayr.  
 Bandouin. 395.  
 v. Beethoven. 496.  
 Beireis. 834.  
 Borghesi. 646.  
 de Brès. 395.  
 Burchardus. 125.  
 Champier. 158.  
 Chodowiecki. 254. 413.  
 Corrano. 75.  
 Crespin. 75.  
 Dante. 351. 93. 664.  
 Dathenus. 395.  
 Despiennes. 729.  
 Diel. 835.  
 Dufrenoy. 647.  
 Dürer. 227.  
 Erasmus. 5. 295.  
 Faust. 8. 464. 610.  
 Ferreira de Almeida. 467.  
 Fischer. 321.  
 Foze. 75.  
 Froissart. 323. 541. 615.  
 Gachet. 395.  
 Göthe. 32. 45. 267. 464. 96.  
 622. 48.  
 Grailich. 553.  
 Guillaume de Betou. 76.  
 Hausmann. 554.  
 Hegel. 827.  
 Heinrich IV. 6.  
 Herbart. 480.  
 Junius. 395.  
 Krell. 464.  
 de Lagoy. 616.  
 Le Bas. 471.  
 Le Clercq. 75.  
 Le Petit. 77.  
 Lesandre, s. d'Anchères.  
 Livens. 254.  
 Luther. 724.  
 Mai. 435.  
 de Marnix. 836.  
 Masarin. 75. 6. 323. 470. 541. 722.

- Melissus, s. Schede.  
 Microen. 75.  
 Monocoicus. 470.  
 Parsons. 395.  
 Petrarca. 286.  
 Piccolomini. 286.  
 Piron. 6.  
 Récamier. 470.  
 Rembrandt. 254. 464. 555.  
 Renouvier. 819.  
 de Saint-Genois. 75.  
 Schede (Melissus). 255. 464.  
 Schiller. 2. 20. 32. 45. 61. 8.  
 7. 8. 77. 128. 95. 256. 7.  
 67. 810. 414. 64. 96. 622.  
 48. 895. 908.  
 Schneider. 556.  
 Schumann. 64.  
 Spaen. 75.  
 Steinhöwel. 415.  
 Turmayr (Aventinus). 464. 903.  
 van Vliet. 254.  
 Voltaire. 75.  
 Vrolik. 886.  
 de Wesenbeka. 395.  
 Wurst. 649.  
 Zeitblom. 837.  
 Zinz. 336.  
 Vermischtes.  
 Christliche Volksliteratur. 464.  
 Stenographische Literatur.  
 903.  
 Freimaurerliteratur. 110. 200.  
 11. 25. 385. 464.  
 \* \* \*  
 Ueber einzelne MSS. u. Bücher:  
 Astrée, roman. 24.  
 Barth's Biblische Geschichten. 474.  
 Bibel, Sinaitische. MS. 792.  
 Biblia Graeca. MS. 876.  
 Biblia Latina. MS. 469.  
 Breviaire à l'usage du chapitre de  
 Verdun. MS. 395.  
 Chambers' Cyclopaedia. 239.  
 Codex Telleriano-Bernensis. MS. 48.  
 Duchesne d'Hébert, Journal. 75.  
 Du Porte Du Tertre, Histoire des  
 Antilles. 615.  
 Evangeliarium. MS. 395.  
 degli Fabrizii, Libro dell' Origine  
 degli volgari Proverbii. 818.  
 Gesta Pontificum Tungrensium etc.  
 MS. 469.  
 de Goncourt, Watteau. 730.  
 de Gournay, des saines affections.  
 541.  
 Houran. MS. 75.  
 Humboldt'scher Briefwechsel. 380.  
 Kimchi's Hebr. Psalmen-Commen-  
 tar. MS. 125.  
 Königshofer Handschrift. 321.  
 Leroy, Histoire de Jouvenet. 730.  
 Lillo's Fatal Curiosity, a Tragedy.  
 605.  
 Livres d'heures. MS. 395.  
 Louise Adélaïde d'Orléans, un MS.  
 inédit. 6.  
 Lucan Palimpsest. 364.  
 de Maintenon, Mme. Une pièce au-  
 tographe. 818.  
 de Maistre, Lettres inédites. 76.  
 de Mayenne, Duc, Correspondance.  
 MS. 686.  
 Meaume, Recherches sur J. Callot.  
 730.  
 de Montaigne Essai publ. en 1596.  
 470.  
 de Montaigne Proumenoir. 541.  
 Office de la Providence. MS. 729.  
 d'Orléans, Duchesse, lettres recueill.  
 par M. de Schubert. 323.  
 Otfried's Evangelienbuch. MS. 322.  
 Passavant, Raphaël d'Urbino. 730.  
 Petri Antonii Finariensis Oratio de  
 Basileae laudibus. MS. 125.  
 Psautier en lettres d'or. MS. 729.  
 Rey Voyage dans le Houran etc. 615.  
 Rigault Oeuvres complètes. 76.  
 de Ris Musées de province. 323.  
 Ristoro d'Arezzo Opera. 104.  
 Roman de la Rose. MS. 323.  
 Rosenplüt. MS. 103.  
 Rouard Note sur les éditions de la  
 Meygra Entrepriza d'Antonius  
 Arena. 615.  
 Rousier des Dames. 323.  
 Rousseau Ouvrages annotés par Vol-  
 taire. 818.  
 Roy mal conseillé. 395.  
 Sachs, Hans, Dialog. 394.  
 Sachsenspiegel. MS. 908.  
 Schola Salernitana. 826.  
 Slüter's Rostocker Gesangbuch. 903.  
 Stein Esquisses morales. 6.  
 Swetchine Vie et Oeuvres publ.  
 par le Cte de Falloux. 323.  
 Swift Opusculs humoristiq. trad.  
 par L. de Wailly. 323.  
 Thalnitser Annalen Vrbis Laba-  
 censis. MS. 683.  
 Tullianus Palimpsestus Vaticanus.  
 MS. 439.  
 Turrecremata meditationes. 728.

#### 4. Buchhändler u. antiquar. Kataloge.

Buchhandel u. damit verwandte Geschäfte. 79. 83. 110. 236. 323. 94. 464. 9. 557. 903.

Buchhandel u. Buchhändler-Organ in Deutschland. 84. 5. 6. 159. 60. 1. 2. 219. 538. 45. 611. 4. 50. 719. 26. 814. 96. 7. 9.

Desgl. in Frankreich. 8. 76. 8. 115. 258. 464. 560. 651.

Desgl. in Holland. 487.

Desgl. in Nordamerika. 558. 9.

Desgl. in Russland. 114.

Desgl. in der Schweiz. 219.

Buchhändler:

Brockhaus. 83.

Cazin. 87. 469.

Cotta. 557.

Hahn. 159.

Kittler. 557.

Sauerländer. 557.

Schulz. 897.

Vérard. 238.

Willer. 83.

\* \* \*

Kataloge von:

Abel in Leipzig. 538.

Abelsdorff in Berlin, s. Stuhr.

Adolf & Co. in Berlin. 488. 538. 61. 751.

Agentur des Rauhen Hauses in Horn

b. Hamburg. 538.

Akademische Buchhandlung in Kiel. 489. 538. 838.

Amelang in Leipzig. 538.

Anstalt, liter. artist., in München. 538. 65.

Appelius in Berlin, s. Oehmigke.

Arnold in Dresden u. Leipzig. 538.

Arnold (Hoffmann) in Leipzig. 538.

Artaria & Co. in Wien. 538.

Asher & Co. in Berlin. 163. 259. 538. 62. 99.

Aubry in Paris. 7. 8. 77. 235. 471. 542. 616. 819.

Aue (Fels) in Dessau. 652.

Baer in Frankfurt a. M. 164. 538. 752.

Bahn in Berlin, s. Trautwein.

Bartholomäus in Erfurt. 538.

Bath (Mittler) in Berlin. 653.

Baumgärtner in Leipzig. 538.

Bayrhofer (Ehrhardt) in Marburg. 416.

Beck in Nördlingen. 25. 165. 417. 753. 839.

Beck in Sigmaringen u. Stuttgart. 538.

Beck & Fränkel in Stuttgart. 538.

Behr in Berlin. 538.

Behrens in Pforzheim, s. Flammer.

Belser in Stuttgart. 538.

Berger in Eisenach. 418.

Bertelsmann in Gütersloh. 538.

Bertling in Danzig. 419. 654.

Bertram in Sonderhausen. 754.

Besser (Duncker) in Berlin. 538.

Besser (Hertz) in Berlin. 655.

Beyerlein in Nürnberg. 538.

Blaesing in Erlangen. 538.

Blöcker in Hamburg. 260. 490. 563.

Blossfeld in Augsburg. 726.

Bock in Berlin, s. Bote & Bock.

Bock in Berlin, s. Schletter.

Bornträger in Königsberg. 491. 538.

Bossange & fils in Paris. 228.

Bote & Bock in Berlin. 492.

Brammertz in Aachen. 538.

Brandis in Berlin. 538.

Brandstetter in Leipzig. 538. 656. 755.

Braumüller in Wien. 166. 538.

Brecke in Hannover. 167.

Breitkopf & Härtel in Leipzig. 538.

Breyer in Löbau u. Dresden. 538.

Brockhaus in Leipzig. 129. 261. 358. 420. 538. 657. 840. 95.

Brückner in Goslar. 538.

Bruhn in Braunschweig, siehe u. Schwetschke & Sohn.

Buddeus in Düsseldorf. 538.

Büchting in Nordhausen. 538.

Burmeister in Berlin. 538. 421. 756.

Butsch in Augsburg. 168. 757.

Calvary & Co. in Berlin. 169. 841.

Class (Schmidt) in Heilbronn. 170. 493. 658.

Claudin in Paris. 8.

Coen in Triest. 422. 564.

Coppenrath in Münster. 538.

Costenoble in Leipzig. 538.

Cotta in Stuttgart u. Tübingen. 538.

Credner in Prag. 538.

Cröker in Jena. 171.

Däniker in Zürich. 26. 842.

Dalp in Bern. 339. 538.

Daniell in London. 262.

Danz in Berlin. 423.

Delivani in Chalon-sur-Saône. 235.

Dempwolff in Nürnberg, s. Stein.

Didot frères, fils & Cie. in Paris. 659.



- Dieterich in Göttingen. 494. 538.  
 Dittmarsch & Co. in Stuttgart, s. Kneller.  
 Döbereiner in Jena. 27. 263. 758.  
 Dorn in Ravensburg u. Biberach. 538.  
 Dümmler in Berlin. 538. 843.  
 Dürr in Leipzig. 88. 130. 495.  
 Du Mont-Schauberg in Cöln. 538.  
 Duncker, A., in Berlin. 424. 538.  
 Duncker, Fr., in Berlin, s. Besser.  
 Duncker & Humblot in Berlin. 611.  
 Ebhardt in Venedig, s. Libreria alla Fenice.  
 Ebner in Ulm. 611.  
 Ehrhardt in Marburg, s. Bayrhofer.  
 Ehrlich in Prag. 611.  
 Eisen in Köln. 611.  
 Emmerling in Freiburg im Br., dann in Heidelberg. 611.  
 Engelmann in Leipzig. 611.  
 Enke in Erlangen. 611.  
 Enslin in Berlin. 611.  
 Ernst in Berlin, s. Reimarus.  
 Ernst & Korn in Berlin. 814.  
 Ernst in Quedlinburg. 611.  
 Euler in Fulda, s. Müller.  
 Fahrmbacher in Augsburg. 814.  
 Fajini & Co. in Mailand. 844.  
 Fels in Dessau, s. Aue.  
 Ferber (Roth) in Giessen. 611.  
 Fincke in Berlin. 814.  
 Fischhaber in Stuttgart. 2. 496.  
 Flammer (Behrens) in Pforzheim. 611. 845.  
 Fleischhauer & Spohn in Reutlingen. 611.  
 Fleischmann in München. 611.  
 Flemming in Glogau. 566. 611.  
 Förstemann in Nordhausen. 611. 60. 759.  
 Förster in Wien. 611.  
 Förstner (Jeanrenaud) in Berlin, dann in Leipzig. 611.  
 Fränckel in Oldenburg. 611.  
 Frantz in Halberstadt. 340. 760.  
 Franzen & Grosse in Stendal. 611.  
 Friedländer & Sohn in Berlin. 28. 172. 215. 761. 93. 846.  
 Fritzsche in Leipzig. 425. 611.  
 Froebel in Rudolstadt. 611. Vgl. Hofbuchdruckerei.  
 Frommann in Jena. 611. 847.  
 Gall in Trier. 611.  
 Gancia in Brighton. 328.  
 Gebauer (Petsch) in Halle, dann in Berlin. 611.  
 Geiger in Nürnberg. 611.  
 Gerold's Sohn in Wien. 611.  
 Glaser in Schleusingen. 611.  
 Goar in Frankfurt a. M. 173. 567. 762.  
 Goedsche in Meissen. 611.  
 Goldstein in Würzburg. 29.  
 Goschorsky in Breslau. 903. Vgl. Maske.  
 Gräbner in Leipzig. 611.  
 Graeger in Halle. 30. 174. 497. 568.  
 Graveur in Neisse. 611.  
 Grieben in Berlin. 31. 611.  
 Groos in Heidelberg. 611.  
 Gubitz in Berlin, s. Vereinsbuchhandlung.  
 Guttenberg-Buchhandlung in Tübingen. 611.  
 Habicht in Bonn. 763.  
 Hachette & Cie. in Paris. 569.  
 Hahn in Hannover u. Leipzig. 611.  
 Hallberger in Stuttgart. 611.  
 Hartleben in Pesth. 611.  
 Hartung in Leipzig. 89. 175. 611. 764.  
 Hassel in Elberfeld. 611.  
 Heberle (Lempertz) in Cöln. 90. 341. 570. 611. 848.  
 Heerdegen in Nürnberg. 2. 32. 176. 765. 879.  
 Heinicke in Berlin. 498. 611.  
 Heintze in Luxemburg. 177.  
 Helf in Wien. 342. 571. 766.  
 Helfer in Bautzen. 91. 343. 426.  
 Helwing in Hannover. 611.  
 Hennings & Hopf in Erfurt. 611.  
 Hennings in Gotha. 611.  
 Henry & Cohen in Bonn. 611.  
 Hergt in Coblenz. 611.  
 Herold in Hamburg. 611.  
 Hertz in Berlin, s. Besser.  
 Hess in Bockenheim. 611.  
 Heubel in Hamburg. 726.  
 Heussner in Brüssel. 33. 92. 264. 344.  
 Heyder & Zimmer in Frankfurt a. M. 726.  
 Heymann in Berlin. 726.  
 Hintz in Neusatz. 572.  
 Hirschwald in Berlin. 726.  
 Hitz in Chur. 726.  
 Hölzel in Olmütz. 726.  
 Hölzl in Wien. 726.  
 Hofbuchdruckerei (Froebel) in Rudolstadt. 726.  
 Hof- u. Staatsdruckerei in Wien. 726.

- Hoffmann in Leipzig, s. Arnold.  
 Hoffmann in Leipzig, s. Schrag.  
 Holle in Wolfenbüttel. 726.  
 Holtze in Leipzig. 726.  
 Homanns Erben in Nürnberg. 538.  
 Hotop in Cassel. 726.  
 Huet in Paris. 573.  
 Hurter in Schaffhausen. 726.  
 Jaquet in Augsburg. 726.  
 Jeanrenaud in Leipzig, s. Förstner.  
 Jeans in Norwich. 574.  
 Job in London. 704.  
 Jonghaus in Darmstadt. 726.  
 Jouy in Paris. 427.  
 Jowien in Hamburg. 661. 726.  
 Jungklaus in Cassel. 767.  
 Kampfmeyer in Berlin. 93. 345.  
 428. 99. 849.  
 Keller (vormals Schmerber) in Frankfurt a. M. 726.  
 Kern in Breslau. 726.  
 Kern in Oppenheim u. Darmstadt. 850.  
 Kessmann in Genf. 726.  
 Kinderbeschäftigungs-Anstalt in Liebenstein b. Eisenach. 720.  
 Kirchheim in Mainz. 726.  
 Kirchhoff & Wigand in Leipzig. 94. 178. 346. 429. 500. 768.  
 Kling in Tuttlingen. 726.  
 Klose in Kiel. 179.  
 Kneller (früher Dittmarsch & Co.) in Stuttgart. 726.  
 Koch in Marburg. 726.  
 Koch & Sipmann in Marburg. 662.  
 Köhler in Leipzig. 180. 265. 347. 769.  
 Koehler in Stuttgart. 726.  
 Koehne in Nordhausen. 575.  
 Körner in Erfurt. 726.  
 Kössling in Leipzig. 211. 25. 770.  
 Kollmann in Augsburg. 726.  
 Kollmann in Leipzig. 726.  
 Korn in Breslau. 501. 726.  
 Koscky & Co. in Frankfurt a. d. O. 726.  
 Krabbe in Stuttgart. 726.  
 Krausser in Nürnberg. 430. 771. 808.  
 Krall in Landshut. 726.  
 Küchler in Darmstadt. 663. 726.  
 Kühn in Weimar. 2. 772.  
 Kührtmann & Co. in Bremen. 726.  
 Kürschner in Schwerin. 726.  
 Kuhlmei in Liegnitz. 576.  
 Kunst-Comptoir in Leipzig. 153. 551.  
 Kuntze in Dresden. 726.  
 Kurtz in Reutlingen. 577. 726.  
 Laemmlin in Schaffhausen. 181.  
 Lambeck in Thorn. 726.  
 Landes-Industrie-Comptoir in Weimar. 726.  
 Lang in Weilburg. 578.  
 Laupp in Tübingen. 726.  
 Lechner in Wien. 726.  
 Lehmann in Hamburg. 182. 726. 851.  
 Lehrberger & Co. in Rödelheim. 726.  
 Leibrock in Braunschweig. 726.  
 Le Monnier in Florenz. 54.  
 Lempertz in Bonn. 266.  
 Lempertz in Köln, s. Heberle.  
 Lentner (Stahl) in München. 852.  
 Leuchs & Co. in Nürnberg. 853.  
 Levi in Stuttgart. 348. 854.  
 Levysohn in Grünberg. 855.  
 Libreria alla Fenice (Ebhardt) in Venedig. 664.  
 Liesching in Stuttgart. 726. 856.  
 Lindauer in München. 726.  
 Lintz in Trier. 726.  
 Lippert in Halle. 95. 267. 502.  
 Lissner in Posen. 35. 503.  
 Löflund in Stuttgart. 538.  
 Longman & Co. in London. 349.  
 Lorck in Leipzig. 281. 495.  
 Lotzbeck in Nürnberg. 726.  
 Mäcken in Stuttgart u. Reutlingen. 649. 726.  
 Mai (Nikisch & Rosenkranz) in Berlin. 665.  
 Marcus in Bonn. 726.  
 Maske (Gosohorsky) in Breslau. 36. 268. 302. 65. 622. 66. 726.  
 Matthes in Leipzig. 726.  
 Mauke in Jena. 183. 726.  
 Mayer in Leipzig. 726.  
 Mechitaristen-Congregations-Buchhandlung in Wien. 726.  
 Meck in Constanx. 726.  
 Mecklenburg in Berlin. 37. 350. 857.  
 Meidinger Sohn & Co. in Frankfurt a. M. 726.  
 Meissner in Hamburg. 726.  
 Merseburger in Leipzig. 726.  
 Messner in Cassel. 369.  
 Metzler in Stuttgart. 726.  
 Meugnot in Paris. 96.  
 Meusel & Sohn in Coburg. 269.  
 Meyer & Zeller in Zürich. 726.  
 Meysel (sonst Täubert & Co.) in Dresden. 726.  
 Michelsen (Mierisch) in Leipzig. 858.

- Mittler in Berlin, s. Bath.  
 Mittler & Sohn in Berlin. 726.  
 Möllinger in Breslau. 859.  
 Mohr in Heidelberg. 726.  
 Morin in Berlin. 726.  
 Moser in Tübingen. 700. 78.  
 Mühlmann in Halle. 726. 74.  
 Müller in Amsterdam. 19.  
 Müller in Berlin. 814.  
 Müller in Brandenburg. 579. 667.  
 Müller (Euler) in Fulda. 814.  
 Müller in Gotha. 97. 184. 368. 580.  
     668. 701. 98.  
 Müller in Stuttgart. 814.  
 Müller in Ulm. 814.  
 Nattali & Bond in London. 185.  
 Neff in Stuttgart. 38. 814.  
 Neubronner in Ulm. 98. 581.  
 Neubürger in Dessau. 814.  
 Neumann-Hartmann in Elbing. 814.  
 Neumeister in Leipzig. 814.  
 Niese in Saalfeld. 775. 814.  
 Nijhoff in Haag. 82. 270. 776.  
 Nikisch & Rosenkranz in Berlin, s. Mai.  
 Nistri fratelli in Pisa. 351.  
 Nöbling in Ulm. 271. 814.  
 Oeberg in Rostock. 814.  
 Oehmigke (Appelius) in Berlin. 814.  
 Oncken in Hamburg. 669. 814.  
 Oslander in Tübingen. 814.  
 Otto in Erfurt. 89. 272. 582. 860.  
 Palm in Erlangen. 814.  
 Palm & Enke in Erlangen. 814.  
 Paterno in Wien. 588. 814.  
 Peiser in Berlin. 584. 670.  
 Pernitzsch in Leipzig. 431. 861.  
 Perthes in Gotha. 814.  
 Petsch in Berlin, s. Gebauer.  
 Pichler's Witwe & Sohn in Wien. 814.  
 Pilon & Co. in Augsburg. 726.  
 Piloty & Loehle in München. 814.  
 Potier in Paris. 432.  
 Prandel & Meyer in Wien. 504. 777.  
 Pustet in Regensburg. 814.  
 Raabé & Co. in Kassel. 814.  
 Reclam sen. in Leipzig. 814.  
 Reichardt in Eisleben. 814.  
 Reimarus (Ernst) in Berlin. 814.  
 Reimer, D., in Berlin. 814.  
 Reimer, G., in Berlin. 814.  
 Richter in Hamburg. 778. 814.  
 Ricker in Giessen. 814.  
 Riegel in Berlin. 814.  
 Rieger in Stuttgart. 814.  
 Riehm in Ludwigsburg. 814.  
 Riffarth in M. Gladbach. 814.  
 Ritter in Arnberg. 814.  
 Rocca in Leipzig. 814.  
 Röse in Berlin. 814.  
 v. Rohden in Lübeck. 814.  
 Rossberg in Leipzig. 814.  
 Roth in Giessen, s. Ferber.  
 Rowsell in London. 273.  
 Rudolph & Dieterici in Annaberg. 814.  
 Rücker & Pächler in Berlin. 814.  
 Rümpler in Hannover. 506. 814.  
 Sacco in Berlin. 814.  
 Sachse & Co. in Berlin. 814.  
 Salvá in London. 467.  
 Sammer in Wien. 814.  
 Sauerländer in Aarau. 814.  
 Scheible in Stuttgart. 40. 274. 852. 506. 671. 814. 62.  
 Scheitlin & Zollikofer in St. Gallen. 814.  
 Scheitz in Rudolstadt. 186.  
 Schilling in Dresden. 275. 779.  
 Schindler in Berlin. 814.  
 Schindler in Pressburg. 507.  
 Schlapp in Darmstadt. 41.  
 Schlesinger in Berlin. 814.  
 Schletter (Bock) in Berlin. 538.  
 Schletter (Skutsch) in Breslau. 353. 508.  
 Schlicke in Leipzig. 187. 814.  
 Schlodtmann in Bremen. 814.  
 Schmerber in Frankfurt a. M. s. Keller.  
 Schmidt in Halle. 42. 99. 188. 276. 7. 354. 509. 85. 672. 814. 69.  
 Schmidt in Heilbronn, s. Class.  
 Schmidt in Rostock, s. Stillner.  
 Schmitzdorff in St. Petersburg. 815.  
 Schnee in Brüssel. 673.  
 Schneider in Basel. 438.  
 Schneider & Otto in Göttingen. 780. 864.  
 Schöne in Eisenberg. 814.  
 Schrag (Hoffmann) in Leipzig. 510.  
 Schrag in Nürnberg. 814.  
 Schreiber & Schill in Stuttgart & Esslingen. 814.  
 Schroeder in Berlin. 814.  
 Schropp & Co. in Berlin. 151. 814.  
 Schuberth & Co. in Hamburg. 814.  
 Schünemann in Bremen. 814.  
 Schulbuchhandlung in Langensalza. 814.  
 Schultheas in Zürich. 814.  
 Schultze in Berlin. 814.

Schulz in Leipzig. 698.  
 Schulze in Leipzig. 280.  
 Schweighauser in Basel. 278. 814.  
 Schwetschke & Sohn (Bruhn) in Braunschweig. 814.  
 Seidel in Wien. 814.  
 Seligsberg in Bayreuth. 189. 586. 865.  
 Setzer in Bremen. 434.  
 Siegfried in Zürich. 814.  
 Simion in Berlin. 814.  
 Skutsch in Breslau, s. Schletter.  
 Smirdin (Sohn) & Co. in St. Petersburg. 13.  
 Smith in London. 355.  
 Spamer in Leipzig. 464. 781. 814.  
 Spithöver in Rom. 435.  
 Springer in Berlin. 356. 814.  
 Stahel in Würzburg. 814.  
 Stahl in München, s. Lentner.  
 Stargardt in Berlin. 2. 51. 100. 90. 357. 464. 524. 35. 87. 814. 66.  
 Stein (Dempwolff) in Nürnberg. 191. 782.  
 Stiller (Schmidt) in Rostock. 814.  
 Storch in Prag. 279.  
 Strauss in Bockenheim. 511. 783.  
 Stuhr (Abelsdorff) in Berlin. 814.  
 Suringar in Leeuwarden. 82.  
 Täubert & Co. in Dresden, s. Meysel.  
 Techener in Paris. 6. 44. 76. 323. 470. 541. 615. 730. 818.  
 Teubner in Leipzig. 588.  
 Tiedemann in Rostock. 814.  
 Trautwein (Bahn) in Berlin. 674.  
 Tresse in Paris. 43.  
 Tross in Paris. 512. 89. 675.  
 Trübner & Co. in London. 513.  
 Vereinsbuchhandlung (Gubitz) in Berlin. 101.  
 Villaret in Erfurt. 192.  
 Weber in Leipzig. 281. 676.  
 Weigel, R., in Leipzig. 867.  
 Weigel, T. O., in Leipzig. 358. 464.  
 Weingart in Erfurt. 280.  
 Wenedikt in Wien. 677.  
 Wiedemann in Leipzig. 281.  
 Williams & Norgate in London u. Edinburgh. 678. 784.  
 Windprecht in Angsburg. 2. 45. 282. 359. 590.  
 Winter in Heidelberg. 46.  
 Würtz in Darmstadt. 591.

#### Auktionskataloge.

Augsburg bei Butsch. 358.  
 Berlin bei Asher & Co. 693.

Berlin bei Burmeister. 443.  
 Berlin bei Calvary & Co. 868.  
 Berlin bei Müller. 360.  
 Berlin bei Stargardt. 869.  
 Bonn bei Lempertz. 367.  
 Brüssel bei Heussner. 694.  
 Dresden bei Bautzmann. 205. 519. 809. 77.  
 Frankfurt a. M. bei Baer, vormalig Kettembeil. 444. 870.  
 Frankfurt a. M. bei Goar. 444.  
 Göttingen bei Schepeler. 298.  
 Halle bei Lippert. 445.  
 Kiel bei Schmidt. 795.  
 Köln bei Heberle (Lempertz). 206.  
 Leipzig bei Hartung. 207. 520. 695.  
 Leipzig im Kunst-Comptoir (Drugulin). 797.  
 Leipzig bei Weigel. 294. 303. 70. 696. 796.  
 Paderborn bei Junfermann. 496.  
 Paris bei Aubry. 446. 697.  
 Paris bei Charavay & France. 47.  
 Paris bei Franck. 592.  
 Paris bei Tross. 871.

#### 5. Bibliothekswissenschaft.

Bibliothekswissenschaft. 679.

#### 6. Bibliothekenlehre.

Bibliothekenlehre. 1. 70. 122. 231. 319. 23. 91. 465. 679.  
 Bürger- u. verwandte Bibliotheken. 391.  
 Bibliothekssystem, s. unter 3. Bibliographische Systeme.

#### 7. Bibliothekenskunde.

Bibliothekenskunde. 74. 83. 614. 79. 722.  
 Bibliotheken:  
   in Afrika.  
     Alexandrien. 680. 908.  
     Guindaguinde. 714.  
   in Amerika.  
     Nordamerika. 283.  
     Rio de Janeiro. 467  
   in Asien.  
     China. 612.  
     Hangtschan. 612.  
   in Europa.  
     Deutschland.  
     Bamberg. 102.

- Berlin. 151. 216. 84. 378. 458.  
   9. 532. 681. 742. 892.  
 St. Blasien. 321.  
 Böhmisch-Leipa. 720.  
 Bonn. 872. 94. 903.  
 Breslau. 218.  
 Corvey. 534.  
 Darmstadt. 391. 593.  
 Donaueschingen. 108.  
 Dresden. 70. 223. 308. 514.  
   817. 903.  
 Eglofsheim b. Regensburg. 319.  
 Erfurt. 707.  
 Frankfurt a. M. 62.  
 Göttingen. 468. 594. 742. 817.  
 Göttingen. 110.  
 Gotha. 216.  
 Grossenhain. 193. 391.  
 Halberstadt. 724.  
 Halle. 361. 682. 817.  
 Hamburg. 1. 4. 124. 94. 285.  
   310. 62. 80. 1. 91. 5. 437.  
   68. 7. 540. 614. 728.  
 Hannover. 708. 804.  
 Heidelberg. 255. 382.  
 Herrmannstadt. 720.  
 Hirschberg. 221.  
 Homburg v. d. Höhe. 717.  
 Klosterneuburg. 321.  
 Komotau. 720.  
 Krakau. 720.  
 Laibach. 683. 720.  
 Lambach. 393.  
 Leipzig. 312. 63. 742. 85. 808.  
   73.  
 Lemberg. 393.  
 Luxemburg. 391. 5. 469.  
 Marburg. 314.  
 Marienberg. 530.  
 Meiningen. 125.  
 Melk. 720.  
 Michelbeuern. 321.  
 München. 75. 462. 536. 742.  
 Neustrelitz. 540.  
 Nürnberg. 57. 68. 103. 8. 95.  
   464. 515.  
 Oberschützen. 720.  
 Oesterreich. 720.  
 Pesth. 321. 93. 725.  
 Prag. 125. 229. 34. 316. 93.  
 Pressburg. 393. 720.  
 Reichenberg. 720.  
 Rostock. 540.  
 Salzburg. 720.  
 Schässburg. 720.  
 Stuttgart. 902.  
 Tepl. 464. 903.  
 Triest. 69. 121. 286. 728.  
 Vinkovce. 720.  
 Weimar. 389. 94.  
 Wien. 216. 321. 64. 93. 454.  
   597. 684. 709. 805. 87.  
 Wittenberg. 464. 724. 817. 903.  
 Zittau. 390.  
 Zwiefalten. 4. 74. 125. 234.  
   322. 94. 468. 540. 614. 728.  
 Frankreich. 287. 8. 319. 721. 2.  
   Aix. 323.  
   Arras. 595.  
   Auxonne. 231.  
   Belfort. 786.  
   Bercy. 685.  
   Colmar. 196.  
   La Flèche. 289.  
   Limoges. 438. 787.  
   Montauban. 197.  
   Montbrison. 874. 88.  
   Montpellier. 900.  
   Nantes. 198. 9. 818.  
   Paris. 1. 72. 8. 122. 200. 17.  
     88. 304. 74. 5. 6. 87. 91. 2.  
     455. 63. 7. 70. 1. 531. 41.  
     710. 22. 88. 805. 15. 8. 89.  
     900. 1.  
   Reims. 48. 686. 711. 806.  
   Strasbourg. 290.  
   Tours. 900.  
   Valenciennes. 201. 470.  
   Vaugirard. 467.  
   Versailles. 76.  
 Griechenland.  
   Athen. 898.  
 Grossbritannien.  
   Cambridge. 319. 604.  
   Liverpool. 113.  
   London. 313. 9. 77. 92. 461.  
     604. 718. 900.  
   Middlehill. 900.  
   Norwich. 604.  
   Oxford. 49. 464. 604. 813.  
 Italien.  
   Bergamo. 321.  
   Bobbio. 392.  
   Bologna. 321. 727.  
   Florenz. 465. 516. 805.  
   Genua. 202. 392.  
   Mailand. 391. 3. 805. 75.  
   Mantua. 74.  
   Neapel. 596.  
   Padua. 1. 393.  
   Pavia. 687.  
   Polirone b. Mantua. 393.  
   Rom. 104. 18. 439. 712. 805.  
     76. 90. 900.

- Rovigo. 393.  
 Turin. 392. 3. 900.  
 Venedig. 321. 93.  
 Vercelli. 392.  
 Verona. 203.  
**Niederlande.**  
 Amsterdam. 465. 789. 90. 891.  
 Brügge. 541.  
 Brüssel. 109. 517. 729. 91. 805.  
 Haag. 50. 291. 688. 810.  
 St. Hubert. 729.  
 Leiden. 216.  
 Lüttich. 292. 394.  
 Middelburg. 518.  
**Pyrenäische Halbinsel.**  
 Alcalá d'Henares. 689.  
 Barcelona. 689.  
 Cadix. 689.  
 Cordova. 689.  
 Escorial. 1. 467. 689.  
 Figueras. 689.  
 Gerona. 689.  
 Gibraltar. 309. 689.  
 Granada. 689.  
 Leon. 689.  
 Lerida. 689.  
 Lissabon. 467.  
 Madrid. 467. 689.  
 Malaga. 689.  
 Monserrat. 689.  
 Murcia. 689.  
 Oviedo. 689.  
 Palma. 689.  
 Ripoll. 689.  
 Rodas. (Rosas.) 689.  
 Salamanca. 689.  
 Sevilla. 689.  
 Solsona. 689.  
 Spanien. 689.  
 Tarragona. 689.  
 Toledo. 689.  
 Tortosa. 689.  
 Urgel. 689.  
 Valencia. 689.  
 Valladolid. 689.  
 Vich. 689.  
**Russland.**  
 Dorpat. 307.  
 Kiew. 111.  
 Moskau. 114. 319. 816.  
 St. Petersburg. 19. 105. 16.  
 25. 231. 2. 4. 320. 3. 441.  
 2. 69. 70. 596. 690. 792. 818.  
 903.  
 Pulkowa. 723. 816.  
 Reval. 317.  
 Riga. 230. 818.  
**Scandinavien.**  
 Flensburg. 220.  
 Kiel. 222.  
 Kopenhagen. 112.  
 Stockholm. 713. 807.  
**Schweiz.**  
 Aarau. 322.  
 Basel. 805.  
 Chur. 613.  
 St. Gallen. 58. 464. 903.  
 Lausanne. 204. 665.  
 Marschlin. 613.  
 Zürich. 293. 456.
- 8. Privatbibliotheken.**
- Privatbibliotheken. 614.  
 New Yorker. 691.  
 Pariser. 78.  
 Venetianer. 468.  
 Autographensammlungen. 79.  
 \* \* \*
- d'Abbadie. 714.  
 Adamson. 467.  
 Albert v. Sachsen. 465.  
 Allan. 691.  
 Allen. 117.  
 Anderson. 691.  
 Andrighetti. 468.  
 d'Angeja. 467.  
 Anonymus. 211. 25. 366. 605. 701.  
 Anthon. 691.  
 d'Anville. 525.  
 Arndt. 367.  
 Avise - Tiepolo. 468.  
 de B \*\*\*, G. 209.  
 B \*\*\*, L. 447.  
 Bach. 368.  
 Balde. 369.  
 Bancroft. 691.  
 Barbaro. 468.  
 Barton. 691.  
 Bauerstein. 877.  
 Bechstein. 797.  
 Beger. 519.  
 de Berry, Duc. 722.  
 Bethune. 691.  
 Bigazzi. 208.  
 Boldt. 468.  
 de Bosch. 56.  
 Bragadin. 468.  
 Brandes. 695.  
 Bretschneider. 798.  
 Brevoort. 691.  
 Brodersen. 795.

- Brookes. 691.  
 Brown. 468.  
 Brügge. 440.  
 Bülau 370.  
 v. Bünan. 70.  
 Burscher. 5. 295.  
 Burton. 616. 91.  
 Busch. 443.  
 de C.\*\*\* 522.  
 de Cadaval. 467.  
 Cadotin. 468.  
 Camerarius. 88.  
 Carl Albert v. Sardinien. 392.  
 Cartheuser. 795.  
 Cavanis. 468.  
 Cayx. 296.  
 Chapin. 691.  
 Choulant. 519. 696. 809.  
 Ciotto. 468.  
 Clausnitzer. 445.  
 van Cleef. 878.  
 Comello. 468.  
 Condé. 470. 615.  
 Cordesius. 1.  
 Correr. 468.  
 Costabili. 5.  
 Cotheal. 691.  
 Crelle. 443.  
 Crévenna. 56.  
 Czartoryski. 815.  
 D., orientaliste. 446.  
 D., L. R. 523.  
 Daunou. 122.  
 Davis. 691.  
 Dehn. 524.  
 Dietmar. 207.  
 Dolgorukji. 442.  
 Elspurger. 520.  
 Embury. 691.  
 Engling. 75.  
 v. Essen. 307.  
 Fallati. 444.  
 Fan. 612.  
 Farsetti. 321.  
 Faultrier. 70.  
 Feller. 698.  
 Femi. 321.  
 Fernandes. 467.  
 Ferrari. 203.  
 Ferrario, J. 321.  
 Ferrario, P. 521.  
 Fikenscher. 879.  
 Filz. 321.  
 Fischhof. 681. 796.  
 Fiskes. 691.  
 Folsom. 691.  
 Forbes. 691.  
 Friccius. 365.  
 Friedrich August v. Sachsen. 371.  
 464. 903.  
 Fuglistaller. 322.  
 Fundam. 467.  
 G..... 699.  
 Galitzin. 470.  
 dalle Galle. 468.  
 Garelli. 393.  
 Gartman. 878.  
 Gaupp. 353.  
 Gazzera. 392.  
 Geerz. 151.  
 de Gembloux. 446.  
 Georg v. Sachsen. 371.  
 Gnocchi. 393.  
 Goblet. 52.  
 Gradenigo. 468.  
 Gras-Blyckaerts. 694.  
 Grassot. 443.  
 Grimani. 398.  
 Griswold. 691.  
 Grtison. 443.  
 Gtinsburg. 297.  
 Gumprecht. 793.  
 H. m. 871.  
 Häscke. 519.  
 v. Harff. 59.  
 Hausmann. 298. 793.  
 d'Hauteclair. 525.  
 Heintze. 695.  
 Hemmerich. 206.  
 Hennequin. 799.  
 Henschel. 796.  
 Heuschling. 729.  
 Heyder. 445.  
 Hochstetter. 700.  
 Hoeufft. 810.  
 van Huerne. 729.  
 v. Hüser. 365.  
 Hughes. 691.  
 v. Humboldt. 299. 533. 99. 800. 92.  
 Hunt. 691.  
 Johann Friedrich v. Sachsen. 83.  
 John. 205.  
 Joisten. 794.  
 de Jonghe. 715. 801. 80.  
 Jussieu. 5.  
 Kallmeyer. 230.  
 Kent. 691.  
 v. Kesaer. 294. 353.  
 Kessler. 444.  
 v. Kirchbach. 881.  
 Kirchhof. 808.  
 Klöden. 681.  
 Klug. 695.  
 Kopthuber. 322.

Kraatz. 445.  
 Kragliovich. 468.  
 Kremer. 794.  
 Kühl. 795.  
 Kühn. 526.  
 Kuhn. 353.  
 v. Kummer. 445.  
 Lachmann. 794.  
 Lacour. 210.  
 Lacrosse. 694.  
 de La Jarriette. 818.  
 de La Vallière. 56. 70.  
 Leber. 395.  
 Lechner. 520.  
 Le Clerc. 74.  
 de Lenoncourt. 729.  
 Libri. 5. 74. 474.  
 v. Lindenthal. 51.  
 Lord. 691.  
 Ludewig. 808.  
 Luise v. Preussen. 702.  
 M.\*\*\* 300. 697.  
 Magoon. 691.  
 Martinengo. 444. 68.  
 Mauch. 795.  
 Maufraas. 53.  
 Mazarin. 722.  
 Melchior v. Constanx. 83.  
 de Mendonça. 467.  
 de Menezes. 467.  
 Menzies. 691.  
 Merrem. 206.  
 Meyer. 211.  
 v. Mielęcki. 51. 301.  
 Minoide-Mynas. 527.  
 Monicke. 695.  
 de Montigny. 449.  
 Morosini. 468.  
 Morosini-Gatterberg. 468.  
 Murphy. 691.  
 Murray. 708.  
 Naegelé. 302.  
 Naumann. 816.  
 Nella. 528.  
 Neumann. 729.  
 Niemcewicz. 815.  
 Northwick. 704.  
 Noyes. 691.  
 van Oosten de Bruyn. 372. 692.  
 Oppenheimer. 4.  
 Ottow. 882.  
 Paelinck. 715. 802. 83.  
 Palaeotus. 727.  
 Parot. 212.  
 Pasqué. 79.  
 Perret. 450.  
 Pescheck. 390.

Pezzi. 392.  
 Pondrom. 395.  
 Pratt. 691.  
 Primassin. 794.  
 v. Quandt. 451. 696.  
 Quatremère. 474.  
 Querini-Stampalia. 468.  
 R.\*\*\* 54.  
 v. Radowitz. 55.  
 Räbel. 452.  
 Ramisch. 294. 303.  
 Rassmann. 373.  
 Recanati. 468.  
 v. Reden. 69. 121. 229.  
 Renatus. 1.  
 Riemschneider. 705.  
 Roehrich. 884.  
 delle Rose. 468.  
 Ross. 207.  
 de Rostan. 521.  
 Rostgaard. 1.  
 de Sacy. 391.  
 Sagredo. 468.  
 de Sampaio. 467.  
 v. Scharnhorst. 681.  
 Schayes. 213.  
 Scheffer. 395.  
 Scheler. 107.  
 Schiems. 794.  
 Schiller. 464. 535.  
 Schuberth. 695.  
 Schütz. 695.  
 Solar. 706.  
 Sondermann. 803.  
 de Sousa. 467.  
 Spiridon-Papadupolo. 468.  
 Spohr. 453.  
 Stenzel. 365.  
 Stolle. 205.  
 Strong. 691.  
 Stuart. 691.  
 Szécsényi. 725.  
 v. Szwykowski. 603.  
 T... 697.  
 Tessier. 468.  
 Thalnitscher. 683.  
 Theiner. 885.  
 Thienemann. 319.  
 v. Thiersch. 384. 898.  
 Thott. 112.  
 de Thou. 1. 323.  
 v. Tipaldo. 468.  
 Tschertkoff. 114.  
 Valmarana. 468.  
 Varnhagen v. Ense. 394.  
 Veinant. 214. 323. 469. 729.  
 Veludo. 468.



della Vido. 468.  
 de Vimieiro. 467.  
 van Voorst Vater u. Sohn. 56. 682.  
 810.  
 Vrolik. 886.  
 de W. 698.  
 Walckenaer. 391.  
 Wallroth. 215.  
 v. Waltram. 233.  
 Weigel. 311.  
 Weiss. 793.  
 Wheatley. 691.  
 White. 691.  
 Wieck. 696.  
 Williams. 691.  
 Witten. 696.  
 Wodzinski. 815.  
 Wolf. 468.  
 Wolff. 794.  
 Yung. 612.  
 Zannini. 468.  
 Zeidler. 316.  
 Zeno. 468.  
 Ziller. 877.  
 Zimmer. 383.

### 9. Abdrücke aus Bibl.-Handschriften.

Acta Patriarchatus Constantinopolitani ed. Miklosich et Müller. 597.  
 Alexandri Magni Iter ad Paradisum ed. Zacher. 464.  
 Amadis hrg. von v. Keller. 607.  
 d'Argenson Journal et Mémoires publ. par. Rathery. 376.  
 Babriæ Fabulae Aesopeae ed. Lewis. 457.  
 Bacon Opera ed. by Brewer. 604.  
 Beauchon Satyre du temps. 470.  
 Beschreibung von St. Petersburg u. Kronstadt. Russisch. 598.  
 Bouhier Lettres publ. par Rathery. 819.  
 Briefwechsel zwischen Leibniz u. Wolf hrg. von Gerhardt. 804.  
 Brut y Tywysogion ed. by ab Ithel. 604.  
 Cadoc, une charte du XIII. siècle publ. par Ernouf. 323.  
 Canticum Canticorum ed. by Berjeau. 377.  
 Chapelain Lettre à Gassendi. 780.  
 Chroniken der Stadt Mekka hrg. von Wüstenfeld. 464.  
 de Cotton Historia Anglicana ed. by Luard. 604.  
 Cronique du roi François publ. par Guiffrey. 710.  
 Dalimils Chronik von Böhmen hrg. von Hanka. 607.  
 Denkmäler, St. Gallische aus der Karolinger Zeit hrg. von Dümmler. 58. 464.  
 Dietrich's erste Ausfahrt hrg. von Stark. 607.  
 Doon de Maience, Chanson publ. par Pey. 900.  
 Elfachri's Geschichte der Islamischen Reiche hrg. von Ahlwardt. 217. 531. 903.  
 Evangeliarium Epistolarium et Lectionarium Aztecum ed. Biondelli. 305.  
 Fastnachtspiele des XV. Jhrhdt. hrg. von v. Keller. 464. 607.  
 Federmann's u. Stade's Reisen in Südamerika hrg. von Klüpfel. 607.  
 Fierabras. Chanson publ. par Kroeber et Servois. 900.  
 Floovant. Chanson publ. par Guesard et Michelant. 900.  
 de Fournival Bestiaire d'amour. 471.  
 Fragmenta Juris Antustiniani ed. Mommsen. 712.  
 Fragmenta versionis Sacrae Scripturae lat. Antehieronymianae ed. Ranke. 707.  
 Frischlin's deutsche Dichtungen hrg. von Strauss. 607.  
 Gatineau Vie de S. Martin de Tours publ. par Bourassé. 374.  
 Gaufrey. Chanson publ. par Guesard et Chabaille. 900.  
 Generalkarte von Amerika hrg. von Kohl. 389.  
 Germani Scholia in Pindari Olympia ed. Mommsen. 887.  
 Geschichten u. Taten Wilwolts v. Schaumburg hrg. von v. Keller. 607.  
 Gvidonis Geographica ed. Pinder et Parthey. 805.  
 Guy de Bourgogne. Chanson publ. par Guesard et Michelant. 900.  
 v. Harff's Pilgerfahrt hrg. von v. Groote. 59. 83. 464. 903.  
 Hermae Pastor ed. d'Abbadie. 714. 903.  
 Hopperus Mémoires publ. par. Wauters. 600.

- Hrotavithae Comoediae ed. Bendi-  
ken. 464.
- Huon de Bordeaux. Chanson publ.  
par Gnessard et Grandmaison. 900.
- Kepleri Opera ed. Frisch. 464. 529.  
908.
- Konrad's v. Würzburg Trojanischer  
Krieg hrsg. von v. Keller. 607.
- de La Barre Mémoires publ. par  
Pinchart. 600.
- de La Bourdaisière Correspondance  
publ. par Henry et Loriquet. 711.
- de La Mure Histoire des Ducs de  
Bourbon et des Comtes de Forez.  
888.
- Leibnitz' theologisches System hrsg.  
von Haas. 708. 903.
- Lelong Lettres publ. par. Rathery.  
819.
- Letters, Royal and Historical, du-  
ring the reign of Henry IV. ed.  
by Hingeston. 604.
- Libri Iudicum et Ruth ed. Rørdam.  
908.
- Lied auf den Krieg des Markgrafen  
Albrecht etc. hrsg. von Lützel-  
berger. 57.
- Maimonidis Responsa ad quaesita  
Ha-Babli ed. Goldberg et Silber-  
mann. 455.
- Marot Poème publ. par Guiffrey.  
818. 89.
- Martinus Polonus ed. Klimeš. 464.  
908.
- de Mayenne, Duc, Correspondance  
publ. par Henry et Loriquet. 806.
- Meinet hrsg. von v. Keller. 607.
- Mémoires sur les Troubles des  
Pays-Bas 1565 — 80 publ. par  
Blacs. 600.
- de Mendocça Commentaires sur la  
guerre des Pays-Bas publ. par  
Guillaume. 600.
- Merswin's Buch von den neun Fel-  
sen hrsg. von Schmidt. 903.
- Muhammed Ibn Ishāk's Leben Mu-  
hammeds etc. hrsg. von Wüsten-  
feld. 464.
- Mutanabbii Carmina cum commen-  
tario Wāhidii ed. Dieterici. 216.
- Muwaffak liber fundamentorum  
Pharmacologiae ed. Seligmann.  
454.
- Nodier Lettres publ. par M. de  
Gaillon etc. 323. 818.
- Otfried's v. Weissenburg Evange-  
lienbuch. 394. 464.
- Otinel. Chanson publ. par Gnessard  
et Michelant. 900.
- Paolo V. e Republica Veneta pubbl.  
da Cornet. 464. 903.
- Parise la Duchesse. Chanson publ.  
par Gnessard et Larchey. 900.
- Pecock's Repressor of over much  
blaming of the Clergy ed. by Ba-  
bington. 604.
- Perrenot Mémoires publ. par de  
Robaulx. 600.
- Poems, political, and Songs relat.  
to English History ed. by Wright.  
604.
- Poètes, anciens, de la France. 900.
- Promenade du Cours à Paris en  
1653. 470.
- Rabelais Lettre. 469.
- Rapport de police sur l'état moral  
de Paris an VI. 323.
- Ravennatis Anonymi Cosmographia  
ed. Pinder et Parthey. 805.
- Rebhun's Dramen hrsg. von Palm.  
607.
- Recueil de Chansons Franç. XVII.  
siècle. 470.
- v. Repgow's Zeitbuch hrsg. von  
Massmann. 607.
- Riese's Coss hrsg. von Berlet. 530.
- v. Rosenheim's Carmen de morte  
hrsg. von Fritzsche. 540.
- de Saint-Simon, Projects de gou-  
vernement, publ. par Mesnard. 304.
- Schiltberger's Reise in Europa,  
Asien u. Afrika. 464.
- Soldoyer Mémoires publ. par Pin-  
chart. 600.
- Spicilegium Solesmense ed. Pitra. 464.
- Spiegel der Deutschen Leute hrsg.  
von Ficker. 464. 903.
- Stade, s. Federmann.
- Steinhöwel's Decameron hrsg. von  
v. Keller. 607.
- Swedenborgii Diarium spirituale ed.  
Tafel. 713.
- Swedenborgii Index biblicus ed. Ta-  
fel. 713.
- Swedenborgii Summaria Expositio  
Libror. prophet. ac Psalmerum  
ed. Tafel. 807.
- Take Ode publ. par B. de Saint-  
Germain. 323.
- Tatistchef Testament transl. by Mar-  
tinoff. 375.
- Thomas of Elmham, Historia Mo-  
nasterii S. Augustini Cantuar.  
ed. by Hardwick. 604.

Ujvaladatta's Commentary on the  
Unâdisûtras ed. by Aufrecht. 903.  
Viglius Mémoires publ. par Wau-  
ters. 600.  
Vocabular hrsg. von Kelle. 125.  
Voltaire Lettres. 470.  
Wappenrolle von Zürich. 456. 903.  
Wernher Driu Liet von der Maget  
hrsg. von Feifalik. 709.  
de Wesenbeke Mémoires publ. par  
Rahlenbeck. 600.  
Widow's Briefe an Wolf. 468.  
Wilbrand's v. Oldenburg Reise nach  
Palästina hrsg. von Laurent. 464.  
Zorn's Wormser Chronik hrsg. von  
Arnold. 607.

### 10. Bibliothekare\*).

Alexandrinische Bibliothekare. 903.  
Oesterreichische desgl. 20. 321. 93.  
Pariser desgl. 72.  
Albert, s. Fortis.  
Amyot. 72.  
Apollonios. 680.  
Aristarchos. 680.  
Aristophanes. 680.  
Aristonymos. 680.  
Arnal. 72.  
Avenel. 72.  
Bailly. 72.  
Ballantyne. 718.  
Bandinel. 813.  
Bandini. 894.  
Barberis. 392.  
Barbier, L. 72.  
Barbier, O. 72.  
Barrack. 108.  
Battaglia. 613.  
Baudry. 72.  
Bayle. 72.  
Beaugrand. 72.  
Bell. 72.  
Bentley. 894.  
Berlioz. 72.  
Bernard. 72.  
Berrier. 72.  
Berta. 392.  
Besnault. 72.  
Bessone. 392.  
de Biberstein. 72.  
Blanchet. 72.  
Bollati. 392.  
Boquillon. 72.  
de Bornier. 72.  
Buek. 381.  
de Bougy. 72.  
Boulay-Paty. 72.  
Bouvier. 72.  
Bouvin. 72.  
Bretin. 72.  
Briau. 72.  
de Brotonne. 72.  
Buron. 72.  
Cäsar. 314.  
Cazenave. 72.  
Chabouillet. 72.  
Chasles. 72.  
de Chezelles. 72.  
Chodzko. 72.  
Choideki. 72.  
Cocheris. 72.  
Cordiez. 72.  
Corneille. 72.  
de Courson. 72.  
de Courtière. 72.  
Cousin. 72.  
Coxe. 813.  
Cuheval-Clarigny. 72.  
Daremberg. 72.  
Dauban. 72.  
Delaborde. 72.  
Delean. 72.  
Denevers. 72.  
Denina. 392.  
Denis. 72.  
Des Essarts. 72.  
Desmarest. 72.  
Desnoyers. 72.  
Duprat. 72.  
Eichhorn. 321.  
Elvenich. 218.  
Eratosthenes. 680.  
de l'Escalopier. 72.  
Etienne. 72.  
Fea. 392.  
Fejér. 321.  
Femi. 321.  
Filz. (Michael.) 321.  
Fischer. 321.  
Fix. 72.  
Fortis. gen. Albert. 321.  
Francesconi. 321.  
Franck. 72.  
Francklin. 72.  
Fрати. 727.  
Fröhlich. (Frölich.) 321.  
v. Gaal. 393.  
Gagliuffi. 393.

\*) Die Bibliothekare etc. sind hier nur  
insoweit angeführt, als sie nicht bereits  
unter Nr. 1 Erwähnung gefunden haben.

- Garelli. 893.  
 Gauthier. 72.  
 Gazzera. 392.  
 Geel. 894.  
 Gesner. 894.  
 Gévay. 393.  
 Gildemeister. 314.  
 Girgensohn. 818.  
 Gironi. 393.  
 Glaser. 393.  
 Glück. 462.  
 Godard. 72.  
 Goresio. 392.  
 Goujon. 72.  
 Gräffer. 393.  
 Greati. 393.  
 Gressier. 72.  
 Greth. 393.  
 Grimani. 393.  
 Grimm. 894.  
 Gruber v. Grubenfels. 393.  
 Gutenäcker. 462.  
 Halm. 894.  
 Hamel. 717.  
 Hanus. 901.  
 Hase. 72. 894.  
 Helldobler. 462.  
 Herval. 72.  
 Hoffmann v. Fallersleben. 534.  
 Jacobs. 894.  
 Jomard. 72.  
 Jouyue. 72.  
 Kallimachos. 680.  
 Karow. 218.  
 Klausner. 462.  
 v. Korff. 320. 3. 690.  
 Krabinger. 536.  
 Kurtz. 307.  
 Labat. 72.  
 Labiche. 72.  
 Labrouste, Ch. 72.  
 Labrouste, H. 387.  
 Lacabane. 72.  
 Lacroix. 72.  
 Lafont. 72.  
 Lammerer. 462.  
 Landresse. 72.  
 Latouche. 72.  
 Laugier. 72.  
 Laurent. 72.  
 de Laverne. 72.  
 Lavoix. 72.  
 Le Bas. 72. 471. 541.  
 Lemercier. 72.  
 Lenormant. 72.  
 Leroux de Lincy. 72.  
 Leroy. 72.  
 Lessing. 894.  
 Lorcet. 72.  
 de Lorme. 72.  
 Loudun. 72.  
 Maestroni-Meglia. 72.  
 Magnin. 72.  
 Mai. 894.  
 Maille. 72.  
 Malaspina. 392.  
 Malitourne. 72.  
 de Mancy. 72.  
 de Mamme. 72.  
 Marmier. 72.  
 Marnier. 72.  
 Mavidal. 72.  
 Melissus, s. Schede.  
 Mezzofanti. 890.  
 Michael, a. Filz.  
 Miller. 72.  
 de Montaiglon. 72.  
 Moreau. 72.  
 Muratori. 894.  
 Naudé. 722.  
 Niedermayer. 462.  
 Niel. 72.  
 Niemcewicz. 815.  
 Noirot. 72.  
 Ordyniec. 72.  
 Orelli. 613.  
 Pabst. 317.  
 Paris. 72.  
 Pécontal. 72.  
 Petersen. 1.  
 Pillon. 72.  
 Pinard. 72.  
 Pinçon. 72.  
 Polmartin. 72.  
 de Pongerville. 72.  
 Promis. 392.  
 Quicherat. 72.  
 Rübiger. 218.  
 Rathery. 72.  
 Ravaisson. 72.  
 Ravenel. 72.  
 Reinaud. 72.  
 Renier. 72.  
 Riccardi. 393.  
 Ricco. 392.  
 Richard. 72.  
 Rivantella. 392.  
 Rolle. 72.  
 Rosini. 392.  
 de Rosny. 72.  
 Roulin. 72.  
 Sachsse. 382.  
 de Sacy. 72.  
 Safarjk. 901.

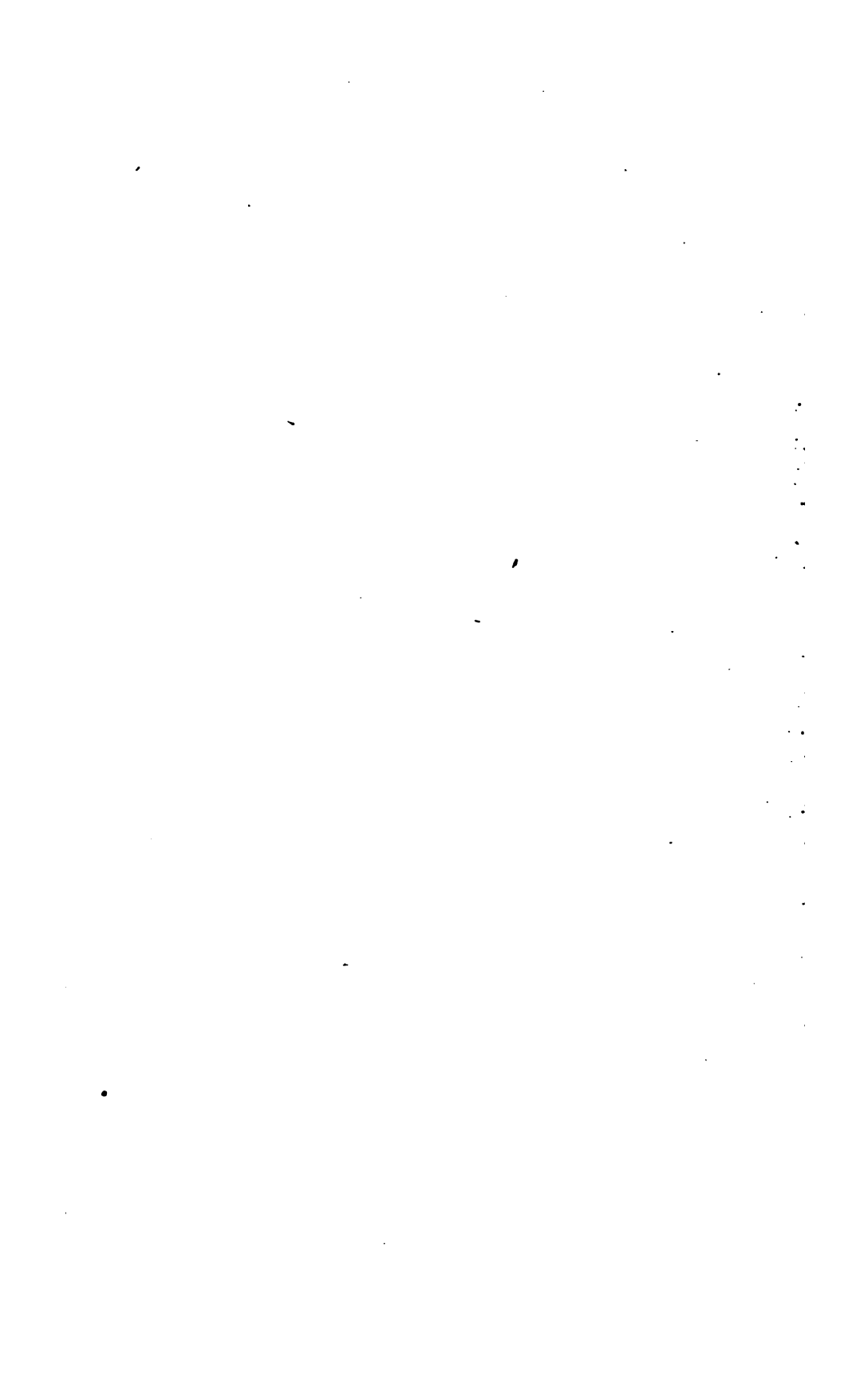
- |                          |                     |
|--------------------------|---------------------|
| de Saint-Albin, A. 72.   | Terquem. 72.        |
| de Saint-Albin, Ph. 72.  | Thierry. 72.        |
| St. Julien. 72.          | Tiberius. 125.      |
| Sandeau. 72.             | Tosti. 118.         |
| Sansovino. 393.          | Trianon. 72.        |
| Sanvitale. 392.          | Unterberger. 307.   |
| Sauvageot. 470.          | Vaissade. 72.       |
| Scamozzi. 393.           | Vallery-Radot. 72.  |
| Schede. (Melissus.) 255. | Vattemare. 72.      |
| Scheler. 379.            | Vernazza. 392.      |
| Schneider. 72.           | Verneuil. 72.       |
| Schrader. 381.           | Vidal-Baudrand. 72. |
| Schwabe. 62.             | Vieillard. 72.      |
| Sclopis. 392.            | Wachler. 894.       |
| de Sénarmont. 72.        | de Wailly. 72.      |
| Sienkiewicz. 815.        | Warée. 72.          |
| Soboleffsky. 114.        | Werner. 318.        |
| Sodoffsky. 318.          | Wilson. 718.        |
| Stenzler. 218.           | Wiseman. 118.       |
| Tardieu. 72.             | de Xivrey. 72.      |
| Tascheran. 72.           | Zenodotos. 680.     |
| Taunay. 72.              |                     |

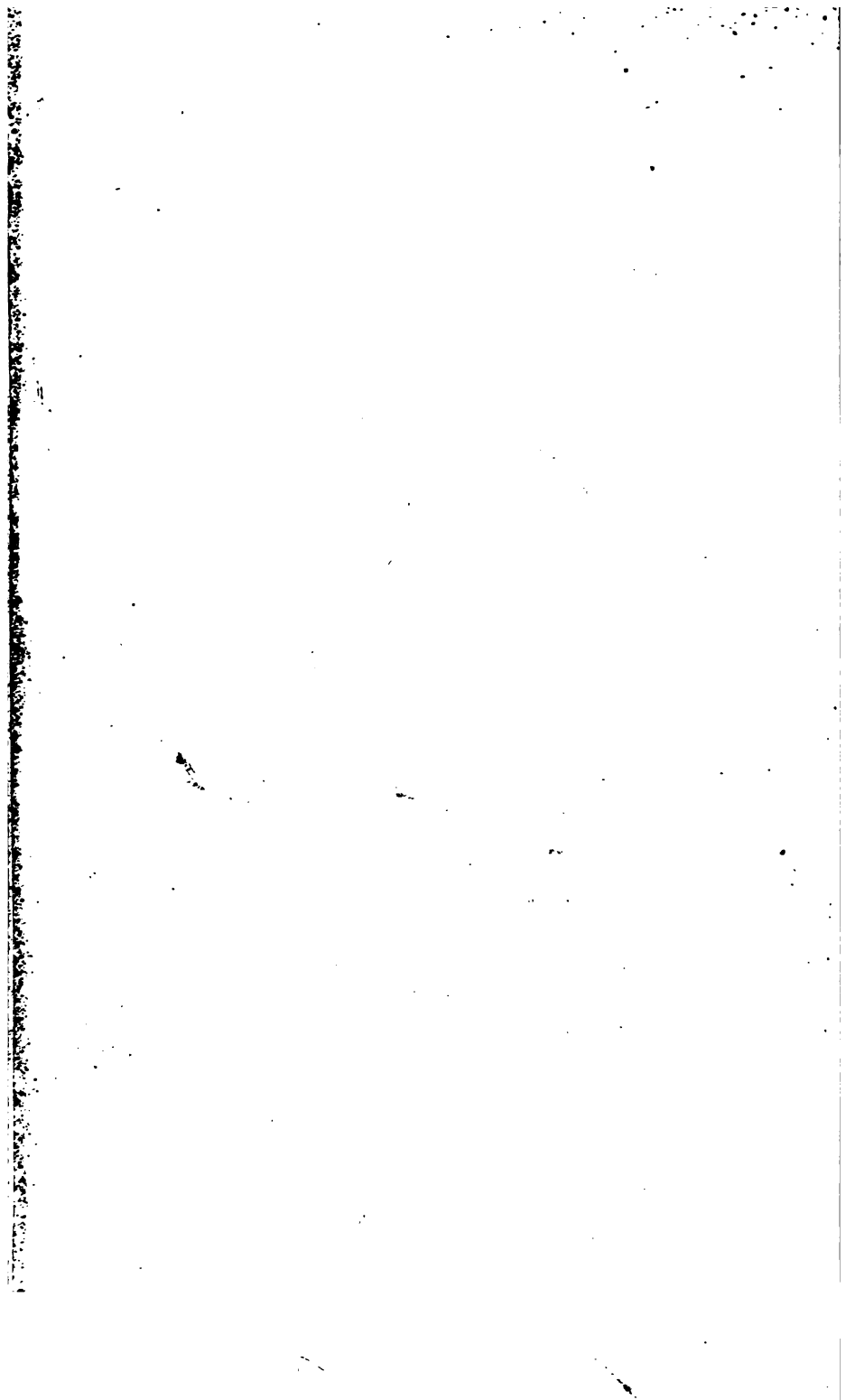
## Berichtigungen und Ergänzungen.

Ausser Dem, was ich in den vorstehenden Registern zu berichtigen Gelegenheit genommen habe, bemerke ich, Unbedeutendes ausser Betracht lassend, noch Folgendes:

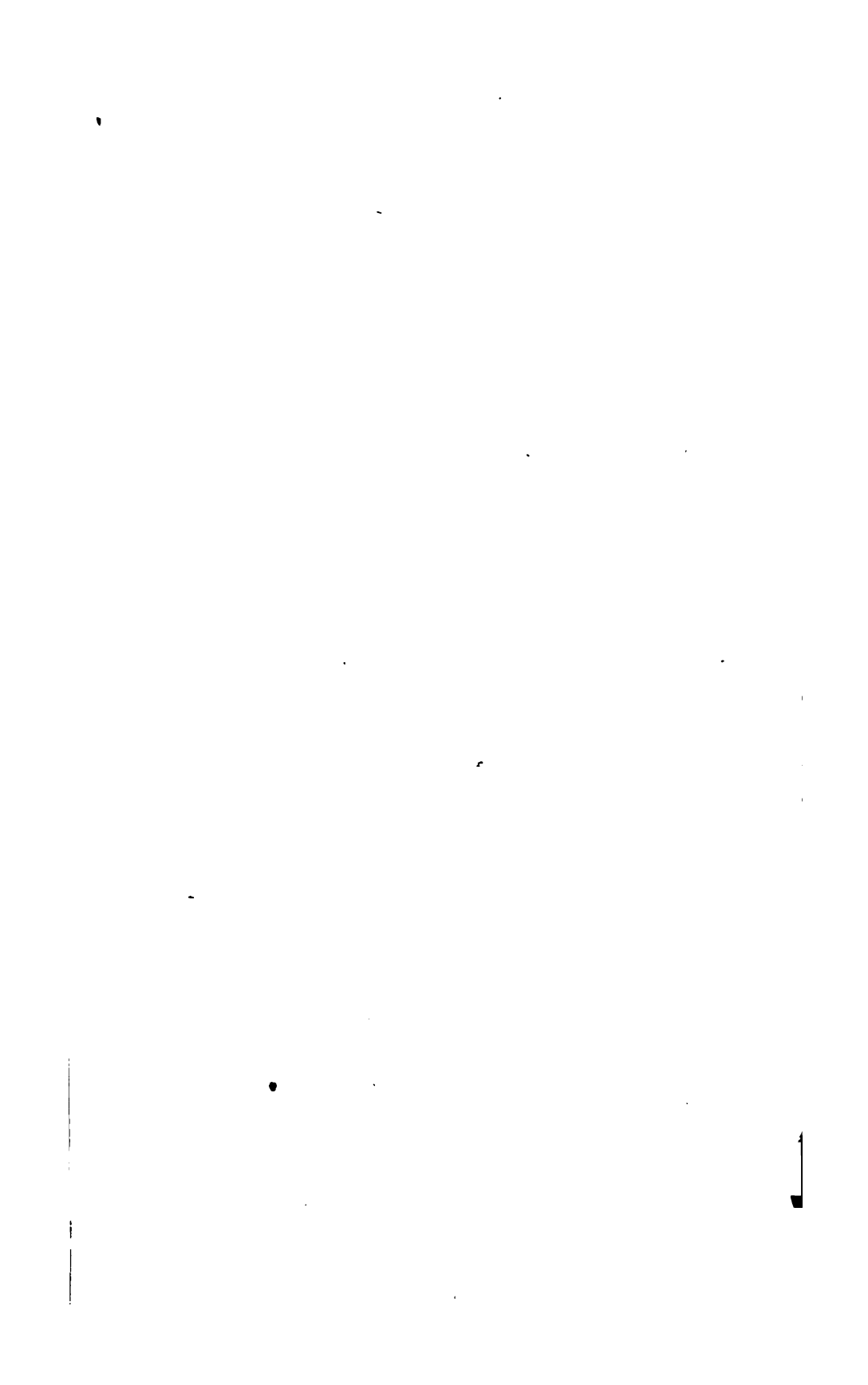
- |       |  |
|-------|--|
| Seite | 11. Z. 2. v. u. ist zu lesen: Säcular-Feier st. Säcularfeier.          |
| "     | 12. Z. 22. v. o. staunen st. stauen.                                   |
| "     | 16. Z. 16. v. u. autograph. st. authograph                             |
| "     | 20. Z. 14. v. o. 1859 st. 1860.  |
| "     | 21. Z. 2. v. u. Oesterreich st. Oesterreich's.                         |
| "     | 23. Z. 18. v. u. 1. Bl. st. 2 Bl.                                      |
| "     | 28. Z. 1. v. u. von st. vor.   |
| "     | 42. Z. 9. v. o. Defence st. Defense.                                   |
| "     | 42. Z. 9. u. 12. v. u. from st. form.                                  |
| "     | 43. Z. 22. v. o. printed st. printet, und preserved st. presersed.     |
| "     | 43. Z. 2. v. u. XXIII. st. XXII.                                       |
| "     | 45. Z. 6. v. o. introduction st. indrotuction.                         |
| "     | 50. Z. 15. v. u. niedersächsischer st. niedersächsicher.               |
| "     | 50. Z. 5. v. u. ist nach Le Clerc's hinzuzufügen: Besitz.              |
| "     | 56. Z. 3. v. o. Börsenblatt st. Bösenblatt.                            |
| "     | 56. Z. 18. v. u. ist nach No. 1 hinzuzufügen: Leipzig.                 |
| "     | 62. Z. 5. v. u. desgl. nach 12 Bl.: (Gent.)                            |
| "     | 64. Z. 12. v. o. von st. vor.  |
| "     | 64. Z. 21. v. u. Libreria st. Liberia.                                 |
| "     | 80. Z. 6. v. o. Librairie st. Libraire.                                |
| "     | 80. Z. 8. v. o. ist 20 Ngr. zu streichen.                              |
| "     | 81. Z. 3. v. o. ist zu setzen: IV. st. III.                            |
| "     | 81. Z. 3. v. u. Indice st. Indici.                                     |
| "     | 82. Z. 18. v. o. Banko st. Branko.                                     |
| "     | 86. Z. 2. v. o. Mit 3 Kptaf. u. eingedruckt. Abbild. st. Mit Portrait. |
| "     | 94. Z. 4. v. o. 1859 st. 1858.   |
| "     | 95. Z. 4. v. o. Giuseppe st. Guiseppe.                                 |
| "     | 95. Z. 9. v. u. 172 st. 178.   |

- Seite 99. Z. 22. v. o. 211 st. 210.  
 „ 118. Z. 16. v. u. J. F. Linck st. L. F. Linck.  
 „ 120. Z. 2. v. u. ist vor März hinzuzufügen: Jena.  
 „ 122. Z. 24. v. u. desgl. nach Antiquariat: in Breslau.  
 „ 126. Z. 16. v. o. ist zu lesen: La Haye st. La Hay.  
 „ 143. Z. 14. v. o. Midlekofen st. Midlekosten.  
 „ 145. Z. 13. v. o. Maximilian st. Maximilan.  
 „ 145. Z. 9. v. u. intorno st. interno.  
 „ 160. Z. 19. v. o. Placcaet st. Placcant.  
 „ 162. Z. 9. v. o. ist zu setzen: Und es war das.  
 „ 175. Z. 3. v. o. Incunabeln st. Handschriften.  
 „ 177. Z. 18. v. o. structoribus st. stractoribus.  
 „ 182. Z. 15. v. u. ist zu lesen: nach 1833.  
 „ 188. Z. 11. v. u. ist nach Antiquar-Handlung beizufügen: in Danzig.  
 „ 211. Z. 8. v. u. desgl.: Serapeum 1859. S. 166.  
 „ 212. Z. 17. v. o. ist zu lesen: Soares st. Saares.  
 „ 218. Z. 25. v. u. Portugies. st. Pertugies.  
 „ 218. Z. 20. v. u. Brasil st. Basil.  
 „ 231. Z. 5. v. u. ist hinzuzufügen: (S. oben Nr. 217.)  
 „ 247. Z. 9. v. u. ist zu lesen: d'alliance st. d'aillance.  
 „ 248. Z. 9. v. u. 15 Ngr. st. 13 Ngr.  
 „ 255. Z. 17. v. o. relading st. relating.  
 „ 259. Z. 14. v. o. ПЕРВ. st. ПЕРВ.  
 „ 259. Z. 21. v. u. Czaarschen st. Czaarschhen.  
 „ 261. Z. 7. v. u. Ignaz st. Ignaz.  
 „ 263. Z. 12. v. o. Printed st. Prindet.  
 „ 282. Z. 21. v. u. Resemann st. Nesemann.  
 „ 286. Z. 13. v. o. 25 Ngr. st. 20 Ngr.  
 „ 289. Z. 20. v. u. dürfte st. durfte.  
 „ 291. Z. 3. v. u. ist n. Gesamtgebiete einzufügen: der Geographie.  
 „ 302. Z. 14. v. o. ist zu lesen: that st. hat.  
 „ 304. Z. 6. v. o. Memorie st. Memoire.  
 „ 310. Z. 19. v. u. Monthly st. Montly.  
 „ 321. Z. 4. v. u. ausschliesslich st. ausschliesssich.  
 „ 322. Z. 22. v. u. Statist. st. Statisk.  
 „ 322. Z. 20. v. u. Balazsa st. Bahazsa.  
 „ 334. Z. 1. v. u. Marcellus st. Marullus.  
 „ 335. Z. 14. v. o. Savonarola st. Savanarola.  
 „ 336. Z. 23. v. u. Luxemb. st. Louxemb.  
 „ 339. Z. 7. v. u. ist nach Bande hinzuzufügen: der.  
 „ 341. Z. 17. v. u. ist zu lesen: systematisch st. systemathisch.  
 „ 343. Z. 6. v. o. ist IV zu streichen.  
 „ 347. Z. 15. v. o. ist zu lesen: Verlags-Katalog st. Verlags-Buch-  
 handlung.  
 „ 351. Z. 7. v. o. le pauper. st. la pauper.  
 „ 353. Z. 7. v. o. Nachschrift st. Nachschrit.  
 „ 370. Z. 5. v. o. od st. ad.  
 „ 370. Z. 7. v. u. Klacko st. Klanko.  
 „ 374. Z. 11. v. u. XXI. st. XX.  
 „ 375. Z. 13. v. u. 53. st. 54.  
 „ 379. Z. 16. v. u. Ray st. Raz.  
 „ 387. Z. 10. v. o.  $\frac{1}{2}$  f. Büch. st.  $\frac{1}{4}$  f. Büch.  
 „ 388. Z. 8. v. u. Abtheil. st. Mittheil.  
 „ 392. Z. 23—20. v. u. sind die Anfangsworte zu lesen: früher —  
 an — aus — 30,000.  
 „ 393. Z. 22. v. u. ist zu setzen: Bonn st. Götti ngen.





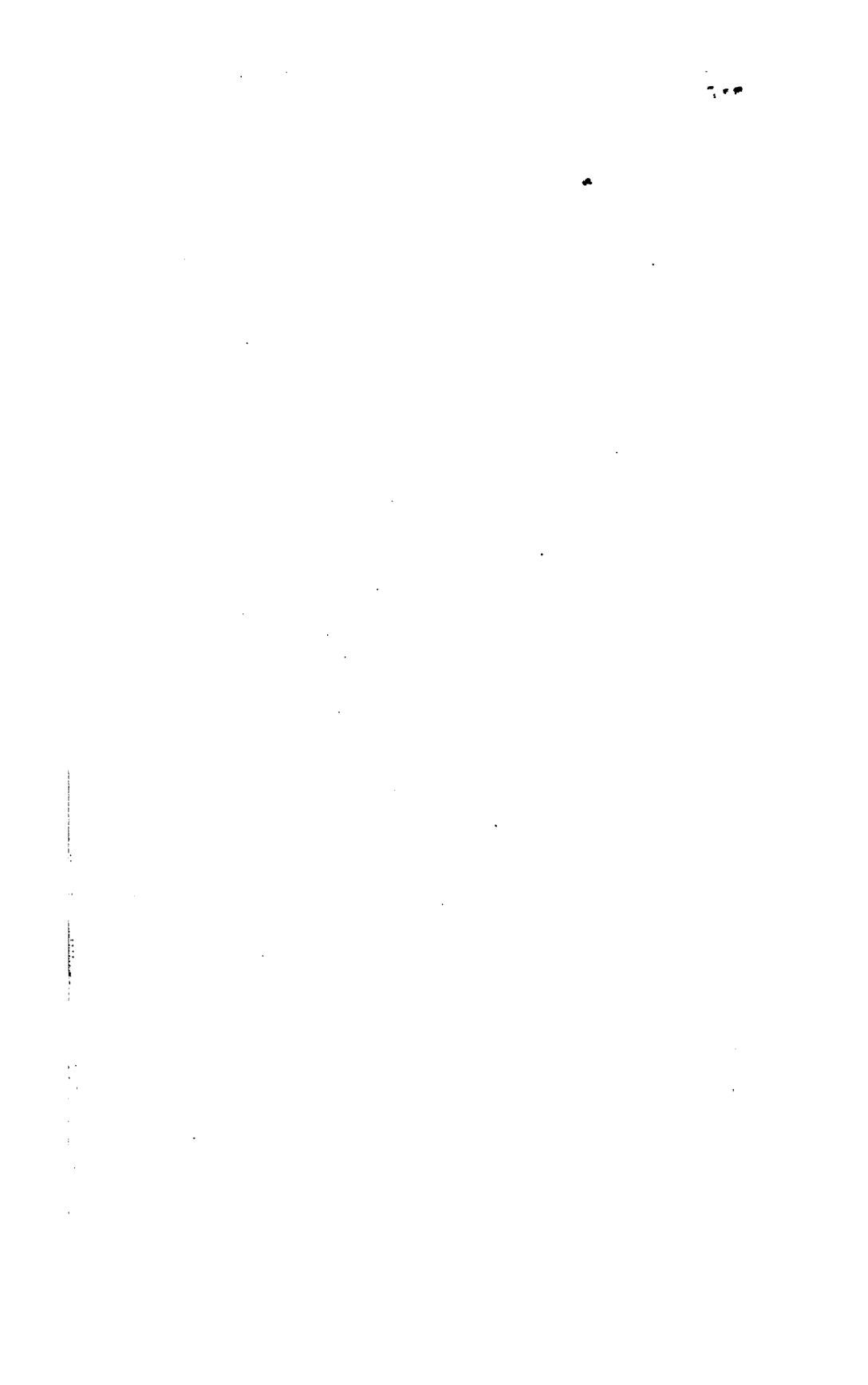




7-17







**This book is under no circumstances to be  
taken from the Building**

[illegible]

DE 100 000 000

